Italienische
Schulgrammatik

nach den in

Dr. Fr. Ahn's französischer Grammatik

befolgten Grundsätzen.

Von

P. A. de Filippi,

Professor der italienischen Sprache und Literatur in Wien.

Siebente,
mit der sechsten gleichlautende Auflage.

Wien, 1859.
Verlag von Friedrich Manz.

Vorrede.

Die Vorliebe für die italienische Sprache und das Streben, sie zu erlernen, entfalten sich täglich mehr, und bekunden sich auch in dem raschen Absatze von fünf bedeutenden Auflagen meiner vorliegenden Schulgrammatik.

Es bedarf daher keiner prunkenden Einführung dieses Buches mehr; das Publikum hat zu seinen Gunsten entschieden, und die weite Verbreitung im In- und Auslande, sowie die mir seitdem aus Deutschland zugekommenen schmeichelhaften Anträge, sind wol der vollgiltigste Empfehlungsbrief für seine Brauchbarkeit.

Es leuchtet demnach allenthalben die Methode des Herrn Dr. Ahn klar hervor, und nur die Eigenthümlichkeiten der italienischen Sprache machten hie und da kleine, aber auch nur solche Abweichungen nöthig, die dem Plane des verdienstvollen Erfinders dieser Methode keinen Abbruch thun.

An dem Systeme wurde auch in dieser Auflage nichts geändert, was auch nicht geschehen durfte, sollten die Grundsätze, nach denen das Werk ursprünglich bearbeitet wurde, und die vielleicht einen großen Theil zu seiner günstigen Aufnahme beitrugen, nicht durch und durch erschüttert werden.

Dieses war bei einem Werke, welches bereits in vielen Schulen und Unterrichtsanstalten Eingang gefunden hat, deshalb ganz besonders zu berücksichtigen, damit die früheren Auflagen von der neuen nicht gar zu auffallend abweichen und beide auch neben einander gebraucht werden können.

Dagegen verleihen die eingeschalteten Verbesserungen und Zusätze dem Werke eine wirklich erhöhte Brauchbarkeit, und sind es besonders die zahlreichen neuen Uebungs-Beispiele und Lesestücke, welche von Jedermann, der sich Mühe nimmt, Vergleichungen zwischen dieser und den früheren Auflagen anzustellen, als eine zweckmäßige Vermehrung betrachtet werden dürften.

Der Vorzug dieser Schulgrammatik überhaupt und von ihrer vierten Auflage an insbesondere, besteht demnach in Folgendem:

1. sind die Grundsätze befolgt worden, welche Herr Dr. Ahn in seiner beliebten französischen Grammatik aufstellte, da sich diese als das Ergebniß einer consequenten Sprachlogik darstellen, und seine unverkennbaren Verdienste um den methodischen Sprachunterricht ein solches Verfahren hinlänglich rechtfertigen, ohne mir den Vorwurf des blinden Nachfolgens zuzuziehen.

2. Wurde jede Weitläufigkeit vermieden, da diese dem Anfänger nur das Erlernen einer Sprache erschwert, und ganz geeignet ist, ihm dasselbe zu verleiden, was doch gerade umgekehrt sein soll.

3. Wurden viele dem Deutschen wichtige Lehren besonders berücksichtigt, die Regeln darüber so klar als nur möglich vorgetragen, und durch gehörigen Ortes angebrachte Anmerkungen jedem Zweifel vorgebeugt, oder solcher schon im Entstehen gehoben. Ebenso wurden:

4. manche Klippen, an denen die meisten italienischen Grammatiker, welche für Deutsche schrieben, seither gescheitert sind, sorgfältig vermieden, und überall die natürlichste Anordnung, so wie die einfachsten und faßlichsten Erklärungen gewählt, wobei die Vergleichung beider Sprachen immer Hand in Hand ging, und dem Lernenden Gelegenheit gegeben ist, die Unterschiede recht scharf aufzufassen und dem Gedächtnisse tief einzuprägen.

Für eine fernere Uebung im Lesen und Uebersetzen sorgte ich durch mein „italienisches Lesebuch“, wie auch durch meinen „praktischen Lehrgang nach Dr. Ahn's Methode“, dessen II. Cursus eine reichhaltige Wörtersammlung, Gespräche, Redensarten, Sprichwörter, Briefe, kleine Lustspiele u. dgl. m. enthält, und endlich durch die vermehrten Lesestücke in gegenwärtiger Grammatik.

Ich glaube demnach diese neue Auflage so eingerichtet und verbessert zu haben, daß sie nicht nur den Anforderungen der Zeit entspricht, sondern auch jedem Lehrenden und Lernenden von wesentlichem Nutzen sein, und im Gebrauch dem Zwecke eines schnellen und genügenden Unterrichts vollkommen entsprechen wird.

P. A. de Filippi.

Inhalt.

Erstes Kapitel.

Zweites Kapitel.

Drittes Kapitel.

Viertes Kapitel.

Fünftes Kapitel.

Sechstes Kapitel.

Siebentes Kapitel.

Seite

Achtes Kapitel.

Neuntes Kapitel.

Zehntes Kapitel.

Seite

Eilftes Kapitel.

Zwölftes Kapitel.

Dreizehntes Kapitel.

Vierzehntes Kapitel.

Fünfzehntes Kapitel.

Uebungs-Aufgaben.

Allgemeine Uebungen.

Sechzehntes Kapitel.

Erstes Kapitel.

Von der italienischen Aussprache.

I. Von den Buchstaben.

§. 1. Das italienische Alphabet besteht nur aus 22 Buchstaben, nämlich:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, l, m, n, o, p, q, r, s, t, u, v, z.

Die Buchstaben k, w, x und y sind dem italienischen Alphabete fremd, und werden bloß diejenigen Eigennamen und Fremdwörter damit geschrieben, welche noch nicht nationalisirt sind, z. B.

Alxinger, Young, Königsberg, kibitki, ein russisches Fuhrwerk; xeni, Gastgeschenk.

Weil die Italiener keinen Hauchlaut haben, so wird das h bei ihnen auch nicht ausgesprochen oder ganz ausgelassen: ho (ò), hanno (ànno), Horizont, orizzonte, Homer, Omero.

II. Von den Schriftzeichen.

§. 2. Der Accent. Die italienische Sprache hat nur Einen Accent (accento grave ˋ), welcher immer auf den Endselbstlaut des Wortes gesetzt wird. Er zeigt an, daß der Ton auf der bezeichneten Silbe ruht, und dient auch zur Unterscheidung einsilbiger Wörter, z. B.

bontà, portò, resterò, amabilità, più, dà, là, sì.

In der Grammatik bedient man sich auch des accento acuto (ˊ), um den Anfängern in zweifelhaften Fällen die richtige Betonung anzudeuten; z. B. fàbbrica, método, odorífero, natío, malattía; beim Schreiben werden diese Wörter jedoch nicht accentuirt.

§. 3. Der Apostroph (das Auslassungszeichen ') bedeutet, daß in dem Worte, welchem er angehängt wird, ein Selbstlaut ausgelassen ist. Er kann zu Anfang oder am Ende eines Wortes vorkommen, z. B.

l'onore, bell' ánimo, senz' affanni, sopra 'l letto, statt: lo onore, bello animo, senza affanni, sopra il letto.

Das apostrophirte Wort ist mit dem darauf folgenden so zu lesen, als ob beide nur Ein Wort bildeten. Am Ende der Wörter wird die Apostrophirung nur in der Poesie oder in einem erhabenen Stile angewendet.

III. Von der Aussprache der Mitlaute.

§. 4. Die italienische Aussprache ist von der deutschen wenig verschieden. Die Abweichungen rücksichtlich der Mitlaute bestehen in Folgendem:

1. **c** lautet vor a, o, **u** und vor einem Mitlaute, wie das deutsche k:

carina, colore, coltello, cómodo, corpo, cura, clero, creatore.

Vor e und i lautet es wie tsche, tschi [1]), das verdoppelte c aber etwas stärker:

cena, cera, cercare, piacere, concédere, feroce, cima, cibo, cinque, uccello, succédere, eccitare, uccídere.

2. **sce, sci** wird ausgesprochen wie das deutsche sche, schi:

scemare, ascéndere, ruscello, scintilla, sciocco.

3. **che, chi** lautet wie ke, ki, bei der Verdopplung des c ist der Laut stärker:

barche, qualche, chitarra, fianchi, vecchio, cerchio, picchia, ricchi, bicchiere.

4. **sche, schi,** lautet wie ßke, ßki:

mosche, loschi, freschi, fischio, schernire.

5. **g** lautet vor a, o, u und vor einem Mitlaute, wie das deutsche g:

gallo, gamba, godo, tugurio.

gua, gue, gui lautet fast wie gwa, gwe, gwi:

guanti, guerra, guida.

g vor e und i lautet wie dsche, dschi, bei der Verdopplung des g etwas stärker:

gente, génere, gengiva, giro, oggetto, léggere, friggere.

6. **ghe, ghi** lautet wie das deutsche ge, gi:

leghe, ghirlanda, ghiotto, cinghiale.

7. Wenn nach ci, gi und sci ein Selbstlaut folgt, wird das i sehr wenig gehört:

bruciare, ciò, ciocca, ciuffo, fanciullo, già, giallo, saggio, gioia, giurare, giù, giùbbilo, sciabla, sciolto.

8. **gl gn** sind Laute, deren Aussprache für den Deutschen [2]) durch keine Erklärung ganz deutlich gemacht werden kann. Das g wird mit dem l so verschmolzen, daß man nur den Anklang davon hört; das Ganze muß sehr weich ausgesprochen werden.

---

[1]) Doch etwas weicher, wie im Englischen child.

[2]) Der Franzose hat die nämlichen weichen Laute in seiner Sprache z. B. soleil, campagne.

tagliare, paglia, moglie, tiglio, miglio, consiglio, Lúglio, cagna, legno, ingegno, ignorante, magnifico.

Das **gl** lautet nur vor dem i weich, wenn dieses das Wort schließt oder noch ein Vokal darauf folgt. Daher wird es hart ausgesprochen in:

gladiatore, glándula, inglese, glittografia, anglicano, neglígere, globo, glória, glutinoso.

9. **v** lautet ganz wie das deutsche w:

vano, giovare, avvantággio, vedére, vero, cervello, vergogna, avvenire, vivo, vita, vigna, volare.

10. **h** hat, wie schon bemerkt, im Italienischen gar keinen Laut und kommt nur in einigen wenigen Wörtern vor:

ho, hai, ha, hanno [1], oh, ah, deh, ohimè.

11. **j** lautet am Ende der Wörter etwas stärker als i:

savj, esempj, desiderj, occhj, benefizj.

In allen übrigen Fällen wird jetzt das j durch i ersetzt:

jeri — ieri gestern, gioja — gioia Freude, avoltojo — avoltoio Geier.

12. Zwischen zwei Selbstlauten hat s einen sehr gelinden Laut [2]:

caso, causa, osare, cortese, miséria, riso, avviso, uso.

Ausgenommen ist così.

Im Anfang einer Silbe lautet es aber scharf wie ß [3]:

sale, salute, sano, sei, senso, sempre, forse, perso, falso, solo, sublime.

Eben so in Verbindung mit einem Mitlaute:

sbaglio, scaricare, scuola, sdegno, sgarbo, smarrire, smunto, sregolato, svelare, svenire.

Das s wird in sp und st auch im Anfange der Silbe wie s, nicht (wie im Deutschen) wie sch ausgesprochen [4]:

spada, spesa, spirare, sprono, stampare, stato, stella, stile.

Verdoppelt lautet das s noch schärfer [5]:

cassa, éssere, mosso, lusso.

---

[1] In diesen Wörtern dient es bloß als Unterscheidungszeichen, um die Zweideutigkeit mit o, oder, ai, den, a, zu, und anno, Jahr zu verhüten.

[2] Wie das deutsche Rose.

[3] Wie das deutsche so. (Ganz wie im Französischen und Englischen).

[4] Nämlich so wie in den Wörtern: Knospe, lispeln, Luft, Fenster; nicht wie in Speck, Sperling, Stock, stehen.

[5] Wie in hassen, reißen.

13. **ti** lautet überall wie ti und nie wie zi:
malattía, simpatía, intiero, natío.

14. Das deutsche **th** und **ph** werden im Italienischen durch ein einfaches t und f geschrieben: Theater teatro, Therese Teresa, Joseph Giosefo, Philosoph filosofo.

15. Das fremde y wird immer durch **i** ersetzt: Lyceum liceo, Symbol simbolo.

16. **z** lautet in der Regel scharf, wie das deutsche z:
scienza, zelo, zio, benefizio, giustízia, zoppo, pozzo.
Jedoch gelinder wie ds in folgenden Worten:
mezzo, rozzo, orzo, zona, zafferano, zodíaco, organizzare.

IV. Von der Aussprache der Selbst- und Doppellaute.

§. 5. Das e lautet bald geschlossen (chiuso) [1], bald offen (aperto) [2]. Der erste Ton ist gewöhnlicher. Offen ist das e 1. in der Silbe ei (amaréi); 2. in den Wörtern è, ist, nè, weder, noch u. s. w.

Auch das o hat bald einen geschlossenen, bald einen offenen [3]) Laut. Offen lautet es 1. in der Endung oso, osa (generoso, cosa); 2. mit dem Accent bezeichnet (amò); 3. in den einsilbigen Wörtern (no, so); 4. nach u (cuore, fuoco).

§. 6. Bei verdoppelten Selbstlauten wird jeder Vokal für sich ausgesprochen:
dee, idee, veemenza, sii, punii, sentii, cooperare.

§. 7. Auch bei ae, oe und ue wird jeder Buchstabe für sich ausgesprochen:
paese, saetta, maestro, maestà, poeta, eroe, coerenza, due, bue.

§. 8. Das au ist im Italienischen, wie im Deutschen, ein Doppellaut: z. B. causa, audace, augusto, augurare; — ai und ei werden jedoch getrennt, wenn der erste Vokal betont ist: guá-io, Gewinsel, Dé-i Götter.

Dagegen wird in eu jeder Buchstabe für sich ausgesprochen, z. B. é-uro Ostwind, E-ufemio.

---

1) Wie in dem deutschen wenig oder wie das französische é.
2) Wie in weben oder wie das französische è.
3) Dem a sich nähernd, wie das englische a in also, oder wie das verdorbene a des gemeinen Volkes in Oesterreich.

V. Schlußbemerkung.

§. 9. Das c und g hat vor a, o und u den harten Laut, soll es diesen auch vor e und i haben, so bedient man sich des h (als Zeichen des harten Lautes):

amiche, qualche, chiesa, righe, piaghe, preghiera.

§. 10. Soll umgekehrt das c oder g vor a, o oder u den Quetschlaut haben, so bedient man sich des i als Zeichen des Quetschlautes:

ciarlare, ciò, bacio, ciurma, giardino, giorno, giusto.

Wenn das i betont ist, so erscheint es nicht als bloßes Zeichen, und muß deutlich gehört werden: magia, bugia, leggio.

§. 11. gn kommt nur vor einem Vokal und lautet wie das g n in Compagnie:

magagne, bagno, ogni, ognuno.

Lese-Uebungen.

1. Il profume di mille rose non piace che un' istante solo, ma il dolore che cagiona una sola delle loro spine, puo esser d'un lungo tormento al corpo. — I beni estrinseci di questo mondo, richiedono gran fatica pel loro acquisto, grandi inquietudini per conservali. Essi si scemano coll'uso, e ci tormentano col timore di perderli.

2. Gli uomini sono ordinariamente più attivi dove incontrano maggiori difficoltà, che ove la natura presenta loro facili piaceri. — Bisogna procurare d'acquistare di continuo nuove idee sovra gli oggetti che ci stanno d'intorno. — Più l'uomo si conosce, più egli è disposto all'umiltà. Il cuore vive nel presente, e lo spirito nel futuro.

3. Sii anche a te stesso un compagno aggradevole, guardati dal recare noia a te stesso, ciò vuol dire: Non essere mai intieramente disoccupato; raccogli dai libri, e dagli uomini di continuo nuove idee. Niun' amicizia senza sacrifizj, niun sacrifizio senza forza, e niuna forza senza l'intimo sentimento della propria dignità.

4. Lasciate che ciascheduno s'ingegni e travagli a procacciarsi la sussistenza, conciosia ognuno che ha l'effigie d'uomo, porta seco l'impronta degli stessi privilegi che ha qualunque altro della sua specie, soltanto gli sfaccendati ed oziosi, i quali secondo la consuetudine dei giovani agiati d'oggidì, passano i loro giorni nella scioperatezza e trascuraggine, meriterebbero a mio giudizio, l'abbandono ed il disprezzo della società.

Zweites Kapitel.

Von dem Artikel in Verbindung mit dem Hauptworte.

Vorbemerkungen.

§. 12. In der italienischen Sprache unterscheidet man, wie in der deutschen, neun Arten von Wörtern oder neun Sprachtheile, näm-

lich das Geschlechtswort (articolo), das Hauptwort (sostantivo), das Beiwort (aggettivo), das Zahlwort (numerale), das Fürwort (pronomo), das Zeitwort (verbo), das Nebenwort (avverbio), das Vorwort (preposizione) und das Bindewort (congiunzione).

§. 13. Es gibt im Italienischen nur zwei Geschlechtsverhältnisse: das männliche (maschile) und das weibliche (femminile).

Die Zahlform ist, wie im Deutschen, zweifach: die einfache Zahl (Singolare) und die vielfache Zahl (Plurale). Man nimmt als Hauptregel an, daß alle Wörter den Endselbstlaut in **i** verwandeln; z. B. libro — libri, padre — padri, madre — madri, tema — temi u. s. w.

Von dieser allgemeinen Regel werden nur die weiblichen Wörter auf **a** ausgenommen, welche das **a** in **e** ändern: la sorella — le sorelle, la casa — le case, la zia — le zie u. s. w.

Die Wörter, die den Ton auf dem auslautenden Vokal haben, oder auf **i, ie** und auf einem Mitlaut ausgehen, bleiben unverändert; z. B. la città — le città, la virtù — le virtù, il cavadenti — i cavadenti, la serie — le serie, il frac — i frac.

Endungen gibt es im Italienischen fünf: den nominativo, genitivo, dativo, accusativo und ablativo. Diese werden aber nicht, wie im Deutschen, durch verschiedene Endsilben [1]) des Hauptwortes oder durch Abänderung des Artikels bezeichnet, sondern die italienische Sprache drückt dieselben entweder durch die Stellung des Wortes, oder durch Vorsetzung der Endungszeichen (segnacasi) di, a und da aus. Durch die Stellung bezeichnet sie den Nominativ und Akkusativ, indem sie jenen immer vor das Zeitwort, diesen immer nach demselben setzt. Den Genitiv drückt sie durch Vorsetzung des Endungzeichens di, den Dativ durch Vorsetzung des Endungszeichens a, und den Ablativ durch Vorsetzung des Endungszeichens da aus. Das Hauptwort selbst aber, so wie der Artikel, bleiben unverändert.

I. Von dem bestimmten Artikel.

§. 14. Der bestimmte Artikel (articolo definito) heißt vor einem männlichen Hauptworte il und lo, und vor einem weiblichen la, z. B. il padre, der Vater, lo scultore, der Bildhauer, la madre, die Mutter.

---

[1]) Die Veränderung des Ausganges dient im Italienischen nur, um die Zahl und das Geschlecht anzudeuten, z. B. amico, amici; amica, amiche.

Hier ist wohl zu merken, daß das Geschlecht des italienischen Hauptwortes nicht immer mit dem des deutschen übereinstimmt: il sole, die Sonne, la luna, der Mond, il cavallo, das Pferd, la casa, das Haus.

§. 15. Lo gebraucht man vor jenen männlichen Wörtern, die mit einem unreinen s (esse-impura) anfangen. Unrein ist das s, wenn noch ein anderer Mitlaut darauf folgt, z. B. lo spírito, lo scudo, lo sdegno, lo straniero.

§. 16. Den Artikel lo gebraucht man vor einem Selbstlaute; allein in diesem Falle wird er apostrophirt, d. h. man läßt das o weg und setzt oberhalb der leeren Stelle den Apostroph. Also sagt man: l'onore, l'amico statt lo onore, lo amico.

§. 17. Auch der weibliche Artikel la wird vor einem Selbstlaut apostrophirt: l'ánima, l'età.

§. 18. Die vielfache Zahl
von il ist i,
„ lo „ gli,
„ la „ le,
z. B. i padri, gli scultori, gli amíci, le madri, le anime.

§. 19. Wenn dem Artikel in der einfachen oder vielfachen Zahl die Endungszeichen di, a, da zur Bezeichnung des Genitivs, Dativs und Ablativs vorgesetzt werden, so zieht man dieselben mit dem Artikel zusammen, wobei Buchstaben theils verändert, theils weggelassen, theils hinzugefügt werden. So verwandelt sich

di il in del	di i in dei
a il in al	a i in ai u. s. w.
da il in dal	

§. 20. Die Endungen des Hauptwortes mit dem bestimmten Artikel werden demnach, wie folgt, bezeichnet:

Maschile.

Singolare.	Plurale.
Nom. il padre, der Vater	i padri, die Väter
Gen. del padre, des Vaters	dei padri, der Väter
Dat. al padre, dem Vater	ai padri, den Vätern
Akk. il padre, den Vater	i padri, die Väter
Abl. dal padre, von dem Vater	dai padri, von den Vätern
Nom. lo specchio, der Spiegel	gli specchj, die Spiegel
Gen. dello specchio, des Spiegels	degli specchj, der Spiegel
Dat. allo specchio, dem Spiegel	agli specchj, den Spiegeln
Akk. lo specchio, den Spiegel	gli specchj, die Spiegel
Abl. dallo specchio, von dem Spiegel	dagli specchj, von den Spiegeln
Nom. l' anello, der Ring	gli anelli, die Ringe
Gen. dell' anello, des Ringes	degli anelli, der Ringe
Dat. all' anello, dem Ringe	agli anelli, den Ringen
Akk. l' anello den Ring	gli anelli, die Ringe
Abl. dall' anello, von dem Ringe	dagli anelli, von den Ringen

Femminile.

Nom. la madre die Mutter	le madri, die Mütter
Gen. della madre, der Mutter	delle madri, der Mütter
Dat. alla madre, der Mutter	alle madri, den Müttern
Akk. la madre, die Mutter	le madri, die Mütter
Abl. dalla madre, von der Mutter	dalle madri, von den Müttern
Nom. l' arte, die Kunst	le arti, die Künste
Gen. dell' arte, der Kunst	delle arti, der Künste
Dat. all' arte, der Kunst	alle arti, den Künsten
Akk. l' arte, die Kunst	le arti, die Künste
Abl. dall' arte, von der Kunst	dalle arti, von den Künsten

Man sieht hieraus, daß die vierte Endung (accusativo) immer gleich der ersten (nominativo) ist, und daß in der Mehrzahl nicht apostrophirt wurde.

Zur Uebung.

Vorläufig kann die Regel dienen: das a verwandelt sich bei den weiblichen Hauptwörtern in der vielfachen Zahl in e, bei den weiblichen und männlichen Hauptwörtern das e in i und das o ebenfalls in i:

il fratello, der Bruder	l' erede, der Erbe
il cane, der Hund	la távola, der Tisch
lo scritto, die Schrift	la sorella, die Schwester
lo spírito, der Geist	l' ánima, die Seele
l' anno, das Jahr	l'uva, die Weinbeere

§. 21. Mit den Vorwörtern in, con, per und su wird der bestimmte Artikel ebenfalls zusammengezogen [1]:

In, in.

Singolare.	Plurale.
in il — nel	in i — nei
in lo — nello in l' — nell'	in gli — negli
in la — nella	in le — nelle

Con, mit.

con il — col	con i — coi
con lo — collo con l' — coll'	con gli — cogli
con la — colla.	con le — colle.

Su, auf.

su il — sul	su i — sui
su lo — sullo su l' — sull'	su gli — sugli
su la — sulla.	su le — sulle.

---

[1] Um den Mißklang zu vermeiden, der durch das Zusammentreffen mehrerer einsilbiger Wörter entsteht. Dasselbe hat auch im Deutschen statt, z. B. am, zum, zur, an's, in's.

Per, für.

per il — pel	per i — pei
per lo — pello	per gli — pegli.

Auch bei den Vorwörtern tra und fra zwischen, unter, kann eine solche Zusammenziehung Statt haben, z. B. tralle sorelle, statt tra le sorelle, frallo scrigno, statt fra lo scrigno.

Die Vorwörter (in und con ausgenommen) können jedoch auch ohne Zusammenziehung geschrieben werden.

II. Von dem unbestimmten Artikel.

§. 22. Der **unbestimmte Artikel** (l'articolo indefinito) heißt vor einem männlichen Hauptworte uno, un und vor einem weiblichen una; uno wird gebraucht, wo man lo; un, wo man il, und una, wo man la anwendet; die Apostrophirung geschieht wie beim bestimmten Artikel: uno scolare, ein Schüler, un padre, ein Vater, un' uccello, ein Vogel, una madre, eine Mutter, un' arte, eine Kunst.

§. 23. Wenn zur Bezeichnung des Genitivs das Endungszeichen di vor un oder uno zu stehen kommt, so kann man dasselbe apostrophiren, und statt di un, di una, sagen d'un, d'una, eines, einer. Im Dativ kann man ebenfalls zur Vermeidung des Hiatus (Hauchlautes) ein d einschieben, nämlich ad un, ad una, einem, einer. Das Endungszeichen da (im Ablativ) wird nie apostrophirt, um die Zweideutigkeit mit di zu vermeiden [1]).

§. 24. Die Endungen des Hauptwortes mit dem unbestimmten Artikel heißen also:

	Maschile.	Femminile.
Nom.	un libro, ein Buch	una donna, eine Frau
Gen.	d' un (di un) libro, eines Buches	d' una (di una) donna, einer Frau
Dat.	ad un (a un) libro, einem Buche	ad una (a una) donna, einer Frau
Akk.	un libro, ein Buch	una donna, eine Frau
Abl.	da un libro, von einem Buche	da una donna, von einer Frau.

Apostrophirt.

Nom.	un' anno, ein Jahr	un' amica, eine Freundin
Gen.	d' un' (di un') anno, eines Jahres	d' un' (di un') amica, einer Freundin
Dat.	ad un' (a un') anno, einem Jahre	ad un' (a un') amica, einer Freundin
Akk.	un' anno, ein Jahr	un' amica, eine Freundin
Abl.	da un' anno, von einem Jahre	da un' amica, von einer Freundin

---

1) Da die Deutlichkeit ein höherer Zweck ist, als der Wohllaut, so muß in diesem Falle der Hiatus geduldet werden.

Zur Uebung.

Un cavallo, ein Pferd	una távola, ein Tisch
Un fiore, eine Blume	un' uomo, ein Mensch
Una penna, eine Feder	un' arte, eine Kunst

III. Von dem Gebrauche der Endungen.

§. 25. Der Nominativ oder das Subjekt des Satzes steht immer auf die Frage: wer oder was, chi, che, z. B.

Il fratello viene	Der Bruder kommt
La casa arde	Das Haus brennt
Il fanciullo dorme	Das Kind schläft
I fratelli vengono	Die Brüder kommen
I fanciulli giuocano	Die Kinder spielen

Der Genitiv steht zunächst, wie im Deutschen, auf die Frage wessen, di chi, di che. Dann aber bezeichnet der Genitiv auch noch die Verhältnisse von wem, wovon (worüber), insofern von keiner Trennung die Rede ist, z. B.

Il libro del padre	Das Buch des Vaters
L' ábito della madre	Das Kleid der Mutter
La torre della chiesa	Der Thurm der Kirche
La bontà dei padri	Die Güte der Väter
L' utilità delle scuole	Der Nutzen der Schulen
Pensa male del suo vicino	Er denkt schlecht von seinem Nachbar
Egli parla della scuola	Er spricht von der Schule
Parliamo di chiese	Wir sprechen von den Kirchen
Vive del suo	Er lebt von eigenen Mitteln

Wenn im Deutschen zwei Hauptwörter in einerlei Endung neben einander stehen, wovon das zweite erklärender Beisatz des ersten (Apposition) ist, so kommt dieses im Italienischen in den Genitiv:

La città di Vienna	Die Stadt Wien
Il mese di Maggio	Der Monat Mai
Il nome di Carlo	Der Name Carl

Der Dativ steht ebenfalls, wie im Deutschen, zunächst auf die Frage: wem, a chi, a che. Dann aber bezeichnet er auch noch im Italienischen das Verhältniß mit der Frage: woran, z. B.

Questo appartiene al padre	Dieses gehört dem Vater
Dátelo alla madre	Gebet es der Mutter
Piace al fanciullo	Es gefällt dem Kinde
Ditelo alle sorelle	Saget es den Schwestern
Mandátelo ai ragazzi	Schicket es den Knaben
Scrivo al Re	Ich schreibe an den König
Pensa alla zia	Ich denke an die Tante
Egli pensa ai libri	Er denkt an die Bücher

Der Akkusativ oder das Objekt des Satzes steht auf die Frage: wen oder was, chi che, z. B.

Conosco il vicino	Ich kenne den Nachbar
Amo la madre	Ich liebe die Mutter
Vedi tu la chiesa?	Siehst du die Kirche?
Amiamo i libri	Wir lieben die Bücher
Vendiamo le case	Wir verkaufen die Häuser

Der Ablativ steht auf die Frage von wem, wovon, woher, da chi, da che, onde, donde, insofern von einer Trennung, einer Entfernung, einem Erhalten oder einem passiven Verhältnisse die Rede ist:

Separátevi dai falsi amici	Trennet euch von den falschen Freunden
Egli viene dal giardino	Er kommt von (aus) dem Garten
Ho ricevuto un regalo da mio zio	Ich habe ein Geschenk von meinem Oheim erhalten
Il Re è amato dai súdditi	Der König wird von den Unterthanen geliebt
Viene da Parigi	Er kommt von Paris
Sorte dalla sua camera	Er geht aus seinem Zimmer

NB. Ausführlicher wird im X. Kapitel von dem Gebrauche des Genitivs und Ablativs gehandelt.

Vorläufige Andeutungen.

a) Ueber die Abkürzung der Wörter.

§. 26. Wenn im Italienischen sich ein Wort auf e oder o endet und diesem ein flüssiger Mitlaut (l, m, n, r) vorangeht, so wird gewöhnlich der Endselbstlaut weggelassen, wenn das folgende Wort mit einem Mitlaut anfängt:

Un cane (st. uno cane)	Ein Hund
Il buon fanciullo (st. il buono fanciullo)	Das gute Kind

Wobei zu bemerken ist, daß

1. Wenn der flüssige Mitlaut verdoppelt ist, auch der zweite Mitlaut weggelassen wird:

Il bel giardino (st. il bello giardino)	Der schöne Garten
Il caval bianco (st. cavallo bianco)	Das weiße Pferd

2. grande, groß wird in gran, buono gut, in buon abgekürzt.

Un gran cortile	Ein großer Hof
Un buon zio.	Ein guter Onkel

Diese Abkürzung kann aber vor einem unreinen s und am Ende eines Satzes niemals Statt haben; z. B. uno scolare, ein Schüler; un grande specchio, ein großer Spiegel; il padre è buono, der Vater ist gut.

Einige Wörter auf ello werden im Plural in ei, vor einem unreinen s aber in egli abgekürzt:

bei giardini, schöne Gärten
quei libri, jene Bücher
begli specchj, schöne Spiegel.

b) Ueber die Wortfolge [1]).

§. 27. Die italienische Wortfolge weicht von der deutschen in so vielen Stücken ab, daß es zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Italienische unumgänglich nöthig ist, sich vorläufig folgende Regeln zu merken:

1. Der Nominativ steht vor und der Akkusativ nach dem Zeitworte. Der Satz: wenn der Sohn den Vater liebt, liebt der Vater auch den Sohn, muß daher so geordnet werden: se il figlio ama il padre, il padre ama anche il figlio — wenn der Sohn liebt den Vater, der Vater liebt auch den Sohn.

2. Der Genitiv und Dativ stehen nach dem Worte, von welchem sie abhängen. Wenn man im Deutschen sagt: des Nachbars Haus gefällt mir, die Bewegung ist dem Körper zuträglich; so muß im Italienischen konstruirt werden: la casa del vicino mi piace — das Haus des Nachbars gefällt mir; il moto è utile al corpo — die Bewegung ist zuträglich dem Körper, weil die Endung des Wortes Nachbar von Haus, und Körper von zuträglich abhängig ist.

3. Der Akkusativ steht gewöhnlich vor dem Dativ. Ich habe dem Buchbinder die Bücher geschickt, wird übersetzt: io ho mandato i libri al legatore di libri — ich habe geschickt die Bücher dem Buchbinder. Hat aber der Akkusativ einen Anhang, wodurch er näher bestimmt wird, so steht er nach dem Dativ: io ho mandato al legatore di libri, i libri che Lei mi ha donato — ich habe geschickt dem Buchbinder die Bücher, welche Sie mir geschenkt haben.

IV. Von den Eigennamen.

§. 28. Die Eigennamen (nomi proprj) stehen im Italienischen, wie im Deutschen, ohne Artikel, nämlich: die Tauf- und Zunamen, die Namen der Städte, Dörfer, Burgen 2c. Die Verhältnisse des Genitivs und Dativs werden, wie gewöhnlich, durch Vorsetzung von di, a und da bezeichnet [2]):

---

[1]) Es scheint unbezweifelt zweckmäßiger, diese wenigen Regeln über die Wortfolge hier schon mitzutheilen, als sich genöthigt zu sehen, alle Aufgaben in undeutscher Sprache abzufassen, wodurch dem Schüler offenbar geschadet, und ihm auch gar zu wenig zugetraut wird.

[2]) Die deutsche Sprache setzt den Eigennamen von Personen oft den Artikel vor, um dieselben entweder hervorzuheben oder deren mangelhafte Endungen zu ersetzen; im Italienischen werden die Eigennamen nur in zwei Ausnahmsfällen (die später vorkommen) mit dem Artikel gebraucht.

Nom. Vienna, Wien	Carlo, Karl
Gen. di Vienna, Wiens	di Carlo, Karls
Dat. a Vienna, Wien	a Carlo, Karln
Akk. Vienna, Wien	Carlo, Karl
Abl. da Vienna, von Wien	da Carlo, von Karl

Zur Uebung.

Roma, Rom	Luigi, Ludwig
Milano, Mailand	Antonio, Anton
Parigi, Paris	Carlina, Karolina
München ist eine schöne Stadt	Monaco è una bella città
Die Lage Berlins gefällt mir	La situazione di Berlino mi piace
Ich komme von Regensburg	Vengo da Ratisbona
Wohnen Sie in Wien?	Abita Ella a Vienna?
Er kehrt nach Preßburg zurück	Egli ritorna a Pressburgo
Haben Sie London gesehen?	Ha Ella veduto Londra?
Joseph ist krank	Giuseppe è ammalato
Der Hut Emiliens ist schön	Il cappello d'Emilia è bello
Wir sprechen von Peter	Parliamo di Pietro
Gebet dieß dem Anton	Date questo ad Antonio
Kennst du den Jakob?	Conosci tu Giácomo?
Hast du das Buch von August erhalten?	Hai tu ricevuto il libro da Augusto?

V. Von der Orts- und der Zeitbestimmung.

A. Ortsbestimmung.

§. 29. Die Angabe des Ortes steht auf die Frage: wo, wohin und woher. Auf die Frage: wo und wohin steht:

a) Das Vorwort in mit dem bestimmten Artikel, um den Aufenthalt oder das Befinden in dem Innern eines Ortes, die Bewegung oder das Eindringen in dieses Innere anzuzeigen:

Egli à nel giardino	Er ist in dem Garten
Siamo nel cortile	Wir sind im Hofe
Ella va nella cantina	Sie geht in den Keller
L' abbiamo messo nel cassettino	Wir haben es in die Schublade gelegt

b) Das Vorwort a mit dem bestimmten Artikel, wenn der Aufenthalt oder das Befinden bei (und nicht in) einem Orte, dann die Bewegung der Annäherung zu einem Orte (nicht das Eindringen) bezeichnet wird:

Egli era al ballo	Er war auf dem Balle
Fummo alla prédica	Wir waren in der Predigt
Esso va alla caccia	Er geht auf die Jagd
Andremo al concerto	Wir werden in das Konzert gehen

c) Die Wörter casa, Haus, scuola, Schule, tavola, Tisch, pranzo, Mittagsmal, cena, Abendmal, letto, Bett, spasso, spazieren.

teatro, Theater, palazzo, Rathhaus, haben in diesem Falle, wenn sie in einer uneigentlichen Bedeutung vorkommen, nur a, chiesa und città nehmen aber in an:

Egli è a casa	Er ist zu Hause
Eravāmo a tavola	Wir waren bei Tische
Egli andrà a teatro	Er wird in das Theater gehen
Ella va in chiesa	Sie geht in die Kirche
È in città	Er ist in der Stadt

d) Die Eigennamen der Städte nehmen auf obige Fragen a ohne Artikel vor sich [1]).

e) Die Namen der Welttheile, Länder, Provinzen und Inseln nehmen auf obige Fragen das Vorwort in ohne Artikel zu sich:

Egli era a Parigi	Er war in Paris
Ritorneremo a Berlino	Wir werden nach Berlin zurückkehren
Quando verrà Ella a Ratisbona?	Wann werden Sie nach Regensburg kommen?
Egli è ora in Francia	Er ist jetzt in Frankreich
Ella andrà in Germania	Sie wird nach Deutschland gehen

Partire, abreisen, hat immer per z. B. partire per Parigi, per la Francia, nach Paris, nach Frankreich reisen.

f) Eine Eigenheit der italienischen Sprache ist, daß in Beziehung auf die Wohnung einer Person, das Befinden (den Aufenthalt) daselbst oder die Bewegung dahin durch da mit dem bestimmten Artikel gegeben wird:

Sono stato dal médico	Ich bin bei dem Arzte gewesen
Restate da noi	Bleibet bei uns
Va dal sartore	Gehe zum Schneider
Venite da me	Kommt zu mir

Auf die Frage woher? wird

1. für den obigen Fall a und b das Vorwort da mit dem Artikel gebraucht:

Vengo dal giardino	Ich komme vom Garten
Mia sorella viene dalla cucīna	Meine Schwester kommt aus der Küche
Siamo ritornati dalla pátria	Wir sind aus dem Vaterlande zurückgekehrt
Questa ragazza viene dal ballo	Dieses Mädchen kommt vom Balle
Venite voi dalla chiesa di San Carlo?	Kommet ihr aus der Karlskirche?

2. Bei den Länder und Städtenamen, dann bei solchen Orten, wo man oft hinzugehen pflegt, kann auch di statt da angewendet werden:

Egli è ritornato di (da) Francia	Er ist aus Frankreich zurückgekehrt
Viene Ella di (da) Baviera?	Kommen Sie aus Baiern?

---

[1]) Auf die Frage wo kann man aber auch eben so gut in gebrauchen, z. B. essere in Roma, in Rom sein.

Carlo è ritornato di (da) Londra	Karl ist von London gekommen
Ho ricevuto una lettera di (da) Pressburgo	Ich habe einen Brief von Preßburg erhalten
Ella parte oggi di (da) Vienna	Sie reiset heute von Wien ab
Veniamo di (da) teatro	Wir kommen vom Theater
I fanciulli ritornano di (da) scuola	Die Kinder kommen aus der Schule
Non sortirò oggi di (da) casa	Ich werde heute nicht ausgehen
Venite voi di (da) teatro?	Kommt ihr vom Theater?

Die Wörter: **borsa, studio (scrittorio), cavallerizza, fiera,** haben da mit dem Artikel:

Il padre ritorna dalla borsa	Der Vater kommt von der Börse
Io ritorno dallo studio alle sette	Ich komme von der Schreibstunde um 7 Uhr
Questi Signori vengono dalla cavallerizza	Diese Herren kommen von der Kunstreiterei
Il vicino è ritornato dalla fiera	Der Nachbar ist von der Messe zurückgekehrt

Man kann auch sagen: **dalla pesca,** vom Fischfang; **dalla caccia,** von der Jagd u. s. w.

B. Zeitbestimmung.

§. 30. Um die Zeit wird mit wann, wie lange und seit wann gefragt. Auf die Frage wann steht:

a) Der Akkusativ, wenn die Wörter **anno, mese, settimana** u. dgl. von den Beiwörtern **questo, passato, futuro** oder ähnlichen begleitet werden. Auch die Wochentage haben den Akkusativ ohne Artikel oder mit dem bestimmten Artikel, wenn von einem bestimmten Wochentage die Rede ist:

Questa settimana verrà il zio	Diese Woche wird der Onkel kommen
Fui l'anno passato a Berlino	Ich war das vergangene Jahr in Berlin
Il giorno seguente andai alla caccia	Den folgenden Tag ging ich auf die Jagd
Egli ha promesso di venire Domenica o Lunedì	Er hat versprochen, Sonntag oder Montag zu kommen
La posta parte il Mercoledì	Die Post geht Mittwoch

b) **di** wird gebraucht:

1. Bei den Wörtern **giorno, notte, mattina, sera.**
2. Bei den Eigennamen der Monate.
3. Bei den Jahreszeiten, wenn von einer fortgesetzten oder wiederholten Handlung die Rede ist.

Lavorate voi anche di notte?	Arbeitet ihr auch des Nachts?
Di mattina vo in chiesa	Des Morgens gehe ich in die Kirche
Egli è ritornato di Settembre	Er ist im September zurückgekehrt
Di primavera fioriscono gli álberi	Im Frühlinge blühen die Bäume

c) in wird angewendet:

1. Bei dem Worte tempo, und jenen Wörtern, die einen Zeittheil ausdrücken.

2. Wenn die Zeit ganz bestimmt ausgedrückt wird.

La rivedrò in poco tempo	Ich werde Sie in Kurzem wieder sehen
È arrivato in questo momento	Er ist in diesem Augenblicke angekommen
Ella morì nell' Ottobre dell' anno passato	Sie starb im October des vergangenen Jahres
Nell' anno mille otto cento cinquanta uno	Im Jahre 1851
Vi andrò in quindici giorni	Ich werde in vierzehn Tagen hingehen

d) a wird gebraucht:

1. Bei einer unbestimmten Zeitangabe.

2. Bei der Uhr.

3. Beim Datum.

Zu Ostern werde ich in Paris sein	A Pasqua sarò a Parigi
Ich erwache bei Sonnenaufgang	Mi sveglio al levar del sole
Am Ende des Jahres	Alla fine dell' anno
Um halb 6 Uhr	Alle cinque e mezzo
Am neunten des Monates	Ai nove del mese

Auf die Frage: wie lange, steht immer der Akkusativ. Auf die Frage: seit wann, steht das Vorwort da.

Fummo tre mesi a Londra	Wir waren drei Monate in London
La festa durò cinque giorni	Das Fest dauerte fünf Tage
L' aspettai da tre giorni	Ich erwartete Sie seit drei Tagen
Da oggi in poi sarò più diligente	Von heute angefangen werde ich fleißiger sein.

VI. Vom Theilungssinne der Hauptwörter.

§. 31. Wenn man von einem einzelnen Ganzen einen unbestimmten Theil bezeichnen will, so setzt man im Deutschen das Hauptwort ohne Artikel, z. B. gebt mir Brod (etwas Brod); die italienische Sprache aber behält für diesen Theilungsbegriff den bestimmten Artikel im Singular bei, setzt jedoch das Endungszeichen di davor (d. i. den Genitiv mit dem Artikel), um dadurch die Theilung auszudrücken [1]):

Del pane, Brot	Del buon pane, gutes Brot
Della birra, Bier	Della cattiva birra, schlechtes Bier

---

[1]) Der Ausdruck: „gebt mir Brod" ist daher nach italienischer Bezeichnung so viel, als: gebt mir von dem Brode.

§. 32. Besteht das Ganze schon aus mehreren abgesonderten Theilen oder Gegenständen, und man nimmt eine unbestimmte Anzahl von diesen, so steht wieder im Deutschen das Hauptwort ohne Artikel, jedoch in der vielfachen Zahl, z. B. Bücher (einige Bücher), im Italienischen aber mit dem bestimmten Artikel im Genitiv des Plurals:

Dei libri, Bücher	Dei buoni libri, gute Bücher
Delle penne, Federn [1])	Delle cattive penne, schlechte Federn

§. 33. Diese Grundform wird nun wieder als Subject (Nominativ) und Objekt (Akkusativ) gebraucht. Zur Bezeichnung des Dativ-Verhältnisses setzt man derselben das Endungszeichen a vor [2]):

A del pane, Brod	A della birra, Bier
A dei libri, Büchern	A delle penne, Federn

§. 34. Die Endungen für diese Bezeichnungsart des Hauptwortes würden demnach folgende sein:

Singolare.

Nom.	del pane, Brod	della birra, Bier
Dat.	a del pane, Brod	a della birra, Bier
Akk.	del pane, Brod	della birra, Bier

Plurale.

Nom.	dei libri, Bücher	delle penne, Federn
Dat.	a dei libri, Büchern	a delle penne, Federn
Akk.	dei libri, Bücher	delle penne, Federn [3])

Zur Uebung.

Del panno, Tuch	Della tela bianca, weiße Leinwand
Del buon vino, guter Wein	Dei soldati, Soldaten
Della tela, Leinwand	Dei piccoli ragazzi, kleine Knaben
Degli alberi, Bäume	Delle rose, Rosen

Anwendung.

Abbiamo del buon pane, e del buon vino	Wir haben gutes Brod und guten Wein
Ecco della carne	Hier ist Fleisch
Ecco della miglior carne	Hier ist besseres Fleisch
Sono dei soldati	Das sind Soldaten
Questi sono dei bravi soldati	Das sind tapfere Soldaten

[1]) Das Ganze ist hier: alle Bücher, alle Federn, welche existiren, davon ein Theil: Bücher, Federn.

[2]) Daß hierdurch vor di noch a, also zwei Vorwörter auf einander folgen, kommt daher, weil der partitive Genitiv ursprünglich von einem ausgelassenen allgemeinen Zahlbegriff (una porzione, una quantità) abhängig gedacht wird.

[3]) Eben so: dello strépito, dell' oro, dell' acqua, degli stromenti, degli amici.

Mangiamo del pane e della carne	Wir essen Brod und Fleisch
Dátemi della carta	Geben Sie mir Papier
Dátemi della buona carta	Gebet mir gutes Papier
Ho comprato dei libri e delle penne	Ich habe Bücher und Federn gekauft
Egli pensa sempre a del danaro e a dei begli abiti	Er denkt immer an Geld und an schöne Kleider
Penso a delle buone pere	Ich denke an gute Birnen
Crede parlar a degli sciocchi [1])	Er glaubt mit dummen Leuten zu sprechen.

§. 35. Der Gebrauch des Artikels im Theilungssinne wird im Französischen in allen Fällen dieser Art pünktlich als Gesetz beobachtet, während dessen Anwendung im Italienischen meistens willkürlich ist; denn man kann eben so richtig auch das Hauptwort ohne Artikel gebrauchen wie es die Deutschen thun. (Dátemi del pane oder dátemi pane, gebt mir Brod.) Die letztere Ausdrucksweise findet dann besonders Anwendung, wenn es sich nicht so sehr um die Bezeichnung einer unbestimmten Quantität, als um die Bezeichnung des Gegenstandes überhaupt (der Gattung) handelt:

Egli beve acqua	Er trinkt Wasser [2])
La sincerità fa nemici	Die Aufrichtigkeit macht Feinde
Non ha danari seco	Er hat kein Geld bei sich

§. 36. Werden aber die Theile, oder wird selbst das Ganze, auf irgend eine Form, eine Art, oder auf irgend einen Gebrauch beschränkt, dann wird nur di gesetzt.

a) nach einem Zeitworte, z. B.

Voi vivete di pane e di carne	Ihr lebt von Brod und Fleisch
Parlo di vecchj e di fanciulli	Ich spreche von Greisen und Kindern

b) Nach einem Hauptworte, welches eine Form, einen Maß-, Gewicht- oder Mengenamen [3]) anzeigt:

Un mucchio di pietre	Ein Haufen Steine
Una quantità di gente	Eine Menge Leute
Un centinaio di ferro	Ein Zentner Eisen
Un pezzo di carne	Ein Stück Fleisch (Fleisches)

---

[1]) Der Artikel im Theilungssinne ist nicht ganz in dem Geiste der italienischen Sprache gegründet, und auch nicht allgemein eingeführt, daher dessen Anwendung sich in manchen Fällen als sehr gezwungen darstellt. Die letzten beiden Sätze sind zwar grammatikalisch richtig, doch würde der Italiener dafür besser sagen: Egli pensa sempre al danaro ed ai begli abiti; penso alle buone pere. Gegen den letzten Satz läßt sich jedoch in obiger Form nichts einwenden.

[2]) Dies ist sein gewöhnliches Getränke.

[3]) Dagegen sind im Italienischen: molto, poco, tanto, troppo wahre Beiwörter; più, meno, abbastanza sind Nebenwörter und deßhalb unveränderlich.

Un hicchiere di birra	Ein Glas Bier (Bieres)
Una libbra di butirro	Ein Pfund Butter
Un braccio di tela	Eine Elle Leinwand
Un quinterno di carta	Ein Buch Papier
Una bottiglia di buon vino	Eine Flasche guten Weines
Un' infinità di soldati	Eine unendliche Menge Soldaten
Un poco di sale	Ein wenig Salz
Qualche cosa di nuovo	Etwas Neues
Niente di buono	Nichts Gutes

VI. Von dem Gebrauche und der Auslassung des Artikels.

A. Der bestimmte Artikel.

§. 37. Die italienische Sprache kommt im Gebrauche des bestimmten Artikels mit der deutschen fast überein, sie setzt ihn nämlich, so oft das Hauptwort in seiner allgemeinen Bedeutung hervorgehoben wird, um entweder die ganze Gattung oder ein bestimmtes Einzelwesen der Gattung zu bezeichnen, wie:

L'uomo è mortale	Der Mensch ist sterblich
Gli uomini sono mortali	Die Menschen sind sterblich
L' uomo di cui parla	Der Mann, von dem Sie reden
Gli uomini di cui parlate	Die Männer, von denen Ihr redet

Abweichungen. a) Bei den Monatsnamen, wo die deutsche Sprache manchmal den bestimmten Artikel anwendet, gebraucht die italienische Sprache keinen Artikel:

Il primo di Marzo	Der erste März
Verso la fine di Gennaio	Gegen Ende des Jänners
La rosa di Maggio	Die Mairose

Wird aber der Monat im bestimmten Sinne genommen, so gebraucht man, wie im Deutschen, den Artikel.

L' Aprile futuro	Der künftige April
Il Maggio è giocondo	Der Mai ist angenehm

b) Die Ordnungszahlwörter werden im Deutschen immer mit dem Artikel gebraucht, während sie im Italienischen keinen Artikel haben, wenn man sie bei regierenden Personen, deren Eigennamen als Unterscheidungszeichen von anderen gleichen Namens beisetzt, oder bei Ueberschriften und Titeln, wenn die Ordnungszahl im Italienischen nachgesetzt wird.

Ferdinando primo	Ferdinand I.
Giuseppe secondo	Joseph II.
Luigi décimo quarto	Ludwig XIV.
Capitolo secondo	Zweites Hauptstück
Atto primo	Erster Aufzug.

c) Man setzt das Geschlechtswort, wenn auch die Hauptwörter nur enumerarisch gebraucht werden.

La pazienza, il tempo e la speranza ammolliscono grandi mali	Geduld, Zeit und Hoffnung lindern große Leiden

d) Wenn mehrere Hauptwörter von gleichem Geschlechte und Casus auf einander folgen, nehmen alle den Artikel an.

Il padre, il zio ed il fratello sono a teatro	Der Vater, Onkel und Bruder sind im Theater

B. Der unbestimmte Artikel.

§. 38. In dem Gebrauche des unbestimmten Artikels stimmen beide Sprachen nur im Allgemeinen überein; er steht nämlich, so oft das Hauptwort ein unbestimmtes Einzelwesen der Gattung bezeichnen soll.

Un' uccello, uno stolto	Ein Vogel, ein Thor
Un monte, un cavallo	Ein Berg, ein Pferd,
Una rosa, un' arte	Eine Rose, eine Kunst

§. 39. Jedoch wird derselbe im Deutschen häufig gesetzt, wo die italienische Sprache ihn nicht ausdrückt. Dies geschieht vorzüglich:

a) bei der Apposition oder dem erklärenden Beisatze, wo es der italienischen Sprache genügt, den Begriff des Hauptwortes ohne alle nähere Bestimmung auszudrücken, dieses im Deutschen aber durch ein gegeben wird.

Tasso, poeta italiano	Tasso, ein italienischer Dichter
Telemaco, figlio d' Ulisse	Telemach, ein Sohn des Ulysses
La Divina Commedia, poema di Dante	Die göttliche Komödie, ein Gedicht Dante's

b) Bei dem Hauptworte, welches durch das Zeitwort sein oder durch ein anderes an dessen Stelle stehendes Zeitwort (z. B. divenire, farsi, werden, nascere, geboren werden, sembrare, scheinen) mit dem Subjekte verbunden ist, und die Nation oder Geburt, den Stand oder das Gewerbe einer Person bezeichnet. In diesem Falle setzt der Italiener auch keinen Artikel:

Questo signore è Italiano	Dieser Herr ist ein Italiener
Suo figlio è médico	Sein Sohn ist ein Arzt
Questi mercanti sémbrano esser Inglesi	Diese Kaufleute scheinen Engländer zu sein

ausgenommen, wenn das Hauptwort einen Bestimmungssatz bei sich hat: egli è un Italiano di mia conoscenza; suo fratello è un letterato di mérito, un celebre pittore.

c) In vielen anderen Redensarten, wo der Deutsche den unbestimmten Artikel gebraucht, wird er jedoch im Italienischen weggelassen; z. B.

Era ricca donna	Sie war eine reiche Frau
Egli è conoscitore di ciò	Er ist ein Kenner davon
Sembra galantuomo	Er scheint ein ehrlicher Mann
Prendere marito, moglie	Einen Mann, eine Frau nehmen
La dignità d' ambasciadore	Die Würde eines Gesandten
L'ho udito da persona degna di fede	Ich habe es von einer glaubwürdigen Person gehört
Da principe, da galantuomo	Als ein Fürst, als ein Ehrenmann
Ha giusta ragione di dirlo	Er hat einen billigen Grund, es zu sagen
Vi parrà cosa incredibile	Es wird euch eine unglaubliche Sache scheinen
Cadere come corpo morto	Wie ein Todter hinfallen
Rendere buon' odore	Einen guten Geruch von sich geben
Far cattivo fine	Ein schlechtes Ende nehmen
Egli è in cattivo stato	Er ist in einem schlechten Zustande
Porre in luogo sicuro	An einen sichern Ort stellen
Venire da luogo sospetto	Von einem verdächtigen Orte kommen

§. 40. Der bestimmte Artikel wird im Italienischen gebraucht, wenn man vermittelst des Zeitwortes **haben** die Beschaffenheit der Theile eines organischen Körpers oder die Eigenschaften des Geistes und Gemüthes angibt, wo die deutsche Sprache den Artikel **ein**, und in der vielfachen Zahl das Hauptwort **ohne** Artikel setzt [1]), z. B.

Mia sorella ha la bocca piccola	Meine Schwester hat einen kleinen Mund
Ella ha i capelli neri	Sie hat schwarzes Haar
Quest' álbero ha la scorza dura	Dieser Baum hat eine harte Rinde
Carlo ha l' ingegno pronto	Karl hat einen lebhaften Geist

§. 41. In einigen Redensarten wird im Italienischen der bestimmte Artikel statt des unbestimmten gebraucht:

Augurare il buon giorno	Einen guten Tag wünschen
Far il prático	Sich für einen erfahrenen Mann ausgeben

C. Weglassung des Artikels.

§. 42. Wenn mehrere Hauptwörter als bloße **Gattungsbegriffe** in allgemeiner Bedeutung angeführt werden, so bekommen sie weder im Deutschen, noch im Italienischen einen Artikel:

Vino ed olio sono i prodotti principali di questo paese	Wein und Oel sind die Haupterzeugnisse dieses Landes

[1]) Bei solchen Beziehungen denkt der Italiener an bestimmte Theile, nicht an solche Theile überhaupt.

Egli non ha nè genitori, nè parenti	Er hat weder Eltern, noch Verwandte
Vende cani e gatti	Er verkauft Hunde und Katzen
Trucidárono uomini, donne, vecchj e fanciulli	Sie tödteten Männer, Weiber, Greise und Kinder

§. 43. Sehr oft wird aber im Italienischen der Artikel im Theilungssinne angewendet, wenn sich der Deutsche der Weglassung des Artikels bedient:

Dátemi del vino	Gebt mir Wein
Ecco delle uve	Hier sind Weinbeeren

§. 44. Allein nicht bloß bei Gegenständen, welche sich wirklich (physisch) theilen lassen, sondern oft auch bei abstrakten Begriffen, Gefühlen u. dgl. wird manchmal der Artikel im Theilungssinne angewendet:

Abbiamo avuto del piacere a teatro	Wir haben Vergnügen im Theater gehabt
Avete voi qui delle conoscenze?	Habt ihr hier Bekanntschaften?

Bei abstrakten Begriffen hingegen, bei denen sich vernünftiger Weise gar keine Theilung denken läßt, weil sie im Menschen selbst, nicht außer ihm existiren, hat im Italienischen, so wie im Deutschen, die Weglassung des Artikels Statt.

Ho fame e sete [1]	Ich habe Hunger und Durst
Le scienze richiédono studio ed ingegno	Die Wissenschaften erfordern Fleiß und Verstand
Egli non ha nè giudizio, nè esperienza	Er hat weder Vernunft noch Erfahrung

Dies ist der Fall, wenn das Zeitwort mit seinem Objekte oder das Vorwort mit seinem Regimen in einen Begriff zusammenfällt.

1. Zeitwörter mit ihrem Objekte [2], z. B.

Aver cura, sorgen	Aver sperienza, Erfahrung haben
„ paura, fürchten	„ buon tempo, gute Tage haben
„ male, übel auf sein	„ bisogno, nöthig haben
„ fame, hungrig sein	„ ricorso, seine Zuflucht nehmen
„ sete, durstig sein	„ attenzione, Acht geben
„ voglia, Lust haben	„ mente, bedacht sein
„ ragione, Recht haben	
„ torto, Unrecht haben	Far carezze, liebkosen
„ coraggio, Muth haben	„ vela, absegeln
„ pazienza, Geduld haben	„ colazione, frühstücken
„ compassione, Mitleid haben	„ rabbia, ärgern
„ giudizio, Vernunft haben	„ segno, merken lassen

---

[1]) Es wäre ein Unsinn zu sagen: Von allem Hunger, welcher auf der Welt existirt, habe ich einen Theil.

[2]) Diese Verbindungen beschränken sich auf eine bestimmte Anzahl und müssen größtentheils durch eigene Beobachtung gelernt werden; hier sind nur die gebräuchlichsten angegeben.

Far mostra, ſich ſtellen
„ sembiante, ein Zeichen geben, ſich ſtellen
„ pompa, ſich groß machen, prahlen
„ lume, leuchten
„ visita, einen Beſuch machen
„ contrasto, Widerſtand leiſten
„ violenza, Gewalt anthun

Aver buon'aspetto } gut ausſehen
„ buona ciera }
„ sonno, ſchläferig ſein

Prendere medicina, Arznei einnehmen
„ tabacco, Taback ſchnupfen
„ sbaglio, ſich irren
„ stato, ſich verſorgen
„ parte } Theil nehmen
„ interesse }
„ congedo, Abſchied nehmen

Rendere grazie, danken
„ ragione (giustizia), Gerechtigkeit widerfahren laſſen
„ conto, Rechenſchaft geben

Prestare fede, Glauben beimeſſen
„ servigio, Dienſte leiſten

Dar aiuto, helfen
„ nuove, notizia, } Nachricht
ragguaglio, } geben
„ risposta, Antwort geben
„ fede, Glauben beimeſſen
„ sicurtà, Bürgſchaft leiſten

Provar vergogna, ſich ſchämen
„ dolore, Schmerz fühlen
„ compiacenza, Wohlgefallen empfinden

Correre pericolo, Gefahr laufen

2. Vorwörter mit ihrem Regimen, z. B.

Con piacere, mit Vergnügen
Con pazienza, mit Geduld
Per burla, aus Scherz
Per timore, aus Furcht
Per carità, aus Barmherzigkeit

Senza dubbio, ohne Zweifel
Senza danaro, ohne Geld
Senza giudizio, ohne Verſtand
Senza sale, ohne Witz

So oft man ſich raſch oder kurz ausdrücken will, um der Rede mehr Gedrängtheit und Abrundung zu geben, wie dies bei Sprichwörtern und Sentenzen meiſtens der Fall iſt, läßt man den Artikel weg:

Amore non ha sapienza	Liebe kennt keine Weisheit
Cuor forte rompe cattiva sorte	Feſter Sinn überwindet widriges Geſchick

§. 45. Im Italieniſchen wird in manchen Fällen der beſtimmte Artikel angewendet, wo ſich der Deutſche der Weglaſſung des Artikels bedient, als:

a) wenn der Begriff eines Hauptwortes in ſeiner ganzen Ausdehnung genommen wird. Wo in ſolchen Fällen der Artikel im Deutſchen fehlt, kann er meiſtens auch geſetzt werden [1]):

L' acqua è una bevanda salubre	Waſſer iſt ein geſundes Getränk
La virtù è preferibile alla beltà	Tugend iſt mehr werth, als Schönheit

b) Vor den Wörtern, welche einen Titel oder Rang bezeichnen, wird der Artikel ſelbſt dann geſetzt, wenn ſie vor eigenen Namen ſtehen, z. B.

[1]) Dieſe Hauptwörter ſind meiſtens abſtrakte oder Stoffnamen.

Il signor Taubler	Herr Taubler
L'Imperadore Giuseppe	Kaiser Joseph
L' Arciduca Carlo	Erzherzog Karl
Il Generale Loudon	General Loudon

Nur Don, Donna, Suora, Fra, Maestro, Monsignore, Madama und Messere haben keinen Artikel: Monsignore Rinaldi, Madama de Carli, Suora Giovanna, Fra Galdino, Donna Margherita, Maestro Gianni, Messere Anselmo. Kommt nach Madama und Messere die Würde, dann kommt vor der Würde das Geschlechtswort: Madama la Contessa, Messere il Re. Auch sagt man San Pietro, der heil. Peter, Sant Antonio, der heil. Anton.

c) In einigen bestimmten Redensarten gebrauchen die Italiener den bestimmten Artikel, wo ihn die Deutschen weglassen:

Sia il benvenuto	Seien Sie mir willkommen
Far la guardia (la sentinella)	Schildwache stehen
Sa Ella l'italiano, il tedesco ?	Können Sie italienisch, deutsch ?

In Rücksicht der Eigennamen:

a) Der Italiener läßt den Artikel aus: vor den Tauf- und Zunamen, und vor den Namen der Städte oder Ortschaften, wenn sie allein stehen:

Ho veduto Carlo	Ich habe Karln gesehen
Dio è giusto	Gott ist gerecht
Parigi è una grande città	Paris ist eine große Stadt
Radetzky è un rinomato generale	Radetzky ist ein berühmter General

b) Es tritt aber wieder der Artikel ein, wenn diese Namen näher bezeichnet werden:

Amo l'eccellente Ferdinando	Ich liebe den vortrefflichen Ferdinand
Il Dio dei Pagani	Der Gott der Heiden
L' inqueta Parigi	Das unruhige Paris
Il valoroso Radetzky	Der tapfere Radetzky

c) Der Artikel wird auch gebraucht: vor Personen- und Familiennamen von ausgezeichneten Männern, dann vor den Taufnamen sehr bekannter Frauen:

Il Dante, il Tasso e l'Ariosto sono poeti rinomati	Dante, Tasso und Ariosto sind berühmte Dichter
Il Schiller, il Göthe, il Klopstock, illustrano la Germania	Schiller, Göthe und Klopstock ehren Deutschland
Chiamate la Maria	Rufet die Marie
Datelo a Luigia	Gebet es der Luise

d) Die Namen der Weltgegenden, der Länder, der Berge, der Waldungen, der Flüsse 2c. nehmen das Geschlechtswort an, wenn von ihrem ganzen Umfange die Rede ist:

L' Asia giace all' Oriente, e l' America all' Occidente, i Pirenei separano la Spagna dalla Francia	Asien liegt gegen Osten, und Amerika gegen Westen, die Pyrenäen scheiden Spanien von Frankreich

La Selvanera e la Selva-Ercina sono due foreste rinomate in Germania	Der Schwarzwald und Harzwald sind zwei berühmte Wälder in Deutschland

e) Dienen die Ländernamen nur zur näheren Bestimmung des vorhergehenden Wortes, oder werden die Ländernamen nur im Allgemeinen genannt, dann treten die Vorwörter di oder in ein:

L' Imperatore d' Austria	Der Kaiser von Oesterreich
Il Re di Francia	Der König von Frankreich
Il Duca di Modena	Der Herzog von Modena
Il regno d' Inghilterra	Das Königreich England
Gli Apennini sono in Italia	Die Apenninen sind in Italien
Eglino si rifuggirono in America	Sie retteten sich nach Amerika.
Ella morì in Ungheria	Sie starb in Ungarn

Ausgenommen:

L'Imperatore della China, del Brasile della Turchia, il Re della Grecia	Der Kaiser von China, von Brasilien, von der Türkei, der König von Griechenland
Gli Stati-Uniti dell' America	Die Vereinigten Staaten von Amerika

Drittes Kapitel.

Von dem Hauptworte.

I. Von der Bildung der vielfachen Zahl der Hauptwörter.

Regel.

§. 46. Die Hauptwörter, welche in der einfachen Zahl auf **o** oder **e** ausgehen, dann alle männlichen auf **a**, verändern ihren Endselbstlaut in **i**, jene, welche auf **a** ausgehen und weiblich sind, haben **e**:

Il libro, das Buch, i libri	Il poeta, der Dichter, i poeti
La mano, die Hand, le mani	La casa, das Haus, le case
Il fiore, die Blume, i fiori	Il tema, die Aufgabe, i temi
Il padre, der Vater, i padri	La távola, der Tisch, le távole
La madre, die Mutter, le madri	

Besondere Regeln.

1. Unverändert bleiben

a) jene Wörter, die den Endselbstlaut accentuirt haben:

La città, die Stadt, le città	Il piè, der Fuß, i piè
La verità, die Wahrheit, le verità	La virtù, die Tugend, le virtù

b) jene, welche einsilbig sind:

Il Re, der König, i Re	La gru, der Kranich, le gru
Il dì, der Tag, i dì	

c) welche auf i ausgehen:

L' eclissi, die Finsterniß, le eclissi	Il brìndisi, die Gesundheit (beim Trinken), i brìndisi

d) die Wörter auf ie:

La specie, die Gattung, le specie	L' effigie, das Ebenbild, le effigie
La superficie, die Oberfläche, le superficie	La temperie, die Witterung, le temperie

e) auch die fremden Wörter, welche mit einem Mitlaute endigen:

Il lapis, der Bleistift, i lapis	Il caos, das Chaos, i caos

2. Hinsichtlich der Wörter auf ca, ga, glia, cia, gia, scia, ia merke man Folgendes:

Von den Wörtern

a) auf ca, ga, haben die männlichen chi, ghi, und die weiblichen che, ghe:

L' oca, die Gans, le oche	La barca, das Schiff, le barche
La spiga, die Aehre, le spighe	La piaga, die Wunde, le piaghe
Il Duca, der Herzog, i Duchi	Il collega, der Amtsgenoß, i colleghi

b) die Wörter auf cia, gia, scia werfen das i als überflüssig weg, und verwandeln regelmäßig das a in e:

La caccia, die Jagd, le cacce	La guancia, die Wange, le guance
La coscia, der Schenkel, le cosce	La ciriegia, die Kirsche, le ciriege

c) jene auf glia und ia verwandeln, um den weichen Laut beizubehalten, nur das a in e:

La figlia, die Tochter, le figlie	La foglia, das Blatt, le foglie
La fornaia, die Bäckerin, le fornaie	La gioia, die Freude, le gioie

d) ist das i in ía betont, so daß zwei Silben gebildet werden, so wird auch nur das a in e verwandelt, das erste i aber ist zu betonen:

La bugía, die Lüge, le bugíe	La zía, die Tante, le zíe

3. Das co, wenn vor demselben i steht, verwandelt sich in ci, und in allen übrigen Fällen in chi:

ico — ici und co — chi.

L' amico, der Freund, gli amici	Il medico, der Arzt, i medici
Il cuoco, der Koch, i cuochi	Il ricco, der Reiche, i ricchi

Das go hat immer ghi:

L' albergo, der Gasthof, gli alberghi	Il luogo, der Ort, i luoghi
Il mago, der Zauberer, i maghi	L' ago, die Nähnadel, gli aghi

Zur Uebung.

Il bosco, der Wald	Il Tedesco, der Deutsche
Austriaco, österreichisch	Greco, griechisch
Il fondaco, die Niederlage	Il canonico, der Domherr
Il politico, der Politiker	L'arco, der Bogen, gli archi

Ausnahmen.

Il carico, die Fracht, i carichi	Il risico, die Gefahr, i risichi
Il rammarico, die Kränkung, i rammarichi	Lo scarico, die Entladung, gli scarichi
Il solletico, der Kitzel, i solletichi	Antico, alt, antichi
Lo stádico, die Geißel, gli stádichi	Il tóssico, das Gift, i tossichi
Lo stráscico, der Schlepp, gli strácichi	Il mánico, das Heft, i manichi
L'intónico, die Tünche, gli intónichi	Il caprifico, der wilde Feigenbaum, i caprifichi
Il fico, die Feige, i fichi	Il porco, das Schwein, i porci
L'Austriaco, der Oesterreicher, gli Austriaci	Il Greco, der Grieche, i Greci
Il mago, der Weise aus dem Morgenlande, i magi	L'aspárago, der Spargel, gli aspáragi

4. Die Wörter auf cio, gio, scio, glio werfen das i weg, und verwandeln das o in i, oder besser gesagt, sie werfen nur das o weg:

Il braccio, der Arm, i bracci	Il bacio, der Kuß, i baci
Il viaggio, die Reise, i viaggi	Il poggio, der Hügel, i poggi
Il fascio, der Bündel, i fasci	Il consiglio, der Rath, i consigli

5. Der Ausgang in io ist folgenden Veränderungen unterworfen:

a) steht vor io ein Selbstlaut, dann wird nur das o weggeworfen:

L'avoltoio, der Geier, gli avoltoi	Il calzolaio, der Schuster, i calzolai

b) ist es ein Doppellaut, so wird anstatt ii ein j gesetzt:

Il tempio, Tempel, i tempj	L'esempio, das Beispiel, gli esempj

Man erkennt einen Doppellaut, wenn vor dem io kein c oder g steht, und wenn das i nicht betont wird.

c) ist aber das í in ío betont, d. h. ist ío zweisilbig, dann wird regelmäßig das o in i verwandelt, und das i bleibt betont:

Il leggío, Lesepult, i leggii	Il desío, die Begierde, i desíi

Zur Uebung.

Il proverbio, das Sprichwort	L'odio, der Haß
Il premio, die Belohnung	Il beccaio, der Fleischer
Lo specchio, der Spiegel	Il vespaio, das Wespennest
Natio, gebürtig	Pio, fromm
L'invio, die Sendung	L'occhio, das Auge

6. Einige Wörter auf o haben in der vielfachen Zahl den Ausgang a, und werden zugleich weiblich. Die gebräuchlichsten sind:

Il centinaio, der Zentner, le centinaia	Il paio, das Paar, le paia
Il migliaio, das Tausend, le migliaia	Il rubbio, das Malter, le rubbia
Il miglio, die Meile, le miglia	Lo staio, der Scheffel, le staia
Il moggio, der Scheffel, le moggia	L'uovo, das Ei, le uova

Andere Wörter in o haben außer ihrem regelmäßigen Plural auch noch jenen in a, z. B.

Il braccio, der Arm, hat	I bracci oder le braccia
eben so:	
Il labbro, die Lippe	Il ginocchio, das Knie
Il dito, der Finger	Il vestigio, die Fußtapfe u. s. w.
Il frutto, die Frucht	

Ausnahmen.

Dio, Gott, gli Dei	Il bue, der Ochs, i buoi
L'uomo, der Mensch, gli uomini	La moglie, die Gattin, le mogli

§. 47. Es gibt Wörter, welche bloß in der einfachen Zahl gebräuchlich sind:

La prole, die Kinder	La stirpe, das Geschlecht
La progenie, die Nachkommenschaft	La mane, der Morgen

§. 48. Dagegen gibt es andere, die nur in der vielfachen Zahl gebräuchlich sind:

I calzoni, die Hose	L'esequie, das Leichenbegängniß
Le nozze, die Hochzeit	Le fauci, der Schlund
Le fórbici, die Schere	Le viscere, das Eingeweide

§. 49. Auch gibt es Wörter, die in der Einzahl eine andere Bedeutung haben, als in der Mehrzahl:

Il costume, die Gewohnheit	I costumi, die Sitten
Il ferro, das Eisen	I ferri, die Fesseln
La gente, die Leute	Le genti, die Völker
La vacanza, die Erledigung	Le vacanze, die Ferien

§. 50. Endlich gibt es Wörter, die im Singular zwei verschiedene Ausgänge haben, und die daher auch in der vielfachen Zahl zwei verschiedene Ausgänge haben müssen:

L'ala / L'ale	der Flügel,	Le ale / Le ali	La greggia / La gregge	die Herde,	Le gregge / Le greggi
La canzona / La canzone	das Lied,	Le canzone / Le canzoni	La vesta / La veste	das Kleid,	Le veste / Le vesti

II. Von dem Geschlechte der Hauptwörter.

§. 51. Das Geschlecht der italienischen Hauptwörter wird entweder aus der natürlichen Geschlechtseigenschaft, aus der Bedeutung oder aus der Endung erkannt.

I. Der natürlichen Geschlechtseigenschaft nach sind:

die Hauptwörter, welche männliche Wesen bezeichnen, männlich:

Carlo, Karl	Il poeta, der Dichter
Il Re, der König	Il toro, der Stier

und die Hauptwörter, welche weibliche Wesen bezeichnen, weiblich:

Carlina, Karoline	La madre, die Mutter
La Regina, die Königin	La vacca, die Kuh

II. Der Bedeutung nach sind:

a) männlich:

1. Die Namen der Bäume, Berge und Metalle:

Il melo, der Apfelbaum	Il sálice, die Weide
Il noce, der Nußbaum	Il Vesuvio, der Vesuv
L'abete, die Tanne	Il rame, das Kupfer

Ausgenommen sind: la quercia, die Eiche, l'acacia, die Akacie, la trémula, die Zitterpappel, la bétula, die Birke, l'elce, die Steineiche. Ferner: la platina, das Platin.

2. Die Namen der Monate und Tage.

Il Gennaio, der Jänner	Il Lunedì, der Montag
L'Aprile, der April	Il Giovedì, der Donnerstag

ausgenommen: la doménica, der Sonntag:

3. alle Wörter, welche keine Hauptwörter sind, aber als solche gebraucht werden:

Il far niente, das Nichtsthun	Il perchè, das Warum
Il nero, das Schwarze	

b) weiblich:

1. Die Namen der Früchte:

La mela, der Apfel	La mándorla, die Mandel
La noce, die Nuß	La pera, die Birne

Ausnahme. Die Sauerfrüchte und einige andere Bäume pflegen als Frucht das Geschlecht des Baumes im Italienischen beizubehalten:

Il limone, der Citronenbaum und die Citrone	Il fico, der Feigenbaum und die Feige
Il dáttero, der Dattelbaum und die Dattel	Il pomo, der Apfelbaum und der Apfel

Für die Frucht kann man auch sagen la poma.
Auch il marrone, die Kastanie ist ausnahmsweise männlich.

2. Die Namen der Wissenschaften, Tugenden und Laster:

La chirurgia, die Chirurgie	L'ipocrisia, die Heuchelei
La pittura, die Malerei	L'ambizione, der Ehrgeiz
La fedeltà, die Treue	

III. Der Endung nach sind:

a) männlich:

die Wörter in o und die einheimischen Wörter auf i:

Il giardino, der Garten	Il bríndisi, Gesundheit (beim Trinken der Toast)
Il cielo, der Himmel	Il dì, der Tag
Lo scrigno, der Kasten	
L'abbici, das ABC	

Ausnahmen.

La mano, die Hand	La tesi, der Lehrsatz
L'análisi, die Zergliederung	Clio, Clio
La crisi, der entscheidende Zeitpunkt	Saffo, Sappho

sowie alle übrigen griechischen Ursprungs auf i.

b) weiblich, die auf a und u ausgehen (welche letztere stets den Ton auf der letzten Silbe haben oder einsilbig sind):

La casa, das Haus	La virtù, die Tugend
La testa, der Kopf	La gioventù, die Jugend
La távola, der Tisch	La gru, der Kranich

Ausnahmen.

1. Wörter, welche eine Person bezeichnen, folgen dem natürlichen Geschlechte:

Andrea, Andreas	Il poeta, der Dichter
Il Papa, der Papst	Il Duca, der Herzog

2. Die Wörter griechischen Ursprungs auf a sind männlich:

Il clima, der Himmelsstrich	Il pianeta, der Irrstern
Il dramma, das Drama	Il sistema, das Lehrgebäude
L'enimma, das Räthsel	Il tema, die Aufgabe u. s. w.

Von den Hauptwörtern auf e sind einige männlich, andere weiblich [1]).

Männlich sind jene:

1. welche sich auf le endigen:

L'animale, das Thier	Lo stile, der Griffel; auch der Stil
Il canale, der Kanal	Il campanile, der Glockenthurm
Il miele, der Honig	Il sole, die Sonne

2. welche auf me und nte ausgehen:

Il pollame, das Federvieh	Il dente, der Zahn
Il seme, der Same	Il monte, der Berg
Il lume, das Licht	

3. welche auf one, re und ese endigen:

Il bastone, der Stock	L'amore, die Liebe
Il sapone, die Seife	Il dolore, der Schmerz
Il mare, das Meer	Il mese, der Monat
Il candeliere, der Leuchter	Il paese, das Land
Il fiore, die Blume	

Ausnahmen.

La bile, die Galle	La febbre, das Fieber
La fame, der Hunger	La scure, die Hacke
La mente, das Gedächtniß	La torre, der Thurm
La sorgente, die Quelle	La tigre, der Tiger
La corrente, der Strom	La pólvere, der Staub
La canzone, das Lied	La coltre, die Bettdecke
La tenzone, der Streit	

---

[1]) Für Solche, die der lateinischen Sprache kundig sind, kann zur Richtschnur dienen, daß jene Wörter gemeiniglich das Geschlecht der lateinischen Wörter beibehalten, von deren Ablativ sie abstammen, z. B. il ponte (v. pons, pontis), la radice (v. radix, radicis).

Weiblich sind jene:

1. die auf ce, ge und ie endigen:

La radice, die Wurzel	La legge, das Gesetz
La cicatrice, die Narbe	La stragge, die Niederlage
La voce, die Stimme	La specie, die Gattung
La luce, das Licht	La superficie, die Oberfläche

2. welche auf de, rte und ve ausgehen:

La fede, der Glaube	La morte, der Tod
La lode, das Lob	La chiave, der Schlüssel
L'arte, die Kunst	La neve, der Schnee

3. die auf ine und ione ausgehenden:

La grandine, der Hagel	L'occasione, die Gelegenheit
L'immagine, das Bild	La confusione, die Verwirrung
La passione, die Leidenschaft	La contagione, die Ansteckung

Ausnahmen [1]):

Il cálice, der Kelch	Il péttine, der Kamm
Il pollice, der Daumen	Il túrbine, der Wirbelwind
Il pesce, der Fisch	Il crine, die Mähne
Il piede, der Fuß	Il confine, die Grenze
L'argine, der Damm	Il bastione, die Bastei
Il términe, die Gränze	Lo storione, der Stöhr
Il fúlmine, der Blitzstrahl	Il padiglione, das Zelt
L'órdine, die Ordnung	L'arcione, der Sattelbogen

Beiderlei Geschlechtes sind:

Il — la fonte, die Quelle	Il — la fune, das Seil
Il — la fronte, die Stirne	Il — la márgine, der Rand
Il — la cénere, die Asche	Il — la fine, das Ende
Il — la fólgore, der Blitz	Il — la palude, der Sumpf
Il — la lepre, der Hase	Il — la serpe, die Schlange
Il — la cárcere, das Gefängniß	Il — la trave, der Balken
Il — la gregge, die Herde	

Einige verändern ihre Bedeutung, je nachdem sie männlich oder weiblich sind, wie: il capitale, das Kapital, la capitale, die Hauptstadt; il tema, die Aufgabe, la tema, die Furcht u. s. w.

III. Von der Bildung der weiblichen Form der Hauptwörter.

§. 52. Um aus einem Hauptworte, welches ein männliches Wesen (Mensch oder Thier) bezeichnet, die Form für das weibliche zu bilden, muß man vor Allem den Ausgang betrachten:

a) die Hauptwörter, welche auf o ausgehen, verändern dasselbe in a:

---

[1]) Es versteht sich von selbst, daß auch hier wieder das natürliche Geschlecht stets den Vorrang hat, z. B. il giúdice, der Richter, la madre, die Mutter.

Il servo, der Diener	La serva, die Magd
L'amico, der Freund	L'amica, die Freundin
Il cognato, der Schwager	La cognata, die Schwägerin
Il cavallo, das Pferd	La cavalla, die Stutte
Il gatto, der Kater	La gatta, die Katze
Il lupo, der Wolf	La lupa, die Wölfin

b) Die männlichen Hauptwörter auf a verwandeln dasselbe in **essa**:

Il Duca, der Herzog	La Duchessa, die Herzogin
Il poeta, der Dichter	La poetessa, die Dichterin
Il profeta, der Prophet	La profetessa, die Prophetin

c) Die Hauptwörter in **e** verändern dasselbe in **a**:

Il padrone, der Herr	La padrona, die Frau
Lo scolare, der Schüler	La scolara, die Schülerin
Il giardiniere, der Gärtner	La giardiniera, die Gärtnerin
Il signore, der Herr	La signora, die Frau
Il pastore, der Hirte	La pastora, die Hirtin

d) Einige jedoch bleiben unverändert, besonders die Wörter auf **ta, te, ese, i, éfice**:

Il consorte, der Gemal	La consorte, die Gemalin
Lo erede, der Erbe,	La erede, die Erbin
Il nipote, der Enkel	La nipote, die Enkelin
Il parente, der Verwandte	La parente, die Verwandte
L'artéfice, der Handwerker	La artéfice, die Handwerkerin
L'amante, der Liebhaber	La amante, die Liebhaberin
Il dilettante, der Kunstkenner	La dilettante, die Kunstkennerin
Il conoscente, der Bekannte	La conoscente, die Bekannte
Il Francese, der Franzose	La Francese, die Französin
L'Inglese, der Engländer	La Inglese, die Engländerin
Il Viennese, der Wiener	La Viennese, die Wienerin
Il pianista, der Klavierspieler	La pianista, die Klavierspielerin
Il nettapanni, der Fleckausputzer	La nettapanni, die Fleckausputzerin

e) Jene, die sich in **tore** endigen, verwandeln diese Endung in **trice**:

L'Imperatore, der Kaiser	L'Imperatrice, die Kaiserin
Il cantatore, der Sänger	La cantatrice, die Sängerin
Il pittore, der Maler	La pittrice, die Malerin
L'autore, der Verfasser	L'autrice, die Verfasserin
Il pescatore, der Fischer	La pescatrice, die Fischerin

nur il sartore, der Schneider, hat la sartora, die Schneiderin

Ausnahmen.

Il filósofo, der Philosoph	La filosofessa, die Philosophin
Il capitano, der Hauptmann	La capitanessa, die Hauptmännin
Il diávolo, der Teufel	La diavolessa, die Teufelin
Il príncipe, der Fürst	La principessa, die Fürstin
Il conte, der Graf	La contessa, die Gräfin
Il barone, der Freiherr	La baronessa, die Freifrau
Il mercante, der Kaufmann	La mercantessa, die Kaufmännin
Il gigante, der Riese	La gigantessa, die Riesin
L'ábbate, der Abt	L'abbadessa, die Aebtissin
Il sacerdote, der Priester	La sacerdotessa, die Priesterin

l'oste, der Wirth,	L'ostessa, die Wirthin
Il dottore, der Doktor	La dottoressa, die Doktorin
Il fattore, der Verwalter	La fattoressa, die Verwalterin
Il leone, der Löwe	La leonessa, die Löwin
L'elefante, der Elephant	L'elefantessa, die Elephantin
Il pavone, der Pfau	La pavonessa, die Pfauin

Einige Wörter bilden das weibliche Geschlecht auf eine ganz unregelmäßige Art:

Dio, Gott	La Dea, die Göttin
L'uomo, der Mann	La donna, die Frau
Il Re, der König	La Regina, die Königin
Il bue, der Ochs	La vacca, die Kuh
Il becco, der Bock,	La capra, die Ziege
Il montone, der Widder	La pécora, das Schaf
Il cane, der Hund	La cagna, die Hündin
Il gallo, der Hahn	La gallina, die Henne

IV. Von den zusammengesetzten Hauptwörtern.

§. 53. Die italienische Sprache hat bei weitem nicht so viele Freiheit, zusammengesetzte Hauptwörter zu bilden, als die deutsche; sie ersetzt jedoch diesen Mangel dadurch, daß sie die zwei Begriffe, die im Deutschen zu einem Worte verbunden werden, durch eine Umschreibung ausdrückt. Dies geschieht am häufigsten durch zwei Hauptwörter, welche vermittelst der Endungszeichen di, a, da, allein und in Verbindung mit dem Artikel, in ein Verhältniß zu einander gestellt werden.

a) Mit di werden diejenigen Zusammensetzungen umschrieben, bei welchen es bloß auf eine nähere Bestimmung des Grundwortes ankommt:

Il padrone di casa	Der Hausherr
Il maestro di scuola	Der Schullehrer
Il dilettante di música	Der Musikliebhaber
Il pane di ségala	Das Roggenbrod
I frutti d'autunno	Die Herbstfrüchte

Mit di wird noch der Artikel verbunden, wenn bei der Auflösung der Zusammensetzung das erste Wort in einem bestimmten Sinne genommen wird; dieses ist besonders der Fall bei Bestimmung der Behälter, Gefäße oder Orte, wo etwas zum Verkaufe ausgestellt ist:

I frutti dell' autunno passato	Die Früchte des verflossenen Herbstes
I raggi del sole	Die Sonnenstrahlen
I rimorsi della coscienza	Die Gewissensbisse
Il gióvane dei fiori	Der Blumenjunge
La donna delle uova	Das Eierweib
Il paesano delle legne	Der Holzbauer
Il magazzino del fieno	Das Heumagazin
La cassa della farina	Der Mehlkasten
La pesca delle aringhe	Der Häringfang
La caccia delle lepri	Die Hasenjagd

La coltivazione dei fiori	Die Blumenzucht
La costruzione dei vascelli	Der Schiffbau
Il mercato dei pesci	Der Fischmarkt
Il mercato del grano	Der Getreidemarkt

b) Das zweite Wort steht mit a, um die Gestalt, Form oder Aehnlichkeit des ersteren zu bezeichnen, d. h. um die Art und Weise, wie dieses gebildet ist, auszudrücken:

Un' abito a liste	Ein gestreiftes Kleid
Un' orologio a ripetizione	Eine Repetiruhr
Una pittura a oglio	Ein Oelgemälde
Un vascello a vele	Ein Segelschiff
Una macchina a vapore	Eine Dampfmaschine
Una vettura a quattro posti	Ein viersitziger Wagen
Un molino a vento	Eine Windmühle
Scala a lumaca	Schneckenstiege
Sedia a bracciuoli	Armsessel
Camera a mese	Monatzimmer
Esame a voce	Mündliche Prüfung
Passeggio a cavallo	Spaziergang zu Pferde

Das a nimmt den bestimmten Artikel an, wenn eine bestimmte Tracht oder Mode angegeben wird:

Un' abito all' inglese	Ein Kleid nach englischer Art
Un cappello alla parigina	Ein Pariser Hut
Un vestito all' antica	Ein altmodisches Kleid
Capegli alla chinese	Chinesischer Haarputz
Berretta alla napolitana	Neapolitanermütze

c) Mit da werden diejenigen Zusammensetzungen umschrieben, bei deren Auflösung der Begriff zu zum Grunde liegt, wodurch also der Zweck, das Ziel, oder die Bestimmung bezeichnet wird:

Bicchiere da vino	Weinglas [1])
Fazzoletto da naso	Schnupftuch
Pólvere da denti	Zahnpulver
Acqua da bévere	Trinkwasser
Tabacco da fumare	Rauchtabak
Carta da scrivere	Schreibpapier
Sartore da uomo	Mannsschneider
Pittore da cámere	Zimmermaler

Das da verbindet sich mit dem Geschlechtsworte, wenn das zweite Wort dazu dient, ein Merkmal auszudrücken, welches den Hauptbegriff auf eine besondere Art heraushebt:

L' ufficiale dal mantello rosso	Der Offizier mit dem rothen Mantel
Il mendicante dalla gamba di legno	Der Bettler mit dem Stelzfuße
La damigella dalla testa di morte	Das Fräulein mit dem Todtenkopfe
Il cavaliero dalla trista figura	Der Ritter von der traurigen Gestalt

[1]) d. i. ein solches, welches bestimmt ist, um Wein daraus zu trinken, worin sich aber noch kein Wein befindet: un bicchiere di vino heißt ein Glas Wein (§. 36).

La fanciulla dalle chiome d'oro	Das Mädchen mit den blonden Haaren
La casa dal tetto rosso	Das Haus mit dem rothen Dache
L'albero dalle foglie rossicce	Der Baum mit den röthlichen Blättern

Die vielfache Zahl solcher Zusammensetzungen wird bloß am ersteren Hauptworte bezeichnet, z. B. i maestri di scuola; nur die zusammengesetzten Hauptwörter mit der fünften Endung nehmen beide die Mehrzahl an: l'ufficiale dal mantello rosso — gli ufficiali dai mantelli rossi etc.

Viertes Kapitel.

Von dem Beiworte.

I. Von der Mehrzahl der Beiwörter.

§. 54. Die vielfache Zahl der Beiwörter wird wie bei den Hauptwörtern gebildet, nämlich die männlichen auf o verändern den Endselbstlaut in i, und die weiblichen auf a in e; die Beiwörter auf e, welche für beide Geschlechter dienen, verändern im Plural das e in i:

Il póvero uomo, der arme Mann	I póveri uomini, die armen Männer
La póvera donna, die arme Frau	Le póvere donne, die armen Frauen
Il libro útile, das nützliche Buch	I libri útili, die nützlichen Bücher
La mássima útile, der nützliche Grundsatz	Le mássime útili, die nützlichen Grundsätze

Besondere Regeln.

1. Beiwörter, welche vor dem Endselbstlaute o oder a ein c oder g haben, bekommen im Plural noch ein h:

Il panno bianco, das weiße Tuch	I panni bianchi, die weißen Tücher
La tela bianca, die weiße Leinwand	Le tele bianche, die weißen Leinwanden
Il vino greco, der griechische Wein	I vini grechi, die griechischen Weine
Il lungo viale, die lange Allee	I lunghi viali, die langen Alleen
La lunga strada, die lange Straße	Le lunghe strade, die langen Straßen

2. Die mehrsilbigen Beiwörter auf co, welche vor co ein i haben, endigen sich im Plural männlichen Geschlechtes in ci:

Il palazzo magnifico, der prächtige Palast	I palazzi magnifici, die prächtigen Paläste

antico, alt, cárico, beladen, crónico, chronisch, metódico, methodisch, indico, indisch, aprico, der Sonne ausgesetzt, haben im Plural chi.

3. Die Beiwörter auf cio, gio und scio, dann die weiblichen auf cia, gia und scia, bei welchen das i in der Einzahl bloßes Zeichen ist, endigen sich im Plural männlichen Geschlechtes in ci, gi und sci, im weiblichen in ce, ge, sce:

Il ladro malvagio, der ruchlose Dieb	I ladri malvagi, die ruchlosen Diebe

La donna malvagia, das ruchlose Weib	Le donne malvage, die ruchlosen Weiber
È conscio del proprio merito, er ist des eigenen Verdienstes bewußt	Sono consci del proprio merito, sie sind des eigenen Verdienstes bewußt
Una bella fascia, eine schöne Binde	Queste sono belle fasce, es sind schöne Binden

4. Die Beiwörter auf io, wo das i nicht als bloßes Zeichen steht, sondern wo io ein Doppellaut ist, nehmen in der vielfachen Zahl j, und wenn das Beiwort zwei Silben hat, ii an:

Il savio consiglio, der weise Rath	I savj consigli, die weisen Rathschläge
Il proprio bisogno, das eigene Bedürfniß	I proprj bisogni, die eigenen Bedürfnisse
Uomo pio, frommer Mann	Uomini pii, fromme Männer

5. Die Beiwörter auf glio, wo das i Zeichen des weichen Lautes ist, endigen sich im Plural in gli, die weiblichen auf glia in glie:

L'ábito vermiglio, das rothe Kleid	Gli ábiti vermigli, die rothen Kleider
La rosa vermiglia, die rothe Rose	Le rose vermiglie, die rothen Rosen

II. Von der weiblichen Form der Beiwörter.

Regel.

§. 55. Die Beiwörter haben nur zwei Ausgänge: o und e. Diejenigen auf o nehmen im weiblichen Geschlechte ein a an, die Beiwörter auf e sind in beiden Geschlechtern gleich:

Cattivo vino	Schlechter Wein
Cattiva carta	Schlechtes Papier
Un ragazzo dócile	Ein gelehriger Knabe
Una ragazza dócile	Ein gelehriges Mädchen

Es gibt auch einige Wörter in tore, die als Beiwörter gebraucht werden, und diese haben dann trice:

Uomo ingannatore, ein betrügerischer Mann	Donna ingannatrice, eine betrügerische Frau

III. Von der Uebereinstimmung des Beiwortes mit dem Hauptworte.

§. 56. Das Beiwort muß sich, wie der Artikel, in Zahl und Geschlechte nach dem Hauptworte richten, auf welches es sich bezieht:

Il piccolo ragazzo	Der kleine Knabe
I piccoli ragazzi	Die kleinen Knaben
La piccola ragazza	Das kleine Mädchen
Le piccole ragazze	Die kleinen Mädchen

Die Uebereinstimmung findet auch dann noch Statt, wenn das Beiwort durch das Zeitwort sein, oder ein ähnliches vom Hauptworte getrennt ist:

Questi ragazzi sono piccoli	Diese Knaben sind klein
Queste ragazze sono piccole	Diese Mädchen sind klein

§. 57. Bezieht sich das Beiwort auf zwei oder mehrere Hauptwörter, so muß es den Ausgang der Mehrzahl annehmen, wenn gleich diese Hauptwörter in der einfachen Zahl stehen; sind dieselben verschiedenen Geschlechtes, so wird das Beiwort im männlichen Geschlechte gebraucht, wenn sie in einer gleichen Zahlform stehen; in allen übrigen Fällen richtet sich das Beiwort nach der Zahlform des Geschlechtes:

Il padre ed il figlio sono contenti	Der Vater und der Sohn sind zufrieden
La madre e la figlia sono contente	Die Mutter und die Tochter sind zufrieden
Il padre e la madre sono contenti	Der Vater und die Mutter sind zufrieden

IV. Von der Steigerung der Beiwörter.

§. 58. Das Beiwort hat im Italienischen, wie im Deutschen, drei Grade der Steigerung: Positiv, Komparativ und Superlativ. Diese werden aber nicht, wie im Deutschen, durch eine angehängte Endung, sondern wie die Kasus, durch ein vorgesetztes Wort bezeichnet. Der Komparativ wird nämlich gebildet, indem man dem Positiv das Nebenwort più (mehr) vorsetzt:

Grande, groß, più grande, größer	Bello, schön, più bello, schöner
Piccolo, klein, più piccolo, kleiner	Ricco, reich, più ricco, reicher

Der Superlativ entsteht, indem man vor den Komparativ noch den bestimmten Artikel oder ein zueignendes Fürwort setzt:

Più grande, größer	Il più grande, der Größte
Più piccolo, kleiner	Il mio più piccolo, mein Kleinster

§. 59. Außer più kommen noch einige andere Nebenwörter vor, welche den Grad der Eigenschaften bezeichnen. So wird das Wörtchen sehr durch molto, assai übersetzt; allzu oder zu durch troppo; so, eben so durch così oder sì, nicht so durch non così oder durch meno (weniger), z. B.

Egli è molto grande	Er ist sehr groß
Egli è assai bello	Er ist sehr schön
Ella è troppo débole	Sie ist zu schwach
Siamo così felici	Wir sind so glücklich
Non siamo sì ricchi	Wir sind nicht so reich
Egli è meno contento	Er ist nicht so zufrieden

§. 60. Der superlativo assoluto (im Deutschen mit sehr oder ähnlichen Nebenwörtern gegeben) wird im Italienischen nicht bloß durch molto, assai ausgedrückt, sondern er kann auch nach Art der Lateiner

gebildet werden, indem man den Endselbstlaut des Beiwortes in issimo verwandelt:

Quel mercante è ricchissimo	Jener Kaufmann ist sehr reich
Questa torre è altissima	Dieser Thurm ist sehr hoch

Die Beiwörter acre, scharf, sauer, célebre, berühmt, integro, redlich und salubre, heilsam, haben im superl. assol. acerrimo, celebérrimo, integrérrimo, salubérrimo, werden aber in dieser Form selten gebraucht.

§. 61. Auch die Wiederholung des Beiwortes bezeichnet im Italienischen eine Art superlativo assoluto.

Un ragazzo piccolo piccolo	Ein sehr kleiner Knabe
Una fila d' alberi lunga lunga	Eine ungemein lange Baumreihe

§. 62. Folgende Beiwörter haben nebst der gewöhnlichen Art, die Vergleichungsstufen zu bilden, auch eine besondere (lateinische) Form.

buono, gut	migliore, besser, il migliore, der Beste	óttimo, sehr gut
cattivo, schlecht	peggiore, schlechter, il peggiore, der Schlechteste	péssimo, sehr schlecht
grande, groß	maggiore, größer, il maggiore, der Größte	mássimo, sehr groß
piccolo, klein	minore, kleiner, il minore, der Kleinste	minimo (ménomo), geringst

Die lateinische Form von grande und piccolo wird nur gebraucht, wenn von einer moralischen Größe oder Kleinheit gesprochen wird. So sagt man: questa fu la maggior disgrazia, dieses war das größte Unglück, nicht aber il maggior cavallo, sondern il più gran cavallo.

V. Von den Vergleichungen.

§. 63. Die Vergleichung kann von doppelter Art sein:

a) bei gleichem Grade, und

b) bei ungleichem Grade.

aa) Vergleichung bei gleichem Grade. Diese Art hat die folgenden 4 Formen:

cosi-come; così—che; tanto—quanto, und tale-quale.

1. così oder si-come, so-wie,

wird gebraucht, wenn eine Eigenschaft oder eine Beschaffenheit zwei Hauptwörtern beigelegt wird:

Eduardo è così buono come un' angelo	Eduard ist so gut wie ein Engel
Tu non sei così diligente come Carlo	Du bist nicht so fleißig wie Karl
Questa chiesa è così bella come quella	Diese Kirche ist so schön wie jene

Il nostro giardino è sì grande come il vostro	Unser Garten ist so groß wie der euere
Questa poma è sì dolce come zucchero	Dieser Apfel ist so süß wie Zucker

2. **così – che**, so – als,

wird angewendet, wenn zwei Beiwörter einem Hauptworte als Eigenschaft zugeschrieben werden:

Questa casa è così bella che comoda	Dieses Haus ist so schön als bequem
La camera è così lunga che larga	Das Zimmer ist so lang als breit
Queste frutta sono sì belle che buone	Dieses Obst ist so schön als gut
Essi sono stati sì orgogliosi che ignoranti	Sie sind so stolz als unwissend gewesen

3. **tanto – quanto**, so viel – als,

wird bei Menge-, Sammel- und Begriffsnamen gebraucht:

Noi non abbiamo tanto denaro, quanto voi	Wir haben nicht so viel Geld als ihr
Egli ha tanti libri, quanti tu	Er hat so viel Bücher als du
Andrea ha tanto vino quanto Tommaso	Andreas hat so viel Wein als Thomas
Giovánni non ha tanta applicazione quanta Giorgio	Johann hat nicht so viel Fleiß als Georg

4. **tale – quale**, gerade so – wie,

dient nur dazu, um den Gegenstand, wovon die Rede ist, mit besonderem Nachdrucke herauszuheben:

Ecco il disegno tale, quale lo bramate	Hier ist die Zeichnung, wie ihr sie wünschet
Carolina è tale, quale deve essere	Karoline ist gerade so, wie sie sein soll
Questi scolari non sono tali, quali esser devono	Diese Schüler sind nicht so, wie sie sein sollten
Le merci non sono tali, quali le ho richieste	Die Waaren sind nicht so, wie ich sie begehrt habe

bb) Vergleichung bei ungleichem Grade.

Bei dieser Vergleichung kommen nur zwei Arten vor, nämlich: mit dem Genitiv, oder mit der Partikel **che**.

1. Mit dem Genitiv oder mit der zweiten Endung. Diese Art wird angewendet, wenn die Vergleichung ein Zahl-, Haupt- oder Fürwort betrifft:

Oggi ho scritto più di dieci lettere	Ich habe heute mehr als zehn Briefe geschrieben
Voi non potete dargli meno di venti fiorini	Ihr könnet ihm nicht weniger als zwanzig Gulden geben
Il sole è più grande della terra	Die Sonne ist größer als die Erde

Questa penna è più cattiva delle altre	Diese Feder ist schlechter als die anderen
L'una è più buona dell' altra	Die Eine ist besser als die Andere
Carlo è più attivo di Giovanni	Karl ist thätiger als Johann
Mi piace più il clavicordio del violino	Das Klavier gefällt mir besser als die Violine
Noi siamo più contenti d' un principe	Wir sind zufriedener als ein Fürst
Questo vino è più dolce di quello	Dieser Wein ist süßer als jener
Tu non sei più civile di lui	Du bist nicht höflicher als er
Il cugino è più sano di me	Der Vetter ist gesünder als ich
Voi ne sapete più di tutti	Ihr wisset davon mehr als Alle

2. Mit der Partikel che.

che wird gebraucht:

a) wenn zwei Dinge nur in Betreff ihrer Menge verglichen werden:

Si trova meno oro che argento	Man findet weniger Gold als Silber
Vi erano più Signori che Signore	Es waren mehr Herren als Damen
Questi contadini hanno più vino che grano	Diese Bauern haben mehr Wein als Korn

b) wenn an einem Gegenstande zwei Eigenschaften verglichen werden:

Questa strada è più comoda che bella	Diese Straße ist bequemer als schön
Emilia è più graziosa che bella	Emilie ist einnehmender als schön
Egli fu più buon' oratore che poeta	Er war ein besserer Redner als Dichter

c) wenn das Ziel der Vergleichung ein Zeit- oder Nebenwort ist, wobei vor dem Zeitworte auch die Partikel non gesetzt werden kann.

Egli scrive meglio che (non) parla	Er schreibt besser als er spricht
Ella era più ricca che (non) si credeva	Sie war reicher als man glaubte
Vale meglio qualche cosa che niente	Es ist besser etwas als nichts
È meglio tacere che parlare male	Es ist besser schweigen als schlecht sprechen

VI. Von der Stellung der Beiwörter.

§. 64. Im Deutschen stehen die Beiwörter in der Regel vor dem Hauptworte, im Italienischen hingegen werden sie bald vor, bald nach demselben gesetzt, je nachdem es die Bedeutung, der Wohlklang und der Nachdruck verlangen.

1. Vor dem Hauptworte stehen fast alle einsilbigen und meistens auch die zweisilbigen, überhaupt alle jene Beiwörter, die sich bloß auf äußerliche Vorzüge und mechanische Fertigkeiten beziehen.

Un buon ragazzo	Ein guter Knabe
Un gran giardino	Ein großer Garten
Un bel castello	Ein schönes Schloß
Il miglior amico	Der beste Freund
Un' aggradevole contorno	Eine angenehme Gegend
Un soave canto	Ein lieblicher Gesang
Un' abbondante messe	Eine reiche Ernte
Un' abile cavallerizzo	Ein geschickter Kunstreiter
Un' ágile cervo	Ein flinker Hirsch

2. Dagegen kommen jene Beiwörter, die sich auf innere Eigenschaften oder Seelenkräfte beziehen, nach dem Hauptworte:

Un' albero fruttifero	Ein Obstbaum
Una nuova lagrimévole	Eine traurige (beweinenswerthe) Nachricht
Un' accidente maraviglioso	Ein wunderbarer Vorfall
Una giovane amabilissima	Ein sehr liebenswürdiges Mädchen
È un soldato coraggioso	Er ist ein muthiger Soldat
Tu sei un fanciullo prudente	Du bist ein kluges Kind
Siete uomini iracondi	Ihr seid zornige Menschen

3. Die Beiwörter im figürlichen Sinne stehen gewöhnlich vor dem Hauptworte:

Un nero tradimento	Ein schwarzer Verrath
Un' ardente brama	Ein heißer Wunsch

4. Ohne Rücksicht auf die Silbenzahl stehen nach dem Hauptworte:

a) die Beiwörter, welche die Gestalt, die Farbe, den Stoff, oder eine andere durch die äußeren Sinne wahrnehmbare Eigenschaft, oder ein Naturgebrechen bezeichnen, z. B.:

Una tavola rotonda	Ein runder Tisch
Del panno nero	Schwarzes Tuch
Un tuono sonoro	Ein wohlklingender Ton
Un' erba amara	Ein bitteres Kraut
Latte caldo	Warme Milch
Una donna zoppa	Ein hinkendes Weib
Occhio guercio	Schielendes Auge

b) die Beiwörter, welche Nationen bezeichnen:

La lingua tedesca	Die deutsche Sprache
La música italiana	Die italienische Musik

c) jene, welche Würden bezeichnen:

Sua Altezza imperiale e reale	Seine k. k. Hoheit
Il consigliere aúlico	Der Hofrath

d) die Beiwörter, welche von Zeitwörtern abgeleitet sind, besonders die Mittelwörter:

Un' azione brillante	Eine glänzende That
Il giorno seguente	Der folgende Tag
Un bicchiere rotto	Ein zerbrochenes Glas

Un capone arrostito	Ein gebratener Kapaun
Carta rigata	Linirtes Papier
La settimana passata	Die vergangene Woche

Die Mittelwörter findet man häufig auch vor dem Hauptworte, z. B. il detto signore, il presente libro.

e) die meisten Beiwörter mit der Endung ce, le und te:

Una musica allettatrice	Eine reizende Musik
Un luogo piacévole	Ein angenehmer Ort
Del vino eccellente	Vortrefflicher Wein

f) solche Beiwörter, welche noch einen Zusatz bei sich haben:

Un giardino così grande	Ein so großer Garten
Un cappello troppo piccolo	Ein zu kleiner Hut
Una vita tranquilla e contenta	Ein ruhiges und zufriedenes Leben
Una cosa soggetta a corruzione	Eine dem Verderben unterliegende Sache

5. Vor und nach dem Hauptworte können die Beiwörter stehen, welche sittliche Eigenschaften, Tugenden, Laster, Glück und Unglück bezeichnen. Ihre Stellung hängt meistens von der Bedeutung ab, die man dem Worte beilegen will. Das Beiwort wird, wenn man einen besondern Nachdruck darauf legen will, immer vorgesetzt. So sagt un savio maestro mehr als un maestro savio, un vero amico mehr als un' amico vero.

§. 65. Einige Beiwörter haben eine ganz verschiedene Bedeutung, je nachdem sie vor oder nach dem Hauptworte stehen:

Una certa nuova, eine gewisse (irgend eine) Nachricht	una nuova certa, eine gewisse (zuverlässige) Nachricht
Il mio proprio ábito, mein eigenes Kleid	un' ábito proprio, ein reinliches Kleid
Un galant' uomo, ein rechtschaffener Mann	un' uomo galante, ein höflicher Mann
Un grand' uomo, ein großer (verdienstvoller) Mann	un' uomo grande, ein großer Mann (von Wuchs)
un doppio parente, ein doppelter Verwandter	un parente doppio, ein falscher Verwandter
un semplice contadino, ein einfacher, schlichter Landmann	un contadino semplice, ein einfältiger (alberner) Landmann

VII. Von der Regierung der Beiwörter.

§. 66. Manche Beiwörter erfordern, um einen vollständigen Sinn zu haben, noch ein Bestimmungswort, welches im Genitiv, Dativ, Akkusativ, Ablativ oder mit einem Vorworte steht, z. B. fähig einer schlechten That, geschickt zur Arbeit, zwei Zoll breit.

1. Den Genitiv erfordern die Beiwörter, die diesen Kasus auch im Deutschen oder eines der Vorwörter: an, von, nach, mit, aus, über, für, haben;

Certo di qualche cosa	Einer Sache gewiß
Innocente del delitto	Unschuldig an dem Verbrechen
Bello di persona	Schön von Person
Contento della risposta	Mit der Antwort zufrieden
Provveduto del bisognevole	Mit dem Nöthigen versehen
Colmo di benefizj	Mit Wohlthaten überhäuft

2. Den Dativ regieren die Beiwörter, die entweder auch im Deutschen die dritte Endung oder eines der Vorwörter: an, zu, auf, bei, für, haben:

Fedele alla promessa	Dem Versprechen getreu
Ignoto a molti	Vielen unbekannt
Avvezzo a tutto	An Alles gewohnt
Attento alla música	Aufmerksam auf die Musik
Insensibile alle sue preghiere	Unempfindlich bei seinen Bitten

3. Den Akkusativ begehren, wie im Deutschen, die Beiwörter, welche ein Maß nach Länge, Breite, Dicke, Höhe, Tiefe oder eine Entfernung der Gegenstände anzeigen:

Lungo tre piedi	Drei Fuß lang
Alto venti braccia	Zwanzig Ellen hoch
Lontano otto leghe	Acht Meilen weit

4. Den Ablativ begehren solche Beiwörter, die

a) eine Trennung oder Entfernung von einem Gegenstande anzeigen, als: líbero, frei, immune (esente), befreit, sicuro, sicher, puro, rein, diverso (differente), verschieden, lontano (lungi, discosto), entfernt, rimoto, entlegen, assente, abwesend, ésule, verbannt:

Lontano dai suoi	Von den Seinigen entfernt
Sicuro dai pericoli	Gegen Gefahren gesichert
Diverso dal padre	Verschieden vom Vater

b) jene Beiwörter, welche eigentlich abgekürzte passive Participien sind:

Stanco (st. stancato) dal viaggio	Müde von der Reise
L' erba era úmida dalla rugiada	Das Gras war feucht vom Thau

c) welche eine Abhängigkeit andeuten:

Dipendente dal padrone	Abhängig vom Herrn

5. Einige Beiwörter begehren die Vorwörter in, con, per u. s. w.

Esperto nella música	Erfahren in der Musik
Famoso per le sue imprese	Durch seine Thaten berühmt

VIII. Von der Umschreibung der Beiwörter.

§. 67. Die italienische Sprache drückt mehrere Beiwörter, die ihr entweder ganz abgehen, oder deren sie sich nur in gewissen Verbindungen bedient, durch ein Haupt- oder Nebenwort mit der Partikel di aus. Dahin gehören:

1. die Beiwörter, welche einen Stoff bezeichnen:

Un' orologio d'oro	Eine goldene Uhr
Una tavola di legno	Ein hölzerner Tisch
Un nastro di seta	Ein seidenes Band

2. die Beiwörter des Ortes und der Zeit:

La gazzetta di ieri	Die gestrige Zeitung
La battaglia di tre giorni	Die dreitägige Schlacht

3. die von Länder- oder Ortsnamen abgeleiteten Beiwörter, wenn von Erzeugnissen oder Würden die Rede ist, oder wenn eine Begebenheit nach dem Orte benannt wird:

Panno di Francia	Französisches Tuch
L'acqua di Cologna	Das kölnische Wasser
L' ambasciadore di Russia	Der russische Gesandte
La battaglia di Lipsia	Die Leipziger Schlacht

In allen anderen Beziehungen wird jedoch auch im Italienischen das Beiwort gebraucht, z. B. la nazione francese, die französische Nation, il soldato russo, der russische Soldat.

IX. Von den Vergrößerungs- und Verkleinerungsformen der Haupt- und Beiwörter.

§. 68. Es ist eine Eigenthümlichkeit der italienischen Sprache, die ursprüngliche Bedeutung der Haupt- und Beiwörter durch Veränderung des Ausganges zu vergrößern und zu verkleinern [1]), und durch denselben zugleich gewisse Nebenbegriffe, als: der Zartheit, der Verachtung oder Geringschätzung auszudrücken, was in andern Sprachen nur durch Umschreibung geschehen kann. Es ist jedoch keineswegs erlaubt, die verschiedenen Ausgänge bei jedem Worte willkürlich anzuwenden, man muß sich ebenfalls nach dem Sprachgebrauche richten, wobei besonders der Wohlklang entschieden haben mag [2]).

a) Vergrößerung.

§. 69. 1. Der Ausgang one zeigt eine auffallende Größe ohne besondern Nebenbegriff an. Die weiblichen Hauptwörter werden durch diesen Ausgang männlich, einige wenige ausgenommen, welche ona haben:

Il naso, die Nase	Il nasone, die große Nase
Il fiasco, die Flasche	Il fiascone, die große Flasche
La sala, der Saal	Il salone, der große Saal

---

[1]) Der Deutsche kann auf diese Weise nur verkleinern, z. B. Tischchen, Kindlein.

[2]) So sagt man arietta, aber nicht ariella, testina, aber nicht testetta.

La strada, die Straße	Lo stradone, die lange Straße
Avaro, geizig	Avarone, avarona, sehr geizig
Sémplice, einfältig	Semplicione, sempliciona, sehr einfältig

2. Der Ausgang **otto** (weiblich **otta**) zeigt nicht so sehr die Größe, als vielmehr die Stärke, Rüstigkeit oder Derbheit an:

Gióvane, Jüngling	Un giovanotto, ein starker, rüstiger, junger Mann
La serva, die Magd	Una servotta, eine starke, derbe Dienstmagd
Il castello, das Schloß	Un castellotto, ein festes Schloß
Basso, niedrig	Bassotto—a, klein und dick (untersetzt)

3. Die Ausgänge **accio** (**accia**), **astro** (**astra**), und **azzo** (**azza**) haben mit der Vergrößerung zugleich den Nebenbegriff des Verächtlichen oder Häßlichen und Garstigen:

Uomo, Mensch	Uomaccio, schlechter Mensch
Bocca, Mund	Bocaccia, garstiges Maul
Gente, Leute	Gentaccia, schlechtes Gesindel
Médico, Arzt	Medicastro, ein ungeschickter Arzt, Quacksalber
Poeta, Dichter	Poetastro, schlechter Dichter
Pópolo, Volk	Popolazzo, gemeiner Pöbel
Avaro, geizig	Avaraccio, schmutzig, filzig
Bianco, weiß	Biancastro, schmutzig-weiß

4. Die Ausgänge **ame**, **ume**, **aglia**, **iglia** und **uglio** bezeichnen eine Menge von Gegenständen einer Art, meistens auch mit dem Nebenbegriff des Verächtlichen:

Fogliame, Laubwerk	Plebaglia, } niedriges Gesindel
Pollame, Federvieh, Geflügel	Canaglia, } niedriges Gesindel
Legname, Holzwerk	Mondiglia, Koth, Unrath
Verdume, viel Grünes	Cespuglio, Gesträuch
Boscaglia, Waldung	Mescuglio, Mischmasch

b) Verkleinerung.

§. 70. Der Ausgang **ino** (**ina**) bedeutet eine Verkleinerung mit dem Nebenbegriffe des Niedlichen, Zierlichen (im liebkosenden Sinne):

L' agnello, das Lamm	L' agnellino, das Lämmchen
Il naso, die Nase	Il nasino, das Näschen
Il fiore, die Blume	Il fiorellino, das Blümchen
La ragazza, das Mädchen	La ragazzina, das kleine Mädchen
Bello, schön	Bellino, hübsch, niedlich
Póvero, arm	Poverino, armer (im liebkosenden Sinne)

Bei den Wörtern auf **one** wird noch ein **c** eingefügt, (**cino**):

Il bastone, der Stock	Il bastoncino, Stückchen
Il Barone, der Baron	Il Baroncino, der junge Baron

Einige Wörter weiblichen Geschlechtes, die keine Person bedeuten, erhalten bei dieser Verkleinerung den männlichen Ausgang:

La távola, der Tisch	Il tavolino, das Tischchen
La stanza, das Zimmer	lo stanzino, das kleine Zimmer

2. Der Ausgang ello (ella), etto (etta) hat die nämliche Bedeutung, wie der Ausgang in ino, nur manchmal mit dem Nebenbegriffe des Mitleids (Bedauerns):

Il prato, die Wiese	Il praticello, die kleine Wiese
La campana, die Glocke	La campanella, das Glöckchen
Il bosco, der Wald	Il boschetto, das Wäldchen
La cámera, die Stube	La camaretta, das Stübchen
La storia, die Geschichte	La storietta, das Geschichtchen
Rotondo, rund	Rotondetto, rundlich
Fastidioso, verdrießlich	Fastidiosetto, etwas verdrießlich

3. Der Ausgang uolo (uola) dient zur Bezeichnung der Verkleinerung, womit manchmal der Nebenbegriff der Geringschätzung verbunden ist:

Il figlio, der Sohn	Il figliuolo, das Söhnchen
La famiglia, die Familie	La famigliuola, die kleine Familie

4. Der Ausgang icciulo (icciuola) verkleinert, mit dem Nebenbegriffe der Geringschätzung bei Personen:

Il libro, das Buch	Il libriciuolo, das Büchelchen
L' uomo, der Mann	L' uomicciuolo, das unbedeutende Männchen
La donna, das Weib	La donnicciuola, das gemeine, kleine Weib

5. Die Ausgänge uccio (uccia), uzzo (uzza) haben den Nebenbegriff des Verächtlichen und Niedrigen. Bei Personennamen hingegen sind sie bloß verkleinernd, ja sogar zuweilen mit dem Nebenbegriffe der Zuneigung:

Cámera, Zimmer	Cameruccia, Cameruzza, } schlechte Kammer
Cavallo, Pferd	Cavalluccio, kleiner, elender Klepper
Mercante, Kaufmann	Mercantuzzo, unbedeutender Krämer
Carlo, Karl	Carluccio, lieber, kleiner Karl

6. Der Ausgang iccio, igno und ognolo kommt nur bei Beiwörtern vor, und verringert die Eigenschaft in etwas, wie das deutsche lich:

Nero, schwarz	Nericcio, schwärzlich
Infermo, krank	Infermiccio, kränklich
Verde, grün	Verdigno, grünlich
Amaro, bitter	Amarognolo, etwas bitter

Fünftes Kapitel.

Von den Zahlwörtern.

§. 71. Die Zahlwörter sind entweder Grundzahlen oder Ordnungszahlen.

1. Die Grundzahlen.

1	uno (una)	20	venti
2	due	21	vent' uno
3	tre	22	venti due
4	quattro	23	venti tre
5	cinque	30	trenta
6	sei	40	quaranta
7	sette	50	cinquanta
8	otto	60	sessanta
9	nove	70	settanta
10	dieci	80	ottanta
11	úndici	90	novanta
12	dódici	100	cento
13	trédici	200	due cento (dugento)
14	quattórdici	300	tre cento
15	quíndici	1000	mille
16	sédici	2000	due mila
17	diecisette (diciasette)	3000	tre mila
18	dieciotto (diciotto)	1,000.000	un milione
19	diecinove (dicianove)	1857	mille otto cento cinquanta sette

Anmerkungen.

1. Wenn auf vent' uno, trent' uno u. s. w. ein Hauptwort folgt, so steht es im Singular, z. B. quarant' un' anno, ein und vierzig Jahre.

2. Cento ist unveränderlich; mille hat aber im Plural mila, z. B. due cento fiorini, mille cavalli, tre mila scudi.

2. Die Ordnungszahlen.

Il primo, der Erste	Il séttimo, der Siebente
Il secondo, der Zweite	L' ottavo, der Achte
Il terzo, der Dritte	Il nono, der Neunte
Il quarto, der Vierte	Il décimo, der Zehnte
Il quinto, der Fünfte	L' undécimo, der Eilfte
Il sesto, der Sechste	Il duodécimo, der Zwölfte

Il décimo terzo, der Dreizehnte
Il décimo quarto, der Vierzehnte
Il décimo quinto, der Fünfzehnte
Il décimo sesto, der Sechzehnte
Il décimo séttimo, der Siebzehnte
Il décimo ottavo, der Achtzehnte
Il décimo nono, der Neunzehnte
Il véntesimo [1], der Zwanzigste
Il véntesimo primo, der Ein und Zwanzigste

Il tréntesimo, der Dreißigste
Il quarantésimo, der Vierzigste
Il cinquantesimo, der Fünfzigste
Il sessantésimo, der Sechzigste
Il settantésimo, der Siebzigste
L'ottantésimo, der Achtzigste
Il novantésimo, der Neunzigste
Il centésimo, der Hundertste
Il millesimo, der Tausendste

Die Ordnungszahlen können auch weiblich werden: la prima, la seconda u. s. w.

§. 72. Die Grundzahl wird nach der Ordnungszahl gebraucht:

1. bei Angabe der Monatstage, außer **il primo** und **l'ultimo**.

Il primo Gennaio, der erster Jänner
L'ultimo Giugno, der letzte Juni
Il due Febbraio, der zweite Februar

Il tre Marzo, der dritte März
Il sette Aprile, der siebente April [2])

§. 73. Von den Grund= und Ordnungszahlen werden zum Theil noch gebildet:

1. die Sammelzahlen, als:

Una decina, zehn Stück
Una dozzina, ein Dutzend
Una ventina, zwanzig Stück

Una trentina, dreißig Stück
Una centina, hundert Stück
Un migliaio, tausend Stück

Un paio, ein Paar
Un paio di scarpe, ein Paar Schuhe
Una coppia di cavalli, ein Paar Pferde
Un'ambo, eine Ambe
Un quaterno, eine Quaterne
Un duetto, ein Duett
Un quartetto, ein Quartett

Una coppia, ein Paar
Un paio di guanti, ein Paar Handschuhe
una coppia di cane, ein Paar Hunde
Un terno, eine Terne
Un quinterno, eine Quinterne
Un terzetto, ein Terzett
Un quintetto, ein Quintett

2. die Theilungszahlen, als:

La metà, die Hälfte
Mezzo, halb
Il terzo, das Drittel

Il quarto, das Viertel
Il quinto, das Fünftel
Il sesto, das Sechstel u. s. w.

Um das Deutsche anderthalb, dritthalb rc. auszudrücken, setzt man im Italienischen erst die ganze Zahl und nach dieser das Halbe:

---

[1]) Die Ordnungszahlen von venti angefangen, entstehen aus den Grundzahlen durch Veränderung des Endselbstlautes in esimo, z. B. venti, ventesimo; quaranta, quarantésimo; cento, centésimo.

[2]) Man sagt auch (doch seltener) ai due, oder mit dem veralteten Artikel: li due (am zweiten).

un fiorino e mezzo, anderthalb Gulden, due centinaia e mezzo, dritthalb Zentner [1]).

3. Die Verhältnißzahlen, als:

Il sémplice, das Einfache	Il quadrúplo (quadrúplice), das Vierfache
Il doppio (duplo), das Doppelte	Il decúplo, das Zehnfache
Il triplo (triplice), das Dreifache	Il centúplo, das Hundertfache

4. Zahlwörter der Dauer:

Un' ottava, eine Oktave	Una novena, neun Tage
Una quarantina, vierzig Tage	Un bimestre, zwei Monate
Un trimestre, drei Monate	Un quartale, ein Quartal
Un semestre, sechs Monate	Un biénnio, zwei Jahre
Un triénnio, drei Jahre	Un decénnio, zehn Jahre
Un' olimpiade, vier Jahre	Un lustro, fünf Jahre
Un giubbileo, fünfzig Jahre	Un secolo, hundert Jahre

§. 74. Bei der Zeitbestimmung weicht die italienische Sprache in mehreren Fällen von der deutschen ab:

Quindici giorni, vierzehn Tage	Due ore e mezzo, halb drei
Tre mesi, ein Vierteljahr	Mezzodì, zwölf Uhr Mittags
Sei mesi, ein halbes Jahr	Mezza notte, zwölf Uhr Nachts
Nove mesi, drei Viertel Jahre	Un quarto dopo mezzodì, ein Viertel auf eins
Un' ora, ein Uhr	Un quarto d' ora, eine Viertelstunde
Le due, zwei Uhr	Una mezz' ora, eine halbe Stunde
Due ore e un quarto, ein Viertel auf drei	

Sechstes Kapitel.

Von dem Fürworte.

I. Die persönlichen Fürwörter.

§. 75. Die persönlichen Fürwörter (pronomi personali) zerfallen im Italienischen in zwei Classen; erstens in solche, die mit dem Zeitworte in enger Verbindung stehen, und zweitens in solche, die von dem Zeitworte getrennt sind und als Hauptwörter gebraucht werden. Jene heißen verbundene (affissi), diese selbstständige (assoluti).

---

[1]) Wenn mezzo dem Hauptworte nachfolgt, bleibt es unverändert.

a) Von den verbundenen persönlichen Fürwörtern.

Einzahl.

	1. Person	2. Person	3. Person masc.	fem.
Nom.	io, ich	tu, du	egli, er	ella, sie
Dat.	mi, mir	ti, dir	gli, ihm	le, ihr
Akk.	mi, mich	ti, dich	lo, ihn	la, sie [1])

Vielfache Zahl.

Nom.	noi, wir	voi, ihr	églino, sie	élleno, sie
Dat.	ci, uns	vi, euch	loro, ihnen	loro, ihnen
Akk.	ci, uns [2])	vi, euch	li, sie	le, sie

Das reflexive sich wird durch si ausgedrückt.

§. 76. Der Nominativ dieser Fürwörter steht, wie im Deutschen, vor dem Zeitworte, und wenn der Satz fragend ist, nach demselben:

Io disegno	Ich zeichne
Io imparo	Ich lerne
Tu disegni	Du zeichnest
Tu impari	Du lernst
Egli scrive	Er schreibt
Ella ricama	Sie stickt
Noi leggiamo	Wir lesen
Voi giuocate	Ihr spielet
Églino (élleno) bállano	Sie tanzen

Disegni tu?	Zeichnest du?
Impari tu?	Lernest du?
Scrive egli?	Schreibt er?
Leggiamo noi?	Lesen wir?
Giuocate voi?	Spielet ihr?
Bállano eglino?	Tanzen sie?

Der Nominativ des persönlichen Fürwortes, das bei einem Zeitworte steht, kann aber im Italienischen auch weggelassen werden, wenn kein Nachdruck auf demselben liegt, da ohnehin durch die Endung des Zeitwortes erkannt wird, welche Person gemeint ist, z. B. leggiamo, wir lesen, impari italiano? lernst du Italienisch?

Statt egli, ella gebraucht man bei Sachen lieber esso, essa; doch wird das unbestimmte Fürwort es mit egli gegeben, meistens aber gar nicht ausgedrückt: egli è vero, es ist wahr; pioverà, es wird regnen.

---

[1]) Lo und la werden vor einem Vokal apostrophirt; non lo kann in nol zusammengezogen werden. Statt lo sagt man auch oft il, z. B. il chiamò, er rief ihn.

[2]) Ne steht statt ci im Dativ und Akkusativ.

Der Dativ und der Akkusativ stehen der allgemeinen Regel entgegen, immer vor dem Zeitworte, der Satz mag bejahend, fragend oder verneinend sein; nur loro, ihnen, wird meistens dem Zeitworte nachgesetzt. Die verneinende Partikel non steht immer vor dem Dativ und Akkusativ des persönlichen Fürwortes:

Egli mi vede	Er sieht mich
Egli mi sente	Er hört mich
Io ti vedo	Ich sehe dich
Io ti sento	Ich höre dich
Noi lo vediamo	Wir sehen ihn
Voi lo sentite	Ihr höret ihn
Eglino ci védono	Sie sehen uns
Io vi sento	Ich höre euch
Tu li vedi	Du siehst sie
Egli s'inganna	Er irrt sich
Mi vede egli?	Sieht er mich?
Mi sente egli?	Hört er mich?
Egli non mi vede	Er sieht mich nicht
Egli non mi sente	Er hört mich nicht

La vedi tu?	Siehst du sie?
Ci sente egli?	Hört er uns?
Tu non la vedi	Du siehst sie nicht
Io non vi sento	Ich höre euch nicht

Egli mi ha detto	Er hat mir gesagt
Egli gli ha detto	Er hat ihm gesagt
Egli ci ha detto	Er hat uns gesagt
Egli ha detto loro	Er hat ihnen gesagt
Mi ha egli detto?	Hat er mir gesagt?
Vi ha egli detto?	Hat er euch gesagt?
Egli non ci ha detto	Er hat uns nicht gesagt
Egli non ha detto loro	Er hat ihnen nicht gesagt

§. 77. Stehen bei dem nämlichen Zeitworte zwei Fürwörter, eines im Dativ und eines im Akkusativ, so muß der Dativ dem Akkusativ vorhergehen; wobei zu bemerken ist, daß das erste Fürwort (der Dativ) sein i in e verwandelt:

Egli me lo dirà	Er wird es mir sagen
Io te lo dirò	Ich werde es dir sagen
Egli ce l'accorderà	Er wird es uns bewilligen
Io ve l'accorderò	Ich werde es euch bewilligen

Egli me la darà	Er wird sie mir geben
Egli non te la darà	Er wird sie dir nicht geben
Egli ce la manderà	Er wird sie uns schicken
Egli non ve la manderà	Er wird sie euch nicht schicken
Ella me li darà	Sie wird sie mir geben
Ella non te li darà	Sie wird sie dir nicht geben
Ella ce li manderà	Sie wird sie uns schicken
Ella non ve li manderà	Sie wird sie euch nicht schicken

Tabelle.

	Einzahl	Mehrzahl
1. P. Sing.	mi lo — melo	mi li — meli
2. „ „	ti lo — telo	ti li — teli
1. „ Plur.	ci lo — celo	ci li — celi
2. „ „	vi lo — velo	vi li — veli
1. P. Sing.	mi la — mela	mi le — mele
2. „ „	ti la — tela	ti le — tele
1. „ Plur.	ci la — cela	ci le — cele
2. „ „	vi la — vela	vi le — vele

Damit gli bei der Verwandlung des i in e den weichen Laut (§. 11) nicht verliere, wird das i als Zeichen eingeschaltet (glielo). Als Dativ des weiblichen Geschlechtes gebraucht man statt des übelklingenden le, lo, li, la, u. s. w. den Dativ des männlichen Geschlechtes (glielo).

Für das männliche und weibliche Geschlecht.

3. P. Sing.	gli lo	glielo	gli li	glieli
„ „	le lo		li li	
„ „	gli la	gliela	gli le	gliele
„ „	le la		li le	

Io glielo dirò	Ich werde ihm (ihr) es sagen
Egli gliela darà	Er wird sie ihm (ihr) geben
Noi glieli manderemo	Wir werden sie ihnen schicken

§. 78. Ist das zweite Fürwort (der Akkusativ) nicht lo, la, li oder le, sondern ein anderes affisso, so ist jenes der ersten Person vor dem der zweiten, und das der zweiten vor dem der dritten Person zu setzen:

Mi vi rendo	Ich ergebe mich euch
Ti si avvicinò	Er näherte sich dir
Me gli ha raccomandato	Er hat mich ihm anempfohlen
Gli si (se gli) muove la bile	Die Galle läuft ihm über

§. 79. In den folgenden Fällen steht das Fürwort nach dem Zeitworte und wird demselben angehängt:

a) in der gebietenden Art:

Ascoltátemi, dítemi	Höret mich an, saget mir
Scúsati, propóniti	Entschuldige dich, nimm dir vor
Riguardáteci, dáteci	Betrachtet uns, gebet uns
Prendétele, cercátela	Nehmet sie pl. suchet sie sing.
Préstagli, porta loro [1])	Leihe ihm, bringe ihnen

[1]) Da das verbundene persönliche Fürwort keinen Dativ in der Mehrzahl hat, so nimmt man das alleinstehende.

Dítemelo	Saget es mir
Réndiglielo	Gib es ihm zurück
Prestátecela	Leihet sie uns
Mándali loro	Schicke sie ihnen pl. m.

Ausnahme. In der dritten Person des Imperativs, und wenn bei demselben eine Verneinung steht, behalten die Fürwörter ihre Stelle vor dem Hauptworte:

Mi ascolti	Er soll mich anhören
Me lo dia	Er soll es mir geben
Si guardino	Sie sollen sich hüten
Non me lo dite	Saget es mir nicht
Non ce la prestare	Leihe sie uns nicht
Non glielo rendete	Gebet es ihm nicht zurück
Non glieli mandare	Schicke sie ihnen nicht pl. m.

b) Im Infinitivo, Gerundio und im Mittelworte:

Senza dirgliene [1]) parolá	Ohne ihm ein Wort davon zu sagen
Immaginándosi	Indem er sich einbildet
Ricordátomi di ciò	Als ich mich daran erinnert hatte

Kommt der Infinitiv sammt einem bestimmten Zeitworte vor, so kann das affisso entweder vor das bestimmte Zeitwort gesetzt, oder dem Infinitiv angehängt werden; lo può fare oder può farlo [2]).

Im gezierten Style ist es erlaubt, auch im Indikativ und Conjunktiv die affissi dem Zeitworte nachzusetzen und anzuhängen, z. B. dicesi, man sagt, narravanci, sie erzählten uns [3]).

Besondere Regeln.

§. 80. 1. Das Fürwort lo (es) bleibt unverändert, wenn es anstatt eines Beiwortes oder Particips steht, so wie auch, wenn es die Stelle eines Hauptwortes vertritt, das in dem Sinne eines Beiwortes genommen wird, z. B.

Signora, è Ella malata? Sì lo sono	Sind Sie krank Madame? Ja, ich bin es
Queste dame sono elleno maritate? Sì Signore, elleno lo sono	Sind diese Damen verheirathet? Ja, sie sind es
Sono questi Signori fratelli?	Sind diese Herren Brüder?
Credo, ch'eglino lo siano	Ich glaube, sie sind es

[1]) Beim Infinitiv wird der Endselbstlaut e des Wohlklanges wegen ausgelassen; beim zusammengezogenen Infinitiv (rre) fällt auch noch ein r weg, z. B. condurlo, trarne.

[2]) In gewissen Fällen würde aber doch die Trennung des Fürwortes von seinem Zeitworte eine Ungereimtheit verursachen, z. B. vidi morirlo, st. lo vidi morire.

[3]) Bei dieser Zusammenziehung fällt der Accent auf dem Endvokale weg; dafür wird aber der folgende Mitlaut verdoppelt, was auch bei einsilbigen Zeitwörtern geschieht: vedrallo (st. lo vedrà), mostrommi (st. mi mostrò), havvi (st. vi ha), dimmi.

Vertritt aber das Fürwort es die Stelle eines Hauptwortes, so muß es sich nach dem Geschlechte und der Zahl desselben richten:

Siete voi la madre di questo fanciullo? Sì, la sono	Sind Sie die Mutter dieses Kindes? Ja, ich bin es
Siete voi gli eredi del defunto? Sì, li siamo	Sind Sie die Erben des Verstorbenen? Ja, wir sind es

2. Das Fürwort la, (worunter man cosa, circostanza, d. i. einen geschehenen Umstand versteht), wird im Italienischen häufig als unbestimmtes Objekt in allgemeinen Redensarten gebraucht:

Me la pagherai	Du wirst mir dafür büßen
Volete finirla	Wollet ihr einmal ein Ende machen
Ve la perdono	Ich will es euch hingehen lassen
Non la vuol capire	Er will sich nicht bedeuten lassen

3. Die Personen-Fürwörter (io, tu, egli) stehen im Italienischen oft im Akkusativ, wo die deutsche Sprache den Nominativ anwendet:

Se io fossi lui	Wenn ich an seiner Stelle wäre
Ella era siccome lui maliziosa	Sie war so boshaft, wie er
Felice me!	Ich Glücklicher!

4. Auch dem Worte ecco (siehe, da ist) werden die Fürwörter im Akkusativ (lo, la, ci, u. s. w.) angehängt, als:

Éccomi	Da bin ich
Éccolo	Da ist er
Éccoci	Da sind wir
Éccoli	Da sind sie

5. In der Sprache der Vertraulichkeit gegen Personen seines Standes und gegen Niedrige bedient man sich im Italienischen des Fürwortes Voi. Um Jemanden höflicher anzureden, gebraucht man das Fürwort Ella. In der Anrede durch Voi richtet sich das darauf bezogene Beiwort oder Particip nach der Zahl und dem Geschlechte der angeredeten Person. Ella ist der Stellvertreter eines weiblichen Titelnamens (z. B. Vossignoria), das Beiwort oder Particip muß daher stets weiblich sein:

Voi siete allegro	Ihr seid fröhlich (ein Mann)
Voi siete allegra	Ihr seid fröhlich (eine Frauensperson)
Ella sarà contenta	Sie werden zufrieden sein (zu einer Frau und auch zu einem Manne gesagt)
Dove sta Ella di casa?	Wo wohnen Sie?
Le racconterò una novità	Ich werde Ihnen eine Neuigkeit erzählen
Mi rallegro di vederla	Es freut mich, Sie zu sehen [1])

[1]) Lei bei der höflichen Anrede auch im Nominativ zu gebrauchen, ist zwar in vielen Provinzen Italiens üblich, aber gegen die Grundsätze der Sprachlogik.

b) Von den selbstständigen persönlichen Fürwörtern.

§. 81. Die selbstständigen persönlichen Fürwörter werden, wie die Hauptwörter mit di, a, da, deklinirt. Sie sind folgende:

Einfache Zahl.

			masc.	fem.
Nom.	io, ich	tu, du	egli, er	ella, sie
Gen.	di me, meiner	di te, deiner	di lui, seiner	di lei, ihrer
Dat.	a me, mir	a te, dir	a lui, ihm	a lei, ihr
Akk.	me, mich	te, dich	lui, ihn	lei, sie
Abl.	da me, von mir	da te, von dir	da lui, von ihm	da lei, von ihr

Vielfache Zahl.

Nom.	noi, wir	voi, ihr	eglino, sie	elleno, sie
Gen.	di noi, unser	di voi, euer	di loro, ihrer	di loro, ihrer
Dat.	a noi, uns	a voi, euch	a loro, ihnen	a loro, ihnen
Akk.	noi, uns	voi, euch	loro, sie,	loro, sie
Abl.	da noi, von uns	da voi, von euch	da loro, von ihnen	da loro, von ihnen

Das reflexive sich wird durch di sè, a sè und da sè ausgedrückt.

§. 82. Die verbundenen persönlichen Fürwörter schließen sich an ein anderes Wort, gewöhnlich das folgende, an. Die selbstständigen hingegen bedürfen einer solchen Anschließung nicht. Sie werden daher auch gebraucht:

1. wenn das Fürwort ohne Zeitwort steht, z. B. a chi l'ha egli detto? wem hat er es gesagt? a me, a te, a lui, a lei, mir, dir, ihm, ihr.

2. wenn der Nachdruck auf dem Fürworte liegt: egli l'ha detto a me, e non a mio fratello, er hat es mir, und nicht meinem Bruder gesagt.

3. nach jedem Vorworte: per me, für mich, senza di lui, ohne ihn, verso di noi, gegen uns, fra me e te, zwischen mir und dir [1]).

4. wenn das Fürwort als Dativ bei einem zurückführenden Zeitworte steht: egli si sottomette a voi, er unterwirft sich euch [2]).

Anwendung.

Chi l'ha veduto? tu o egli?	Wer hat es gesehen? du oder er?
Egli parla di me, e non di te	Er spricht von mir und nicht von dir

---

[1]) Statt con me, con te, con sè, sagt man auch nach Art der Lateiner: meco, teco, seco.

[2]) Eben so bei pensare, denken, rinunziare, entsagen u. s. w., io penso a lui, ich denke an ihn, rinunzio a lei, ich entsage ihr.

Voi pensate a lei, e non a lui	Ihr denkt an sie und nicht an ihn
Ella non loda che me	Sie lobt nur mich
L'abbiamo ricevuto da lui	Wir haben es von ihm erhalten
Sono più grande di lui	Ich bin größer als er
Ella è più modesta di voi	Sie ist bescheidener als ihr
Sono arrivato dopo di lui	Ich bin nach ihm angekommen
Non avete niente per lei?	Habt ihr nichts für sie?
Confidátevi a noi	Vertrauet euch uns an
Non ti scoprire a lui	Entdecke dich ihm nicht

Ueber sè, sich, und medésimo (stesso), selbst.

§. 83. Sè, sich, wird in der Regel von Personen und Sachen, im letzteren Falle aber nur in der einfachen Zahl gebraucht:

Si deve parlare raramente di sè	Man muß selten von sich sprechen
Non ha danari seco	Er hat kein Geld bei sich
La calamíta tira il ferro a sè	Der Magnet zieht das Eisen an sich
Il vizio è odioso da sè	Das Laster ist an sich hassenswerth

§. 84. Stesso oder medésimo muß immer unmittelbar auf das persönliche Fürwort folgen:

Io medesimo lo farò	Ich will es selbst thun
Tu stesso l'hai veduto	Du hast es selbst gesehen
Egli medesimo me l'ha detto	Er selbst hat es mir gesagt
Egli l'ha detto a me medesimo	Er hat es mir selbst gesagt
Sei tu stato da lui stesso?	Bist du bei ihm selbst gewesen?
Il pittore ha scritto questa lettera egli [1]) medesimo	Der Maler hat den Brief selbst geschrieben

II. Die zueignenden Fürwörter.

§. 85. Auch die zueignenden Fürwörter (pronomi possessivi) sind entweder verbundene, welche immer beim Hauptworte stehen, oder selbstständige, welche nicht mit dem Hauptworte verbunden werden.

a) Von den verbundenen zueignenden Fürwörtern.

Von einer Person.

Singolare.

Männlich	Weiblich
mio, mein	mia
tuo, dein	tua
suo, sein	sua

Plurale.

miei, meine	mie
tuoi, deine	tue
suoi, seine	sue

[1]) Hier wird außer der Benennung der Person auch noch das persönliche Fürwort gesetzt und mit medesimo verbunden.

Von mehreren Personen.

Singolare

Männlich	Weiblich
nostro, unser	nostra
vostro, euer	vostra
loro, ihr	loro

Plurale.

nostri, unsere	nostre
vostri, euere	vostre
loro, ihre	loro

Loro bleibt in beiden Zahlformen und Geschlechtern unverändert.

§. 86. Dem Geiste der italienischen Sprache scheinen die zueignenden Fürwörter für sich allein noch nicht bestimmend genug zur ausschließenden Bezeichnung des Gegenstandes; daher ihnen, wenn sie mit einem Hauptworte verbunden stehen, gewöhnlich der Artikel vorausgeschickt wird. Sie richten sich übrigens in Geschlecht und Zahl nach ihrem Hauptworte:

Il mio amico è arrivato	Mein Freund ist angekommen
La vostra vicina ci ha fatto una visita	Unsere Nachbarin hat uns einen Besuch gemacht
Ecco il nostro giardino	Das ist unser Garten
La tua sorte sembra trista	Dein Schicksal scheint traurig zu sein
Lo scolare ha perduto il suo libro e la sua penna	Der Schüler hat sein Buch und seine Feder verloren
Abbiamo venduto il nostro cane ed i nostri uccelli	Wir haben unseren Hund und unsere Vögel verkauft

Sagt man aber ganz unbestimmt, was der Gegenstand ist, oder wem er gehört, so fällt besonders im Plural der Artikel weg; sono suoi amici; di chi sono questi guanti? sono miei.

§. 87. Bei den Hauptwörtern, welche eine Verwandtschaft anzeigen, pflegt man den Artikel des Fürwortes wegzulassen; jedoch wird im Plural oder wenn noch ein Beiwort folgt, so wie bei loro, stets der Artikel gesetzt:

Mio padre e mia madre sono sortiti	Mein Vater und meine Mutter sind ausgegangen
Ho veduto il giardino di tuo fratello e di tua sorella	Ich habe den Garten deines Bruders und deiner Schwester gesehen
Lo dia a Suo zio ed a Sua zia	Geben Sie es Ihrem Oheim und Ihrer Tante
Ella ha ricevuto questo disegno da sua cugina	Sie hat diese Zeichnung von ihrer Cousine erhalten
I miei fratelli e le mie sorelle sono ritornati	Meine Brüder und Schwestern sind zurückgekommen
Il mio buon cugino è indisposto	Mein guter Vetter ist unpäßlich
Eglino hanno perduto il loro padre	Sie haben ihren Vater verloren

§. 88. Das deutsche zueignende Fürwort ihr wird im Italienischen durch suo und loro ausgedrückt; durch suo, wenn es sich auf

einen Besitzer bezieht, durch **loro**, wenn es auf mehrere Besitzer zurückweiset.

Mit Bezug auf einen Besitzer:

Mia zia ha venduto il suo giardino	Meine Tante hat ihren Garten verkauft
Mia madre ha perduto il suo anello	Meine Mutter hat ihren Ring verloren
Mia sorella mi ha prestato i suoi guanti	Meine Schwester hat mir ihre Handschuhe geliehen

Mit Bezug auf mehrere Besitzer:

Le mie amiche hanno venduto la loro casa	Meine Freundinnen haben ihr Haus verkauft
Le mie sorelle hanno perduto i loro libri	Meine Schwestern haben ihre Bücher verloren
I miei fratelli mi hanno donato le loro farfalle	Meine Brüder haben mir ihre Schmetterlinge geschenkt

§. 89. Wenn sich das **suo** nicht auf das Subjekt (den Nominativ), sondern auf ein anderes Hauptwort bezieht, so wird zur Vermeidung der Zweideutigkeit **di lui** (**di lei**), statt **suo** gebraucht [1]):

Il generale loda i suoi soldati	Der General lobt seine Soldaten
Pietro ama suo zio ed i di lui figli	Peter liebt seinen Oheim und dessen Kinder
Antonio ha venduto il suo libro	Anton hat sein (eigenes) Buch verkauft
Antonio avvisa il suo amico, di aver venduto il di lui libro	Anton meldet seinem Freunde, er habe dessen Buch verkauft

§. 90. Das Ihr mit Bezug auf die angeredete Person wird mit **vostro** oder **Suo** gegeben, je nachdem man die Person mit **Voi** oder **Ella** anredet:

Avete voi ritrovato la vostra tabacchiera?	Haben Sie Ihre Dose wieder gefunden?
Ha Ella perduto i Suoi guanti?	Haben Sie Ihre Handschuhe verloren?

Auch sagt man **Sua Maestà**, **Sua eccellenza**, Ihre Majestät, Ihre Excellenz, **le Loro Maestà**, **le Loro eccellenze**.

§. 91. Die zueignenden Fürwörter werden im Italienischen auch oft statt eines Genitivs gebraucht:

Un mio amico	Ein Freund von mir
Un suo servitore	Einer von seinen Bedienten
Non avete sue nuove?	Habt ihr keine Nachricht von ihm?
A suo dispetto	Ihm zum Trotz

§. 92. Bei Anreden werden sie ganz weggelassen:

---

[1]) Sprachrichtig wird auch im Deutschen die Zweideutigkeit durch dessen (deren) vermieden.

Come sta, Signore?	Wie befinden Sie sich, mein Herr?
Caro amico!	Mein theurer Freund!

b) Von den selbstständigen zueignenden Fürwörtern.

§. 93. Die verbundenen zueignenden Fürwörter können im Italienischen auch selbstständig gebraucht werden, nur haben sie dann in jedem Falle den bestimmten Artikel vor sich und beziehen sich gewöhnlich auf ein vorhergehendes Hauptwort, dessen Geschlecht sie annehmen:

Anwendung.

Il tuo coltello ed il mio	Dein Messer und das meinige
La tua forcina e la mia	Deine Gabel und die meinige
I tuoi libri ed i miei	Deine Bücher und die meinigen
Le tue penne e le mie	Deine Federn und die meinigen
Il suo bicchiere ed il nostro	Sein Glas und das unsrige
La sua chicchera e la vostra	Seine Schale und die eurige
I suoi ábiti ed i nostri	Seine Kleider und die unsrigen
Il mio vantaggio ed il tuo	Mein und dein Vortheil [1])

Stehen diese Fürwörter in der Einzahl als Hauptwörter, so bedeuten sie wie im Deutschen: das Meinige, Deinige, Seinige 2c., und in der Mehrzahl: die Meinigen, Deinigen, Unserigen 2c. (d. h. meine, deine, euere Habe; Anverwandte, Freunde, Anhänger 2c.).

Io tengo a mano il mio	Ich halte das Meinige zu Rathe
Tu perderai ancora il tuo	Du wirst noch das Deinige verlieren
Dissipate del vostro, e non del nostro	Verschwendet das Euere und nicht das Unserige
Il suo non importa molto	Seine Habe beträgt nicht viel
I miei sono ancora in campagna	Die Meinigen sind noch auf dem Lande
I tuoi sono buoni patrioti	Die Deinigen sind gute Patrioten
I nostri hanno vinto	Die Unserigen haben gesiegt
Sei tu uno dei nostri?	Bist Du Einer der Unserigen

Bei loro muß stets das Hauptwort, worauf es sich bezieht, ausgedrückt werden.

I loro parenti sono poveri	Ihre Verwandten sind arm
Sarà uno dei loro amici	Es wird einer ihrer Freunde sein

III. Die anzeigenden Fürwörter.

§. 94. Die anzeigenden Fürwörter (pronomi dimostrativi) werden gleichfalls in verbundene und selbstständige eingetheilt.

§. 95. Das verbundene dieser heißt im Italienischen questo (questa), jener quello (quella):

---

[1]) Zwei verbundene zueignende Fürwörter können im Italienischen nicht bei demselben Hauptworte stehen, das zweite muß selbstständig gebraucht werden.

Questo giardino, dieser Garten	Questa città, diese Stadt
Quel libro, jenes Buch	Quella penna, jene Feder

Anwendung.

Ho trovato questo coltello e questa forcina	Ich habe dieses Messer und diese Gabel gefunden
Dove avete voi comprato questi guanti e queste calzette?	Wo habt ihr diese Handschuhe und Strümpfe gekauft?
La madre di questo fanciullo è ammalata	Die Mutter dieses Kindes ist krank
Ho dato il mio pane a quel povero fanciullo	Ich habe jenem armen Kinde mein Brod gegeben
Non parlo di questo ragazzo, ma di quella ragazza	Ich spreche nicht von diesem Knaben, sondern von jenem Mädchen

Cotesto zeigt wie **questo** einen nahen Gegenstand an, jedoch mit dem Unterschiede, daß **questo** die Nähe des Sprechenden, **cotesto** aber die Nähe desjenigen, zu dem man spricht, andeutet:

Prendétevi quest' uva	Nehmt euch diese Traube (die ich in der Hand habe)
Dátemi cotesta uva	Gebt mir jene Traube (die Ihr in der Hand habt)

§. 96. Das selbstständig anzeigende Fürwort ist **colui (colei) che** oder (unbezüglich) **chi**, derjenige, welcher, im **Plural coloro che**, diejenigen, welche. Es bezieht sich nur auf Personen:

Colui che (chi) è contento è ricco	Derjenige, welcher zufrieden ist, ist reich
Chi è laborioso, sarà premiato	Jeder, der arbeitsam ist, wird belohnt werden
Coloro che sono malcontenti, sono infelici	Diejenigen, welche mißvergnügt sind, sind unglücklich
Dimandiamo a colui che vedete	Fragen wir den, welchen ihr sehet
Parliamo, di chi fa del bene	Wir sprechen von dem, der Gutes thut
Dallo a chi ha imparato diligentemente	Gib es dem, der fleißig gelernt hat

§. 97. Das deutsche dieser und jener (wenn es ohne Hauptwort steht), wird im Italienischen bei Sachen durch das verbundene Fürwort **questo** und **quello**, bei Personen aber durch **questi** und **quegli** im Nominativ ausgedrückt; in den übrigen Endungen braucht man auch bei Personen **questo** und **quello**:

Avete letto i due libri?	Habet ihr die zwei Bücher gelesen?
Non ho letto questo, ma quello	Ich habe nicht dieses, sondern jenes gelesen
Quale di queste penne è la Sua? questa o quella?	Welche von diesen Federn gehört Ihnen? diese oder jene?
Quale di questi Signori è il vostro amico? questi o quegli?	Welcher von diesen Herren ist Ihr Freund? dieser oder jener?
Questi è il mio amico, ma quegli è forestiere	Dieser ist mein Freund, aber jener ist ein Fremder

Conosce Ella questo o quello?	Kennen Sie diesen oder jenen?
Penso a questo, e non a quello	Ich denke an diesen, und nicht an jenen

Im Plural bedeutet costoro, diese, coloro, jene.

§. 98. Im geringschätzenden Sinne gebraucht man costui (costei) statt questi (questa), z. B. quanto incivile è costui! costei v'ingannerà.

§. 99. desso (dessa) heißt derselbe, er selbst:

Tu non mi pari desso	Du scheinst mir nicht derselbe
È desso, è dessa	Er ist es, sie ist es

§. 100. Sehr oft wird im Italienischen das selbstständige Fürwort colui, quello gebraucht, um die Wiederholung eines vorhergehenden Hauptwortes zu vermeiden [1]):

Mio figlio, e colui del mio amico	Mein Kind und das meines Freundes
Questo giardino, e quello del mulinaio	Dieser Garten und der des Müllers
Questi libri, e quelli di Suo fratello	Diese Bücher und die Ihres Bruders
Le nostre penne, e quelle di nostra sorella	Unsere Federn und die unserer Schwester

§. 101. Dem deutschen selbstständigen sächlichen Fürworte dies, das, es entspricht gleichfalls das italienische questo (ciò) oder quello, welches aber mit dem folgenden Hauptworte übereinstimmen muß:

Questo non è il mio cappello	Das ist nicht mein Hut
Questa è la sua risposta	Dies ist seine Antwort
Ciò è vero	Das ist wahr
Questo è bellissimo!	Das ist sehr schön!
Mi dia questo	Geben Sie mir das
Prenda quel che Le piace	Nehmen Sie (das), was Ihnen gefällt
Ecco ciò che desidera	Hier ist (das), was Sie wünschen

Dem che, was, muß immer quello oder ciò vorangehen, obschon im Deutschen das wegbleiben kann.

Quello che dite non è vero	Das was Ihr saget, ist nicht wahr
Ciò che sperate è incerto	Was Ihr hoffet, ist ungewiß

IV. Die bezüglichen Fürwörter.

§. 102. Die bezüglichen Fürwörter (pronomi relativi) haben nur eine Form, und sind nicht wie die übrigen, entweder verbunden oder selbstständig, weil sie nicht anders als in Verbindung mit einem Zeitworte stehen können. Es sind che, il quale, welcher.

---

1) Im Deutschen wird entweder das Hauptwort wiederholt, oder der bestimmte Artikel gesetzt.

Sing. und Plur.

Nom. che, welcher, der,
Gen. di cui, dessen, wovon,
Dat. a cui, welchem, dem,
Akk. che, cui, welchen, den,
Abl. da cui, von welchem, wovon.

Il quale, männlich, la quale, weiblich, hat beide Zahlformen.

1. Der Nominativ che und der Akkusativ che können sich auf Personen und Sachen, männlichen und weiblichen Geschlechtes, in der Einzahl und Mehrzahl beziehen, z. B.:

Il fanciullo che piange	Das Kind, welches weint
Il giardino che è aperto	Der Garten, welcher offen ist
La casa che Le piace	Das Haus, welches Ihnen gefällt
Le città che sono state saccheggiate	Die Städte, welche geplündert worden sind
Il ragazzo che Ella loda	Der Knabe, den Sie loben
Il libro che avete letto	Das Buch, welches Sie gelesen haben
Le penne che cercate	Die Federn, welche Sie suchen

2. Die übrigen Endungen mit cui werden gewöhnlich nur von Personen gebraucht. Bezieht sich das bezügliche Fürwort auf Thiere und Sachen, so muß il quale stehen, welches sich aber auch auf Personen beziehen kann.

Conosco l'uomo da cui Ella ha questa nuova	Ich kenne den Mann, von dem Sie diese Nachricht haben
L'uomo del quale parla, è morto	Der Mann, von dem Sie sprechen, ist todt
La lettera della quale parla, è scritta bene	Der Brief, wovon Sie sprechen, ist gut geschrieben
Le nuove delle quali vi trattenete sono false	Die Neuigkeiten, wovon ihr euch unterhaltet, sind falsch
Ecco l'uomo a cui ho aperto la porta	Hier ist der Mann, dem ich die Thüre geöffnet habe
Ecco gli amici a cui scriviamo così spesso	Das sind die Freunde, denen wir so oft geschrieben
Ecco il cane al quale ho dato da mangiare	Das ist der Hund, dem ich zu fressen gegeben habe
Ciò è una cosa alla quale non pensavó	Das ist eine Sache, an welche ich nicht dachte
Ecco le persone alle quali (a cui) dobbiamo tutto	Das sind die Personen, denen wir Alles verdanken
Il maestro da cui ho imparato quest' arte	Der Lehrer, von dem ich diese Kunst erlernt habe
Il cane dal quale fui morso	Der Hund, von dem ich gebissen wurde

Nur im höheren Style sagt man onde statt di oder da cui. Z. B. L'intrépido guerriero onde si parla. Der unerschrockene Krieger, von dem man spricht. Il giardino onde escono, der Garten, aus dem sie kommen.

§. 103. Wenn nach dem Genitiv **dessen**, **deren**, ein Hauptwort folgt, wird gewöhnlich das Endungszeichen di weggelassen.

L'uomo, il cui figlio è ammalato	Der Mann, dessen Sohn krank ist
La donna, i cui fanciulli sono morti	Die Frau, deren Kinder gestorben sind
Il servo, la cui probità Ella vánta	Der Bediente, dessen Redlichkeit Sie rühmen
Il fittaiuolo, col cui figlio Ella è arrivata	Der Pächter, mit dessen Sohne Sie angekommen sind
Il médico, nella cui casa abitate	Der Arzt, in dessen Hause ihr wohnt

§. 104. Sehr oft geschieht es, daß das geschlechtslose che die Beziehung nicht bestimmt ausdrückt, oder daß selbst das il quale zweideutig ist, weil es Nominativ oder Akkusativ sein kann. Hier bedient man sich im ersten Falle des il quale, im zweiten des cui (welches nur Akkusativ ist).

La figlia del mercante che vidi ieri. Soll sich das che auf mercante beziehen, so sagt man il quale, soll es sich auf la figlia beziehen, la quale.

Conosco lo scolare che (il quale) loda il maestro. Ist es hier der Lehrer, welcher lobt, so setze man cui.

§. 105. il che substantivisch heißt **dies**, **was**:

Mia madre mi chiama, il che mi obbliga a partire	Meine Mutter ruft mich nach Hause, dies nöthigt mich abzureisen

§. 106. Als bezügliches Fürwort kommt auch noch das sächliche **che** (il che) **was** vor, und ist in dieser Bedeutung immer von einem Vorworte abhängig. Es bezieht sich meistens auf ciò (quello), das, oder niente, nichts, wovon das erstere jedoch hinzugedacht werden muß, z. B.:

Ciò è quello, a che (al che) l'esorto, e senza di che non riuscirà	Das ist es, wozu ich Sie ermahne und ohne welches Sie nicht zum Zwecke gelangen werden
Con che, egli vuol dire, non v'è niente a che io non sia disposto, per terminar quest' affare	Womit er sagen wollte, es ist nichts, wozu ich nicht bereit wäre, um diese Sache zu beendigen
Ecco ciò, di che mi dolgo	Das ist es, worüber ich mich beklage
Ciò è, a che penso sempre	Das ist es, woran ich immer denke

§. 107. Dove, wo, worin, donde, woher, woraus, per dove, wodurch, werden sehr oft bei Zeit- und Ortsbezeichnungen statt nel quale, dal quale rc. gebraucht, um dem Ausdrucke mehr Kürze zu geben:

La casa, dove (nella quale) abito	Das Haus, worin (in welchem) ich wohne
Il luogo, donde (dal quale) viene	Der Ort, woher (aus welchem) er gekommen ist

La città per dove egli passò	Die Stadt, wodurch (durch welche) er gekommen ist

Ueber die Relativ-Partikeln ne und ci (vi).

§. 108. Ne und ci (vi [1]) beziehen sich auf einen vorhergenannten Gegenstand oder Ort, den man nicht noch einmal umständlich nennen will, und dienen daher dazu, der Rede Kürze zu verleihen; ne vertritt immer die Stelle eines Genitivs oder Ablativs, und wird im Deutschen durch: dessen, deren, davon, daraus u. s. w. übersetzt; ci oder vi vertritt gewöhnlich die Stelle eines Dativs und wird durch: da, dort, darin, daran 2c. gegeben. Beide werden meistens nur von Sachen gebraucht, können sich aber auf beide Geschlechter und Zahlen beziehen, und haben ihre Stellung vor oder nach dem Zeitworte, wie die verbundenen persönlichen Fürwörter:

Fu parlato della mia disgrazia?	Wurde von meinem Unglücke gesprochen?
Sì, ne fu parlato	Ja, es wurde davon gesprochen
È Ella contenta di questo libro?	Sind Sie mit diesem Buche zufrieden?
Sì, ne sono contento	Ja, ich bin damit zufrieden
Viene Ella dal concerto?	Kommen Sie aus dem Konzerte?
Sì, ne vengo	Ja, ich komme daraus
Abbiamo delle penne?	Haben wir Federn?
Sì, ne abbiamo	Ja, wir haben deren
Ha Ella delle frutta?	Haben Sie Obst?
Sì, ne ho	Ja, ich habe dessen
È mio fratello nel giardino?	Ist mein Bruder im Garten?
No, non c'è	Nein, er ist nicht da
Ha Ella pensato al mio affare?	Haben Sie an meine Sache gedacht?
No, non ci ho pensato	Nein, ich habe nicht daran gedacht
Va Ella a teatro?	Gehen Sie in's Theater?
No, non vi vo	Nein, ich gehe nicht hin

Weil ne und ci in der Regel nur von Sachen gebraucht werden, so darf man sie bloß dann auf Personen beziehen, wenn diese Beziehung unzweideutig aus dem Satze hervorgeht. Amo mia madre, e ne sono riamato. Conosco quest' uomo, e ci ho già pensato spesso.

§. 109. In der Bedeutung dessen, deren steht ne häufig, wo es im Deutschen nicht ausgedrückt ist, aber doch hinzugedacht werden kann:

Ha vostro padre uccelli?	Hat Ihr Vater Vögel?
No, non ne ha	Nein, er hat (deren) keine
Ha Ella della carta?	Haben Sie Papier?
No, non ne ho	Nein, ich habe (dessen) keines

In dieser Bedeutung kann sich ne auch auf Personen beziehen.

---

[1]) Ci zeigt eigentlich den Ort an, wo der Redende sich befindet, und vi den entfernten Ort; doch wird dieser Unterschied gewöhnlich nicht beobachtet.

Quanti fratelli ha Ella?	Wie viele Brüder haben Sie?
Ne ho tre	Ich habe drei
Ha Ella anche una sorella?	Haben Sie auch eine Schwester?
Sì, ne ho una	Ja, ich habe eine

§. 110. Ne und ci (vi) werden, wenn sie mit persönlichen Fürwörtern zusammenkommen, mit diesen verbunden (me ne, te ne, u. s. w.), in der Regel zunächst vor das Zeitwort gesetzt, und zwar so, daß ci (vi) vor ne zu stehen kommt:

Io gliene do	Ich gebe ihm davon
Egli me ne ha dato	Er hat mir welche gegeben
Voi mi vi condurrete	Ihr werdet mich hinführen
Ce n'è abbastanza	Es ist genug da
Andátevi	Gehet hin
Dátene	Gebet einige (welche) her
Dategliene	Gebet ihm davon
Conducetemivi	Führet mich hin
Procuratene	Verschaffet welche (einige)

Ne steht manchmal auch statt des persönlichen Fürwortes ci, uns. Wenn die Relativ-Partikel ci (vi) mit dem gleichen persönlichen Fürworte zusammenkommt, so wird vi ci gebraucht. Vi ci accompagnerò, ich werde euch hinbegleiten.

V. Die fragenden Fürwörter.

§. 111. Die fragenden Fürwörter (pronomi interrogatívi) sind: quale, welcher; chi, wer; che, was.

1. Quale, welcher, was für ein, ist entweder mit einem Hauptworte verbunden, dessen Geschlecht und Zahl es annimmt, oder es wird selbstständig gebraucht, bezieht sich jedoch immer auf ein folgendes oder vorhergehendes Hauptwort, dessen Zahl es annimmt:

Qual medico Le ha detto ciò?	Welcher Arzt hat Ihnen das gesagt?
Di qual dama parla Ella?	Von welcher Dame sprechen Sie?
Quali penne cerca?	Welche Federn suchen Sie?
Qual è la sua intenzione?	Welche ist seine Absicht?
Quali sono i nostri doveri?	Welche sind unsere Pflichten?
Quale di questi giardini è Suo?	Welcher von diesen Gärten gehört Ihnen?
Quale di queste Signorine Le piace il più?	Welche von diesen Fräulein gefällt Ihnen am meisten?
Quale di queste case vuol comprare?	Welches von diesen Häusern wollen Sie kaufen?
A quale di questi ragazzi hai tu dato il tuo pane?	Welchem von diesen Knaben hast du dein Brod gegeben?
Da quale di queste ragazze ha Lei ricevuto questo nastro?	Von welchem dieser Mädchen haben Sie dieses Band erhalten?
A quali di questi fiori dà Ella la preferenza?	Welchen von diesen Blumen geben Sie den Vorzug?
Ecco due nastri, quale vuole?	Hier sind zwei Bänder, welches wollen Sie?

Ho dato il Suo temperino ad una delle Sue sorelle. A quale?	Ich habe Ihr Federmesser einer Ihrer Schwestern gegeben. Welcher?
Ho ricevuto questo libro da uno di questi Signori. Da quale?	Ich habe dieses Buch von einem dieser Herren erhalten. Von welchem?

Als verbundenes Fürwort kann man bei Sachen auch **che** statt **quale** gebrauchen:

Che libri sono questi?	Was sind das für Bücher?
Che mestiere avete?	Was für ein Handwerk treibt ihr?
Di che paese è Ella?	Aus welchem Lande sind Sie?

2. **Chi** steht, wie das deutsche wer, ohne Hauptwort und wird nur von Personen gebraucht:

Chi è là?	Wer ist da?
Chi è questo ragazzo?	Wer ist dieser Knabe?
Chi è questa donna?	Wer ist diese Frau?
Da chi ha Ella questa nuova?	Von wem haben Sie diese Nachricht?
A chi scrive Ella?	Wem schreiben Sie?
Chi cerca Lei?	Wen suchen Sie?

3. **Che** und **che cosa** [1]) haben alle Endungen und entsprechen ganz dem deutschen was:

Che siamo noi? che diverremo noi?	Was sind wir? was wird aus uns werden?
Che cosa dite voi? che cosa desiderate voi?	Was saget ihr? was verlanget Ihr?
A che cosa pensa Ella? Di che cosa parla Ella?	Woran denken Sie? wovon sprechen Sie?
Con che fate voi ciò?	Womit machen Sie dieses?
Da che deriva tanto malanno?	Von was entspringt so viel Unglück?

4. Der Unterschied von **che** und **quale** ist der, von was und welcher, das Eine fragt bloß nach der Substanz, das Andere aber nach der Beschaffenheit z. B.:

Che partito prenderà Ella? Heißt also bloß: Was werden Sie thun?
Qual partito prenderà Ella? Heißt: Von welcher Art wird das sein, was Sie unternehmen werden? Oder noch besser: Welches von den vorhandenen Mitteln werden Sie wählen?

VI. Die unbestimmten Fürwörter.

§. 112. Die unbestimmten Fürwörter (**pronomi misti**) lassen sich in folgende drei Klassen eintheilen:

a) In solche, die nur als Hauptwörter erscheinen.

b) In soche, die bald als Hauptwörter und bald als Beiwörter gebraucht werden.

---

[1]) In der Sprache des gemeinen Lebens läßt man bei che cosa das che oft weg, und sagt blos cosa (cosa volete?).

c) In solche, die nur als Beiwörter angewendet werden.

§. 113. Hier folgen die Fürwörter, welche in obigen drei Klassen enthalten sind.

Erste Klasse

enthält: altri, altrui, chicchesia, chiunque, chicchesisia, certuno, niente, nulla, ognuno, qualcuno, l'un l'altro.

1. **Altri** bedeutet eine andere Person, und kommt nur als Subjekt und in der Einzahl vor:

Altri non lo crederebbe	Ein Anderer würde es nicht glauben
Altri lo saprà bene	Ein Anderer wird es wohl wissen

2. **Altrui** kommt in allen Endungen der Einzahl mit Ausnahme des Nominativs vor:

Non parlate male d'altrui	Redet nicht Böses von Anderen
Datelo ad altrui, non a me	Gebet es einem Andern nicht mir
L'ho avuto da altrui	Ich habe es von einem Andern gehabt

3. **Chicchesia, chicchesisia, chiunque,** Wer, wer es auch sei, Jeder, kommen nur in der Einzahl in allen Endungen vor:

Lo dirò a chicchesia	Ich werde es einem Jeden sagen
Venga chicchesisia, non lo lasciate passare	Komme wer immer, lasset ihn nicht durch
Questo non lo potete avere da chiunque	Das könnet ihr von einem Jeden haben

4. **Certuno,** ein Gewisser, irgend Einer; kommt in beiden Geschlechtern, Zahlen, und in allen Endungen vor. Es bezieht sich nur auf Personen:

Certuno lo avrebbe già fatto	Irgend Einer würde es schon gemacht haben
Certuna che conoscete	Eine Gewisse, die ihr kennt
Certuni vanno e vengono	Gewisse Personen gehen und kommen
Da certune non si puo sperare nulla di buono	Von gewissen Leuten kann man nichts Gutes hoffen

5. **Niente, nulla,** Nichts; kommt nur in der Einzahl vor:

Non dico niente	Ich sage nichts
Nulla quaggiù dura	Nichts dauert hienieden (auf Erden)

6. **Ognuno,** seltener, **ogniuno,** Jeder, Jedermann; kommt nur in der Einzahl und in beiden Geschlechtern vor:

Ognuno non puo esser ricco	Jedermann kann nicht reich sein
Da ogniuna richiese un fiorino	Von einer Jeden begehrte er 1 fl.

7. **Qualcuno,** auch **qualcheduno,** Jemand, irgend Einer; hat nur die Einzahl in beiden Geschlechtern:

Qualcuno lo saprà	Jemand wird es wissen
Qualcheduna di voi puo andare a prenderlo	Irgend Einer von euch kann es abholen

8. L'un l'altro, einander; hat beide Zahlen und Geschlechter:

Bisogna aiutarsi l'un l'altro	Man muß einander beistehen
Esse si amano l'un l'altra	Sie lieben einander
Questi fratelli non saperebbero vivere gli uni senza gli altri	Diese Brüder könnten nicht leben die Einen ohne die Andern
Le une, le altre (le une e le altre) cercano d'istruirsi	Die Einen und die Anderen suchen sich zu unterrichten

Zweite Klasse.

Diese enthält: altro, alcuno, ciascheduno, ciascuno, nissuno, alquanto, tutto, medesimo, stesso, l'un e l'altro, ambedue, parecchj, tale, un tale.

1. Altro hat beide Geschlechter und Zahlen. Als Hauptwort wird in der Einzahl uno, una, und in der Mehrzahl noi, voi vorgesetzt:

Datemi un' altro abito	Gebet mir ein anderes Kleid
Ecco un' altra camera	Hier ist ein anderes Zimmer
Questi sono altri libri	Das sind andere Bücher
Altre cose	Andere Sachen
Non temo altro che questo	Ich fürchte nichts anderes als dieses
Noi altri non faremo tali cose	Wir Männer werden solche Dinge nicht thun
Voi altre gridate tutto il giorno	Ihr Weiber schreiet den ganzen Tag

2. L'un e l'altro, ambedue, entrambi, der Eine und der Andere, beide. Das Erste kommt nur im Sing. und das Zweite nur, im Plur. vor. Ambe wird für beide Geschlechter gebraucht.

3. Alcuno, Jemand, irgend Einer, einige; ist in beiden Geschlechtern gebräuchlich; als Beiwort kommt es nur in der Mehrzahl, als Hauptwort aber in beiden Zahlen vor:

Alcuno non lo sa	Niemand weiß es
Alcuni andarono a teatro, ed alcuni al ballo	Einige gingen in's Theater und einige auf den Ball
Conosce Ella alcune di queste Dame?	Kennen Sie einige von diesen Damen?
Alcuni Signori erano forestieri	Einige Herren waren Fremde

Kommt vor alcuno non, so bedeutet es nissuno:

Non conosco alcuno (nissuno)	Ich kenne Niemanden
Non ha alcuna (nissuna) voglià d'imparare	Er hat keine Lust zu lernen

4. Ciascuno, ciascheduno, ein Jeder; hat beide Geschlechter, aber nur die Einzahl. Als Hauptwort hat es die Bedeutung des ognuno:

Ciascun uomo è soggetto al morire	Jeder Mensch ist dem Sterben unterworfen
A ciascheduna povera donna diede un soldo	Einem jeden armen Weibe gab er einen Kreuzer
Ciascheduno ama la ricchezza	Ein Jeder liebt den Reichthum
Ciascuna portava un mazzetto di fiori	Eine Jede trug einen Blumenstrauß

5. **Nissuno, nessuno, niuno, nullo,** kommen nur in der Einzahl vor. Als Hauptwörter bedeuten sie **Niemand**, als Beiwort **keiner**:

Nissuno, nessuno è sicuro dalla morte	Niemand ist vor dem Tode sicher
Che niuno osi avvicinarsi!	Niemand wage sich zu nähern!
Nullo è quaggiù pienamente felice	Niemand ist hienieden vollkommen glücklich
A niun uomo, la fortuna fu più favorevole	Keinem Menschen war das Glück günstiger
In nissun, (nessun) luogo si credevano sicuri	In keinem Orte glaubten sie sicher zu sein

6. **Alquanto,** etwas, einiges; kommt in beiden Zahlen und Geschlechtern vor. Als Beiwort stimmt es mit poco, als Hauptwort mit alcuni überein:

Amico! abbiate alquanto (un poco di) coraggio	Freund! ihr müßt etwas Muth haben
Egli saccheggiò con alquanta (poca) gente	Mit einiger Mannschaft plünderte er
Alquanti (alcuni) giuocavano	Einige spielten
Aiquante (alcune) danzavano	Einige tanzten

7. **Tale, un tale,** solche, ein Solcher, ein Gewisser; sie sind für beide Geschlechter und Zahlen:

Non mi parlate di tale cosa	Sprechet mir nicht von einer solchen Sache
Tali uomini, si possono vedere al dì d'oggi	Heut zu Tage kann man solche Menschen sehen
Da un tale, non accetto inviti	Von einem solchen nehme ich keine Einladung an
Il tale, e la tale, sono già qui	Ein Gewisser und eine Gewisse sind schon hier

8. **Tutto,** alles; als Hauptwort hat es das Geschlechtswort **vor** und als Beiwort **nach**:

Il tutto importa cento fiorini	Alles zusammen beträgt 100 fl.
Tutto è passaggiero	Alles ist vergänglich
Tutta la famiglia era in villeggiatura	Die ganze Familie war auf dem Lande
Ecco tutti i fanciulli	Hier sind alle Kinder
Tutte le botteghe erano chiuse	Alle Läden waren zu

9. **Il medesimo, lo stesso,** derselbe, der nämliche; wird von Personen und Sachen, in beiden Zahlen und Geschlechtern gebraucht:

Egli non è più il medesimo	Er ist nicht mehr derselbe
È lo stesso soldato	Er ist der nämliche Soldat
La medesima tavola	Derselbe Tisch
Le medesime sedie	Die nämlichen Sessel

Steht **medesimo**, **stesso**, nach einem Haupt- oder persönlichen Fürworte, so verliert es den Artikel und heißt: selbst.

Il Re stesso lo ha detto	Der König selbst hat es gesagt
Sua sorella è la modestia stessa	Ihre Schwester ist die Bescheidenheit selbst
Noi medesimi, l'abbiamo veduto	Wir selbst haben ihn gesehen

10. **Parecchj**, männlich, **parecchie**, weiblich, mehrere, ist nur in der Mehrzahl gebräuchlich:

Parecchj si sono ingannati	Mehrere haben sich geirrt
Parecchie verranno ancor oggi	Mehrere werden noch heute kommen
Parecchj paesani erano armati	Mehrere Bauern waren bewaffnet
Vi sono parecchie cose, che non mi piacciono	Es gibt mehrere Sachen, die mir nicht gefallen

Dritte Klasse.

Diese Klasse enthält: altrettanto, checchessia, cotanto, ogni, qualche, alquanto, qualunque, qualsisia, qualsivoglia, tanto, un certo, un cotale, tale.

1. **Altrettanto**, **cotanto**, **tanto**, so viel, eben so viel; haben beide Zahlen und Geschlechter:

Vi erano dieci Italiani, ed altrettanti Francesi	Es waren zehn Italiener und eben so viele Franzosen
Io non avrei cotanta pazienza con te	Ich würde mit dir nicht so viel Geduld haben
Tanti scherzi	So viele Scherze

2. **Qualunque**, **qualsisia**, **qualsivoglia**, **checchessia**, wer immer, was immer 2c., kommen nur in der Einzahl vor:

Lo accetterò da qualunque mano esso venga	Ich werde es annehmen, es mag kommen von was immer für einer Hand
Lo comprerò di qualsisia specie	Ich werde es kaufen, von was immer für einer Gattung
Aducete qualsivoglia ragione, voi avrete sempre torto	Führet was immer für einen Grund an, ihr werdet immer Unrecht haben
Non lasciate distrarvene da checchessia cosa	Lasset euch nicht zerstreuen von was immer für einem Gegenstande

3. **Ogni**, jeder, jede; wird nur in der Einzahl gebraucht:

Ogni uomo ha il suo debole	Jeder Mensch hat seine Schwäche
Ogni scienza ha i suoi principj	Jede Wissenschaft hat ihre Anfangsgründe

4. **Qualche**, irgend Einer, Etwas; kommt nur in der Einzahl vor:

Non vi è qui qualche ragazzo per mandar in città?	Ist hier nicht irgend ein Knabe, um in die Stadt zu schicken?
Questo è qualche cosa che non comprendo	Das ist Etwas, was ich nicht verstehe
In qualche casa lo troveremo certamente	In irgend einem Hause werden wir es gewiß finden

5. **Tale, cotale**, auch **un cotale, un certo**, ein gewisser, ein solcher 2c. **tale, cotale**, haben beide Zahlen, aber **un cotale, un certo**, sind nur in der Einzahl gebräuchlich:

Tale cosa merita riflesso	Eine solche Sache verdient Ueberlegung
Tali scolari meritano castigo	Solche Schüler verdienen bestraft zu werden
Non mi fate più cotali cose	Machet mir nicht mehr solche Sachen
Questo è un certo costume che non mi piace	Das ist eine gewisse Gewohnheit, die mir nicht gefällt
Egli cerca una certa Signora, che non conosco	Er sucht eine gewisse Person, die ich nicht kenne
Un cotal affare sarebbe per voi	Ein solches Geschäft wäre für euch
Regnava nel paese una cotale infermità, che in pochi dì facea morir la gente	Es herrschte im Lande eine solche Krankheit, die in wenigen Tagen die Leute auf das Todtenbett warf

VII. Das unbestimmte Fürwort **man** insbesondere.

§. 114. Für das deutsche unbestimmte Subjekt man hat der Italiener kein Wort, sondern man muß sich, um es auszudrücken, einer Umschreibung bedienen. Dieses kann auf mancherlei Art geschehen:

a) Indem man das Zeitwort zurückführend nimmt (mit si, sich):

Non si trova fiore più bello	Man findet keine schönere Blume (umschrieben: es findet sich keine schönere Blume)
Si dice	Man sagt (umschrieben: es sagt sich)

Da das reflexive Fürwort si nicht, wie das deutsche man, das Subjekt ist, so folgt hieraus:

1. daß, wenn in dem deutschen Satze mit man ein Akkusativ vorkommt, dieser im Italienischen als Nominativ erscheint, mit welchem das Zeitwort in Zahl und Geschlecht übereinstimmen muß:

Si racconta una novità	Man erzählt eine Neuigkeit
Si dica la verità, e si lodi il mérito	Man sage die Wahrheit, und man lobe das Verdienst
Si stima quest' arte	Man schätzt diese Kunst
Si stimano queste arti	Man schätzt diese Künste

L' argento si conosce al suono	Das Silber erkennt man am Klange
Si ámano le mode francesi	Man liebt die französischen Moden

2. Daß das unbestimmte Fürwort si, weil es nicht der Nominativ ist, auch in Fragesätzen vor dem Zeitworte zu stehen kommt:

Che si vuol fare?	Was will man machen?
Che si tenta in quest' affare?	Was versucht man in diesem Geschäfte?

3. Kommt in dem Satze mit man ein persönliches Fürwort im Dativ vor, z. B. mi, ti, gli, und besonders ci, vi (als Ortsbestimmung), so steht dieser Dativ, wie gewöhnlich, vor dem Akkusativ, also vor si (mi, si, ti, si, gli, si [1]):

Mi si mandò (mi fu mandato)	Man schickte mir
Gli si disse (gli è stato detto)	Man hat ihm gesagt
Qui si fabbricano molte case	Man baut hier viele Häuser
Non vi si vede niente	Man sieht dort nichts
Non vi si pensa più	Man denkt nicht mehr daran

4. Zeigt das persönliche Fürwort einen Genitiv an, so steht es, wie gewöhnlich, nach dem si (se ne):

Si crede, che oggi arriverà l' Imperatore	Man glaubt, daß heute der Kaiser ankommen wird
Se ne parla dappertutto	Man spricht überall davon
Se ne parlò ieri al caffé	Man sprach gestern im Kaffeehause davon

5. Ist der Satz verneinend (wo dann non vorkommt), so steht, wie gewöhnlich, non vor dem si:

Non si crede, che ciò succederà	Man glaubt nicht, daß dies geschehen wird
Non se ne sente più niente	Man hört nichts mehr davon

6. Es ist auch zu beachten, daß das zurückführende Zeitwort in den tempi composti mit essere, sein (nicht, wie im Deutschen, mit avere, haben) konjugirt werden muß:

Si è parlato della guerra	Man hat von dem Kriege gesprochen
Si sono dette molte cose	Man hat viele Sachen gesagt
Se si fossero spedite queste merci	Wenn man diese Waaren verschickt hätte

b) Indem man den Satz in die Passivform verkehrt. Dieses geschieht:

1. Wenn durch den wirklich zurückführenden Sinn des Zeitwortes eine Zweideutigkeit entstehen sollte, welches der Fall wäre, wenn in dem deutschen Satze mit man ein Hauptwort im Akkusativ vorkommt, welches

---

[1]) In diesem Falle wird jedoch immer die passive Form angewendet, besonders in den tempi composti, z. B. statt mi si è detto, sagt man besser: mi è stato detto.

eine Person (nicht eine Sache) andeutet. Gebe ich z. B. den Satz: Man lobt den Maler, zurückführend: der Maler lobt sich, so sage ich das nicht, was ich eigentlich sagen will, nämlich: Andere loben den Maler. Hier muß der Satz umschrieben werden: der Maler wird gelobt, il pittore è lodato.

L' uomo colto è preferito all' idiota	Man zieht den gebildeten Menschen dem ungebildeten vor
Egli fu mandato a Parigi	Man hat ihn nach Paris geschickt
Egli è stimato [1])	Man schätzt ihn
Essi furono biasimati	Man tadelt sie

Statt man (si) kann man füglich hier auch andere unbestimmte Fürwörter, z. B. alcuno, qualcuno, uno, Jemand, Einer gebrauchen: Se alcuno ci vedesse, wenn man uns sähe.

2. Wenn in dem Satze ein persönliches Fürwort im Akkusativ vorkommt, ob es gleich eine Sache bedeutet:

Dov' è il caffè?	Wo ist der Kaffee?
Sarà portato all' istante	Man wird ihn sogleich bringen
Sarà fatto così	So wird man es machen

3. Wenn nebst dem si noch zwei andere persönliche Fürwörter vorkommen würden:

Ve ne sarà dato avviso	Man wird euch davon Nachricht geben
Me n' è stato parlato	Man hat mir davon gesagt
Gliene furono mandate	Man schickte ihm davon

c) Indem man das deutsche man durch einen andern passenden Nominativ, als: alcuno, qualcuno, uno, noi, gli uomini, molti gibt, und zwar:

1. wenn das deutsche man bei einem zurückführenden Zeitworte vorkommt; denn hier kann es nicht mit si gegeben werden, weil dann zwei sich im Akkusativ da wären [2]); auch in das Passiv kann der Satz nicht verwandelt werden, da das zurückführende Zeitwort diese Form nicht zuläßt:

Se alcuno si loda troppo, si rende sospetto	Wenn man sich zu sehr lobt, macht man sich verdächtig
Nissuno si riccorda	Man erinnert sich nicht
Noi ci nascondemmo	Man versteckte sich
Gli uomini, si lusingano spesso con isperanze	Man schmeichelt sich oft mit Hoffnungen

2. Bei den Hilfszeitwörtern avere und essere nimmt man lieber einen andern Nominativ:

---

[1]) Im Geschäftsstyle kommt jedoch häufig vor: Se lo stima, welches aber grammatisch unrichtig ist.

[2]) Eben so wenig hätte das deutsche: „Es bildet sich ein," einen Sinn.

Abbiamo esempj d' ogni specie, che gli uomini sono ingrati	Man hat Beispiele aller Art, daß die Menschen undankbar sind
L' uomo è soltanto felice, quando è contento	Man ist nur dann glücklich, wenn man zufrieden ist

Siebentes Kapitel.

Von dem Zeitworte.

I. Von den Rede- und Zeitformen.

§. 115. Das Zeitwort drückt eine Thätigkeit oder einen Zustand des Subjectes entweder als eine Thatsache, eine Vorstellung, einen Befehl, oder als eine Bedingung aus, und hat daher im Italienischen vier verschiedene Aussageweisen oder Redeformen (**modi**): den **Indicativo**, **Congiuntivo**, **Imperativo** und **Condizionale**.

§. 116. Außer dieser vierfachen Ausdrucksweise hat das Zeitwort noch drei Formen, welche nicht unmittelbar mit einem Subjekte verbunden werden können, nämlich: den **Infinitivo**, das **Participio** und **Gerundio**.

§. 117. Die Zeit, in welcher die Thätigkeit oder der Zustand, den das Zeitwort ausdrückt, Statt hat, ist dreifach: die Gegenwart (**presente**), Vergangenheit (**passato**), und Zukunft (**futuro**).

§. 118. Das Vergangene wird aber im Italienischen entweder als fortwährend oder als abgeschlossen dargestellt, daher die Vergangenheit in die währende oder beschreibende (**descrittivo**), und in die abgeschlossene oder erzählende (**narrativo**) eingetheilt wird.

§. 119. Die Thätigkeit oder der Zustand, welchen das Zeitwort ausdrückt, kann in Beziehung auf eine andere Thätigkeit oder einen andern Zustand als vorgängig in der Zeit gedacht werden, weßhalb jede grammatische Zeit noch in eine vorgängige (**anteriore**), und in eine nicht vorgängige oder absolute (**assoluto**) zerfällt [1]).

---

[1]) In den Sätzen: ich schrieb, während mein Bruder zeichnete, ich schrieb, als der Vater hereintrat, fallen die vergangenen Thätigkeiten in eine

§. 120. Hinsichtlich der Bildung sind die Zeitformen (tempi) entweder einfache (semplici), die durch Ableitungssilben gebildet werden, oder zusammengesetzte (composti), die durch ein Hilfszeitwort umschrieben sind. Alle absoluten Zeiten sind einfach, alle vorgängigen zusammengesetzt.

§. 121. Hiernach ergäbe sich also folgende Uebersicht der italienischen Rede- und Zeitformen:

I. Indicativo.

Presente.

Tempi assoluti.	Tempi anteriori.
Io sono, ich bin	Io sonŏ stato, ich bin gewesen

Passato descrittivo.

Io ero, ich war	Io ero stato, ich war gewesen

Passato narrativo.

Io fui, ich war	Io fui stato, ich war gewesen

Futuro.

Io sarò, ich werde sein	Io sarò stato, ich werde gewesen sein

II. Condizionale.

Io sarei, ich würde sein	Io sarei stato, ich würde gewesen sein

III. Imperativo.

Sii, sei.

IV. Congiuntivo.

Presente.

Io sia, ich sei	Io sia stato, ich sei gewesen

Passato.

Io fossi, ich wäre	Io fossi stato, ich wäre gewesen [1])

Zeit zusammen. In dem Satze hingegen: Ich hatte schon geschrieben, als der Vater kam, geht die erste vergangene Thätigkeit der andern in der Zeit voran und ist daher in Bezug auf dieselbe eine vorgängige. Ebenso: ich werde geschrieben haben, wenn der Vater kommt, d. h. das Schreiben wird dem Kommen des Vaters in der Zukunft vorangehen.

[1]) Die italienische Sprache ist, wie aus dieser Uebersicht hervorgeht, reicher an Zeitformen, als die deutsche; sie hat für unser Imperfekt und Plusquamperfekt eine doppelte Form: io ero, io fui, ich war; io ero stato, io fui stato, ich war gewesen; sie drückt die absolute zukünftige Zeit ohne Hilfszeitwort aus, und hat auch für den Konditional noch zwei verschiedene Formen.

II. Von den Hilfszeitwörtern.

§. 122. Die italienische Sprache hat nur zwei Hilfszeitwörter (verbi ausiliari), nämlich: avere, haben, und essere, sein, werden. Ihre Konjugation ist folgende:

a) Das Hilfszeitwort avere, haben.

Indicativo.

Presente.

Assoluto.	Anteriore.
Io ho, ich habe	Io ho avuto, ich habe gehabt
Tu hai, du hast	Tu hai avuto, du hast gehabt
Egli ha, er hat	Egli ha avuto, er hat gehabt
Noi abbiamo, wir haben	Noi abbiamo avuto, wir haben gehabt
Voi avete, ihr habet	Voi avete avuto, ihr habet gehabt
Eglino hanno, sie haben	Eglino hanno avuto, sie haben gehabt

Descrittivo.

Io avevo, ich hatte	Io avevo avuto, ich hatte gehabt
Tu avevi, du hattest	Tu avevi avuto, du hattest gehabt
Egli aveva, er hatte	Egli aveva avuto, er hatte gehabt
Noi avevamo, wir hatten	Noi avevamo avuto, wir hatten gehabt
Voi avevate, ihr hattet	Voi avevate avuto, ihr hattet gehabt
Eglino avévano, sie hatten	Eglino avévano avuto, sie hatten gehabt

Narrativo.

Io ebbi, ich hatte	Io ebbi avuto, ich hatte gehabt
Tu avesti, du hattest	Tu avesti avuto, du hattest gehabt
Egli ebbe, er hatte	Egli ebbe avuto, er hatte gehabt
Noi avemmo, wir hatten	Noi avemmo avuto, wir hatten gehabt
Voi aveste, ihr hattet	Voi aveste avuto, ihr hattet gehabt
Eglino ébbero, sie hatten	Eglino ébbero avuto, sie hatten gehabt

Futuro.

Io avrò, ich werde haben	Io avrò avuto, ich werde gehabt haben
Tu avrai, du wirst haben	Tu avrai avuto, du wirst gehabt haben
Egli avrà, er wird haben	Egli avrà avuto, er wird gehabt haben
Noi avremo, wir werden haben	Noi avremo avuto, wir werden gehabt haben
Voi avrete, ihr werdet haben	Voi avrete avuto, ihr werdet gehabt haben
Eglino avranno, sie werden haben	Eglino avranno avuto, sie werden gehabt haben

Condizionale.

Io avrei, ich würde haben	Io avrei avuto, ich würde gehabt haben
Tu avresti, du würdest haben	Tu avresti avuto, du würdest gehabt haben

Egli avrebbe, er würde haben	Egli avrebbe avuto, er würde gehabt haben
Noi avremmo, wir würden haben	Noi avremmo avuto, wir würden gehabt haben
Voi avreste, ihr würdet haben	Voi avreste avuto, ihr würdet gehabt haben
Eglino avrébbero, sie würden haben	Eglino avrébbero avuto, sie würden gehabt haben

Imperativo.

Abbi, habe	Abbiate, habet
Abbia, (er) habe	Abbiano, sie sollen haben
Abbiamo, haben wir	

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io abbia, daß ich habe	Ch'io abbia avuto, daß ich gehabt habe
Che tu abbi, daß du habest	Che tu abbi avuto, daß du gehabt habest
Ch'egli abbia, daß er habe	Ch'egli abbia avuto, daß er gehabt habe
Che noi abbiamo, daß wir haben	Che noi abbiamo avuto, daß wir gehabt haben
Che voi abbiate, daß ihr habet	Che voi abbiate avuto, daß ihr gehabt habet
Ch'eglino ábbiano, daß sie haben	Ch'eglino ábbiano avuto, daß sie gehabt haben

Passato.

Se io avessi, wenn ich hätte	Se io avessi avuto, wenn ich gehabt hätte
Se tu avessi, wenn du hättest	Se tu avessi avuto, wenn du gehabt hättest
S'egli avesse, wenn er hätte	S'egli avesse avuto, wenn er gehabt hätte
Se noi avéssimo, wenn wir hätten	Se noi avéssimo avuto, wenn wir gehabt hätten
Se voi aveste, wenn ihr hättet	Se voi aveste avuto, wenn ihr gehabt hättet
S'eglino avessero, wenn sie hätten	S'eglino avéssero avuto, wenn sie gehabt hätten

Infinitivo.

Avere, haben	Avere avuto, gehabt haben

Participio.

Avuto, gehabt

Gerundio.

Avendo, indem man hat	Avendo avuto, indem man gehabt hat

b) Das Hilfszeitwort essere, sein, werden.

Indicativo.

Presente.

Assoluto.	Anteriore.
Io sono, ich bin (werde)	Io sono stato, ich bin gewesen (worden)
Tu sei, du bist	Tu sei stato, du bist gewesen
Egli è, er ist	Egli è stato, er ist gewesen
Noi siamo, wir sind	Noi siamo stati, wir sind gewesen
Voi siete, ihr seid	Voi siete stati, ihr seid gewesen
Eglino sono, sie sind	Eglino sono stati, sie sind gewesen

Descrittivo.

Io ero, ich war (wurde)	Io ero stato, ich war gewesen (worden)
Tu eri, du warst	Tu eri stato, du warst gewesen
Egli era, er war	Egli era stato, er war gewesen
Noi eravāmo, wir waren	Noi eravamo stati, wir waren gewesen
Voi eravāte, ihr waret	Voi eravate stati, ihr waret gewesen
Eglino érano, sie waren	Eglino érano stati, sie waren gewesen

Narrativo.

Io fui, ich war (wurde)	Io fui stato, ich war gewesen (worden)
Tu fosti, du warst	Tu fosti stato, du warst gewesen
Egli fu, er war	Egli fu stato, er war gewesen
Noi fummo, wir waren	Noi fummo stati, wir waren gewesen
Voi foste, ihr waret	Voi foste stati, ihr waret gewesen
Eglino fúrono, sie waren	Eglino fúrono stati, sie waren gewesen

Futuro.

Io sarò, ich werde sein (werden)	Io sarò stato, ich werde gewesen (worden) sein
Tu sarai, du wirst sein	Tu sarai stato, du wirst gewesen sein
Egli sarà, er wird sein	Egli sarà stato, er wird gewesen sein
Noi saremo, wir werden sein	Noi saremo stati, wir werden gewesen sein
Voi sarete, ihr werdet sein	Voi sarete stati, ihr werdet gewesen sein
Eglino saranno, sie werden sein	Eglino saranno stati, sie werden gewesen sein

Condizionale.

Io sarei, ich würde sein (werden)	Io sarei stato, ich würde gewesen (worden) sein
Tu saresti, du würdest sein	Tu saresti stato, du würdest gewesen sein
Egli sarebbe, er würde sein	Egli sarebbe stato, er würde gewesen sein

Noi saremmo, wir würden ſein	Noi saremmo stati, wir würden geweſen ſein
Voi sareste, ihr würdet ſein	Voi sareste stati, ihr würdet geweſen ſein
Eglino sarébbero, ſie würden ſein	Eglino sarébbero stati, ſie würden geweſen ſein

Imperativo.

Sii, ſei, werde	Siate, ſeiet
Sia, (er) ſei	Siano, ſie ſollen ſein
Siamo, ſeien wir	

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io sia, daß ich ſei	Ch'io sia stato, daß ich geweſen (worden) ſei
Che tu sii (sia), daß du ſeieſt	Che tu sii (sia) stato, daß du geweſen ſeieſt
Ch'egli sia, daß er ſei	Ch'egli sia stato, daß er geweſen ſei
Che noi siamo, daß wir ſeien	Che noi siamo stati, daß wir geweſen ſeien
Che voi siate, daß ihr ſeiet	Che voi siate stati, daß ihr geweſen ſeiet
Ch'eglino siano, daß ſie ſeien	Ch'eglino siano stati, daß ſie geweſen ſeien

Passato.

S'io fossi, wenn ich wäre (würde)	S'io fossi stato, wenn ich geweſen (worden) wäre
Se tu fossi, wenn du wäreſt	Se tu fossi stato, wenn du geweſen wäreſt
S'egli fosse, wenn er wäre	S'egli fosse stato, wenn er geweſen wäre
Se noi fóssimo, wenn wir wären	Se noi fóssimo stati, wenn wir geweſen wären
Se voi foste, wenn ihr wäret	Se voi foste stati, wenn ihr geweſen wäret
S'eglino fóssero, wenn ſie wären	S'eglino fóssero stati, wenn ſie geweſen wären

Infinitivo.

Essere, ſein (werden)	Essere stato, geweſen (worden) ſein

Participio.

stato, geweſen (worden)

Gerundio.

Essendo, indem man iſt (wird)	Essendo stato, indem man geweſen (worden) iſt

III. Von der Frage und Verneinung bei den Hilfszeitwörtern.

§. 123. Zur einfachsten Uebung in der Konjugation der Hilfszeitwörter dient ihre Anwendung zur Bildung fragender und verneinender Sätze.

1. Die Frage wird dadurch ausgedrückt, daß man das Personenwort, wie im Deutschen, dem Zeitworte nachsetzt.

Einfache Form.

Ho io? habe ich?	Sono io? bin ich, werde ich?
Hai tu? hast du?	Sei tu? bist du?
Ha egli? hat er?	È egli? ist er?
Abbiamo noi? haben wir?	Siamo noi? sind wir?
Avete voi? habt ihr?	Siete voi? seid ihr?
Hanno eglino? haben sie?	Sono eglino? sind sie?

Zusammengesetzte Form.

Ho io avuto? habe ich gehabt?	Sono io stato? bin ich gewesen (worden)?
Hai tu avuto? hast du gehabt?	Sei tu stato? bist du gewesen?
Ha egli avuto? hat er gehabt?	È egli stato? ist er gewesen?
Abbiamo noi avuto? haben wir gehabt?	Siamo noi stati? sind wir gewesen?
Avete voi avuto? habet ihr gehabt?	Siete voi stati? seid ihr gewesen?
Hanno eglino avuto? haben sie gehabt?	Sono églino stati? sind sie gewesen?

2. Um die Verneinung auszudrücken, setzt man vor das Zeitwort die Negation **non**, nach dem Zeitworte aber nichts, oder eines der Wörter **nissuno, giammai, niente etc.**

Einfache Form.

Io non ho, ich habe nicht	Io non sono, ich bin nicht (werde nicht)
Tu non hai, du hast nicht	Tu non sei, du bist nicht
Egli non ha, er hat nicht	Egli non è, er ist nicht
Noi non abbiamo, wir haben nicht	Noi non siamo, wir sind nicht
Voi non avete, ihr habet nicht	Voi non siete, ihr seid nicht
Eglino non hanno, sie haben nicht	Eglino non sono, sie sind nicht

Zusammengesetzte Form.

Io non ho avuto, ich habe nicht gehabt	Io non sono stato, ich bin nicht gewesen
Tu non hai avuto, du hast nicht gehabt	Tu non sei stato, du bist nicht gewesen
Egli non ha avuto, er hat nicht gehabt	Egli non è stato, er ist nicht gewesen
Noi non abbiamo avuto, wir haben nicht gehabt	Noi non siamo stati, wir sind nicht gewesen

Voi non avete avuto, ihr habet nicht gehabt	Voi non siete stati, ihr seid nicht gewesen
Eglino non hanno avuto, sie haben nicht gehabt	Egli non sono stati, sie sind nicht gewesen [1])

Non steht immer vor den verbundenen persönlichen Fürwörtern: mi, ti, si u. s. w.

Wird die zweite Person des Imperativs verneinend genommen, so gebraucht man statt derselben den Infinitiv: ama, liebe, non amare, liebe nicht (non devi amare), wobei die verbundenen persönlichen Fürwörter vorgesetzt werden; non l'amare, liebe ihn nicht, non lo credere, glaube es nicht.

Anmerkung.

Ueber das unpersönliche „es".

Die unpersönlichen Redensarten:

es ist, es war, es ist gewesen ꝛc.

drückt der Italiener, da er kein eigentliches Wort für es hat, mit dem bloßen Zeitworte aus, z. B.

Es ist warm, kalt	Fa (è) caldo, freddo
Es waren unglückliche Zeiten	Furono tempi infelici
Es wird der Mutter gehören	Apparterrà alla madre

In zierlichen Redensarten wendet man oft egli an:

Egli è pur vero,	Es ist doch wahr
Egli è un miracolo, che non sia perito	Es ist ein Wunder, daß er nicht zu Grunde gegangen sei

Die Redensarten:

es ist, es war, es gibt, es hat gegeben

werden im Italienischen durch die Nebenwörter ci, di in Verbindung des Zeitwortes ausgedrückt: S. §§. 108—110.

Es gibt Menschen, die immer Recht haben wollen	Ci (vi) sono persone, che vogliono aver sempre ragione
Sie wird noch dort sein	Ella vi sarà ancora
Es waren gestern viele Leute im Theater	Vi (ci) fu ieri molta gente a teatro

---

[1]) Zur weiteren Uebung kann der Schüler noch lo, es, ne, dessen, deren, mit avere und essere in bejahender und verneinender Form verbinden: io l'ho, io lo sono; io ne ho, io ne sono; l'ho io? lo sono io? non l'ho, non lo sono; non l'ho io? non lo sono io?

Man kann diese Redensarten auch mit avere geben, dann kann das Zeitwort immer in der Einzahl bleiben, man wendet aber hierbei nur vi an:

V'ha (statt vi hanno) persone che vogliono aver sempre ragione. — Vi ebbe (vi ebbero) filosofi che... Es gab Philosophen welche...

Die deutschen Redensarten:

es ist an mir, dir, uns, euch, ihnen

werden im Italienischen mit toccare (berühren, betreffen) gegeben:

Es ist an mir zu schreiben	Tocca a me di scrivere
Es wird die Reihe an ihm sein fort zu gehen	Toccherà a lui di partire
Es war an ihnen zu zahlen	Toccò a loro di pagare

Achtes Kapitel.

Von den regelmäßigen Zeitwörtern.

I. Von der Konjugation überhaupt.

§. 124. Die Zeitwörter der italienischen Sprache gehen im Infinitiv auf eine der folgenden drei Endungen aus:

are, wie amare, lieben
ere, wie crédere, glauben, temére, fürchten [1])
ire, wie sentire, fühlen

Was diesen Infinitiv-Endungen vorhergeht, heißt der Stamm des Zeitwortes, weil von diesem alle einfachen Formen des Zeitwortes abgeleitet werden.

§. 125. Jeder Infinitiv-Endung entspricht eine Reihe von bestimmten Ableitungssilben, welche dem Stamme angehängt werden, um die verschiedenen Verhältnisse des Zeitwortes zu bezeichnen.

§. 126. Ein Zeitwort, das bei dieser Ableitung den Stamm unverändert beibehält und diejenigen Ableitungssilben annimmt, die seiner Infinitiv-Endung entsprechen, heißt regelmäßig (regolare), ein Zeitwort aber, das entweder seinen Stamm verändert oder andere Ablei-

---

[1]) Man sieht hieraus, daß einige Zeitwörter dieser Konjugation den Ton auf der vorletzten Silbe haben, andere aber nicht, was jedoch in der Abwandlung keinen Unterschied macht.

tungssilben annimmt, als die, welche seiner Infinitiv-Endung angehören, wird unregelmäßig (irregolare) genannt.

§. 127. Von den Zeitwörtern in ire sind nur wenige ganz regelmäßig. Die meisten haben im Presente eine abweichende Form in isco, wie später bei der Konjugation angezeigt werden wird.

§. 128. Hängt man dem Stamme der ersten Konjugation ato, dem der zweiten uto, und dem der dritten ito an, so hat man von jeder das Particip, vermittelst dessen und der Hilfszeitwörter alle zusammengesetzten Formen gebildet werden:

amare, lieben	amato, geliebt
crédere, glauben	creduto, geglaubt
sentire, fühlen	sentito, gefühlt

§. 129. Eben so wird das Gerundio gebildet, indem man dem Stamme der ersten Conjugation ando, dem der zweiten und dritten aber endo anhängt:

amando, credendo, sentendo.

II. Darstellung der drei regelmäßigen Konjugationen.

1. Die einfachen Formen

(tempi assoluti).

Indicativo.

Presente.

ich liebe	ich glaube	ich fühle
io amo	io credo	io sento
tu ami	tu credi	tu senti
egli ama	egli crede	egli sente
noi amiamo	noi crediamo	noi sentiamo
voi amate	voi credete	voi sentite
eglino ámano	eglino crédono	egli séntono

Descrittivo.

ich liebte	ich glaubte	ich fühlte
io amavo	io credevo	io sentivo
tu amavi	tu credevi	tu sentivi
egli amava	egli credeva	egli sentiva
noi amavamo	noi credevamo	noi sentivamo
voi amavate	voi credevate	voi sentivate
eglino amávano	eglino credévano	eglino sentívano

Narrativo.

ich liebte	ich glaubte	ich fühlte
io amai	io credei — credetti	io sentii
tu amasti	tu credesti	tu sentisti
egli amò	egli credè — credette	egli sentì
noi amammo	noi credemmo	noi sentimmo
voi amaste	voi credeste	voi sentiste
eglino amárono	eglino credérono — credéttero	eglino sentírono

Futuro.

ich werde lieben	ich werde glauben	ich werde fühlen
io amerò	io crederò	io sentirò
tu amerai	tu crederai	tu sentirai
egli amerà	egli crederà	egli sentirà
noi ameremo	noi crederemo	noi sentiremo
voi amerete	voi crederete	voi sentirete
eglino ameranno	eglino crederanno	eglino sentiranno

Condizionale.

ich würde lieben	ich würde glauben	ich würde fühlen
io amerei	io crederei	io sentirei
tu ameresti	tu crederesti	tu sentiresti
egli amerebbe	egli crederebbe	egli sentirebbe
noi ameremmo	noi crederemmo	noi sentiremmo
voi amereste	voi credereste	voi sentireste
eglino amerébbero	eglino crederébbero	eglino sentirébbero

Imperativo.

liebe	glaube	fühle
ama	credi	senti
ami	creda	senta
amiamo	crediamo	sentiamo
amate	credete	sentite
amino	crédano	séntano

Congiuntivo.

Presente.

daß ich liebe	daß ich glaube	daß ich fühle
ch'io ami	ch'io creda	ch'io senta
che tu ami	che tu creda	che tu senta
ch'egli ami	ch'egli creda	ch'egli senta
che noi amiamo	che noi crediamo	che noi sentiamo
che voi amiate	che voi crediate	che voi sentiate
ch'eglino ámino	ch'eglino crédano	ch'eglino séntano

Passato.

wenn ich liebte	wenn ich glaubte	wenn ich fühlte
se io amassi	se io credessi	se io sentissi
se tu amassi	se tu credessi	se tu sentissi
s'egli amasse	s'egli credesse	s'egli sentisse
se noi amássimo	se noi credéssimo	se noi sentíssimo

se voi amaste	se voi credeste	se voi sentiste
s'eglino amássero	s'eglino credéssero	s'eglino sentíssero

Infinitivo.

amare, lieben	crédere, glauben	sentire, fühlen

Participio.

amato, geliebt	creduto, geglaubt	sentito, gefühlt

Gerundio.

amando, liebend	credendo, glaubend	sentendo, fühlend

2. Die zusammengesetzten Formen.

(tempi anteriori.)

Indicativo.

Presente.

io ho amato, ich habe geliebt	io ho creduto, ich habe geglaubt	io ho sentito, ich habe gefühlt

Descrittivo.

io avevo amato, ich hatte geliebt	io avevo creduto, ich hatte geglaubt	io avevo sentito, ich hatte gefü lt

Narrativo.

io ebbi amato, ich hatte geliebt	io ebbi creduto, ich hatte geglaubt	io ebbi sentito, ich hatte gefühlt

Futuro.

io avrò amato, ich werde geliebt haben	io avrò creduto, ich werde geglaubt haben	io avrò sentito, ich werde gefühlt haben

Condizionale.

io avrei amato, ich würde geliebt haben	io avrei creduto, ich würde geglaubt haben	io avrei sentito, ich würde gefühlt haben

Congiuntivo.

Presente.

ch'io abbia amato, daß ich geliebt habe	ch'io abbia creduto, daß ich geglaubt habe	ch'io abbia sentito, daß ich gefühlt habe

Passato.

se io avessi amato, wenn ich geliebt hätte	se io avessi creduto, wenn ich geglaubt hätte	se io avessi sentito, wenn ich gefühlt hätte

Infinitivo.

avere amato, geliebt haben	avere creduto, geglaubt haben	avere sentito, gefühlt haben

Gerundio.

avendo amato, indem man geliebt hat	avendo creduto, indem man geglaubt hat	avendo sentito, indem man gefühlt hat

Ganz regelmäßig nach der dritten Abwandlungsart (wie **sentire**) gehen die nachfolgenden Zeitwörter:

bollire, sieden	pentirsi, bereuen
convertire, bekehren	seguire, folgen
cucire, nähen	servire, dienen
dormire, schlafen	sortire, ausgehen
fuggire, fliehen	vestire, kleiden
partire, abreisen	

Viele Zeitwörter in **ire** weichen im **Presente** des **Indicativo** und **Congiuntivo**, so wie auch im **Imperativo** von der regelmäßigen Form in etwas ab, wie nachfolgendes Muster zeigt:

finire, endigen

Indicativo presente, ich endige

io finisco	noi finiamo
tu finisci	voi finite
egli finisce	eglino finiscono

Imperativo, endige

finisci	finite
finisca	finiscano
finiamo	

Congiuntivo presente, daß ich endige

ch'io finisca	che noi finiamo
che tu finisca	che voi finiate
ch'egli finisca	ch'eglino finiscano

Es gibt auch Zeitwörter, welche nebst dem Ausgange in **isco** auch den regelmäßigen in **o** haben, wobei jedoch stets die Form in **isco** die gewöhnliche und in der prosaischen Schreibart die gebräuchlichere ist.

Verzeichniß

der Zeitwörter der dritten Konjugation

nach den

Abweichungen.

a) Zeitwörter, die nach **sentire** gehen:

aprire, öffnen
coprire, bedecken
cucire, nähen
dormire, schlafen
fuggire, fliehen
partire, abreisen
pentirsi, es bereuen
scoprire, entdecken
seguire, folgen
sfuggire, entfliehen
servire, dienen
soffrire, leiden
sortire, ausgehen
vestire, kleiden

Und so auch die abgeleiteten.

b) Zeitwörter, die nach **finire** gehen:

abolire, abschaffen
ambire, begierig trachten
apparire, erscheinen
arricchire, bereichern
arrossire, erröthen
asserire, behaupten
bandire, verbannen
capire, begreifen
colpire, treffen
compatire, bedauern
concepire, fassen
conferire, verleihen
costituire, einsetzen
costruire, bauen
differire, aufschieben
digerire, verdauen
esaurire, erschöpfen
eseguire, ausführen
favorire, begünstigen
ferire, verwunden
fiorire, blühen
gradire, genehmigen
guarire, heilen
guarnire, verzieren
impazzire, närrisch werden
impedire, hindern
incrudelire, grausam werden
influire, Einfluß haben
inibire, untersagen
inserire, einschalten
istruire, unterrichten
patire, leiden
perire, umkommen
profferire, aussprechen
proibire, verbieten
punire, bestrafen
riferire, berichten
riverire, verehren
schermire, fechten
scolpire, eingraben
seppellire, begraben
spartire, theilen
spedire, senden
stabilire, festsetzen
stupire, staunen
tradire, verrathen
trasferire, versetzen
ubbidire, gehorchen
unire, vereinigen

Und so auch die abgeleiteten.

c) Zeitwörter, die nach **sentire** und **finire** gehen:

abborrire, verabscheuen
applaudire, Beifall geben
assorbire, einsaugen
assordire, betäuben
avvertire, benachrichtigen
bollire, sieden
convertire, bekehren
forbire, poliren
inghiottire, verschlingen
inverdire, grün werden
languire, schmachten
mentire, lügen
muggire, brüllen
nutrire, nähren
offrire, anbieten
proseguire, fortsetzen
ruggire, brüllen
schernire, spotten
smentire, zu Lügen strafen
tossire, husten

Und so auch die abgeleiteten.

§. 130. Zur leichteren Erlernung der drei Konjugationen folgt hier eine Uebersicht der Ableitungssilben der ersten Person:

	I. amare	II. credere	III. sentire	IV. finire
Indicat.				
Present.	o	o	o	isco
Descritt.	avo	evo	ivo	
Narrat.	ai	éi	íi	
Fut.	erò	erò	irò	
Condiz.	erei	erei	irei	
Imperat.	a	i	i	isci
Congiunt.				
Present.	i	a	a	isca
Pass.	assi	essi	issi	
Partic.	ato	uto	ito	
Gerund.	ando	endo	endo	

§. 131. Hiernach konjungire man mündlich und schriftlich, in bejahender, fragender und verneinender Form die folgenden Zeitwörter:

abitare, wohnen	dormire, schlafen
lodare, loben	servire, dienen,
biasimare, tadeln	partire, abreisen
báttere, schlagen	capire, begreifen
ricévere, empfangen	patire, leiden
godére, genießen	ubbidire, gehorchen

§. 132. Ueber die regelmäßige Konjugation ist noch zu bemerken:

a) da die Zeitwörter der I. Abwandlungsart den Laut des Stammes bei der Konjugation beibehalten, so wird bei den Zeitwörtern, welche auf care und gare ausgehen, wenn das c oder g vor e oder i zu stehen kommt, das h (als Zeichen des harten Lautes) eingeschaltet:

cercare, suchen, cerchi, cerchiamo, cercherò, cercherei
pagare, zahlen, paghi, paghiamo, pagherò, pagherei

b) Die Zeitwörter auf ciare, giare und sciare, bei denen das i Zeichen des Quetschlautes ist, verlieren dasselbe vor dem e und i, wo es als überflüssig erscheint:

cominciare, anfangen, cominci, comincerò, comincerei,
cangiare, ändern, cangi, cangerò, cangerei
lasciare, lassen, lasci, lascerò, lascerei

c) Bei den Zeitwörtern auf gliare, wo das i Zeichen des gelinden Lautes ist, fällt dieses nur vor einem zweiten i weg (nicht vor e, wo es als Lautzeichen dient):

pigliare, nehmen, pigli, aber, piglierò, piglierei

d) Bei den übrigen Zeitwörtern auf iare, wo das i nicht als bloßes Zeichen erscheint, wird, wenn zwei i zusammentreffen, statt desselben ein j gesetzt, aber nur am Ende des Wortes:

odiare, hassen, tu odj, — odierò, odierei
gloriare, rühmen, tu glorj, — glorierò, glorierei

Bei den Zeitwörtern in iare, wo das i in der ersten Person des Indicativo betont ist, müssen zwei i geschrieben werden:

inviare, schicken, invío, invíi, ch'io invíi
obbliare, vergessen, obblío, obblíi, ch'io obblíi

Mitten im Worte kommen zwei i nur in der 3. Person der Mehrzahl des Imp. und Cong. vor: invíino eglino, sie sollen senden; ch'eglino invíino, daß sie senden.

e) die Zeitwörter in iare, die vor dem i einen Vokal haben, werfen das i weg:

abbaiare, bellen, tu abbai, ch'io abbai
sdraiare, hinstrecken, tu sdrai, ch'io sdrai

Bei den Zeitwörtern der II. Konjugation auf co und go, wird, wenn gleich das c und g vor e und i zu stehen kommt, dennoch kein h als Lautzeichen angewendet, sondern der weiche Laut des Infinitivs beibehalten:

cuocere, kochen, cuoco, cuoci, cuocerò
piangere, weinen, piango, piangi, piangerò

f) Bei allen drei Konjugationen werden die Endungen überall unmittelbar an den Stamm gehängt: nur bei den Zeitwörtern der III. Konjugation, welche den Ausgang isco haben, tritt in einigen Formen die Bindesilbe isc zwischen Stamm und Endung. Dieses ist im Presente, in der ersten, zweiten und dritten Person einfacher, und in der dritten Person vielfacher Zahl, dann auch in einigen Personen des Imperativo und Congiuntivo der Fall:

finire, finisco, finisci, finisce, finiscono—finisci, finisca, finiscano—finisca, finiscano.

§. 133. Die Hilfs- und regelmäßigen Zeitwörter haben in einigen modi und tempi im Italienischen auch abweichende Formen:

a) Im Descriptiv sagt man auch:

avevo statt aveva	credevo — credeva
ero — era	sentivo — sentiva
amavo — amava	

Die erste Form ist die richtigste.

In dieser Zeitform kann auch das v in der dritten Person weggelassen werden:

egli avea, eglino aveano	st. egli aveva, eglino avevano
egli credea, eglino credeano	— egli credevo, eglino credevano
egli sentia, eglino sentiano	— egli sentiva, eglino sentivano

b) Im Narrativ der II. Konjugation sagt man auch eben so gut:

io credetti	st. credei
egli credette	— credè
eglino credéttero	— credérono

c) Im Konditional kommt auch häufig vor:

avría, avríano	st. avrebbe, avrebbero
saría, saríano	— sarebbe, sarebbero
ameria, ameriano	— amerebbe, amerebbero
crederia, crederiano	— crederebbe, crederebbero
sentiria, sentiriano	— sentirebbe, sentirebbero

Ferner auch:

avrébbono, st. avrebbero	crederébbono, st. crederebbero
sarébbono, — sarebbero	sentirébbono — sentirebbero
amerébbono, — amerebbero	

Die erste Art ist nur in der 3. Person gebräuchlich.

d) Im Congiuntivo der II. und III. Konjugation (wozu auch die Hilfszeitwörter gehören) sagt man auch eben so gut:

che tu abbia st. che tu abbi	che tu creda st. che tu credi
che tu sia — che tu sii	che tu senta — che tu senti

Ch' eglino sieno ist nicht so gut als siano.

e) Die italienischen Zeitwörter können auch abgekürzt werden, wenn der dem Endselbstlaute vorangehende Mitlaut ein flüssiger (l, m, n, r) ist:

Egli vuol dormire	Er will schlafen
Siam contenti	Wir sind zufrieden
Non credon la nuova	Sie glauben die Neuigkeit nicht
Non posso far ciò	Ich kann es nicht thun

Die dritte Person des Plural im Narrativ gestattet mehr als eine Abkürzung: andarono, andaron, andaro, andar.

III. Von der Leideform des Zeitwortes.

§. 134. Die italienische Sprache hat, wie die deutsche, keine besondere passive Form des Zeitwortes, sondern drückt den Zustand des Leidens oder Erduldens durch Verbindung des Hilfszeitwortes essere mit dem Particip eines zielenden Verbums aus. Als Muster-Konjugation stehe hier die Leideform von amare, lieben.

Indicativo.

Presente.

Assoluto.	Anteriore.
io sono amato, ich werde geliebt	io sono stato amato, ich bin geliebt worden
tu sei amato, du wirst geliebt	tu sei stato amato, du bist geliebt worden
egli è amato, er wird geliebt	egli è stato amato, er ist geliebt worden

noi siamo amati, wir werden geliebt	noi siamo stati amati, wir sind geliebt worden
voi siete amati, ihr werdet geliebt	voi siete stati amati, ihr seid geliebt worden
eglino sono amati, sie werden geliebt	eglino sono stati amati, sie sind geliebt worden

Descrittivo.

io ero amato, ich wurde geliebt	io ero stato amato, ich war geliebt worden
tu eri amato, du wurdest geliebt	tu eri stato amato, du warst geliebt worden
egli era amato, er wurde geliebt	egli era stato amato, er war geliebt worden
noi eravamo amati, wir wurden geliebt	noi eravamo stati amati, wir waren geliebt worden
voi eravate amati, ihr wurdet geliebt	voi eravate stati amati, ihr waret geliebt worden
eglino érano amati, sie wurden geliebt	eglino érano stati amati, sie waren geliebt worden

Narrativo.

io fui amato, ich wurde geliebt	io fui stato amato, ich war geliebt worden
tu fosti amato, du wurdest geliebt	tu fosti stato amato, du warst geliebt worden
egli fu amato, er wurde geliebt	egli fu stato amato, er war geliebt worden
noi fummo amati, wir wurden geliebt	noi fummo stati amati, wir waren geliebt worden
voi foste amati, ihr wurdet geliebt	voi foste stati amati, ihr waret geliebt worden
eglino fúrono amati, sie wurden geliebt	eglino fúrono stati amati, sie waren geliebt worden

Futuro.

io sarò amato, ich werde geliebt werden	io sarò stato amato, ich werde geliebt worden sein
tu sarai amato, du wirst geliebt werden	tu sarai stato amato, du wirst geliebt worden sein
egli sarà amato, er wird geliebt werden	egli sarà stato amato, er wird geliebt worden sein
noi saremo amati, wir werden geliebt werden	noi saremo stati amati, wir werden geliebt worden sein
voi sarete amati, ihr werdet geliebt werden	voi sarete stati amati, ihr werdet geliebt worden sein
eglino saranno amati, sie werden geliebt werden	eglino saranno stati amati, sie werden geliebt worden sein

Condizionale.

io sarei amato, ich würde geliebt werden	io sarei stato amato, ich würde geliebt worden sein

tu saresti amato, du würdest geliebt werden	tu saresti stato amato, du würdest geliebt worden sein
egli sarebbe amato, er würde geliebt werden	egli sarebbe stato amato, er würde geliebt worden sein
noi saremmo amati, wir würden geliebt werden	noi saremmo stati amati, wir würden geliebt worden sein
voi sareste amati, ihr würdet geliebt werden	voi sareste stati amati, ihr würdet geliebt worden sein
eglino sarebbero amati, sie würden geliebt werden	eglino sarebbero stati amati, sie würden geliebt worden sein

Imperativo.

sii amato, werde geliebt
siamo amati, laßt uns geliebt werden
siate amati, werdet geliebt

Congiuntivo.

Presente.

ch'io sia amato, daß ich geliebt werde	ch'io sia stato amato, daß ich geliebt worden sei
che tu sii amato, daß du geliebt werdest	che tu sii stato amato, daß du geliebt worden seiest
ch'egli sia amato, daß er geliebt werde	ch'egli sia stato amato, daß er geliebt worden sei
che noi siamo amati, daß wir geliebt werden	che noi siamo stati amati, daß wir geliebt worden seien
che voi siate amati, daß ihr geliebt werdet	che voi siate stati amati, daß ihr geliebt worden seiet
ch'eglino siano amati, daß sie geliebt werden	ch'eglino siano stati amati, daß sie geliebt worden seien

Passato.

se io fossi amato, wenn ich geliebt würde	se io fossi stato amato, wenn ich geliebt worden wäre
se tu fossi amato, wenn du geliebt würdest	se tu fossi stato amato, wenn du geliebt worden wärest
s'egli fosse amato, wenn er geliebt würde	s'egli fosse stato amato, wenn er geliebt worden wäre
se noi fóssimo amati, wenn wir geliebt würden	se noi fóssimo stati amati, wenn wir geliebt worden wären
se voi foste amati, wenn ihr geliebt würdet	se voi foste stati amati, wenn ihr geliebt worden wäret
s'eglino fóssero amati, wenn sie geliebt würden	s'eglino fóssero stati amati, wenn sie geliebt worden wären

Infinitivo.

essere amato, geliebt werden	essere stato amato, geliebt worden sein

Gerundio.

essendo amato, indem man geliebt wird	essendo stato amato, indem man geliebt worden ist

§. 135. Zur Einübung der passiven Form des Zeitwortes konjugire man in bejahender und verneinender Form:

esser lodato, gelobt werden	esser punito, bestraft werden
esser premiato, belohnt werden	esser aspettato, erwartet werden

§. 136. Anstatt des Hilfszeitwortes essere werden zur Bildung der passiven Form in deren einfachen Zeitformen auch venire, andare, restare, stare, rimanere gebraucht:

Egli vien lodato da tutti	Er wird von Allen gelobt
Non ne restai persuaso	Ich wurde hiervon nicht überzeugt

§. 137. Das Vorwort von, welches bei der Leideform vorkommt, wird durch da übersetzt:

Egli è amato da ciascuno	Er wird von Jedermann geliebt
Fu maltrattato dai soldati	Er wurde von den Soldaten mißhandelt

IV. Von den zurückführenden Zeitwörtern.

§. 138. Die zurückführenden Zeitwörter (verbi reciproci) bilden im Italienischen ihre zusammengesetzten Formen mit essere, und nicht mit avere, z. B. vantarsi, sich rühmen: io mi sono vantato, ich habe mich gerühmt. Als Muster der Konjugation diene das zurückführende Zeitwort rallegrarsi, sich freuen.

I. Indicativo.

Presente.

Assoluto.	Anteriore.
io mi rallegro, ich freue mich	io mi sono rallegrato, ich habe mich gefreut
tu ti rallegri, du freuest dich	tu ti sei rallegrato, du hast dich gefreut
egli si rallegra, er freut sich	egli s'è rallegrato, er hat sich gefreut
noi ci rallegriamo, wir freuen uns	noi ci siamo rallegrati, wir haben uns gefreut
voi vi rallegrate, ihr freuet euch	voi vi siete rallegrati, ihr habet euch gefreut
eglino si rallegrano, sie freuen sich	eglino si sono rallegrati, sie haben sich gefreut

Descrittivo.

io mi rallegravo, ich freute mich	io m'ero rallegrato, ich hatte mich gefreut
tu ti rallegravi, du freutest dich	tu t'eri rallegrato, du hattest dich gefreut
egli si rallegrava, er freute sich	egli s'era rallegrato, er hatte sich gefreut

noi ci rallegravamo, wir freuten uns	noi ci eravamo rallegrati, wir hatten uns gefreut
voi vi rallegravate, ihr freutet euch	voi vi eravate rallegrati, ihr hattet euch gefreut
eglino si rallegrávano, sie freuten sich	eglino s'érano rallegrati, sie hatten sich gefreut

Narrativo.

io mi rallegrai, ich freute mich	io mi fui rallegrato, ich hatte mich gefreut
tu ti rallegrasti, du freutest dich	tu ti fosti rallegrato, du hattest dich gefreut
egli si rallegrò, er freute sich	egli si fu rallegrato, er hatte sich gefreut
noi ci rallegrammo, wir freuten uns	noi ci fummo rallegrati, wir hatten uns gefreut
voi vi rallegraste, ihr freutet euch	voi vi foste rallegrati, ihr hattet euch gefreut
eglino si rallegrárono, sie freuten sich	eglino si furono rallegrati, sie hatten sich gefreut

Futuro.

io mi rallegrerò, ich werde mich freuen	io mi sarò rallegrato, ich werde mich gefreut haben
tu ti rallegrerai, du wirst dich freuen	tu ti sarai rallegrato, du wirst dich gefreut haben
egli si rallegrerà, er wird sich freuen	egli si sarà rallegrato, er wird sich gefreut haben
noi ci rallegreremo, wir werden uns freuen	noi ci saremo rallegrati, wir werden uns gefreut haben
voi vi rallegrerete, ihr werdet euch freuen	voi vi sarete rallegrati, ihr werdet euch gefreut haben
eglino si rallegreranno, sie werden sich freuen	eglino si saranno rallegrati, sie werden sich gefreut haben

Condizionale.

io mi rallegrerei, ich würde mich freuen	io mi sarei rallegrato, ich würde mich gefreut haben
tu ti rallegreresti, du würdest dich freuen	tu ti saresti rallegrato, du würdest dich gefreut haben
egli si rallegrerebbe, er würde sich freuen	egli si sarebbe rallegrato, er würde sich gefreut haben
noi ci rallegreremmo, wir würden uns freuen	noi ci saremmo rallegrati, wir würden uns gefreut haben
voi vi rallegrereste, ihr würdet euch freuen	voi vi sareste rallegrati, ihr würdet euch gefreut haben
eglino si rallegrerébbero, sie würden sich freuen	eglino si sarébbero rallegrati, sie würden sich gefreut haben

Imperativo.

rallégrati, freue dich	rallegrátevi, freuet euch
si rallegri, er freue sich	si rallégrino, sie sollen sich freuen
rallegriámoci, freuen wir uns	

Congiuntivo.

Presente.

ch'io mi rallegri, daß ich mich freue	ch'io mi sia rallegrato, daß ich mich gefreut habe
che tu ti rallegri, daß du dich freuest	che tu ti sii rallegrato, daß du dich gefreut habest
ch'egli si rallegri, daß er sich freue	ch'egli si sia rallegrato, daß er sich gefreut habe
che noi ci rallegriamo, daß wir uns freuen	che noi ci siamo rallegrati, daß wir uns gefreut haben
che voi vi rallegriate, daß ihr euch freuet	che voi vi siate rallegrati, daß ihr euch gefreut habet
ch' eglino si rallégrino, daß sie sich freuen	ch'eglino si siano rallegrati, daß sie sich gefreut haben

Passato.

se io mi rallegrassi, wenn ich mich freute	se io mi fossi rallegrato, wenn ich mich gefreut hätte
se tu ti rallegrassi, wenn du dich freutest	se tu ti fossi rallegrato, wenn du dich gefreut hättest
s'egli si rallegrasse, wenn er sich freute	s'egli si fosse rallegrato, wenn er sich gefreut hätte
se noi ci rallegrássimo, wenn wir uns freuten	se noi ci fóssimo rallegrati, wenn wir uns gefreut hätten
se voi vi rallegraste, wenn ihr euch freutet	se voi vi foste rallegrati, wenn ihr euch gefreut hättet
s'eglino si rallegrassero, wenn sie sich freuten	s'eglino si fóssero rallegrati, wenn sie sich gefreut hätten

Infinitivo.

rallegrarsi, sich freuen

Participio.

rallegrátosi, sich gefreut

Gerundio.

rallegrándosi, sich freuend

§. 139. Das zurückführende Zeitwort hat auch oft nebst dem persönlichen Fürworte si, noch lo oder ne bei sich. Als Muster hierzu mögen dienen immaginarselo, sich es einbilden, und vantarsene, sich dessen rühmen.

Immaginárselo, sich es einbilden.

Indicativo.

Presente.

Assoluto.	Anteriore.
io me lo immagino, ich bilde mir es ein	io me lo sono immaginato, ich habe mir es eingebildet

tu te lo immagini, du bildest dir es ein
egli se lo immagina, er bildet sich es ein
noi ce lo immaginiamo, wir bilden uns es ein
voi ve lo immaginate, ihr bildet euch es ein
eglino se lo immaginano, sie bilden sich es ein

tu te lo sei immaginato, du hast dir es eingebildet
egli se l'è immaginato, er hat sich es eingebildet
noi ce lo siamo immaginato, wir haben uns es eingebildet
voi ve lo siete immaginato, ihr habet euch es eingebildet
eglino se lo sono immaginato, sie haben sich es eingebildet

Descrittivo.

io me lo immaginavo, ich bildete mir es ein
tu te lo immaginavi, du bildetest dir es ein
egli se lo immaginava, er bildete sich es ein
noi ce lo immaginavamo, wir bildeten uns es ein
voi ve lo immaginavate, ihr bildetet euch es ein
eglino se lo immaginávano, sie bildeten sich es ein

io me lo ero immaginato, ich hatte mir es eingebildet
tu te lo eri immaginato, du hattest dir es eingebildet
egli se lo era immaginato, er hatte sich es eingebildet
noi ce lo eravamo immaginato, wir hatten uns es eingebildet
voi ve lo eravate immaginato, ihr hattet euch es eingebildet
eglino se lo erano immaginato, sie hatten sich es eingebildet

Narrativo.

io me lo immaginai, ich bildete mir es ein
tu te lo immaginasti, du bildetest dir es ein
egli se lo immaginò, er bildete sich es ein
noi ce lo immaginammo, wir bildeten uns es ein
voi ve lo immaginaste, ihr bildetet euch es ein
eglino se lo immaginarono, sie bildeten sich es ein

io me lo fui immaginato, ich hatte mir es eingebildet
tu te lo fosti immaginato, du hattest dir es eingebildet
egli se lo fu immaginato, er hatte sich es eingebildet
noi ce lo fummo immaginato, wir hatten uns es eingebildet
voi ve lo foste immaginato, ihr hattet euch es eingebildet
eglino se lo furono immaginato, sie hatten sich es eingebildet

Futuro.

io me lo immaginerò, ich werde mir es einbilden
tu te lo immaginerai, du wirst dir es einbilden
egli se lo immaginerà, er wird sich es einbilden
noi ce lo immagineremo, wir werden uns es einbilden
voi ve lo immaginerete, ihr werdet euch es einbilden
eglino se lo immagineranno, sie werden sich es einbilden

io me lo sarò immaginato, ich werde mir es eingebildet haben
tu te lo sarai immaginato, du wirst dir es eingebildet haben
egli se lo sarà immaginato, er wird sich es eingebildet haben
noi ce lo saremo immaginato, wir werden uns es eingebildet haben
voi ve lo sarete immaginato, ihr werdet euch es eingebildet haben
eglino se lo saranno immaginato, sie werden sich es eingebildet haben

Condizionale.

io me lo immaginerei, ich würde mir es einbilden
tu te lo immagineresti, du würdest dir es einbilden
egli se lo immaginerebbe, er würde sich es einbilden
noi ce lo immagineremmo, wir würden uns es einbilden
voi ve lo immaginereste, ihr würdet euch es einbilden
eglino se lo immaginerébbero, sie würden sich es einbilden

io me lo sarai immaginato, ich würde mir es eingebildet haben
tu te lo saresti immaginato, du würdest dir es eingebildet haben
egli se lo sarebbe immaginato, er würde sich es eingebildet haben
noi ce lo saremmo immaginato wir würden uns es eingebildet haben
voi ve lo sareste immaginato, ihr würdet euch es eingebildet haben
eglino se lo sarebbero immaginato, sie würden sich es eingebildet haben

Imperativo.

immaginatelo, bilde dir es ein
se lo immágini, er bilde sich es ein
immaginiámocelo, bilden wir uns es ein

immaginátevelo, bildet euch es ein
se lo immáginino, sie sollen sich es einbilden

Congiuntivo.

Presente.

che io me lo immagini, daß ich mir es einbilde
che tu te lo immagini, daß du dir es einbildest
ch'egli se lo immagini, daß er sich es einbilde
che noi ce lo immaginiamo, daß wir uns es einbilden
che voi ve lo immaginiate, daß ihr euch es einbildet
ch' eglino se lo immaginino, daß sie sich es einbilden

che io me lo sia immaginato, daß ich mir es eingebildet habe
che tu te lo sii immaginato, daß du dir es eingebildet habest
ch'egli se lo sia immaginato, daß er sich es eingebildet habe
che noi ce lo siamo immaginato, daß wir uns es eingebildet haben
che voi ve lo siate immaginato, daß ihr euch es eingebildet habet
ch' eglino se lo siano immaginato, daß sie sich es eingebildet haben

Passato.

se io me lo immaginassi, wenn ich mir es einbildete
se tu te lo immaginassi, wenn du dir es einbildetest
s' egli se lo immaginasse, wenn er sich es einbildete
se noi ce lo immaginássimo, wenn wir uns es einbildeten
se voi ve lo immaginaste, wenn ihr euch es einbildetet
s' eglino se lo immaginássero, wenn sie sich es einbildeten

se io me lo fossi immaginato, wenn ich mir es eingebildet hätte
se tu te lo fossi immaginato, wenn du dir es eingebildet hättest
s'egli se lo fosse immaginato, wenn er sich es eingebildet hätte
se noi ce lo fossimo immaginato, wenn wir uns es eingebildet hätten
se voi ve lo foste immaginato, wenn ihr euch es eingebildet hättet
s'eglino se lo fossero immaginato, wenn sie es sich eingebildet hätten.

Infinitivo.

immaginárselo, sich es einbilden

Participio.

immaginátoselo, sich es eingebildet

Gerundio.

immaginándoselo, indem man es sich einbildet

Vantársene, sich dessen rühmen

Indicativo.

Presente.

Assoluto.	Anteriore.
io me ne vanto, ich rühme mich dessen	io me ne sono vantato, ich habe mich dessen gerühmt
tu te ne vanti, du rühmst dich dessen	tu te ne sei vantato, du hast dich dessen gerühmt
egli se ne vanta, er rühmt sich dessen	egli se n'è vantato, er hat sich dessen gerühmt
noi ce ne vantiamo, wir rühmen uns dessen	noi ce ne siamo vantati, wir haben uns dessen gerühmt
voi ve ne vantate, ihr rühmt euch dessen	voi ve ne siete vantati, ihr habt euch dessen gerühmt
eglino se ne vantano, sie rühmen sich dessen	eglino se ne sono vantati, sie haben sich dessen gerühmt

Descrittivo.

io me ne vantavo, ich rühmte mich dessen	io me ne ero vantato, ich hatte mich dessen gerühmt
tu te ne vantavi, du rühmtest dich dessen	tu te ne eri vantato, du hattest dich dessen gerühmt
egli se ne vantava, er rühmte sich dessen	egli se ne era vantato, er hatte sich dessen gerühmt
noi ce ne vantavamo, wir rühmten uns dessen	noi ce ne eravamo vantati, wir hatten uns dessen gerühmt
voi ve ne vantavate, ihr rühmtet euch dessen	voi ve ne eravate vantati, ihr hattet euch dessen gerühmt
eglino se ne vantávano, sie rühmten sich dessen	eglino se n'erano vantati, sie hatten sich dessen gerühmt

Narrativo.

io me ne vantai, ich rühmte mich dessen	io me ne fui vantato, ich hatte mich dessen gerühmt
tu te ne vantasti, du rühmtest dich dessen	tu te ne fosti vantato, du hattest dich dessen gerühmt
egli se ne vantò, er rühmte sich dessen	egli se ne fu vantato, er hatte sich dessen gerühmt

noi ce ne vantammo, wir rühmten uns dessen
voi ve ne vantaste, ihr rühmtet euch dessen
eglino se ne vantárono, sie rühmten sich dessen

noi ce ne fummo vantati, wir hatten uns dessen gerühmt
voi ve ne foste vantati, ihr hattet euch dessen gerühmt
Eglino se ne furono vantati, sie hatten sich dessen gerühmt

Futuro.

io me ne vanterò, ich werde mich dessen rühmen
tu te ne vanterai, du wirst dich dessen rühmen
egli se ne vanterà, er wird sich dessen rühmen
noi ce ne vanteremo, wir werden uns dessen rühmen
voi ve ne vanterete, ihr werdet euch dessen rühmen
eglino se ne vanteranno, sie werden sich dessen rühmen

io me ne sarò vantato, ich werde mich dessen gerühmt haben
tu te ne sarai vantato, du wirst dich dessen gerühmt haben
egli se ne sarà vantato, er wird sich dessen gerühmt haben
noi ce ne saremo vantati, wir werden uns dessen gerühmt haben
voi ve ne sarete vantati, ihr werdet euch dessen gerühmt haben
eglino se ne saranno vantati, sie werden sich dessen gerühmt haben

Condizionale.

io me ne vanterei, ich würde mich dessen rühmen
tu te ne vanteresti, du würdest dich dessen rühmen
egli se ne vanterebbe, er würde sich dessen rühmen
noi ce ne vanteremmo, wir würden uns dessen rühmen
voi ve ne vantereste, ihr würdet euch dessen rühmen
eglino se ne vanterébbero, sie würden sich dessen rühmen

io me ne sarei vantato, ich würde mich dessen gerühmt haben
tu te ne saresti vantato, du würdest dich dessen gerühmt haben
egli se ne sarebbe vantato, er würde sich dessen gerühmt haben
noi ce ne saremmo vantati, wir würden uns dessen gerühmt haben
voi ve ne sareste vantati, ihr würdet euch dessen gerühmt haben
eglino se ne sarébbero vantati, sie würden sich dessen gerühmt haben

Imperativo.

vántatene, rühme dich dessen
se ne vanti, er rühme sich dessen
vantiámocene, rühmen wir uns dessen

vantátevene, rühmt euch dessen
se ne vántino, sie sollen sich dessen rühmen

Congiuntivo.

Presente.

che io me ne vanti, daß ich mich dessen rühme
che tu te ne vanti, daß du dich dessen rühmest
ch'egli se ne vanti, daß er sich dessen rühme

che io me ne sia vantato, daß ich mich dessen gerühmt habe
che tu te ne sii vantato, daß du dich dessen gerühmt habest
ch'egli se ne sia vantato, daß er sich dessen gerühmt habe

che noi ce ne vantiamo, daß wir uns dessen rühmen	che noi ce ne siamo vantati, daß wir uns dessen gerühmt haben
che voi ve ne vantiate, daß ihr euch dessen rühmet	che voi ve ne siate vantati, daß ihr euch dessen gerühmt habet
ch'eglino se ne vántino, daß sie sich dessen rühmen	ch'eglino sene siano vantati, daß sie sich dessen gerühmt haben

Passato.

se io me ne vantassi, wenn ich mich dessen rühmte	se io me ne fossi vantato, wenn ich mich dessen gerühmt hätte
se tu te ne vantassi, wenn du dich dessen rühmtest	se tu te ne fossi vantato, wenn du dich dessen gerühmt hättest
s'egli se ne vantasse, wenn er sich dessen rühmte	s'egli se ne fosse vantato, wenn er sich dessen gerühmt hätte
se noi ce ne vantassimo, wenn wir uns dessen rühmten	se noi ce ne fossimo vantati, wenn wir uns dessen gerühmt hätten
se voi ve ne vantaste, wenn ihr euch dessen rühmtet	se voi ve ne foste vantati, wenn ihr euch dessen gerühmt hättet
s'eglino se ne vantassero, wenn sie sich dessen rühmten	s'eglino se ne fossero vantati, wenn sie sich dessen gerühmt hätten

Infinitivo.

vantársene, sich dessen rühmen

Participio.

vantátosene, sich dessen gerühmt

Gerundio.

vantándosene, indem man sich dessen rühmt

§. 140. Zur Uebung konjugire man:

fidarsi, sich verlassen	difendersi, sich vertheidigen
vestirsi, sich ankleiden	lagnarsene, sich darüber beklagen

§. 141. Das zweite Fürwort si, welches bei den zurückführenden Zeitwörtern vorkommt, steht gewöhnlich im Akkusativ, und in diesem Falle muß das Particip der zusammengesetzten Formen in Zahl und Geschlecht mit dem Subjekte übereinstimmen:

Mia madre si è rallegrata	Meine Mutter hat sich erfreut
Le mie sorelle si sono rallegrate	Meine Schwestern haben sich erfreut

Bei einigen zurückführenden Zeitwörtern steht jedoch das zweite Fürwort im Dativ und alsdann bleibt das Particip unverändert:

Mia madre si è proposto	Meine Mutter hat sich vorgenommen
Le mie sorelle si sono proposto	Meine Schwestern haben sich vorgenommen [1])

---

[1]) Bei rallegrare ist si der Akkusativ, bei proporre aber der Dativ. Man sagt: ich freue mich, aber: ich nehme mir vor.

oder es stimmt mit dem Akkusativ, wenn einer vorhergeht, überein: gli avvantaggi ch' egli si è procurati

§. 142. Einige Zeitwörter sind im Italienischen zurückführend, die es im Deutschen nicht sind, wie z. B.

svegliarsi, aufwachen	fuggirsene, entfliehen
levarsi (alzarsi), aufstehen	affrettarsi, eilen
coricarsi, schlafen gehen	arrampicarsi, klettern
addormentarsi, einschlafen	accorgersi (avvedersi), bemerken, gewahr werden
riposarsi, ausruhen	aspettarsi, vermuthen
chiamarsi, heißen	scordarsi, vergessen
arrestarsi, fermarsi, } stehen bleiben	pentirsi, bereuen
dileguarsi, verschwinden	confessarsi, beichten
andarsene, weggehen	compiacersi, Gefallen finden

Manche zurückführende Zeitwörter werden im Deutschen durch Haupt- oder Beiwörter mit dem Zeitworte werden gegeben: agghiacciarsi, zu Eis werden, stancarsi, müde werden, ammalarsi, krank werden, risanarsi, wieder gesund werden, dimagrarsi, mager werden.

§. 143. Dagegen sind auch wieder im Deutschen mehrere Zeitwörter zurückführend, die es im Italienischen nicht sind:

sich unterstehen, osare (ardire)	sich verstellen, dissimulare
sich bemühen, procurare	sich schicken, convenire
sich irren, sbagliare	sich befinden, stare
sich aufhalten, soggiornare	sich anmaßen, usurpare

Hierher gehören auch: aver vergogna, sich schämen, aver paura, sich fürchten.

§. 144. Man gebraucht im Italienischen die zurückführende Form statt der passiven, wenn das Subjekt eine Sache ist, und man weniger das Erleiden, als das Geschehen der Sache bezeichnen will:

Questa parola non si scrive così,	Dieses Wort wird nicht so geschrieben
Questa merce si vende a braccio	Diese Waare wird nach der Elle verkauft
Questa festa si celebra ogni anno	Dieses Fest wird alle Jahre gefeiert [1])

V. Von den ziellosen Zeitwörtern.

§. 145. Die ziellosen Zeitwörter (verbi intransitivi) werden eben so konjugirt, wie die aktive Form der zielenden; nur ist zu bemerken, daß einige derselben ihre zusammengesetzten Zeitformen mit essere, andere mit avere (meistens wie im Deutschen) bilden und zwar:

---

[1]) In allen solchen Fällen kann das si im Deutschen auch mit man gegeben werden, z. B. dieses Wort schreibt man nicht so u. s. w.

a) werden sie mit **essere** zusammengesetzt, wenn das Mittelwort eine solche Thätigkeit ausdrückt, die zugleich als Eigenschaft dienen kann:

Io sono stato a casa	Ich bin zu Hause gewesen
Io sono caduto a terra	Ich bin auf den Boden gefallen
Ella è stata contenta	Sie ist zufrieden gewesen
Voi siete stati paurosi	Ihr seid furchtsam gewesen

b) **avere** nehmen sie hingegen an, wenn das Mittelwort nur dazu dient, den Zustand oder die Handlungsweise des Subjektes auszudrücken:

Egli ha dormito bene	Er hat gut geschlafen
Tu hai tremato di paura	Du hast vor Furcht gezittert
Voi avete scritto male	Ihr habt schlecht geschrieben

§. 146. Mehrere ziellose Zeitwörter, welche im Italienischen **avere** haben, werden im Deutschen mit s e i n zusammengesetzt:

camminare, gehen	seguire, folgen
passeggiare, spazieren gehen	prevenire, zuvorkommen
incontrare, begegnen	

Die drei letzten sind im Italienischen keine ziellosen Zeitwörter, und nehmen aus diesem Grunde **avere** zu sich.

§. 147. Anwendung.

Ha Ella passeggiato oggi?	Sind Sie heute spazieren gegangen?
L'ho incontrato per istrada	Ich bin ihm auf der Straße begegnet
Il quadro mi ha piaciuto	Das Gemälde hat mir gefallen
Ella ha vissuto lungo tempo a Parigi	Sie hat lange in Paris gelebt

VI. Von den unpersönlichen Zeitwörtern.

Man unterscheidet vier Arten:

§. 148. 1. Solche, die ihrer Natur nach immer unpersönlich sind, sie werden mit **avere** gebildet:

Piove tutto il giorno	Es regnet den ganzen Tag
Ieri ha nevicato	Gestern hat es geschneit
Avrà gelato	Es wird gefroren haben
Adesso grandina	Jetzt hagelt es

§. 149. 2. Solche, die nur als unpersönlich gebraucht werden. Sie kommen bloß in der dritten Person der Einzahl vor:

Bisogna esser contento	Man muß zufrieden sein
Bisognerà scrivere	Man wird schreiben müssen
Importava saperlo	Es lag daran es zu wissen

§. 150. 3. Solche, die ihre Unpersönlichkeit nur durch die Partikel **si** bilden; diese haben immer **essere**:

Si dice che sia partito	Man sagt er sei abgereist
Si crederà, ch'ella sia stata ammalata	Man wird glauben, sie sei krank gewesen

Um bei den zurückführenden Zeitwörtern den übelklingenden Zusammenstoß von **si** — **si** zu vermeiden, verwandelt man ein **si** in **uno**:

z. B. anstatt: **si si immagina**, sagt man: **uno s'immagina**, man bildet sich ein
— **si si loda** — **uno si loda**, man lobt sich 2c.

§. 151. 4. Solche, die zu ihrer Bildung die **Affissi**: **mi, ci, ti, vi, gli, le, loro**, annehmen, wobei das Zeitwort in der dritten Person unverändert bleibt:

Mi piace il conversare	Es gefällt mir in Gesellschaft zu gehen
Piace loro il conversare?	Gefällt es Ihnen in Gesellschaft zu gehen?
Mi rincresce, ti rincresce, gli rincresce	Es thut mir, dir, ihm leid

---

Folgende Zeitwörter sind im Deutschen unpersönlich, im Italienischen aber nicht:

Es reuet mich	Mi pento
Es hat ihm geträumt	Ha sognato
Mir schaudert noch	Mi vengono ancora i brividi
Es ist mir warm	Ho caldo
Es ist ihm kalt	Egli ha freddo
Es schläfert uns	Abbiamo sonno
Es hungert uns	Ella ha fame
Es riecht hier gut	Qui sente bene
Es schmeckt gut (das Essen)	Il mangiare ha buon sapore
Es ahnet mir	Il cuore melo dice
Es freuet uns	Ci rallegriamo
Es wird uns die Zeit lang	Ci annoiamo
Heute ist es uns wohl	Oggi stiamo bene

§. 152. Das unpersönliche: **es ist**, wird im Italienischen durch **è, ciò è, ci è** (**vi è**), **fa** und **vale** ausgedrückt.

1. **è** (**egli è**) ist das gewöhnlichste und wird in allen Fällen gebraucht, die nicht einen der übrigen Ausdrücke erfordern:

È poco nóbile il vendicarsi	Es ist nicht edel, sich zu rächen
Sarebbe da desiderare	Es wäre zu wünschen
È Italiano	Es ist ein Italiener
Sono già le due	Es ist schon zwei Uhr
Non è ancora tardi	Es ist noch nicht spät
È un' anno	Es ist ein Jahr
Sono otto giorni	Es sind acht Tage
È un bel pezzo	Es ist eine geraume Zeit
È una lega sino a N.	Es ist eine Meile bis nach N.

2. ciò è wird gebraucht, wenn man auf einen Gegenstand oder auf etwas Gesagtes hinweiset, also so oft „es ist" für „das ist" steht:

Ciò è eccellente	Es (das) ist vortrefflich
Ciò è vero	Es (das) ist wahr

3. ci è (vi è [1]) bezeichnet das Vorhandensein und wird im Deutschen oft mit es gibt ausgedrückt:

C'è una carrozza alla porta	Es ist (steht) ein Wagen an der Thüre
V'è una grande differenza	Es ist ein großer Unterschied
Ci sono [2]) già delle ciriege	Es gibt schon Kirschen
Vi era molta gente al concerto	Es waren viele Menschen im Konzerte
Domani vi sarà ballo	Morgen wird Ball sein
Ce ne sono molti [3])	Es gibt deren viele

4. fa wird von der Witterung und ihren Folgen gebraucht:

Che tempo fa?	Was ist es für Wetter?
Fa bel tempo	Es ist schönes Wetter
Fa freddo, caldo	Es ist kalt, warm
Fa vento, pólvere	Es ist windig, es staubt
Fa sole	Die Sonne scheint

Auch wird fare bei einigen Redensarten angewendet:

Fa d'uopo (di mestieri)	Es ist nöthig
Due mesi fa (st. sono)	Vor zwei Monaten
Fa (st. è) già un bel pezzo	Es ist schon lange Zeit
Tempo fa	Vor einiger Zeit
Poco fa	Vor Kurzem
Fa buon vivere colà	Man lebt dort wohlfeil

5. vale gebraucht man, wenn auf „es ist" das Nebenwort „besser" (meglio) folgt:

Vale meglio tardi, che giammai	Es ist besser spät, als niemals
Vale meglio tacere, che parlar male	Es ist besser schweigen, als schlecht sprechen

---

[1]) Anstatt essere könnte auch in solchen Fällen avere oder dare gebraucht werden: Vi ha molta gente, non si dà cosa peggiore.

[2]) Das unpersönliche Zeitwort steht im Italienischen nie in der vielfachen Zahl: c'è (v'è), si dà allein machen eine Ausnahme.

[3]) Man übe ci è und vi è bejahend und verneinend ein: ci è; non ci è, c'era, non c'era u. s. w.

Neuntes Kapitel.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern.

§. 153. Die Unregelmäßigkeit eines Zeitwortes beruht, wie wir bereits wissen, theils darauf, daß es bei der Ableitung seiner einfachen Formen den Stamm verändert, theils darauf, daß es andere Ableitungssilben annimmt, als diejenigen, welche seiner Infinitiv-Endung entsprechen. Kein Zeitwort ist aber in allen seinen Zeiten unregelmäßig, sondern jedes hat mehr oder minder Formen, die der regelmäßigen Ableitung angehören. Diese letztern hat der Schüler im Vorausgegangenen selbst bilden gelernt, und sie sind daher aus der folgenden Darstellung zur Erleichterung des Ueberblickes ausgeschlossen worden:

§. 154. Aber auch aus den unregelmäßigen Formen können andere unregelmäßige auf eine analoge Weise abgeleitet werden. So entsteht nämlich immer:

1. aus der ersten Person des unregelmäßigen Narrativs die dritte Person einfacher und vielfacher Zahl durch Veränderung des i in e und ero, während die übrigen Personen regelmäßig sind:

presi	prendemmo
prendesti	prendeste
prese	présero

2. Aus dem Infinitiv der Deskriptiv und Congiuntivo passato durch Veränderung des re in vo und ssi:

Potere, können, potevo, ich konnte, s'io potessi, wenn ich könnte

3. Aus dem Futuro der Konditional durch Veränderung von rò in rei:

Potrò, ich werde können, potrei, ich würde können

Es ist daher auch die Bildung solcher Zeitformen, deren Ableitung auf der Analogie mit den regelmäßigen beruht, dem Schüler überlassen worden [1]).

§. 155. Das Lernen der unregelmäßigen Zeitwörter wird auch noch bedeutend erleichtert, wenn man Folgendes beachtet:

---

[1]) Diese Methode, welche das Unregelmäßige von dem Regelmäßigen absondert, empfiehlt sich nicht nur durch viele Einfachheit, Kürze und Deutlichkeit, sondern sie nimmt auch den Schüler fortwährend in Anspruch, und übt ihn, das einmal Erlernte vielfältig wieder anzuwenden.

wenn ein unregelmäßiges Zeitwort in der ersten Person des Presente andere Mitlaute erhält, als sich im Infinitiv befinden, z. B. potere, io posso, so behält es jene auch in der ersten und dritten Person des Plurals (possiamo, possono) und in dem ganzen Presente des Congiuntivo bei (che io possa) u. s. w.

§. 156. Die unregelmäßigen Zeitwörter der italienischen Sprache können füglich in zwei Klassen eingetheilt werden: 1. in solche, die bloß im Narrativ und Particip unregelmäßig sind, und 2. in solche, die auch in mehreren andern Zeiten, insbesondere im Presente und Futuro, von der regelmäßigen Form abweichen.

1. Unregelmäßige Zeitwörter der ersten Klasse.

Die meisten Zeitwörter auf ere, und auch einige auf ire haben im Narrativ und Particip einen unregelmäßigen Ausgang, obschon die übrigen Zeiten ganz regelmäßig gebildet werden.

Diese Zeitwörter lassen sich nach ihrem Ausgange in Unterabtheilungen bringen, wodurch das Erlernen derselben offenbar erleichtert wird.

Zeitwörter der zweiten Konjugation.

Die mit einem * bezeichneten Zeitwörter können den Narrativ auch regelmäßig bilden, die mit ** bezeichneten aber nicht nur diesen, sondern auch das Particip. Die mit † bezeichneten Zeitwörter in ngere können das n sowohl vor als nach dem g haben, z. B. tingere oder tignere, tingo oder tigno u. s. w.

— adere, (Nar. asi, Part. aso)

evadere, entkommen, evasi, evaso
*radere, schaben, rasi — radei, raso
persuadére, überreden; eben so dissuadere, widerrathen

— edere, (esi, eso)

*ledere, beschädigen

Dagegen hat ** cedere, weichen, cessi, cesso, und so auch die abgeleiteten: concedere, gewähren, procedere, fortschreiten, succedere, nachfolgen u. s. w.

chiedere, fordern, hat chiesi, chiesto; eben so richiedere, zurückverlangen

— idere, (isi, iso)

decidere, entscheiden, und auch incidere, einschneiden, uccidere, tödten, circoncidere, beschneiden
ridere, lachen, eben so deridere, verlachen, sorridere, lächeln
dividere, theilen

intridere, einrühren
*conquidere, überwinden
assidersi, sich setzen

— odere, (osi, oso)

rodere, nagen

— udere, (usi, uso)

chiudere, schließen, eben so conchiudere, beschließen, inchiudere, einschließen, escludere, ausschließen u. s. w.
alludere, anspielen, deßgleichen deludere, täuschen
intrudere, einschieben

— andere, (ansi, anto)

spandere, vergießen

— endere, (esi, eso)

prendere, nehmen, eben so apprendere, lernen, comprendere, begreifen, imprendere, intraprendere, unternehmen
**appendere, anhängen, auch impendere, aufhängen, sospendere, aufschieben, spendere, ausgeben
**rendere, zurückgeben, wiedergeben
scendere, herabsteigen, eben so ascendere, hinaufsteigen
tendere, streben, so auch attendere, warten, distendere (estendere), ausdehnen, intendere, verstehen, pretendere, Anspruch machen u. s. w.
difendere, vertheidigen, eben so offendere, beleidigen
accendere, anzünden

— ondere, (osi, osto)

rispondere, antworten, eben so corrispondere, entsprechen
ascondere (nascondere), verbergen
fondere, schmelzen, hat fusi, fuso; eben so confondere, verwirren, infondere, eingießen u. s. w.

— ardere, (arsi, arso)

ardere, brennen

— erdere, (ersi, erso)

**perdere, verlieren

— ordere, (orsi, orso)

mordere, beißen

— eggere, igere, (essi, etto)

leggere, lesen, dann eleggere, wählen, preleggere, vorlesen
reggere, regieren, eben so correggere, verbessern
proteggere, beschützen
dirigere, leiten, eben so erigere, errichten
negligere, vernachlässigen
esigere, fordern, hat esigei, esatto

— iggere, (issi, itto)

affliggere, betrüben, eben so infliggere, zufügen
figgere, heften, dann affiggere, anheften, prefiggere, festsetzen, sconfiggere, den Feind aufs Haupt schlagen, crocifiggere, kreuzigen u. s. w. figgere, affiggere, prefiggere, crocifiggere, haben im Part. fisso, affisso, prefisso, crocifisso
friggere, in der Pfanne backen

— uggere, ucere, (ussi, utto)

struggere, schmelzen, eben so distruggere, zerstören
rilucere, leuchten (participio mangelt)

— olgere, (olsi, olto), ulgere (ulsi—)

volgere, wenden, so auch sconvolgere, umkehren
fulgere, glänzen (part. fehlt)

— angere, (ansi, anto)

frangere, brechen
piangere, weinen, eben so compiangere, beweinen

— egnere, (ensi, ento)

spegnere, auslöschen, (spengere im Infinitiv ist nicht gebräuchlich, wohl aber spengo u. s. w.)

ingere, incere, (insi, into)

fingere, erdichten
†cingere, umgürten
pingere, malen, eben so dipingere, abmalen, schildern
†spingere, antreiben
†tingere, färben, dann attingere, schöpfen
vincere, siegen, eben so: convincere, überzeugen
†stringere, zusammendrücken, hat stretto, so auch costringere, zwingen, restringere, einschränken

— ungere, (usi, unto)

†giungere, ankommen, eben so aggiungere, soggiungere, hinzufügen (erwiedern), congiungere, verbinden, raggiungere, einholen
pungere, stechen, und compungere, mit Reue erfüllen, kränken
mungere, melken
ungere, salben

— argere, (arsi, arso)

spargere, ausstreuen

— ergere, (ersi, erso)

spergere, verschleudern, eben so aspergere, besprengen, dispergere, zerstreuen
mergere, tauchen, dann emergere herauskommen (aus dem Wasser), immergere, eintauchen
tergere, abwischen,
ergere, errichten, hat ersi, eretto (von eriggere)

— orgere, orcere, (orsi, orto)

porgere, reichen
sorgere, aufstehen
scorgere (accorgersi), wahrnehmen
torcere, drehen

— cere und scere

cuocere, kochen (cossi, cotto)
nuocere, schaden (nocqui, nociuto)
nascere, geboren werden, entstehen (nacqui, nato)
conoscere, kennen (conobbi, conosciuto), eben so riconoscere, erkennen
crescere, wachsen (crebbi, cresciuto), dann auch accrescere, vermehren, decrescere, abnehmen, rincrescere, leid thun

— guere, (insi, into)

distinguere, unterscheiden, eben so estinguere, auslöschen, tilgen

— ellere, (ulsi, ulso)

impellere, antreiben, eben so espellere, austreiben
svellere, ausreißen (svelsi, svelto)

— imere, (compressi, -esso)

comprimere, drücken, eben so esprimere, ausdrücken, deprimere, niederdrücken, opprimere, unterdrücken
redimere, loskaufen, erlösen, hat redensi, redento

— umere, (assunsi, assunto)

assumere, aufnehmen, eben so presumere, vermuthen

— pere, (ruppi, rotto)

rompere, brechen, auch corrompere, verderben, prorompere, ausbrechen

— rrere, (corsi, corso)

correre, laufen, eben so accorrere, herzulaufen, discorrere, sich unterreden, occorrere, nöthig sein, percorrere, durchlaufen, ricorrere, seine Zuflucht nehmen, scorrere, fließen, soccorrere, zu Hilfe kommen u. s. w.

— tere, (essi, esso)

connettere, zusammenhängen
flettere, beugen (flessi, flesso), eben so riflettere, überlegen
mettere, setzen, legen (misi, messo), eben so commettere, begehen, ommettere, auslassen, permettere, erlauben, promettere, versprechen u. s. w.
percuotere, schlagen (cossi, cosso), eben so scuotere, schütteln
concutere, erpressen (ussi, uso)

— vere, (si, uto)

risolvere, beschließen
assolvere, lossprechen (si, to oder uto)

scrivere, schreiben (scrissi, scritto), dann descrivere, beschreiben, inscrivere, einschreiben, prescrivere, vorschreiben, sottoscrivere, unterschreiben u. s. w.
vivere, leben (vissi, vissuto und vivuto)
muovere, bewegen (mossi, mosso), eben so commuovere, rühren, promuovere, befördern, rimuovere, entfernen
piovere, regnen (piovve, piovuto)

— istere, (ei, ito)

assistere, beistehen, eben so esistere, da sein, consistere, bestehen, resistere, widerstehen u. s. w.

Zeitwörter der dritten Konjugation.

offrire, anbieten, Pres. offro oder offerisco. Narr. offrii oder offersi. Part. offerto; eben so profferire, hervorbringen, soffrire, leiden
aprire, öffnen, Pres. apro. Narr. aprii oder apersi. Part. aperto; eben so riaprire, wieder öffnen, coprire, bedecken, scoprire, abdecken, entdecken
influire, einfließen, (influssi, influsso, auch influito)
seppellire, begraben, (seppellii, seppolto)

2. Unregelmäßige Zeitwörter der zweiten Klasse

a) der ersten Konjugation.

fare, machen, thun, lassen

Indicat.		Congiunt.	
Pres.	io fo (faccio), ich mache	Pres.	che io faccia, daß ich mache
	tu fai		che tu faccia
	egli fa		ch'egli faccia
	noi facciamo		che noi facciamo
	voi fate		che voi facciate
	eglino fanno		ch'eglino facciano
Imper.	fa, mache, faccia, facciamo, fate, facciano	Pass.	se io facessi, wenn ich machte
Descr.	io facevo, ich machte	Fut.	io farò, ich werde machen
Narr.	io feci, ich machte	Part.	fatto, gemacht
	tu facesti	Ger.	facendo, indem man macht
	egli fece		
	noi facemmo		
	voi faceste		
	eglino fécero		

Die zusammengesetzten Zeitwörter, als: contraffare, nachmachen, soddisfare, Genüge leisten, sopraffare, übervortheilen u. s. w., werden eben so konjugirt.

dare, geben

Indicat.		Congiunt.	
Pres.:	io do, ich gebe	Pres.:	ch'io dia, daß ich gebe
	tu dai		che tu dia
	egli dà		ch'egli dia

noi diamo
voi date
eglino danno
Imper. dà, gib, dia, diamo, date, diano
Narr. io diedi, ich gab
tu desti
egli diede u. s. w.

che noi diamo
che voi diate
ch'eglino diano
Pass. se io dessi, wenn ich gebe
Fut. io darò, ich werde geben
Part. dato, gegeben

Die Komposita, als: circondare, umgeben, ridondare, Ueberfluß haben, entspringen, secondare, folgen u. s. w., gehen regelmäßig; nur ridare, wiedergeben, geht wie dare.

stare, stehen

Indicat.

Pres.: io sto, ich stehe
tu stai
egli sta
noi stiamo
voi state
eglino stanno
Imper. sta, stehe, stia, stiamo, state, stiano
Narr. io stetti, ich stand
tu stetti
egli stette u. s. w.

Congiunt.

Pres.: che io stia, daß ich stehe
che tu stia
ch'egli stia
che noi stiamo
che voi stiate
ch'eglino stíano
Pass. se io stessi
Fut. io starò, ich werde stehen
Part. stato, gestanden

Die Zusammensetzungen, als: accostare, nähern, costare, kosten, contrastare, widerstreiten, destare, wecken restare, bleiben, gehen regelmäßig; nur sovrastare (soprastare), hervorstehen, geht wie stare.

andare, gehen

Indicat.

Pres. io vo, ich gehe
tu vai
egli va
noi andiamo
voi andate
eglino vanno
Imp. va, gehe, vada, andiamo, andate, vadano

Congiunt.

Pres. che io vada, daß ich gehe
che tu vada
ch'egli vada
che noi andiamo
che voi andiate
ch'eglino vádano
Fut. io andrò [1]), ich werde gehen

b) der zweiten Konjugation mit der vorletzten Silbe kurz.

Die Unregelmäßigkeit besteht bei den Zeitwörtern darin, daß sie einen doppelten Infinitiv haben, nämlich den alten (nach Art der Lateiner), und den zusammengezogenen, z. B.:

cogliere — corre, sammeln
conducere — condurre, führen
dicere — dire, sagen

---

[1]) Das dem rò im Futuro vorangehende e fällt bei den meisten unregelmäßigen Zeitwörtern weg, z. B. vedrò, potrò, saprò, dovrò, statt vederò, poterò etc.

Der zusammengezogene Infinitiv ist, mit Ausnahme der Zeitwörter in gliére gebräuchlicher, und von ihm wird das Futuro und Kondizionale abgeleitet:

condurre — condurrò, condurrei
dire — dirò, direi

Dagegen stammen die übrigen Zeiten von dem alten Infinitiv:

conducere — conduco, conducevo, se io conducessi
dire — dico, dicevo, se io dicessi

condurre (st. conducere), führen

Indicat		Congiunt	
Pres.	conduco, ich führe, conduci, conduce, conduciamo, con-ducete, conducono	Pres.	che io conduca, daß ich führe che tu conduca u. s. w.
Imper.	conduci, führe, conduca, conduciamo, coducete, con-ducano	Pass.	se io conducessi, wenn ich führte
Descr.	io conducevo, ich führte	Fut.	io condurrò, ich werde füh-ren
Narr.	io condussi, ich führte, tu conducesti etc.	Ger.	conducendo, indem man führte
Part.	condotto, geführt		

Eben so werden abgewandelt: addurre, anführen, indurre, verleiten, produrre, hervorbringen, ridurre, zurückführen, sedurre, verführen, tradurre übersetzen.

trarre, (st. traere), ziehen

Indicat.		Congiunt.	
Pres	traggo, ich ziehe, trai, trae, traiamo, traete, trággono	Pres.	che io tragga, daß ich ziehe che noi traiamo, che voi traiate, che essi trággano
Imper.	trai, ziehe, tragga, traiamo, traete, trággano	Pass.	se io traessi, wenn ich zöge
Descr.	io traevo, ich zog	Fut.	io trarrò, ich werde ziehen
Narr.	io trassi, ich zog	Ger.	traendo, indem man zieht
Part.	tratto, gezogen		

Eben so werden konjugirt: attrarre, anziehen, contrarre, zusammenziehen, detrarre, abziehen, ritrarre, zurückziehen, sottrarre, wegziehen, losmachen u. s. w.

porre (st. ponere), setzen, legen

Indicat.		Congiunt.	
Pres	pongo, ich setze, poni, pone, poniamo, ponete, póngono	Pres.	che io ponga, daß ich setze, che tu ponga, ch'egli ponga, che noi poniamo, che voi po-niate, che essi pongano
Imper.	poni, setze, ponga, poniamo, ponete, póngano		
Descr.	io ponevo, ich setzte	Pass.	se io ponessi, wenn ich setzte
Narr.	io posi, ich setzte, tu ponesti, u. s. w.	Fut.	io porrò, ich werde setzen
Part.	posto, gesetzt	Ger.	ponendo, indem man setzt

Eben so werden abgewandelt: anteporre, vorziehen, comporre, zusammensetzen, verfassen, deporre, ablegen, disporre, verfügen, esporre, aussetzen, imporre, auferlegen, opporre, entgegensetzen, supporre, vermuthen u. s. w.

scegliere (scerre), wählen

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	sceglio (scelgo), ich wähle, scegli, sceglie, scegliamo, scegliete, scegliono (scelgono)	Pres.	che io sceglia (scelga), daß ich wähle, scegliamo, scegliate, scegliano (scelgano)
Imper.	scegli, wähle, scelga, scegliamo, scegliete, scelgano	Pass.	se io scegliessi, wenn ich wählte
Descr.	io sceglievo, ich wählte	Fut.	io sceglierò (scerrò) ich werde wählen
Narr.	io scelsi, ich wählte, tu scegliesti u. s. w.	Ger.	scegliendo, indem man wählt
Part.	scelto, gewählt		

sciogliere (sciorre), auflösen, lossprechen
togliere (torre), wegnehmen
cogliere (corre), sammeln
werden wie scegliere abgewandelt.

Eben so gehen auch die Komposita: disciogliere, auflösen, distogliere, abwenden, accogliere, aufnehmen, raccogliere, sammeln, ernten.

bere, trinken

bere ist das verkürzte bevere, welches letztere regelmäßig geht

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	io beo, ich trinke	Pres.	che io bea, daß ich trinke
	tu bei		che noi beiamo
	egli bee		che voi beiate
	noi beiamo		ch'eglino beano
	voi beete	Pass.	se io beessi, wenn ich tränke
	eglino béono	Fut.	io berò, ich werde trinken
Imper.	bevi, trinke, bea, beiamo, beete, beiano	Ger.	beendo, indem man trinkt
Descr.	io beveo, ich trank		
Narr.	io bevvi, ich trank, tu bevesti u. s. w.		
Part.	beuto, getrunken		

dire (st. dicere), sagen

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	dico, ich sage	Pres.	che io dica, daß ich sage
	dici		che noi diciamo
	dice		che voi diciate
	diciamo		ch'eglino dicano
	dite	Pass.	se io dicessi, wenn ich sagte
	dicono	Fut.	dirò, ich werde sagen
Imper.	di, sage, dica, diciamo, dite, dicano	Ger.	dicendo, indem man sagt
Desc.	dicevo, ich sagte		
Narr.	dissi, ich sagte, dicesti, disse u. s. w.		
Part.	detto, gesagt.		

Eben so die Zusammensetzungen: contraddire, widersprechen, benedire, segnen, maledire, verfluchen, predire, voraussagen. Dagegen sind condire, würzen und tradire, verrathen, nicht aus dire zusammengesetzt, und gehen daher regelmäßig nach der dritten Konjugation.

c) der zweiten Konjugation mit der vorletzten Silbe lang.

potere, können

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	posso, ich kann	Pres.	che io possa, daß ich könne
	puoi		che noi possiamo
	può		che voi possiate
	possiamo		ch'eglino póssano
	potete		
	póssono		
Fut.	potrò, ich werde können		

sapere, wissen, kennen

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	so, ich weiß	Pres.	che io sappia, daß ich wisse
	sai		che noi sáppiamo
	sa		che voi sappiate
	sappiamo		ch'eglino sáppiano
	sapete	Fut.	saprò, ich werde wissen
	sanno		
Imper.	sappi, wisse, sappia, sappiamo, sappiate, sappiano		
Narr.	seppi, ich wußte, sapesti, seppe		

dovere, müssen, sollen, schuldig sein

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	devo, ich muß, (debbo, deggio)	Pres.	che io debba, daß ich müsse (deggia)
	devi (debbi)		che noi dobbiamo (deggiamo)
	deve (debbe)		che voi dobbiate (deggiate)
	dobbiamo (deggiamo)		ch'eglino debbano (deggiano)
	dovete		
	devono (debbono, deggiono)		
Fut.	dovrò, ich werde müssen		

volere, wollen

Die unregelmäßigen Zeitwörter in lere, als, volere, valere, solere und dolere nehmen in der ersten Person des Presente ein g an, welches in den im §. 155 angeführten Fällen beibehalten wird. Bei dolere und valere kann das g vor oder nach dem l stehen; ausgenommen in der ersten und zweiten Person des Plural, wo der gelinde Laut dogliamo, dogliate dem härteren dolghiamo, dolghiate vorzuziehen ist.

Da die Zeitwörter in lere im Futuro das e vor dem r wegwerfen, so wird des Wohllautes wegen bei der Zusammenziehung das l in r verwandelt, z. B. io vorrò, varrò, dorrò.

Indicat.

Pres. voglio, ich will (vo')
vuoi
vuole
vogliamo
volete
vógliono

Narr. io volli, ich wollte, tu volesti, egli volle u. s. w.

Congiunt.

Pres. che io voglia, daß ich wolle
che noi vogliamo
che voi vogliate
ch'eglino vógliano

Fut. vorrò, ich werde wollen

valere, gelten, werth sein, taugen

Indicat.

Pres. vaglio, ich gelte (valgo)
vali
vale
vagliamo (valghiamo)
valete
vágliono (válgono)

Imper. vali, gelte, vaglia, vagliamo, valete, vágliano, valghiamo

Narr. valsi, ich galt, valesti, valse

Part. valuto

Congiunt.

Pres. che io vaglia, daß ich gelte, (valga)
che noi vagliamo (valghiamo)
che voi vagliate
ch'eglino vágliano (válgano)

Pass. valessi

Fut. varrò

Condi. varrei

solere, pflegen, gewohnt sein

Indicat.

Pres. soglio, ich pflege
suoli
suole
sogliamo
solete
sógliono

Part. sólito, gepflegt (gewohnt)

Congiunt.

Pres. che io soglia, daß ich pflege
che noi sogliamo
che voi sogliate
ch'eglino sógliano

Außer dem Descrittivo, dem Congiuntivo passato und Gerundio, welche regelmäßig gehen, ist von diesem Zeitworte nichts gebräuchlich; die abgängigen Zeiten können durch das Particip mit dem Hilfszeitworte essere ersetzt werden: io fui sólito, ich pflegte; io sarò sólito, ich werde pflegen.

dolere, schmerzen, leid (wehe) thun

Indicat.

Pres. doglio, es schmerzt mich (dolgo)
duoli
duole
dogliamo (dolghiamo)
dolete
dógliono (dólgono)

Narr. dolsi, es schmerzte mich, dolesti, dolse

Congiunt.

Pres. che io doglia (dolga), daß es mich schmerze
che noi dogliamo (dolghiamo)
che voi dogliate (dolghiate)
ch'eglino dógliano (dólgano)

Pass. dolessi

Cond. dorrei

Fut. dorrò, es wird mich schmerzen

vedere, sehen

Die Zeitwörter in dere, wie vedere und sedere, können in der ersten Person des Presente auch ein g statt d annehmen, (welches zwischen zwei Selbstlauten verdoppelt wird), und entweder hart oder gequetscht lauten kann (veggo, veggio). Nur ist auch hier, wie oben, zu bemerken, daß in der ersten und zweiten Person des Plural der Quetschlaut (veggiamo, veggiate) dem harten (vegghiamo, vegghiate) vorzuziehen ist:

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	vedo, ich sehe, (veggo, veggio)	Pres.	ch'io veda (vegga, veggia), daß ich sehe
	vedi		che noi vediamo (veggiamo)
	vede		che voi vediate (veggiate)
	vediamo (veggiamo)		ch'eglino védano (véggiano)
	vedete	Fut.	vedrò, ich werde sehen
	védono (véggono, véggiono)	Ger.	vedendo (veggendo), indem man sieht
Imper.	vedi, siehe, veda (vegga), vediamo (veggiamo), vedete, védano (veggano)		
Narr.	vidi (veddi), ich sah, vedesti, vide (vedde)		
Part.	veduto (visto), gesehen		

Eben so gehen die zusammengesetzten: rivedere, wiedersehen, prevedere, voraussehen, provvedere, versehen, versorgen, avvedersi, gewahr werden, ravvedersi, in sich gehen, bereuen.

sedere, sitzen

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	siedo, ich sitze, (seggo, seggio)	Pres.	ch'io sieda (segga, seggia), daß ich sitze
	siedi		che noi sediamo (seggiamo)
	siede		che voi sediate (seggiate)
	sediamo (seggiamo)		ch'eglino siédano (séggano, séggiano)
	sedete		
	siédono (seggono, seggiono)	Pas.	se io sedessi
Imper.	siedi, sitze, sieda (segga), sediamo (seggiamo), sedete, siedano (seggano)	Fut.	sederò
		Cond.	sederei
		Part.	seduto

Das Kompositum assídersi ist ein unregelmäßiges Zeitwort der ersten Klasse:

parere, scheinen

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	paio, ich scheine	Pres.	ch'io paia, daß ich scheine
	pari		che noi paiamo
	pare		che voi paiate
	paiamo (pariamo)		ch'eglino páiano
	parete		
	páiono		

Narr. parvi, ich schien, paresti, parve	Pass. paressi
Part. paruto (auch parso),) geschienen	Fut. parrò, ich werde scheinen
	Cond. parrei

piacere, gefallen

Das c wird bei den Zeitwörtern auf cere nur dann verdoppelt, wenn auf das i noch ein Selbstlaut (o oder a) folgt: piaccio piacciono, che io piaccia. Ausgenommen ist das Particip piaciuto:

Indicat.	Congiunt.
Pres. piaccio, ich gefalle	Pres. che io piaccia, daß ich gefalle
piaci	che noi piacciamo
piace	che voi piacciate
piacciamo	ch'eglino piácciano
piacete	Pass. piacessi
piácciono	Fut. piacerò
Narr. piacqui, ich gefiel, piacesti	Cond. piacerei
piacque	Part. piaciuto, gefallen

Eben so werden konjugirt: dispiacere, mißfallen, compiacersi, (an etwas) Gefallen finden.

giacere, liegen

tacere, schweigen

werden wie piacere abgewandelt.

Eben so geht auch soggiacere, unterliegen.

cadere, fallen

Indicat.	Congiunt.
Pres. cado, ich falle, (caggio)	Pres. che io cada, daß ich falle (caggia)
cadi	che noi cadiamo (caggiamo) u. s. w.
cade	
cadiamo (caggiamo)	
cadete	Pass. cadessi
cádono (cággiono)	Fut. cadrò, ich werde fallen
Narr. caddi, ich fiel, cadesti, cadde	Cond. caderei

Eben so accadere, geschehen, decadere, scadere, verfallen.

rimanere, bleiben

Die Zeitwörter in nere, als rimanere, tenere (und so auch venire) nehmen in der ersten Person des Presente nach dem n ein g an (rimango, tengo, vengo), welches in den im §. 155 angeführten Fällen beibehalten wird. In der ersten und zweiten Person des Plural ist teniamo, teniate gebräuchlicher als tenghiamo u. s. w.

Da diese Zeitwörter im Futuro das e vor dem r wegwerfen, so wird des Wohllautes wegen bei der Zusammenziehung das n in r verwandelt, als: rimarrò, terrò, verrò:

Indicat.

Pres. rimango, ich bleibe
rimani
rimane
rimaniamo (rimanghiamo)
rimanete
rimángono

Imper. rimani, bleibe, rimanga, rimaniamo, rimanete, rimángano

Narr. rimasi, ich blieb, rimanesti, rimase

Congiunt.

Pres. che io rimanga, daß ich bleibe
che noi rimaniamo (rimanghiamo)
che voi rimaniate (rimanghiate)
ch' eglino rimángano

Pass. rimanessi

Cond. rimarrei

Fut. rimarrò, ich werde bleiben

Part. rimasto oder rimaso, geblieben

Eben so permanere, verbleiben, beharren.

tenere, halten

Indicat.

Pres. tengo, ich halte
tieni
tiene
teniamo (tenghiamo)
tenete
téngono

Imper. tieni, halte, tenga, teniamo, tenete, téngano

Narr. tenni, ich hielt, tenesti, tenne

Congiunt.

Pres. che io tenga, daß ich halte
che noi teniamo (tenghiamo)
che voi teniate (tenghiate)
ch' eglino téngano

Pass. tenessi

Cond. terrei

Fut. terrò, ich werde halten

Eben so werden abgewandelt: appartenere, gehören, contenere, enthalten, fassen, mantenere, aufrecht halten, ottenere, erhalten, ritenere, zurückbehalten, aufhalten, trattenere, unterhalten, astenersi, sich enthalten u. s. w.

d) der dritten Konjugation:

venire, kommen

Indicat.

Pres. vengo, ich komme, (vegno)
vieni
viene
veniamo, (venghiamo, vegniamo)
venite
véngono

Imper. vieni, komme, venga, veniamo, venite, véngano

Narr. venni, ich kam, venisti, venne

Congiunt.

Pres. che io venga, daß ich komme
che noi veniamo (venghiamo)
che voi veniate (venghiate)
ch' eglino véngano

Pass. venissi

Cond. verrei

Fut. verrò, ich werde kommen

Ger. venendo (vegnendo), indem man kommt

Eben so: avvenire, geschehen, convenire, übereinkommen, pervenire, gelangen, prevenire, zuvorkommen, rinvenire, finden, rivenire, zurückkommen, divenire, werden, sovvenirsi, sich erinnern.

apparire, erscheinen

Indicat.

Pres. apparisco, ich erscheine (appaio)
apparisci

Congiunt.

Pres. che io apparisca, daß ich erscheine (appaia)
che noi appariamo

	apparisce (appare)		che voi appariate
	appariamo		ch' eglino appariscano (appaiano)
	apparite	Narr.	apparvi, ich erschien, (apparii)
	appariscono (appaiono)	Part.	apparso, erschienen, (apparito)
Imper.	apparisci, erscheine, apparisca, appariamo, apparite, appariscano		

Eben so: comparire, erscheinen, disparire (sparire), verschwinden, trasparire, durchscheinen.

salire, steigen

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	salgo, ich steige (saglio, salisco)	Pres.	che io salga, daß ich steige (saglia, salisca)
	sali (salisci)		che noi sagliamo (salghiamo)
	sale (salisce)		che voi sagliate (salghiate)
	sagliamo (salghiamo)		ch' eglino sálgano (ságliano, saliscano
	salite	Pass.	salissi
	sálgono (ságliono, saliscono)	Fut.	salirò
Imper.	sali, steige, salga, sagliamo, salite, sálgano	Cond.	salirei
		Part.	salito

Eben so: assalire, anfallen, ersteigen; risalire, wieder hinaufsteigen.

udire, hören

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	odo, ich höre	Pres.	che io oda, daß ich höre,
	odi		che tu oda
	ode		ch'egli oda
	udiamo		che noi udiamo
	udite		che voi udiate
	ódono		ch' eglino ódano
Imper.	odi, höre, oda, udiamo, udite, ódano	Pass.	udissi
		Fut.	udirò
		Cond.	udirei
		Part.	udito

uscire, ausgehen

	Indicat.		Congiunt.
Pres.	esco, ich gehe aus	Pres.	che io esca, daß ich ausgehe
	esci		che noi usciamo (esciamo)
	esce		che voi usciate (esciate)
	usciamo (esciamo)		ch' eglino éscano
	uscite (escite)	Pass.	uscissi
	éscono	Fut.	uscirò
Imper.	esci, gehe aus, esca, usciamo, uscite, éscano	Cond.	uscirei
		Part.	uscito
Part.	uscito, ausgegangen (escito)	Ger.	ussendo, indem man ausgeht (escendo)

Eben so: riuscire, es dahin bringen, gelingen.

morire, sterben

Indicat.		Congiunt.	
Pres.	muoio, ich sterbe (muoro, moro)	Pres.	che io muoia, daß ich sterbe
	muori, mori		che noi moriamo (muoiamo)
	muore, more		che voi moriate (muoiate)
	moriamo (muoiamo)		ch'eglino muoiano
	morite	Fut.	morrò, ich werde sterben
	muóiono (muórono, morono)	Part.	morto, gestorben
Imper.	muori, stirb, muoia, muoiamo, morite, muóiano		

III. Unvollständige Zeitwörter.

§. 157. Ein Zeitwort ist unvollständig (difettivo), wenn ihm gewisse Formen mangeln, deren es nach seiner Bedeutung fähig wäre, und welche von anderen gleichbedeutenden Zeitwörtern gebildet werden. Die unvollständigen Zeitwörter sind folgende:

calere, daran gelegen sein (unpersönlich). Part. caluto, Pres. mi cale, Descr. mi caleva, Narr. mi calse, Condiz. mi calerebbe (carrebbe), Cong. Pres. che mi caglia, Pass. se mi calesse.

consumere, verzehren (der lat. Infinitiv ist nicht gebräuchlich), hat nur im Narrativ consunsi, consunse, consunsero, im Part. consunto.

gire, gehen, ist nur gebräuchlich im Part. gito, dann im Indic. Pres. voi gite, im Descr. io givo, tu givi, egli giva, noi givamo, voi givate, eglino givano, im Narr. tu gisti, egli gì, noi gimmo, voi giste, eglino girono, im Fut. io girò, egli girà, giremo, girete, giranno, im Condiz. io girei etc., im Imper. gite, im Cong. Pass. se io gissi.

ire, gehen, hat nur im Part. ito, dann im Ind. Pres. voi ite, im Descr. egli iva, eglino ivano, im Fut. iremo, irete, iranno, im Imp. ite.

licere (lécere), erlaubt sein, Part. lícito (lécito), erlaubt, Pres. lice (lece). Der Infinitiv selbst wird nie gebraucht.

olire, riechen, hat nur den Descr. io olivo, tu olívi, egli oliva, eglino olivano.

riédere, zurückkehren, ist nur gebräuchlich im Pres. riedo, riedi, riede und im Imp. riedi, rieda, riedano.

Zehntes Kapitel.

Von der Kongruenz und Rektion des Zeitwortes.

I. Von der Kongruenz des Zeitwortes.

§. 158. Der Gegenstand, von welchem eine durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit ausgeht, wird das Subjekt (soggetto) des Zeitwortes genannt, und steht immer im Nominativ.

§. 159. Das Zeitwort muß mit seinem Subjekte in Zahl und Person übereinstimmen:

Quest' albero fiorisce	Dieser Baum blüht
Questi alberi fioriscono	Diese Bäume blühen
Tu non ami tuo cugino	Du liebst deinen Vetter nicht
Noi amiamo i nostri amici	Wir lieben unsere Freunde

Besondere Regeln.

a) Bezieht sich das Zeitwort auf zwei oder mehrere verbundene Subjekte, so muß es im Plural stehen:

Il zio e la zia verrànno	Der Oheim und die Tante werden kommen
Nè mio padre, nè mia madre verranno	Weder mein Vater, noch meine Mutter werden kommen

Werden jedoch zwei oder mehrere Subjekte in der Einzahl unter einen Gesammtbegriff gestellt, so steht das Zeitwort im Singular:

Il suo coraggio, la sua intrepidità ci stupesa	Sein Muth, seine Unerschrockenheit setzen uns in Erstaunen
Le sue ricchezze, i suoi onori, tutto svanisce	Sein Reichthum, sein Ansehen, Alles verschwindet
I suoi fanciulli, i suoi amici, ognuno l' adora	Seine Kinder, seine Freunde, jeder betet ihn an

b) Bei Subjekten von verschiedenen Personen folgt das Zeitwort derjenigen Person, welche den Vorrang hat, und zwar die erste vor der zweiten, die zweite vor der dritten:

Ella ed io siamo contenti	Sie und ich sind zufrieden
Tu ed egli siete felici	Du und er sind glücklich
Nè voi, nè egli avete ragione	Weder ihr, noch er habet Recht

Gewöhnlich werden jedoch die mehreren Personen schon durch den Plural des persönlichen Fürwortes in nur eine zusammengefaßt:

Tu ed egli, voi siete felici	Du und er, ihr seid glücklich
Suo padre ed io, noi l' abbiamo veduto	Ihr Vater und ich, wir haben es gesehen

c) Wenn auf ein Sammelwort (sostantivo collettivo) noch ein Hauptwort in der vielfachen Zahl folgt, so stimmt das Zeitwort mit dem zweiten Hauptworte überein; in so fern dieses dem Sinne nach das eigentliche Subjekt des Satzes ist, welches von dem Sammelworte nur näher bestimmt wird:

Un gran numero di nemici apparirono	Eine große Anzahl Feinde erschien
Una folla di uomini stettero intorno	Eine Menge Menschen stand rings herum
La maggior parte delle guerre sono state ingiuste	Die meisten Kriege waren ungerecht

Ist aber das Sammelwort nicht bloß der Form, sondern auch dem Sinne nach Subjekt, oder mit andern Worten, gilt die in dem Zeit-

worte enthaltene Aussage hauptsächlich von dem Sammelworte, so muß das Zeitwort mit demselben übereinstimmen:

Il número dei morti è considerábile	Die Zahl der Todten ist beträchtlich
La folla dei bagagli impedi la marcia dei soldati	Die Menge der Gepäcke verhindert den Marsch der Soldaten

d) Wenn zwei Subjekte in der einfachen Zahl durch ein disjunktives o getrennt sind, so steht auch das Zeitwort in der einfachen Zahl, da der Annahme nach nur einem der Subjekte die durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit zukommt:

Il vizio o la virtù trionferà	Das Laster oder die Tugend wird siegen
L'uno o l'altro s'opporrà	Der Eine oder der Andere wird sich dagegensetzen

e) Wenn das relative che Subjekt ist, so muß das Zeitwort die Person und die Zahl des Wortes annehmen, worauf sich che bezieht:

Son' io, che l'ho fatto	Ich bin es, der es gethan hat
Sei tu, che l'hai veduto	Du bist es, der es gesehen hat
È egli, che me l'ha detto	Er ist es, der es mir gesagt hat
Siamo noi, che lo faremo	Wir sind es, die es thun werden
Siete voi, che lo direte	Ihr seid es, die es sagen werden
Sono eglino, che verranno	Sie sind es, die kommen werden

II. Von der Rektion des Zeitwortes.

§. 160. Der Gegenstand, an welchem sich eine durch das Zeitwort ausgedrückte Thätigkeit äußert, oder auf den sie sich bezieht, wird das Objekt des Zeitwortes genannt. Das Objekt ist entweder ein direktes, welches die unmittelbare Beziehung auf den Gegenstand ausdrückt und im Akkusativ steht, oder ein indirektes, welches die mittelbare Beziehung ausdrückt, und entweder durch den Genitiv (das di-Verhältniß), den Dativ (das a-Verhältniß) oder den Ablativ (das da-Verhältniß) bezeichnet wird [1]):

Carlo ha battuto suo fratello	Karl hat seinen Bruder geschlagen
Enrico ama la música ed il disegno	Heinrich liebt die Musik und das Zeichnen
Questo fiore piace alla madre	Diese Blume gefällt der Mutter
Parliamo di questo giovane	Wir reden von diesem jungen Manne
Abbiamo ricevuto questo regalo da nostro zio	Wir haben dieses Geschenk von unserem Oheim erhalten

---

[1]) Das Objekt ist also ein indirektes oder direktes, je nachdem die Beziehung des Zeitwortes auf dasselbe durch eine Präposition ausgedrückt wird, oder diese Beziehung schon im Begriffe des Zeitwortes liegt, mithin keine Präposition nöthig ist.

§. 161. Schwierig ist für den Deutschen vor Allem der Gebrauch des Genitivs und Ablativs, welche beide durch das Vorwort von ausgedrückt werden:

A. Der Genitiv steht in jenen Fällen, wo von keiner Trennung im eigentlichen oder uneigentlichen Sinne die Rede ist, mithin:

a) nach den Zeitwörtern, welche ein Denken oder eine Gedankenäußerung ausdrücken, auf die Frage wovon, worüber[1])?

pensare, denken	dir bene (male), gut (übel) sprechen
sognare, träumen	sparlare, übel nachreden
giudicare, urtheilen	raccontare, erzählen
parlare, sprechen	riferire, berichten
discorrere, reden	avvertire, benachrichtigen
ragionare, vernünftig reden	rammentare, erwähnen
dire, sagen	trattare, handeln

b) Bei solchen Zeitwörtern, welche ein Vernehmen (Erfahren) oder Wissen andeuten. Hier wird die Sache (wohl auch die Person als Sache betrachtet), von der man mir etwas mitgetheilt hat (ich also etwas weiß), in den Genitiv gesetzt:

intendere, sentire, udire, } vernehmen, hören	sapere, wissen

c) Nach den Zeitwörtern vivere, campare, retten, nutrire, nähren, auf die Frage wovon?

B. Der Ablativ steht, wenn von einer Trennung die Rede ist; mithin:

a) bei den Zeitwörtern, welche eine Trennung (ein Losmachen) von Etwas im eigentlichen oder uneigentlichen Sinne bedeuten, auf die Frage von wem, wovon?

separare, trennen	riparare, verwahren
allontanare, entfernen	guarire, heilen (z. B. dalla febbre)
staccare, spiccare, sciogliere, losmachen	difendersi, sich schützen, vertheidigen
strappare, entreißen	purgarsi, sich reinigen
liberare, francare, befreien	cavare, tirare, estrarre, herausziehen
campare, retten, befreien	levare, wegnehmen, abziehen
guardare, behüten	rimuovere, absetzen (vom Dienste)
preservare, bewahren	scacciare, verjagen
	distorre, abhalten, abwendig machen

---

[1]) Man beachte hier wohl, daß einige dieser Zeitwörter auch andere Endungen regieren können, z. B. penso al mio amico (auf die Frage an wen?), parlo al padre (auf die Frage mit wem?). Hier handelt es sich aber bloß um den Genitiv und Ablativ, auf die Frage wovon und worüber?

astenersi, sich enthalten	distinguere, unterscheiden
assolvere, lossprechen	differire, verschieden sein
disavezzare, abgewöhnen	degenerare, abarten

b) Bei der Entfernung (Trennung dem Orte nach), auf die Frage woher?

scostarsi, sich entfernen	esiliare, des Landes verweisen
fuggire, entfliehen	deviare, (vom Wege) abweichen
venire, kommen	scomparire, verschwinden
uscire, herausgehen	discendere, herabsteigen
partire, abreisen	cadere, herabfallen
ritornare, zurückkehren	precipitare, herabstürzen
ritirarsi, sich zurückziehen	gettare, herabwerfen

Doch sagt man: uscire di mano, aus der Hand entwischen, uscire di mente, aus dem Gedächtnisse kommen.

c) Bei den Zeitwörtern, welche eine Abstammung oder eine Abhängigkeit andeuten:

discendere, abstammen	derivare, herkommen
nascere (formarsi), entstehen	risultare, erfolgen
scaturire (sorgere), entspringen	dipendere, abhängen

Doch sagt man: nascere di stirpe nobile, von adeligem Geschlechte abstammen.

d) Bei den Zeitwörtern, welche ein Begehren oder Erhalten andeuten (Trennung des Gegenstandes von der andern Person), auf die Frage von wem?

richiedere, fordern	conseguire, erlangen
implorare, erflehen	comprare, kaufen
ricevere, ottenere, } erhalten	

Ueber dimandare und chiedere s. jedoch weiter unten.

e) Auch die passive Form kann gewissermaßen unter d) eingereiht werden: sono amato dal padre, bedeutet: ich erhalte Liebe vom Vater.

f) Bei den Zeitwörtern, welche ein Vernehmen, Wissen oder Lernen andeuten, auf die Frage wovon? Hier wird die Person, die mir etwas mitgetheilt hat, oder die Sache, woraus ich etwas entnehme, in den Ablativ gesetzt (Trennung des Wortes):

intendere, sentire, dire, } vernehmen, hören	giudicare, urtheilen
sapere, levare, } erfahren	arguire, schließen
	imparare, lernen

Diese Zeitwörter können, wie gesagt, nach Umständen auch den Genitiv haben.

Anwendung.

Che pensate dell' uomo, che vedete?	Was meint ihr von dem Manne, den ihr sehet?
Che ne dite di questo panno?	Was sagt ihr von diesem Tuche?
Egli cava acqua dal pozzo	Er schöpft Wasser aus dem Brunnen
Bisogna guardarsi dai seduttori	Man muß sich vor den Verführern hüten
L'uccello è uscito dalla gabbia	Der Vogel ist aus dem Käfig geflogen
Le quaglie vengono dall' Africa	Die Wachteln kommen von Afrika
Dai begli abiti l' uomo non ottiene vera stima	Von den schönen Kleidern erhält der Mensch kein wahres Ansehen
Cartágine fu fabbricata da Didone	Karthago wurde von Dido erbaut
Il grano vien battuto dal contadino	Das Getreide wird vom Landmanne gedroschen
Le núvole nascono dai vapori, che escono dalla terra	Die Wolken entstehen aus den Dünsten, welche aus der Erde kommen
La felicità dipende spesso dall' educazione	Die Glückseligkeit hängt oft von der Erziehung ab

§. 162. Die Sprachen stimmen in der Endungsbezeichnung im Einzelnen nicht immer überein; die eine sieht in gewissen Fällen die Beziehung einer Thätigkeit auf einen Gegenstand als eine **direkte** an, während die andere sie sich als eine **indirekte** denkt. Daher geschieht es nicht selten, daß das, was die deutsche Sprache durch die eine Endung bezeichnet, in der italienischen durch die andere bezeichnet wird. So haben nämlich:

A. im Italienischen den Akkusativ und im Deutschen den Dativ bei sich die Zeitwörter:

affrontare, trotzen	lusingare, schmeicheln
aiutare, helfen	minacciare, drohen
applaudire, Beifall geben	precedere, vorhergehen
assistere, beistehen	prevenire, zuvorkommen
beneficare, Gutes erzeigen	rimproverare, vorwerfen
imitare, nachahmen	ringranziare, danken
incontrare, begegnen	seguire, folgen
inseguire, incalzare, } nachsetzen	

Den Dativ oder Akkusativ haben: compire (adempire), erfüllen, soddisfare, genügen, ubbidire, gehorchen, servire, dienen.

Anwendung.

Imitatelo in tutto	Ahmt ihm in Allem nach
Ho incontrato il Suo sigr. padre	Ich bin Ihrem Herrn Vater begegnet
Egli previene tutt' i miei desiderj	Er kommt allen meinen Wünschen zuvor
L'ho ringraziato della sua bontà	Ich habe ihm für seine Güte gedankt
Seguite il suo esempio	Folget seinem Beispiele

B. Den Dativ haben im Italienischen

a) mehrere Zeitwörter, die im Deutschen den Akkusativ regieren, als:

insegnare, lehren	rispondere, beantworten
preponderare, überwiegen	sopravvivre, überleben
reggere, (etwas) aushalten	supplire, ergänzen
riflettere, überlegen	toccare, } angehen
rimediare, heilen, vermitteln	importare, } angehen
riparare, (abhelfen) verbessern	

b) Einige Zeitwörter, die im Deutschen die Vorwörter in, zu, an, nach, auf, mit u. s. w. haben, wozu auch einige zurückführende gehören:

acconsentire, einwilligen in	parlare, sprechen mit
allettare, anlocken zu	rispondere, antworten auf
appendere, hängen an	accomodarsi, sich bequemen zu
attendere (aspirare), trachten nach	affezionarsi, Liebe bekommen zu
badare, Acht geben auf	appigliarsi, sich halten an
corrispondere, übereinstimmen mit	applicarsi, sich verlegen auf
inclinare, Neigung haben zu	avvezzarsi, sich gewöhnen an ꝛc.
indurre, bereden, verleiten zu	

C. Den Genitiv haben

a) einige Zeitwörter, welche im Deutschen ebenfalls den Akkusativ regieren:

abbisognare, } bedürfen	approfittare, } benutzen, zu Nutzen machen
aver bisogno, } bedürfen	profittare, } benutzen, zu Nutzen machen
abusare, mißbrauchen	godere, genießen

b) Einige Zeitwörter, die im Deutschen die Vorwörter: für, über, mit, an, um, vor u. s. w. nach sich haben:

ingannare, betrügen um	disporre, verfügen über
dubitare, zweifeln an	tremare, zittern vor ꝛc.
riempire, anfüllen mit	

c) Die meisten zurückführenden Zeitwörter, sie mögen im Deutschen eines obiger Vorwörter oder den Akkusativ haben:

curarsi, sich bekümmern um	dolersi, sich beklagen über
informarsi, sich erkundigen um	ricordarsi, sich erinnern an
rallegrarsi, sich erfreuen über	accorgersi, gewahr werden
pentirsi, bereuen	valersi, benützen
incaricarsi, auf sich nehmen	

Anwendung.

Abbiamo bisogno di danaro	Wir brauchen Geld
Voi abusate della mia pazienza	Ihr mißbraucht meine Geduld
Approfittate di quest' occasione	Benützet diese Gelegenheit
Egli gode d' una grande fortuna	Er genießt ein großes Glück

Mi ha ingannato di dieci scudi	Er hat mich um zehn Thaler betrogen
Chi non dubita di niente, non sa niente	Wer an nichts zweifelt, weiß nichts
M'informerò di quest' affare	Ich will mich wegen dieser Sache erkundigen
Mi rallegro della Sua fortuna	Ich freue mich über Ihr Glück
Si duole sempre di me	Er beklagt sich immer über mich
Vi ricordate della vostra promessa?	Erinnert ihr euch an euer Versprechen?

§. 163. Folgende Zeitwörter haben in verschiedenen Bedeutungen auch verschiedene Konstruktionen:

1. dimandare a qd., Jemanden fragen, dimandare qd., nach Jemanden fragen, dimandare q. c. a qd., etwas von Jemanden begehren (Jemanden um etwas bitten). Eben so chiedere. Dimandi a questi Signori, fragen Sie diese Herren. Alcuno dimanda vostro padre, Jemand fragt nach Ihrem Vater. Egli dimandava il libro alla sorella, er begehrte das Buch von der Schwester (er bat die Schwestern um das Buch).

2. giuocare al bigliardo, alle carte, Billard, Karten spielen, giuocare un fiorino, un fiasco di vino, um einen Gulden, um eine Flasche Wein spielen.

3. mancare di q. c., an etwas Mangel leiden, mancare a. q. c., etwas unterlassen, versäumen. Silvio manca sempre di danaro, Silvius hat immer Mangel an Geld. Non mancherò al mio dovere, ich werde meine Schuldigkeit nicht unterlassen.

4. servire q. d. oder a. q. d., Einem dienen, servire di q. c., zu etwas (mit etwas) dienen. Servite la (alla) vostra patria, dienet euerm Vaterlande; questo gli serve di regola, di pretesto, dies dient ihm zur Regel, zum Vorwande. La posso servire di queste frutta? Kann ich Ihnen mit diesem Obste dienen?

Eilftes Kapitel.

Von dem Gebrauche der Zeit- und Redeformen.

I. Von den Zeitformen.

§. 164. Die italienischen Zeitformen des Indikativs stimmen in Hinsicht ihrer Bedeutung im Allgemeinen mit den gleichnamigen deutschen überein, nur diejenigen, wofür es im Italienischen doppelte Formen gibt, bieten einige Schwierigkeit in der Anwendung dar. Deswegen füge ich zu dem, was bei den Hilfszeitwörtern bereits

darüber gesagt worden ist, noch Folgendes zur bessern Unterscheidung derselben hinzu:

Presente anteriore und Narrativo.

Eine vergangene Begebenheit, die nur als einmal geschehen und völlig beendigt ohne Rücksicht auf die Fortdauer angegeben wird, kann entweder im Presente anteriore oder im Narrativo stehen. Der Zeitabschnitt, in welchem die Handlung geschah, entscheidet, ob die eine oder die andere Zeitform gebraucht werden soll.

1. Im Presente anteriore steht eine solche vergangene Begebenheit, welche in dem gegenwärtigen Zeitabschnitte geschehen ist. Zum gegenwärtigen Zeitabschnitte rechnet man eine solche Begebenheit, welche

a) entweder kurz vor der Erzählung, oder

b) im Laufe des heutigen Tages, dieser Woche, dieses Monates oder Jahres geschehen ist:

L'ho veduto poc'anzi	Ich habe ihn kurz zuvor gesehen
Egli è sortito in questo punto	Er ist in diesem Augenblicke ausgegangen
Mio padre ha scritto una lettera al principe	Mein Vater hat einen Brief an den Fürsten geschrieben
Mio zio ha piantato quest' albero	Mein Onkel hat diesen Baum gepflanzt
Questa città è stata saccheggiata	Diese Stadt ist geplündert worden
Questo generale è stato vinto due volte	Dieser Feldherr ist zwei Mal besiegt worden [1]

Mi sono levato oggi alle cinque	Ich bin heute um fünf Uhr aufgestanden
Egli è arrivato questa mattina	Er ist diesen Morgen angekommen
Avete veduto questa settimana la nuova nave a vapore?	Habt ihr diese Woche das neue Dampfschiff gesehen?
Abbiamo veduto in quest' anno cose strane	Wir haben in diesem Jahre wunderbare Dinge erlebt

2. Der Narrativ zeigt eine vergangene Begebenheit an, die einem völlig verflossenen Zeitabschnitte gehört. Zu einem völlig verflossenen Zeitabschnitte wird eine Begebenheit gerechnet:

a) welche am gestrigen Tage, in der vergangenen Woche, im vorigen Monate oder Jahre sich ereignete; oder

c) welche in einer ganz unbestimmt gelassenen oder länger vollendeten Zeitperiode vorfiel [2]):

---

[1]) In den letzten Fällen wird eine ganz nahe Zeit angenommen.

[2]) Man kann sehr oft willkürlich ein Faktum zur gegenwärtigen oder zur verflossenen Zeitperiode gehörig bezeichnen: perì (è perito) in un naufragio, er ist in einem Schiffbruche umgekommen.

Mio cugino perdette ieri al giuoco cinquanta fiorini	Mein Vetter verspielte gestern fünfzig Gulden
I miei fanciulli furono molto ammalati la settimana passata	Meine Kinder waren vorige Woche sehr krank
Otto giorni fa, egli mi promise d' andarvi	Er versprach mir vor acht Tagen, hinzugehen
Colombo scoprì l' America verso la fine del secolo decimo quinto	Kolumbus entdeckte Amerika gegen das Ende des fünfzehnten Jahrhunderts

---

Scrissi a mio fratello, e lo pregai di venir subito	Ich schrieb an meinen Bruder, und bat ihn, sogleich zu kommen
Cicerone fu un grande oratore	Cicero war ein großer Redner
Nerone e Tiberio, intimorirono la terra colle loro atrocità, ma Tito e Traiano la consolarono colle loro virtù	Nero und Tiberius setzten die Welt durch ihre Gräuelthaten in Schrecken, aber Titus und Trajan trösteten sie durch ihre Tugenden

Descrittivo.

Der **Descrittivo** zeigt die längere Fortdauer oder die öftere Wiederholung einer vergangenen Begebenheit an, er wird mithin gebraucht:

a) wenn eine Begebenheit im Augenblicke des Redens zwar schon angefangen ist, jedoch noch nicht vollendet war (sondern noch fortdauerte), zur Zeit als etwas Anderes geschah, z. B. **mentre io scrivevo, Carlo entrò**. Das Schreiben hatte hier vor dem Eintreten Karls schon angefangen, war aber zur Zeit, als er eintrat, noch nicht ganz vollendet, sondern dauerte noch fort;

b) wenn sich eine Handlung öfter wiederholt, und dadurch zur Gewohnheit (Sitte) wird:

Egli dormiva ancora, quand' io entrai	Er schlief noch, als ich eintrat
Eravamo a tavola, allorchè ricevetti la nuova della sua morte	Wir waren bei Tische, als ich die Nachricht von seinem Tode erhielt
Pietro dormiva tranquillamente, mentre la madre lo cercava dappertutto	Peter schlief ruhig, während die Mutter ihn allenthalben suchte
Mio zio è venuto nell' ora, ch'io ero a teatro	Mein Onkel ist zu der Zeit gekommen, als ich im Theater war
Ciò accadde, mentre io ero in campagna	Dies geschah, während ich auf dem Lande war

---

Egli soleva gridare molto	Er pflegte sehr zu schreien
Io abitavo in quell' alta casa	Ich wohnte in jenem hohen Hause
Egli vivea del suo lavoro	Er lebte von seiner Arbeit
Altrevolte giuocavo ogni giorno	Ehemals spielte ich täglich

D'estate mi alzavo ogni mattina alle cinque	Im Sommer stand ich jeden Morgen um fünf Uhr auf [1])

Descrittivo anteriore und Narrativo anteriore.

Der Descrittivo anteriore, sowie der Narrativo anteriore bezeichnen beide eine vergangene Thätigkeit, die einer andern, ebenfalls vergangenen vorherging.

a) Der Descrittivo anteriore stellt uns aber die vergängige Thätigkeit als dauernd, der Narrativo anteriore aber nur als momentan dar; bei jenem verweilen wir mehr oder weniger mit unseren Gedanken, bei diesem gehen wir rasch vorüber.

b) Der Descrittivo anteriore läßt die Zeit unbestimmt, welche zwischen der ersten und der folgenden Thätigkeit liegt, der Narrativo anteriore hingegen drückt allemal aus, daß die zweite Thätigkeit unmittelbar auf die erste folgte. Deshalb ist der Narrativo anteriore gewöhnlich auch von einer temporalen Konjunktion: dopochè, nachdem, tostochè (subitochè), sobald als, allorchè, quando, als, appena, kaum begleitet:

Mio fratello l'aveva detto prima di Lei	Mein Bruder hatte es früher als Sie gesagt
Egli s'era proposto d'andarvi stamattina	Er hatte sich vorgenommen, diesen Morgen hinzugehen
Lo studio ci libera spesso dagli errori e dai pregiudizj, che avevamo adottati nella giovinezza	Das Studium befreit uns oft von den Irrthümern und Vorurtheilen, welche wir in der Jugend angenommen hatten
Césare fu trucidato da uomini, ai quali avea salvato la vita, od i quali avea colmati di benefizj	Cäsar ward von Männern ermordet, welchen er das Leben gerettet oder die er mit Wohlthaten überhäuft hatte

Partii dopochè ebbi fatto colazione	Ich reiste ab, sobald ich gefrühstückt hatte
Dopochè la guerra fu dichiarata, i due eserciti si misero in moto	Sobald der Krieg erklärt worden war, setzten sich die beiden Heere in Bewegung
Allorch' ebbe dormito due ore, si svegliò di repente	Als er zwei Stunden geschlafen hatte, wachte er plötzlich auf
Appena ebbi ricevuto la sua lettera, che mi disposi a rispondergli	Kaum hatte ich seinen Brief erhalten, so schickte ich mich an, ihn zu beantworten

[1]) Eine Handlung oder Begebenheit, die in einer unbestimmt vergangenen Zeit geschehen ist, und zugleich durch längere Zeit fortdauerte, kann durch den Narrativ oder Deskriptiv ausgedrückt werden: gli Egizj furono (erano) molto superstiziosi, die Aegypter waren sehr abergläubisch.

Indicativo e Congiuntivo.

II. Von den Redeformen.

§. 165. Der Indicativo steht seiner Bedeutung nach dem Congiuntivo gerade entgegen. Während jener das Wirkliche oder das als wirklich Vorgestellte ausdrückt, dient dieser zur Darstellung dessen, was der Sprechende als nicht wirklich bezeichnet, also des bloß Gedachten, Möglichen oder Wünschenswerthen [1]:

Vedo, ch'Ella è contenta	Ich sehe, daß Sie zufrieden sind
Odo, che siete indisposto	Ich höre, daß ihr unwohl seid
Sento, che io sono ammalato	Ich fühle, daß ich krank bin
So, che Ella ha torto	Ich weiß, daß Sie Unrecht haben
Son, sicuro che i di Lei fratelli sono qui	Ich bin sicher, daß Ihre Brüder hier sind
Penso, ch'è tempo	Ich denke, daß es Zeit ist
Sappiamo, ch'egli è partito	Wir wissen, daß er abgereist ist

Si esige, ch'io lo renda	Man verlangt, daß ich es zurückgebe
Permetto, ch'Ella lo prenda	Ich erlaube, daß Sie es nehmen
Abbiate cura, che alcuno glielo dica	Sorget dafür, daß man es ihm sage
È giusto, che tu sii premiato	Es ist billig, daß du belohnt werdest
È possibile, ch'egli lo faccia	Es ist möglich, daß er es thut

§. 166. Der Congiuntivo steht selten allein, sondern hängt fast immer von einem vorhergehenden Satze ab, mit dem er vermittelst einer Konjunktion oder eines bezüglichen Fürwortes verbunden ist. Er drückt daher immer etwas aus, daß wir uns als abhängig von etwas Anderem denken, und steht deshalb:

a) nach den Zeitwörtern, die ein Wollen oder Wünschen bezeichnen, weil nach diesem allemal etwas erwähnt wird, das nicht wirklich ist, sondern das erst geschehen soll, und daher als noch ungewiß bezeichnet wird:

Voglio, che tu faccia ciò	Ich will, daß du dies thuest
Il maestro esige, che siate attenti	Der Lehrer fordert, daß Ihr aufmerksam seid
Chiede, che gli si renda giustizia	Er verlangt, daß man ihm Gerechtigkeit widerfahren lasse
Proibisco, che vi andiate	Ich verbiete, daß ihr hingehet

---

[1] Der italienische Konjunktiv unterscheidet sich wesentlich dadurch von dem deutschen, daß jener seiner ursprünglichen Bedeutung nach etwas bezeichnet, das mit der Wirklichkeit oder mit der Ansicht dessen, der spricht, nicht übereinstimmt, während dieser bloß dazu dient, einen Satz schlechthin als Vorstellung, unabhängig von der Wirklichkeit, darzustellen.

Desideriamo, che viviate contenti e felici	Wir wünschen, daß ihr glücklich und zufrieden leben möget [1])
Bramo, ch'Ella resti da noi	Ich wünsche, daß Sie bei uns bleiben

b) nach den Zeitwörtern, welche ein Hoffen oder Vermuthen bezeichnen, weil das Gehoffte oder Vermuthete noch nicht gewiß ist:

Spero, che mi riesca	Ich hoffe, daß es mir gelinge
Presunsi, che Ella lo avesse avvisato del nostro arrivo	Ich vermuthete, daß Sie ihm unsere Ankunft gemeldet hätten [2])

c) nach den Zeitwörtern, welche eine Gemüthsbewegung bezeichnen, eine Furcht oder Besorgniß vor dem, was geschehen möchte, oder ein Erstaunen, Entzücken über das, wovon man glaubt, daß es geschehen würde:

Temo, che piova	Ich fürchte, daß es regne
Mi maraviglio, ch'egli non l'abbia fatto	Ich wundere mich, daß er es nicht gethan hat
Mi sorprende, che tu voglia andarvi	Es ist mir auffallend, daß du hingehen willst

d) nach den Zeitwörtern, die einen Zweifel oder eine Veränderung ausdrücken, indem dasjenige, was man bezweifelt oder verneint, als nicht vorhanden oder als ungewiß anzusehen ist:

Dubito, che questo sia vero	Ich zweifle, ob dieses wahr ist [3])
Nega, che Ella gli abbia detto ciò	Er läugnet, daß Sie ihm dies gesagt haben
Non trovo, ch'egli abbia ragione	Ich finde nicht, daß er Recht habe
Non dico, che voi abbiate torto	Ich sage nicht, daß ihr Unrecht habet
Non credo, ch'egli venga oggi	Ich glaube nicht, daß er heute kommen werde

poco wird der Verneinung gleich gehalten:

Per poco che lavori, egli si guadagna però da vivere	So wenig er auch arbeitet, so verdient er sich doch seinen Unterhalt
Poco mancò, che non cadessi	Ich wäre beinahe gefallen

e) Nach den Zeitwörtern, die fragend oder bedingend stehen, insofern eine Ungewißheit zu Grunde liegt:

Crede Lei, ch'egli vi riesca?	Glauben Sie, daß es ihm gelingen werde?

---

[1]) Die Ungewißheit wird oft im Deutschen durch die Hilfszeitwörter mögen, sollen, können, ausgedrückt, welche nicht übersetzt werden.

[2]) Meistens kommt nach solchen Zeitwörtern das Futuro, das keinen Congiuntivo hat, z. B. spero, che verrete a trovarci, ich hoffe, daß Sie uns besuchen werden.

[3]) Wenn und ob werden durch che ausgedrückt, im Falle sie durch daß zu ersetzen sind.

È sicuro, ch'egli sia arrivato?	Ist es sicher, daß er angekommen sei [1])
Se sapessi, ch'egli venisse	Wenn ich wüßte, daß er käme
Se fossi sicuro, ch'egli parlasse sinceramente	Wenn ich sicher wäre, daß er aufrichtig spräche

f) nach den unpersönlichen Zeitwörtern, besonders nach **bisogna, conviene, occorre, basta** und nach **è**, wenn ein Haupt- oder Beiwort folgt:

Bisogna ch'egli venga	Er muß kommen
Conviene ch'Ella vi vada	Es schickt sich, daß Sie hingehen
Basta che gli diciate ciò	Es ist genug, wenn ihr (ihm) dies saget
È possibile che lo faccia	Es ist möglich, daß er es thut [2])
È tempo, che partiamo	Es ist Zeit, daß wir abreisen
È peccato, che non sia venuto prima	Es ist Schade, daß Sie nicht eher gekommen sind

g) Der **Congiuntivo** steht ferner in den Relativsätzen, welche mit **che (il quale), chi, dove, onde,** eingeleitet werden, wenn eine Vorstellung, und nicht eine Wirklichkeit oder Thatsache bezeichnet werden soll:

Conosce Ella uno, che mi possa prestar questo servizio?	Kennen Sie Jemanden, der mir diesen Dienst leisten könnte?
Cerchiamo una serva, sulla cui fedeltà possiamo far conto	Wir suchen eine Magd, auf deren Treue wir rechnen können
Scegliete amici, che vi possano assistere coi loro consigli	Wählet Freunde, die euch mit ihrem Rathe beistehen können
Cercate un' alloggio, dove possiate star più tranquillo	Suchet ein Haus, wo ihr ruhiger wohnen könnet [3])

h) Insbesondere steht der **Congiuntivo** in relativen Sätzen, wenn eine Negation, ein Superlativ oder eines der Wörter: **solo, unico, il primo, l'ultimo** u. s. w. vorhergeht:

Egli è il più saggio uomo, ch'io conosca	Das ist der gelehrteste Mann, den ich kenne
Ciò è il meno che possa fare	Das ist das Geringste, was Sie thun können
Voi siete il solo amico di cui possa fidarmi	Ihr seid der einzige Freund, auf den ich mich verlassen kann

---

[1]) Wird nach etwas gefragt, das der Fragende als wirklich ansieht, oder worauf er eine bejahende Antwort erwarten muß, so steht der Indikativ: sapete voi, che io sono stato ammalato? sentite, che fa più caldo che ieri?

[2]) Bezeichnet das Beiwort etwas Gewisses und ist es von keiner Negation begleitet, so folgt der Indikativ: è certo, ch'egli ha vinto la sua lite. È sicuro, che dice il vero; dagegen: non è possibile, che siate il mio amico.

[3]) Wird in dem Relativ-Satze eine Wirklichkeit ausgedrückt, so steht der Indikativ: mostratemi la strada che conduce a Milano. Conosco alcuno, che vi potrà prestare questo servigio.

Ecco l'unica rimembranza, che io abbia conservata di lui	Das ist das einzige Andenken, das ich von ihm aufbewahrt habe [1])
Non ho mai veduto niente che mi abbia fatto tanto piacere	Ich habe nie etwas gesehen, das mir so viel Vergnügen gemacht hätte
Non c'è alcuno che lo sappia meglio di Lei	Niemand weiß es besser als Sie

i) Nach den Für- und Nebenwörtern, welche eine allgemeine, unbestimmte Bedeutung haben, als: qualunque, chiunque, comunque, come che, ovunque, ove che etc.:

Chiunque voi siate, sarete ben ricevuto	Wer ihr auch immer sein möget, ihr werdet gut aufgenommen werden
Comunque ciò sia accaduto, voi siete innocente	Wie dies auch geschehen sein mag, ihr seid unschuldig
Sia chi si voglia	Er sei, wer er wolle
Sia dovunque si voglia	Es sei, wo es wolle

k) Endlich steht der Congiuntivo nach den Bindewörtern, welche eine Voraussetzung, eine Absicht, ein Zugeständniß ausdrücken, oder auf irgend eine Weise andeuten, daß etwas noch nicht wirklich sei:

Dato ch'egli venga	Gesetzt, er komme
In caso ch'egli muoia	Im Falle, daß er stürbe
Purchè egli vi acconsenta	Wofern er einwilligt
Affinchè lo sappia	Damit Sie es wissen
Benchè egli sia malato	Obgleich er krank ist
Senza che io ci pensassi	Ohne daß ich daran dachte
Innanzi ch'eglino fossero venuti	Ehe sie gekommen waren
Finchè egli apparisse	Bis er erschien
Finattantochè non sia finito tutto	So lange nicht Alles beendiget ist

Das Bindewort che wird mit dem Congiuntivo konstruirt, wenn es anstatt einer dieser Konjunktionen steht:

Benchè Ella non sia venuta, e chè abbia mancato di parola	Obgleich Sie nicht gekommen sind, und Ihr Wort gebrochen haben
Finchè egli venisse e chè celo dicesse	Bis er kam und es uns sagte

§. 167. Wenn das Zeitwort des Hauptsatzes eine vergangene Thätigkeit bezeichnet, so muß die Thätigkeit des abhängigen Satzes, wenn sie mit jener in dieselbe Zeit fällt, ebenfalls durch eine Zeitform der Vergangenheit ausgedrückt werden. Hierin weicht die italienische Sprache von der deutschen ab, indem diese sehr oft eine solche abhängige Thätigkeit durch das Präsens ausdrückt [2]):

---

[1]) Wird jedoch etwas Bestimmtes ausgesagt, so folgt wieder der Indikativ: egli è il primo che vi ha veduto. Ciò è l'unica legge che bisogna seguire.

[2]) Die deutsche Sprache bezieht nämlich die Zeit des Nebensatzes auf den Sprechenden, die italienische hingegen auf den Hauptsatz.

M'assicurò, che non l'avesse fatto	Er versicherte mich, er habe es nicht gethan
Credevamo, ch'egli abitasse a Milano	Wir glauben, er wohne zu Mailand
Temevo, che non cadesse nel precipizio	Ich fürchtete, er falle in den Abgrund
Avevo ordinato, che fosse condotto qui	Ich hatte befohlen, man solle ihn hierher führen

Drückt der abhängige Satz etwas aus, das zu allen Zeiten wahr ist, so kann auch im Italienischen das **Presente** stehen:

Egli ci diceva spesso, che la fortuna non consiste nella vanità	Er sagte uns oft, das Glück besteht nicht in der Eitelkeit

Bezeichnet der abhängige Satz etwas Bevorstehendes, so steht im Italienischen des **Futuro**, wird etwas bedingt angezeigt, so wird das **Condizionale** gebraucht:

Si dice, che il principe arriverà domani	Man sagt, daß der Fürst morgen ankomme
M'assicurò, che non lo farebbe, se non avesse la permissione	Er versicherte mich, daß er es nicht thun würde, wenn er nicht die Erlaubniß hätte

§. 168. Es ist bei der Freiheit, welche der deutschen Sprache eigen ist, für den Anfänger nicht leicht, den Konditionale richtig anzuwenden.

Jede bedingliche Aussage besteht aus zwei verbundenen Sätzen, wovon der Hauptsatz (bedingende Satz) im Konditional steht, der bedingte Satz aber in dem **Congiuntivo passato**:

Sarei felice, se fossi sano	Ich würde glücklich sein, wenn ich gesund wäre

Dieser Satz kann auch umgekehrt werden, das Verhältniß bleibt jedoch das nämliche:

Se fossi sano, sarei felice	Wenn ich gesund wäre, würde ich glücklich sein

Die deutsche Sprache hat die Freiheit, obigen Satz auf vierfache Art zu geben. Man lasse sich durch diese Freiheit nicht irre machen, sondern suche immer zuerst den Hauptsatz [1]), und man wird dann leicht den **Condizionale** richtig anwenden. Der Deutsche kann nämlich sagen:

Ich würde glücklich sein, wenn ich gesund wäre
Ich wäre glücklich, wenn ich gesund wäre
Ich würde glücklich sein, wenn ich gesund sein würde
Ich wäre glücklich, wenn ich gesund sein würde

Der bedingende Satz kann manchmal ganz fehlen, mithin der **Condizionale** allein vorkommen:

---

[1]) Der Hauptsatz (Condizionale) ist derjenige, worin das eine Bindewort wenn nicht vorkommt.

Vorrei esser sano come mio padre!	Ich möchte (würde wollen) gesund sein, wie mein Vater!
O quanto felice potrei io essere!	O wie glücklich könnte ich sein (würde ich sein können)!

Auch der Congiuntivo passato kann bei Ausrufungen allein vorkommen, wobei das Bindewort se fehlt:

O potess' io pur parlargli!	O könnte ich ihn nur sprechen!
Volesse Iddio!	Wollte Gott!

Der Kondizionale wird auch oft gebraucht, um etwas als zweifelhaft anzugeben:

Sarebbe forse ammalato?	Sollte er (vielleicht) krank sein?
Chi lo direbbe!	Wer sollte es glauben!

In Fällen, wo keine Bedingung vorkommt, setzt man lieber den Descrittivo statt des Cong. pass.

Gli ho dimandato, se volle qualche cosa	Ich habe ihn gefragt, ob er etwas wolle
Non vi ho io detto, ch'egli era galantuomo?	Habe ich euch nicht gesagt, daß er ein ehrlicher Mann wäre?

Zwölftes Kapitel.

Von dem Gebrauche des Infinitivs, Particips und Gerundiums.

I. Von dem Infinitiv.

§. 169. Der Infinitiv ist die substantivische Form des Zeitwortes und kann im Italienischen in die verschiedenen Verhältnisse eines Hauptwortes als Subjekt, direktes und indirektes Objekt treten.

A. Der Infinitiv selbstständig gebraucht.

§. 170. Häufiger als in andern Sprachen wird der Infinitiv im Italienischen selbstständig, d. i. als eigentliches Hauptwort mit dem bestimmten und unbestimmten Artikel gebraucht. Auf diese Weise kann der Infinitiv in allen Endungen stehen, oder ein Beiwort bei sich haben [1]):

Il vivere è cosa dolce	Das Leben ist süß
L'essere sano è un gran dono del Cielo	Gesund sein ist ein großes Geschenk des Himmels
Ecco i frutti del soverchio ballare	Das sind die Früchte des übermäßigen Tanzens

[1]) Diese Eigenheit der italienischen Sprache, die Zeitwörter in verschiedenen Formen als Hauptwörter gebrauchen zu können, ist eine der vorzüglichsten Quellen ihres Reichthums.

Allo svegliarsi della ragione, si riconosce il peccato	Beim Erwachen der Vernunft erkennt man die Sünde
Astenetevi dal fare male	Hütet euch, Böses zu thun
V'ha più onore nel perdonare, che piacere nella vendetta	Es ist mehr Ehre zu verzeihen, als Vergnügen sich zu rächen
Col non fare, imparano i giovani a mal fare	Durch Nichtsthun lernen die jungen Leute Böses thun
Quest' è un rovinare la sua salute	Das heißt seine Gesundheit zerstören
Egli ha un bel fare	Er hat eine gute Art

B. Der Infinitiv bei einem andern Zeitworte.

§. 171. Wenn in einem Satze zwei Zeitwörter zusammentreffen, so muß eines derselben im Infinitiv stehen, und dieser wird dann entweder 1. ohne Vorwort gebraucht, oder 2. er nimmt die Endungszeichen di, a, da, oder 3. ein Vorwort zu sich. Auch nach Haupt- und Beiwörtern folgt der Infinitiv.

a) Ohne Vorwort.

1. Als direktes Objekt in allen jenen Fällen, wo auch der Deutsche das Vorwort „zu" nicht gebraucht, mithin nach:

volere, wollen	sentire, udire, } hören
dovere (bisognare), müssen	
potere, sapere, } können	fare, lasciare, } lassen
vedere, sehen	

2. In einigen Fällen, wo der Deutsche das Vorwort „zu" gebraucht, wie z. B.

solere, pflegen	basta, es ist genug
osare, ardire, } wagen	non giova, es hilft nichts
	non occorre, es ist nicht nöthig
sembrare, scheinen	conviene, es schickt sich
sapere, wissen	

Anwendung.

Dovreste saperlo	Ihr solltet es wissen
Potete crederlo	Ihr könnet es glauben
Egli suol far così	Er pflegt es so zu machen
Ella non osò parlagliene	Sie wagte es nicht mit ihm davon zu sprechen
Tu ardisci rispondermi così?	Du erkühnst dich, mir so zu antworten?
Eglino sembrano esser contenti	Sie scheinen zufrieden zu sein
Egli ha saputo farsi valere	Er hat sich geltend zu machen gewußt
Non occorre andarvi	Es ist nicht nöthig hinzugehen

3. Nach dem unpersönlichen è, es ist, und vale, es gilt, wenn es mit einem Beiworte verbunden ist, und der Infinitiv das eigentliche Subjekt des Satzes ausmacht, z. B.:

È meglio, andar solo, ch' essere mal accompagnato	Es ist besser, allein zu gehen, als in böser Gesellschaft zu sein
Val meglio tacere, che parlar male	Besser ist es, zu schweigen, als Böses zu sagen
È più facile, lodar la povertà, che sopportarla	Es ist leichter, die Armuth zu preisen, als sie zu ertragen

4. Auch lassen sich im Italienischen zwei Sätze, wovon der zweite mit daß anfängt (nach Art der Lateiner), in einen zusammenziehen, indem man daß wegläßt, und das Zeitwort in den Infinitiv, das Subjekt aber in den Akkusativ setzt:

Ognuno concede, la virtù essere necessaria alla felicità (st. che la virtù è necessaria)	Jedermann gesteht, daß die Tugend zur Glückseligkeit nothwendig sei
Tutti risposero, essere pronti (st. che erano pronti)	Alle antworteten, daß sie bereit wären

b) Mit den Endungszeichen di, a, da

1. Der Infinitiv wird mit di verbunden:

als Genitiv.

α) Nach allen Hauptwörtern, zu deren näheren Bestimmung auf die Frage: was für ein?

È tempo d' andare a letto	Es ist Zeit zu Bette zu gehen
Egli ha gran desiderio di viaggiare	Er hat große Lust zu reisen
Ho avuto l' onore di vederlo	Ich habe die Ehre gehabt, ihn zu sehen

β) Nach den Zeitwörtern, die den Genitiv erfordern:

rallegrarsi, godere, } sich freuen	pentirsi, bereuen
ricordarsi, sovvenirsi, } sich erinnern	avvisare, benachrichtigen
maravigliarsi, sich verwundern	dubitare, zweifeln
affrettarsi, sich beeilen	aver bisogno, bedürfen
	pregare, supplicare, } bitten
	importa, es liegt daran

Mi maraviglio di vederla qui	Ich wundere mich, Sie hier anzutreffen
Affrettatevi di ritornar presto	Beeilet euch, bald wieder zu kommen
Vi pentirete d' averlo fatto	Es wird euch gereuen, es gethan zu haben
La prego di non dimenticarlo	Ich bitte, es nicht zu vergessen

γ) Nach den Beiwörtern, die den Genitiv regieren (so wie auch nach sólito, gewohnt):

degno, würdig	consapévole, bewußt
capace, fähig	contento, pago, } zufrieden
certo, sicuro, } gewiß, sicher	desideroso, begierig

Egli è degno d' esser premiato	Er ist würdig, belohnt zu werden
Non è capace di farlo	Er ist nicht im Stande, es zu thun
Sono contento d' averlo trovato	Ich bin zufrieden, ihn angetroffen zu haben

δ) Als direktes Objekt statt eines Akkusativs.

Nach allen transitiven Zeitwörtern (mit Ausnahme der oben lit. a und der weiter unten angegebenen); mithin nach den Zeitwörtern, welche andeuten:

ein Glauben, Hoffen, Fürchten, als: credere, glauben, supporre, vermuthen, sperare, hoffen, temere, fürchten;

ein Wünschen: bramare, desiderare, wünschen, dimandare, verlangen;

ein Rathen, Erlauben, Befehlen, Verbieten: consigliare, rathen, proporre, vorschlagen, permettere, erlauben, concédere, gestatten, comándare, ordinare, befehlen, proibire, vietare, verbieten, impedire, verhindern;

ein Versichern, Läugnen: assicurare, versichern, promettere, versprechen, negare, läugnen.

Ferner nach den Zeitwörtern: rimproverare, vorwerfen, dimenticare, vergessen, trascurare, vernachlässigen, cercare, suchen, procurare, trachten, tentare, versuchen, deliberare, beschließen, pretendere, Anspruch machen, mostrare, zeigen:

Temo di dispiacergli	Ich fürchte, ihm zu mißfallen
Desidero di poterlo fare	Ich wünsche, es thun zu können
Le permetto d' accompagnarlo	Ich erlaube Ihnen, ihn zu begleiten
Mi ha ordinato di restar qui	Er hat mir befohlen, hier zu bleiben
Ti proibisco d' andarvi	Ich verbiete dir, hinzugehen
Hai tu promesso di mandarglielo?	Hast du versprochen, es ihm zu schicken?

ε) Nach einigen intransitiven Zeitwörtern:

pensare, denken	spiacere, mißfallen
convenire, übereinkommen	rincrescere, leid thun
piacere, gefallen	cessare, aufhören

Quando pensate di ritornare?	Wann gedenkt ihr zurückzukehren?
Mi piace di rivederla	Es freuet mich, Sie wieder zu sehen
Ha cessato di piovere	Es hat aufgehört zu regnen

2. Der Infinitiv mit a als Dativ.

a) Nach allen Zeitwörtern, die diese Endung erfordern, auf die Frage, woran, wozu, wobei:

abbassarsi, sich herablassen, sich beugen	acconsentire, einwilligen
accignersi, mettersi, } sich anschicken	accostumarsi, sich gewöhnen
	adattarsi, sich bequemen, fügen

affaticarsi, ingegnarsi, } sich bemühen	invitare, einladen
attendere, bleiben (bei etwas)	obbligare, nöthigen
costringere (forzare), zwingen	obbligarsi, sich verpflichten
determinarsi, sich entschließen	occuparsi, sich beschäftigen
disporre, verfügen	offrirsi, sich antragen
disporsi, sich anschicken	prepararsi, sich bereiten
esortare, bereden	reggere, ausdauern
impiegare, anwenden	risolversi, sich entschließen
incitare, anregen	sedurre, verführen
inclinare, Neigung haben	spronare, stimolare, } antreiben
incorraggire, Muth machen	tardare, zögern
indurre, bewegen	trastullarsi, sich belustigen
insistere, beharren	

Bisogna accostumarsi a parlar distintamente	Man muß sich gewöhnen, deutlich zu sprechen
Mi ha invitato a pranzo	Er hat mich zum Mittagsessen eingeladen

b) Nach dare in den Redensarten: dare ad intendere, zu verstehen geben, dare a vedere, merken lassen, dare a fare, zu thun geben.

c) Nach jenen Zeitwörtern, die eine Annäherung (Bewegung) oder ein Streben nach etwas bedeuten, nämlich:

eine Bewegung: andare a ritrovare, besuchen, mandare a prendere, holen lassen, giungere a far q. c., dahin gelangen, etwas zu thun, tornare a far q. c., noch einmal etwas thun;

ein Anfangen oder Fortfahren: cominciare, anfangen, continuare, fortfahren, ritornare, etwas wieder thun;

ein Gernethun: amare, etwas gerne thun;

ein Lernen: imparare, lernen, darsi (applicarsi), sich verlegen, esercitarsi, sich üben, insegnare, lehren.

Io vado a passeggiare	Ich gehe spazieren
Mettetevi a sedere	Setzet euch
Comincia a far giorno	Es fängt an zu tagen
Continuate a lavorare	Fahret fort zu arbeiten
Voi ritornate sempre a far la stessa cosa	Ihr thut immer das Nämliche wieder
Impara Ella a suonare il clavicembalo?	Lernen Sie Klavier spielen?
Questo Signore insegna a ballare	Dieser Herr lehrt tanzen

d) Nach den Beiwörtern, die diese Endung als nähere Bestimmung zu sich nehmen:

pronto, bereit	disposto, geneigt, aufgelegt
preparato, vorbereitet	risoluto, entschlossen
propenso, geneigt	obbligato, gezwungen

buono, gut	facile, leicht
bello, schön	difficile, schwer
soave, piacévole, } angenehm	convenévole, zuträglich

Siamo pronti a partire	Wir sind bereit, abzureisen
Son disposto a farlo	Ich bin geneigt, es zu thun
Questa lingua non è facile ad imparare	Diese Sprache ist nicht leicht zu lernen

e) Das a beim Infinitiv bildet auch im Italienischen besondere Redensarten:

Sono tutti a divertirsi	Alle unterhalten sich jetzt
Sei il primo a dire	Du bist der erste, welcher es sagt
Egli sta a udire	Er hört zu
A sentirlo parlare	Wenn man ihn reden hört
A dire il vero	Wenn man die Wahrheit sagen soll

3. Der Infinitiv mit da:

a) steht nach avere und essere, wenn sie persönlich gebraucht werden, so wie auch nach dem unpersönlichen è, wenn es ohne Haupt- oder Beiwort steht:

Ella è da compiangere	Sie sind zu beklagen
Ha Ella da lavorare?	Haben Sie zu arbeiten?
Non ho niente da fare	Ich habe nichts zu thun
Ho ancora tre lettere da scrivere	Ich habe noch drei Briefe zu schreiben
È da temere	Es ist zu fürchten
Sarebbe da desiderare	Es wäre zu wünschen [1])

b) Auch sagt man: dare (q. c. da fare), etwas zu thun geben, dimandare (q. c. da fare), etwas zu thun verlangen.

Ebenso mit ricevere, bekommen, offrire, antragen, proporre, vorschlagen u. s. w.

c) Mit andern Vorwörtern:

Der Infinitiv kann im Italienischen außer von di, a, da, auch noch abhängen von per, onde, senza, so wie von den zusammengesetzten a fine di, avanti di, dopo di, in vece di. Durch die Verbindung dieser Vorwörter mit dem Infinitiv bewirkt die italienische Sprache eine Menge sehr gebräuchlicher Wendungen, die dem Ausdrucke viele Kürze verleihen, und im Deutschen häufig durch eine persönliche Redeform gegeben werden müssen.

---

[1]) Dieser Infinitiv mit da kann oft mit sollen oder müssen übersetzt werden: avete da farlo così, ihr sollet es so machen.

1. Per (onde) affine di, um zu:

Non viviamo per mangiare	Wir leben nicht, um zu essen
Onde farvi piacere	Um euch Vergnügen zu machen
Venne affine di farci una visita	Er kam uns einen Besuch zu machen

2. Prima di, ehe, bevor, dopo di, nachdem:

Prima di parlare bisogna riflettere	Ehe man redet, muß man denken
Discenderemo dopo di averci vestiti	Wir werden hinunter kommen, nachdem wir uns angekleidet haben

3. Senza, ohne daß, in vece di, anstatt daß:

L'ho cercato senza trovarlo	Ich habe ihn gesucht, ohne ihn zu finden
Partì senza dir nulla	Er ging fort, ohne etwas zu sagen
In vece di lavorare non fa altro, che correre	Anstatt zu arbeiten, läuft er nur herum

§. 172. Per in Verbindung mit dem Infinitivo anteriore heißt weil:

Fu punito per non aver terminato il suo tema	Er wurde bestraft, weil er seine Aufgabe nicht vollendet hat
Egli è morto giovino, per non essere stato regolato	Er ist jung gestorben, weil er sich an keine Ordnung hielt

§. 173. Wenn zwei durch daß verbundene Sätze dasselbe Subjekt haben, oder wenn das Subjekt des abhängigen Satzes als Dativ oder Akkusativ im Hauptsatze vorkommt, so wird statt che der Infinitiv gebraucht:

Crede essere amato	Er glaubt, daß er geliebt werde
Gli ho ordinato d'allontanarsi	Ich habe ihm befohlen, daß er sich entfernen soll
Mi permetta di dirle	Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen sage
Spero di trovarla domani	Ich hoffe, daß ich Sie morgen finde
Dite loro d'andarsene	Saget ihnen, sie möchten fortgehen
L'abbiamo pregato di non parlargliene	Wir haben ihn gebeten, er möchte mit Ihnen nicht davon sprechen.

Dagegen muß es mit che heißen:

Non vuol permettermi ch'io lo dica	Er will mir nicht erlauben, daß ich es sage
Crede egli, ch'io voglia ingannarlo?	Glaubt er, daß ich ihn betrügen wolle?

§. 174. Das per veranstaltet im Italienischen auch gewisse Redensarten:

Non è uomo per fare una tal azione	Er ist nicht der Mann, der eine solche Handlung unternimmt
Bisognerebbe essere pazzo per crederlo	Man müßte ein Narr sein, wenn man es glauben wollte
Egli era per partire	Er war im Begriffe abzureisen
Ella sta per morire	Sie ist dem Tode nahe

II. Von dem Particip.

§. 175. Die italienische Sprache hat, wie die deutsche, zwei Participien, eines für dauernde Thätigkeit im Aktiv: amante, liebend, und eines für die vollendete Thätigkeit im Passiv: amato, geliebt. Jenes wollen wir participio attivo, dieses participio passivo nennen.

A. Participio attivo.

§. 176. Das Participio attivo wird als eigentliches Particip heut zu Tage nur selten mehr angewendet [1]). Man setzt daher lieber das Gerundio oder umschreibt den Satz:

una persona amante il suo onore, eine ihre Ehre liebende Person; besser: una persona che ama il suo onore;

vivente ancora mio padre, noch bei Lebzeiten meines Vaters; besser: vivendo (allorchè viveva) ancora mio padre.

Häufiger wird es als Haupt-, Bei- oder Vorwort gebraucht:

l' amante, der Geliebte	carboni ardenti, glühende (brennende) Kohlen
il cantante, der Sänger	veduta ridente, lachende Aussicht
il conoscente, der Bekannte	durante l' inverno, während des Winters
il giorno seguente, der folgende Tag	ciò non ostante, dessen ungeachtet
la notte vegnente, die kommende Nacht	

B. Participio passivo.

§. 177. Das Participio passivo hat in der italienischen Sprache ganz die Natur eines Beiwortes, und muß daher, wie dieses, allemal mit dem Gegenstande, auf den es sich bezieht, in der Form übereinstimmen:

Una lettera bene scritta	Ein gut geschriebener Brief
I miei fratelli sono partiti	Meine Brüder sind abgereist
Ella s' è ricordata della sua promessa	Sie hat sich an ihr Versprechen erinnert
Li abbiamo veduti uscire	Wir haben sie ausgehen sehen

Nur wenn der Gegenstand, worauf sich das Participio bezieht, in der Konstruktion nach demselben steht, hat er, als noch nicht ausgesprochen, auf dessen Form noch keinen Einfluß:

Ho scritto un biglietto, una lettera	Ich habe einen Zettel, einen Brief geschrieben
Abbiamo ricevuto dei libri, delle penne	Wir haben Bücher, Federn erhalten

---

[1]) Dies ist die Ursache, warum es bei der Konjugation der Zeitwörter in der Grammatik nicht mit aufgeführt wird.

§. 178. Insbesondere sind folgende einzelne Fälle über die Formveränderung des Participio passivo zu bemerken:

a) das Participio passivo nimmt, wenn es mit dem Hauptworte unmittelbar verbunden ist, Geschlecht und Zahl desselben an:

Un libro legato	Ein gebundenes Buch
Una casa venduta	Ein verkauftes Haus
Fanciulli amati	Geliebte Kinder

b) In Verbindung mit essere oder einem andern Hilfszeitworte, das statt essere gebraucht wird, stimmt das Participio mit dem Subjekte überein:

Mia sorella è arrivata ieri	Meine Schwester ist gestern angekommen
I miei fratelli sono discesi	Meine Brüder sind hinunter gegangen
Ella è aspettata per domani	Sie wird (werden) auf morgen erwartet
Eglino vengono stimati da ognuno	Sie werden von Jedermann geachtet
Siamo stati ben ricevuti	Wir sind gut aufgenommen worden
Ella ne restò persuasa	Sie war davon überzeugt

c) In Verbindung mit avere stimmt das Participio mit dem direkten Objekte (Akkusativ) überein, wenn dieses vorangeht [1]):

Qual casa avete voi comprata?	Welches Haus haben Sie gekauft?
La lettera, ch'io ho letta	Der Brief, den ich gelesen habe
I libri, ch'egli ha ricevuti	Die Bücher, welche er erhalten hat
Le penne, che avete temperate	Die Federn, die ihr geschnitten habt
Il maestro ci ha lodati	Der Lehrer hat uns gelobt
Non gli ho veduti	Ich habe sie nicht gesehen [2])

Man halte folgende Sätze, in denen das Participio mit avere konstruirt ist, einander entgegen:

Avete voi veduto mia sorella?	Sì, l'ho veduta oggi
Avete letto queste tragedie?	Sì, noi le abbiamo lette
Ho ricevuto oggi dei libri	Ecco dei libri, ch'io ho ricevuti
Egli mi ha accordato la grazia	La grazia, ch'egli mi ha accordata

d) Bei den zurückführenden Zeitwörtern stimmt das Participio mit dem Pronominal-Objekte überein, wenn dieses ein direktes (Akkusativ) ist:

Eglino si sono divertiti bene	Sie haben sich gut unterhalten
Elleno si erano molto riscaldate	Sie hatten sich sehr erhitzt
Noi ci siamo allontanati	Wir haben uns entfernt

---

1) Im Grunde stimmt das Participio bei essere und avere immer mit dem Gegenstande überein, der etwas leidet (der sich passiv verhält): le lettere sono scritte bene; le lettere, ch'egli ha scritte bene.

2) Das relative ne wird bei der Participal-Konstruktion nicht als direktes Objekt angesehen: avete voi avuto frutta? Non ne ho avuto.

Ist das Pronominal-Objekt aber ein indirektes (Dativ), so bleibt das Particip unverändert:

Ella si è immaginato	Sie hat sich eingebildet
Eglino si sono proposto di partire	Sie haben sich vorgenommen abzureisen
Ella s' è scelto un marito	Sie hat sich einen Gatten gewählt
Ci siamo rimproverato d' averlo offeso	Wir haben uns vorgeworfen, ihn beleidiget zu haben

Hingegen wird das Particip wieder verändert, wenn zwar das Pronomen im Dativ steht, aber ein indirektes Objekt vorangeht, worauf sich das Particip bezieht:

La pena ch'egli s'è data	Die Mühe, welche er sich gegeben hat
I dispiaceri, ch'ella s'è cagionati	Der Verdruß, welchen sie sich zugezogen hat

e) Folgt ein Infinitiv auf das Particip, so stimmt es nur dann mit dem vorhergehenden direkten Objekte überein, wenn dieses vom Particip und nicht vom Infinitiv abhängt [1]):

La ho veduta pingere, (sie malte)	Ho veduto dipingerla, (sie wurde gemalt)
Li ho veduti saccheggiare, sie plünderten)	Ho veduto saccheggiarli, (sie wurden geplündert)
Le ho vedute recitare, (die Schauspielerinnen)	Ho veduto recitarle, (die Trauerspiele)
I soldati, che abbiamo veduti passare, (sie gingen vorüber)	I soldati, che abbiamo veduto passare la rassegna, (sie wurden gemustert)

Zuweilen ist der Infinitiv ganz weggelassen, und muß aus dem Vorhergehenden ergänzt werden, das Objekt hängt aber doch von ihm und nicht von dem Particip ab:

Gli ho prestato tutt' i servigi, che ho potuto	Ich habe ihm alle Dienste geleistet, die ich gekonnt habe (ihm leisten)
Egli ci ha dato quei libri, che ha dovuto	Er hat uns jene Bücher gegeben, die er hat (geben) müssen

Einige Mittelwörter der I. Cong. können abgekürzt werden, und diese Abkürzung wird fast immer von der ersten Person der gegenwärtigen Zeit abgeleitet:

adornare, zieren, schmücken,	adornato — adorno
asciugare, trocknen,	asciugato — asciutto
avezzare, gewöhnen,	avvezzato — avvezzo
caricare, aufladen,	caricato — carico
colmare, überhäufen,	colmato — colmo
crespare, kräuseln,	crespato — crespo

---

[1]) Um dieses zu unterscheiden, untersuche man, ob das Objekt die durch den Infinitiv ausgedrückte Thätigkeit verrichtet oder erleidet. Im ersten Falle hängt es vom Particip, im letzten vom Infinitiv ab.

destare, aufwecken,	destato — desto
gonfiare, aufblasen,	gonfiato — gonfio
ingombrare, verrammeln,	ingombrato — ingombro
lacerare, zerreißen,	lacerato — lacero
liberare, befreien,	liberato — libero
manifestare, kundmachen,	manifestato — manifesto
mozzare, verstümmeln,	mozzato — mozzo
nettare, reinigen,	nettato — netto
pagare, bezahlen, befriedigen,	pagato — pago
privare, berauben,	privato — privo
salvare, retten,	salvato — salvo
saziare, sättigen,	saziato — sazio
sconciare, verunstalten,	sconciato — sconcio
seccare, austrocknen,	seccato — secco
sgombrare, räumen,	sgombrato — sgombro
sporcare, beschmutzen,	sporcato — sporco
stancare, ermüden,	stancato — stanco
toccare, berühren, zustehen,	toccato — tocco
troncare, abschneiden,	troncato — tronco
vuotare, ausleeren,	vuotato — vuoto

III. Von dem Gerundio.

§. 179. Das Gerundio endigt sich immer auf ndo [1]), und dient vorzüglich dazu, eine Thätigkeit oder einen Zustand, der eigentlich in einem Nebensatze ausgedrückt werden sollte, mit der Handlung des Hauptsatzes in Verbindung zu setzen. Es gibt daher dem Hauptsatze mehr Kürze und Rundung, und muß im Deutschen (wenn es nicht durch das Participio presente gegeben werden kann), durch eine Konjunktion oder durch das beziehende Fürwort aufgelöst werden:

Parti ridendo	Er ging lachend weg
Egli mi disse tremando	Zitternd sagte er mir
Suo fratello lavorando di giorno e di notte, egli rovinerà la sua sanità	Da Ihr Bruder Tag und Nacht arbeitet, so wird er seine Gesundheit zu Grunde richten
Essendo io ammalato non posso sortire	Da ich krank bin, kann ich nicht ausgehen
Non sapendo io, dove trovarla, sono ritornato	Da ich nicht wußte, wo ich Sie finden würde, bin ich zurückgekehrt
Egli si rende gradito, obbligando ognuno	Er macht sich beliebt, indem er sich Jedermann verpflichtet
Temendo io le sue minacce, non ebbe il coraggio di farlo	Weil ich seine Drohung fürchtete, unterstand ich mich nicht, es zu thun
Siamo felici, contentandoci di poco	Man ist glücklich, wenn man sich mit Wenigem begnügt
Il medico si scusò dicendo	Der Arzt entschuldigte sich und sagte
Un giovane desiderando d'imparare non deve temere la pena	Ein Jüngling, welcher etwas zu lernen wünscht, darf die Mühe nicht scheuen

[1]) Gilt daher für beide Geschlechter und Zahlen.

§. 180. In manchen Fällen wird das Gerundio im Deutschen durch ein Hauptwort ausgedrückt:

Io fumo leggendo e scrivendo	Ich rauche beim Lesen und Schreiben
Egli mi disse entrando	Er sagte mir beim Hereintreten
L'abbiamo incontrato cammin facendo	Unter Wegs sind wir ihm begegnet

§. 181. Das Gerundio bezieht sich immer auf das Subjekt, nie aber auf eine andere Endung:

Egli mi salutò passando	Er grüßte mich im Vorbeigehen (als er vorbeiging)
Io l'incontrai andando in città	Ich begegnete ihm, als ich in die Stadt ging

Sollte die Beziehung auf das Objekt stattfinden, so müßte man umschreiben: io l'incontrai, quando egli andava in città.

Wäre ein Doppelsinn zu befürchten, so ist es immer rathsamer, dem Gerundio sein Subjekt (Nominativ) beizusetzen, wie es gute italienische Autoren thun.

§. 182. Die beiden Sätze, welche durch das Gerundio verbunden werden, können entweder dasselbe Subjekt oder unter einander verschiedene Subjekte haben. Haben beide Sätze das nämliche Subjekt, so kann dieses vor oder nach dem Gerundio stehen; haben hingegen beide Sätze verschiedene Subjekte, dann muß immer dem Gerundio sein Nominativ nachgesetzt werden:

Andando io in chiesa, l'ho incontrato	Indem ich in die Kirche ging, bin ich ihm begegnet
Andando egli in chiesa, l'ho incontrato	Als er in die Kirche ging, bin ich ihm begegnet
Egli mi ha salutato salendo in carrozza	Er hat mich gegrüßt, indem er in den Wagen stieg
Io trovai leggendo il Virgilio	Als er den Virgil las, habe ich ihn getroffen
Non potendo io oggi sortire, La prego di venir a ritrovarmi	Ich bitte Sie, mich zu besuchen, da ich heute nicht ausgehen kann
Essendosi resa questa piccola città, gli Svedesi appiccarono il fuoco ai magazzini	Nachdem diese kleine Stadt sich ergeben hatte, zündeten die Schweden die Vorräthe an

§. 183. Sehr oft wird beim Gerundio passato das Hilfszeitwort (avendo, essendo) weggelassen; das Particip eines aktiven Zeitwortes muß aber in diesem Falle mit seinem Objekte übereinstimmen:

Terminata la lite tornò a casa	Nachdem der Proceß geendiget war, kehrte er nach Hause zurück
Udite queste parole, ella si mise a piangere	Nachdem sie diese Worte gehört hatte, fing sie zu weinen an

§. 184. Das Gerundio veranlaßt gewisse Redensarten, z. B.:

Egli sta scrivendo	Er schreibt (fortgesetzt)
Egli si venne accorgendo	Er wurde es (nach und nach) gewahr
La nebbia si va dispergendo	Der Nebel verzieht sich (vergeht nach und nach)

Dreizehntes Kapitel.

Von den unveränderlichen Sprachtheilen.

I. Von dem Nebenworte.

§. 185. Die Nebenwörter (avverbj) sind der Form nach entweder ursprüngliche, abgeleitete oder zusammengesetzte. Die ursprünglichen Nebenwörter (avverbj primitivi) geben die einfachsten und nothwendigsten Bestimmungen an, nach welchen man bei jeder Thätigkeit und jedem Zustande fragen kann; sie zerfallen ihrer Bedeutung nach in

1. Nebenwörter der Bejahung und Verneinung:

si, ja	niente nulla, nichts,	neppure, nemmeno, nemmanco, nicht einmal
no, nein	niente affatto, ganz und gar nichts	nè, nè, weder, noch
non, nicht		

2. Nebenwörter der Art und Weise:

come, wie	sì, così, so, also
perchè, warum?	volentieri, gern
molto, assai, sehr	piuttosto, eher, lieber

3. Nebenwörter der Menge und Ordnung:

quanto? wie viel?	molto, viel
tanto, so viel, so sehr	troppo, zu viel
abbastanza, genug	soltanto, solamente, } nur
poco, wenig	
quasi, fast	anche, auch
incirca, ungefähr	ancora, noch
anzi, sogar	insieme, mit einander
	inoltre, ferners

4. Nebenwörter des Ortes:

dove, ove, wo	dietro, hinten
onde, woher	davanti, vorn
qui, hier	dentro, darin
qua, hierher	fuori, draußen
colà, là, dort, dorthin	dappertutto, überall
ci, vi, hier, dort	dovunque, wo immer
ne, von da	altrove, anderswo
su, oben	altronde, anderswoher
giù, unten	ecco, hier ist, siehe

5. Nebenwörter der Zeit:

quando, wann	presto, bald
da quando in qua? seit wann?	súbito, tosto, sogleich
non-mai, niemals	tardi, spät
sempre, immer	oggi, heute
spesso, sovente, oft	ieri, gestern
altrevolte, ehemals, sonst	dimani, morgen
qualche volta, talvolta, manchmal, bisweilen	adesso, ora, jetzt
prima, vorher	tuttora, noch immer
allora, damals, dann	finora, bis jetzt
poi, poscia, hierauf, hernach	frattanto, unterdessen
	ormai, schon, endlich

§. 186. Die abgeleiteten Nebenwörter (avverbj derivati) werden aus den Beiwörtern durch Anhängung der Silbe mente gebildet:

forte	fortemente, stark
prudente	prudentemente, klug
felice	felicemente, glücklich
dolce	dolcemente, süß
diligente	diligentemente, fleißig
pari, gleich	parimente, gleichfalls

Geht dem Endselbstlaute e ein l oder r vorher, so fällt bei der Bildung des Nebenwortes das e weg:

civile	civilmente, höflich
útile	utilmente, nützlich
fácile	facilmente, leicht
particolare	particolarmente, besonders

Wenn das Beiwort auf o endiget, so wird die Silbe mente der weiblichen Form angehängt:

vera	veramente, wahrlich
sincera	sinceramente, aufrichtig
secreta	secretamente, heimlich

Ausnahmen.

buono, hat bene, gut | cattivo, hat male, schlecht

§. 187. Einige Beiwörter werden in gewissen Verbindungen als Nebenwörter gebraucht: fisso, fest, chiaro, deutlich, falso, falsch, presto, geschwind, lento, langsam, basso, niedrig u. s. w.

Perchè lo guardate così fisso?	Warum schaut ihr ihn so fest an?
Parli più chiaro	Sprechen Sie deutlicher
Questa Signorina ha cantato falso	Dieses Fräulein hat falsch gesungen
Non correte così presto	Laufet nicht so geschwind
Andate più lento	Gehet langsamer
Quest' uccello vola molto basso	Dieser Vogel fliegt sehr niedrig

Die Zeitwörter, welche statt essere stehen, als: sembrare, parere, mostrarsi, vivere, haben immer das Beiwort (wie essere):

Questa povera donna vive contenta	Diese arme Frau lebt zufrieden
Ella mi parve tristissima	Sie schien mir sehr traurig

§. 188. Die Steigerung der Nebenwörter, welche einer solchen fähig sind, geschieht im Komparativ mit Vorsetzung des più, der Superlativ geht nur in issimamente aus:

facilmente, leicht	più facilmente, leichter	facilissimamente, sehr leicht
dolcemente, süß, sanft	più dolcemente, süßer, sanfter	dolcissimamente, sehr süß, sehr sanft

Besondere Steigerungsformen haben:

bene, gut	meglio, besser	il meglio, am besten	ottimamente, (benissimo, sehr gut
male, schlecht	peggio, ärger	il peggio, am ärgsten	pessimamente (malissimo, sehr schlecht
molto, viel	più, mehr	il (al) più, am meisten	moltissimo, sehr viel
poco, wenig	meno, weniger	il (al) meno, am wenigsten	pochissimo, sehr wenig

§. 189. Unter zusammengesetzten Nebenwörtern versteht man eine große Anzahl adverbialischer Ausdrücke (espressioni avverbiali), die nur durch Verbindung mehrerer Wörter zu einem einfachen Begriffe entstanden sind. Da ihre Anzahl nothwendig unbestimmt ist, so können hier nur einige der gebräuchlichsten angegeben werden:

di buon' ora, früh
di rado, selten
di più, ferner
al più, höchstens
d'altronde, überdies
di maniera, di modo, dergestalt
di nuovo, wieder
a caso, zufälliger Weise
a vicenda, wechselweise
a destra, rechts
a sinistra, links
a bocca, a voce, mündlich
a buon mercato, wohlfeil
a certo, gewiß
a dovízia, reichlich, vollauf

alla fine, endlich
da banda, bei Seite
da prima, anfangs
da ultimo, zuletzt
da ogni parte, überall
in persona, persönlich
in seguito, hierauf
in breve, bald
per lo più, meistens
per lo meno, wenigstens
per lo passato, } ehemals,
per l'addietro, } vorher
per (in) conseguenza, folglich
per ogni dove, überall

Von der Verneinung.

§. 190. Die italienische Sprache bedient sich in ihren verneinenden Sätzen der Partikel non, deren eigenthümliche Stellung vor dem Zeitworte, gewöhnlich unmittelbar nach dem Subjekte ist:

Io non l'ho veduto	Ich habe ihn nicht gesehen
Egli nol (st. non lo) può credere	Er kann es nicht glauben

§. 191. Dem non entspricht oft noch ein zweites Nebenwort, welches die Art der Verneinung näher angibt, und dessen Stellung gewöhnlich hinter dem Zeitworte, oder in zusammengesetzten Formen zwischen Hilfszeitwort und Particip ist: io posso, io non posso, io non posso mai, io non ho mai potuto.

§. 192. In Verbindung mit non kommen auf diese Weise vor: affatto, gar nicht, keineswegs, mai, niemals, più, nicht mehr, ancora, noch nicht. An die Stellen dieser Nebenwörter können aber auch die Fürwörter: nissuno, veruno, alcuno, Niemand und niente, nulla, nichts, treten:

Non lo vedo più	Ich sehe ihn nicht mehr
Egli non è mai a casa	Er ist niemals zu Hause
Non l'ho fatto ancora	Ich habe es noch nicht gemacht
Non odo nissuno	Ich höre Niemanden
Non trovo niente	Ich finde Nichts

§. 193. Die Fürwörter nissuno und niente, die nicht erst durch ihre Verbindung mit non verneinend werden (wie mai, più, alcuno), sondern schon in sich eine Negation enthalten, können auch vor dem Zeitworte allein als Verneinungswort vorkommen:

Nissuno è qui	Niemand ist hier
Niente mi disse	Er sagte mir nichts

§. 194. Steht nissuno und niente nach dem Zeitworte, ohne daß demselben non vorangeht, so werden sie bejahend genommen; nissuno steht dann statt alcuno (Jemand) und niente statt qualche cosa (etwas). Dies geschieht besonders in Sätzen, welche eine Frage, einen Zweifel, ein Verbot enthalten, so wie auch nach senza, ohne:

È stato qui nissuno?	Ist Jemand da gewesen?
Vuoi tu niente da me?	Willst du etwas von mir?
Senza che niun lo veda	Ohne daß es Jemand sehe
Egli se n'andò senza dir nulla	Er ging fort, ohne etwas zu sagen

§. 195. Sehr oft wird im Italienischen die Partikel non gesetzt, wo im Deutschen keine ausdrückliche Verneinung steht:

a) wenn non einem folgenden che in der Bedeutung nur oder erst entspricht, z. B.

Non ho che due fratelli	Ich habe nur zwei Brüder
Non sono che le tre	Es ist erst drei Uhr

b) Nach den Komparativen der Ungleichheit, wenn diese selbst weder eine Verneinung bei sich haben, noch in einem Fragesatze stehen, z. B.

Ella scrive meglio che non parla	Sie schreiben besser, als Sie sprechen
Egli è più ricco che non si crede	Er ist reicher, als man glaubt

Dagegen:

Ella non è così ricca come si crede	Sie ist nicht so reich, als man glaubt
Poss' io esser più infelice che lo sono?	Kann ich unglücklicher sein, als ich bin?

c) In Sätzen, die von den Zeitwörtern fürchten, besorgen, abhängen, in denen zugleich der Wunsch liegt, daß etwas nicht geschehe, z. B.

Temo che non lo faccia	Ich fürchte, daß er es thut
Ho paura che ciò non Le faccia pena	Ich fürchte, dies macht Ihnen Mühe
Si teme che la febbre non rivenga	Man besorgt, das Fieber möchte wieder kommen

Steht im Deutschen bei dem Zeitworte, welches nach fürchten folgt, eine Verneinung, so werden natürlich auch die mit der Negation korrespondirenden Wörtchen gesetzt:

Ho paura che non lo faccia	Ich fürchte, daß er es nicht thut
Si teme che il Generale non possieda bastevole sperienza	Man besorgt, der General möchte nicht genug Erfahrung haben

Sind die Zeitwörter des Fürchtens und Besorgens selbst verneinend, so fällt non in dem abhängigen Satze weg:

Non temo che lo faccia	Ich fürchte nicht, daß er es thut
Non si ha affatto paura, che vendichi suo padre	Man fürchtet gar nicht, daß er seinen Vater räche

d) Nach den Zeitwörtern negare, läugnen, dubitare, zweifeln und disconvenire, in Abrede stellen:

Non nego, che ciò non sia stato detto	Ich läugne nicht, daß dies gesagt worden ist
dubito, ch'egli non sia invitato	Ich zweifle, daß man ihn einladen werde
Non disconvengo ch'egli non sia più abile di me	Ich stelle nicht in Abrede, daß er geschickter ist als ich

Jedoch kann non bei diesen Zeitwörtern auch wegbleiben:

Non nego, che ciò sia stato detto
Dubito, che egli sia invitato
Non disconvengo che egli sia più abile di me

II. Von dem Vorworte.

§. 196. Die Vorwörter (preposizioni) haben entweder kein Endungszeichen (den Akkusativ) oder auch eines der drei Endungszeichen di, a, da, nach sich (sie fordern den Genitiv, Dativ oder Ablativ).

§. 197. Folgende Vorwörter regieren im Italienischen keinen Kasus, sondern werden unmittelbar vor den Artikel oder das Nomen gesetzt, welches von ihnen abhängt:

in, in
con, mit
senza, ohne
su, auf
sopra, auf, über
sotto, unter
tra, fra, zwischen, unter
avanti, vor
dopo, nach

per, für, durch
contro, verso, gegen
secondo, giusta, conforme, nach
oltre, über, außer
mediante, mittelst
durante, während
lungo, längst
rasente, dicht an

---

colla penna, mit der Feder
senza danaro, ohne Geld
sulla tavola, auf den Tisch

dopo un' ora, nach einer Stunde
per la città, durch die Stadt
contro il nemico, gegen den Feind

§. 198. Das Endungszeichen di (oder den Genitiv) regieren außer dem Vorworte prima, vor, die meisten Vorwörter, die ursprünglich Hauptwörter sind, d. i. die durch zusammengesetzte Ausdrücke wieder gegeben werden, als:

malgrado, ungeachtet, trotz
a motivo, a causa, a ragione, wegen
a modo, a guisa, wie
a tenore, laut

appiè, am Fuße
alla volta, gegen
in vece, in luogo, anstatt
per mezzo, mittelst
in mezzo, mitten auf (in)

---

prima di lui, vor ihm
appiè del monte, am Fuße des Berges
in vece di me, anstatt meiner

in mezzo del fuoco, mitten im Feuer
a motivo di te egli non puo sortire, wegen deiner kann er nicht ausgehen

---

§. 199. Das Endungszeichen a (oder den Dativ) regieren die Vorwörter, welche eine Annäherung zu etwas, das Befinden in oder bei etwas anzeigen, nämlich:

addosso, auf
dentro, entro, in, darin
dietro, hinter, nach
davanti, dinanzi, innanzi, vor
presso, appresso, bei, neben
accanto, allato, neben
vicino, nahe, bei

attorno, rings herum
dirimpetto, gegenüber
incontro, entgegen
contra, gegenüber
fino, sino, bis, nach
circa, ungefähr
quanto, rapporto, rispetto, riguardo, in Betreff

---

dietro al teatro, hinter dem Theater
dinanzi alla porta, vor der Thür
vicino alla stufa, bei dem Ofen

accanto al letto, neben dem Bette
attorno alla casa, um das Haus herum
quanto a me, was mich betrifft

§. 200. Das Endungszeichen da (oder den Ablativ) regieren die Beiwörter, welche eine Trennung oder Entfernung anzeigen;

fino, von, an	di qua, dießseits
fuori, außer, außerhalb	di là, jenseits
lontano, lungi, weit, von	

---

fin da fanciullo, von Jugend auf	lontano dalla città, weit von der Stadt
fuor dal forno, außerhalb des Backofens	di là dai monti, jenseits der Berge

§. 201. In keiner Sprache herrscht eine so große Willkühr in der Annahme der Endungen, welche die Vorwörter regieren, als in der italienischen; denn oft kann man nach Belieben eines oder das andere Endungszeichen dem Vorworte nachsetzen, oder es auch ganz weglassen. So sagt man: contro noi, aber eben so gut auch: contro di noi oder contro a noi. Statt dinanzi il giudice, kann man auch sagen: dinanzi del oder al giudice. Ueberhaupt können die Vorwörter, welche den Akkusativ, Dativ oder Ablativ nach sich haben, größtentheils auch mit di konstruirt werden, z. B. fra noi oder fra di noi, vicino a Vienna oder di Vienna.

§. 202. Im Italienischen können auch zwei Vorwörter vor einem Hauptworte sich befinden, wenn die Begriffe zweier Verhältnisse angezeigt werden sollen:

Salire in sull' albero	Auf den Baum steigen
Vattene su per questa scala	Steige auf dieser Treppe hinauf

§. 203. Die Vorwörter dienten ursprünglich zur Angabe rein körperlicher Verhältnisse, wie da, aus, a, bei, su, auf, in, in. Nachher sind sie auch bildlich, zur Bezeichnung anderer, nicht körperlicher Verhältnisse gebraucht worden. In dieser bildlichen Anwendung weichen die Sprachen jedoch sehr von einander ab, indem die eine dieser, die andere jener Analogie folgte. Wir lassen daher hier eine Uebersicht der Hauptanwendungen der italienischen Vorwörter folgen:

Di

bezeichnet im Allgemeinen ein Zeit- oder Beiwort näher und wird im Deutschen mit an, für, in, mit, nach, über, vor übersetzt:

Ricco di danaro	Reich an Geld
Egli dubita di questa nuova	Er zweifelt an dieser Nachricht
La ringrazio di questo favore	Ich danke Ihnen für diese Güte
Ciò è accaduto d'inverno	Das ist im Winter geschehen
Non sono contento di lui	Ich bin mit ihm nicht zufrieden
Lo conosco di nome	Ich kenne ihn dem Namen nach
Egli si lagna molto di voi	Er beklagt sich sehr über Sie
Ella tremava di paura	Sie zitterte vor Furcht

A

drückt im Allgemeinen den Ort wo und die Richtung wohin aus; es entspricht den deutschen Vorwörtern auf, bei, in, mit, nach, über, um, zu:

Porta questa lettera alla posta	Trage diesen Brief auf die Post
Lo farò a mio rischio	Ich werde es auf meine Gefahr thun
Mettetelo a parte	Leget es bei Seite
A Tramontana	Gegen Sonnenuntergang
È egli ancora a Parigi?	Ist er noch in Paris?
Andiamo a teatro	Gehen wir in das Theater
Trucidarono a sangue freddo	Sie mordeten mit kaltem Blute
Eglino vanno a Berlino	Sie gehen nach Berlin
Ella si veste alla moda	Sie kleidet sich nach der Mode
Oggi a otto	Heute über acht Tage
A che ora verrà Ella?	Um wie viel Uhr werden Sie kommen?
Mi sono coricato a mezza notte	Ich bin um 12 Uhr zu Bette gegangen
Egli non è a casa	Er ist nicht zu Hause
Eravamo a Londra	Wir waren in London
Va a piedi, a cavallo	Er geht zu Fuß, zu Pferd
A destra, a sinistra	Zur Rechten, zur Linken

Da

bezeichnet im Allgemeinen die Richtung **woher** oder eine Entfernung von etwas, und wird vorzüglich mit aus, von und vor übersetzt:

Egli viene dal giardino	Er kommt aus dem Garten
Chi ha bevuto da questo bicchiere?	Wer hat aus diesem Glase getrunken?
Viene Ella dal concerto?	Kommen Sie vom Konzert?
Dal primo sino all' ultimo	Vom ersten bis zum letzten
L'ho veduto da lontano	Ich habe es von ferne gesehen
Non siamo sicuri da pericoli	Wir sind nicht sicher vor Gefahren

Das da hat aber noch mehrere Bedeutungen, nämlich: wie, als, für, seit, ungefähr (bei):

Egli vive da principe	Er lebt wie ein Fürst
Egli ha agito da galantuomo	Er hat als Ehrenmann gehandelt
Quest' è abitazione da cani	Das ist eine Wohnung für Hunde
Da due anni, da ieri	Seit zwei Jahren, seit gestern
Ho scritto da dieci lettere	Ich habe bei zehn Briefe geschrieben

In

entspricht dem deutschen **in** und bezeichnet sowohl Ruhe, als Bewegung. Es wird mit den deutschen Vorwörtern auf, in und nach übersetzt:

Sedeva in terra	Ich saß auf der Erde
La madre è nella sua stanza	Die Mutter ist in ihrem Zimmer
Egli ha gettato una pietra nell' acqua	Er hat einen Stein in's Wasser geworfen
Partiremo in quindici giorni	Wir werden in vierzehn Tagen abreisen
Lo farò in ogni caso	Ich werde es in jedem Falle thun
Egli andrà in Francia	Er wird nach Frankreich reisen

Per

entspricht im Allgemeinen unserm **durch** und **für**, wird aber auch mit den Vorwörtern auf, aus, bei, in, nach, um, zu übersetzt:

Egli passò per la camera	Er ging durch das Zimmer
Deve passar per le mie mani	Es muß durch meine Hände gehen
L'ho fatto per lui	Ich habe es für ihn gethan
Credere per vero	Für wahr halten
Egli è per via	Er ist auf dem Wege
Egli tace per vergogna	Er schweigt aus Scham
Mi ha preso per la mano	Er hat mich bei der Hand genommen
Venite per tempo	Kommt bei Zeiten
Per l'avvenire	In Zukunft
Partiremo per Londra	Wir werden nach London reisen
L'ha venduto per cinque fiorini	Er hat es um fünf Gulden verkauft
È per la prima volta	Es ist zum ersten Male
Per avventura, per disgrazia	Zum Glück, zum Unglück

Con

entspricht als Bezeichnung einer Gesellschaft oder eines Werkzeuges dem deutschen **mit**. Ohne Artikel wird es auch im figürlichen Sinne genommen:

È arrivato con me (meco)	Er ist mit mir gekommen
Fu battuto con un bastone	Man hat ihn mit einem Stocke geschlagen
Ha Ella danari seco?	Haben Sie Geld bei sich?
Lo farò con piacere	Ich werde es mit Vergnügen thun

III. Von dem Bindeworte.

§. 204. Die Bindewörter (congiunzioni) sind entweder **einfach** oder **zusammengesetzt**. Die einfachen Bindewörter sind:

e, und	ma, aber
o, ovvero, oppure, ossia, oder	adunque (dunque), also
e, e, sowohl als	quindi (indi), daher
o, o, entweder oder	perciò, deßhalb
nè, nè, weder noch	però, dennoch, jedoch (doch)
se, wenn, ob	intanto, frattanto, } indessen
che, daß	
quando, wann, wenn	nulla di meno, nichts desto weniger

§. 205. Die **zusammengesetzten** Bindewörter (espressioni congiuntive) werden durch Verbindung anderer Redetheile mit der Konjunktion che gebildet und zwar durch Verbindung

der Präpositionen:

dacchè, dappoichè, seitdem	finchè, bis daß
perchè, weil	fuorchè, ausgenommen, daß
dopochè, nachdem, seitdem	primache, eher (bevor) als

der Adverbien:

allorchè, als, da	sicchè, so daß
poichè, posciachè, giacchè, } weil	mentrechè, in tanto che, } während daß
benchè, ancorchè, } obschon	subito che, tosto che, } sobald als
purchè, wenn nur	non ostante che, ungeachtet daß

der adverbialen Ausdrücke:

di maniera che, di modo che, } dergestalt, daß	abbenchè, sebbene, } obschon, obwohl
affinchè, acciocchè, } damit	imperciocchè, weil, denn
a condizione che, unter der Bedingung, daß	in caso che, posto che, dato che, } gesetzt daß [1])

Quando verrà	Wenn Sie kommen
Dacchè Ella è arrivata	Seit Sie angekommen sind
Perchè io sono ammalato	Weil ich krank bin
Prima che Ella ci abbandoni	Bevor Sie uns verlassen
Mentrechè noi lavoriamo	Während wir arbeiten
Subito che l'avrò ricevuto	Sobald ich es werde erhalten haben
Affinchè siate più attenti	Damit ihr aufmerksamer seid

Wenn zwei oder mehrere Sätze von einer und derselben dieser zusammengesetzten Konjunktionen abhängen, so tritt beim zweiten und den folgenden das einfache che an die Stelle der Konjunktionen:

Allorchè egli era arrivato e che s'era riposato	Als er angekommen war und ausgeruht hatte
Perchè egli era abile e che ciascuno lo consultava	Weil er geschickt war und Jedermann ihn um Rath fragte

Vierzehntes Kapitel.

Von der Wortfolge.

I. Die italienische Wortfolge.

§. 206. Die Ordnung, in welcher die Wörter eines Satzes ihren inneren Beziehungsverhältnissen entsprechend auf einander folgen, wird die Wortfolge (costruzione) des Satzes genannt.

---

[1]) Einige dieser Verbindungen sind so enge geworden, daß sie einfache Konjunktionen bilden: perchè, allorchè, benchè, affinchè, sebbene.

§. 207. Obgleich die Sprachen alle in ihrem Satzbaue sich im Wesentlichen an die allgemeinen Denkgesetze halten, so folgt doch jede auch ihren eigenen Gesetzen und Regeln, welche theils in dem besondern Wesen und Bau der Sprache begründet sind, theils aus der eigenthümlichen Vorstellungsart des Volkes, welches sie spricht, hervorgehen.

Die Italiener beobachten, wie die Franzosen, in der Regel die natürliche Wortstellung, d. h sie setzen die Wörter so, wie beim Denken eines aus dem andern fließt. Jedoch ist die italienische Konstruktion nicht so beengt, wie die französische, denn der Italiener erlaubt sich Inversionen, welche dem Franzosen die Regelmäßigkeit seiner Sprache nicht gestattet.

§. 208. Das Grundgesetz der natürlichen Wortfolge ist: man setze die Wörter neben einander, die zusammengehören, und stelle das regierende Wort vor dem regierten. Aus diesem Grundsatze entspringen folgende Hauptregeln der Konstruktion:

§. 209. A. Man setze die Wörter neben einander, die zusammengehören:

a) Das Hilfszeitwort und Mittelwort:

Ho comprato un libro	Ich habe ein Buch gekauft (ich habe gekauft ein Buch)
Mio fratello è andato in città	Mein Bruder ist in die Stadt gegangen (ist gegangen —)

b) Das Hauptwort oder Zeitwort mit dem abhängigen-Infinitiv:

Ebbi il piacere di portare una buona nuova	Ich hatte das Vergnügen, eine gute Nachricht zu bringen (ich hatte das Vergnügen, zu bringen eine gute Nachricht)
Vorrei leggere adesso questo libro	Ich möchte dieses Buch jetzt lesen (ich möchte lesen jetzt dieses Buch)

§. 210. B. Man setze das Subjekt vor und das Objekt nach dem Zeitworte[1]):

Se il figlio ama il padre, il padre ama anche il figlio	Wenn der Sohn den Vater liebt, liebt der Vater auch den Sohn (wenn der Sohn liebt den Vater, der Vater liebt auch den Sohn)
Andando Pietro in città, egli incontrò il medico	Als Peter in die Stadt ging, begegnete er dem Arzte (als Peter ging in die Stadt, er begegnete dem Arzte)

---

[1]) Da die persönlichen Fürwörter besondere Kasusformen haben, so machen sie von der allgemeinen Regel eine Ausnahme.

Dopo ch'egli ebbe parlato, una voce si fece sentire	Nachdem er gesprochen hatte, ließ sich eine Stimme hören (nachdem er hatte gesprochen, eine Stimme ließ sich hören)
Se noi fossimo più diligenti, il maestro sarebbe più contento	Wenn wir fleißiger wären, würde der Lehrer zufriedener sein (wenn wir wären fleißiger, der Lehrer würde sein zufriedener)
La sua azione fu nóbile	Edel war seine Handlung (seine Handlung war edel)
Il savio non teme niente	Nichts fürchtet der Weise (der Weise fürchtet nichts)
Ho veduto mio fratello Francesco	Meinen Bruder Franz habe ich gesehen (ich habe gesehen meinen Bruder Franz)
Fa del bene, o uomo!	Gutes thue, o Mensch! (thue Gutes, o Mensch!)

§. 211. Wo keine Verwechslung zwischen Subjekt und Objekt stattfinden kann, da tritt des Wohlklanges willen das Subjekt zuweilen **hinter** das Zeitwort. Dies ist der Fall:

1. in **Fragesätzen** ohne oder mit den Fragewörtern **perchè, quando, come, dove**:

Avete voi parenti?	Habt ihr Verwandte?
Quando arriverà il Suo amico?	Wann wird Ihr Freund ankommen?
Come vanno i suoi affari?	Wie gehen seine Geschäfte?

2. In den kleinen Nebensätzen, die mit dem relativen **che** anfangen, indem hier das Objekt durch die Form bezeichnet wird:

Sono soddisfatto della giustizia, che i giudici mi hanno reso	Ich bin mit der Gerechtigkeit zufrieden, die meine Richter mir haben widerfahren lassen
La legge permette spesso quel che proibisce l'onore	Das Gesetz erlaubt oft, was die Ehre verbietet

3. In den Sätzen, welche mit den Adverbien **appena, forse, almeno, ancora, anche, invano,** anfangen:

Appena ha egli riparato un fallo ecco che ricade in un' altro	Kaum hat er einen Fehler gut gemacht, so fällt er wieder in einen andern
Forse potrò una volta esserle utile	Vielleicht werde ich Ihnen einst nützlich sein können
Anche si considerava ognuno libero d' agire a sua fantasia	Auch betrachtete sich jeder als frei zu handeln, wie es ihm gefiel

4. Wenn ein besonderer Nachdruck auf dem Fürworte liegt:

Lo dirò io	Ich werde es sagen
Lo saprai ben tu	Du wirst es wohl wissen

5. In den eingeschobenen Sätzen, welche den **Sprecher** bezeichnen:

Tira dunque mi diss' egli, che tardi?	Schieße doch, sagte er zu mir, was zauderst du?
Conosci tu, replicò il vecchio, qualche asilo contro i rimorsi?	Kennst du, versetzte der Greis, einen Zufluchtsort gegen Gewissensbisse?
Che! esclamò egli, voi avreste potuto affrontare questi pericoli?	Was! rief er aus, diesen Gefahren hättet ihr trotzen können?

Die Nebenwörter der Zeit und Ordnung können entweder vor oder nach dem Zeitworte stehen: subito vi rispondo oder vi rispondo subito.

Stehen sie jedoch vor dem Zeitworte, so haben sie mehr Kraft.

§. 212. Das Nominal-Objekt tritt vor das Zeitwort und Subjekt in den Sätzen, welche mit che (quale), welcher, per quanto, welcher auch, quanto, wie viele, eingeleitet werden:

Che cosa volete voi?	Was wollet Ihr?
Qual abito metterà Ella?	Welches Kleid werden Sie anziehen?
Quanti fanciulli ha Ella?	Wie viele Kinder haben Sie?
Quante occasioni avete voi trascurate?	Wie viele Gelegenheiten haben Sie versäumt?
Per quante ricchezze eglino possiedano	Welche Reichthümer sie auch besitzen mögen

§. 213. C. Man setze das regierende Wort vor dem regierten.

a) Das Bei- oder Zeitwort vor dem regierten Dativ:

Il moto è giovévole al corpo	Die Bewegung ist dem Körper zuträglich (die Bewegung ist zuträglich dem Körper)
Il libro è utile allo scolare	Das Buch ist dem Schüler nützlich (das Buch ist nützlich dem Schüler)
Bisogna perdonare al nemico	Dem Feinde muß man verzeihen (man muß verzeihen dem Feinde)

b) Den Nominativ vor dem Genitiv und Ablativ:

La casa del zio	Des Oheims Haus (das Haus des Oheims)
Il padre di Carlo	Karls Vater (der Vater Karls)
Abbiamo tutto da Dio	Von Gott haben wir Alles (wir haben Alles von Gott)

c) Das Hilfszeitwort vor dem Mittelworte:

Il giardino, che abbiamo veduto	Der Garten, welchen wir gesehen haben (der Garten, welchen wir haben gesehen)

d) Das Zeitwort vor dem Nebenworte:

Egli ha suonato male	Er hat schlecht gespielt (er hat gespielt schlecht)
Soffre pazientemente i dolori	Geduldig leidet er die Schmerzen (er leidet geduldig die Schmerzen)

e) Das Hauptzeitwort vor seinem regierten Infinitiv:

Tu devi oggi imparare, e non giuocare	Lernen sollst du heute, nicht spielen (du sollst lernen heute, nicht spielen)
Niente c'è da avere	Zu bekommen ist nichts hier (nichts hier ist zu bekommen
Desidera di guadagnare sempre	Immer zu gewinnen wünscht er (er wünscht zu gewinnen immer)

f) Das Vorwort vor dem Hauptworte:

A causa dei miei molti affari	Meiner vielen Geschäfte wegen
Abita dirimpetto a noi	Er wohnt uns gegenüber

§. 214. D. Der Akkusativ steht gewöhnlich vor dem Dativ:

Ho mandato il libro al maestro	Ich habe dem Lehrer das Buch geschickt (ich habe geschickt das Buch dem Lehrer)
Ho scritto una lettera alla zia	Ich habe an die Tante einen Brief geschrieben (ich habe geschrieben einen Brief an die Tante)

Von der Regel, daß der Akkusativ vor dem Dativ gesetzt wird, tritt aber dann eine Ausnahme ein, wenn der Akkusativ einen Anhang hat, wodurch er näher bestimmt wird. In diesem Falle steht er nach dem Dativ, z. B. ho mandato al libraio i libri, che ho ricevuto da Lei, ich habe dem Buchhändler die Bücher geschickt, welche ich von Ihnen erhalten habe.

§. 215. Die künstliche Konstruktionsordnung (costruzione figurata) weicht von der gewöhnlichen und natürlichen Ordnung der Rede ab, und dies wird Versetzung der Redetheile (inversione) genannt. Die Ursache dieser Abweichung liegt in dem Gemüthszustande des Redenden. Wenn das Gemüth desselben durch einen Ausdruck oder einen Umstand besonders ergriffen wird, so sucht ihn der Redende aus den übrigen gleichsam herauszuheben, und ihm, um ihn an das stärkste Licht zu setzen, die erste Stelle einzuräumen. Die italienische Sprache hat von ihrer Mutter, der lateinischen, unter allen Sprachen Europas die größte Freiheit überkommen, Inversionen zu machen, und sie bedient sich dieses Vorzuges sowohl in der Prosa (besonders in der höhern), als vornehmlich in der Poesie.

Die Hauptinversionen bestehen darin:

1. Daß das Subjekt der Rede seiner Stelle beraubt und dafür ein anderes Redeglied an die Spitze des Satzes gestellt wird:

Se questo concedono le leggi	Wenn dies die Gesetze gestatten
Tanto era l' orgoglio di questo popolo	So groß war der Stolz dieses Volkes

Non teme il malvagio i rimorsi della coscienza	Der Bösewicht fürchtet die Gewissensbisse nicht
Venne un sacerdote rispettábile	Es kam ein ehrwürdiger Priester
In questa casa abita mio zio	In diesem Hause wohnt mein Oheim
Al primo grido essi sopragiunsero	Beim ersten Geschrei kamen sie hinzu
A rifar il torto indurti voglio	Das Unrecht wieder gut zu machen, dazu will ich dich bewegen
Per conoscere la verità, si dove esaminare tutto	Um die Wahrheit zu kennen, muß man Alles untersuchen

2. Daß das regierte Wort vor dem regierenden zu stehen kommt:

Egli ha da principe, non da rustico l'animo	Er hat das Herz eines Fürsten, nicht eines Bauern
Non v'era alcuno, che di virtù lo superasse	Es gab keinen, der ihn an Tugend übertraf
Iddio e la verità, per me le armi prenderanno	Gott und die Wahrheit werden für mich die Waffen ergreifen
Tutto preparato era per riceverlo	Alles war bereit, ihn zu empfangen

II. Wiederholung einiger Wortarten.

§. 216. Nach den der italienischen Sprache eigenen Ansichten von Deutlichkeit und Bestimmtheit müssen in der Regel wiederholt werden:

a) der Artikel vor jedem Hauptworte, besonders wenn sie mit e oder nè verbunden sind:

I leoni, i tigri ed i lupi	Die Löwen, Tiger und Wölfe
I giardini, i prati ed i boschi	Die Gärten, Wiesen und Wälder
Parlo dei fiaschi, dei bicchieri e dei vasi, che avete comprato	Ich spreche von den Flaschen, Gläsern und Geschirren, die ihr gekauft habt
Nè il principe, nè il popolo	Weder der Fürst, noch das Volk

Wenn zwei Beiwörter bei einem Hauptworte stehen, so wird der Artikel nur dann wiederholt, wenn der durch das Hauptwort bezeichnete Gegenstand zwei Mal gedacht werden muß:

I veri ed i falsi amici	Die wahren und die falschen Freunde
I vecchj ed i giovani servi	Die alten und die jungen Bedienten

Hingegen:

I buoni e sinceri amici	Die guten und aufrichtigen Freunde
Il savio e pio Fenelon	Der weise und fromme Fenelon

b) Die verbundenen zueignenden und die anzeigenden Fürwörter:

Ho veduto i tuoi fratelli ed i tuoi cugini	Ich habe deine Brüder und Vettern gesehen
Conosco queste donne e queste ragazze	Ich kenne diese Frauen und Mädchen

c) Die verbundenen persönlichen Fürwörter, außer wenn sie als Subjekt stehen, z. B.

Egli li perseguita e li calunnia	Er verfolgt und verläumdet sie
Io l' odio e lo sprezzo, tu l' ami e lo stimi	Ich hasse und verachte ihn, du liebest und schätzest ihn

Als Subjekt werden die persönlichen Fürwörter gewöhnlich nur dann wiederholt, wenn man einen Gegensatz ausdrücken, oder den Nachdruck darauf legen will:

Egli vuole, egli non vuole	Er will und will wieder nicht
Egli accorda, egli rifiuta	Er bewilliget und schlägt wieder ab

d) Die Vorwörter di, a, da und in, z. B.

Coperto di gloria e di piaghe	Mit Ruhm und Wunden bedeckt
L'ho veduto a Londra ed a Parigi	Ich habe es in London und Paris gesehen
Vengo da Mónaco e da Berlino	Ich komme von München und Berlin
Egli era a scuola ed in chiesa	Er war in der Schule und in der Kirche

Die übrigen Vorwörter werden nur des Nachdruckes willen oder bei Gegensätzen wiederholt:

Egli l' ha fatto con zelo e con coraggio	Er hat es mit Eifer und Muth gethan
Lo dirò dinanzi a Lei, e dinanzi a ciascheduno	Ich werde es vor Ihnen und Jedermann sagen
È perito per l'odio dei suoi nemici, e per la viltà dei suoi amici	Er ist durch den Haß seiner Feinde und die Feigheit seiner Freunde umgekommen

e) Die Nebenwörter (così, sì), più, meno, molto (assai) und ähnliche, z. B.

Egli è sì amabile e sì generoso	Er ist so liebenswürdig und großmüthig
Ella è più dolce e più plácida di sua sorella	Sie ist sanfter und stiller als ihre Schwester

Fünfzehntes Kapitel.

Von der Rechtschreibung.

§. 217. Die Rechtschreibung oder Orthographie (ortografia) lehrt die Gesetze der Schriftsprache, durch welche die Rede in sichtbaren Zeichen dargestellt wird. Da nun aber der grammatische Sprachunterricht sich schon auf die Schrift gründet und man diese fast zugleich mit den Lauten, die sie darstellt, kennen lernt, so läßt sich die Rechtschreibung nicht als ein getrenntes Ganzes vortragen, sondern muß größtentheils aus den früheren Abschnitten entnommen werden.

Es bleibt daher im Besonderen noch zu erwähnen:

a) die Italianisirung fremder Schriftzeichen;

b) die Rechtschreibung der Eigennamen;

c) die Rechtschreibung einfacher und zusammengesetzter Wörter;

d) der Wohlklang;

e) die Silbentheilung;

f) die Interpunktion;

g) der Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben;

h) von der Ellipsis;

i) vom Pleonasmus.

A. Italianisirung fremder Schriftzeichen.

§. 218. Diese betrifft nur jene Wörter, die aus dem Hebräischen, Griechischen oder Lateinischen in die italienische Sprache aufgenommen wurden, worüber zu merken ist:

k wird vor a, o, u und einem Mitlaute durch c ersetzt:

Kali, cali	Klotilde, Clotilda
Krim, criméa	Kategorie, categoria
Katakomben, catacombe	

Vor e und i durch ch:

Kermes, cherme	Kilian, Chiliano etc.

w durch v:

Wenzel, Venceslào	Wall, vallo etc.

x im Anfange durch s, nach e und am Ende durch ce, zwischen zwei Selbstlauten durch ss:

Xaver, Saverio	Excellenz, Eccellenza
Xerxes, Serse	Pertinax, Pertinace
Sixtus, Sisto	Alexander, Alessandro etc.

y immer durch i:

Lyceum, liceo	Syntaxis, sintasse etc.

ph lautet immer wie f:

Philosophie, filosofia	Porphir, porfiro

th, das h bleibt überall weg:

Theater, teatro	Thee, tè
Therese, Teresa	

tion lautet immer wie zion:

Nation, nazione	Portion, porzione

ch (k) wird vor e und i beibehalten, vor a, o, u und einem Mitlaute, verliert es aber das h:

Cherson, Chersoneso	Chor, coro
Chirurgie, chirurgia	Christ, Cristiano
Chaos, caos	

B. Rechtschreibung der Eigennamen:

§. 219. Die Eigennamen werden eingetheilt:

1. In Wörter, die aus den alten Sprachen entspringen, diese werden auf folgende Art italianisirt:

a) die Ausgänge auf ie, ik, verwandeln sich in ia und ica:

Theorie, teoria	Logik, logica
Technik, tecnica	

b) die auf as, es, os, is verlieren nur das s, die auf us verwandeln sich in o, und die auf o nehmen noch ne an:

Sophokles, Sofocle	Busiris, Busiri
Phydias, Fidia	Cyrus, Ciro
Andreas, Andrea	Cicero, Cicerone
Malos, Malo	Dido, Didone

c) die, welche auf einen Mitlaut ausgehen, nehmen einen Selbstlaut an:

Horizont, orizzonte	Amon, Amone
Crystall, cristallo	Opposition, opposizione

d) die auf der gehen auf dro aus:

Alexander, Alessandro	Lysander, Lisandro

2. Die Namen aus den neueren Sprachen bleiben unverändert:

Alxinger, Göthe, Schiller, Chateaubriand, Ximenes, Young, Shakespear, Newton.

C. Rechtschreibung einfacher und zusammengesetzter Wörter:

§. 220. Die einfachen Wörter können, hinsichtlich ihrer Schreibart, folgenden Regeln unterworfen werden:

1. Wenn ein Mitlaut zwischen zwei Selbstlaute kommt, und das b, c, g vor ia, io geschärft ist, so wird der Mitlaut verdoppelt:

eb-be, er hatte	ter-ra, Erde
cad-de, er fällt	piog-gia, Regen
dan-no, Schaden	goc-cia, Tropfen
fat-to, gemacht	dub-bio, Zweifel
faz-zolet-to, Schnupftuch	rag-gio, Strahl
prez-zo, Preis	cac-cia, Jagd
scrit-to, Schrift	

Statt **qq** wird **cq** geschrieben:

acqua, Wasser	acquisto, die Erwerbung

2. Oft werden Buchstaben verwechselt, weil sie verwandt sind:

b mit v, serbare — servare, bewahren
d „ t virtude — virtute, Tugend
p „ v, coperta — coverta, die Decke
r mit d, l, i, raro — rado, selten, peregrino — pellegrino, fremd, ausländisch, paro — paio, Paar, calzolaro — calzolaio, Schuster
c „ z, ufficio — uffizio, Amt, specie — spezie, Art
ere „ ero, pensiere — pensiero, Gedanken, mestiere — mestiero, Handwerk, cameriere — cameriero, Kammerdiener

Bei zusammengesetzten Wörtern merke man:

1. Wenn ein Wort den Ton auf dem Endselbstlaute hat und mit einem Worte vereinigt wird, welches mit einem Mitlaute anfängt, so wird dieser Mitlaut verdoppelt:

da che — dacchè, seitdem	da per tutto — dappertutto, überall
a ciò — acciò, damit	a Dio — addio, Gott befohlen
fra tanto — frattanto, indessen	sopra nome — soprannome, Beiname
più tosto — piuttosto, eher	ra presentare — rappresentare, vorstellen
ne pure — neppure, nicht einmal	su porre — supporre, vermuthen
là su — lassù, dort oben	
di mi — dimmi, sage mir	
a canto — accanto, an der Seite	

2. Wenn bei der Zusammensetzung zwei Selbstlaute neben einander kommen, so wird der erste weggeworfen, falls er nicht betont ist;

sovra umano — sovrumano, übermenschlich	sotto intendere — sottintendere, darunter verstehen

Eben so auch, wenn das nachfolgende Wort mit einem Mitlaute anfängt:

bene venuto — benvenuto, willkommen	core doglio — cordoglio, Kränkung

3. Vor **b, m, p** verwandeln sich die Wörter auf **n** in **m**, und vor **l, r**, auch in **l** und **r**:

Gian Battista — Giambattista, Johann der Täufer	con la — colla, mit der
con battere — combattere, kämpfen	con rispondere — corrispondere, briefwechseln, übereinstimmen
in paurire — impaurire, erschrecken	

Statt Constantinopoli, Konstantinopel, circonspetto, vorsichtig, instruire, unterrichten, sagt man besser: Costantinopoli, circospetto, istruire, und so bei allen anderen ähnlichen Wörtern vor einem esse impura.

D. Von dem Wohlklange.

§. 221. Die italienische Sprache ist die wohlklingendste, nicht nur weil ihre Wörter alle, bis auf einige Partikeln und fremde Wörter: in, con, per, non, frac, fiacher, caos, lapis etc. auf einen Vokal ausgehen, sondern, weil selbst das Zusammenstellen der Mitlaute auf eine sehr weiche Art geschieht.

Da jedoch zu viele auf einander folgende Selbst- oder Mitlaute oft Monotonie verursachen, so kommt der italienischen Sprache die Freiheit, Wörter verkürzen oder verlängern zu können, gut zu statten. Die Abkürzung und Verlängerung der Wörter darf jedoch nur unter den Bedingungen geschehen:

a) daß die Deutlichkeit nicht verletzt, und

b) daß keine Härte hervorgebracht werde, weil dadurch der Zweck verfehlt würde.

I. Von der Abkürzung.

α) Durch die Apostrophirung.

Die Geschlechtswörter: lo, la, uno, una, gli, le.

lo, la, uno, una können vor jedem Vokal abgekürzt werden:

l' (lo) onore, die Ehre	un' (una) erba, ein Gras, ein Kraut
l' (la) acqua, das Wasser	
un' (uno) ufficiale, ein Offizier	

gli wird nur vor i, und le vor e apostrophirt:

gl' (gli) inni, die Lobgesänge	l' (le) erte strade, die steilen Wege
gl'Italiani, die Italiener	

Diese können aber auch ohne Apostrophirung geschrieben werden, gli inni, le erte strade, gli Italiani.

Wenn das Geschlecht durch den Artikel bestimmt wird, so bleibt der Deutlichkeit wegen die Apostrophirung weg:

lo artista, der Künstler	la artista, die Künstlerin
lo erede, der Erbe	la erede, die Erbin

Auch vor ie wird nicht apostrophirt: la iéna, und nicht l'iéna, die Hyäne.

Die Fürwörter: mi, ti, gli, lo, la, le, ci, vi werden nur vor gleichen Selbstlauten apostrophirt, und selbst da kann die Apostrophirung unterbleiben:

Io m' (mi) immagino	Ich bilde mir ein
Egli mi esamina	Er prüft mich
Ella t' (ti) istruisce	Sie unterrichtet dich

Noi ti onoriamo	Wir ehren dich
Noi gl' (gli) imprestiamo	Wir leihen ihm
Gli usiamo questa grazia	Wir erweisen ihm diese Gnade
Con questo l' (lo) obblighiamo	Durch dieses verpflichten wir ihn
Lo abbagliamo	Wir verblenden ihn
Se viene l' (la) abbracceremo	Wenn sie kommt, so werden wir sie umarmen
Egli c' (ci) insulta	Er beleidigt uns
Eglino v'inquietano	Sie beunruhigen euch
Non ci intende	Er versteht uns nicht
Ella non vi irrita	Sie reizt euch nicht

Die Affissi der Mehrzahl li, le werden nie apostrophirt:

Non li invidio	Ich beneide sie nicht
Egli le espone al pericolo	Er setzt sie der Gefahr aus
Li accetto (i libri)	Ich nehme sie an

Die Wörter: questo, quello, bello, buono, grande, santo questa, quella, bella, grande, santa, che, quale, di werden vor allen Selbstlauten apostrophirt, nur questo und grande werden vor uo gewöhnlich nicht apostrophirt:

Quest' (questo) affare	Dieses Geschäft
Quell' (quello) uccello	Jener Vogel
Bell' (bello) ufficiale	Ein schöner Offizier
Buon' (buono) impiego	Eine gute Anstellung
Un grand' alloggio	Eine große Wohnung
Sant' Antonio	Der heilige Antonius
Quest' (questa) arte	Diese Kunst
Quell' (quella) acqua	Jenes Wasser
Una bell' (bella) albicocca	Eine schöne Aprikose
Una grand' (grande) eccezione	Eine große Ausnahme
Sant' (santa) Agata	Die heilige Agatha
Questo uomo	Dieser Mann
Un grande uovo	Ein großes Ei

che wird nur vor e abgekürzt:

Non credo ch'egli sia partito	Ich glaube nicht, daß er verreiset sei
Quel che abbiamo è nostro	Das, was wir haben, gehört uns

di wird vor allen Vokalen apostrophirt:

Egli parla d'una sua parente	Er spricht von einer seiner Verwandten
Crede d'aver vinto	Er glaubt gesiegt zu haben

Sowohl che als di können auch ohne Abkürzung geschrieben werden:

Che ereditate voi?	Was erbet ihr?
Il libro è di Antonio	Das Buch gehört dem Anton

Die Apostrophirung des il nach einem Vokal ('l), dann die Abkürzung des nei und egli in ne', ei' vor einem Mitlaute, kann nur in der Poesie angewendet werden.

β) Ohne Apostrophirung.

quello, bello, buono, grande, santo, frate, quale, fratello, cappello, bene werden vor einem Mitlaute abgekürzt in quel, bel, buon, gran, san, fra, qual, fratel und fra, cappel, ben:

Quel monte	Jener Berg
Ecco un bel prato	Das ist eine schöne Wiese
À comprato del buon formaggio	Er hat guten Käs gekauft
È stato un gran rumore	Es war ein großer Lärm
La chiesa di san Pietro	Die Peterskirche
Ò [1]) parlato a Fra Mattéo	Ich habe mit dem Klosterbruder Matthäus gesprochen
Qual partito prenderete voi?	Was werdet ihr für einen Entschluß fassen?
Fratel caro, non fate più così	Lieber Bruder, thut das nicht mehr
Lo chiamarono fra diavolo	Sie nannten ihn Bruder Teufel
Col cappel in mano	Mit dem Hute in der Hand
Ben vi sta	Es geschieht euch recht

quelli, belli, capelli werden auch in quei, bei, capei abgekürzt:

Quei felici giorni	Jene glücklichen Tage
Colse bei fiori	Sie pflückte schöne Blumen
I capei dispersi avea	Fliegend war ihr Haar

Vor einem Vokal und esse impura wird oft auch gli gesetzt: quegli spiriti beati, jene seligen Geister, con begli accenti, mit süßen Worten, i suoi capegli splendidi, ihr glänzendes Haar.

Die übrigen Wörter, welche einer Abkürzung unterworfen sind, müssen vor dem auslautenden Vokal ein l, m, n oder r haben, vor welchem wieder ein Selbstlaut steht, z. B. sole, vuole, mano, giardino, uomo, parleremo, cercare, prestare:

Il sol cadente	Die sinkende Sonne
Far vuol quel che non sa	Thun will er, was er nicht kann
A man sinistra lo condusse	Er führte ihn zur linken Seite
Il giardin chiuso era	Der Garten war geschlossen
L'uom appena nato, già verso la morte sen cammina	Der Mensch kaum geboren, schreitet schon dem Tode entgegen
Ne parlerem a tuo padre	Wir werden mit deinem Vater darüber sprechen
Il cercar non giova	Das Suchen nützet nichts
Gli dobbiam prestar aiuto	Wir müssen ihm Hilfe leisten

Auch ist zu bemerken, daß am Ende eines Satzes oder vor einem esse impura keine Abkürzung stattfinden kann:

Il sole splendente ancor era	Noch glänzte die Sonne
Più non giova il cercare	Das Suchen nütze nicht mehr ꝛc.

---

[1]) Statt ho, hai, hanno, kann man analog mit è, — ò, ài, à ànno schreiben.

II. Von der Verlängerung.

Um den Wohllaut zu befördern, nehmen einige Wörter einen Buchstaben vor und einen nach sich an, und zwar:

Vor. Wenn vor einem esse impura ein Wort steht, welches sich mit einem Mitlaute endet, so wird vor dem esse impura ein i gesetzt, z. B.

statt: per strada, in Spagna, con studio, kann man auch schreiben: per istrada, auf der Gasse, in Ispagna, in Spanien, con istudio, mit Fleiß.

Nach. Wenn das Vorwort vor einem Vokal zu stehen kommt, so kann man demselben ein d anhängen:

statt: a uno a uno, a Antonio, sagt man auch: ad uno ad uno, je Eins und Eins, ad Antonio, dem Anton.

E. Silbenabtheilung.

§. 222. Die Silbenabtheilung geschieht im Italienischen nach folgenden Grundsätzen:

a) alle Buchstaben, die zu einer Silbe gehören, dürfen nie getrennt werden:

cam-bia-men-to	pre-giu-di-zio

b) Ein Mitlaut zwischen zwei Vokalen gehört zur folgenden Silbe:

so-le	ca-va-re
be-ne	mi-su-ra-re

c) Zwei Mitlaute zwischen zwei Selbstlauten werden getrennt:

dol-go	oc-chio
por-ta	mez-zo
giun-go	brac-cio
mon-te	greg-ge
eb-be	

d) Wenn zwei Mitlaute einen Laut bilden, werden sie jedoch nicht getrennt:

fi-chi	de-gno
spi-ghe	pe-sce
fi-glio	

So darf das esse impura nicht getrennt werden, und auch der Mitlaut vor dem r:

fa-sto	mo-stro
que-sto	de-scri-vo

di-spe-ra-re	pa-dre
de-sti-no	ve-tro

e) Bei drei Mitlauten kommen zwei zur folgenden Silbe:

con-cla-ve	sem-pre
om-bra	quat-tro

f) Die Vorsilben: dis, es, in, per, pos, sub, tras werden wieder getrennt:

dis-o-no-re	pos-do-ma-ni
es-por-re	sub-or-di-na-re
in-ven-ta-re	tras-met-te-re
per-cor-re-re	

g) Die zusammentreffenden Selbstlaute, welche keinen Doppellaut bilden, werden getrennt:

Di-o	giuo-co
uo-mo	ma-ri-uolo
cre-de-a	mi-ei
na-ti-o	tuó-i
ni-u-no	suó-i

F. Interpunktion.

§. 223. Die Interpunktion (l'interpunzione) ist die Kunst, mittelst gewisser Zeichen die Sätze von einander zu trennen. Die gebräuchlichsten dieser Zeichen sind:

1. il punto fermo (.), der Schlußpunkt.
2. il punto doppio (:), der Doppelpunkt.
3. il punto virgola (;), der Strichpunkt.
4. la virgola (,), der Beistrich.
5. il punto interrogativo (?), das Fragezeichen.
6. il punto ammirativo (!), das Ausrufungszeichen.
7. la paréntesi ( ), das Einschlußzeichen.
8. le virgolette(„ "), das Anführungszeichen.
9. i punti sospensivi (. . . . od. — —), der Gedankenstrich.

---

1. Il punto fermo.

Der Schlußpunkt wird am Ende eines Satzes gesetzt, und bezeichnet, daß man mit der Stimme etwas länger anhalten soll:

Il perdono è dolce, ma la vendetta è amara.	Die Verzeihung ist süß, aber die Rache ist bitter.

2. Il punto doppio.

Der Doppelpunkt wird gesetzt, wenn man die Gedanken eines Andern anführt, oder einen erläuternden Zwischensatz einschiebt:

Il proverbio dice: molte mani fanno un presto lavoro	Viele Hände machen eine geschwinde Arbeit
Al ballo di ieri vi erano: Italiani, Francesi, Tedeschi e Inglesi	Auf dem gestrigen Balle waren: Italiener, Franzosen, Deutsche und Engländer

3. Il punto virgola.

Der Strichpunkt wird gesetzt, um anzuzeigen, daß die Theile eines Satzes von einander getrennt sein müssen, und man die Stimme etwas sinken lassen soll:

Molière prese da Aristófane il comico; da Plauto il fuoco e l'attività; da Terenzio la pittura dei costumi	Molière nahm von Aristophanes das Komische; von Plautus das Feuer und die Thätigkeit; von Terentius das Sittengemälde

4. La virgola.

Der Beistrich ist das Zeichen der kürzesten Pause und wird vorzüglich gesetzt, um einzelne Theile eines Satzes zu trennen, dann Zwischensätze und andere Verbindungen abzusondern, damit Nachdruck und Deutlichkeit befördert werde:

Le ricchezze, i piaceri e persino la sanità, possono essere funesti, a chi non ne sa far buon uso	Die Reichthümer, die Vergnügungen und sogar die Gesundheit können für denjenigen, welcher keinen guten Gebrauch davon zu machen weiß, verderblich sein
Coloro che sono contenti, sono ricchi	Jene, die zufrieden sind, sind reich
Un' azione che ci fa arrossire, è una cattiva azione	Eine Handlung, die uns erröthen macht, ist eine schlechte Handlung
Il tempo, che cangia tutto, cangia anche il nostro umore	Die Zeit, welche Alles ändert, ändert auch unsere Launen
Il tempo che è stato perduto, non ritorna più	Die Zeit, welche verschleudert worden ist, kehrt nicht mehr zurück

5. Il punto interrogativo.

Das Fragezeichen wird am Ende des Satzes bei einer direkten Frage angewendet.

Qual è la cosa che l'uomo dovria far sempre? Approfittare del bene e del male, che gli accade	Welches ist die Sache, die der Mensch immer thun sollte? Nutzen ziehen aus dem Guten und Ueblen, welches ihm zustößt

Cosa è la speranza? È il sogno d'un' uomo che veglia	Was ist die Hoffnung? Sie ist der Traum eines Menschen, welcher wacht

6. Il punto ammirativo.

Das Ausrufungszeichen wird gesetzt, um Schrecken, Mitleid, Zärtlichkeit und andere Gefühle auszurücken:

Ovunque lo sguardo io giro, eterno Dio ti vedo, nelle opere Tue t'ammiro; la terra, il mar, le sfere, parlan del tuo poter, Tu sei pertutto, noi tutti viviam in Te!	Ueberall, wo ich meine Blicke hinwende, sehe ich Dich, ewiger Gott, in Deinen Werken bewundere ich Dich; die Erde, das Meer, die Himmelskörper verkünden Deine Macht, Du bist überall. und wir Alle haben das Leben in Dir!
Dolce amor mio, tu sei l'única mia speme!	Süße Liebe, du bist meine einzige Hoffnung!
Povero me; mi guida un cattivo astro!	Ich Unglücklicher, es waltet ein böser Stern über mir!
Vattene in tanta malora!	Gehe zum Teufel!

7. La paréntesi.

Das Einschlußzeichen ist ein Zeichen, dessen man sich bedient, um Worte einzuschließen, die zwar nicht zum Satze gehören, jedoch dem Ganzen mehr Kraft oder Licht ertheilen:

La vite porta tre sorta d'uve (così dice Anacarsi) il piacere, l'ubbriachezza, ed il pentimento	Der Weinstock trägt drei Arten von Weintrauben (so sagt Anacharsis), das Vergnügen, die Trunkenheit und die Reue
Se anche tutti i Tuoi servi abbandonassero l'uomo: io sola (questi sono i detti della Misericordia, la più giovine, e la più diletta figlia dell' Eterno), si, io sola lo proteggerò, lo assisterò, e gli aprirò le mie braccia	Wenn auch alle Deine Diener den Menschen verlassen sollten, ich allein (diese sind die Worte der Barmherzigkeit, der jüngsten und liebsten Tochter des Ewigen), ja ich allein werde ihn schützen, ihm beistehen und ihm meine Arme öffnen

8. Le virgolette.

Das Anführungszeichen wird gebraucht, um die Worte eines Andern oder Stellen aus Schriften und Büchern anzuführen:

Allorchè l' Onnipossente determinò di creare l'uomo, „non lo creare" disse l'Angelo della giustizia; „poichè egli com- „metterà orrende crudeltà, egli „calpesterà le leggi umane e „devine"	Als der Allmächtige den Menschen zu erschaffen sich entschloß, sagte der Engel der Gerechtigkeit: „schaffe ihn nicht, denn er wird „unerhörte Grausamkeiten be- „gehen, er wird die menschlichen „und göttlichen Gesetze mit „Füßen treten"

9. I punti sospensivi.

Der Gedankenstrich wird bei abgebrochenen Reden, oder wo man das Weitere dem Leser selbst zu denken überlassen will, gesetzt:

Vidi questi dì il Fragoni; e chi ancora? .... indovinate?	Dieser Tage habe ich den Fragoni gesehen, und wen noch? ..... errathet?
Io voglio ...... e più non potè proseguir la povera donna	Ich will ...... und weiter konnte die arme Frau nicht reden

G. Gebrauch der großen Buchstaben.

§. 224. Der Italiener bezeichnet mit großen Buchstaben:

1. Den Anfang eines jeden Satzes und Verses:

Come il candore D' intatta neve È d' un bel core La fedeltà	Die Treue eines edlen Herzens gleicht der Reinheit eines unbetasteten Schnee's

2. Die Eigen- und Beinamen:

Pietro, Peter l' Asia l' Africa	Filippo il Buono, Philipp der Gütige Schiller Dante

3. Namen, welche auf Gott und Religion Bezug haben:

Dio, Iddio, Gott la Divinità, die Gottheit l' Onnipotente, der Allmächtige	il Cielo, der Himmel la Beata Vergine, die heilige Jungfrau

4. Die Nationennamen:

l' Italiano l' Austriaco il Francese	der Italiener der Oesterreicher der Franzose

5. Ueberschriften, Titeln u. dgl. bei Büchern:

All' Illustrissimo Signore Introduzione Atto Primo, Scena Quinta	Seiner Hochwohlgeboren dem Herrn Einleitung Erster Aufzug, Fünfter Auftritt

6. Wörter, die regierende Häupter und hohe Stellen bezeichnen, dann die Fürwörter, mit welchen man eine zweite Person anredet:

l' Imperatore la Regina l' Eccelso Governo il Magistrato Come sta Lei? Le rendo infinite grazie	der Kaiser die Königin die Hohe Landesstelle der Magistrat Wie befinden Sie sich? Ich sage Ihnen unendlichen Dank

7. Die personificirten Subjekte in den Fabeln, dann jene Gegenstände, die man hervorheben will:

Il Lupo ed i due Cani	Der Wolf und die zwei Hunde
La Quercia e la Canna	Die Eiche und das Rohr
Tu Filosofia, sei la condutrice della vita!	Du Philosophie, du bist die Führerin des Lebens!
Augusta Virtù! tu sei spesso oppressa, ma il tuo Trionfo è certo	Erhabene Tugend! du wirst oft unterdrückt, aber dein Triumph ist gewiß

H. Von der Ellipsis.

§. 225. Die Ellipsis ist die Auslassung eines oder mehrerer Wörter in einem Satze. Die Italiener sind in dieser Hinsicht sehr reich, und für den Fremden ist es von der größten Wichtigkeit, einen Begriff davon zu haben, um in den Geist der Sprache einzudringen. Ich theile diese Ellipsen nach den Redetheilen, die man auslassen kann, wie folgt:

1. Auslassung eines Hauptwortes:

Di estate (nella stagione di) andiamo in villeggiatura	Im Sommer gehen wir auf das Land
Di Maggio (nel mese di) la natura sfoggia la sua maggior pompa	Im Mai entfaltet die Natur ihre größte Pracht
Venne punito di morte (colla pena di)	Er wurde mit dem Tode bestraft
Gli diede del briccone (il nome di)	Er nannte ihn Schurke
Morirono entrambi di febbre (dal morbo detto)	Beide starben am Fieber
Quello straniero sa di pittura (l'arte della)	Jener Fremde kennt die Malerei
Questi giovani sanno di musica	Diese jungen Leute kennen die Musik
Il venerdì mangiamo di magra (cibi di)	Jeden Freitag essen wir Fastenspeisen

2. Auslassung des Artikels:

Non credo, che costei dica (il) vero	Ich glaube nicht, daß diese da die Wahrheit sagt
Lei dice (il) falso	Sie sagen das Falsche
Essi erano obbligati di dire ogni giorno (il) mattutino, e (il) vespro	Sie waren verpflichtet alle Tage die Mette und die Vesper zu lesen
Ecco la vecchia, che balbettava (le) orazioni	Da ist die Alte, welche die Gebete herbrummte
Per voi (il) bel giuoco è terminato	Für euch ist der Spaß aus

3. Auslassung einiger Partikeln:

Parmi (che) non sia ancor tempo	Mir scheint, es ist noch nicht Zeit
Non voglio altro, (che) mi lasciate in pace	Ich will nichts Anderes, als daß ihr mich in Ruhe lasset
Lo battè prima di pugno, (e) poi di bastone	Zuerst schlug er ihn mit der Faust und dann mit dem Stocke

Oggi ceneremo (con) un buon pezzetto (di) carne salata, (con) alcuni gnocconi	Wir werden heute ein gutes Stück geselchtes Fleisch und einige Klöße (Knödeln) zu Abend essen
Siete corsi nel giardino (per) un'ora, (è) questo basta	Ihr seid eine Stunde lang im Garten herumgelaufen und das ist genug
Egli lo gettò (in) via, e sene andò	Er warf es auf die Straße, und ging davon

4. Auslassung des Zeitwortes:

Amici, a rivederci! (bramo che) state bene!	Auf Wiedersehen, Freunde! lebet wohl!
(Andate) avanti! avanti da bravi!	Gehet vorwärts! nur muthig vorwärts!
A tale questione non seppe più (che cosa dovesse) rispondere	Bei dieser Frage wußte er nicht mehr, was er antworten sollte
Mandate pel medico (mandate a chiamare il medico)	Lasset den Arzt holen
(Dobbiamo aver) pazienza!	Wir müssen Geduld haben
Venne per (riscuotere) danaro, ed ebbe delle busse	Er kam um Geld einzukassiren, und bekam Schläge
(Essendo) giunto tardi venne escluso	Da er spät kam, wurde er ausgeschlossen
(Avendo) ricuperato la libertà sene andò in America	Nachdem er die Freiheit erlangt hatte, ging er nach Amerika
Messosi (essendosi messo) al lavoro a tutto uomo, terminò il lavoro in poco tempo	Indem er sich mit allem Fleiße auf die Arbeit verlegte, endigte er sie (die Arbeit) in kurzer Zeit

I. Vom Pleonasmus.

§. 226. Unter Pleonasmen oder Füllwörtern versteht man solche Wörter, die in einem Satze eingeschoben werden, um nur der Rede mehr Nachdruck oder Zierlichkeit zu verleihen, die aber auch ausgelassen werden können, ohne den Sinn zu ändern. Die vorzüglichsten sind:

bello, ben, già, mai, mica, ora, punto, pure, tutto.

Ecco tutto bello e fatto	Alles ist fertig
Queste sono bugie, belle e buone	Das sind derbe Lügen
Questa volta tu mela ài fatta bella	Dieses Mal hast du mich schön hinters Licht geführt
Egli è ben ricco, ma non è però felice	Er ist wohl reich, aber nicht glücklich
Io velo ò ben detto cento volte, di non farlo	Ich habe es euch wohl hundert Mal gesagt
Non lo dico già per offendervi	Ich sage es wohl nicht, um euch zu beleidigen
Signori, vogliono già andarsene?	Meine Herren, wollen Sie schon fortgehen?

Il forestiere mi domandò se mai fossi stato a Brünn	Der Fremde fragte mich, ob ich je in Brünn gewesen wäre
Questi non sono mica scherzi	Das sind wohl keine Scherze
Cento fiorini non sono mica per me una bagatella	Hundert Gulden sind wohl keine Kleinigkeit für mich
Quei operai non sono stati mica coglioni	Jene Tagwerker sind wohl keine dummen Kerle gewesen
Ebbene, che cosa faremo noi?	Nun, was werden wir thun?
Avvenne ora, che il Re andò alla caccia	Nun geschah es, daß der König auf die Jagd ging
Disse queste parole, senza punto turbarsi	Er sagte diese Worte, ohne sich zu beunruhigen
Non era punto morto	Er war keineswegs todt
Io vidi pur io partire	Ich sah ihn doch abreisen
Ti ò pur detto, di non farlo	Ich habe dir doch gesagt, es nicht zu thun
A tali detti furono tutto chetti	Bei diesen Worten waren sie ganz still
Il pranzo selo mangiarono tutto bello e buono	Das Mittagsessen zehrten sie ganz auf

Von den Wortfiguren.

§. 227. Da man in keiner Sprache für jeden Begriff eigene Wörter schaffen konnte, so mußten die einen und dieselben zugleich mehrere Bedeutungen annehmen, wodurch die Wortfiguren (Tropi) entstanden sind.

a) Das Wort steht im eigentlichen Sinne, wenn es genau die Sache bedeutet, für die es eingeführt wurde; z. B. questi alberi fioriscono, diese Bäume blühen, il fuoco arde, das Feuer brennt.

b) Dagegen erscheint das Wort im uneigentlichen Sinne, sobald es von seiner ursprünglichen Bedeutung abweicht, z. B.: le science e le arti fioriscono nel nostro paese, die Wissenschaften und Künste blühen in unserem Lande, egli arde d'ira, er brennt vor Wuth.

Diese Bildersprache oder Metapher (metafora), wie die Grammatiker sie zu nennen pflegen, wird aus den Sitten, Gebräuchen, Gesetzen, aus der Politik, Lokalität 2c. entnommen, und zweckmäßig angewendet kann sie Reiz und Schönheit in die Rede bringen.

Beispiele:

Promettere monti e mari	Goldene Berge versprechen
Far naufragio nel porto	Wenn eine Sache im Augenblick des Gelingens mißlingt
Navigare secondo il vento	Den Mantel nach dem Winde hängen
Affogare nella bonaccia	Im Glücke untergehen
Imbarcarsi senza biscotto	Etwas thun ohne Ueberlegung

Essere un' acqua cheta	Ein Duckmäuser sein
Mettere il suo denaro a frutto	Sein Geld auf Zinsen legen
Il male mette radici	Das Uebel faßt Wurzeln
Essere ridotto al verde	Bis an den Bettelstab gebracht sein
Ella è una fava	Es ist ein Märchen
Infilzare carote	Märchen aufbinden (erzählen)
Non avere sale in zucca	Keine Grütze im Kopfe haben
Pagare uno di cattiva moneta	Mit Undank lohnen, undankbar sein
Far bottega d' ogni cosa	Aus Allem Nutzen ziehen wollen
Rompere le fila d' una trama	Die Fäden eines heimlichen Anschlages zernichten
Comprarsi brighe a denari contanti	Mit aller Gewalt Händel suchen
Dare un canto in pagamento	Dem Gläubiger heimlich davon gehen
Cambiare ad uno le carte in mano	Einen bei offenen Augen betrügen
Tirare diciotto con tre dadi	In einer Sache sehr glücklich sein
Cantare ad uno il vespro e la compieta	Einem derb den Text lesen
Vivere da frati gaudenti	Herrlich und in voller Freude leben
Cavarsi la sete col presciutto	Theuer seine Gelüste bezahlen
Mettere le mani in ogni pasta	Sich in Alles mischen wollen
Essere un mellone	Ein Maulaffe sein
Menare il cane per l' aia	Eine Sache auf die lange Bank schieben
La luna non si cura dell' abbaiare dei cani	Ein großer Mann achtet nicht das Geschrei kleiner Wichte
Essere il zimbello della fortuna	Der Spielball des Glückes sein

Uebungsaufgaben

über die in der Grammatik enthaltenen Regeln.

Das Geschlecht der männlichen Hauptwörter wird mit m., das der weiblichen mit f. bezeichnet. q. d. heißt qualcheduno, Jemand, q. c. qualche cosa, etwas. So bedeutet d. q. d. daß die Person im Genitiv, a. q. c. daß die Sache im Dativ zu stehen kommt.

Folgende Hauptregeln muß der Schüler schon bei der Ausarbeitung der ersten Aufgaben wohl inne haben: 1. die Namen der männlichen Wesen sind männlich, jene der weiblichen Wesen weiblich. 2. Der Ausgang auf o ist männlich, der Ausgang auf a weiblich, bei männlichen Wesen und bei Fremdwörtern ist er männlich. 3. Das o, das männliche a und das e verwandeln sich in der vielfachen Zahl in i, das weibliche a verwandelt sich in e, nicht bloß bei den Hauptwörtern, sondern auch bei den Beiwörtern.

Bestimmter Artikel (§. 14).

1.

Ogni[1] principio[2] è[3] difficile[4]. Il sonno[5] è l'immagine[6] della morte[7]. La forma[8] della terra[9] è rotonda[10]. La vita[11] dell' uomo[12] è corta[13]. Il ruggire[14] del leone[15] è terribile[16]. La rosa[17] è l' emblema[18] della grazia[19] e del pudore[20]. La cóllera[21], l' invidia[22], la vendetta[23], l' odio[24] sono[25] i flagelli[26] dell'umanità[27]. Le isole[28] sono i monti[29] del mare[30]. Gli occhj[31] sono lo specchio[32] dell' anima[33]. Il leone è il re[34] degli animali[35]. Il corso[36] degli anni[37] è rápido[38]. Lo studio[39] delle lingue[40] e utile[41]. Dio[42] è il creatore[43] del mondo[44] ed[45] il conservatore[46] delle creature[47].

---

1. [1]Jeder [2]Anfang [3]ist [4]schwer [5]Schlaf [6]Bild [7]Tod [8]Gestalt [9]Erde [10]rund [11]Leben [12]Mensch [13]kurz [14]brüllen [15]Löwe [16]schrecklich [17]Rose [18]Sinnbild [19]Anmuth [20]Schamhaftigkeit [21]Zorn [22]Neid [23]Rache [24]Haß [25]sind [26]Geißel, Plage [27]Menschheit [28]Insel [29]Berg [30]Meer [31]Augen [32]Spiegel [33]Seele [34]König [35]Thier [36]Lauf [37]Jahr [38]schnell [39]Studium, Erlernen [40]Sprache [41]nützlich [42]Gott [43]Schöpfer [44]Welt [45]und [46]Erhalter [47]Geschöpf.

2.

Der Hund[1] ist treu[2]. Die Katze[3] ist falsch[4]. Die Maus[5] ist klein[6]. Das Mädchen[7] ist liebenswürdig[8]. Die Dinte[9] ist schwarz[10]. Der Garten[11] des Fürsten[12] ist schön[13]. Der Fleiß[14] des Schülers[15] ist lobenswerth[16]. Die Magd[17] des Nachbars[18] ist die Nichte[19] des Gärtners[20]. Der Hund ist der Freund[21] des Menschen. Gott ist der Schöpfer des Himmels[22] und der Erde. Die Haare[23] sind die Zierde[24] des Kopfes[25]. Der Wechsel[26] der Jahreszeiten[27] ist regelmäßig[28]. Der Geruch[29] der Rosen ist angenehm[30].

3.

Il precettore[1] parla[2] spesso[3] della bontà[4] del Creatore, della riconoscenza[5] delle creature, dei doveri[6] dei fanciulli[7] e della tenerezza[8] dei genitori[9]. L'agricoltore[10] vive[11] dell' agricoltura[12], il pescatore[13] della pesca[14], il cacciatore[15] della caccia[16], il mercante[17] del commercio[18], l' artigiano[19] del lavoro[20], l' avvocato[21] delle liti[21], il medico[23] degli ammalati[24], il maestro[25] degli scolari, e l'oste[26] degli óspiti[27]. Non vi scostate[28] dai principj[29] della virtù[30]. L' anguilla[31] esce[32] qualche volta[33] dall' acqua[34]. Dallo scolare si richiede[35] diligenza, dal giovane[36] docilità[37], dalla ragazza modestia[38], dall' uomo[39] costanza[40], dalla donna[41] fedeltà[42], dal soldato[43] coraggio[44] e dall' Imperadore[45] giustizia[46]. La luna[47] riceve[48] il suo[49] lume[50] dal sole[51]. Un' uomo benéfico[52] è amato[53] e stimato[54] dai póveri[55].

---

2. [1]Cane [2]fedele [3]gatto [4]falso [5]sorcio [6]piccolo [7]ragazza [8]amábile [9]inchiostro [10]nero [11]giardino [12]Principe [13]bello [14]diligenza [15]scolare [16]lodévole [17]serva [18]vicino [19]nipote [20]giardiniere [21]amico [22]cielo [23]capello [24]ornamento [25]testa [26]cangiamento [27]stagione f. [28]regolare [29]odore m. [30]piacévole.

3. [1]Lehrer [2]spricht [3]oft [4]Güte [5]Dankbarkeit [6]Pflicht [7]Kind [8]Zärtlichkeit [9]Eltern [10]der Ackersmann, Bauer [11]lebt [12]Ackerbau [13]Fischer [14]Fischfang [15]Jäger [16]Jagd [17]Kaufmann [18]Handel [19]Handwerker [20]Arbeit [21]Advokat [22]Prozeß [23]Arzt [24]Kranke [25]Lehrer [26]Wirth [27]Gast [28]entfernet euch nicht [29]Grundsatz [30]Tugend [31]Aal [32]geht [33]zuweilen [34]aus dem Wasser [35]fordert man [36]Jüngling [37]Gelehrigkeit [38]Bescheidenheit [39]Mann [40]Standhaftigkeit [41]Weib [42]Treue [43]Soldat [44]Muth [45]Kaiser [46]Gerechtigkeit [47]Mond [48]empfängt, erhält [49]sein [50]Licht [51]Sonne [52]wohlthätig [53]wird geliebt [54]geschätzt [55]Arme.

4.

Der Kutscher[1] spricht von den Pferden[2], der Soldat von den Uebungen[3], der Arzt von den Krankheiten[4], der Schüler von den Aufgaben[5], der Mann von den Frauen[6], und die Frau von den Männern[7]. Entferne dich nie[8] von dem Wege[9] der Tugend und Ehre[10]. Habt ihr[11] das Buch[12] von dem Oheim[13] erhalten? Du wirst[14] von dem Lehrer und den Schülern geliebt. Wir reden[15] von dem Garten und von den Blumen[16]. Wir ziehen[17] die Metalle[18] aus den Bergen[19], und die Früchte[20] von den Aeckern[21].

5.

La volpe[1] rassomiglia[2] al cane[3]. Il freddo[4] nuoce[5] alla vigna[6]. Il savio[7] preferisce[8] la virtù alla beltà[9]. Il povero è esposto[10] alla fame[11] ed al freddo. L' estate f.[12] succede[13] alla primavera[14], l'inverno[15] all' autunno[16]. Lo scolare deve ubbidire[17] al maestro, l'ammalato al médico, ed il cittadino[18] alla legge[19]. I prodotti[20] della terra sono utili[21] agli uomini. Si attribuisce[22] agli Egiziani[23] l' invenzione[24] dell' aratro[25]. La pace[26] è favorévole[27] all' agricoltura, al commercio, alle arti[28] e alle scienze[29].

6.

Dieser Hut[1] gehört[2] dem Gärtner. Gebet[3] dieses Messer[4] dem Bedienten[5]. Saget es[6] der Magd. Ich werde es[7] dem Oheim und der Tante[8] sagen. Schreibet[9] dem Sohne[10] des Arztes und der Schwester[11] des Secretärs[12]. Die Bücher gefallen[13] den Knaben[14], und die Bänder[15] den Mädchen. Die Schmeichler[16] gleichen[17] den Katzen und die Wucherer[18] den Wölfen[19]. Der Krieg[20]

---

4. [1]Cocchiere [2]cavallo [3]esercizio (plur. esercizj) [4]malattia [5]tema m. (plur. temi) [6]donna [7]uomo (plur. uómini) [8]non ti allontanar mai [9]via [10]onore m. [11]avete voi ricevuto? (habet Ihr erhalten?) [12]libro [13]zio [14]sei amato (du wirst geliebt) [15]parliamo [16]fiore m. [17]ricaviamo [18]metallo [19]monte m. [20]frutto (plur. le frutta Obst) [21]campo.

5. [1]Fuchs [2]gleicht [3]Hund [4]Kälte [5]schadet [6]Weinstock [7]Weise [8]zieht der [9]Schönheit [10]ausgesetzt [11]Hunger [12]Sommer [13]folgt [14]Frühling [15]Winter [16]Herbst [17]muß gehorchen [18]Bürger [19]Gesetz [20]Erzeugniß [21]nützlich [22]man schreibt zu [23]Egyptier [24]Erfindung [25]Pflug [26]Friede [27]günstig [28]Kunst [29]Wissenschaft.

6. [1]Questo cappello [2]appartiene [3]date [4]questo coltello [5]servo [6]ditelo [7]lo dirò (ich werde es sagen) [8]zia [9]scrivo [10]figlio [11]sorella [12]segretario [13]piácciono [14]ragazzo [15]nastro [16]adulatore [17]rassomigliano [18]usuraio (plur. usurai) [19]lupo [20]guerra

hat[21] den Einwohnern[22] dieses Landes[23] viel Schaden[24] gethan. Wir werden uns[25] an den Minister[26] oder an den König[27] wenden.

7.

Il lavoratore[1] coltiva[2] la terra. Il gallo[3] annunzia[4] il far[5] del giorno[6]. I venti[7] purificano[8] l' aria[9]. Iddio[10] premia[11] la virtù e castiga[12] il vizio[13]. Lo studio forma[14] il cuore[15] e rischiara[16] lo spírito[17]. Il sole rischiara[18] i buoni[19] ed i cattivi[20]. La morte non risparmia[21] nè[22] i ricchi[23] nè i poveri. La guerra[24] cagiona[25] la rovina[26] dei pópoli. L'uomo virtuoso[27] sopporta[28] facilmente[29] il disprezzo[30] dei pazzi[31]. I Gronlandesi[32] mángiano[33] la carne[34] dei cani. Gli Arabi[35] adorávano[36] le stelle[37], i serpenti[38] e gli álberi.

8.

Ich habe[1] den Oheim und die Tante gesehen. Ich erwarte[2] Nachricht[3] von der Ankunft[4] des Fürsten. Wir verkaufen[5] den Garten und die Wiese[6]. Kennen Sie[7] die Söhne und die Töchter[8] des Grafen[9]? Ich bewundere[10] die Geduld[11] des Lehrers und den Fleiß der Schüler. Der Gärtner begießt[12] die Blumen und beschneidet[13] die Bäume. Man muß[14] den Freund und den Feind[15] lieben.

Zusammenziehung der Vorwörter mit dem Artikel (§. 21).

9.

Non si conosce mai[1] meglio[2] l' uomo, che[3] nel giuoco[4], nella cóllera[5] e nell' ubbriachezza[6]. Gl' infelici[7] tróvano[8] consolazione[9] nella speranza[10]. Nei luoghi[11] do-

---

[21]ha arrecato (hat gebracht) [22]abitante [23]di questo paese [24]molto danno [25]c' indirizzeremo [26]ministro [27]Re.

7. [1]Landmann [2]bebaut [3]Hahn [4]verkündet [5]Anbruch [6]Tag [7]Wind [8]reinigen [9]Luft [10]Gott [11]belohnt [12]bestraft [13]Laster [14]bildet [15]Herz [16]erweitert [17]Verstand [18]leuchtet über [19]Gute [20]Böse [21]verschont [22]weder, noch (nè nè) [23]Reiche [24]Krieg [25]verursacht [26]Untergang [27]tugendhaft [28]erträgt [29]leicht [30]Verachtung [31]Thor [32]Grönländer [33]essen [34]Fleisch [35]Araber [36]verehren [37]Stern [38]Schlange.

8. [1]Ho veduto (ich habe gesehen) [2]aspetto [3]nuova [4]arrivo [5]vendiamo [6]prato [7]conósce Ella [8]figlia [9]conte [10]ammiro [11]pazienza [12]adacqua [13]tonda [14]bisogna amare (man muß lieben) [15]nemico.

9. [1]Man kennt niemals [2]besser [3]als [4]Spiel [5]Zorn [6]Trunkenheit [7]Unglückliche [8]finden [9]Trost [10]Hoffnung [11]Ort

ve[12] il terreno[13] è molto fértile[14], sono gli uomini per lo più[15] inerti[16]. Nei tugurj[17] della miseria[18] s'impara[19] a viver contento.[20] Negli abissi[21] dell' errore[22] la verità[23] non è che[24] un punto[25] solo. La cima[26] delle alte[27] montagne[28] si perde nelle núvole[29]. Nelle grandi città[30] s'impárano[31] varie cose[32]. La vera[33] grandezza[34] consiste[35] nei talenti[36] dell'animo[37], e non[38] nelle ricchezze[39] dello scrigno[40].

10.

Col tempo[1] si cangia[2] molto[3]. Colla pazienza[4] e colla costanza[5] si vince[6] il tutto[7]. Sii guardingo[8] tanto[9] cogli amici quanto[10] coi nemici. Il riposo[11] dell' anima[12] è la più grande fortuna[13] sulla terra[14]. L'amore[15] pianta[16] spesso[17] fiori[18] sulle tombe[19] degli amici. Siamo[20] al sólito[21] più[22] sollécito[23] per l'avvenire[24] che pel presente[25]. La vita[26] presente pei buoni, non è[27] che l'aurora[28] del dì vegnente[29]. I canali sono vantaggiosi[30] al commercio[31].

11.

Werfet[1] das Papier[2] in das Feuer[3]. Ich sehe[4] eine Thräne[5] in dem Auge[6] des Mädchens. Ich habe immer[7] einen Bleistift[8] in der Tasche[9]. Der Hund[10] schwimmt[11] in dem Wasser[12]. Waret ihr schon[13] in dem Garten des Fürsten? In den Kirchen[14] gibt es[15] viele Statuen[16]. Gehet[17] in den Garten, ich bleibe[18] in dem Zimmer[19]. Anton[20] ist[21] in das Wasser gefallen. Karl[22] ist[23] mit (dem) Herrn[24] Müller fortgegangen. Ich spreche[25] oft mit dem Fräulein[26] Reinhold italienisch. Ich habe[27] mit dem Neffen[28] des Bildhauers[29] zu Mittag gespeist. Karl hat[30] mit der Feder[31] des Schülers[32] geschrieben.

---

[12]wo [13]Erdreich [14]sehr fruchtbar [15]meistentheils [16]träge [17]Hütte [18]Jammer, Elend [19]lernt man [20]zufrieden leben [21]Abgrund [22]Irrthum [23]Wahrheit [24]nur [25]ein Punkt [26]Gipfel [27]hoch [28]Berg [29]Wolke [30]große Städte [31]lernt man [32]Mannigfaltiges [33]wahr [34]Größe [35]besteht [36]Gabe [37]Gemüth [38]nicht [39]Reichthum [40]Geldkasten.

10. [1]Zeit [2]ändert sich [3]Vieles [4]Geduld [5]Standhaftigkeit [6]überwindet man [7]Alles [8]sei vorsichtig [9]eben so [10]als [11]Ruhe [12]Seele [13]das größte Glück [14]Erde [15]Liebe [16]pflanzt [17]oft [18]Blumen [19]Grab [20]wir sind [21]gewöhnlich [22]mehr [23]besorgt [24]Zukünftige [25]Gegenwärtige [26]Leben [27]ist nur [28]Morgenröthe [29]kommende Tag [30]vortheilhaft [31]Handel.

11. [1]Gettate [2]carta [3]fuoco [4]vedo [5]una lágrima [6]occhio [7]sempre [8]un toccalapis [9]tasca [10]cane m. [11]nuota [12]acqua [13]eravate già [14]chiesa [15]ci sono [16]molte statue [17]andate [18]io resterò [19]stanza [20]Antonio [21]è caduto (ist gefallen) [22]Carlo [23]è andato via (ist fortgegangen) [24]signore [25]parlo italiano [26]signorina [27]ho pranzato (ich habe zu Mittag gespeist) [28]nipote [29]scultore [30]ha scritto (hat geschrieben) [31]penna [32]scolare.

12.

Gehet[1] mit den Fremden[2] und mit den Kindern[3]. Ich traf ihn[4] im Zimmer mit dem Buche in der Hand[5]. Mit der Malerkunst[6] kommt er gut aus[7]. Ich sah[8] einen Brief[9] auf dem Tische[10]. Wo sind die Weinbeeren[11], welche[12] auf dem Kasten[13] waren? Die Katze[14] ist auf dem Dache[15], und der Vogel[16] auf dem Baume. Hast du[17] das Buch auf den Tisch oder[18] auf den Kasten gelegt? In der Stadt[19] Berlin[20] hat man[21] kürzlich[22] eine Steuer[23] auf die Nachtigallen[24] gelegt. Dies m chte[25] großen Eindruck[26] auf die Gemüther[27] vieler Menschen[28]. Habet ihr nichts[29] für den Knaben? Ein rechtschaffener Mensch[30] thut Alles[31] für den Freund.

Unbestimmter Artikel (§. 22).

13.

Il cardo[1] è una pianta[2]. La plátina[3] è un metallo. Il diamante è una pietra[4]. Un' amico virtuoso è un gran tesoro[5]. La lettura[6] d'un buon[7] libro è utile[8]. La storia[9] d'un grand' uomo è istruttiva[10]. Un ruscello[11] limpido[12] è l'immagine[13] d'una vita tranquilla[14]. Un' uomo prudente[15] deve saper[16] serbare[17] il secreto[18]. Si deve[19] ad un Tedesco[20] l'invenzione della tipografia[21], e ad un' Italiano[22] la scoperta[23] dell' América[24].

14.

Hier ist[1] eine Feder und ein Bleistift. Bringet mir[2] ein Messer[3] und eine Gabel[4]. Ich habe[5] diese Zeichnung[6] von einer Freundin[7] meiner[8] Schwester erhalten. Ich habe den Brief einer Magd übergeben[9]. Sie haben[10] einem Undankbaren[11] einen Dienst[12] geleistet. Wir können[13] einem Freunde ein Geheimniß anvertrauen. Der Weise[14] zieht[15] den Tadel[16] eines aufrichtigen Freundes[17] den Lobsprüchen[18] eines niedrigen Schmeichlers[19] vor.

---

12. [1]Andate [2]straniero [3]fanciullo [4]lo trovai [5]in mano f. [6]pittura [7]vive bene [8]vidi [9]léttera [10]távola [11]uva [12]che erano [13]armadio [14]gatto [15]tetto [16]uccello [17]hai tu messo (hast du gelegt) [18]o [19]città [20]di Berlino [21]fu messo (hat man gelegt) [22]poco fa [23]un' imposta [24]rosignuolo [25]questo fece [26]gran sensazione [27]ánimo [28]di molte persone [29]avete voi niente [30]un' uomo dabbene [31]fa tutto.

13. [1]Distel [2]Pflanze [3]die Platina [4]Stein [5]Schatz [6]das Lesen [7]gut [8]nützlich [9]Geschichte [10]lehrreich [11]Bach [12]hell [13]Bild [14]ruhig [15]klug [16]muß können [17]bewahren [18]Geheimniß [19]man verdankt [20]Deutscher [21]Buchdruckerkunst [22]Italiener [23]Entdeckung [24]Amerika's.

14. [1]Ecco [2]recátemi [3]coltello [4]forchetta [5]ho ricevuto (ich habe erhalten) [6]questo disegno [7]amica [8]di mia [9]consegnato [10]Ella ha prestato (Sie haben geleistet) [11]ingrato [12]servigio [13]possiamo confidare (wir können anvertrauen) [14]savio [15]preferisce [16]biásimo [17]amico sincero [18]lode f. [19]vile adulatore.

Eigennamen (§. 28).

15.

Carlo e Luigia[1] sono in campagna[2]. Ho veduto Guglielmo[3] e Carlina[4]. Noi parliamo spesso[5] di Giulia[6] e d'Enrichetta[7]. Pensiamo[8] tutt' i giorni[9] a Pietro[10] e a Giovanni[11]. Ecco il dizionario[12] di Giuseppe[13] e la grammática[14] di Federico[15]. Abbiamo letto[16] la divina Commedia[17] di Dante, e l'Orlando furioso[18] d'Ariosto. Il coraggio d'Achille[19] e d'Ettore[20], il valore[21] di Diomede[22] e d'Aiace[23], l'amore[24] d'Elena e di Briseide[25], la fedeltà d'Andromaca[26] e di Penélope, sono rinomati[27] negli scritti[28] d'Omero[29]. Parigi[30] Londra[31] e Vienna sono belle città[32].

16.

Ludwig[1] zeichnet[2] und Karoline stickt[3]. Heinrich[4] und Jakob[5] sind im Garten. Ich kenne[6] Georg[7] und Josephine[8]. Mariens[9] Hut gleicht[10] dem Hute Wilhelminens[11]. Gebet[12] diese Aepfel[13] dem Johann und der Henriette. Der Bruder denkt[14] an Albrecht[15] und die Schwester schreibt[16] an Luise. Wilhelmine und Henriette sprechen[17] von den Kleidern[18] Eduards[19] und Heinrichs. Die Bücher gehören[20] den Freunden Peters und Gottfrieds[21]. Joseph ist Mariens Bruder und Therese[22] ist die Freundin der Wilhelmine. Hier ist Philipps[23] Mütze[24] und Jakobs Hut. Ich habe Gellert's Fabeln[25] und Schiller's Trauerspiele[26] gekauft.[27] Kennen Sie[28] München[29] und Berlin[30]?

Orts- und Zeitbestimmung (§. 29).

17.

Mio[1] zio passeggia[2] nel giardino del principe Liechtenstein. È la serva nella cantina[3]? No[4] Signore *),

---

15. [1]Luise [2]auf dem Lande [3]Wilhelm [4]Karoline [5]wir sprechen oft [6]Julie [7]Henriette [8]wir denken [9]alle Tage [10]Peter [11]Johann [12]Wörterbuch [13]Joseph [14]Sprachlehre [15]Friedrich [16]wir haben gelesen [17]die göttliche Komödie [18]der rasende Roland [19]Achilles [20]Hektor [21]Tapferkeit [22]Diomedes [23]Ajax [24]Liebe [25]Briseis [26]Andromache [27]werden gerühmt [28]Schrift [29]Homer [30]Paris [31]London [32]schöne Städte.

16. [1]Luigi [2]disegna [3]ricama [4]Enrico [5]Giácomo [6]conosco [7]Giorgio [8]Giuseppina [9]Maria [10]rassomiglia [11]Guglielmina [12]date [13]queste pome [14]pensa [15] Alberto [16]scrive [17]párlano [18]ábito [19]Odoardo [20]apparténgono [21]Goffredo [22]Teresa [23]Filippo [24]berretta [25]fávola [26]tragedia [27]comprato [28]conosce Ella [29]Mónaco [30]Berlino.

17. [1]Mein [2]geht spazieren [3]Keller [4]nein.

---

*) Der gebildete Italiener sagt nie schlechtweg: sì oder no, sondern fügt immer Signore, Signora, Signorina hinzu.

ella[5] è nella cucina[6]. Mio fratello è alla posta[7], e mia sorella è a casa. Andate voi[8] oggi[9] a teatro? No Signora, vo[10] al concerto[11]. Mio padre va[12] alla caccia[13] e mia madre va in chiesa. Vengo[14] dal palazzo[15] del principe. Mia[16] madre viene[17] di chiesa, e mio fratello viene di scuola.

18.

Il signor Müller che era[1] a Vienna, è adesso[2] a Parigi. Mio zio dimora[3] a Mónaco. Il conte[4] viene da Lipsia[5] e va a Berlino. Milano[6] è una grande città in Italia. Le più belle[7] mode[8] véngono[9] di Francia[10]. Di giorno[11] le fiamme[12] del Vesuvio hanno l'aspetto[13] d'una núvola di fumo[14]. Di mattina[15] la mente[16] è più serena[17]. Di sera[18] i colori[19] ingánnano[20]. La vendemmia[21] è d'autunno[22]. I pásseri[23] non ci abbandónano[24] d'inverno[25].

19.

Die Herren Taubler sind auf das Komptoir[1] gegangen[2]. Ich habe den Brief auf die Post geschickt[3]. Die Magd geht auf den Markt[4]. Mein Oheim kommt vom Spaziergange[5] und meine Tante kommt aus dem Garten. Sind Sie gestern[6] im Theater gewesen[7]? Nein, ich bin auf dem Balle[8] gewesen. Ist Ihr Bruder[9] in der Stadt? Mein Bruder ist in die Schule gegangen[10]. Traget[11] diesen Korb[12] in den Garten. Meine Tante ist jetzt in der Kirche. Gehen wir[13] nach Hause. Kommt ihr[14] aus der Schule oder aus der Kirche? Wir kommen[15] vom Lande[16].

20.

Sind Sie in Mailand und in Rom[1] gewesen? Meine Tante wohnt zu Berlin und mein Bruder zu Breslau[2]. Haben Sie[3] die Merkwürdigkeiten[4] von Köln[5] und Aachen[6] gesehen? Kommen

---

[5]sie [6]Küche [7]Post [8]gehet ihr [9]heute [10]ich gehe [11]Konzert [12]geht [13]Jagd [14]ich komme [15]Palast [16]meine [17]kommt.

18. [1]Welcher war [2]jetzt [3]wohnt [4]Graf [5]Leipzig [6]Mailand [7]die schönsten [8]Mode [9]kommen [10]Frankreich [11]Tag [12]Flamme [13]sehen aus wie [14]Rauchwolke [15]Morgen [16]Geist [17]heiterer [18]Abend [19]Farbe [20]täuschen [21]Weinlese [22]Herbst [23]Sperling [24]verlassen uns nicht [25]Winter.

19. [1]Scrittorio [2]andati [3]mandato [4]mercato [5]passeggiata [6]ieri [7]stata [8]ballo [9]Suo fratello [10]andato [11]portate [12]questo cestello [13]andiamo [14]venite voi [15]veniamo [16]campagna.

20. [1]Roma [2]Breslavia [3]ha Ella veduto [4]le cose memorábili [5]Colonia [6]Aquisgrana

Sie[7] von Prag[8] oder von Salzburg[9]? Ich komme von Frankfurt[10] und werde mich[11] nach Straßburg[12] begeben. Der Sonntag[13] ist ein Festtag[14], kommen Sie[15] Montag[16] oder Dienstag[17]. Wir waren[18] das vergangene Jahr[19] in Italien. Im März[20] war kein[21] schönes Wetter[22]. Werden Sie mich[23] im Mai[24] oder im Juni[25] bezahlen?

Theilungssinn der Hauptwörter (§. 31).

21.

Il cavallo mangia[1] dell' erba[2], del fieno[3] e dell' avena[4]. Lo struzzo[5] inghiottisce[6] spesso del ferro[7], del rame[8], del legno[9] e delle pietre[10]. Lo scoiáttolo[11] mangia delle nocciuole[12], delle mándorle[13], delle faggiuole[14] e delle ghiande[15]. La dónnola[16] ammazza[17] dei topi[18], dei serpenti, delle talpe[19], dei polli[20], dei piccioni[21] e dei conigli[22]. La Sicilia[23] produce[24] del grano[25], dei legumi[26], del vino, del caffè, del zúcchero[27], delle olive[28], delle mándorle, dei fichi[29], della seta[30], del marmo[31] e dell'alabastro[32].

22.

Geben Sie mir[1] Obst[2] und Brod, Suppe[3] und Gemüse[4]. Wünschen Sie[5] Bier oder Wein? Trinken Sie[6] Kaffee oder Chokolade[7]? Ich trinke[8] Thee[9] oder Milch[10]. Essen Sie[11] Fleisch[12] oder Fisch[13]? Bringet mir[14] Pfeffer[15] und Salz[16], Essig[17] und Oel[18]. Hier sind[19] Aepfel[20], Birnen[21] und Zwetschken[22]. Ich habe Dinte[23], Papier, Bleistifte, Oblaten[24] und Siegellack[25] gekauft[26]. Haben Sie[27] Geld[28] bei sich[29]? Hier werden[30] Tische, Sessel[31], Spiegel[32] und Schubladkästen[33] verkauft. Der

---

[7]viene Ella [8]Praga [9]Salisburgo [10]Francoforte [11]mi renderò (werde mich begeben) [12]Strasburgo [13]Doménica [14]giorno di festa [15]venga [16]lunedì [17]martedì [18]fummo [19]anno passato [20]Marzo [21]non faceva (war kein) [22]bel tempo [23]mi pagherà Ella [24]Maggio [25]Giugno.

21. [1]Frißt [2]Gras [3]Heu [4]Hafer [5]Strauß [6]verschluckt [7]Eisen [8]Kupfer [9]Holz [10]Stein [11]Eichhörnchen [12]Haselnuß [13]Mandel [14]Buchel [15]Eichel [16]Wiesel [17]tödtet [18]Mäuse [19]Maulwurf [20]Huhn [21]Taube [22]Kaninchen [23]Sicilien [24]bringt hervor [25]Korn [26]Hülsenfrüchte [27]Zucker [28]Olive [29]Feigen [30]Seide [31]Marmor [32]Alabaster.

22. [1]Mi dia [2]delle frutta [3]suppa [4]civaie (plur.) [5]commanda Ella [6]beve Ella [7]cioccolata [8]bevo [9]tè [10]latte [11]mangia Ella [12]carne f. [13]pesce m. [14]portátemi [15]pepe m. [16]sale m. [17]aceto [18]oglio [19]ècco [20]poma [21]pera [22]susina [23]inchiostro [24]ostia, bollino [25]cera di Spagna, ceralacca [26]comprato [27]ha Ella [28]danaro [29]seco Lei [30]qui véngono venduti [31]sedia [32]specchio [33]armadio (pl. armadj)

Frühling schenkt uns[34] Blumen, der Herbst Früchte[35]. Die wilden Thiere[36] haben[37] Zähne[38] und Krallen[39], welche zur Vertheidigung dienen[40]. Italien liefert uns[41] Wein, Oel, Seide, Baumwolle[42], Reiß[43] und Früchte. Die Wahrheit[44] und die Rose sind sehr schön[45], aber beide[46] haben Dornen[47]. Die Geizigen[48] gleichen[49] den Eseln[50], welche[51] Gold[52] tragen und[53] Disteln[54] fressen.

23.

Una terra ben coltivata[1] produce[2] dei buoni frutti. Sulle montagne[3] della Svizzera[4] vi sono[5] delle grasse pasture[6], delle grandi vacche[7] e dell' erbe[8] odorifere[9]. Vi sono degli scolari, che hanno dei bei[10] libri, ma che non hanno alcuna voglia[11] di leggere[12]. In Italia si trovano[13] delle buone frutta, dei bei fiori e delle belle situazioni[14] Filippo II. Re[15] di Spágna[16] ebbe[17] delle enormi réndite[18]. Nei paesi freddi[19] si vedono[20] degli uómini fortissimi[21] e molto vecchj[22]. Nei giardini si trovano delle belle rose, dei gigli[23] bianchi[24], dei tulipani[25] variopinti[26] e degli altri[27] fiori.

24.

Hier ist gutes[1] Papier und schwarze Dinte[2]. Wir haben[3] schlechten[4] Wein und gutes Bier getrunken. Man hat uns[5] frische Butter[6] und Weißbier[7] gegeben. Der Fürst besitzt[8] große Güter[9],

---

[34]ci da [35]delle frutta [36]le bestie selvátiche [37]hanno [38]dente m. [39]artiglio (pl. artigli) [40]che servono di difesa [41]l'Italia ci fornisce [42]cotone m. [43]riso [44]verità [45]bellissima [46]l'una e l' altra [47]spine [48]avaro [49]rassomigliano [50]ásino [51]che pórtano (welche tragen) [52]oro [53]e mángiano (und fressen) [54]cardo.

23. [1]Gut bebautes Land [2]bringt hervor [3]Berg [4]Schweiz [5]es gibt [6]fette Weiden [7]Kuh [8]Kraut [9]wohlriechend [10]schöne (st. belli) [11]aber keine Lust haben [12]zum Lesen [13]findet man [14]Gegend [15]König [16]Spanien [17]hatte [18]ungeheure Einkünfte [19]kalt [20]sieht man [21]sehr stark [22]sehr alt [23]Lilie [24]weiß [25]Tulpe [26]bunt [27]andere.

24. [1]Buona [2]inchiostro nero (agg. *) [3]abbiamo bevuto [4]cattivo [5]ci fu dato (man hat uns gegeben) [6]butirro fresco (agg.) [7]birra bianca (agg.) [8]possiede [9]grandi possessioni f.

---

*) agg. bedeutet, daß das zweite Wort das Beiwort sei.

prächtige Paläste[10] und herrliche Gärten[11]. Dieses[12] Bier sieht aus wie[13] Wein, und dieser[14] Wein wie Wasser. Diese[15] Birnen sehen wie[16] Aepfel und diese Pfirsiche[17] wie Aprikosen[18] aus. Ziehst du[19] Bildsäulen[20] Gemälden[21], oder Gemälde Bildsäulen vor? Du denkst immer[22] an Bälle[23] und Konzerte[24], und nur selten[25] an Bücher und ernste Beschäftigungen[26].

25.

Il tarlo[1] si nutrisce[2] di legno, la tignuola[3] di lana[4]. Il contadino parla[5] volentieri[6] di campi[7] e di prati[8], di giardini e di vigne[9]. Gli uómini construiscono[10] le loro abitazioni[11] di legno, di pietre, di calcina[12], di sabbia[13] e di luto[14]. I principi sono spesso circondati da[15] adulatori[16] e da pérfidi[17] amici. La pólvere d'armi da fuoco[18] è una composizione[19] di carbone[20], di zolfo[21] e di nitro[22]. L'Italia ha avuto un gran nùmero[23] di poeti[24] célebri[25]. L'ozio è la sorgente[26] di molti mali[27]. Un bicchiere[28] d'acqua chiara[29] val meglio che[30] una bottiglia[31] di cattivo vino.

26.

Die Menschen[1] leben[2] von Brod und Fleisch, von Obst und Gemüse, von Butter und Käse[3]. Wir sprechen[4] von Spaziergängen und Bällen, von neuen Moden[5] und schönen Kleidern[6]. Ihr sprechet nie[7] von Aufgaben[8] und Uebersetzungen[9], von nützlichen Büchern[10] und lehrreichen Unterhaltungen[11]. Dieses Buch handelt[12] von Belagerungen[13] und Schlachten[14], von Siegen[15] und Niederlagen[16]. Die Berge der Schweiz sind mit schönen Kühen[17] und großen Ochsen[18], mit merkwürdigen Pflanzen[19] und seltenen Mineralien[20], mit wohlriechenden Kräutern und mit Blumen von glänzenden Farben[21] bedeckt[22].

---

[10]palazzi magnifici (agg.) [11]superbi giardini [12]questa [13]rassomiglia a (gleicht) [14]questo [15]queste [16]rassomigliano [17]queste pesche [18]albicocca (pl. albicocche) [19]preferisci tu (ziehst du vor) [20]statua [21]pittura [22]pensi sempre [23]ballo [24]concerto [25]ma raramente (und nur selten) [26]occupazioni serie (agg.).

25. [1]Holzwurm [2]nährt sich [3]Motte [4]Wolle [5]spricht [6]gerne [7]Feld [8]Wiese [9]Weinberg [10]bauen [11]Wohnung [12]Kalk [13]Sand [14]Lehm [15]umgeben von [16]Schmeichler [17]treulos [18]Schießpulver [19]Mischung [20]Kohle [21]Schwefel [22]Salpeter [23]Anzahl [24]Dichter [25]berühmt [26]Quelle [27]Uebel [28]Glas [29]klar [30]ist mehr werth als [31]Flasche.

26. [1]Gli uómini [2]vívono [3]formaggio [4]parliamo [5]nuova moda [6]bell' abito (plur. begli abiti) [7]non parlate mai [8]tema m. [9]traduzione [10]libro utile (agg.) [11]conversazione istruttiva [12]tratta [13]assedio (plur. assedj) [14]battaglia [15]vittoria [16]strage [17]bella vacca (plur. belle vacche) [18]gran bue (plur. buoi grandi) [19]pianta notábile [20]raro minerale [21]colore lúcido [22]coperte di.

27.

Darf ich Ihnen[1] eine Tasse[2] Kaffee anbieten? Sie haben[3] zu viel Güte[4]; ich habe[5] so eben[6] eine Tasse Thee getrunken. Geben Sie mir[7] gefälligst[8] ein Stück[9] Brod und ein Glas Bier. Wollen Sie nicht lieber[10] ein wenig Schinken[11] oder Käse und eine Flasche Wein? Wünschen Sie noch[12] ein Stück Brod? Wir haben heute[13] einen Ballen[14] Bücher, zehn[15] Pfund[16] Siegellack und eine Schachtel[17] Bleistifte erhalten. Die Franzosen[18] führen[19] eine Menge[20] Tücher[21] und Weine aus. Ich ziehe[22] ein Glas gutes Wasser[23] einer Flasche schlechten Weines vor. Wenn man Hunger hat[24], ist ein Stück gutes Brod besser[25], als viel Geld[26] in der Tasche. Meine Schwester[27] hat zehn Pfund Zucker und zwölf[28] Ellen[29] Leinwand[30] von dem Kaufmanne erhalten.

Der Gebrauch und die Weglassung des Artikels.

Der unbestimmte Artikel im Deutschen (§. 38).

28.

Ércole[1] era[2] figlio di Giove[3] e d' Almena[4]. Copérnico[5] era Tedesco[6], e Galilei Italiano[7]. Gli antichi[8] abitanti[9] del Brandenburgo erano[10] cacciatori[11] e guerrieri[12]. Cook, celebre[13] navigatore[14], morì[15] nell' anno[16] 1779. Keppler, astrónomo tedesco, nacque[17] nell' anno 1571. Esopo era di Frigia[18] provincia dell' Asia minore[19]. Nissuno[20] è buon cittadino[21], se non è[22] buono sposo[23], buon padre e buon' amico. Bisogna[24], disse[25] Marco Aurelio, che mio figlio sia uomo, prima d'essere[26] principe.

---

27. [1]Posso offrirle (darf ich Ihnen anbieten) [2]chicchera [3]Ella ha [4]troppa bontà [5]ho bevuto (ich habe getrunken) [6]in questo momento [7]mi dia [8]se Le piace [9]pezzo [10]non preferisce Ella [11]presciutto [12]comanda ancora [13]abbiamo ricevuto oggi (wir haben heute erhalten) [14]ballotto [15]dieci [16]libbra [17]scátola [18]Francese [19]espórtano [20]quantità [21]panno [22]preferisco (ich ziehe vor) [23]buon' acqua [24]se abbiamo fame [25]vale meglio (ist besser) [26]molto danaro [27]mia sorella [28]dódici [29] braccio (pl. braccia) [30]tela.

28. [1]Herkules [2]war [3]Jupiter [4]Alkmene [5]Kopernikus [6]Deutscher [7]Italiener [8]alt [9]Bewohner [10]waren [11]Jäger [12]Krieger [13]berühmt [14]Seefahrer [15]starb [16]Jahr [17]wurde geboren [18]Phrygien [19]Klein-Asien [20]Niemand [21]Bürger [22]wenn er nicht ist [23]Gatte [24]mein Sohn muß werden (bisogna che mio figlo sia) [25]sagte [26]ehe er wird.

29.

Wer ist[1] dieser Herr[2]? Ich glaube[3], es ist[4] ein Italiener und sein Sohn ist ein Maler[5]. Diese Dame[6] ist eine Deutsche. Mein Vater ist ein Arzt[7] und meine Schwestern[8] sind Putzmacherinnen[9]. Der Bruder dieses jungen Mannes[10] ist ein Uhrmacher[11]. Hier ist ein Engländer[12] und eine Engländerin[13]. Dieser Herr ist auch[14] ein Engländer; seine[15] Schwester ist eine Witwe[16]. Mein Kutscher[17] ist ein Deutscher, und mein Bedienter[18] (ist) ein Franzose. Unsere Magd[19] ist eine Jüdin[20].

30.

Pietro il Grande ebbe la statura[1] svelta[2], la faccia nóbile[3], gli occhj vivaci[4], ed il temperamento robusto[5]. I Gronlandesi hanno la faccia lunga e piatta[6], il naso schiacciato e compresso[7], la bocca grandissima[8] e la voce strillante[9]. Lo struzzo ha le gambe alte[10], il collo[11] lungo e le ali[12] molto[13] piccole. La palma[14] ha le foglie[15] così larghe e così grosse[16], che véngono adoperate[17] per coprire[18] i tetti[19].

31. a.

Die Afrikaner[1] haben schwarze Haare[2]. Die Blinden[3] haben gewöhnlich[4] ein sehr feines[5] Gehör[6] und ein empfindliches[7] Gefühl[8]. Die Chinesen[9] haben ein breites[10] Gesicht, kleine Augen, eine platte Nase und eine bräunliche[11] Gesichtsfarbe[12]. Der Kaffeebaum[13] hat dünne[14] und geschmeidige[15] Aeste[16], und einen ziemlich hohen[17] Stamm[18]. Der römische Kaiser Hadrian[19] hatte[20] ein so gutes[21] Gedächtniß[22], daß er[23] die Namen[24] aller seiner Soldaten[25] wußte.

---

29. [1]Chi è [2]questo Signore [3]credo [4]che sia [5]pittore [6]questa dama [7]médico [8]le mie sorelle [9]modiste [10]di questo gióvane [11]oriuolaio [12], [13]Inglese m. und f. [14]anche [15]sua [16]védova [17]il mio cocchiere [18]il mio servo [19]la nostra serva [20]Ebrea.

30. [1]Wuchs [2]schlank [3]edles Gesicht [4]lebhafte Augen [5]starke Leibesbeschaffenheit [6]platt [7]stumpfe und eingedrückte Nase [8]sehr großer Mund [9]gellende Stimme [10]hohe Beine [11]Hals [12]Flügel [13]sehr [14]Palmbaum [15]Blatt [16]so breit und dick [17]daß man sie gebraucht [18]um zu decken [19]Dach.

31. a. [1]Africano [2]capello (pl. capegli) [3]cieco (pl. ciechi) [4]ordinariamente [5]molto fino [6]udito [7]sensibile [8]tatto [9]Chinese, Cinese [10]largo [11]brunastro [12]carnagione f. [13]l'albero del caffè [14]sottile [15]flessibile [16]ramo [17]assai alto [18]tronco [19]l' Imperadore romano Adriano [20]ebbe [21]così buona [22]memoria [23]che sapeva (daß er wußte) [24]nome m. [25]di tutt' i suoi soldati.

31. b.

Egli è stato un furioso[1] Italiano. Rafaello è stato un' eccellente[2] pittore. Questo Signore è un' ufficiale di merito[3]. Ecco[4] un Francese di statura[5] piccola, ed un'Americano d'alta[6] statura. La signora L. è stata una buona attrice[7]. Damigella[8] C. è una buona cantante[9]. È un' impiegato[10] di poco conto[11]. Il tuo amico è un medico di grido[12]. Io sono un' uomo di corte[13], e tu sei un' uomo di spada[14].

Die Weglassung des Artikels im Deutschen (§. 42).

32.

La guerra[1] e la peste[2] sono grandi flagelli[3]. È raro[4], che un' infelice[5] abbia[6] amici, ma è più raro ancora[7], ch' egli abbia parenti[8]. Gli uomini sono soggetti[9] a malattie[10] dolorose[11]. L' Italia ha célebri[12] poeti[13]. Il savio preferisce[14] una casa piccola e comoda[15] a grandi palazzi[16], ed una fortuna[17] mediocre[18] a grandi ricchezze[19]. Attienti[20] sempre a persone[21] virtuose[22], e non comunicare mai[23] i tuoi segreti[24] a traditori[25] ed a pérfidi[26]. Il saggio[27] preferisce buoni libri a begli[28] abiti. Le piante[29] forniscono[30] nutrimento[31] ai sani[32], e rimedj[33] agli ammalati[34].

33.

Wollen Sie[1] Blumen oder Früchte? Bringet uns[2] Licht[3]. Dieser junge Mann[4] hat gute Freunde, liebenswürdige[5] Schwestern und unterhaltende[6] Bücher, er schreibt oft[7] an gute Kinder, an treue[8] Freunde und an fleißige[9] Schüler. Er zieht angenehme

---

31. b. [1]Wüthend [2]vortrefflich [3]Verdienst [4]hier ist, sieh' da [5]Wuchs [6]hoch [7]Schauspielerin [8]Fräulein [9]Sängerin [10]Beamter [11]Belang [12]Ruf [13]Hofmann [14]Kriegsmann.

32. [1]Krieg [2]Pest [3]Plage [4]selten [5]Unglücklicher [6]hat [7]noch seltener [8]Verwandte [9]unterworfen [10]Krankheit [11]schmerzhaft [12]berühmt [13]Dichter [14]zieht vor [15]bequem [16]Palast [17]Vermögen [18]mittelmäßig [19]Reichthum [20]schließe dich an [21]Person [22]tugendhaft [23]theile nie mit [24]deine Geheimnisse [25]Verräther [26]Treuloser [27]Weise [28]schön [29]Pflanzen [30]gewähren [31]Nahrung [32]Gesunde [33]Heilung [34]Kranke.

33. [1]Vuole Ella [2]portáteci [3]lume [4]gióvane [5]amábile [6]dilettévole [7]scrive spesso [8]fedele [9]diligente

Spaziergänge[10] und lehrreiche Bücher[11], schönen Kleidern und kostbaren Kleinodien[12] vor. Vertraue dich nur[13] Personen an, die es verdienen[14], und flieh[15] den Umgang[16] derjenigen[17], welche dich[18] zu Ungerechtigkeiten[19] verleiten wollen.

34.

L' occupazione[1] è il miglior[2] rimedio[3] contro[4] la noia[5]. L' ignoranza[6] produce[7] l' errore[8] ed i pregiudizj[9]. La moderazione[10] è il tesoro[11] del savio. Il nutrimento e il vestimento[12] sono i primi[13] bisogni[14] dell' uomo. Annibale[15] univa[16] l' astuzia[17] al coraggio[18] e alla forza[19]. La Francia[20] è un bel paese[21]. L' Italia vien chiamata[22] il giardino dell' Europa. L' Egitto[23] deve[24] la sua fertilità[25] al Nilo.

35.

La Danimarca[1] è più fértile[2] della[3] Svezia[4]. I fiumi[5] dell' America sono più grandi di quelli[6] dell' Europa. I Pirenei[7] separano[8] la Francia dalla Spagna[9], e le Alpi separano l'Italia dalla Francia. Il Reno[10] e la Sena[11] hanno il loro corso[12] da Mezzogiorno[13] verso Settentrione[14], l' Ebro ed il Ródano[15] da Settentrione verso Mezzogiorno, il Danubio[16] ed il Tamigi[17] dall' Occidente[18] verso l' Oriente[19], il Tago e la Loire dall' Oriente verso l' Occidente.

36.

Fleiß und Gehorsam[1] empfehlen[2] einen jungen Menschen[3]. Thätigkeit[4] und Zufriedenheit[5] sind die Quellen[6] der Glückseligkeit[7]. Reichthum[8] macht nicht immer glücklich[9]. Gram[10] und Unzufriedenheit[11] wohnen oft[12] in dem Palaste des Königs, Froh-

---

[10]passeggiata aggradévole [11]libro istruttivo [12]cosa preziosa [13]non ti fidare che [14]che lo meritano [15]fuggi [16]commercio [17]di coloro [18]che vogliono indurti (welche dich verleiten wollen) [19]ingiustizia.

34. [1]Beschäftigung [2]beste [3]Mittel [4]gegen [5]lange Weile [6]Unwissenheit [7]erzeugt [8]Irrthum [9]Vorurtheil [10]Mäßigung [11]Schatz [12]Kleidung [13]erste [14]Bedürfniß [15]Hannibal [16]verband [17]List [18]mit Muth [19]Stärke [20]Frankreich [21]Land [22]wird genannt [23]Egypten [24]verdankt [25]seine Fruchtbarkeit.

35. [1]Dänemark [2]fruchtbarer [3]als [4]Schweden [5]Fluß [6]größer als jene [7]Pyrenäen [8]trennen, scheiden [9]Spanien [10]Rhein [11]Seine [12]fließen [13]Süden [14]Norden [15]Rhone [16]Donau [17]Themse [18]Westen [19]Osten.

36. [1]Ubbidienza [2]raccomándano [3]gióvane (junge Mensch) [4]attività [5]contentezza [6]sorgente f. [7]felicità [8]ricchezza [9]non rende sempre l' uomo felice [10]cordoglio [11]scontento [12]dimórano spesso

sinn[13] und Heiterkeit[14] in der Hütte[15] des Tagelöhners[16]. Wien ist die Hauptstadt[17] von Oesterreich, und Berlin die[18] von Preußen[19]. Schottland[20] liegt nördlich[21] von England[22].

37.

Die Schweiz liegt zwischen[1] Deutschland, Italien und Frankreich. Sicilien[2] und Sardinien[3] liegen[4] im mittelländischen Meere[5]. Die Donau fließt durch[6] Deutschland, Ungarn[7] und die Türkei[8], und ergießt sich[9] in das schwarze Meer[10]. Die Hauptflüsse[11] Afrikas sind der Nil und der Niger[12]. Die Insel Malta[13] gehört[14] England. Die Portugiesen[15] haben Brasilien[16] entdeckt[17]. Europa hat gegen Morgen Asien, gegen Mittag Afrika und gegen Abend Amerika.

Die vielfache Zahl der Hauptwörter (§. 46).

38.

Wie heißt die vielfache Zahl von folgenden Hauptwörtern?

Il giorno der Tag, il compagno der Gefährte, l'albero der Baum, il fiore die Blume, il mese der Monat, la rosa die Rose, la stufa der Ofen, il lacchè der Lakei, der Laufer, la verità die Wahrheit, l' abilità die Geschicklichkeit, l' arco der Bogen, il catafalco das Trauergerüst, il fiasco die Flasche, il giuoco das Spiel, l' impiego das Amt, il diálogo das Gespräch, la fatica die Mühe, Arbeit, la mánica der Aermel, la bottega der Laden, la piaga die Wunde, la riga die Zeile, il nemico der Feind, il mendico der Bettler, il bacio der Kuß, la valigia das Felleisen, la spiaggia die Küste, la fascia die Binde, l' esempio das Beispiel, il tempio der Tempel, l' incendio die Feuersbrunst, l' avversario der Gegner, il vizio das Laster, il foglio das Blatt (im Buche), la battaglia die Schlacht, il granaio der Kornboden, il guantaio der Handschuhmacher, il Papa der Papst, l' Arciduca der Erzherzog.

39.

I cammelli[1] póssono sopportare[2] lungo tempo[3] la sete. Non è prudente[4] di dire[5] ai Re[6] tutte le[7] verità[8]. Le fa-

---

[13]allegrezza [14]ilarità [15]tugurio [16]operaio [17]capitale f. [18]quella [19]Prussia [20]Scozia [21]è situata a Settentrione [22]Inghilterra

37. [1]È situata fra [2]Sicilia [3]Sardegna [4]sono situate [5]Mare-Mediterraneo [6]passa per [7]Ungheria [8]Turchia [9]trabocca [10]Marnero [11]fiume principale [12]Nigro [13]l'isola di Malta [14]appartiene [15]Portoghese [16]Brasile m. [17]scoperto.

39. [1]Kameel [2]können ertragen [3]lange [4]es ist nicht klug [5]zu sagen [6]König [7]alle [8]Wahrheit

tiche[9] della campagna[10] sono aggradévoli[11]. Solamente[12] lo stolto[13] crede alle[14] streghe[15] ed alle maghe[16]. I ricchi hanno meno[17] amici, ch' essi crédono[18]. I médici sono gli amici ed anche i nemici[19] della natura umana (menschlicher Natur). I capricci[20] dei vecchj[21] sono spesso insopportábili[22]. Il savio trova[23] qualche volta[24] piacere[25] nei luoghi[26] solitarj[27]. Nei tempi antichi[28] gli uomini mangiavano[29] colle dita[30]. I tempj degli antichi Greci e Romani. I poeti divinizzano[31] spesso nei loro poemi[32] i Monarchi[33]. I Greci[34] onoravano[35] gli Dei in tempj[36] magnifici[37], e facevano loro[38] dei sacrifizj[39].

40.

Die Pferde sind uns[1] sehr nützlich. Die Franzosen haben geschickte[2] Feldherren[3]. Die Geschichte[4] ist das Gemälde[5] der Zeiten[6] und der Menschen. Die Bescheidenheit[7] erhöht[8] den Werth[9] der anderen[10] Tugenden[11]. Die Arbeiten des Landmannes[12] sind mühsam[13]. Die Kinder lieben[14] die Spiele[15]. Der Fürst belohnt[16] die Gelehrten[17] und die Künstler. Die Weisen sprechen[18] wenig[19], aber sie denken[20] viel[21]. Die aufrichtigen[22] Freunde sind selten[23]. Die Orte, wo ich[24] einst[25] glücklich[26] war, sind mir theuer[27]. Die Katze[28] stellt[29] den Mäusen[30], Ratten[31] und Vögeln[32] nach. In den kleinen[33] Städten sind die Gasthäuser[34] schlecht.

41.

Kaufet[1] Dintenfässer[2], Messer[3] und Löffeln[4]. Meine Schwester hat[5] auf dem Markte[6] Eier[7] und Obst gekauft. Unser[8] Nachbar hat[9] zwei[10] Paar[11] Ochsen[12] um einen billigen Preis[13] verkauft. Von den Lippen[14] dieses[15] Mannes habe ich noch keine[16]

---

[9]Arbeit [10]Feld [11]angenehm [12]nur [13]Thor [14]glaubt an [15]Hexe [16]Zauberin [17]weniger [18]als sie glauben [19]Feind [20]Laune [21]Greis [22]unerträglich [23]findet [24]manchmal [25]Vergnügen [26]Ort [27]einsam [28]in den vorigen Zeiten [29]aßen [30]Finger [31]vergöttern [32]Lobgedicht [33]Monarch [34]Grieche [35]verehren [36]Tempel [37]prächtig [38]brachten ihnen dar [39] Opfer.

40. [1]Ci sono [2]abile [3]generale [4]storia [5]ritratto [6]tempo [7]modéstia [8]innalza [9]prezzo [10]altre [11]virtù f. [12]agricoltore [13]penoso [14]ámano [15]giuoco [16]ricompensa [17]letterato [18]párlano [19]poco [20]ma pénsano [21]molto [22]sincero [23]raro [24]dov' era (wo ich war) [25]una volta [26]felice [27]caro [28]gatto [29]fa la caccia (stellt nach) [30]sorcio [31]ratto [32]uccello [33]piccola f. [34]albergo.

41. [1]Comprate [2]calamaio [3]coltello [4]cucchiaio [5]ha comprato (hat gekauft) [6]al mercato [7]uovo [8]il nostro [9]ha venduto (hat verkauft) [10]due [11]paio [12]bue (buoi) [13]per un prezzo discreto [14]labbro [15]di questo [16]non ho udito ancora (habe ich noch keine gehört)

Unwahrheiten[17] gehört. Diese[18] Arten[19] Thiere[20] sind selten[21] in den Ländern Europa's. Der junge Herr Graf[22] denkt nur[23] an die Jagden, Spaziergänge[24] und Lustreisen[25]. Herr[26] Müller hat eine große Menge[27] Obst in seinem Garten, nämlich[28]: Kirschen[29], Aprikosen[30], Pfirsiche[31], Nüsse[32] und Weintrauben[33]. In einem[34] Lande findet man[35] Städte, Marktflecken[36], Dörfer[37], Berge[38], Felsen[39], Hügel[40], Thäler[41], Ebenen[42], Wälder[43], Gebüsche[44], Wiesen[45] und Bäche[46].

Geschlecht der Hauptwörter (§. 51).

42.

Von welchem Geschlechte sind die folgenden Hauptwörter? (Man setze den Artikel.)

Padrone Herr, mondo Welt, chiesa Kirche, diadema königliche Krone, Monarca Monarch, poema Gedicht, Geométra Feldmesser, fiele Galle, ponte Brücke, croce Kreuz, barile Tonne, costume Gewohnheit, rédine Zügel, onore Ehre, creazione Schöpfung, corte Hof, cuore Herz, bovile Kuhstall, fiume Fluß, vertígine Schwindel, rafreddore Schnupfen, stivale Stiefel, porzione Antheil, pernice Rebhuhn, stupore Erstaunen.

Bildung der weiblichen Form der Hauptwörter (§. 52).

43.

Man bilde das weibliche Geschlecht von folgenden Hauptwörtern:

Il cuoco der Koch, l' ambasciatore der Gesandte, il Milanese der Mailänder, l' attore der Schauspieler, lo scultore der Bildhauer, il lavandaio der Wäscher, il governatore der Statthalter, il sarto der Schneider, il calzolaio der Schuster, il Pórtoghese der Portugiese.

---

[17]bugia [18]questa f. [19]specie [20]d' animali [21]rara f. [22]il signor contino [23]non pensa che (denkt nur) [24]passeggio [25]viaggio di piacere [26]il signor [27]una gran quantità [28]cioè [29]ciriegia [30]albicocca [31]pesca [32]noce f. [33]uva [34]in un [35]si trovano [36]borgo [37]villaggio [38]monte m. [39]scoglio [40]collina [41]valle f. [42]pianura [43]bosco [44]cespuglio [45]prato [46]ruscello.

44.

Roma fu lungo tempo[1] la dominatrice[2] del mondo. I Romani[3] avevano sacerdoti[4] e sacerdotesse. Guardatevi[5] dagli adulatori e dalle adulatrici. I delatori[6] e le delatrici sono sprezzati[7]. La temperanza[8] e l' attività[9] sono le conservatrici[10] della sanità[11]. La rosa è la regina dei fiori. L' Imperadore Giuseppe II. era figlio dell' Imperatrice Maria Teresa. Diana era la Dea della caccia, e Minerva la Dea della sapienza[12]. Le donne son create[13] per essere[14] le compagne[15], ma non[16] le schiave[17] degli uomini.

45.

Ein Engländer und eine Engländerin verlangen mit Ihnen zu sprechen[1]. Der Pächter[2] und die Pächterin werden[3] diesen Nachmittag[4] kommen. Der Nachbar und die Nachbarin sind ausgegangen[5]. Ich kenne[6] den Fürsten und die Fürstin, aber nicht den Herzog und die Herzogin, den Baron und die Baronin. Diese Dame ist eine Französin, und diese Fräulein[7] sind Italienerinnen. Mein Freund lobt[8] seinen Wohlthäter[9] und seine Wohlthäterin. Die Frau[10] Gräfin ist die Beschützerin[11] aller Unglücklichen[12]. Dieses Mädchen ist eine[13] Lügnerin[14], und diese Frau ist eine Betrügerin[15]. Wir haben[16] einen Wolf[17] und eine Wölfin, einen Esel[18] und eine Eselin gesehen.

Zusammengesetzte Hauptwörter (§. 53).

46. a.

Strohhut. Schnupftabak. Pferdemarkt. Gebetbuch. Jagdhund. Baumblatt. Sanduhr. Tanzschuhe. Brodmagazin. Blumentopf. Biergläser. Reisewagen. Oelgemälde. Kaffeeschalen. Wagenpferd.

---

44. [1]War lange [2]il dominatore, der Beherrscher [3]Römer [4]Priester [5]hütet euch vor [6]Angeber [7]verachtet man [8]Mäßigkeit [9]Thätigkeit [10]conservatore, Erhalter [11]Gesundheit [12]Weisheit [13]geschaffen [14]um zu sein [15]compagno, Gefährte [16]aber nicht [17]schiavo, Sklave.

45. [1]Dimándano a parlarle [2]fittaiuolo [3]verranno (werden kommen) [4]questo dopopranzo [5]usciti di casa [6]conosco [7]Signorina [8]loda [9]benefattore [10]la signora [11]Beschützer, protettore [12]di tutti gl' infelici [13]è una [14]Lügner, bugiardo [15]Betrüger, ingannatore [16]abbiamo veduto (wir haben gesehen) [17]lupo [18]ásino.

46. a. Hut, cappello, Stroh, paglia, Tabak, tabacco, Schnupf-, naso, Markt, mercato, Gebet, preghiera, Blatt, foglia, Uhr, orologio, Sand, pólvere f., Schuh, scarpino, Tanz, ballo, Magazin, magazzino, Topf, vaso, Glas, bicchiere, Wagen, carrozza, Reise, viaggio, Gemälde, quadro, Oel, olio, Schale, chicchera, Wagen, vettura,

Tischwäsche. Wasserflasche. Tanzmeister. Strohhaus (worin Stroh aufbewahrt wird). Dampfschiff. Erdapfel.

46. b.

Nelle nostre scuole abbiamo buoni maestri di disegno[1], di caligrafia e di musica. Chiamate[2] la ragazza[3] dei fiori[4], e la donna[5] del butirro[6]. Ho veduto[7] la città di Praga, di Leopoli[8] e di Olmuzza. Questa casa ha ancora[9] due scale[10] a lumaca[11]. Nel nostro giardino abbiamo un monte[12] a chiocciola[13]. Il clavicordio[14] a coda[15] della sorella è d'un rinomato[16] maestro. Questa vedova[17] ha ricevuto[18] dall'Imperatore una pensione a vita[19]. Quelle carrozze[20] a nove posti[21] non sono comode[22]. Il fratello ha ricevuto calzoni[23] alla Francese. La madre à un cappello[24] all' inglese. La nostra sala è mobigliata[25] alla rococcò.

46. c.

Il nostro quartiere[1] consiste[2]: in una camera da conversazione[3], in una camera da mangiare[4], in un' anticamera[5], ed in due camere da dormire[6]. Nella sala abbiamo quattro tavole[7] da giuoco[8], e due sedie[9] da appoggio[10] (a bracciuoli). Compratemi[11] due quinterni[12] di carta[13] da scrivere[14]. La madre ha comprato[15] sei cicchere[16] da caffè, tre tazze da tè, e due bottiglie da acqua. Quel lavorante[17] ha fatto[18] un tratto[19] da briccone[20]. Sapete[21] la storia[22] del Signore dalla maschera[23] di ferro[24]? Adesso[25] non si vedono[26] più qui[27] ufficiali dai mantelli[28] rossi. Vedete[29] laggiù[30] la casa dal tetto[31] rosso?

Die vielfache Zahl und die weibliche Form der Beiwörter (§. 54).

47.

La terra è rotonda. La storia romana è interessante[1]. La iena[2] è crudele e sanguinaria[3]. La cicuta[4] è una pianta

---

Wäsche, biancheria, Tisch, tavola, Flasche, bottiglia, Meister, maestro, Schiff, nave f., Dampf, vapore, Apfel, pomo, Erde, terra.

46. b. [1]Zeichen [2]rufet [3]Mädchen [4]Blumen [5]Weib [6]Butter [7]gesehen [8]Lemberg [9]noch [10]Stiege [11]Schnecke [12]Berg [13]Schnecke [14]Klavier [15]Flügel [16]berühmt [17]Witwe [18]bekommen [19]lebenslänglich [20]Wagen [21]Sitz [22]bequem [23]Hosen [24]Hut [25]Einrichtung.

46. c. [1]Wohnung [2]besteht [3]Gesellschaft [4]essen [5]Vorzimmer [6]schlafen [7]Tisch [8]Spiel [9]Sessel [10]Lehne [11]kaufet mir [12]Buch [13]Papier [14]schreiben [15]gekauft [16]Schale [17]Gesell [18]gemacht, ausgeübt [19]Streich [20]Schurken [21]kennet ihr [22]Geschichte [23]Maske [24]Eisen [25]jetzt [26]sieht man [27]hier [28]Mäntel [29]sehet ihr [30]dort unten [31]Dach.

47. [1]Anziehend [2]Hyäne [3]blutdürstig [4]Schierling

velenosa[5]. Il morso[6] d' una vípera[7] è pericoloso[8]. Il corpo è mortale[9], ma l' anima è immortale[10]. La disgrazia[11] è una buona scuola. La gioventù[12] è ordinariamente[13] leggiera[14], sconsiderata[15] e incostante. L' antica Grecia[16] fu la sede[17] della libertà[18], delle arti e delle scienze. Le nebbie[19] si fórmano[20] nella parte inferiore[21] dell' aria. Un corpo deforme[22] rinchiude[23] spesso una bell' anima.

48.

I bei giorni della vita non durano che[1] un momento[2]. Le persone[3] gelose[4] non sono felici. I Persiani[5] furono[6] piacévoli[7], civili[8] e liberali[9] verso[10] gli stranieri. Gli Olandesi[11] sono industriosi[12], amanti della politezza[13] ed ecónomi[14]. I Lapponesi[15] sono brutti[16], sucidi[17] e prigi[18]. Le bandiere[19] dei Greci moderni[20] sono turchine[21] con una croce[22] bianca. Il leone ha le gambe[23] corte[24], ossute[25] e molto svelte[26]; il suo portamento[27] è lento[28] e maestoso[29], i suoi occhj sono vivaci e acuti[30]. Gli animali che hanno le gambe lunghe, hanno anche il collo[31] lungo, per poter abbassare la loro testa sino a terra[32]. La grandezza[33] e le ricchezze sono cose caduche[34]; la virtù sola[35] è stabile[36], sicura[37] è durévole[38].

49.

Unsere[1] Magd ist krank. Diese Flasche[2] ist zu[3] klein. Meine Stiefel[4] sind sehr[5] enge[6]. Diese Pflaumen[7] sind noch nicht[8] reif[9]. Julie[10] ist ein ungelehriges[11] und ungehorsames[12] Mädchen; ihre jüngere[13] Schwester hingegen[14] ist sehr fleißig[15] und sehr folgsam[16]. Ist sie schon[17] großjährig[18]? Verzeihen Sie[19], sie ist

---

[5]giftig, Gift [6]Biß [7]Natter [8]gefährlich [9]sterblich [10]unsterblich [11]Unglück [12]Jugend [13]gewöhnlich [14]leichtsinnig [15]unbesonnen [16]Griechenland [17]Sitz [18]Freiheit [19]Nebel [20]bilden sich [21]untere Theil [22]ein häßlicher Leib [23]verbirgt.

48. [1]Währen nur [2]Augenblick [3]Person [4]mißgünstig [5]Perser [6]waren [7]gefällig [8]höflich [9]freigebig [10]gegen [11]Holländer [12]betriebsam [13]reinlich [14]sparsam [15]Lappländer [16]häßlich [17]unreinlich [18]faul [19]Fahne [20]Neugriechen [21]blau [22]Kreuz [23]Bein [24]kurz [25]knochig [26]gelenkig [27]Gang [28]langsam [29]majestätisch [30]durchdringend [31]Hals [32]um mit ihrem Kopfe bis zur Erde reichen zu können [33]Größe [34]hinfällig [35]allein [36]beständig [37]sicher [38]dauerhaft.

49. [1]La nostra [2]questa bottiglia [3]troppo [4]i miei stivali [5]molto [6]stretto [7]queste prugne [8]non sono ancora [9]maturo [10]Giulia [11]indócile (agg.) [12]disubbidiente (agg.) [13]minore (agg.) [14]all' incontro [15]diligente [16]ubbidiente [17]è ella già [18]maggiore [19]scusi

noch minderjährig[20]. Wo haben Sie[21] diesen niedlichen[22] Ring[23] und diese schönen Bänder gekauft? Wo kann man[24] solche[25] gute Federn und solche feine[26] Bleistifte kaufen?

50.

Diese Nation[1] ist sehr erfindsam[2]. Dieses Frauenzimmer[3] ist aus Paris gebürtig[4]. Die Hitze[5] ist übermäßig[6]. Es ist[7] eine entscheidende[8] Schlacht[9] vorgefallen. Dieser junge Mensch führt[10] ein thätiges[11] Leben. Eine tugendhafte[12] Frau ist glücklich. Die eifersüchtigen[13] Frauen sind gewöhnlich[14] unglücklich[15]. Meine Schwester ist sehr furchtsam[16]. Die Frauenzimmer[17] sind überhaupt[18] ein wenig[19] furchtsam. Unsere Schritte[20] sind gleich[21]; diese Zeilen[22] sind ungleich[23]. Ich liebe[24] die moralischen Bücher. Ich kenne[25] die vornehmsten[26] Begebenheiten[27] aus der[28] französischen Geschichte[29].

51.

Diese Nachricht[1] ist falsch. Diese alte Frau ist müde. Dieses Mädchen ist stumm. Diese Häuser sind sehr niedrig[2]. Unser Hund hat lange Ohren[3]. Meine Base hat eine sanfte[4] Stimme. Ihre Federn[5] sind zu weich[6]. Geben Sie mir ein Glas frisches[7] Wasser. Hier sind zwei Ellen weiße[8] Leinwand. Mein Bruder liebt[9] die türkische[10] Tracht[11], aber nicht[12] die türkische Nation. Deine Schwester hat ein schönes Buch und einen schönen Kupferstich[13] erhalten. Es ist mir[14] ein neues Unglück, ein neuer Unfall[15] begegnet. Ich habe[16] einen neuen Herrn[17] und eine neue Frau.

---

[20]minore [21]dove ha Ella comprato (wo haben Sie gekauft) [22]questo grazioso [23]anello [24]dove si possono comprare (wo kann man kaufen) [25]di queste [26]fino (agg.)

50. [1]Nazione [2]ingegnoso [3]donna [4]nativo [5]calore m. [6]eccessivo [7]è avvenuta (es ist vorgefallen) [8]decisivo (agg.) [9]battaglia [10]mena [11]attivo [12]virtuoso [13]geloso [14]ordinariamente [15]infelice [16]tímido [17]donna [18]generalmente [19]un poco [20]i nostri passi [21]eguale [22]riga [23]disuguale [24]amo [25]conosco [26]principale [27]avventura [28]della [29]storia della Francia.

51. [1]Nuova [2]basso [3]orecchio [4]dolce [5]le Sue penne [6]molle [7]fresco (agg.) [8]bianco (agg.) [9]ama [10]turco (agg.) [11]vestimento [12]ma non ama [13]intaglio in rame [14]mi è accaduto (es ist mir zugestoßen) [15]accidente [16]ho [17]padrone.

52.

Diese Familie[1] ist sehr glücklich. Der Vater ist ein rechtschaffener[2] und arbeitsamer[3] Mann, seine Gattin[4] (ist) eine tugendhafte, bescheidene[5] und wohlthätige[6] Frau. Die Kinder sind wohl[7] erzogen[8] und sehr unterrichtet[9]. Die Eltern sind nicht reich, aber sie führen[10] ein sparsames[11] und zurückgezogenes[12] Leben, und wenden[13] einen großen Theil[14] ihres[15] kleinen Vermögens[16] zur Unterstützung der Dürftigen[17] an. Sie lieben weder[18] die zahlreichen[19] Gesellschaften[20], noch die ausgesuchten[21] Speisen[22], noch die kostspieligen[23] Vergnügungen[24] und (sie) werden von allen denen geliebt[25], die[26] das Glück[27] haben, sie zu kennen[28].

53.

Dieser junge Mensch ist sehr hübsch[1] und sehr liebenswürdig[2]. Er hat einen kleinen Mund, rothe[3] Lippen[4], große Augen, blonde[5] Haare, einen schlanken Wuchs, einen majestätischen Gang[6] und einen guten[7] Verstand[8]. Sein Bruder ist ganz das Gegentheil[9]; er hat einen großen Mund, ungleiche und schwarze[10] Zähne[11], kleine Augen, eine lange Nase, rothe[12] Haare, einen schleppenden[13] Gang und einen beschränkten[14] Verstand.

Steigerung der Beiwörter (§. 58).

54.

Il sole è più grande della luna. Il sorcio è più piccolo del topo. La capra[1] è più forte, più vivace[2] e più ágile[3] della pécora[4]. Il tempo è più prezioso dell' oro. Il Monte Bianco[5] è il più alto[6] monte dell' Europa. La virtù è il più prezioso dei tesori[7]. La Religione è la più dolce delle con–

---

52. [1]Questa famiglia [2]onesto (agg.) [3]laborioso (agg.) [4]consorte [5]modesto (agg. [6]benéfico (agg.) [7]bene [8]educato [9]istruito [10]menare [11]ecónomo (agg.) [12]ritirato [13]impiégano [14]parte f. [15]della loro [16]facoltà [17]per soccorrere i bisognosi [18]non ámano nè [19]numeroso (agg.) [20]società [21]squisito (agg.) [22]vivanda [23]dispendioso (agg.) [24]piacere [25]e sono amati da tutti quelli [26]che hanno (die haben) [27]vantaggio [28]di conoscerli.

53. [1]Grazioso [2]amábile [3]vermiglio [4]labbro [5]biondo [6]andamento [7]acuto [8]spirito [9]tutto il contrario [10]nero [11]dente m. [12]rosso [13]strascinante [14]corto.

54. [1]Ziege [2]lebhaft [3]gelenkig [4]Schaf [5]Montblanc [6]hoch [7]Schatz

solazioni[8]. Gl' insetti[9] i più útili sono: il bigatto[10] e l' ape. Gli alimenti[11] semplici sono i più sani[12]. L' uomo il più ricco non è sempre il più felice. I nemici i più pericolosi[13] della vita, sono l' intemperanza[14] e l' ozio.

55. a.

La Francia è così popolata[1] come la Germania. La Svizzera non è così fértile[2] come l' Italia. La storia è sì utile che piacévole[3]. I tiranni[4] sono ordinariamente sì codardi[5] che crudeli. L' Africa è più grande dell' Europa, ma è meno[6] grande dell' Asia. Lo studio è la miglior consolazione[7] nelle disgrazie. I migliori Re della Svezia furono Gustavo Vasa e Gustavo Adolfo. La cattiva compagnia rende il buono cattivo, ed il cattivo peggiore. Il ménomo vento piega[8] il giunco[9], ma la più violenta[10] tempesta[11] non lo srádica[12]. La lettura dei romanzi[13] è pericolosissima per la gioventù.

55. b.

Marie ist so fleißig wie ihre Schwester, Joseph ist so stark[1] wie Johann. Dieses Obst[2] ist so süß[3] wie Zucker[4]. Der Vater ist so reich wie der Onkel. Berlin ist nicht so schön wie Wien. Diese Schüler sind nicht so arbeitsam[5] wie jene[6]. Unsere Wohnung[7] ist so schön als bequem[8]. Unsere Spaziergänge[9] sind so angenehm[10] als zahlreich[11]. Diese Mädchen waren so arbeitsam als gehorsam[12]. Die Herren N. sind nicht so reich als zufrieden[13]. Du hast nicht so viel Fleiß als dein Bruder gehabt. Wir haben so viel Gemälde[14] als ihr. Auf dem Spaziergange waren nicht so viel Damen als Herren. Dein Sohn ist so gewesen, wie er sein soll. Mein Zimmer ist so, wie ich es wünsche[15].

56.

Das Blei[1] ist schwerer[2] als das Eisen. Das Reh[3] ist kleiner als der Hirsch[4]. Die Fischotter[5] ist größer und dicker als die

---

[8]Tröstung [9]Insekt [10]Seidenwurm [11]Nahrungsmittel [12]gesund [13]gefährlich [14]Unmäßigkeit.

55. a. [1]Bevölkert [2]fruchtbar [3]angenehm [4]Tyrann [5]feigherzig [6]nicht so [7]Trost [8]beugt [9]Schilfrohr [10]heftig [11]Sturm [12]entwurzeln [13]Roman.

55. b. [1]Forte [2]frutta [3]dolce [4]zucchero [5]laborioso [6]quelli [7]alloggio [8]comodo [9]passeggio [10]ameni [11]numerosi [12]ubbidiente [13]contento [14]quadri [15]bramo.

56. [1]Piombo [2]pesante [3]capriuolo [4]cervo [5]lontra

Katze. Der Tadel[6] ist gewöhnlich nützlicher als das Lob[7]. Die Fürsten sind oft unglücklicher als ihre Unterthanen[8]. Eine gute Erziehung ist die größte der Wohlthaten[9]. Europa und Australien[10] sind die kleinsten Welttheile[11]. Rußland und China[12] sind die größten Reiche[13]. Liefland[14] ist eine der schönsten Provinzen[15] des Nordens. Der Büffel[16] ist nach dem Schweine[17] das schmutzigste[18] aller Thiere.

57. a.

Der Kolibri[1] ist sehr klein. Der Strauß legt[2] eine große Anzahl[3] Eier[4]. Die Gemsenjagd[5] ist ziemlich[6] gefährlich[7]. Karl der Zwölfte war[8] eben so halsstarrig[9] als muthig[10]. Das Veilchen[11] ist nicht so schön als die Rose. Der Löwe ist eben so muthig und unerschrocken[12] als der Tiger[13], aber er ist großmüthiger[14] und nicht so grausam als dieser[15]. Schweden liefert[16] das beste Eisen und England den besten Stahl[17]. Die schlechten Grundsätze[18] sind schlimmer als die schlechten Handlungen[19]. Der Krieg ist das größte der Uebel.

57. b.

Diese Berge[1] geben[2] mehr Eisen[3] als Kupfer[4]. Auf dem Markte[5] waren mehr Schweine[6] als Schafe[7], und mehr Ochsen[8] als Kühe[9]. Unsere Nachbarn haben mehr Knaben als Mädchen. Dieser Saal[10] ist länger[11] als breit[12]. Diese Zimmer sind bequemer als schön. Dieser Schriftsteller[13] schreibt[14] schöner als er spricht[15]. Du hast mehr Glück[16] als Verstand[17]. Der Herr N. ist reicher als man glaubt[18].

---

[6]biásimo [7]lode [8]i loro súdditi [9]benefizio [10]Australia [11]parte del mondo [12]China [13]regno [14]Livornia [15]provincia [16]búfalo [17]dopo il porco [18]sporco.

57. a. [1]Colibri m. [2]depone [3]numero [4]uovo (plur. uova) [5]la caccia dei camosci [6]assai [7]pericoloso (agg.) [8]fu [9]ostinato [10]coraggioso [11]viola [12]intrépido [13]tigre f. [14]generoso [15]quest' último [16]somministra [17]acciaio [18]mássima [19]azione f.

57. b. [1]Monte [2]danno [3]ferro [4]rame [5]mercato [6]porci [7]pecore [8]buoi [9]vacche [10]sala [11]lungo [12]largo [13]autore [14]scrive [15]parla [16]fortuna [17]giudizio [18]crede.

Stellung der Beiwörter (§. 64).

58.

Un buon principe acquista il cuore[1] dei suoi[2] súdditi. La cattiva compagnia corrompe[3] i buoni costumi[4]. La vera[5] disgrazia è così rara come la vera fortuna. Le cime[6] degli alti monti sono sempre coperte[7] di ghiaccio[8] di neve[9]. L'antica Grecia era composta[10] di parecchj[11] piccoli stati[12]. Il pavone[13] è l' uccello più bello dell' Europa. Una bell' anima è la più bell' imágine della divinità[14]. Quasi[15] tutti i grandi uomini, sono stati ammaestrati[16] nella penosa[17] scuola della disgrazia.

59.

La Svizzera è un paese montagnoso[1]. Un cane vigilante[2] è un' animale utile. La vita degli uomini célebri[3] è molto istruttiva[4]. La Germania era altrevolte[5] coperta di foreste[6] immense[7]. Un benefizio rimproverato[8] fa sempre le veci[9] d' un' offesa[10]. I Giapponesi[11] portano degli abiti bianchi per indicare[12] il lutto[13], e degli abiti neri per accennare la gioia[14]. Le isole fertili[15] dell' Archipélago sono spesso visitate da[16] viaggiatori[17] curiosi[18]. Il bestiame[19] e più piccolo nella Svezia che nei paesi meridionali[20] dell' Europa. La caduta[21] della marina[22] spagnuola[23] fece passare l' imperio[24] del mare nelle mani degli Olandesi. La rivoluzione[25] francese, è un' avvenimento[26] dei più memorabili[27] del sécolo[28] passato[29].

60.

Von wem[1] haben Sie[2] diesen artigen[3] Hund erhalten? Sie haben immer schlechte Dinte und schlechte Federn. Mein Vetter trägt[4] immer einen schwarzen Hut oder eine grüne[5] Mütze[6].

---

58. [1]Erwirbt sich die Liebe [2]seiner [3]verdirbt [4]Sitten [5]wahr [6]Gipfel [7]bedeckt [8]Eis [9]Schnee [10]bestand [11]mehrere [12]Staat [13]Pfau [14]Gottheit [15]fast [16]sind erzogen worden [17]mühsam.

59. [1]Gebirgig [2]wachsam [3]berühmt [4]lehrreich [5]ehemals [6]Wald [7]ungeheuer [8]vorgeworfen [9]vertritt immer die Stelle einer [10]Beleidigung [11]Japanesen [12]um anzuzeigen [13]Trauer [14]Freude [15]fruchtbar [16]werden besucht von [17]Reisende [18]neugierig [19]das Vieh [20]südlich [21]Fall [22]Seemacht [23]spanisch [24]brachte die Herrschaft [25]Staatsumwälzung [26]Ereigniß [27]merkwürdig [28]Jahrhundert [29]vergangen, vorig.

60. [1]Da chi [2]ha Ella [3]grazioso [4]porta [5]verde [6]berretta

Der Graf, welcher bei uns wohnt[7], hat einen englischen Arzt und einen französischen Koch[8]. Der junge Mensch, von dem ich spreche[9], trägt einen blauen Rock[10] und eine weiße Hose[11]. Wir suchen[12] eine günstige[13] Gelegenheit[14], um[15] nach Prag zu reisen. Madame[16] Vialdi hat eine liebenswürdige Tochter, und einen dienstfertigen[17] Sohn.

61.

Der fromme[1] Christ[2] hofft[3] ein künftiges[4] Leben. Ein getreuer[5] Mensch verläßt[6] seinen unglücklichen Freund in der Noth[7] nicht. Ein großmüthiges[8] Herz schreibt[9] die Wohlthaten auf den Sand[10], welche Andere von ihm empfangen haben[11]. Die Nachbarschaft[12] Frankreichs und der Handel Englands verschaffen uns[13] beträchtliche[14] Vortheile[15]. Die herrlichen[16] Ruinen[17] von Palmira und Heliopolis[18] sind die größten Merkwürdigkeiten von Asien. Die weiten[19] Gefilde[20] des glücklichen Arabiens[21] liefern uns[22] Waaren[23], welche[24] einen großen Theil des levantischen[25] Handels ausmachen, den[26] die stolzen[27] und trägen[28] Türken in den Händen listiger[29] Juden und arbeitsamer Griechen lassen[30].

Umschreibung der Beiwörter (§. 67)

62.

(Zur Uebung.)

Ein eiserner Nagel[1], eine goldene Kette[2], ein irdener[3] Topf[4], eine marmorne[5] Bildsäule[6], ein kristallener[7] Kronleuchter[8], ein elfenbeinener[9] Fingerhut[10], englischer Stahl; holländischer Käse, fran-

---

[7]abita [8]cuoco [9]di cui parlo [10]abito [11]i calzoni pl. [12]cerchiamo [13]favorévole [14]occasione [15]per andare (um zu reisen) [16]madama [17]offizioso.

61. [1]Religioso [2]Cristiano [3]spera in [4]futuro [5]fedele [6]non abbandona [7]bisogno [8]generoso [9]scrive [10]sabbia [11]che gli altri hanno ricevuto da lui [12]vicinanza [13]ci procurano [14]considerabile [15]vantaggio [16]magnifico [17]ruina [18]Eliópoli [19]vasto [20]campagna [21]Arabia [22]ci forniscono [23]mercanzia [24]che formano (welche ausmachen) [25]del Levante [26]che [27]orgoglioso [28]pigro [29]astuto [30]lasciano.

62. [1]Chiodo [2]catena [3]terra (Erde) [4]pignata [5]marmo [6]statua [7]cristallo [8]lustro [9]avorio [10]ditale

zösischer Wein, spanische Wolle[11], schlessische[12] Leinwand, der österreichische Kaiser, der preußische Minister, die italienische Dichtkunst, die deutsche Redlichkeit[13], die gestrige[14] Nachricht, der siebenjährige Krieg, der damalige[15] Papst[16], der vorjährige [17]Wein, eine halbjährige[18] Abwesenheit[19], eine zweimonatliche Reise[20].

Vergrößerungs- und Verkleinerungsformen (§. 68).

63.

La canzonetta[1] dell' allegra contadinella[2] ci rapì[3]. Essa ha[4] un visetto[5] come un' amorino[6], e manine[7] da incantare[8]. Oh, come è bellina[9] con quel cappellino sulla sua testina[10]! Guardate[11] quel canestrino[12] pieno[13] di fioricelli, ch'essa porta[14]. Ninnetta[15] li colse[16] su questo praticello[17] e su quella collinetta[18]. Questo rigattiere[19] ha da vendere: un cappellaccio di paglia[20], due cappelloni di feltro[21], alcuni cappellini[22], tre mantellacci[23], più paia di stivaloni[24], ed alcune paia di[25] stivaletti[26]. Questo vecchiaccio[27] birbone[28] è un medicastro[29] che ammazza[30] i poveretti[31]. Qel contadinello[32] è un giovinaccio[33]. Egli ha un agnelletto[34], che porta[35] attorno al collo[36] una campanella[37] e ch'egli conduce[38] al páscolo[39] anche in questo tempaccio[40]. La storietta[41] del leprotto[42] e del pavoncello[43] è bellina in verità[44].

64.

Imdem sich[1] der junge Herr Graf umdrehte, suchte er[2] sein Hündchen[3]. Ist dieser große Käfig[4] für dieses Vögelchen?

---

[11]lana [12]Silesia [13]probità [14]ieri [15]allora [16]Papa [17]l'anno passato [18]sei mesi [19]assenza [20]viaggio.

63. [1]Liedchen [2]Bauernmädchen [3]entzückte uns [4]sie hat [5]Gesichtchen [6]kleiner Amor [7]Händchen [8]zum Bezaubern [9]reizend [10]auf dem Kopfe [11]betrachtet [12]Körbchen [13]voll [14]welches sie trägt [15]Nettchen [16]pflückte sie [17]kleine Wiese [18]Hügelchen [19]Trödler [20]schlechter, zerrissener Hut [21]große Filzhüte [22]Hütchen [23]grobe abgetragene Mäntel [24]Reitstiefel [25]einige Paare [26]Halbstiefel [27]garstige und alte [28]Schuft [29]schlechter Arzt, Quacksalber [30]tödtet, ums Leben bringt [31]armen Leute [32]Bauernjunge [33]junger Laffe [34]Lämmchen [35]welches hat [36]um den Hals [37]Glöckchen [38]und welches er führt [39]auf die Weide [40]schlechtes Wetter [41]Geschichtchen [42]junger Hase [53]junger Pfau [44]wahrhaft

64. [1]Volgendosi (indem sich umdrehte) [2]cercò [3]il suo cagnolino [4]gabbia (Käfig)

Dieser kleine Knabe ist ein kleiner Schelm[5], er pflückt[6] alle Blümchen in dem kleinen Garten. Es ist schon etwas dunkel[7], wartet[8] ein Stündchen, ich habe noch ein kleines Geschäft[9]. Bringet[10] unterdessen[11] das Gläschen; es ist dort[12] auf dem Tischchen neben dem[13] großen Lehnstuhl[14]. Ich werde nicht länger[15] in dem garstigen Zimmer[16] bleiben. In den Waldungen[17] gibt es[18] große Bäume und auch viele schlechte Bäume.

Zahlwörter (§. 71).

65.

La città di Londra conta[1] otto mila strade[2], cinque cento chiese, cento quaranta nove mila case, e più d'un milione d'abitanti. La terra ha cinque mila miglia di Germania[3] di circúito[4]. Un' anno bisestile[5] ha tre cento sessanta sei giorni. La Francia perdette[6] per l'emigrazione[7] dei Riformati incirca[8] cinque cento mila abitanti. Solone fiorì[9] sei cento cinquanta, e Licurgo otto cento ottanta anni avanti Gesù Cristo.

66.

L'ospitalità[1] è uno dei primi dovéri[2] dell' uomo. Numa Pompilio fu il secondo Re di Roma. Il cavaliere[3] Bojardo visse[4] sotto il regno[5] di Carlo Ottavo, di Luigi Duodecimo e di Francesco Primo. Il Papa Sisto Quinto fu contemperáneo[6] d'Enrico Quarto, Re di Francia. Federico Secondo, Re di Prussia, nacque[7] il venti quattro Gennaio mille sette cento dodici; egli morì[8] il diecisette Agosto[9] mille sette cento ottanta sei. La Francia fu dichiarata repúbblica[10] il vent' uno Settembre mille sette cento novanta due.

---

[5]bricconcello [6]coglie [7]oscuro (dunkel) [8]aspettate [9]affare (Geschäft) [10]portate [11]frattanto [12]colà [13]accanto a [14]seggiola (Lehnstuhl) [15]non resterò più a lungo (ich werde nicht länger bleiben) [16]camera (Zimmer) [17]boscaglia [18]vi sono.

65. [1]Zählt [2]Straße [3]deutsche Meile [4]im Umkreise [5]Schaltjahr [6]verlor [7]Auswanderung [8]ungefähr [9]blühte.

66. [1]Gastfreundschaft [2]Pflicht [3]Ritter [4]lebte [5]unter der Regierung [6]Zeitgenosse [7]wurde geboren [8]er starb [9]August [10]wurde als Republik erklärt.

67.

A che ora[1] vi levate voi ordinariamente[2]? D'estate mi levo[3] sempre alle cinque, o al più tardi[4] alle cinque e mezzo, e mi corico[5] alle dieci, ma d'inverno mi levo alle sette precise[6] e mi corico verso[7] le undici; qualche volta[8] veglio[9] sino[10] a mezza notte. Quanto tempo[11] resterà qui[12] il vostro signor fratello? Non so niente[13]; forse[14] quindici giorni, forse tre mesi; è stato assente[15] più[16] di sei mesi.

68.

Wie viele Bücher haben Sie[1]? Ich habe[2] dreihundert und mein Vater hat[3] sieben hundert und fünfzig. Die Guitarre[4] meiner Schwester kostet[5] achtzig Gulden[6] und die Violine[7] meines Bruders kostet[8] fünf und achtzig. Wie alt ist[9] Ihre[10] Schwester? Sie ist[11] dreizehn Jahre alt. Madame Rossi ist sechs und vierzig Jahre alt; sie ist[12] drei bis vier[13] Tage sehr krank gewesen. Die Söhne des Herrn Müller sind noch sehr jung, der älteste[14] ist erst acht[15] Jahre alt. Mein Nachbar hat fünf Kinder, zwei Söhne und drei Töchter.

69.

Das Papier ist[1] gegen[2] das Ende[3] des vierzehnten Jahrhunderts und die Buchdruckerei gegen die Mitte[4] des fünfzehnten erfunden worden. Amerika ist[5] im Jahre tausend, vierhundert, zwei und neunzig entdeckt worden. Ludwig der Vierzehnte starb im Jahre tausend sieben hundert und fünfzig; Ludwig der Fünfzehnte im Jahre tausend sieben hundert und vier und siebzig; Ludwig der Sechzehnte im Jahre tausend sieben hundert und drei und neunzig. Peter der Große wurde den eilften Juni[6], tausend sechs hundert zwei und siebzig geboren; er starb den achten Februar, tausend sieben hundert und zwanzig.

---

67. [1]Um wie viel Uhr [2]stehen Sie gewöhnlich auf [3]stehe ich auf [4]spätestens [5]ich gehe zu Bette [6]präcis, mit dem Schlage [7]gegen [8]manchmal [9]bleibe ich auf [10]bis [11]wie lange [12]bleibt hier [13]ich weiß es nicht [14]vielleicht [15]er ist abwesend gewesen [16]mehr, länger.

68. [1]Ha Ella [2]ne ho [3]ne ha [4]chitarra [5]costa [6]fiorino [7]violino [8]ne costa [9]quanti anni ha [10]Sua [11]ella ha [12]ella è stato (sie ist gewesen) [13]da— sino a— [14]il maggiore [15]non ha che (ist er alt).

69. [1]Fu inventato (ist erfunden worden) [2]verso [3]la fine [4]il mezzo [5]fu scoperta (ist entdeckt worden) [6]Giugno.

70.

Wie viel Uhr ist es[1]? Es ist sechs Uhr; es wird gleich[2] ein Viertel auf sieben schlagen; es ist noch nicht[3] halb sieben Uhr. Ich werde[4] um drei Viertel auf sieben abreisen. Um wie viel Uhr speisen Sie[5]? Wir speisen[6] gewöhnlich um zwölf Uhr, manchmal um halb eins. Mein Bruder ist seit[7] dritthalb Jahren verheirathet[8], er hat schon[9] einen Sohn von fünf Vierteljahren; meine Schwester aber ist erst[10] seit anderthalb Jahren verheirathet; beide[11] besuchen mich[12] alle halbe Jahre[13] und bleiben jedesmal[14] acht bis vierzehn Tage hier.

Verbundene persönliche Fürwörter (§. 75).

71.

Il malvagio[1] non è felice, ciascheduno[2] lo fugge[3] e lo detesta[4]. La memoria[5] è utilissima, bisogna[6] coltivarla[7] nella gioventù[8]. L'esperienza[9] è necessaria[10] agli uomini, essa gli istruisce[11]. L'uomo dabbene[12] non si contenta[13] di compiangere[14] la sciagura[15] del suo próssimo[16], ma cerca[17] pure d'addolcirla[18]. Ci sono persone che ci lodano[19] nella nostra presenza[20], e ci biasimano[21] nella nostra assenza[22]. La virtù ci rende[23] felici, il vizio ci rende infelici. S'egli è[24] difficile[25] il moderare[26] la cóllera[27], è da savio[28] il prevenirla[29]. La geografia ci dà[30] a conoscere[31] la forma, la grandezza[32] della terra, e le proprietà[33] della sua superficie[34], gli animali che l'abitano[35] ed i prodotti[36] che l'abbelliscono[37].

---

70. [1]Che ora è? [2]batteranno presto (es wird gleich schlagen) [3]non sono ancora [4]partirò (ich werde abreisen) [5]pranza Ella [6]pranziamo [7]da [8]maritato [9]già [10]non è maritata che (ist er verheirathet) [11]tutti e due [12]vengono a ritrovarmi [13]ogni mezz' anno [14]fanno ogni volta un sòggiorno di (bleiben jedesmal hier).

71. [1]Bösewicht [2]jedermann [3]flieht [4]verabscheuet [5]Gedächtniß [6]man muß [7]bilden [8]Jugend [9]Erfahrung [10]nothwendig [11]belehrt [12]der rechtliche Mann [13]begnügt [14]beklagen [15]Unglück, Ungemach [16]Mitmensch [17]sucht [18]lindern [19]loben [20]Gegenwart [21]tadeln [22]Abwesenheit [23]macht [24]wenn es ist [25]schwer [26]mäßigen [27]Zorn [28]vernünftig [29]zuvorkommen [30]lehrt [31]kennen [32]Größe [33]Eigenschaft [34]ihrer Oberfläche [35]bewohnen [36]Erzeugniß [37]verschönern.

72.

Non ti lasciare[1] giammai sedurre[2] dall' apparenza[3]. Dimmi[4] con chi vai[5], e ti dirò[6] chi sei[7]. Iddio[8] proibisce[9] l'ozio, fuggiámolo[10]. Se qualcheduno[11] vi fa ingiustizia[12], perdonategliela[13]. La vendetta[14] ha sempre cattive conseguenze[15], non ve la permettete[16] mai. Se un' onesto uomo[17] vi dimanda[18] un servigio[19], non glielo rifiutate[20]. Una buona educazione è il più gran benefizio; amiamo dunque quelli[21], che ce la danno[22]. Quando[23] un generale romano teneva il suo solenne ingresso[24] in qualche città, un' araldo[25] gli diceva[26] di tempo in tempo[27]: ricordati[28] che tu sei mortale. Un fanciullo, a cui alcuno dimandò[29] dove fosse[30] Dio, rispose[31]: Mi dica[32] prima[33], dov' egli non è, e io Le dirò poi[34] dov' egli è.

Das Höflichkeitsfürwort Ella (§. 80, 5).

(Sie, wird beim Imperativ nicht immer ausgedrückt.)

73.

Kennen[1] Sie Herrn Olivetto? Ja, ich kenne[2] ihn sehr genau[3]. Er hat uns heute[4] geschrieben[5]. Haben[6] Sie ihm schon geantwortet[7]? Ich habe ihm noch nicht[8] geantwortet. Ich werde[9] ihm morgen[10] antworten. Machen[11] Sie ihm meine Empfehlung[12]. Ich schätze[13] ihn sehr[14]. Er besucht[15] uns alle halbe Jahre. Da kommt Ihr Bruder[16]. Sehen[17] Sie ihn? Sehen Sie ihn nicht? Ja ich sehe[18] ihn. Nein, ich sehe ihn nicht. Wo ist er denn[19]? Da ist er[20]. Geben[21] Sie ihm diesen[22] Brief und sagen[23] Sie ihm, er möchte mich diesen Nachmittag besuchen[24].

---

72. [1]Laß' [2]verleiten [3]von dem Scheine [4]sage (di) [5]mit wem du umgehst [6]werde sagen [7]wer du bist [8]Gott [9]verbietet [10]laßt uns fliehen (fuggiamo) [11]Jemand [12]Ungerechtigkeit zufügen [13]verzeiht (perdonate) [14]Rache [15]Folge [16]erlaubt [17]rechtschaffener Mann [18]anspricht [19]Dienst [20]schlagt nicht ab [21]laßt uns daher diejenigen lieben [22]geben [23]wenn [24]den Triumph feiern [25]Herold [26]sagte [27]von Zeit zu Zeit [28]erinnere (ricorda) [29]das Jemand fragte [30]wo wäre [31]antwortete [32]sagen Sie [33]zuerst [34]alsdann.

73. [1]Conosce [2]conosco [3]esattamente [4]oggi [5]scritto [6]ha [7]risposto [8]non ho ancora (ich habe noch nicht) [9]risponderò [10]dimani [11]faccia [12]i miei complimenti [13]stimo [14]molto [15]egli viene a ritrovare [16]ecco Suo fratello che viene [17]vede [18]vedo [19]dunque [20]éccolo [21]dia [22]questa [23]dica [24]di venir a ritrovarmi questo dopopranzo.

74.

Haben Sie meine Sprachlehre[1]? Ja, ich habe[2] sie. Nein, ich habe sie nicht. Wollen[3] Sie sie? Wollen Sie sie nicht? Ich will[4] sie. Ich will sie nicht. Sagen Sie es Ihrem[5] Vater. Ich werde[6] es ihm sagen. Ich habe es ihm schon gesagt. Soll ich es ihm sagen[7]? Ich habe es ihm noch nicht gesagt[8]. Was rathen[9] Sie mir? Ich rathe[10] Ihnen, es zu sagen[11]. Ich rathe Ihnen nicht, es ihm zu sagen. Verzeihen[12] Sie mir. Verzeihen Sie es mir. Ich verzeihe[13] Ihnen. Ich verzeihe Ihnen nicht. Ich kann es Ihnen nicht verzeihen[14].

75.

Leihen[1] Sie mir Ihre[2] Feder. Haben[3] Sie die Güte, sie mir zu leihen[4]. Ich werde[5] sie Ihnen leihen. Leihen Sie sie ihm nicht. Thun[6] Sie es, ich bitte Sie[7]. Er verweigert[8] es Ihnen. Er verweigert es mir nicht. Schneiden[9] Sie mir die Feder, wenn es Ihnen gefällig ist[10]. Ich kann[11] sie Ihnen nicht schneiden[12]; sie ist weich[13]; sie taugt nichts[14]. Schneiden Sie sie selbst[15]. Ich will[16] Ihnen mein Federmesser[17] leihen.

76.

Wo sind Ihre[1] Brüder? Ich weiß[2] es nicht. Ich glaube[3], sie sind[4] im Garten. Ich habe sie nicht gesehen[5]. Ich habe noch nicht mit Ihnen gesprochen[6]. Haben Sie ihnen die Zeichnungen[7] gegeben[8], welche[9] ich Ihnen geschickt[10] habe? Ich habe sie ihnen noch nicht gegeben. Ich werde[11] sie ihnen später[12] geben. Geben[13] Sie sie ihnen jetzt[14]. Behalten Sie sie nicht länger[15]; geben[16] Sie sie mir zurück, damit ich sie ihnen selbst gebe[17]. Da sind sie[18]. Ich danke Ihnen[19]. Kennen Sie mich? Ja, ich kenne Sie. Haben

---

74. [1]La mia grammatica [2]ho [3]vuole [4]voglio [5]a Suo [6]dirò (ich werde sagen) [7]dirò io (soll ich sagen) [8]non ho ancora detto (ich habe noch nicht gesagt) [9]che cosa consiglia [10]consiglio [11]di dire [12]perdoni [13]perdono [14]non posso perdonare (ich kann nicht verzeihen).

75. [1]Presti [2]la Sua [3]abbia [4]di prestare [5]presterò [6]faccia [7]prego [8]rifiuta [9]tempri [10]se piace (wenn es gefällig ist) [11]non posso [12]temprare [13]molle [14]non vale niente [15]Ella stessa [16]presterò (ich will leihen) [17]temperino.

76. [1]I Suoi [2]so [3]credo [4]ch'essi sono [5]veduti [6]non ho ancora parlato loro [7]disegno [8]dato [9]che [10]mandato [11]darò [12]più tardi [13]dia [14]adesso [15]non ritenga più [16]renda (geben Sie zurück) [17]affinchè io medesimo possa dare [18]eccoli [19]nela ringrazio

Sie die Zeitung[20] schon gelesen[21]? Ich habe sie noch nicht gelesen[22], aber ich möchte sie wohl lesen[23]. Lesen[24] Sie sie. Wenn Sie sie werden gelesen haben[25], so bitte[26] ich Sie, sie mir zurückzugeben[27]. Lieben[28] Sie auch die Romane? Ich liebe[29] sie nicht.

77.

Leih'[1] mir dieses Buch. Du hast es schon gelesen. Es gehört[2] nicht mir, ich kann es dir nicht leihen[3]. Mein Freund, beschuldige mich nicht[4] des Undankes[5]. Siehe mich nicht[6] als einen Undankbaren[7] an. Ueberhäufe[8] mich mit Vorwürfen[9], strafe mich[10], wenn Du es für nöthig hältst[11], aber entzieh[12] mir dein Zutrauen[13] nicht. Deine Freundschaft[14] ist mir mehr werth[15], als alle Schätze[16] der Welt. Ich beklage[17] dich, mein Freund. Du bist[18] unglücklich, aber tröste dich[19]. Man muß[20] sich trösten. Ich hatte es dir vorhergesagt[21]; allein, du hast mir nicht glauben wollen[22]. Es ist mir unmöglich[23], dem abzuhelfen[24]. Die Zeit[25] muß es wieder gut machen[26].

Selbstständige persönliche Fürwörter (§. 81).

78.

Il prudente coltivatore[1] pianta[2], non per sè, ma per la sua posterità[3]. Io porto tutto meco[4], diceva[5] Biante. L'uomo è diritto[6] e leva la testa, per essere occupato di ciò[7] ch'è sopra[8] di lui. Se hai trovato[9] un' amico veritiero, abbandonati[10] a lui senza riserva[11]. Chi non ama che[12] sè stesso è dispregevole[13]. Se vuoi[14] correggere[15] gli altri, devi cominciare prima a corregger[16] te stesso. Un' uomo ch'è sempre contento di sè medesimo, lo è raramente degli altri. Gli schiavi non lavorano[17] per sè medesimi. L'amor proprio[18]

---

[20]gazzetta [21]letto [22]non ho ancora letta [23]vorrei ben leggere [24]legga [25]quando avrà letta [26]prego [27]di rendere [28]ama [29]amo.

77. [1]Presta [2]appartiene [3]prestare [4]non accusare (beschuldige nicht) [5]ingratitudine f. [6]non riguardare [7]come un' ingrato [8]colma [9]rimpróveri [10]punisci [11]se credi necessario [12]non ritirare [13]la tua confidenza [14]la tua amicizia [15]più preziosa [16]che tutt' i tesori [17]compiango [18]sei [19]consola [20]bisogna (man muß) [21]avevo predetto [22]non hai voluto credere [23]impossibile [24]di remediarvi [25]deve [26]raddolcire.

78. [1]Landmann [2]pflanze [3]Nachkommen [4]bei, mit [5]sagte [6]gerade, aufrecht [7]damit er sich beschäftige mit dem [8]ober, über [9]gefunden [10]gib — hin [11]ohne Rückhalt [12]wer nur liebt [13]verachtungswerth [14]willst [15]bessern [16]mußt du zuerst bessern [17]arbeiten nicht [18]Eigenliebe

c' impedisce[19] di conoscer[20] noi stessi. Quando[21] non si trova[22] il suo riposo[23] in sè stesso, è inutile[24] di cercarlo altrove[25].

79.

Wer[1] hat diesen Brief geschrieben, er oder Sie? Wem[2] haben Sie es gegeben[3], ihm oder ihr? Wir haben es für dich gethan[4], und nicht für ihn. Ihr[5] Bruder ist vor[6] uns angekommen[7]. Du hast nicht[8] an mich gedacht. Man spricht mehr von Ihnen, als von mir. Ich kann[9] es ohne[10] ihn nicht erlauben. Du bist[11] größer als ich, aber ich bin[12] älter als du. Er hat mehr Fehler[13] gemacht, als ihr, und ihr habt[14] besser[15] geschrieben als er. Komm[16] mit mir. Mein Vetter wird[17] mit dir gehen. Er hat es von ihr erhalten[18]. Ich bin[19] gestern bei[20] ihm gewesen. Er beklagt[21] sich über[22] mich und über Sie. Ich werde[23] mich immer seiner und ihrer erinnern. Deine Brüder waren hier[24], mein Vater ist mit ihnen ausgegangen[25]. Da ist deine kleine Schwester, hast du nichts[26] für sie? Wo befinden sich jetzt Ihre Freundinnen[27], wir denken oft an sie. Sind Sie[28] bei dem Herrn Belfiore gewesen? Ja, wir haben Abschied[29] von ihnen genommen.

80.

Ich habe den Nachmittag bei[1] Herrn N. N. zugebracht und an[2] ihm eine sonderbare[3] Gewohnheit[4] bemerkt. Er lobt[5] sich beständig[6], liebt[7] sich, spricht nur[8] von sich, tadelt Alles, was[9] er nicht selbst gemacht hat[10], und verachtet Jedermann[11]. Was halten[12] Sie von einem solchen[13] Betragen[14]? Meine Meinung ist[15], daß er Unrecht thut, sich selbst immer im Auge zu haben[16], und immer Alles auf sich zu beziehen[17]. Das Gute[18], welches man[19]

---

[19]verhindert [20]kennen [21]wenn [22]findet [23]Ruhe [24]vergeblich [25]anderswo zu suchen.

79. [1]Chi [2]a chi [3]ha dato [4]fatto per [5]Suo [6]avanti di [7]arrivato [8]non hai pensato [9]non posso permettere (ich kann nicht erlauben) [10]senza di [11]tu sei [12]io sono [13]fallo [14]avete [15]meglio [16]vieni [17]andrà (wird gehen) [18]ricevuto [19]sono stato (ich bin gewesen) [20]da [21]lagna [22]di [23]ricorderò (werde erinnern) [24]erano qui [25]uscito [26]non hai niente [27]dove . . . sono le Sue amiche [28]è Ella stata [29]abbiamo preso congedo.

80. [1]Ho passato il dopo pranzo dal [2]ed ho osservato in [3]singolare [4]abitúdine [5]egli loda [6]continuamente [7]non ama che [8]non parla che [9]biasima tutto ciò che [10]non ha fatto [11]sprezza ognuno [12]che pensa Ella [13]tal [14]modo di procedere [15]io penso [16]ch' egli ha torto d' occuparsi costantemente di [17]di riferire tutto a [18]bene [19]che si dice

von sich sagt, ist eigentlich kein Lob[20]. Die Eigenliebe macht[21] uns bei allen Menschen[22] verächtlich[23], sie verhindert[24] uns, daß wir[25] uns selbst kennen lernen. Herr N. N. würde sich nicht so sehr täuschen[26], wenn er sich selbst besser kennte[27]. Allein sich selbst kennen[28], ist eine große Kenntniß[29], die nur wenige Menschen besitzen[30].

Zueignende Fürwörter (§. 85).

81.

L'avaro[1] conta[2] sempre i suoi tesori. Ogni stato[3] ha i suoi piaceri[4] e le sue pene[5]. La rosa ha la sua bellezza, la sua freschezza[6] ed il suo odore, ma essa ha anche le sue spine[7]. Una ragazza ragionevole[8] ascolta[9] i consigli[10] dei suoi genitori. I fanciulli devono ubbidire[11] ai loro genitori. Il fanciullo che non ubbidisce[12] con piacere[13] ai suoi genitori, non li ama[14] sicuramente[15]. I Romani conservavano[16] in urne[17] le céneri[18] dei loro antenati[19]. Gli uomini sono molto diversi[20] per[21] il loro carattere, per i loro costumi[22] e per le loro inclinazioni[23]. I nostri destini[24] sono preveduti[25], i nostri momenti sono contati[26].

82.

Signor, ho l' onore di augurarle[1] il buon giorno[2]. Come sta[3]? Che fanno[4] i Suoi figli? Signore, Le sono obbligatissimo della[5] Sua attenzione[6]. Sto[7] bene, ed i miei fanciulli stanno a maraviglia[8]. Come sta la sua signora consorte[9]? Ella è stata[10] un poco idisposta[11] questi giorni[12]. Sarà adesso[13] nella sua stanza. Le faccia i miei complimenti[14]. Ne La ringrazio[15] in suo nome[16], non

---

[20]non è propriamente una lode [21]rende [22]negli occhj di tutti gli uomini [23]disprezzevole [24]impedisce [25]di conoscere (daß wir kennen lernen) [26]non ingannerebbe tanto [27]s' egli conoscesse meglio [28]il conoscere [29]arte f. [30]che poca gente possiede.

81. [1]Geizhals [2]zählt [3]jeder Stand [4]Annehmlichkeit, Freude [5]Beschwerde, Leid [6]Frische [7]Dorn [8]vernünftig [9]Gehör geben [10]Rathschlag [11]müssen gehorchen [12]gehorcht [13]gerne [14]liebt [15]sicherlich [16]bewahrten [17]Urne [18]Äsche [19]Voreltern [20]verschieden [21]durch [22]Sitten [23]Neigung [24]Schicksal [25]vorgesehen [26]gezählt.

82. [1]Zu wünschen [2]einen guten Tag, Morgen [3]wie befinden Sie sich? [4]was machen [5]ich bin Ihnen sehr verbunden für [6]Aufmerksamkeit [7]ich befinde mich [8]befinden sich sehr gut [9]Gemahlin [10]sie war [11]unwohl, unpäßlich [12]dieser Tage [13]sie wird sein [14]richten Sie ihr meine Empfehlung aus [15]ich danke Ihnen [16]Name

mancherò[17] di portar le Sue grazie[18]. Ecco mia moglie che viene[19]. Signora, servitor Suo divotissimo[20]. Sia il benvenuto[21], Signore. I Suoi signori fratelli saranno[22] in campagna? Sì, Signore, ed hanno condotto seco loro[23] i nostri tre fanciulli. Abbia[24] la bontà di richiamarmi[25] alla loro memoria[26]; gli assicuri[27] della mia amicizia, e della mia stima[28]. Non vi mancherò[29]. La riverisco[30]. A rivederci[31].

83.

Dieser[1] junge Mann ernährt[2] seinen Vater, seine Mutter und seine Schwester. Eine tugendhafte Frau liebt[3] ihren Mann[4] und ihre Kinder. Der Hund bewacht[5] das Haus seines Herrn[6]. Die Jugend ist die angenehmste Zeit unseres Lebens. Unsere Pächterin[7] hat Nachricht von ihrem Sohne erhalten. Dieses Frauenzimmer denkt nur[8] an ihren Putz[9] und an ihre Vergnügungen. Die guten Kinder lieben[10] ihre Eltern. Man sagt[11], daß die Bienen ihre Königin nie verlassen[12]. Ihre Schwester hat ihr Schnupftuch und ihre Handschuhe auf[13] meinem Tische liegen lassen[14]. Ich habe Ihrem Bruder meine Uhr[15] geliehen[16], und er hat sie verloren[17]. Er ist äußerst[18] nachlässig[19]. Gestern suchte er allenthalben[20] seinen Hut, und endlich[21] fand[22] ihn unser Bedienter in dem Garten unserer Tante. Ihre Mutter wollte neulich[23] seinen Kasten[24] untersuchen[25], und fand seine Hemden[26], Halsbinden[27], Strümpfe und Stiefel[28] bunt untereinander[29] in derselben Schublade[30].

84.

Ei[1], guten Morgen, lieber Freund. Wie befinden Sie sich? (Ich bin) Ihr ergebenster Diener. Setzen Sie Ihren Hut auf[2], und machen Sie keine Komplimente[3]. Sie sind sehr gütig[4]. Mein

---

[17]werde nicht ermangeln [18]es auszurichten [19]da kommt (ecco che viene) [20]ergebenster Diener [21]seien Sie willkommen [22]werden sein [23]mitgenommen [24]haben Sie [25]zurückzurufen [26]Andenken [27]versichern Sie [28]Achtung [29]ich werde es nicht unterlassen [30]ich empfehle mich [31]auf Wiedersehen.

83. [1]Questo [2]nutrisce [3]ama [4]marito [5]custodisce [6]padrone [7]affittaiuola [8]non pensa [9]abbigliamento [10]amano [11]si dice [12]non abbandonano mai [13]su [14]lasciato [15]orologio [16]prestato [17]perduto [18]fuor di modo [19]negligente [20]cercò dappertutto [21]finalmente [22]trovò [23]volle ultimamente [24]cassettone [25]esaminare [26]camiscia [27]cravatta [28]stivale [29]alla rinfusa [30]cassettino.

84. [1]Ah [2]si copra [3]non faccia cerimonie [4]Ella è pur buona

Vater bittet[5] Sie, ihn diesen Nachmittag[6] mit Ihrem Fräulein Schwester zu besuchen, und ihr Musikheft[7] mitzubringen[8]. Meine Empfehlung an Ihren Herrn Vater[9], wir werden so frei sein[10], seiner Einladung zu folgen. Der Herr Graf wird[11] uns auch mit seinem Besuche[12] beehren und seine Frau Gemahlin[13] mitbringen[14]. Das freut mich[15]. Die Frau Gräfin wird allgemein geachtet[16], sie zeichnet[17] sich durch ihre Bescheidenheit, Geschicklichkeit[18] und Talente[19] aus.

85.

Euer Garten ist schöner, als der unsrige; aber unser Haus ist größer, als der eurige. Mein Vater hat deinen und meinen Brief gelesen[1]. Er will[2] meinen und seinen Hund verkaufen[3]. Leihen Sie mir Ihr Federmesser; ich kann[4] das meinige nicht finden. Ich habe Ihrer Schwester meinen Bleistift geliehen; sie hat den ihrigen verloren[5]. Ich ziehe meine Blumen den eurigen vor. Welche[6] Feder ist die meinige? Das[7] ist nicht die deinige, das ist die unsrige. Deine Schwestern haben auch die ihrigen gesucht[8]. Du sprichst[9] von unsern Freunden, und wir sprechen[10] von den deinigen. Ihr denkt[11] an eure Bücher, und wir denken[12] an die unsrigen.

Anzeigende Fürwörter (§. 94).

86.

Dieser Arzt ist sehr geschickt[1]. Diese Mutter ist glücklich. Dieser Baum ist hoch[2]. Diese Bücher und Federn gehören[3] meinem Bruder. Wissen Sie[4] den Preis[5] dieser Kutsche[6] und dieser Pferde? Kennen Sie[7] die Früchte dieses Baumes und die Eigenschaften[8] dieser Pflanze? Dieser schöne Garten, dieses liebliche Wäldchen[9], diese Bäume und die Blumen, Alles erinnert mich[10]

---

[5]prega [6]di venir a ritrovarlo questo dopo pranzo [7]quadernetto di musica [8]prendere seco [9]faccia al . . . i miei complimenti [10]approfitteremo delle sue grazie [11]onorerà di [12]presenza [13]sposa [14]condurrà seco [15]mene rallegro [16]è generalmente stimata [17]distingue [18]abilità [19]talento.

85. [1]Letto [2]egli vuole [3]vendere [4]non posso trovare [5]perduto [6]quale [7]questa [8]cercato [9]parli [10]parliamo [11]pensate [12]pensiamo.

86. [1]Abile [2]alto [3]appartengono [4]sa Ella [5]prezzo [6]carrozza [7]conosce Ella [8]proprietà [9]giocondo boschetto [10]mi richiama alla memoria (acc.)

an den Aufenthalt[11] in diesem glücklichen[12] Lande. Ich denke[13] oft an diese Stadt, an diese Gegend[14], an diese schönen Oerter[15], an die Freuden[16], die ich[17] in diesem Hause genossen habe. Ich kann nicht genug[18] von diesen Spaziergängen, von diesen Gebäuden[19] und von diesen malerischen Umgebungen[20] sprechen.

87.

Colui che lavora[1], non trova mai il tempo disgustoso[2]. Chi può[3] moderare[4] le sue passioni[5], è felice. Coloro che vogliono[6] sembrare[7] troppo savj, riescono[8] ordinariamente noiosi[9]. Non abbiamo[10] buona opinione[11] di chi parla male[12] dei suoi amici. L'ignoranza[13] è sempre vergognosa[14] a chi ha avuto[15] i mezzi[16] d'istruirsi[17]. I savj principi danno premj[18] a coloro che promuovono[19] il bene[20] dello stato[21].

88. a.

Questi è ricco, quegli è povero. Quegli è veramente stimabile[1] che adempisce esattamente[2] i doveri del suo stato[3]. La Peyrouse e Cook furono due celebri navigatori[4], quegli era Francese, questi Inglese. Bisogna impiegare[5] diversamente[6] il giorno e la notte; questa al riposo, quello al lavoro. Costoro pretendono[7], che si debba[8] sacrificare[9] tutto alle proprie passioni, coloro sostengono[10] con maggiore fondamento[11], che la virtù sola[12] ci può rendere[13] felici. Coloro che si lagnano[14] il più, non sono sempre i più[15] infelici.

88. b.

Wer ist diese da[1]? Es ist ein verdächtiges[2] Frauenzimmer. Was wollen[3] die Leute da[4]? Die da[5] ist die Schwester von jenem

---

[11]soggiorno [12]beato [13]penso [14]contrada [15]sito [16]piacere [17]che ho avuto (die ich genossen habe) [18]non posso tralasciare di parlare [19]edifizio [20]contorno pittoresco.

87. [1]Arbeitet [2]lang [3]kann [4]mäßigen [5]Leidenschaft [6]wollen [7]scheinen [8]werden [9]langweilig [10]wir haben keine [11]Meinung [12]übel [13]Unwissenheit [14]eine Schande [15]hatte [16]Mittel [17]zum Lernen [18]ertheilen Belohnungen [19]befördern [20]Wohl [21]Staat.

88. a. [1]Wahrhaft achtungswerth [2]genau erfüllt [3]Stand [4]Seefahrer [5]man muß anwenden [6]verschieden [7]behaupten [8]man müsse [9]aufopfern [10]behaupten [11]mit größerem Rechte [12]allein [13]machen [14]beklagen [15]am meisten.

88. b. [1]Costei [2]sospetto [3]vogliono [4]costoro [5]costei

Landstreicher[6]. Ich kenne[7] weder[8] die da, noch die dort[9]. Die da und die dort sind gefährliche[10] Menschen. Ich kenne diesen, aber nicht jenen. Wer hat von euch diese günstige[11] Gelegenheit[12] versäumt[13]? Diese Menschen da[14] sind ein wenig zu[15] langweilig. Die Bosheit[16] dieser Menschen da war sehr groß. Die Unwissenheit dieser da ist strafbar[17]. Die Gewohnheit von diesem Menschen da ist lächerlich[18]. Die dort ist eine große Faulenzerin[19], sie thut den ganzen Tag nichts[20].

89.

Il termine[1] della vita è corto, quello della bellezza è ancora più corto. La virtù è l' abitudine[2] delle buone azioni, il vizio è quella delle cattive. Licurgo fu[3] il legislatore[4] degli Spartani[5], Solone quello degli Ateniesi. Ciro ha fondato[6] la monarchia dei Persiani[7]. Nino quella degli Assirj. L' áquila[8] tiranneggia egualmente[9] gli abitanti dell' aria[10] che quelli della terra. Le occupazioni [11]delle donne sono diverse[12] da quelle degli uomini. L' opinione dei savj dev' essere preferita[13] a quella degl' ignoranti[14].

90.

Welcher[1] von diesen Gärten gefällt[2] Ihnen am besten[3]? Dieser würde mir besser gefallen[4], als jener, wenn die Lage[5] von diesem so schön wäre[6], als die (Lage) von jenem. Dieser ist gut angelegt[7]. Diese Blumen sind sehr schön, und jene Früchte sind köstlich[8]. Kann ich Ihnen[9] mit diesen Pfirsichen aufwarten? Ich bitte mir eine davon aus[10]. Nehmen Sie[11] diese, sie ist besser als jene. Nehmen Sie auch einige[12] von diesen Aepfeln. Sie sind allzu gütig[13]. Ich werde[14] Ihnen von diesen und von jenen anbieten. Ich danke recht sehr[15]. Wir wollen[16] Alles in dieses Körbchen[17] thun, und uns[18] in jener Laube[19] niederlassen.

---

[6]vagabondo [7]non conosco [8]weder noch, nè—nè [9]colei [10]pericoloso [11]favorevole [12]occasione [13]trascurato [14]costoro [15]un poco troppo [16]malizia [17]colpevole [18]ridicolo [19]poltronaccio [20]non fanno niente tutto il santo giorno.

89. [1]Ziel, Dauer [2]Gewohnheit [3]war [4]Gesetzgeber [5]Spartaner [6]gegründet [7]die persische Monarchie [8]Adler [9]beherrschet mit gleicher Grausamkeit [10]Luft [11]Beschäftigung [12]verschieden [13]muß vorgezogen werden [14]Unwissende.

90. [1]Quale [2]piace [3]il più [4]piacerebbe meglio [5]situazione [6]fosse [7]bene piantato [8]delizioso [9]La posso servire di [10]ne La pregherò per una [11]ne prenda [12]Ella ne accetterà anche alcune [13]troppa bontà Sua [14]offrirò [15]Gliene rendo infinite grazie [16]metteremo [17]cestello [18]ci metteremo a sedere [19]pérgola.

91.

Die Schönheit der Seele erhebt[1] die (Schönheit) des Leibes[2]. Das körperliche Wohlsein[3] hat viel Einfluß[4] auf das geistige (das des Geistes)[5]. Ein wahrhaft aufgeklärter Mann[6] schätzt[7] das Verdienst[8] im Zwilchrocke[9] nicht geringer[10], als im seidenen (in dem von Seide). Er achtet[11] den Adel[12] der Seele höher, als den der Geburt[13], und er ißt[14] aus der irdenen Schüssel[15] eben so gern als aus der goldenen (aus der von Gold).

92.

Ciò che è bello, non è sempre utile. Evitate[1] quel ch'è nuocevole[2] alla sanità. Non differite[3] a dimani, quel che potete fare[4] oggi. Non parlate giammai[5] di ciò, che non sapete[6], o di ciò che sapete male. Pensa[7] sempre a quello che dici[8], ma non dire[9] sempre quel che pensi. Quel che ci affligge[10] il più, sono senza dubbio le perfidie[11].

93.

Das ist[1] Alles (das), was ich Ihnen sagen kann[2]. Das ist das Wesentliche[3] von Allem (dem), was er mir gesagt hat[4]. Er hängt sich[5] an Alles, was ihm gefällt[6]. Er spricht[7] von Allem, was er hört[8]. Wem gehört[9] das? Dies gehört meinem[10] Bruder, und Jenes meiner Schwester. Ich habe Ihnen von Diesem und Jenem gegeben[11], und Sie sind doch nicht[12] zufrieden. Dies taugt nichts[13]. Dieses da ist besser. Man muß das ändern[14]. Geben Sie mir dies. Schicken Sie mir das.

Bezügliche Fürwörter (§. 102).

94.

Il povero che adempisce[1] i suoi doveri, è più rispettabile[2] del ricco che li trascura[3]. Gli uomini che ci avverti-

---

91. [1]Solleva [2]corpo [3]la sanità del corpo [4]influenza [5]spirito [6]un'uomo veramente illuminato [7]pregia [8]merito [9]sotto l' abito di traliccio [10]tanto quanto sotto quello di [11]stima più [12]nobilità [13]nascita [14]mangia con tanto appetito [15]dal piatto di terra.

92. [1]Vermeidet [2]nachtheilig [3]verschiebet [4]thun könnet [5]sprechet nie [6]wißt [7]denke [8]du sagst [9]sage nicht [10]kränkt [11]treulose Streiche.

93. [1]Ecco [2]che posso dire [3]essenziale [4]ch' egli mi ha detto [5]egli si attacca [6]piace [7]parla [8]ode [9]di chi è [10]è di mio [11]dato [12]Ella non è però [13]non vale niente [14]bisogna cangiare.

94. [1]Erfüllt [2]achtungswerth [3]vernachlässiget

scono[4] dei nostri falli[5], sono i nostri veri amici. La gioia è un frutto che non può crescere, che[6] nel campo[7] dell' attività. La Spagna è un paese che ha molte alte montagne[8]. Il tigre sbrana[9] la mano che lo nutrisce[10], come[11] quella che lo castiga[12]. L' apertura[13], che formano[14] due linee[15] che si fendono[16] in un punto[17], si chiama[18] ángolo[19]. La terra ferma[20] dividesi[21] in cinque parti che si chiamano[22], le cinque parti del mondo.

95.

C'è nel cielo[1] un Re, da cui dipendono[2] i Re della terra. Noi lodiamo[3] con piacere quelli da cui siamo lodati[4]. La memoria rassomiglia alla calamíta[5] che si rinforza[6] pervia del peso[7] che le si dà a portare[8]. Bisogna scegliere con precauzione[9] gli amici a cui si vuol dare[10] la sua confidenza[11]. Un' uomo a cui nissuno piace[12], è più[13] infelice che quegli che non piace a nissuno. Abilitiamoci pure[14] di adempire[15] i doveri dello stato a cui Dio ci destina[16]. Ci sono[17] pericoli[18], dai quali il più saggio uomo non saprebbe deliberarsene[19]. C'è un giúdice[20], dinanzi[21] al quale dobbiamo[22] tutti apparire[23]. Ci sono pochi uomini, per i quali la verità non fosse[24] una specie[25] d' offesa[26]. La noia è un male, contro[27] il quale si cercano[28] il più[29] dei rimedj.

96.

Hier ist das Geld, welches ich Ihnen schuldig bin[1], und die Bücher, die Sie mir geliehen haben[2]. Ich bin Ihnen sehr verbunden[3] für die Güte, welche Sie für mich gehabt haben[4]. Ich werde mich bestreben[5], mich der Freundschaft, womit Sie mich beehren[6], würdig zu machen[7]. — Sie sind sehr artig[8], es

---

[4]warnen vor [5]Fehler [6]nur wachsen kann [7]auf dem Acker [8]Berg [9]zerfleischt [10]ernährt [11]wie [12]züchtigt [13]Oeffnung [14]bilden [15]Linie [16]schneiden [17]Punkt [18]heißt [19]Winkel [20]feste Land [21]theilt man ein [22]nennt man.

95. [1]Es gibt [2]abhängen [3]man lobt [4]gelobt würden [5]Magnet [6]stärker wird [7]Gewicht [8]man es beschwert [9]man muß vorsichtig wählen [10]man schenken will [11]Zutrauen [12]gefällt [13]weit [14]wir wollen uns fähig machen [15]erfüllen [16]bestimmt [17]es gibt [18]Gefahr [19]nicht entgehen kann [20]Richter [21] vor [22]wir müssen [23]erscheinen [24]wäre [25]Art [26]Beleidigung [27]gegen [28]man sucht [29]die meisten.

96. [1]Devo [2]ha prestato [3]obbligato (di) [4]avuta [5]procurerò [6]di cui onora [7]di rendermi degno [8]cortese

ist nur ein geringer Dienst[9], den ich Ihnen gerne[10] leiste[11]. Alles, was ich besitze[12], steht Ihnen zu Gebot[13]. Wählen Sie[14] unter[15] meinen Büchern diejenigen, welche Ihnen gefallen[16]. Hier ist[17] das Werk, wovon ich Ihnen gesagt[18] habe, und das Sie mit vieler Befriedigung[19] lesen werden[20]; denn ich weiß[21], daß Sie die Schriften[22] lieben[23], welche den Geist und das Herz bilden[24].

97.

Der junge Mann, von dem Sie sprechen[1], ist abgereist[2]. Er hat einen Brief erhalten, in welchem man ihm den Tod des Kaufmannes meldet[3], bei[4] welchem er viele Jahre angestellt war[5], und dem er Vieles zu danken hat[6]. Man sagt[7], er werde[8] die Geschäfte[9] des Hauses fortsetzen und die Tochter des Verstorbenen[10] heirathen[11]. Die Witwe[12], von der man viel Gutes sagt, will[13] ihm den größten Theil des Vermögens abtreten und sich auf[14] ein Schloß[15] zurückziehen[16], welches sie vor einigen Jahren[17] erbauen ließ[18], und das auf[19] einem kleinen Hügel[20], zwei Meilen[21] von der Stadt, liegt[22].

98.

Fuggite[1] tutti quelli i cui costumi[2] non sono puri[3]. C' è un Dio il cui braccio[4] protegge[5] l' innocenza. Il tigre la cui crudeltà[6] è passata in proverbio[7], è il solo di tutti gli animali, il cui naturale feroce[8] non si può domare[9]. Felice colui che ha trovato[10] un' amico sulla cui fedeltà egli può riposarsi[11]. Numa, secondo Re di Roma, stabilì[12] i feciali[13], senza il cui ministerio[14] non si poteva[15] fare nè la pace nè la guerra[16].

---

[9]non è che un piccolo servigio [10]con molto piacere [11]presto [12]ho [13]è al di Lei servigio [14]scelga [15]fra [16]piacciono [17]ecco [18]parlato [19]soddisfazione [20]leggerà [21]perchè io so [22]scritto [23]ama [24]formano.

97. [1]Parla [2]partito [3]gli si notifica (man meldet ihm) [4]presso a [5]è stato impiegato [6]essere debitor di molte obbligazioni [7]si dice [8]ch' egli continuerà [9]affare [10]defunto [11]che sposerà [12]vedova [13]vuole cedere (will abtreten) [14]in [15]castello [16]ritirare [17]alcuni anni fa [18]fece fabbricare [19]sopra [20]collina [21]miglio (pl. miglia) [22]è situato.

98. [1]Fliehet [2]Sitten [3]rein [4]Arm [5]schützt [6]Grausamkeit [7]zum Sprichwort geworden ist [8]wilde Natur [9]man nicht bändigen kann [10]gefunden [11]sich verlassen [12]setzte ein [13]die Fecialen [14]Dienst [15]man nicht konnte [16]weder Friede schließen, noch Krieg anfangen.

99.

Der Mann, in dessen Hause wir gewohnt haben[1], ist angekommen[2]. Er hat das Pferd mitgebracht[3], dessen Farbe[4] Ihnen so sehr gefällt[5], und für dessen Zaum[6] Sie zwei Louisd'or[7] geboten[8] haben. Er will Ihnen auch den Hund abtreten[9], dessen Treue und Geschicklichkeit[10] Sie kennen; aber er wünscht[11] die Kuh[12] zu behalten[13], von deren Milch er seine kleine Familie ernährt[14]. Er will auch[15] die Schafe[16] nicht verkaufen, aus deren Wolle[17] er einen Theil seiner Kleidung[18] verfertigt[19], noch[20] die Vögel, deren Gesang[21] seine Frau und Kinder ergötzt[22].

100.

L' incostanza[1] delle cose umane[2] prova[3], che non v' è niente di che possiamo fidarci[4] sicuramente[5]. Non c' è niente[6], a cui l' avaro pensi[7] con più piacere, che al suo danaro? Il pigro[8] non sa[9] mai di che occuparsi[10]; l' irresoluto[11] non sa a che risolversi[12]. La fortuna è il termine[13], a cui ogni[14] mortale aspira[15]. Il momento in cui nasciamo[16] è già il passo[17] che l' uomo fa verso[18] la morte. Coriolano assediò[19] la città di Roma, dalla quale era stato esiliato[20]. Le arnie[21] hanno a basso[22] una piccola apertura, per dove le api entrano e sortono[23].

101.

Wissen[1] Sie, woran ich denke[2]? Wissen Sie, wovon ich rede[3]? Das ist das, wozu ich mich nie habe entschließen können[4]. Das ist das, wovon ich mich habe nie überzeugen können[5]. Das Haus, aus welchem ich komme[6], ist am Ende[7] der Stadt. Ich weiß[8] nicht, wo er wohnt[9], wohin er geht[10] und woher er ist. Ich kenne[11] die Orte[12] nicht, wodurch er gekommen ist[13].

---

99. [1]Abbiamo dimorato [2]arrivato [3]condotto seco [4]colore [5]piace contanto [6]briglia [7]luigi d' oro [8]offerto [9]cedere [10]destrezza [11]desidera [12]vacca [13]ritenere [14]mantenere [15]non vuole vendere neppure [16]pecora [17]lana [18]vestimento [19]fa [20]nè [21]canto [22]diletta.

100. [1]Unbestand [2]menschlich [3]beweiset [4]man sich verlassen kann [5]sicher [6]gibt es etwas [7]denkt [8]Faule [9]weiß [10]beschäftigen [11]Unschlüssige [12]entschließen [13]Ziel [14]jeder [15]strebt [16]geboren werden [17]Schritt [18]zu [19]belagern [20]verbannt worden [21]Bienenkorb [22]unten [23]ein- und ausgehen.

101. [1]Sa Ella [2]penso [3]parlo [4]a cui non ho mai potuto risolvermi [5]convincere [6]vengo [7]estremità [8]so [9]abita [10]va [11]conosco [12]luogo [13]è passato.

Die Partikeln ne und ci (§. 108).

102.

Se amiamo qualche cosa[1], ci pensiamo spesso, e ne parliamo con piacere. Chi presta[2] un servigio, deve[3] dimenticarlo[4], chi lo riceve[5], deve ricordarsene[6]. Non è l'abbondanza[7] delle ricchezze che può renderci felici, ma l'uso[8] che ne facciamo[9]. La rimembranza[10] d' una buona azione n' è la ricompensa. La gioventù è la primavera della vita, la vecchiezza[11] n' è l' inverno. Una disgrazia ne attira[12] un' altra. Per nascondere[13] un fallo[14], qualche volta[15] ne vengono commessi[16] cento. La fortuna viene[17] ben sovente, quando[18] il meno[19] ci pensiamo. Ci accostumiamo[20] all' idea[21] della morte, pensandoci[22] sovente.

103.

Haben Sie Briefe erhalten? Ja, ich habe welche (deren) erhalten. Nein, ich habe keine erhalten. Werden Sie[1] diesen Abend zu Hause[2] sein? Nein, ich werde nicht[3] da sein. Haben Sie Ihre italienische Uebersetzung[4] gemacht? Verzeihen Sie[5], ich habe nicht daran gedacht[6]. Hat dieser Mann Freunde? Er hat deren viele. Die Feder taugt nichts[7], nehmen[8] Sie eine andere. Geben Sie mir eine von den Ihrigen, ich will[9] Ihnen drei von den meinigen geben. Ihre Dinte ist zu blaß[10], da haben Sie[11] schwärzere. Gießen Sie[12] welche in das Dintenfaß[13]. Ich habe schon welche hineingegossen[14]. Sind Sie[15] im Theater[16] gewesen? Ja, ich bin darin gewesen. Sind Sie mit der Oper[17] zufrieden[18]? Ja, ich bin sehr zufrieden damit. Wollen Sie[19] mit mir in unsern Garten gehen? Ich werde[20] Sie gerne dahin begleiten.

---

102. [1]Wenn man etwas gerne hat [2]leistet [3]muß [4]vergessen [5]empfängt [6]erinnern [7]Fülle, Ueberfluß [8]Gebrauch [9]wir machen [10]Andenken [11]Alter [12]zieht nach sich [13]um zu verbergen [14]Fehler [15]manchmal [16]begehen [17]kommt [18]wann man [19]am wenigsten [20]gewöhnen [21]Vorstellung [22]wenn man denkt (pensando).

103. [1]Sarà Ella (werden Sie sein) [2]a casa [3]non sarò (ich werde nicht sein) [4]traduzione [5]scusi [6]pensato [7]non vale niente [8]prenda [9]darò (ich werde geben) [10]pallido [11]eccone [12]versi [13]calamaio [14]ho già versato [15]è Ella stata [16]a teatro [17]opera [18]contenta (di) [19]vuole venire (wollen Sie gehen) [20]accompagnerò volentieri.

Fragende Fürwörter (§. 111).

104.

Qual uomo è senza falli? Quali sono i nostri doveri verso[1] gli altri? Qual è il più alto monte dell' Europa? Quali sono le nazioni che si sono distinte[2] il più nelle arti, nelle scienze, nell' commercio? A qual eroe deve[3] la Svizzera la sua libertà? Sotto[4] qual Imperatore romano fu distrutta[5] Gerusalemme? Sotto qual Imperatore russo venne fondata[6] la città di Pietroburgo? Quale delle due invenzioni è divenuta[7] più utile agli uomini: l' invenzione della tipografia[8] o quella della polvere d' armi da fuoco[9]? A quale delle invenzioni moderne[10] darebbe[11] Ella la preferenza?

105.

Welche Bücher lesen[1] Sie? Was für Gemälde haben Sie gesehen[2]? Welche Gesellschaften besuchen Sie[3]? Was für eine Halsbinde[4] wollen Sie anlegen[5]? Welcher Farbe[6] geben Sie[7] den Vorzug? Von welchen Kleidern ist die Rede[8]? Welchen Personen haben Sie Ihr Geheimniß anvertraut[9]? Aus welchen Büchern haben Sie diese Grundsätze[10] geschöpft[11]? Welche von diesen Kindern sind[12] ungehorsam[13] gewesen? Welcher von diesen Blumen geben Sie den Vorzug? Sie haben mehrere[14] Brüder, welchen lieben[15] Sie am meisten? Da sind sie beide[16], mit welchem sind Sie am meisten zufrieden[17]?

106.

Chi può promettersi[1] una fortuna costante[2]? Chi è più felice di colui, ch' è centento della sua sorte[3]? Di chi possiamo fidarci[4], quando siamo traditi[5] dai[6] nostri migliori amici? A chi dobbiamo[7] l' invenzione della tipo-

---

104. [1]Gegen [2]die sich am meisten ausgezeichnet haben [3]verdankt [4]unter [5]wurde zerstört [6]wurde erbaut [7]geworden [8]Buchdruckerkunst [9]Schießpulver [10]neuere [11]würden Sie wohl geben.

105. [1]Legge [2]veduto [3]frequenta [4]cravatta [5]vuole Ella mettere [6]colore [7]da Ella [8]si tratta [9]confidato [10]principio [11]ricavare [12]sono stati [13]disubbidiente [14]parecchj [15]ama [16]eccoli ambidue [17]contento (di).

106. [1]Versprechen [2]beständig [3]Schicksal [4]wir anvertrauen [5]wir verrathen worden [6]von [7]verdanken wir

grafia? Da chi fu ucciso[8] Enrico IV., Re di Francia? Cosa può[9] l' uomo contra[10] il destino[11]? A che serve[12] la scienza senza la virtù?

107.

Wer hat immer Recht und wer hat niemals Unrecht[1]? Wer ist immer zufrieden mit[2] uns, und mit wem sind wir es immer[3]? Wer ist dieser Herr? Wer sind diese Damen? Wem haben Sie das gesagt? Von wem haben Sie das gehört[4]? Wen haben Sie gesehen[5]? Was wollen[6] diese Leute[7]? Was begehren[8] Sie! Sie antworten[9] mir nicht? An wen oder an was denken Sie? Was sagen[10] Sie? Von wem oder von was reden Sie denn?

Unbestimmte Fürwörter (§. 112).

108.

Si ama perlopiù a rilevare[1] i falli altrui. Non fate ad altrui ciò che non volete[2] che sia fatto a voi[3] stessi. I veri Cristiani si amano l' un l' altro. Niente è costante nella vita. Se abbiamo fatto torto[4] ad alcuno, dobbiamo procurare[5] di ripararlo[6]. Nissuno è sicuro[7] dalla calunnia[8]. La morte non risparmia[9] nissuno. Nissuno è sempre felice. Nissuno conosce[10] la sorte che gli toccherà[11]. Nissuna rosa è senza spine. Nissuna proprietà è più amabile della dolcezza[12].

109.

L' uomo veramente savio[1] non invidia[2] la fortuna d' alcuno. Non scoprite[3] a nissuno il secreto che vi è stato confidato[4]. Ciascuno ha i suoi defetti[5]. Ciascheduno deve adempire i doveri del suo stato. Rendete[6] a ciascheduno quello che gli appartiene[7]. Ciascun giorno è una nuova vita, che il sonno termina[8]. Ogni età[9] ha i suoi piaceri; ogni

---

[8]ist ermordet worden [9]vermag [10]gegen [11]Schicksal [12]nützt.

107. [1]Non ha mai torto [2]di [3]lo siamo sempre [4]udito [5]veduto [6]vogliono [7]gente [8]bramare [9]rispondere [10]dice [11]parla dunque (reden Sie denn?).

108. [1]Man bemerkt immer gern [2]ihr nicht wollet [3]man euch thue [4]Unrecht [5]müssen wir uns bemühen [6]wieder gut zu machen [7]sicher vor [8]Verleumdung [9]verschont [10]kennt [11]erwartet [12]Sanftmuth.

109. [1]Der wahre Weise [2]beneidet [3]entdeckt [4]man euch anvertraut [5]Fehler [6]gebt [7]gebührt [8]beendigt [9]Alter

età ha le sue aggradevolezze[10]. È raro d' aver[11] parecchj amici veramente fedeli.

110.

Tutti gli uomini sono mortali. Dio è il padre di tutti gli uomini. Tutto il genere umano[1] non è che[2] una famiglia dispersa[3] sulla superficie[4] di tutta la terra. La pazienza raddolcisce[5] tutte le pene[6]. Quasi tutto dipende[7] dall' educazione. Lo stesso sole rischiara tutte le nazioni della terra. Le medesime cause[8], produrranno[9] sempre i medesimi effetti[10]. Le ceneri[11] del pastore e del Re, sono le medesime. Bisogna amare il suo prossimo[12] tanto quanto[13] se stesso.

111.

Ogni cittadino deve servire[1] la sua patria. Ogni cosa non dura su questa terra che[2] un dato tempo[3]. Ognuno è soggetto[4] all' errore. Parecchj hanno fatto l' esperienza, che non bisogna fidarsi[5] d' ognuno, e che sovente, quelli che sembravano d' esser nella prosperità[6] gli amici più fedeli, non sono più stati[7] i medesimi nella sciagura[8]. Taluno semina[9] che non raccoglierà[10] mai. Nominatemi[11] un' uomo, qualunque sia, che non avesse[12] difetti. È il dovere[13] d'un giudice, di difendere[14] l' innocenza contro chiunque l' attacca[15]. Non vi fidate[16] di chi sparla[17] dei suoi amici.

112.

Kennen Sie einige von diesen Damen? Ich kenne einige von diesen Herren, aber ich kenne[1] keine von diesen Damen. Da sind[2] schöne Aepfel; geben Sie mir einige. Essen Sie auch[3] einige Birnen. Weil Sie es gütigst erlauben[4], so werde ich (mir) einige nehmen[5]. Es ist[6] Jemand da gewesen, der nach Ihnen gefragt hat[7]. Wir sprechen[8] von Jemanden, den Sie kennen. Sie haben sich

---

[10]Annehmlichkeit [11]daß man habe.

110. [1]Menschengeschlecht [2]ist nur [3]zerstreut [4]Oberfläche [5]lindert [6]Leiden [7]hängt ab [8]Ursache [9]werden hervorbringen [10]Wirkung [11]Asche [12]Nächste [13]so sehr.

111. [1]Muß dienen [2]währt nur [3]eine Zeitlang [4]unterworfen [5]daß man sich nicht verlassen kann [6]Glück [7]sich nicht mehr zeigten als [8]Unglück [9]säet [10]erntet [11]nennet mir [12]wäre [13]Pflicht [14]schützen [15]angreift [16]setzet Mißtrauen [17]Böses nachredet.

112. [1]Non conosco [2]ecco [3]mangi anche [4]giacchè si compiace di permetterlo [5]prenderò [6]è venuto (es ist da gewesen) [7]che L'ha dimandata [8]parliamo

Jemandes angenommen[9], der es nicht verdient[10]. Ihr liebet[11] Niemanden und werdet[12] von Niemanden geliebt. Nichts unterhält[13] euch, nichts macht[14] euch Vergnügen. Ist wohl Jemand mehr zu beklagen[15] als Ihr?

113.

Die ganze Stadt ist Zeuge[1] dieses Ereignisses[2] gewesen. Die Feinde haben das ganze Land verheert[3]. Alle Einwohner haben die Flucht ergriffen[4]. Wir haben allen unsern Freunden und Freundinnen geschrieben[5]. Alles ist verloren[6], keiner ist verschont geblieben[7]. Dieser Herr ist noch immer[8] derselbe, er behält[9] noch immer den nämlichen Muth[10], dieselbe Standhaftigkeit[11]. Kein Glück bläht ihn auf[12], kein Unglück[13] schlägt ihn nieder[14]. Alle seine Güter sind verwüstet[15], und mehrere von seinen Freunden umgekommen[16]. Ein solcher Verlust[17] ist unersetzlich[18], und solche Frevel[19] sind unerhört[20]. Das (so) ist das traurige Schicksal, welches uns Alle betroffen hat[21]. Man muß[22] jeden Tag gut anwenden. Ich sage[23] es Ihnen jedes Mal[24], wenn ich Gelegenheit dazu habe[25]. Jeder glaubt[26] es, und Sie wollen es nicht glauben[27]. Sie nehmen die Partei[28] eines Jeden. Ich lasse Jedem Gerechtigkeit widerfahren[29].

Das unbestimmte Fürwort **man** (§. 114).

Anmerkung. Diese Aufgaben können erst dann gemacht werden, wenn der Schüler auch die regelmäßigen Zeitwörter wohl inne hat, weßhalb hier nur der Infinitiv angegeben wird.

114.

Man erzählt[1], daß der Friede geschlossen[2] worden sei. Man spricht fast[3] überall[4] von der Abreise[5] des Grafen. Alles kann[6]

---

[9]ha preso la parte di [10]merita [11]non amate [12]non siete amato da [13]diverte [14]fa piacere [15]più a compiangere.

113. [1]È stata testimonio [2]avvenimento [3]devastare [4]si sono messi in fuga [5]scritto [6]perduto [7]è stato risparmiato [8]tutt' ora (noch immer) [9]conserva [10]coraggio [11]costanza [12]gonfia [13]disgrazia [14]abbatte (schlägt nieder) [15]desolati [16]sono periti [17]pérdita [18]irreparabile [19]eccesso [20]inaudito [21]che ha colpiti (welches betroffen hat) [22]bisogna impiegare bene [23]dirò [24]volta [25]che ne avrò l'occasione [26]crede [27]non vuole credere (wollen nicht glauben) [28]s'interessa per la parte [29]rendo giustizia.

114. [1]Raccontare [2]con chiusa [3]quasi [4]dappertutto [5]partenza [6]può

man, wenn[7] man will[8]. Ich bat[9] hundert Mal, daß man den Streit[10] endige[11]. Man lobt[12] die deutschen Sitten[13]. Man sieht[14] überall die schönsten Lilien[15]. Die Neuigkeiten[16], welche man erzählte, waren nicht wahr. Der Selbstsüchtige[17] ist nie erkenntlich[18]; er schreibt[19] mit Dinte das Uebel, welches man ihm zufügt[20], und mit Bleistift das Gute, das man ihm erweiset[21]. Man wird euch den Garten öffnen[22]. Man hat mir gesagt[23], daß Sie auf dem Lande wären. Man kann nicht unglücklicher sein, als dieser arme Mann[24].

115.

Man hat in diesem Zimmer etwas[1] bemerkt[2]. Man hat verschiedene[3] Neuigkeiten in dem Kaffeehause[4] erzählt. Man hat immer die schönen Kirchen und die großen Paläste dieser Stadt bewundert[5]. Man hat Menschen gesehen, welche ohne[6] Arme geboren[7] wurden. Man hätte nicht geglaubt[8], daß dieses möglich[9] wäre. Man liebt die Schmeichelei[10], aber man haßt[11] die Schmeichler[12]. Man ruft[13] dich. Man lobt[14] euch beide. Wenn man mich sucht[15], so sagt[16], daß ich im Konzerte bin. Wann wird Ihr Herr Onkel ankommen[17]? Man erwartet[18] ihn heute. Man lobt und schätzt[19] ihn überall. Er verdient[20], daß man ihn schätze.

116.

Man zahle[1] den Taglöhner[2], wenn er seine Arbeit vollendet[3] hat. Wenn man uns hörte[4], würde man lachen[5]. Wo sind die Briefe? Man wird sie gleich[6] siegeln[7]. Hat man sie noch nicht auf die Post getragen[8]? Man hätte sie dort[9] noch nicht angenommen[10]. Oft bildet[11] man sich Dinge ein, die ganz[12] unmöglich sind. Man betrügt sich[13] oft, wenn man zu[14] leichtgläubig[15] ist. Man erinnert sich[16] immer gern an[17] seine Jugendfreude[18]. Man bereuet es nie[19], die Wahrheit[20] gesagt zu haben. Wenn man

---

[7]quando [8]vuole [9]pregare [10]contesa [11]finire [12]lodare [13]costume [14]vede [15]giglio [16]nuova [17]egoista [18]riconoscente [19]scrivere [20]—[21]fa [22]aprire [23]detto [24]poveretto.

115. [1]Qualche cosa [2]osservare [3]vario [4]il caffè [5]ammirare [6]senza [7]nati [8]credere [9]possibile [10]adulazione [11]odiare [12]adulatore [13]chiamare [14]lodare [15]cercare [16]dite (so sagt) [17]arrivare [18]aspettare [19]stimare [20]meritare.

116. [1]Pagare [2]operaio [3]terminare [4]sentire [5]ridere [6]subito [7]suggellare [8]portare [9]vi [10]accettare [11]immaginarsi [12]intieramente [13]ingannarsi [14]troppo [15]credulo [16]ricordarsi [17]di [18]trastullo giovanile [19]pentirsi [20]il vero

reich ist, hat man Freunde. Man ist glücklich, sobald[21] man zufrieden ist. Wenn man müde[22] ist, schläft[23] man in jedem Bette gut.

Hilfszeitwörter.

(§. 122.)

Indicativo.

Anzeigend.

Presente assoluto.

Das presente assoluto bezeichnet das Unvollendetsein einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Gegenwart.

117.

Ho molti amici, sono felice. Hai male di denti; sei da compiangere[1]. Il signor Romani ha una bella biblioteca; egli è grand' amatore di libri[2]. I suoi fanciulli sono molto istruiti[3]; hanno rari talenti[4]. Sua figlia sopratutto[5] ha molta disposizione[6] per la musica. Abbiamo qualche volta il piacere d'udirla[7]. Voi siete sempre disposto[8] a biasimare[9] gli altri. Ciascheduno ha i suoi difetti; voi avete anche i vostri, ma per lo più[10] siamo troppo severi[11] nel giudicare[12] il nostro prossimo. Gli uomini sono ordinariamente ciechi[13] sopra i loro proprj difetti[14].

118.

Ich bin vergnügt[1], euch wieder zu sehen[2]. Den ersten Tag, wo[3] ihr hier seid, habe ich schon den Verdruß[4], euch uneinig[5] zu sehen[6]. Ihr habet immer Streit[7] miteinander[8]. Du hast Unrecht

---

[21]tostochè [22]stanco [23]dormire.

117. [1]Zu beklagen [2]Bücherfreund [3]unterrichtet [4]seltenes Talent [5]besonders [6]Anlage [7]hören [8]geneigt [9]tadeln [10]meistens [11]strenge [12]in Beurtheilung [13]blind [14]eigene Mängel.

118. [1]Soddisfatto [2]di rivedere [3]che [4]dispiacere [5]in discordia [6]di vedere [7]contesa [8]insieme

und Ludwig hat Recht. Du bist älter als er, aber er ist vernünftiger[9] als du. Derjenige, welcher zankfüchtig[10] ist, hat selten[11] Freunde. Ihr seid beide noch jung, und (ihr) habet noch wenig Erfahrung. Wir sind auf[12] dieser Welt, um uns einander[13] zu[14] lieben, und nicht[15], um uns anzufeinden[16]. Jeder Mensch hat Schwächen[17], und wir haben alle Ursache[18], nachsichtig[19] gegen einander[20] zu sein[21].

119.

Verneinend.

Non sono in cóllera[1] contro[2] di voi. Non avete motivo di lagnarvi, non siete infelici. Non ho voglia di sgridarti[3]. Non abbiamo sempre quel che bramiamo[4]; non siamo sempre in istato[5] di far[6] tutto quello che vogliamo. Non siamo per noi soli[7] in questo mondo. Non abbiamo il diritto[8] d' esigere[9], che gli altri s' accomodino[10] alle nostre voglie. Non siete in istato di scrivere[11] una sola riga[12] senza falli, e però non avete voglia[13] d' istruirvi[14]. Gli uomini non sono fatti[15] per passare[16] la vita nell' ozio.

120.

Ich bin nicht krank. Ich habe nicht Lust, zu Hause zu bleiben[1]. Ihr habt nie Zeit, einen Spaziergang[2] zu machen[3]. Ihr seid nicht genöthigt[4], bis[5] ein Uhr zu arbeiten[6]. Wir sind nicht den ganzen Tag beschäftigt[7], aber wir haben nicht immer Zeit spazieren zu gehen[8]. Du bist nicht höflich[9]. Du hast nicht Gefälligkeit[10] genug[11] für deine Freunde. Deine Brüder sind nicht pünktlich[12] in Erfüllung[13] ihrer Pflichten. Sie haben keine Liebe[14] für ihre Eltern. Euer Vater hat nicht die Freude[15] zu sehen, daß ihr Fortschritte machet[16].

---

[9]ragionevole [10]litigoso [11]raramente [12]in [13]l' un l' altro [14]per [15]non [16]per odiare [17]il suo debole [18]motivo [19]indulgente [20]gli uni verso gli altri [21]d' essere.

119. [1]Böse [2]auf [3]mit dir zu schmälen [4]wir wünschen [5]im Stande [6]zu thun [7]blos unsertwillen [8]Recht [9]verlangen [10]richten nach [11]schreiben [12]Zeile [13]Lust [14]zum Lernen [15]geschaffen [16]zubringen.

120. [1]Di restare a casa [2]una passeggiata [3]di fare [4]costretto [5]sino a [6]di lavorare [7]occupato [8]d' andare a spasso [9]cortese [10]compiacenza [11]bastevole [12]esatto [13]nell' adempire (acc.) [14]tenerezza [15]soddisfazione [16]di vedervi far progressi.

121.

Fragend.

Sei tu ammalato? Hai tu male di testa? Che cosa hai dunque? Abbiamo sempre quel che desideriamo? Non siamo noi sempre contenti, quando abbiamo molto danaro? Son' io meno infelice di te? Ho io meno ragione di lagnarmi? Dov' è Suo cugino? È egli nel giardino? Ha egli copiato[1] tutte le lettere? Quanti ne abbiamo del mese[2]? Abbiamo già i trenta? Ha Ella la chiave[3] dello scrittoio[4]? È perduta[5]? Dove avete voi comprato[6] queste penne? Sono buone?

122.

Warum sind Sie traurig? Haben Sie irgend einen Kummer[1]? Wo sind Ihre Kinder? Sind Sie noch immer[2] krank? Haben Sie noch immer das Fieber[3]? Haben Sie schon den Arzt rufen lassen[4]? Ist es wahr[5], daß diese Krankheit[6] allgemein[7] ist? Ich sehe auch[8] Ihr Fräulein Schwester nicht. Ist sie vielleicht[9] auch unpäßlich[10]? Hat sie Zahnschmerzen? Wir sind schwache[11] Sterbliche[12]. Sind wir wohl[13] einen Tag frei[14] von Unruhe[15] und Leiden[16]?

123.

(Ist bei der Frage das Subjekt ein Hauptwort, so kann dieses des Nachdruckes wegen zuerst gesetzt werden, und das Zeitwort folgt dann frageweise nach demselben: vostro fratello ha egli già fatto il suo tema? hat Ihr Bruder schon seine Aufgabe gemacht?)

Non avete voi tempo abbastanza per partire[1] dimani? Non è pericoloso di far questo viaggio[2] durante[3] la notte? I vostri cavalli non sono essi troppo[4] affaticati[5]? È il vostro baule[6] già fatto[7]? Le strade non sono esse troppo cattive? Non è la stagione già troppo avanzata[8]? Sono i vo-

---

121. [1]Abgeschrieben [2]den wie vielsten haben wir [3]Schlüssel [4]Schreibpult [5]verloren [6]gekauft.

122. [1]Cordoglio [2]tutt' ora [3]febbre [4]fatto chiamare [5]vero [6]malattia [7]sia generale [8]non vedo neppure [9]forse [10]indisposto [11]débole [12]mortale [13]bene [14]esente [15]inquietudine f. [16]pena.

123. [1]Abreisen [2]Reise [3]während [4]zu sehr [5]ermüdet [6]Koffer [7]gepackt [8]vorgerückt

stri affari sì premurosi[9]? È questa vettura[10] ben comoda[11]? Sono le vostre pistole[12] caricate[13]? Non avete niente dimenticato[14]? Siete provveduto[15] di tutto l' occorrente[16]?

124.

Ist Ihr Herr Vater zu Hause[1]? Ist Ihre Frau Mutter im Garten? Sind Ihre Brüder in der Schule? Sind diese Birnen reif[2]? Ist das Obst theuer[3] dieses Jahr? Sind die Pfirsiche nicht köstlich[4]? Hat unser Pächter nicht die besten Früchte im[5] ganzen Dorfe? Sind diese Gärten nicht gut angelegt[6]? Ist die Pracht[7] dieser Blumen nicht herrlich[8]? Ist die Mannigfaltigkeit[9] dieser Tulpen[10] nicht erstaunlich[11]? Ist die Blumenzucht[12] nicht eine der angenehmsten Beschäftigungen[13]?

125.

Presente anteriore.

(Das presente anteriore bezeichnet das Vollendetsein einer Begebenheit in dem gegenwärtigen Zeitabschnitte.)

Ha Ella avuto la bontà di pensare[1] alla mia commissione[2]? Sì Signore, sono stato dal vostro signor zio, ma non ho avuto il piacere di trovarlo[3] a casa. Dov' è Ella dunque stata tutta la mattina[4]? Sono stato un momento alla borsa[5]. Ho avuto il piacere[6] di trovarvi il signor Malanotti. Egli è un giovane molto amabile. I suoi genitori, che non sono ricchi, hanno però avuto cura[7] di dargli una buon' educazione. Egli è stato nell' Indie[8], ma non è stato felice nelle sue speculazioni[9]. Anche noi non siamo stati felici nelle nostre, ma finchè uno[10] non ha avuto la disgrazia di perdere la riputazione[11], non deve disperare[12].

---

[9]dringend [10]Wagen [11]bequem [12]Pistole [13]geladen [14]vergessen [15]versehen [16]Nöthige.

124. [1]A casa [2]maturo [3]caro [4]delizioso [5]di [6]piantato [7]magnificenza [8]splendido [9]varietà [10]tulipano [11]maraviglioso [12]coltura dei fiori [13]ricreazione.

125. [1]Denken [2]Auftrag [3]finden, antreffen [4]Morgen [5]Börse [6]Vergnügen [7]Sorge tragen [8]Indien [9]Unternehmung [10]so lange man [11]seinen guten Ruf zu verlieren [12]muß man den Muth nicht sinken lassen.

126.

Haben Sie viel Vergnügen auf dem Lande gehabt? Ach nein, ich habe viel Verdruß[1] und wenig Freude[2] gehabt. Ich bin beinahe[3] die ganze Woche unpäßlich gewesen. Und Sie, wie[4] haben Sie die Zeit zugebracht[5]? Wir haben viel Vergnügen gehabt; wir sind zweimal in Baden gewesen. Sind meine Schwestern bei Ihnen gewesen? Wir haben viele Leute[6] zum Mittagsessen[7] gehabt. Alle Gäste[8] sind sehr vergnügt[9] gewesen.

127.

Descrittivo assoluto.

(Der Descrittivo assoluto bezeichnet das Fortdauern einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Vergangenheit. Io avevo heißt also eigentlich: ich fuhr fort zu haben, io ero, ich fuhr fort zu sein.)

Mentre[1] che io ero occupato, tu non avevi nulla[2] da fare. Allorchè avevo ancora i miei genitori, ero felicissimo. Mio padre era agiato[3]. Avevamo un commercio esteso[4]. Mia madre era d'una famiglia molto distinta[5]. Due dei miei zii erano banchieri[6]. Parecchj erano una volta ricchi, che ora sono miserabili. Ieri questo giuocatore aveva ancora una borsa piena[7], ed oggi non ha più un soldo[8]. Altrevolte non avevate alcun servo, non eravate sì ricco, come lo siete al di d'oggi[9]. I vostri fratelli non avevano tanti amici e tanti protettori[10], e le vostre sorelle erano meno fiere[11] e meno insopportábili[12], di quello che lo sono adesso.

128.

Diese Familie war ehemals sehr wohlhabend; sie hatte große Güter in dieser Gegend[1]. Mein Nachbar war auch vor[2] dem Kriege sehr reich; aber seine Kinder hatten in ihrer Jugend wenig Sinn[3] für die Wissenschaften; sie waren niemals beschäftigt; sie hatten immer viel Geld, und waren dennoch[4] nicht zufrieden. Die

---

126. [1]Dispiacere [2]piacere [3]quasi [4]come [5]passato [6]gente (sing.) [7]a pranzo [8]convitato [9]contento.

127. [1]Während [2]nichts [3]wohlhabend [4]ausgedehnt [5]angesehen [6]Wechsler [7]voll [8]Dreier (Pfennig) [9]heut zu Tag [10]Beschützer [11]stolz [12]unerträglich.

128. [1]Contorno [2]avanti (acc.) [3]gusto [4]pertanto

vorige[5] Woche[6] waren diese Kinder noch wohl auf[7], und jetzt sind sie krank. Wir waren stets um Sie besorgt[8], weil[9] Sie seit langem[10] ein kränkliches Aussehen[11] hatten.

129.

Descrittivo anteriore.

(Der Descrittivo anteriore deutet die Fortdauer einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Vorvergangenheit an.)

Dove eravate voi stati questa mattina, fanciulli miei, allorchè vi ho incontrati[1]? Eravamo stati al passeggio. Io ero stato dal medico, e mio fratello era stato alla posta. Avevamo avuto il piacere d'incontrare[2] la signorina Fras. Io non avevo avuto punto notizia[3] da lui da[4] due anni. Voi avevate avuto altrevolte sempre un' umore allegro[5]; perchè siete adesso così tristo? Non eravate voi stato mai prima d'allora[6] a Vienna?

130.

Waren Sie niemals in Paris gewesen? Hatten Sie nie vorher die Gelegenheit, diese Reise zu machen? Wo waret ihr gestern Vormittag[1] gewesen? Hattet ihr vielleicht den neuen Prediger[2] gehört? Ich war in Ihrem Hause[3] gewesen, aber ich hatte nicht das Vergnügen gehabt, Sie da anzutreffen[4]. Wir waren so eiligst[5] abgereist[6], daß ich nicht einmal[7] Zeit gehabt hatte, Ihnen Lebewohl zu sagen[8]. Wir hatten schon vor[9] unserer Abreise[10] Nachricht[11] von dieser Angelegenheit[12] gehabt.

131.

Narrativo assoluto.

(Diese Zeit drückt einen Zustand oder eine Handlung in der Vergangenheit aus, die einem bestimmten oder auch unbestimmten Zeitpunkte, von längerer oder kürzerer Dauer angehören kann, jedoch immer eine

---

[5]passato [6]settimana [7]in buona salute [8]essere in quieto in riguardo di [9]perchè [10]da lungo tempo [11]cattiva ciera.

129. [1]Begegnet bin [2]begegnen [3]Nachricht [4]seit [5]fröhliche Laune [6]zuvor, vorher.

130. [1]Avanti pranzo [2]predicatore [3]da Lei [4]trovare in fretta [6]partito [7]nemmeno [8]di dare un' addio [9]prima di [10]partenza [11]avviso [12]affare.

ganz besondere, für sich allein bestehende Epoche ausmachen muß, und Alles, was während diesem Zeitpunkte vorgeht, wird nur als ein Mal geschehen betrachtet.)

Allorchè avemmo la disgrazia di perdere[1] nostro padre, mia madre fu costretta[2] a vendere[3] la nostra casa. Non aveste dunque parenti[4]? Avemmo bensì un zio, ma egli non fu ricco ed egli stesso ebbe molti fanciulli. Mio fratello ebbe la fortuna d'ottenere[4] un buon posto[6], e mia sorella fu collocata[7] presso[8] una dama inglese. Perchè io ebbi molte genio[9] per le belle arti, accettai[10] l'offerta[11], che un gentiluomo polacco[12] mi fece[13] d'accompagnarlo[14] in Italia. Fu per me un vero piacere di poter soddisfare[15] il desiderio[16] che ebbi di viaggiare[17]. Mia madre fu inconsolabile[18] della nostra partenza[19], ma ella ebbe la consolazione[20] di veder noi tutti ben collocati[21].

132.

Ich hatte gestern das Vergnügen, Ihren Herrn Bruder anzutreffen[1]. Er hatte die Gefälligkeit, mich nach Hause zu begleiten[2]. Wir hatten vorige Woche die Ehre, Ihren Herrn Onkel in Leipzig zu sehen[3]. Er hatte die Güte, uns ins Schauspiel zu führen[4]. Wir hatten nicht Zeit, uns lange aufzuhalten[5]. Wir waren genöthigt, noch denselben Abend abzureisen[6]. Ihr hattet die Güte, ihn von unserer Ankunft zu benachrichtigen[7].

133.

Narrativo anteriore.

(Der Narrativo anteriore drückt das Abgeschlossene einer Thätigkeit oder eines Zustandes in der Vorvergangenheit aus, und unterscheidet sich vom descrittivo anteriore hauptsächlich dadurch, daß er nur dann gebraucht wird, wenn angegeben werden soll, daß eine Thätigkeit unmittelbar auf eine andere folgt. Io avevo portato la lettera alla posta, ich hatte den Brief auf die Post getragen. Dopochè ebbi portato la lettera alla posta, ritornai a casa, nachdem ich den Brief auf die Post getragen hatte, kehrte ich nach Hause zurück.)

---

131. [1]Verlieren [2]genöthigt [3]verkaufen [4]Verwandte [5]erhalten [6]Stelle [7]trat in Dienst [8]bei [9]Sinn [10]nahm ich an [11]Anerbieten [12]polnischer Edelmann [13]machte [14]zu begleiten [15]befriedigen zu können [16]Verlangen [17]reisen [18]untröstlich [19]Abreise [20]Trost [21]versorgt, untergebracht.

132. [1]Di trovare [2]d'accompagnare [3]di vedere [4]di condurre [5]di trattenérci lungo tempo [6]di partire la stessa sera [7]d'avvertirlo di.

Tostochè[1] fui stato dal signor Orsini, e che ebbi avuto l'occasione di parlargli, mi affrettai[2] di scrivergli. Appena[3] l'amico ebbe avuto l'agio[4] d'occuparsi[5] del mio affare[6], che altri oggetti[7] d'importanza attirarono[8] la sua attenzione. Appena avemmo avuto l'onore di salutare[9] il Suo signor padre, che ricevemmo[10] l'ordine[11] di partire[12]. Dopochè[13] i nostri amici ebbero avuto il piacere di rivedere[14] i loro genitori, ritornarono[15] a Lipsia.

134.

Sobald der Arzt bei mir gewesen war, war ich ruhiger[1]. Kaum war ich drei Wochen auf dem Lande gewesen, befand ich mich besser[2]. Nachdem du das Vergnügen gehabt hattest, Deine Freunde wiederzusehen, nachdem du einige Tage bei ihnen gewesen warest, so mußtest du[3] zu deinen Beschäftigungen zurückkehren. Als diese jungen Leute ein halbes Jahr in der Hauptstadt[4] gewesen waren, so wurden sie ganz anders[5]. Sobald wir die Ehre gehabt hatten, dem Minister vorgestellt zu werden[6], reiseten wir gleich ab[7].

135.

Futuro assoluto ed anteriore.

Non avrò io dimani il piacere di vederla? Non sarò di ritorno[1] al di Lei passaggio[2]? Avrà Suo fratello la bontà d'avvertirci[3] del Suo arrivo? Non avremo l'onore di possederla[4] un momento? Non sarà troppo stanca per continuare[5] il Suo viaggio? Avrà Ella l'occasione di parlare al ministro? Saranno i di Lei affari fra poco[6] terminati[7]? I Suoi corrispondenti[8] avranno eglino avuto la precauzione[9] necessaria[10]? Non saranno eglino stati troppo lenti[11] nell' adempire[12] i di Lei órdini?

---

133. [1]Sobald [2]eilte ich [3]kaum [4]Muße [5]sich abgeben [6]Angelegenheit [7]Gegenstand [8]auf sich zogen [9]begrüßen [10]erhielten [11]Befehl [12]zur Abreise [13]nachdem [14]wiedersehen [15]kehrten sie zurück.

134. [1]Tranquillo [2]che stetti meglio [3]dovesti ritornare [4]capitale f. [5]divennero tutt' altro [6]d'esser presentati [7]partimmo subito.

135. [1]Wieder zu Hause [2]bei Ihrer Durchreise [3]in Kenntniß setzen [4]besitzen [5]fortsetzten [6]bald [7]beendiget [8]Korrespondent [9]Vorsicht [10]nöthig [11]langsam [12]in Erfüllung.

136.

Wirst du heute zu Hause sein? Wirst Du Gesellschaft[1] haben? Wir werden nicht zu Hause sein, wir werden keine Gesellschaft haben. Wenn ihr in Verona sein werdet, werdet ihr eine schöne Gelegenheit haben, italienisch zu sprechen[2]. Wenn unsere Cousinen spazieren gegangen sind[3], so werden sie schönes Wetter[4] gehabt haben; sie werden im Falle[5] gewesen sein, die Bekanntschaft[6] des Herrn Sekretärs zu machen[7]. Morgen werde ich die Freude[8] haben, meine Eltern zu sehen; ich werde glücklich sein. Sie werden viel Vergnügen auf dem Lande gehabt haben. Sie werden mit Ihren Schülern zufrieden gewesen sein.

137.

Imperativo.

Befehlend.

Sii civile[1] verso ognuno[2]. Abbi rispetto[3] delle persone vecchie. Sii sémplice[4] nei tuoi abiti e frugale[5] nei tuoi pasti[6]. Siamo indulgenti[7] verso[8] i falli altrui. Abbiamo virtù, scienza, dolcezza e onestà[9], e saremo veramente amabili. Non abbiamo mai per amici i nemici di Dio. Siate laboriosi[10] e non sarete mai nell' indigenza[11]. Non abbiamo nissun commercio coi cattivi.

138.

Sei sanft[1] und gefällig[2]. Habe Mitleid[3] mit dem Unglücklichen. Sei mit deinem Schicksale zufrieden, und du wirst glücklich sein. Wir wollen (laßt uns) gerecht[4] in allen unsern Handlungen sein[5]. Habet Nachsicht[6] gegen Andere, seid aber strenge[7] gegen euch selbst. Laßt uns in Allem[8] Geduld und Mäßigung[9] haben. Sei auf Niemandes Glück[10] neidisch[11]. Habe immer Gott in deinem Herzen.

---

136. [1]Società [2]di parlare italiano [3]sono andate a spasso [4]bel tempo [5]nel caso [6]conoscenza [7]di fare [8]soddisfazione.

137. [1]Höflich [2]Jedermann [3]Achtung [4]einfach [5]mäßig [6]Mahlzeit [7]nachsichtig [8]gegen [9]Rechtlichkeit [10]arbeitsam [11]Dürftigkeit.

138. [1]Docile [2]compiacente [3]pietà di [4]giusto azione [6]indulgenza [7]severo [8]in tutto [9]moderazione [10]—[11]non invidiare la fortuna altrui.

139.

Congiuntivo.

Verbindend.

Presente assoluto ed anteriore.

(Der Indicativo ist die Darstellung der Wirklichkeit, d. h. dessen, was der Darstellende sich wirklich vorhanden denkt oder für gewiß hält. Der Congiuntivo hingegen dient dazu, dasjenige anzugeben, was der Darstellende bloß in der Vorstellung denkt, was er nicht für wirklich oder gewiß hält.)

Mio cugino desidera[1], che io non abbia sì sovente[2] la visita[3] di quei giovani, e che non sia sempre nella loro società. Per me[4], io bramo[5], ch'egli non abbia tanta vanità[6], e che non sia così geloso della fortuna degli altri. La legge di Dio ordina[7], che noi non dobbiamo aver odio[8] contro i nostri nemici, e che non siamo gelosi della loro prosperità[9]. Non concepiamo[10], che noi non abbiamo avuto altrevolte più cura dei poveri, e che non siamo stati più attenti[11] ai loro bisogni. Non posso credere[12], che non abbiate avuto qualche volta questo pensiero[13], e che non siate stati sovente commossi[14] alla vista[15] degl' infelici. È impossibile, che questi Signori non abbiano avuto qualche cognizione[16] di quest' affare, e che non siano stati in istato[17] d'esservi utili.

140.

Wir wollen[1], daß ihr fleißig seid, und (daß ihr) Achtung für eure Lehrer habet. Es ist billig[2], daß ihr eine Entschädigung[3] erhaltet[4], und (daß ihr) für eure Mühe[5] belohnt[6] werdet (seiet). Es ist hinreichend[7], wenn[8] Sie ihm dies gesagt[9] haben. Es freut mich[10], wenn Sie einen angenehmen Aufenthalt[11] daselbst gehabt haben. Wird man glauben[12], daß Ihr Bruder diese Absicht[13] gehabt habe? Wer wird denken[14], daß wir selbst dort gewesen sind (seien)? Ich

---

139. [1]Wünscht [2]oft [3]Besuch [4]was mich betrifft [5]wünsche [6]Eitelkeit [7]befiehlt [8]Haß [9]Wohlfahrt [10]wir begreifen nicht [11]aufmerksam [12]ich kann nicht glauben [13]Gedanke [14]gerührt [15]beim Anblicke [16]Kenntniß [17]im Stande.

140. [1]Vogliamo [2]giusto [3]compenso [4]avere (erhalten) [5]pena [6]ricompensato di [7]basta [8]che [9]detto [10]me rallegro [11]soggiorno [12]si crederà [13]intenzione [14]s'immaginerà

wünsche[15], daß du nicht so leichtgläubig[16] seiest, und von Andern keine so gute Meinung[17] habest. Unsere Lehrer wollen[18], daß wir aufmerksamer in unsern Lehrstunden[19] seien, und (daß wir) mehr Lust zum Studieren haben[20].

141.

Passato assoluto.

Tu vorresti[1] che io non avessi tanta amicizia per i figli del nostro vicino, e che non fossi sì sovente nella loro società. Vorrei, che tuo fratello non avesse tanti nemici, e che non fosse sempre sì attento sui falli dei suoi amici. Voglia Iddio[2], che non avessimo avuto che[3] una facoltà[4] mediocre[5], e che non fossimo mai stati prodighi. Chi potrebbe credere[6], che non aveste avuto più ordine[7] nei vostri studj, e che non foste stati più ragionevoli? Sarebbe da desiderare[8] che gli uomini non avessero che un cuore, e che non fossero[9] tutti che una sola famiglia. Egli ci ha detto, che fosse stato a Verona, e che avesse avuto l'occasione di parlare a nostro cugino Odoardo[10], ma io non lo credo.

142.

Wir wollten[1], daß ihr nicht so oft in der Gesellschaft dieser Menschen wäret, und (daß ihr) weniger Freundschaft für sie hättet. Wir dachten nicht[2], daß Sie so geschickt[3] wären, und so viele Fertigkeit[4] im Italienischen[5] hätten. Wollte Gott, daß alle Menschen so glücklich wären, als du und ich, und daß Niemand mehr Verdruß hätte, als wir beide. Ich hätte gewünscht[6], daß er nicht so eitel[7] gewesen wäre, und (daß er) weniger Eigenliebe[8] gehabt hätte. Es würde besser gewesen sein[9], wenn diese Personen nur ein mittelmäßiges Vermögen gehabt hätten, und zufrieden gewesen wären. Wäre es[10] möglich, daß Sie nicht von dem Schicksale dieser Unglück-

---

[15]desidero [16]credulo [17]sì buona opinione [18]vogliono [19]lezione [20]gusto per lo studio.

141. [1]Du möchtest [2]wollte Gott [3]nur [4]Vermögen [5]mittelmäßig [8]sollte glauben [7]Ordnung [8]es wäre zu wünschen [9]bildeten [10]Eduard.

142. [1]Vorremmo [2]non pensammo [3]istruito [4]facilità [5]nell' esprimersi in Italiano [6]avrei bramato [7]vano [8]amor proprio [9]sarebbe stato meglio [10]sarebbe.

lichen gerührt gewesen wären, und nicht den Wunsch[11] gehabt hätten, ihnen helfen[12] zu können?

143.

Condizionale.

Bedingend.

(Bei jeder bedinglichen Aussage steht der Hauptsatz (der bedingte Satz) im Konditionale, der bedingende Satz aber (mit dem Bindeworte wenn) im congiuntivo passato: Sarei contento, se avessi amici.)

Se quest' avaro avesse tutto l'oro del mondo, non sarebbe contento. Avreste più danaro, se voi foste stato meno pródigo. Non sarei ora in istato di soccorrere[1] quest' infelici, se avessi speso[2] tanto quanto[3] voi. Saremmo infinitamente[4] più felici, se potessimo far senza[5] del superfluo[6]. Con[7] meno desiderj, avremmo meno privazioni[8]. Ella avrebbe avuto molto divertimento[9], se fosse stata nella nostra compagnia. Il suo signor zio sarebbe stato soddisfatto[10] di vederla. Avrei avuto torto di trascurare[11] i miei affari per una passeggiata[12]. Non avrei avuto il tempo di rispondere[13] a tutte queste lettere, se non avessi scompartito bene il tempo. Le mie sorelle sarebbero state in collera contro di me, se io non le avessi prese[14] in casa mia, e mio zio non avrebbe neppure avuto abbastanza luogo[15] per dar loro ricovero[16].

144.

Viele Schüler würden fleißiger sein, sie würden mehr Lust zum Lernen[1] haben, wenn sie bessere Lehrer hätten. Mancher würde glücklicher sein, wenn er nicht so viele Bedürfnisse[2] hätte, und wenn er mit seinem Schicksale zufriedener wäre. Wenn ich keine Bücher und Freunde hätte, so würde ich wenig Vergnügen haben. Wir hätten nichts als lange Weile, wir wären unglücklich, wenn

---

[11]desiderio [12]d'aiutarli.

143. [1]Beistehen [2]ausgegeben [3]so viel als [4]unendlich [5]wir entbehren könnten [6]Ueberflüssige [7]bei [8]Entbehrung [9]Unterhaltung [10]erfreut [11]vernachlässigen [12]Spaziergang [13]antworten [14]aufgenommen [15]Platz [16]unterbringen.

144. [1]Zelo per lo studio [2]bisogno

wir unser Gärtchen[3] nicht hätten. Ihr wäret zufriedener, ihr würdet weniger lange Weile haben, wenn ihr mehr Lust zur Arbeit[4] hättet. Wenn wir Zeit gehabt hätten, so würde uns Herr Taubler viel Neues[5] mitgetheilt[6] haben. Er würde uns schon besucht haben[7], wenn er nicht zu beschäftigt gewesen wäre.

145.

Wenn mein Vater nicht so eilig[1] gewesen wäre, so würden wir vielleicht noch[2] nicht zurück[3] sein. Wenn unsere Brüder dem Rathe[4] ihrer Freunde gefolgt hätten, wenn sie nicht so verschwenderisch gewesen wären, so würden sie jetzt mehr Vermögen haben. Ich wäre vorsichtiger[5] gewesen, ich würde weniger Vertraute[6] gehabt haben, wenn ich die Erfahrung gehabt hätte, welche ich jetzt habe. Viele junge Leute würden mehr Liebe zu den Wissenschaften[7] gehabt haben, sie würden fleißiger gewesen sein, wenn sie den Werth[8] der Zeit gekannt[9] hätten. Wenn wir nicht zu sehr beschäftigt gewesen wären, würden wir Sie vielleicht begleitet[10] haben.

Regelmäßige Zeitwörter.

(§. 124.)

Indicativo.

Presente*).

146.

Dio premia[1] i buoni e castiga[2] i cattivi. Siamo infelici, tostochè bramiamo[3] d' esser più felici. La mode-

---

[3]giardinetto [4]voglia pel lavoro [5]molte nuovità [6]raccontato [7]sarebbe già venuto a ritrovarci.

145. [1]Premuroso [2]ancora [3]di ritorno [4]dato retta al consiglio (dem Rathe gefolgt) [5]circospetto [6]confidente [7]amore per le scienze, [8]valore [9]conosciuto [10]accompagnare.

146. [1]Belohnen [2]bestrafen [3]wünschen

---

*) So oft eine Zeit ohne nähere Bestimmung angeführt wird, ist immer die absolute darunter zu verstehen.

stia accompagna[4] ordinariamente il merito, ma l' orgoglio[5] e l' arroganza[6] accompagnano per lo più[7] l' ignoranza. Tutte le nostre potenze[8] si conservano[9], si sviluppano[10] pervia dell' esercizio[11]. L' uomo dabbene sopporta[12] la sua disgrazia con pazienza e rassegnazione[13]. Chi teme[14] tutto, crede[15] tutto. È veramente sfortunato, chi crede di esserlo[16]. Un gran[17] cuore, rende[18] giustizia persino all' istesso suo nemico. Affidando[19] ad altrui i nostri mali, crediamo di raddolcirli[20]. Non sono che le anime deboli, che temono la morte. I rangiferi[21] corrono assai velocemente[22]. Chi benefizio riceve, perde[23] la libertà[24]. La morte sola estingue[25] la speranza nel cuore dell' uomo. Si conosce nel bisogno[26] un vero amico. La fortuna nasce[27] spesso dal seno della disgrazia stessa. Il castigo[28] raggiunge[29] tosto[30] o tardi il colpévole.

147.

Dopo la morte l' anima pensa e sente ancora, il corpo è insensibile[1]. Chi serve ognuno, non obbliga[2] nissuno. La marmotta[3] dorme[4] durante[5] tutto l' inverno. L' uomo modesto fugge[6] gli elogi, il presuntuoso[7] li cerca[8]. Gli uomini sentono meglio il bisogno[9] di guarire[10] le loro malattie, che i loro falli. I tassi[11] sortono[12] raramente dai loro buchi[13]. Preferisco[14] la conversazione[15] d' alcuni buoni amici, al giuoco e ad ogni altro divertimento[16]. Il savio[17] preferisce l' utile al dilettevole[18], ed il necessario all' utile. La speranza raddolcisce[19] la più terribile[20] sorte. La sanità abbellisce[21] il corpo, la buona educazione abbellisce l' anima. Se ubbidiamo[22] alla ragione, ubbidiamo a Dio. L' intemperanza è uno dei vizj[23] che si punisce[24] da sè stesso. Le vaste[25] campagne[26] dell' Arabia felice ci forniscono[27] delle merci[28], che formano[29] la maggior parte

---

[4]begleiten [5]Hochmuth [6]Eigendünkel [7]meistens [8]Kraft [9]erhalten [10]entwickeln [11]Uebung [12]ertragen [13]Ergebung [14]fürchten [15]glauben [16]es zu sein [17]edel [18]widerfahren lassen [19]indem wir anvertrauen [20]zu lindern [21]Rennthier [22]sehr schnell [23]verlieren [24]Freiheit [25]auslöschen [26]Noth [27]entstehen [28]Strafe [29]erreichen [30]früh.

147. [1]Gefühllos [2]verbinden, verbindlich machen [3]Murmelthier [4]schlafen [5]während [6]fliehen [7]dünkelhaft, stolz [8]suchen [9]Bedürfniß [10]heilen [11]Dachs [12]herausgehen [13]Loch [14]vorziehen [15]Umgang [16]Zeitvertreib [17]Weise [18]angenehm [19]lindern, versüßen [20]schrecklich [21]verschönern [22]gehorchen [23]Fehler, Untugend [24]strafen [25]weit [26]Gefilde [27]liefern [28]Waare [29]bilden

del commercio di Levante. Il coraggio senza l' umanità[30] non è che un' istinto[31] feroce[32] e distruttivo[33]; il vero[34] eroe protegge[35] la debolezza[36] e difende[37] l' innocenza. Felice lo stato, dove i principi comandano con dolcezza[38], e dove i sudditi ubbidiscono con amore.

148.

Ich finde[1] mein Federmesser nicht; ich bitte[2] Sie, mir das Ihrige zu leihen[3]. Finden Sie nicht, daß dieses Papier sehr schön ist? Diese Feder ist gut[4] geschnitten[5]. Wer schneidet Ihnen die Federn? Mein älterer[6] Bruder schneidet sie uns gewöhnlich; allein wir schneiden sie auch manchmal selbst. Ihr Bruder legt[7] Alles, was er braucht[8], auf den Tisch. Lebt[9] Ihr Großvater[10] noch? Wo laufen[11] Sie so geschwind hin? Sie scheinen[12] sehr Eile[13] zu haben. Ich durchlaufe[14] die halbe Stadt, um einen Arzt zu suchen[15]. Mein Schwager[16] ist gefährlich[17] krank. Er hat ein bösartiges Fieber[18]. Woher kennen Sie meinen Freund? Ich sehe ein[19], daß Sie Recht haben. Schläft Ihre Schwester noch? Mein Neffe reiset[20] den Abend nach Mailand[21] ab; er würde schon verreist sein, wenn das Wetter nicht so schlecht wäre. Ich bemitleide[22] Sie nicht; Sie haben Ihr Schicksal verdient[23]. Haben Sie die Regel[24] verstanden[25], welche ich Ihnen erklärt[26] habe? Ich verstehe Alles, was Sie mir erklären.

149.

Wo kaufen[1] Sie Ihre Federn? Wir kaufen sie bei[2] dem Kaufmanne, welcher uns gegenüber[3] wohnt[4]. Verkauft[5] er auch Bleistifte? Er verkauft alle Sorten[6] Schreibmaterialien[7]. Ich finde euch immer beschäftiget[8], wenn ich zu euch komme[9]. Wir arbeiten[10] gerne[11] und suchen[12] immer unsere Lehrer zu befriedigen[13]. Ihr verdienet die Liebe eurer Eltern und genießet[14] die Achtung[15]

---

[30]Menschlichkeit [31]Trieb [32]wild [33]zerstörend [34]wahr [35]schützen [36]Schwäche [37]vertheidigen [38]Milde.

148. [1]Trovare [2]pregare [3]di prestare [4]bene [5]temprare [6]maggiore (agg.) [7]mettere [8]abbisognare [9]vivere [10]nonno [11]correre [12]sembrare [13]molta fretta [14]percorrere [15]cercare [16]cognato [17]pericolosamente [18]febbre maligna [19]sentire [20]partire [21]Milano [22]compiangere [23]meritare [24]regola [25]capire [26]spiegare.

149. [1]Comprare [2]da [3]dirimpetto a noi [4]abitare [5]vendere [6]tutte le sorta [7]materiali da scrivere [8]occupare [9]quando vengo a ritrovarvi [10]lavorare [11]volentieri [12]procurare [13]di contentare [14]godere di [15]stima

aller rechtschaffenen Leute[16]. Meine Brüder verlieren die meiste Zeit mit Spielen[17], und verursachen[18] ihren Lehrern viel Verdruß[19]. Sie fangen[20] tausend verschiedene[21] Sachen an, und beendigen nie eine[22]. Wenn ich ihnen ihren Unbestand[23] vorwerfe[24], so weinen[25] sie, oder werden böse[26] auf mich. Glücklich ist[27] der Mensch, der seine Zeit gut anwendet[28] und (der) seine Pflichten seinem Vergnügen vorzieht.

150.

Descrittivo.

Enrico IV., Re di Francia, riguardava[1] la buona educazione[2] dei fanciulli, come una cosa dalla quale[3] dipende[4] la fortuna dei popoli e dei regni[5]. Gli antichi riguardavano[6] l' Etna come uno dei più alti monti della terra. Gli Egiziani imbalsamavano[7] i loro cadáveri[8], i Romani li bruciavano[9]. V'era una volta un savio che sosteneva[10], che non si día miglior bene[11] che una sana ragione in un corpo sano. I Germani[12] pretendevono[13] discendere[14] dal Dio Tuiscon, figlio della terra. I giuochi olimpici[15] consistevano[16] in esercizj[17] del corpo e dello spirito. Gli Ateniesi punivano l'ozio e l'ingratitudine[18]. Le arti e le scienze fiorivano[19] sotto Luigi XII.

151.

La caccia e la pesca non erano affatto l' única[1] occupazione dei Germani, essi coltivavano[2] anche la terra; i loro costumi erano semplici, ed essi erano frugali, la loro vita era sempre attiva. I Greci avevano edificato[3] due tempj che si toccavano[4]; l' uno all' Onore, e l' altro alla Virtù; bisognava passare[5] per questo, per arrivare[6] a quello. Carlo XII. montava[7] a cavallo tre volte il giorno[8], si levava[9] alle

---

[16]gente onesta [17]a giuocar [18]recare [19]dispiacere [20]cominciare [21]differente (agg.) [22]non ne — mai una sola [23]incostanza [24]rinfacciare [25]piangere [26]addirarsi contro di [27]felice [28]impiegare.

150. [1]Ansehen [2]Erziehung [3]von der [4]abhängen [5]Reiche [6]ansehen [7]einbalsamiren [8]Todte [9]verbrennen [10]behaupten [11]Gut [12]Germanen (die alten Deutschen) [13]behaupten [14]sie stammten [15]olympisch [16]bestehen [17]Uebung [18]Undank [19]blühen.

151. [1]Einzig [2]bebauen [3]errichten [4]sich berühren, aneinander stoßen [5]man mußte gehen [6]um zu gelangen [7]besteigen [8]täglich [9]aufstehen

quattro di mattina, si vestiva[10] solo, non beveva[11] mai vino, non restava[12] a tavola che un quarto d' ora, e non conosceva altro piacere, che quello di far tremare[13] l' Europa.

152.

Sie schreiben[1] sehr gut. Ich schrieb sonst viel besser[2], ich habe meine Hand durch zu vieles Schreiben[3] verdorben[4]. Unser Freund Oliveto war ehemals viel glücklicher. Er führte[5] ein stilles und ruhiges[6] Leben, und begnügte sich[7] mit Wenigem. Den Winter brachte[8] er in der Stadt zu, und im Frühlinge kehrte[9] er auf das Land zurück. Wir bewohnten[10] lange[11] das nämliche Haus und brachten einen großen Theil des Tages mit einander[12] zu. Abends versammelten[13] wir einige Freunde, spielten[14], sangen[15] und plauderten[16] über Alles, was uns anzog[17]. Spazierengehen[18] und Lesen füllten[19] unsere Mußestunden[20] aus. Bei[21] seinen Mahlzeiten[22] herrschten[23] Mäßigkeit[24] und Frohsinn[25], und der Neid verbitterte[26] sein Leben nicht. Er genoß stets[27] einer vollkommenen[28] Gesundheit und zog den Umgang[29] derjenigen, die seine Gesinnungen[30] theilten[31], allen geräuschvollen[32] Vergnügungen vor. Seine Kenntnisse[33] wendete er zum Besten[34] der Menschheit[35] an. Viele angesehene[36] Männer suchten[37] seine Freundschaft und beehrten[38] ihn mit ihrem Zutrauen[39]. Er haßte[40] jeden Zwang[41] und wies[42] jede Auszeichnung[43] von sich. Allein, wie sehr ist er geändert[44]! Wie groß[45] ist der Unbestand[46] des menschlichen[47] Gemüthes[48].

153.

Narrativo.

Iddio creò[1] gli uomini per amarsi ed unirsi[2] gli uni agli altri. L' invidia cagionò[3] il primo omicidio[4] nel mondo.

---

[10]sich ankleiden [11]trinken [12]bleiben [13]zittern.

152. [1]Scrivere [2]meglio [3]a forza di scrivere [4]guastare [5]menare [6]ritirato e tranquillo (agg.) [7]contentarsi di [8]passare [9]ritornare (zurückkehren) [10]abitare [11]lungo tempo [12]insieme [13]ragunare [14]giuocare [15]cantare [16]ciarlare di [17]interessare [18]passeggiare [19]riempire [20]ora d' ozio [21]in [22]pasto [23]regnare [24]frugalità [25]ilarità [26]amareggiare [27]ognora [28]perfetto [29]commercio [30]sentimento [31]aver parte [32]strepitoso [33]cognizione [34]ben' essere [35]umanità [36]ragguardevole [37]cercare [38]onorare di [39]confidenza [40]odiare [41]violenza [42]rifiutare (von sich weisen) [43]distinzione [44]cangiato [45]quale [46]incostanza [47]umano (agg.) [48]cuore.

153. [1]Schaffen [2]vereinigen [3]verursachen [4]Mord

Cérere[5] insegnò[6] agli uomini a coltivare[7] la terra ed a seminare[8] le biade[9]. I Sássoni conquistarono[10] l' Inghilterra nel secolo sesto. Pietro il Grande fondò[11] in un luogo[12] selvaggio[13] la città di Pietroburgo. Gli Spagnuoli trovarono nell'America un popolo che mangiava[14] serpenti[15]. Carlo XII. fu il terrore[16] del Settentrione, e passò[17] per un grand' uomo in un' età, in cui l' educazione della maggior parte degli uomini non è ancora compita[18]. Nerone, fintantochè[19] diede ascolto[20] ai consigli[21] del suo precettore[22] Séneca, governò[23] con bontà e rettitudine[24], e fu anche generalmente stimato. Gli Atteniesi accusarono[25] Sócrate d' avere insegnato l' impietà[26] alla gioventù, e lo condannarono[27] a bevére[28] la coppa del veleno[29].

154.

Varj filósofi credettero che dei genj[1] particolari[2] ispirassero[3] agli Idoli (Götzen) i pensieri, si stimavano[4] quindi tanto i loro giudizj[5]. Platone bandì[6] la musica dalla sua repúbblica, pretendendo che essa facesse inclinare[7] l' uomo troppo alla mollezza[8]. L' oro del Méssico e del Perù arricchì[9] gli Spagnuoli. I Greci proibirono[10] alle donne sotto pena[11] di morte, d' assistere[12] ai giuochi olimpici. Césare passò[13] due volte il Reno[14]; Bruto e Germánico penetrarono[15] sino alla Vésera e all' Elba; ma queste furono piuttosto[16] invasioni[17], che conquiste[18]. Sotto l' imperio[19] di Luigi XIV. pressocchè[20] cinquanta mila famiglie, abbandonarono la Francia a cagione[21] della rivocazione[22] dell' editto[23] di Nantes. I Tiriani[24] furono i primi che domarono[25] le onde[26] del mare, ed osarono[27] mettersi[28] in un frágile[29] vascello[30], ad onta[31] dei flutti[32] e delle tempeste[33]. I Greci ed i Romani rappresentarono[34] il tempo, come un vecchio che tiene la falce[35] in una mano, ed un' oriuolo a polvere[36] nell' altra.

---

[5]Ceres [6]lehren [7]bebauen [8]säen [9]Getreide [10]erobern [11]erbauen [12]Gegend [13]wild [14]essen [15]Schlange [16]Schrecken [17]gelten [18]vollenden [19]so lange [20]folgen [21]Rath [22]Lehrer [23]regieren [24]Gerechtigkeit [25]anklagen [26]Gottlosigkeit [27]verurtheilen [28]zu trinken [29]Giftbecher.

154. [1]Genius [2]besonderer [3]einflößen [4]preisen [5]Urtheil [6]verbannen [7]geneigt machen [8]Weichlichkeit [9]bereichern [10]verbieten [11]Strafe [12]beiwohnen [13]übergehen [14]Rhein [15]dringen [16]eher [17]feindlicher Einfall [18]Eroberung [19]Regierung [20]fast [21]wegen [22]Widerrufung [23]Edikt [24]Tyrier [25]bändigen [26]Welle [27]wagen [28]besteigen [29]schwach [30]Fahrzeug [31]Trotz [32]Woge [33]Sturm [34]darstellen [35]Sense [36]Sanduhr.

155.

Wir reiseten[1] den vierten vergangenen[2] Monats ab, und langten[3] schon nach[4] drei Tagen zu Neapel[5] an. Wir besuchten[6] in dieser Stadt einige alte[7] Freunde, und kauften[8] mehrere Gegenstände[9], deren wir bedurften[10], ein. Am[11] achten bestiegen[12] wir ein englisches Fahrzeug[13], welches eben segelfertig lag[14], und lichteten schon am folgenden Tage[15] die Anker[16]. Ein frischer[17] und günstiger[18] Wind beschleunigte[19] unsere Abreise[20], und wir befanden uns bald[21] mitten in[22] dem herrlichen Meerbusen[23] von Neapel. Der Wind wurde[24] um diese Zeit[25] etwas stiller, und wir hatten Gelegenheit, alle die Schönheiten mit Muße zu betrachten[26], wovon wir umgeben waren[27]. Dann[28] erhob sich[29] der Wind wieder, wir fuhren[30] an den liparischen Inseln[31] vorbei, und bemerkten[32] bald die Küste[33] von Sicilien. Am fünften Tage lief[34] unser Schiff[35] in den Hafen[36] von Messina ein. Wir begaben[37] uns sogleich ans Land[38], und freuten uns recht sehr[39], hier mehrere Freunde wieder zu finden[40], die uns mit Artigkeiten[41] überhäuften[42], und uns baten, einige Tage mit ihnen zuzubringen[43].

156.

Futuro.

Dio premierà[1] i buoni e punirà i cattivi. Ragunate[2] pure intorno[3] di voi tanti divertimenti[4], quanti volete, ciò nondimeno si spargerà[5] nel fondo[6] della vostra anima un' amarezza[7] che gli avvelenerà[8], se non siete buoni e virtuosi. Se comprate il supérfluo[9], voi venderete bentosto il necessario. Abbiate cura dei vostri genitori, ed i vostri figli avranno anche cura

---

155. [1]Partire [2]passato [3]arrivare [4]dopo [5]Napoli [6]visitare [7]antico [8]comprare (einkaufen) [9]oggetto [10]averne bisogno (descr.) [11]agli [12]montare [13]bastimento [14]che era pronto a far vela [15]indomani [16]levar le ancore (die Anker lichten) [17]fresco [18]favorevole [19]accellerare [20]partenza [21]fra poco [22]in mezzo (di) [23]golfo magnifico [24]calmarsi (etwas stiller werden) [25]allora [26]di contemplare con agio [27]esser circondato (descr.) [28]di poi [29]levarsi di nuovo (sich wieder erheben) [30]passare (vorbeifahren) [31]isole di Lipari [32]scoprire [33]spiaggia [34]approdare (einlaufen) [35]nave [36]porto [37]rendersi [38]a terra [39]moltissimo [40]di ritrovare [41]cortesia [42]colmare di [43]passare.

156. [1]Belohnen [2]versammeln [3]um [4]Vergnügungen [5]verbreiten [6]aus dem Innersten [7]Bitterkeit [8]vergiften [9]Ueberflüssiges

di voi. Impiegate le vostre ricchezze a far[10] felici, a render la vita più dolce[11] agli sfortunati[12], e sentirete il piacere d' esser ricchi, proverete[13] la vera[14] dolcezza[15] della vostra agiatezza[16].

157.

Werden Sie an meine Sachen[1] denken[2]? Ja, ich werde daran denken. Haben Sie Ihre Lektion[3] gelernt[4]? Nein, ich werde sie jetzt lernen. Ich werde alle diese Sachen[5] nehmen[6], und sie in die Tischlade[7] legen[8]. Wird Ihr Herr Onkel noch einige Tage hier bleiben[9]? Verzeihen Sie, er wird morgen abreisen. Werden wir ihn begleiten? Er wird es uns nicht erlauben[10]. Ich glaube[11], mein Vater wird ihn begleiten. Meine Schwestern werden uns auch morgen verlassen[12], sie werden nach Salzburg[13] zurückkehren.

158.

Imperativo.

Méritati il beneficio per via della riconoscenza. Resisti[1] alla tentazione[2] e vincerai[3]. Amiamo la virtù ed odiamo il vizio. Esercitiamo[4] la giustizia e proteggiamo l' innocenza. Scrivete sul marmo i benefici ricevuti e nell' arena le offese che vi sono state fatte. Non desiderare[5] quel che non puoi[6] avere, ma conténtati[7] di quello che la provvidenza[8] ti ha conceduto[9]. Impiega bene il tempo, agisci[10] da galantuomo[11], e non ti allontanare[12] mai dal cammino[13] dell' onore. Non odiate il vostro prossimo, ma solo il vizio dappertutto, dove esso si presenta[14]. Non giudicate con troppa leggerezza[15] la condotta degli altri e pensate che voi stessi siete fragili canne (leichtes Rohr). Mantenete[16] sempre la vostra parola, ma non la date[17] sconsideratamente[18]. Non credere tutto quello che senti dire. Non mentire, perchè chi mentisce, è disprezzevole[19].

---

[10]machen [11]erleichtern (rendere più dolce) [12]Unglücklichen [13]genießen [14]wahrhaft [15]Süßigkeit [16]Wohlstand.

157. [1]Affare [2]pensare [3]lezione [4]imparare [5]oggetto [6]prendere [7]cassettino [8]mettere [9]restare [10]permettere [11]credo che [12]abbandonare [13]Salisburgo.

158. [1]Widerstehen [2]Versuchung [3]siegen [4]ausüben [5]wünschen [6]kannst [7]sich begnügen [8]Vorsehung [9]gewähren [10]handeln [11]Ehrenmann [12]entfernen [13]Weg [14]sich zeigen [15]leichtsinnig [16]halten [17]geben [18]unbedachtsam [19]verachtungswerth.

159.

Rufe[1] deinen Freund. Bitte ihn, uns seine Zeichnungen[2] zu zeigen[3]. Leih'[4] mir Deine Feder, leih' sie mir, ich bitte Dich[5]. Stoße[6] nicht an den Tisch. Beschmutze[7] nicht mein Heft[8]. Laßt uns jetzt arbeiten. Plaudern[9] wir nicht länger[10]. Bleibet an eurer Stelle[11]. Sprechet nicht so leise[12]. Geht[13] nicht in den Garten. Laßt uns nach Hause gehen[14]. Stellen[15] Sie diese Bücher wieder in den Bücherschrank[16]. Ich werde nur eine von diesen Federn nehmen, wenn Sie es erlauben. Nehmen Sie deren, so viel Sie wollen[17]. Wo soll[18] ich diesen Regenschirm[19] hinstellen? Stellen Sie ihn in jenen Winkel[20]. Stoßen Sie mich nicht. Warten[21] Sie noch einen Augenblick. Legen[22] Sie diesen Brief auf den Tisch. Gib[23] mir mein Federmesser zurück. Reiche[24] es meinem Bruder oder schneide ihm seine Feder. Wir wollen[25] unsere Aufgabe beendigen.

160.

Congiuntivo.

Presente e passato.

Dio vuole[1], che noi amiamo i nostri nemici, e che noi benediciamo[2] coloro che ci maledicono[3]. Vale meglio[4], che l' uomo onesto perda la vita, che di contaminarla[5] con un' azione indegna[6]. Caligula voleva, che i Romani gli rendessero[7] onori divini[8]. Le nazioni avevano dato[9] al Czar Pietro, il nome di „Grande" primachè[10] lo avesse meritato colle sue vittorie. Licurgo proibì[11] di far lume[12] a coloro, che in tempo di notte ritornavano[13] da un banchetto[14], affinchè il timoro[15] di non potér rendersi[16] alle loro case, li trattenesse[17] dall' ubbriacarsi[18].

---

159. [1]Chiamare [2]disegno [3]di mostrare [4]prestare [5]te ne [6]urtare [7]sporcare [8]cartolare [9]ciarlare [10]più a lungo [11]posto [12]sotto voce [13]entrare [14]ritornare [15]mettere [16]armadio da libri [17]tante quante vuole [18](fut.) [19]ombrella [20]angolo [21]aspettare [22]mettere [23]rendere (zurückgeben) [24]porgere [25]terminare (imper.).

160. [1]Will [2]segnen [3]fluchen [4]es ist besser [5]als daß er es beflecke [6]schändliche That [7]erwiesen [8]göttliche Ehre [9]gegeben [10]ehe er [11]verbieten [12]daß man leuchtete [13]zurückkehren [14]Gastmahl [15]Furcht [16]nicht wieder kommen zu können [17]abhalten [18]sich berauschen.

161.

Wollen Sie[1], daß ich Ihnen einige Stellen[2] aus dem Buche vorlese[3]? Ja, lesen Sie mir einige vor. Sie lesen zu leise[4]. Es ist schon dunkel[5], ich kann nicht mehr sehen[6]. Kennen Sie diesen Herrn? Ich glaube nicht, daß ich ihn kenne. Sie werden doch[7] Herrn Lehmann kennen? Kennen ihn Ihre Brüder auch? Ich zweifle[8], daß sie ihn kennen. Glauben Sie, daß ich lüge[9]? Ich lüge nie. Ich glaube nicht, daß Sie lügen, aber Sie könnten im Irrthume sein[10]. Mein Vater wünscht, daß Sie über[11] diese Sache[12] reiflich[13] nachdenken[14], denn sie ist von der größten Wichtigkeit[15]. Er fordert[16], daß Sie ihm Rechenschaft von dem ablegen[17], was wir gethan[18] haben. Es ist daran gelegen[19], daß wir ihn von Allem benachrichtigen[20]. Es ist nöthig[21], daß Sie das größte Stillschweigen[22] darüber[23] beobachten[24].

162.

Schreiben Sie an Ihren Herrn Bruder? Verzeihen Sie, ich schreibe an meinen Freund in Hamburg. Wir haben uns bis jetzt[1] alle vierzehn Tage geschrieben, aber er will, daß ich ihm öfter schreibe. Er wollte, daß ich ihm alle acht Tage schriebe. Mein Oheim wünschte[2], daß ich morgen schon abreisete, und daß ich noch diese Woche an meinem Bestimmungsorte[3] ankäme. Ich wollte[4], daß Sie mich begleiteten, und daß Sie diese Gelegenheit benützten[5] Paris zu sehen[6]. Es würde mir lieb sein[7], wenn[8] Ihr Bruder mich vor meiner Abreise[9] bezahlte[10], und wenn er mir die Bücher zurückgäbe, welche ich ihm vor einigen[11] Wochen geliehen[12] habe.

163.

Condizionale.

Se noi non avessimo tanti difetti, non troveremmo tanto piacere nell' osservarli[1] negli altri. Se riflettessimo sempre

---

161. [1]Vuole Ella [2]passaggio [3]Gliene faccia la lettura di [4]basso [5]oscuro [6]non vedo più [7]spero [8]dubitare [9]mentire (cong.) [10]potrebbe sbagliare [11]sopra [12]affare [13]seriamente [14]riflettere [15]importanza [16]esigere [17]rendere conto [18]fatto [19]importa [20]avvertire [21]fa d' uopo [22]il silenzio più esatto [23]su ciò [24]osservare.

162. [1]Finora [2]bramare (cond.) [3]destino [4]vorrei [5]approfittare di [6]di vedere [7]avrei piacere [8]che [9]prima della mia partenza [10]pagare [11]alcune settimane sono [12]prestare.

163. [1]Zu bemerken

a quello che vogliamo dire, eviteremmo[2] molti disgusti[3]. Se l' avaro possedesse tutto l' oro del mondo, non ne sarebbe pertanto contento. Se il colpévole[4] fuggisse[5] il castigo[6], non fuggirebbe però i rimorsi[7]. La maggior parte dei giovani non s' abbandonerebbe[8] ai divertimenti frivoli[9], se sapessero stimare[10] il tempo, ed i buoni consigli che vengono loro dati[11]. Questa vita è sì corta, tutt' i momenti ne sono sì preziosi, e nulla di meno[12] viviamo, come s' essa non dovesse finir mai.

164.

Sie würden mir einen großen Dienst erweisen[1], wenn Sie es mir sagen[2] wollten[3]. Mein Bedienter würde Ihre Briefe auf die Post tragen, wenn sie fertig[4] wären. Ich würde Sie erwarten, wenn ich Zeit hätte. Wir würden dich gewiß[5] loben, wenn du es verdientest. Du würdest ganz anders[6] handeln[7], wenn du ein wenig mehr Erfahrung hättest. Ich wollte dich gerne entschuldigen[8], wenn nur[9] die Umstände für dich[10] sprächen[11]. Ich würde meinem Vetter das Buch heute noch schicken[12], wenn ich es fände. Wenn dieser Schüler dem Lehrer gehorchte, würde er ihn nicht strafen.

165.

Zeitwörter auf care, gare und iare (§. 132).

Noi amiamo e lodiamo la virtù, ma la pratichiamo[1] raramente[2]. Noi fuggiamo[3] le cattive compagnie e cerchiamo[4] le buone. Occupiámoci[5] e fatichiamo[6], intantochè[7] siamo ancor giovani. Il braccio di Dio vendicherà[8] l' innocenza. Se non portate entro di voi stessi[9] la sorgente[10] della vera[11] allegrezza[12], cioè[13]: la pace della coscienza[14], e l' innocenza del cuore, la cercherete invano[15] fuori di voi[16]. S' inco-

---

[2]vermeiden [3]Unannehmlichkeit [4]Schuldiger [5]entwischen [6]Strafe [7]Gewissensangst [8]überlassen [9]nichtig [10]wenn sie zu schätzen wüßten [11]man ihnen gibt [12]doch.

164. [1]Prestare servizio [2]dire [3]volére [4]finite [5]volentieri [6]tutto altrimenti [7]agire [8]scusare (cond.) [9]purchè [10]in tuo favore [11]parlare [12]mandare.

165. [1]Ausüben [2]selten [3]fliehen [4]suchen [5]beschäftigen [6]arbeiten [7]so lange [8]rächen [9]in eurem Innern [10]Quelle [11]wahrhaft [12]Freudigkeit [13]das heißt [14]Gewissen [15]umsonst [16]nach außen

minci[17] pure con animo lieto[18] ad eseguire[19] il bene propóstosi[20]. Vivi per modo[21] che nissuno ti odj meritamente[22].

166.

Wenn Sie diesen Nachmittag zu mir kommen[1], werde ich Ihnen einen Plan[2] mittheilen[3], den wir nicht ohne Ihr Wissen[4] ausführen wollen[5]. Mein Onkel würde heute ausreiten[6], wenn es nicht so schlechtes Wetter wäre. Leihen Sie ihm das verlangte[7] Geld, er wird sie bezahlen[8]; ich stehe Ihnen gut[9] dafür. Sie würden mich sehr verbinden[10], wenn Sie mir Ihr Buch leihen wollten[11]. Viele Menschen würden ein glücklicheres Leben führen, sie würden ihre Zeit besser[12] anwenden[13], wenn sie statt[14] Geld nützliche Kenntnisse und Rechtschaffenheit[15] besäßen. Warum ißt[16] du dieses Fleisch nicht? Warum stellst[17] du mir überall nach? Wenn du deine Sitten[18] nicht änderst[19], wirst du stets unglücklich sein.

167.

Leideform (§. 134).

La virtù viene spesso perseguitata[1], ma essa ne riporta però finalmente la vittoria. La virtù trionfa. Siamo spesso ingannati[2], perchè siamo troppo créduli[3]. I buoni principi sono amati dai loro sudditi. La storia, quando essa viene insegnata[4] bene, è una scuola di moralità[5]. Gustavo Adolfo, fu ucciso nella battaglia di Lützen, in età di trenta sette anni. Gustavo III., Re di Svezia, ed Enrico IV., Re di Francia, furono trucidati[6] da mano traditrice. La città di Troia è stata distrutta[7] dodici cento anni prima della náscita[8] di Gesù Cristo. La polvere d' armi da fuoco è stata inventata[9] da Bertoldo Schwarz. Apollo è stato scacciato[10] dal cielo per aver ucciso i Ciclopi, che erano stati i ministri dell'ira di Giove contro Esculapio. I giusti saranno un giorno[11] ricompensati.

---

[17]anfangen [18]fröhlich [19]ausführen [20]das man sich vorgenommen hat [21]so [22]mit Recht.

166. [1]Quando Ella verrà a trovarmi (wenn Sie zu mir kommen) [2]progetto [3]comunicare [4]saputa [5]volere (futuro) [6]sortire a cavallo [7]richiesto [8]pagare [9]Gliéne sto garante [10]obbligare [11]volere [12]meglio [13]impiegare [14]in vece di [15]probità [16]mangiare [17]insidiare (nachstellen) [18]costumi [19]cambiare.

167. [1]Verfolgt [2]betrügen, täuschen [3]leichtgläubig [4]lehren [5]Sittlichkeit [6]ermorden [7]zerstört [8]Geburt [9]erfunden [10]vertreiben [11]einst.

168.

Indicativo.

Presente.

Deine Schwester wird von ihren Lehrern geliebt und gelobt, weil sie fleißig[1] und aufmerksam[2] ist; aber du wirst von den deinigen getadelt[3], weil du nicht gerne arbeitest[4]. Die geschickten Leute[5] werden geliebt und gesucht[6], aber die unwissenden[7] werden gewöhnlich verachtet[8]. Karl ist gestraft worden, weil er seine Aufgabe nicht vollendet hat[9]. Vollendet die eurige, damit ihr nicht auch gestraft werdet[10]. Unser Freund unterstützt[11] die Unglücklichen so gut er kann[12]; ihr seid manchmal von ihm unterstützt[13] worden.

169.

Descrittivo.

Wir wurden stets von unsern Lehrern geliebt, weil wir fleißig waren und[1] gern arbeiteten. Unser Freund war von den seinigen gestraft worden, wenn er[2] unachtsam[3] und nachlässig[4] gewesen war. Du warst von deinen Eltern gelobt und belohnt worden, weil dir deine Lehrer ein vortheilhaftes Zeugniß[5] gegeben haben. Mancher wurde vormals[6] geliebt und geachtet[7], der jetzt gehaßt[8] und verachtet wird, und Mancher wurde gehaßt und verachtet, der Liebe und Achtung[9] verdiente.

170.

Narrativo.

[D]ie Schlacht entschied sich[1] zu Gunsten[2] des Feindes, und die St[adt] wurde mit Sturm eingenommen[3]. Nachdem[4] sie zwei Stunden lang von den Feinden geplündert worden war[6], wurde

---

168. [1]Di[lig]ente [2]attento [3]biasimare [4]amare a lavorare [5]uomini istrutti [6]ricercare [7]ign[or]ante [8]sprezzare [9]per non aver terminato il suo tema [10]affinchè (cong.) [11]assistere [12]quanto può [13]assistito.

169. [1]E chè [2]per essere [3]disattento [4]negligente [5]certificato favorévole [6]altrevolte [7]st[im]are [8]odiare [9]stima.

170. [1]Decidersi [2]a favore [3]prendere d' assalto [4]dopochè [5]per due ore [6]saccheggiare (p[ass.])

sie verheert[7] und in Asche gelegt[8]. Sobald[9] unsere Anführer[10] von der Stellung[11] des Feindes unterrichtet[12] worden waren, wurde der Befehl zum Aufbruche[13] gegeben. Kaum hatten wir[14] unsere Verschanzungen[15] verlassen, als[16] wir von allen Seiten[17] umringt[18] wurden. Sobald unsere vordersten Reihen[19] durchbrochen[20] waren, warf[21] jeder seine Waffen[22] weg, und suchte[23] sein Heil[24] in der Flucht[25].

171.

Futuro.

Wenn ihr eure Pflichten treu erfüllet[1], so werdet ihr geliebt und gelobt werden. Ich hoffe[2], daß ihr von eurem Oheim gut aufgenommen[3] werdet; unser Neffe wird gut von ihm empfangen[4] worden sein. Du wirst wegen[5] deiner Aufführung[6] getadelt werden, und dein Bruder wird wegen der seinigen auch nicht gelobt worden sein. Ihr habet meinen Rath nicht befolgt[7]; ihr werdet sicher[8] dafür[9] bestraft werden. Ein bitterer[10] Tadel[11] wird niemals von verständigen[12] Leuten gebilligt[13] werden.

172.

Congiuntivo.

Presente e passato.

Unsere Eltern wünschen, daß wir von unsern Lehrern geliebt werden; sie glauben nicht, daß wir von ihnen gelobt wo den seien, und daß wir sie in Allem zufrieden gestellt[1] haben. Es ist unmöglich[2], daß diese Nachricht Ihnen so[3] mitgetheilt[4] worden ist. Wir zweifeln[5] sehr, daß wir je[6] für[7] unsere Müh belohnt werden. Wie[8] wäre es möglich, daß dieses Volk schlecht regiert[9] werde, da es einen so weisen und (so) guten Fürste hat[10].

---

[7]distrutto [8]ridotto in cenere [9]tostochè [10]Capitani [11]posizi e [12]istruito [13]ordine di marciare [14]appena avemmo [15]trinceramento [16] e [17]da tutt' i canti [18]attorniare [19]prima fila [20]penetrare [21]gettar via (w erfen) [22]arma [23]cercare [24]salute [25]fuga.

171. [1]Adempire fedelmente [2]sperare [3]accolto [4]b ricevuto [5]a cagione (di) [6]condotta [7]seguire [8]certamente [9]ne [10]ama [11]biasimo [12]savio [13]approvare.

172. [1]Contentare in ogni punto [2]impossibile tal maniera [4]comunicare [5]dubitare [6]mai [7]di [8]come [9]governar male vendo

Es wäre uns lieb, wenn[11] so viele Geduld und Mäßigung[12] belohnt, und (wenn) solche Unverschämtheiten[13] endlich geahndet[14] würden. Niemand hätte geglaubt, daß ein so verwickeltes Geschäft[15] in ein Paar[16] Wochen beendigt[17] worden wäre.

173.

Condizionale.

Du würdest von deinen Eltern gelobt werden, wenn du fleißig wärest. Die Schüler würden nie von ihren Lehrern getadelt werden, wenn sie immer aufmerksam wären. Dein Freund würde nicht betrogen[1] worden sein, wenn er mehr Vorsicht[2] angewendet[3] hätte. Sie würden von Niemanden beklagt worden[4] sein, wenn Sie in diesem Unternehmen[5] unglücklich gewesen wären. Wenn Eigenliebe und Eitelkeit nicht die Welt beherrschten[6], so würde die Wahrheit mehr geehrt werden, als sie es gewöhnlich ist[7].

174.

Zurückführende Zeitwörter (§. 138).

Demóstene si è ucciso egli stesso prendendo veleno[1]. Gl' Inglesi si sono arricchiti[2] pervia del commercio. Carlo XII., Re di Svezia, si era indurato[3] di modo[4] che dormiva[5] a campo aperto[6] nel cuor dell' inverno[7]. Gli Olandesi s'impadronirono[8] del Capo[9] di Buona Speranza nell' anno 1653. Se noi ci avvezzassimo[10] a fare un' uso scrupoloso[11] del nostro tempo, faremmo[12] molto più cose[13]. Se non avessimo orgoglio, non ci lagneremmo[14] della vanità altrui.

175.

Se non ci lusingassimo[1] noi medesimi, la lusinga[2] degli altri non ci potrebbe[3] nuocere[4]. Gióvane[5]! onora i capelli

---

[11]avremmo piacere che [12]moderazione [13]insolenza [14]alfine punire [15]un' affare si imbrogliato [16]alcuno [17]terminare.

173. [1]Ingannare [2]precauzione [3]avere [4]compianto [5]impresa [6]dominare [7]che non l'è comunemente.

174. [1]Sich vergiften (uccidersi prendendo veleno) [2]bereichern [3]abhärten [4]dergestalt [5]schlafen [6]im freien Felde [7]mitten im Winter [8]sich bemächtigen [9]Vorgebirge [10]sich gewöhnen [11]gewissenhaft [12]so würden wir ausrichten [13]weit mehr [14]sich beklagen.

175. [1]Sich schmeicheln [2]Schmeichelei [3]könnte [4]schaden [5]Jüngling

bianchi, alzati[6] in presenza[7] d'un vecchio. Non riposiamoci[8] sulle virtù dei nostri antenati, siamo noi stessi uomini dabbene[9]. Licurgo volle[10] che la gioventù s'accostumasse[11] di buon ora[12] a soportare[13] le fatiche[14] della guerra. Ci pentiamo[15] qualche volta troppo tardi dei falli che abbiamo commessi[16].

176.

La scoperta della pórpora[1] si attribuisce[2] ai Fenici. La cannella[3] è la scorza[4] d'un albero che si trova nell' isola di Ceilon. I giuochi olimpici si celebravano ogni quarto anno[5]. Il verbo recíproco si usa[6] spesso in un senso[7] passivo. La maggior parte delle parole francesi ed inglesi non si pronunciano[8] come sono scritte[9]. La confidenza viene donata[10] e mai sforzata[11]. Un' errore involontario[12] si perdona e si dimentica facilmente[13]. La durata[14] di questa vita, non viene calcolata[15] dietro[16] gli anni che uno è vissuto[17], ma dietro il bene ch'egli ha promulgato[18] in questo mondo.

177.

Um wie viel Uhr stehen[1] Sie gewöhnlich auf? Ich stehe alle Morgen[2] zeitlich[3] auf. Heute bin ich um fünf Uhr aufgestanden, und morgen werde ich um vier Uhr aufstehen. Ehemals stand ich später[4] auf. Mein Bruder hatte sich vorgenommen[5], Sie zu besuchen[6], aber er ist abgehalten worden[7]. Das[8] thut mir leid[9]. Wir waren gestern auf dem Balle. Um wie viel Uhr haben Sie sich wegbegeben[10]? Um Mitternacht, aber mein Bruder hat sich erst[11] um zwei Uhr wegbegeben. Sie irren sich[12], es war Ein Uhr, als[13] Ihr Herr Bruder sich wegbegab. Kleiden Sie sich an[14], wir wollen einen Spaziergang machen[15]. Ich will mich sogleich ankleiden. Entschuldigen Sie mich[16], ich habe mich noch nicht ge-

---

[6]sich erheben, aufstehen [7]in Gegenwart [8]sich stützen [9]rechtschaffene Leute [10]wollte [11]sich gewöhnen [12]früh [13]ertragen [14]Mühseligkeit [15]bereuen [16]begangen.

176. [1]Purpur [2]zuschreiben [3]Zimmt [4]Rinde [5]alle vier Jahre [6]gebrauchen [7]Bedeutung [8]aussprechen [9]geschrieben [10]schenken [11]erzwingen [12]unfreiwillig [13]leicht [14]Dauer [15]berechnen [16]nach [17]gelebt [18]verbreitet.

177. [1]Levarsi [2]mattina [3]di buon' ora [4]più tardi [5]proporsi [6]di venir a ritrovarla [7]impedire [8]me ne [9]rincrescere [10]ritirarsi [11]soltanto [12]ingannarsi [13]allorchè [14]vestirsi [15]andremo a fare una passeggiata [16]scusare

waschen[17]. Lassen Sie sich nicht stören[18], ich bitte Sie. Er bereut (es), Sie beleidigt[19] zu haben.

178.

Sie werden müde[1] sein, ruhen Sie aus. Ich bin ein wenig spazieren gegangen[2], aber ich bin nicht müde. Ich bin bald[3] wieder umgekehrt[4], als ich bemerkte[5], daß es anfing zu regnen[6] Setzen[7] Sie sich, ich werde mich auch setzen. Ich setze mich selten, wenn ich nicht müde bin. Ich wollte[8], daß Sie sich neben mich[9] setzten. Wie heißt dieser Mann da? Er scheint[10] sehr arm zu sein; aber er schämt sich zu betteln[11]. Er getraut sich nicht, Almosen zu verlangen[12]; er fürchtet sich zu entehren[13]. Er bleibt stehen. Ich habe wohl vermuthet, daß er in dieses Haus gehen[14] würde. Herr Neumann macht sich[15] über Jedermann lustig; er verstellt sich, und wird nicht müde, seine Gefährten[16] zu necken[17]. Sie haben meinem Bruder ein Buch geliehen; er wird sich bemühen, es bis[18] morgen auszulesen[19]. Euer Vetter ist auf[20] den höchsten Baum geklettert.

179.

Ziellose Zeitwörter (§. 145).

Quando siamo arrivati al porto[1], è dolce il ricordarsi[2] dei temporali[3] e delle burrasche[4] che abbiamo sofferti[5]. Per giudicare[6] di quello ch'è successo[7] o di quello che succederà, non abbiamo che da esaminare[8] quel che succede. L'esperienza[9] del saggio come quella del pilota[10], consiste[11] nel conoscere gli scogli[12] dove gli altri hanno naufragato[13]. L'uomo può difficilmente[14] staccarsi[15] dalle abitudini[16] che si sono invecchiate[17] seco lui. Presso i Romani, il Cónsole[18] faceva decimare[19] le schiere[20] che fug-

---

[17]lavarsi [18]disturbarsi (sich stören lassen) [19]offendere.

178. [1]Stanco [2]andare a spasso [3]presto [4]ritornare (wieder umkehren) [5]allorchè mi sono accorto [6]a piovere [7]accomodarsi [8]vorrei [9]accanto a [10]sembra essere [11]vergognarsi d'accattare [12]dimandare la limósina [13]di disonorarsi [14]entrare [15]burlarsi di (sich lustig machen über) [16]compagno [17]stuzzicare [18]sino a [19] leggere [20]su, per (auf).

179. [1]Hafen [2]sich zu erinnern an [3]Gewitter [4]Sturm [5]bestehen [6]urtheilen [7]geschehen [8]zu untersuchen [9]Erfahrung [10]Steuermann [11]besteht darin [12]Klippe [13]scheitern [14]nicht leicht [15]sich befreien, ablegen [16]Gewohnheit [17]altern [18]Konsul [19]ließ den zehnten Mann mit dem Tode bestrafen [20]Truppen

givano[21] innanzi il nemico. Gli uomini sono periti[22] una volta per via delle acque, e crédesi[23] che periranno un giorno per via del fuoco.

180.

Dieser junge Mann ist durch ganz Europa gereiset[1]. Wir sind die ganze Nacht gegangen[2], um vor[3] zehn Uhr anzukommen. Diese Kinder sind den ganzen Tag gelaufen[4], ohne etwas zu essen[5]. Ich bin diesen Morgen Ihrem Vater begegnet[6]. Mein Vater ist heute nicht spazieren gegangen. Dieses Buch ist im Jahre achtzehnhundert sieben und vierzig erschienen[7]. Meine Schwestern sind heute abgereiset; sie sind nach Leipzig zurückgekehrt. Wir sind den Nachstellungen[8] unserer Feinde glücklich[9] entgangen[10]. Alle ihre Pläne[11] sind gescheitert[12]. Wir wären sicher[13] umgekommen[14], wenn wir nicht geflohen wären. Ich habe zwei Jahre zu Vicenza gewohnt. Mein Sohn ist in Paris geblieben[15], um seine Studien zu vollenden[16]. Wir sind übereingekommen[17], morgen einen Spazierritt[18] zu machen. Dieses Vergnügen würde für[19] einen Mann von Ihrem Alter und Ihrem Range[20] nicht gepaßt[21] haben. Die schönen Tage sind vorüber[22].

181.

Unpersönliche Zeitwörter (§. 148).

Importa[1] molto di possedere la stima[2] degli uomini onesti. È tristo d'essere sprezzato[3]. È giusto di ricompensare il merito. È dolce di far felici senza[4] avere degl' ingrati. V'è[5] una grande distanza[6] fra il[7] dire ed il fare[8]. Lodare una cattiva azione è tanto, quanto commetterla[9]. È una sorte meno compassionévole[10] il morire[11] innocente[12], che il vivere colpévole[13]. Non c'è alcun piacere che rassomigli[14] a quello d'una buon' azione. Vi sono stati in ogni tempo[15] grandi uomini, e ve ne saranno anche nell' avvenire[16]. Vale meglio soffrire[17] il male

---

[21]fliehen [22]umkommen [23]man glaubt.

180. [1]Viaggiare [2]camminare [3]avanti [4]correre [5]senza mangiar niente [6]incontrare (acc.) [7]venne dato alla luce [8]insidia [9]felicemente [10]schivare [11]progetto [12]andare a vuoto [13]sicuramente [14]perire [15]restare [16]terminare [17]convenire [18]passeggiata a cavallo [19]a [20]rango [21]adattare [22]passato.

181. [1]Es ist daran gelegen [2]Achtung [3]verachtet [4]ohne [5]es ist [6]Unterschied [7]zwischen [8]und handeln [9]begehen [10]beklagenswerth [11]zu sterben [12]unschuldig [13]schuldvoll [14]gleich käme [15]zu allen Zeiten [16]in Zukunft [17]erleiden

che farlo. Vale meglio perdonare[18] le ingiurie[19] che di vendicarle dopo che ci vennero fatte[20]. Bisogna rispettare[21] la vecchiaia[22]. Bisogna sempre esser cauto[23]. Non bisogna mai precipitare[24] cosa alcuna[25]. Non bisogna fidarsi[26] troppo delle promesse di coloro che sono generosi[27] a spese[28] altrui.

182.

Es ist billig[1], diejenigen zu belohnen, die uns dienen. Es wäre zu wünschen[2], daß man immer Leute von Verdienst[3] belohnte[4]. Es ist sehr hart[5], keine Eltern mehr zu haben[6]. Es ist nicht möglich, daß er vor[7] zehn Uhr ankomme. Ist es schon neun Uhr? Ist es schon spät? Ist es halb zehn? Ist es Zeit, in die Kirche zu gehen[8]? Es ist noch Zeit, in das Theater zu gehen. Was ist das? Es ist ein Geschenk[9], welches ich eben[10] erhalten habe[11]. Wem gehört[12] dieser Baumgarten[13]? Es ist der unsrige. Was steht[14] dort unten[15] in der Ferne[16]? Es ist ein Thurm[17], wenn ich nicht irre[18]. Was sind das für Bücher? Das sind sehr lehrreiche[19] Bücher. Was für einen Band[20] haben Sie da[21]? Es ist der erste. Es ist Schade[22], daß Sie Ihr schönes Federmesser verloren haben[23]. Es ist das erste Mal[24], daß ich etwas verliere. Es ist die Wahrheit. Wer ist da? Es ist der Sprachmeister[25].

183.

Mein Bruder ist vor acht Tagen angekommen. Ist es schon lange[1], daß Sie hier sind? Es sind vierzehn Tage. Es sind acht Jahre, daß ich Ihren Bruder nicht gesehen habe. Er ist vor sieben Jahren abgereist. Ist es schon lange, daß Sie italienisch lernen[2]? Es ist erst[3] drei Vierteljahr. Waren gestern viele Menschen im Konzerte? Es waren deren viele da. Ist noch Wein in der Flasche[4]? Es ist keiner mehr[5] darin. Es gibt viele Fabriken[6] in diesem Lande. Es wird dieses Jahr viel Obst geben. Es werden ungefähr[7] noch sechs Wochen bis Weihnachten[8] sein.

---

[18]verzeihen [19]Unbilde [20]rächen [21]ehren [22]Alter [23]vorsichtig [24]übereilen [25]gar keine Sache [26]bauen [27]freigebig [28]auf Kosten.

182. [1]Giusto [2]da desiderare [3]uomini di mérito [4]ricompensare (cong.) [5]duro [6]di non aver più [7]avanti [8]d'andare [9]regalo [10]per l'appunto [11]ricevere [12]di chi è [13]verziere (m.) [14]vedere (sehen) [15]là giù [16]da lontano [17]torre f. [18]se non isbaglio [19]istruttivo [20]tomo [21]là [22]peccato [23]perdere (cong.) [24]volta [25]maestro di lingua.

183. [1]Lungo tempo [2]imparare l'italiano [3]non sono che [4]bottiglia [5]non ce ne più [6]fábbrica [7]all' incirca [8]sino a Natale.

184.

Regnet es schon? Es wird bald regnen; denn das Wetterglas[1] ist gefallen[2]. Ich wollte[3], daß es morgen nicht regnete. Es schneit heute, es schneite[4] gestern, und allem Anscheine nach[5] wird es morgen auch schneien. Es ist mir lieb[6], daß es schneit; ich wollte, daß es auch hagelte und fröre, denn ich befinde mich immer wohl[7], wenn es recht kalt ist. Und ich, ich habe es gerne[8], wenn es weder[9] zu kalt, noch zu warm ist. Es ist heute windig[10]; wir wollen nach Hause gehen[11]. Wenn es so schmutzig ist[12], gehe ich nicht aus[13]. Es ist besser, zu Hause zu bleiben, als[14] in diesem schlechten Wetter auszugehen. Es ist noch nicht spät[15]. Es ist besser, zu zeitig[16] als zu spät kommen.

185.

Es muß diese Nacht geregnet haben, denn die Straßen[1] sind naß[2]. Es muß irgendwo[3] ein Gewitter gewesen sein[4]. Ihr müsset gut geschlafen haben, wenn ihr nichts davon gehört[5] habt. Mein Freund, du mußt mich bezahlen. Mein Kind, du mußt besser schreiben. Deine Schwester muß ihre Lektion lernen. Wir müssen morgen zeitig[6] abreisen. Ihr werdet euch fördern[7] müssen, wenn ihr diese Arbeit bis[8] morgen fertig machen[9] wollt[10]. Man wird Geduld[11] haben müssen. Wir müssen diese Geschichte lesen. Ich muß meinem Onkel heute noch schreiben.

186.

Unregelmäßige Zeitwörter (§. 153).

I. Classe.

I Sássoni[1] divisero l'Inghilterra in sei piccoli cantoni, che si chiamavano regni[2]. Perdona a quelli che ti hanno offeso. Gl'Inglesi distrussero i lupi[3] nel loro paese. Ales-

---

184. [1]Barómetro [2]cadére [3]vorrei [4](narr.) [5]secondo ogni apparenza [6]ho piacere [7]sto bene (ich befinde mich wohl) [8]amo [9]che non faccia nè [10]vento (Wind) [11]andiamo (wir wollen gehen) [12]fango (Koth) [13]non esco di casa [14]che uscire (als auszugehen) [15]tardi [16]troppo di buon' ora.

185. [1]Strada [2]úmida [3]in qualche luogo [4]è un temporale (es ist ein Gewitter part. fatto) [5]udire [6]di buon' ora [7]spicciarsi [8]sino a [9]terminare [10]volére [11]pazienza.

186. [1]Sachsen [2]Königreich [3]Wolf

sandro il Grande vinse Dario in tre battaglie. Nella battaglia di Lipsia molti soldati furono uccisi, alcune migliaia vennero fatti priginonieri[4], e gli altri dispersi. Napoleone nacque in Aiaccio nella Corsica. L'uomo non è nato per esser schiavo[5]. Cartágine[6] accrebbe[7] la sua potenza per le sue ricchezze. Metastasio, poeta italiano, visse sotto l'imperio di Carlo Sesto, di Maria Teresa e di Giuseppe II. L'emigrazione[8] dei riformati[9] sotto Luigi XIV nocque molto alla Francia.

187.

Meine Schwestern haben sich auf das Gras gesetzt. Ich habe mit Leidwesen[1] vernommen[2], daß Sie Ihre Mutter verloren haben. Hast du die Lustspiele[3] des Goldoni gelesen? Ja, ich las deren mehrere[4] das vergangene Jahr. Ich sehe[5], Sie lesen auch Journale[6]. Ich habe seit Langem[7] die italienischen Blätter[8] nicht mehr gelesen. Ich würde sie gerne lesen, wenn ich mehr Muße[9] hätte. Könnt ihr mir sagen[10], an[11] welchem Tage und in welchem Jahre der Kaiser Ferdinand geboren wurde[12]? Er ist geboren den neunzehnten April ein tausend sieben hundert drei und neunzig. Ich habe Sie anfänglich[13] nicht erkannt[14], weil Sie so sehr gewachsen sind. Dieses Glas ist zerbrochen; die Magd zerbrach es gestern. Wo haben Sie das Buch hingelegt? Ich legte es gestern Abends auf das Büchergestell[15]. Sie haben mir versprochen, mir ein unterhaltendes[16] Buch zu leihen. Erlauben Sie mir, eines zu nehmen[17]? Nehmen Sie jenes, welches ich bei Seite[18] gelegt habe.

188.

Haben Sie dem Kaufmanne geschrieben? Ich habe ihm noch nicht geschrieben; ich würde ihm sogleich schreiben, wenn ich seine Adresse[1] wüßte[2]. Die vergangene[3] Nacht regnete es heftig[4]. Ich las gestern in einem Buche, mein Bruder schrieb und die Magd kochte; Luise zündete das Licht an, und Karl löschte das seinige aus. Mein Vetter antwortete uns nicht, sondern[5] drehte[6] uns

---

[4]gefangen genommen [5]Sklave [6]Carthago [7]vermehren [8]Auswanderung [9]Reformirte.

187. [1]Rammarico [2]intendere [3]commedia [4]diverse [5]vedo che [6]giornale [7]è un bel pezzo [8]fogli, gazzette [9]agio [10]sapete dirmi [11]in [12]nascere (narr.) [13]a prima giunta [14]riconoscere [15]scaffale da libri [16]dilettevole [17]di prenderne [18]da banda.

188. [1]L'indirizzo [2]sapere [3]scorrere [4]dirottamente [5]ma [6]volgere

den Rücken[7] zu. Einige, welche gegenwärtig[8] waren, lachten über[9] dieses Benehmen[10], meine Schwester weinte, ich aber fand[11] mich sehr beleidigt und brannte vor Zorn[12]. Endlich erkannte er sein Unrecht, und bat mich um Verzeihung[13]. Ich fand ihn in seinem Zimmer mit einer angezündeten Kerze[14] in der Hand. Er lachte, als ich eintrat, allein ich betrübte mich über seine Falschheit[15]; verbarg jedoch meinen Schmerz. Wir sprachen[16] von gleichgiltigen[17] Dingen, und nachdem ich von ihm[18] die Erlaubniß erbeten[19] hatte, mich zu entfernen[20], kehrte[21] ich nach Hause zurück.

189.

I savj soffrono spesso per la verità. Quelli che non hanno giammai sofferto, non conoscono nè i beni, nè i mali della vita. Non sempre la disgrazia apre gli occhj agli uomini. Un' uomo caritatévole[1] è un porto[2] aperto agli sfortunati. Césare essendo calvo[3] copriva il suo capo con allori[4]. I Portoghesi scoprirono il Brasile. Jenner ha scoperto la vaccina[5]. Il Méssico[6] fu scoperto da Ferdinando Cortez.

190.

Warum[1] habt ihr die Thüre aufgemacht[2]? Weil es zu warm ist. Oeffnet lieber[3] ein Fenster, die äußere[4] Luft ist reiner. Ich würde ein Fenster geöffnet haben, wenn ich nicht besorgt[5] hätte, daß Regen hereindränge[6]. So[7] wollen[8] wir die Thüre des Nebenzimmers[9] öffnen. Ich kann[10] die Zugluft[11] nicht ertragen; ich leide heute sehr[12] an der Brust. Bedecken Sie sich mit[13] Ihrem Mantel. Erlauben Sie, daß ich Ihnen den meinigen anbiete. Ich werde nimmer zugeben[14], daß Sie der Gefahr ausgesetzt[15] seien, sich eine Erkältung[16] zuzuziehen[17]. Sie sind zu gütig[18]. Ihr Herr Bruder hat mir schon seinen Ueberrock[19] angeboten. Ich

---

[7]le spalle [8]presente [9]di [10]procedere [11]trovare [12]sdegno [13]chiedere scusa [14]candela [15]finzione [16]discorrere [17]indifferente [18]dopo avergli (nachdem ich von ihm hatte) [19]chiedere [20]allontanarsi [21]ritornare.

189. [1]Mitleidsvoll, mildreich [2]Hafen [3]kahl [4]Lorbeer [5]Schutzpocken [6]Mexiko

190. [1]Perchè [2]aprire [3]piùttosto [4]esterne [5]temere [6]entrare, penetrare (cong.) [7]Ebbene [8]aprire (öffnen) (fut.) [9]stanza vicina [10]non posso sopportare [11]il tratto dell' aria [12]molto [13]con [14]concedere [15]esposto [16]raffreddore [17]tirarsi addosso [18]troppa bontà Sua [19]sopratutto

würde mich damit bedeckt haben, wenn es mich nicht am Schreiben[20] hinderte[21]. Ich will lieber[22] mich ein wenig näher an den Ofen setzen[23].

191.

Unregelmäßige Zeitwörter.

II. Classe.

Fare, dare, stare, andare.

Far lume ad uno, Einem leuchten; non poter far a meno, nicht umhin können; far sapere, zu wissen machen; fatelo entrare, lasset ihn hereinkommen; mi farò fare un sopratutto, ich werde mir einen Ueberrock machen lassen; egli s' è fatto soldato, er ist Soldat geworden; fa d' uopo, es ist nöthig; fa caldo, es ist warm; fa vento, es ist windig; due mesi fa, vor zwei Monaten; tempo fa, vor einiger Zeit.

Dare il buon giorno, einen guten Morgen wünschen; la casa dà sulla strada, das Haus geht auf die Straße; darsi a studiare, sich auf's Studieren verlegen; darsi buon tempo, sich wohl geschehen lassen; datochè, gesetzt daß.

Stare in piedi, stehen; star di casa, wohnen; stare (di salute) bene o male, sich gut oder übel befinden; state attenti, seid aufmerksam; stia certa, seien Sie versichert; star ozioso, müßig gehen; egli sta per uscire, er ist im Begriff auszugehen; ella sta per morire, sie ist dem Tode nahe (in Lebensgefahr); egli sta scrivendo, er schreibt fort; gli sta bene, es geschieht ihm recht; questo non ista bene, das geziemt (schickt) sich nicht.

Andare a piedi, zu Fuße gehen; andare in carrozza, fahren; andare a cavallo, reiten; andare a spasso, spazieren gehen; andate pel medico, holet den Arzt; egli va in collera, er geräth in Zorn, wird zornig; ciò mi va a genio, das behagt mir (steht mir an). L' orologio va bene, die Uhr geht gut; quest' abito Le va bene, dieses Kleid paßt gut. Ci va la vita, es kostet das Leben. Come è andata la cosa? Wie ist die Sache ausgegangen? non andò guari, es währte nicht lange.

Quello è soltanto[1] mio, onde ne fo uso[2]. Le ricchezze fanno comparire[3] le nostre virtù e i nostri vizj, come la luce gli oggetti. Francesco I., Re di Francia, fu fatto prigioniero[4] presso[5] Pavia dalle arme vittoriose[6] di Carlo V. Altrevolte si facevano grandi cose con piccioli mezzi[7], ed

---

[20]di scrivere [21]impedire [22]preferire piuttosto [23]d' accostarmi un poco alla stufa.

191. [1]Nur [2]gebrauchen [3]erscheinen [4]gefangen genommen [5]bei [6]siegreich [7]Mittel

oggidi si fa tutto il contrario[8]. Césare si fece Dittatore[9] e fu trucidato da Bruto. Facciamo il nostro dovere; Dio farà il resto[10]. Le cose che l'uomo desidera il più[11] e colla maggior impazienza[12], non gli arrivano[13] quasi mai nel tempo, in cui gli farebbero il più gran piacere.

192.

Chi pronto[1] dà, dà due volte. Onoriamo[2] quelli che ci danno buoni consigli. Presso gli antichi Egizj, si davano a ciascun soldato ogni giorno[3] cinque libbre di pane, due libbre di carne, ed una pinta[4] di vino. Licurgo diede savie leggi alla sua patria. La pigrizia va così adagio[5] che la povertà la raggiunge[6] in breve[7]. Si deve cercare d' avanzare[8] in ogni cosa. Se tutti gli uomini fossero buoni e pii[9], il mondo andrebbe molto meglio che non va, ma se fossero tutti dotti e letterati non anderebbe nulla affatto[10].

193.

Wo ist Ihre Magd? Sie macht die Betten. Was haben Sie heute Morgen[1] gemacht? Ich habe meine Schreibsachen[2] in Ordnung gebracht[3]. Wir werden diesen Morgen einen Spaziergang in den Thiergarten[4] machen. Es ist möglich, daß wir in Kurzem[5] eine Reise machen. Ich wünschte, daß Ihre Schwester sie mit uns machte. Er that, als ob er nichts verstände[6]. Erweisen[7] Sie mir die Gefälligkeit[8], mir dieses Buch zu leihen. Wenn du es thätest, würde ich es auch thun. Gebt mir dieses Buch. Wir würden es dir mit Vergnügen geben, wenn wir es entbehren könnten[9]. Du gibst mir zwar eine gute[10], aber eine alte Nachricht[11]. Wer gibt euch so viel Geld? Meine Eltern geben mir es.

194.

Mein Vetter gab mir einen Kuß[1]. Gebt mir, was ihr wollt[2]. Was wollen[3] Sie, daß ich ihm gebe? Würdest du mir deinen Ring geben, wenn ich dir dieses Buch gäbe? Geben Sie

---

[8]Gegentheil [9]Diktator [10]das Uebrige [11]am meisten [12]Ungeduld [13]eintreffen.

192. [1]Geschwind [2]ehren [3]täglich [4]Kanne [5]langsam [6]einholen [7]bald [8]weiter kommen [9]fromm [10] gar nicht.

193. [1]Questa mattina [2]cartolare [3]mettere [4]parco [5]in breve [6]capire [7]fare [8]piacere [9]se ne potessimo far senza [10]una buona sì [11]nuova.

194. [1]Bacio [2]volére [3]vuole

mir, was Sie mir versprochen haben. Was werdet ihr ihm zu seinem Namensfeste[4] geben? Warum stehen Sie? Die Mägde stehen um[5] das Feuer. Bleib'[6] ein wenig hier. Wer wohnt[7] in diesem Hause? Ich befinde[8] mich wohl, wenn es warm ist, und mein Vater befindet sich besser, wenn es kalt ist. Wie befindet sich Ihr Herr Bruder? Er befindet sich sehr wohl[9], seitdem[10] er hier ist. Und Sie, wie befinden Sie sich? Ich befinde mich immer wohl. Wenn ich mich nicht wohl befände, würde ich nicht hier sein. Meine Schwestern befinden sich auch wohl, seitdem sie auf dem Lande sind.

195.

Was machen Ihre Herren Söhne? Befinden sie sich wohl? Sie befinden sich sehr wohl. Machen Sie Ihnen meine Empfehlung[1]. Wohin gehen Sie? Ich gehe ins Theater, meine Brüder gehen ins Konzert, und mein Vater ist aufs Land gegangen. Wollen Sie, daß ich mit Ihnen gehe[2]? Ich bin es zufrieden[3], kommen Sie[4]. Gehen Sie langsamer[5], gehen Sie nicht so geschwind. Wäre ich nicht[6] so ermüdet[7], so würden wir auf den Ball gehen. Mein Schwager[8] wünschte[9], daß wir morgen mit ihm auf sein Landhaus[10] gingen. Ich würde gerne gehen, wenn ich Zeit hätte. Wo gingen Sie gestern hin, als Sie uns begegneten? Ich wollte[11] dem Herrn Sekretär[12] einen Besuch[13] machen. Werden Sie reiten[14] oder fahren[15]? Wir werden zu Wasser fahren[16].

196.

Mein Onkel glaubt, daß wir ihn heute besuchen werden[1]. Ich gehe weg; wollen Sie mich begleiten? Gehen Sie schon fort? Es ist ja noch früh[2]. Verzeihen Sie, es ist ein Viertel auf eilf. Geht Ihre Uhr gut? Sie geht auf die Minute[3]. Dann[4] werde ich auch fortgehen. Wir wollen jetzt fortgehen[5]. Diese Herren gehen auch fort. Gehen Sie noch nicht fort, warten Sie ein wenig, wir wollen[6] mit einander[7] fortgehen. Wenn ihr spazieren gehen

---

[4]festa, giorno nomastico [5]attorno a [6]—[8]stare [9]benissimo [10]dacchè.

195. [1]I miei complimenti [2]andare (cong.) [3]acconsentire [4]andiamo [5]piano [6](wenn ich nicht wäre) [7]stanco [8]cognato [9]bramerebbe [10]villa [11]volere andare a [12]segretario [13]visita [14]andare a cavallo [15]andare in vettura [16]andare in barca, per acqua.

196. [1]Andare a ritrovare [2]è ancora di buon' ora [3]al minuto [4]in questo caso [5]partire (imper.) [6]partire (fut.) [7]insieme

wollt[8], so müßt ihr vor zwei Uhr weggehen. Mein Vater wollte, daß wir schon um halb ein Uhr fortgingen[9]. Sind Ihre Fräulein Schwestern schon fortgegangen? Sie werden sogleich mit meinem Onkel fortgehen.

197.

Condurre, trarre, porre, scerre.

Il merito produce ordinariamente l'invidia. L'obblio[1] della Religione, conduce pian piano[2] l'uomo all' obblio di tutt' i suoi doveri. Quando lo spirito ed il cuore non sono corrotti con piaceri che seducono l'immaginazione[4], la gioia si ritrova[5] con facilità[6]. Si sa[7], che i corpi celesti[8] si attraggono[9] vicendevolmente[10]. L' oro e il diamante si sottraggono[11] agli sguardi del sole, così la virtù ama di nascondersi ai mortali. Colui pone i fondamenti[12] alla sua riputazione[13], e aumenta[14] il suo crédito[15], che segue un' ordine giudicioso[16] in tutt' i suoi affari. V'ha molti piaceri nel mondo, sovra i quali si scorre[17], come sovra milioni di fili d' erba[18], che compongono[19] il bel verde d'un prato.

198.

Il peso, che uno si sceglie, non è sentito. L' ape raccoglie[1] attentamente[2] il succo[3] dei fiori odoríferi[4]. Si raccogliono le foglie[5] del tè di primavera. Danari e beni posson esserti tolti, ma non mai ciò che hai imparato. Temistocle si sottrasse[6] dalle persecuzioni[7] degli Ateniesi e si rifuggì[8] in Persia, e trovò asilo presso il suo nemico capitale (Hauptfeind), cioè: presso Serse Re di Persia. Il lavoratore[9] diligente raccoglierà[10] il frutto del suo travaglio[11]. Raccogli[12] dai libri e dagli uomini di continuo[13] nuove idee[14].

---

[8]volere partire [9](cong.)

197. [1]Vergessenheit [2]sachte [3]verdorben [4]Einbildung [5]sich einfinden [6]leicht [7]weiß [8]Himmelskörper [9]anziehen [10]wechselweise [11]sich entziehen [12]begründen [13]guter Ruf [14]vermehren [15]Ansehen [16]weise [17]eilends darüber gehen [18]Grashälmchen [19]bilden.

198. [1]Sammeln [2]sorgfältig [3]Saft [4]wohlriechend [5]Blatt [6]sich entziehen [7]Verfolgung [8]fliehen [9]Ackersmann [10]ernten [11]Arbeit [12]sammeln [13]beständig [14]Gedanke.

199.

Was machen Sie? Ich übersetze aus dem Deutschen ins[1] Italienische. Die Pferde ziehen den Wagen. Ihr setzet euch einer großen Gefahr aus. Meine Brüder vermuthen, daß du es gehört habest. Dieß benimmt[2] ihm nichts an[3] seiner Ehre. Ich habe mir vorgenommen[4], auch die französische Sprache zu lernen. Ich werde nicht mehr hingehen, denn ich wurde kalt[5] aufgenommen. Karl führte gestern seinen Freund zu mir. Er zog mich bei Seite[6] und sprach[7] lange mit mir. Er nahm sich bald dieses, bald jenes[8] vor. Wer nahm[9] meine Tabaksdose? Das wird keine gute Wirkung[10] hervorbringen. Wohin werden Sie uns führen? Wo wirst du deinen Hut hinlegen? Ich werde noch einmal Metastasio's Briefe lesen, und sie in das Deutsche übersetzen; ich habe schon einige davon übersetzt. Uebersetzen Sie zwei Briefe für die nächste Stunde[11]. Die Aufgaben, welche du heute übersetzt hast, übersetzte ich die vorige Woche, und meine Schwester übersetzte sie gestern.

200.

Bevere, dire, potére.

Chi ha bevuto da questo bicchiere? Wer hat aus diesem Glase getrunken? Abbiamo bevuto alla sua salute, wir haben ihm zugetrunken. Egli beve le acque minerali, er trinkt den Brunnen.

Egli dice bene, er hat Recht. Dico di sì (di no), ich sage ja (nein). Ora che vuol dir questo? Nun, was soll das bedeuten? non c'è che dire, es läßt sich nichts dagegen einwenden; il dire fa dire, ein Wort gibt das andere.

A tutto potére, aus allen Kräften; gridò a più non posso, er schrie so lange, bis er nicht mehr konnte. Potér del mondo, alle Welt (ei der tausend).

Non giudicare[1] gli uomini secondo[2] quello che dicono, ma secondo quello che fanno. Dite ciò che è vero, fate ciò che è buono. Non togliere a nissuno quelle opinioni[3] che lo rendono[4] felice, se non puoi dargliene delle migliori. Il tempo distrugge[5] tutto; niente gli può resistere[6]. Un'

---

199. [1]In [2]togliere [3]di [4]proporsi [5]freddamente [6]in disparte [7]discorrere [8]or una cosa, or un' altra [9]prendere [10]effetto [11]lezione che viene.

200. [1]Beurtheilen [2]nach [3]Meinung [4]machen [5]zerstören [6]widerstehen

uomo ciarliero[7] è una lettera dissuggellata[8] che ognuno può leggere. Chi può penetrare[9] nei cuori degli uomini? Nè il sole, nè la morte, possono riguardarsi[10] fissamente[11]. Il savio non dice quello che fa, ma non fa niente che non possa esser detto. Il colpo[12] più crudele che il destino nemico[13] ci possa portare[14], è di rapirci[15] un' amico sincero. Ognuno sarebbe savio, se il fatto si potesse rifare[16]. Un' anima delicata[17] non tradisce[18] il segreto d' un' amico pérfido, e come potrebbe essa poi tradire quello d' un' amico fedele?

201.

Trinken Sie doch[1]. Sie trinken fast gar nicht[2]. Ich danke Ihnen, ich habe genug getrunken. Wenn ich mehr tränke, so würde es mir schaden[3]. Ich trank[4] gestern zwei Gläser Wein und es bekam mir übel[5]. Ich will nicht[6], daß Sie mehr trinken als Sie vertragen können[7]. Es wäre möglich, daß ich mehr tränke, wenn ich besser aufgelegt[8] wäre. Trinken[9] Sie wenigstens Ihr Glas aus. Was sagen Sie? Ich sage, daß diese Nachricht mich sehr betrübt[10]. Sagen Sie Niemanden etwas[11] davon. Wenn Sie es wieder sagten[12], würde ich kein[13] Vertrauen[14] mehr zu Ihrer Verschwiegenheit[15] haben. Seien Sie versichert[16], daß ich es Niemanden sagen werde. Mein Vater hat mir oft gesagt, daß man[17] die Geheimnisse nicht ausplaudern[18] dürfe, die man uns anvertraut hat[19].

202.

Sage mir, warum hast du das gethan? Wer hat Ihnen das gesagt? Ich glaube, Ihr Neffe[1] hat es mir gesagt. Glauben Sie nichts von dem, was er Ihnen sagt, denn Sie würden Lügen[2] glauben. Kannst du es ohne Schrecken[3] sehen? Können Sie mir sagen, wie viel Uhr es ist? Ich kann es Ihnen nicht sagen, ich

---

[7]unverschwiegen [8]entsiegelt [9]eindringen [10]kann man ansehen [11]starr [12]Schlag [13]feindliches Geschick [14]versetzen [15]wegnehmen, rauben [16]wieder machen [17]zart [18]verrathen.

201. [1]Pure [2]quasi niente [3]nuocere [4]bevere (narr.) [5]mi è venuto male [6]non voglio [7]di quello che può sopportare [8]disposto [9]vuotare (austrinken) [10]affliggere [11]niente [12]ridire [13]non più (kein mehr) [14]confidenza [15]discrezione [16]sicuro [17]che non si deve (daß man nicht muß) [18]divulgare [19]confidatici.

202. [1]Che Suo nipote [2]menzogna [3]orrore

habe meine Uhr nicht bei mir[4]. Wenn ich sie bei mir hätte, so würde ich es Ihnen auf das genaueste[5] sagen können, denn sie geht sehr gut. Meine Tante wird heute nicht kommen[6] können, sie ist verhindert. Ich glaube auch nicht, daß sie morgen wird kommen können. Ich wünschte jedoch sehr, daß sie kommen könnte. Wenn sie morgen kommen könnte, würde es mir sehr angenehm[7] sein.

203.

Sapére, dovére.

Lo so di certo, ich weiß es gewiß. Egli non sa che fare, er weiß nicht, was er anfangen soll. Sa Ella disegnare? können Sie zeichnen? Me lo faccia sapere, lassen Sie es mir wissen. Questa carne sa di fumo, dieses Fleisch riecht nach Rauch.

Dovevate venire, ihr hättet kommen sollen. Gli devo molto, ich verdanke ihm viel. Questo Signore deve più ch' egli non possiede, dieser Herr ist mehr schuldig, als er im Vermögen hat. Quanto Le devo? wie viel bin ich Ihnen schuldig?

Non arrossir[1] d'imparar quel che non sai. Un ricco avaro rassomiglia ad un' uomo che ha un buon cavallo, e non sa montarlo[2]. Quelli che sanno, portano seco le loro migliori faccoltà[3]. Dimmi con chi vai, e saprò quello che fai. Qual mano industriosa[4] ha prescritto[5] al mare il términe immóbile[6], ch' esso deve rispettare[7] nella serie[8] di tutt' i sécoli? Noi dobbiamo aver costanza[9] nei nostri buoni propónimenti[10]. Non dobbiamo temere il male con troppa inquietúdine[11]. Non far niente in secreto, di cui dovresti vergognarti, se un' altro lo vedesse, in pubblico.

204.

Wissen Sie, was Herr Oliveto mir gesagt hat? Ich glaube nicht, daß Sie es wissen[1]. Nun, ich weiß es nicht. Ich erfuhr[2] gestern durch[3] meinen Onkel, daß er sich vorgenommen[4] hätte,

---

[4]meco [5]puntualmente [6]venire [7]aggradévole, caro.

203. [1]Erröthen [2]besteigen [3]Güter [4]erfinderisch [5]vorzeichnen [6]unverrückte Gränze [7]achten [8]Folgenreihe [9]Standhaftigkeit [10]Vorsatz [11]Beängstigung.

204. [1]Sapere (cong.) [2]risapere [3]da [4]proposto

uns zu besuchen[5]. Ich wußte nicht, daß er böse[6] auf[7] mich war. Wir werden es diesen Abend erfahren, warum er es ist. Wir glaubten nicht, daß Sie es wüßten. Ich habe es erst gestern[8] vernommen[9]. Wir wissen mehr hiervon[10], als Sie. Ich erfuhr, was du nie erfahren wirst. Ich könnte[11] dir es sagen, wenn du schweigen[12] könntest. Ich verdanke[13] meinem Onkel Alles. Herr Neumann soll morgen abreisen. Er ist mir noch zehn Gulden schuldig. Diese Herren sind Jedermann schuldig. Ich begreife[14] nicht, warum sie so viele Schulden[15] machen[16]. Er gab[17] mir das Geld noch nicht zurück, das er mir schuldig war. Glauben Sie, daß ich es ihm schreiben müsse? Sie hätten es ihm schon längst[18] schreiben sollen[19].

205.

Volére, valére, solére, dolére.

Vorrei, ch' egli venisse, ich wollte, er käme. Vorrebbe dirmi in grazio, haben Sie die Güte, und sagen Sie mir. Egli mi vuol bene, er liebt mich. Quanto tempo ci vuole? wie lange braucht man? Ci vuol pazienza, man muß Geduld haben. ci vuol altro.

Questa penna non vale niente, diese Feder taugt nichts. A che vale ciò? wozu hilft das? vale meglio, es ist besser; vale a dire, nämlich; farsi valere, sich geltend machen; valersi di q. c., etwas gebrauchen.

Sono solito, ich bin gewohnt, ich pflege. La testa mi duole, der Kopf thut mir wehe; mi dolgono i denti, ich habe Zahnschmerzen. Mi duole di vederla afflitta, es thut mir leid, Sie betrübt zu sehen. Me ne sono doluto, ich habe mich darüber beklagt.

Rispetta te stesso, se vuoi esser onorato dagli altri. L' uomo è libero[1] nel momento, ch' egli vuole esserlo. Non si può tutto quello che si vuole; perciò si fa bene, di non volere che[2] quello, che si puo. Se volete essere amati, amate. I semi[3] delle cognizioni posson bensì[4] gettarsi[5] nella solitudine[6], ma voglion esser coltivati[7] nella società. Carlo V. diceva: Chi sa bene quattro lingue, vale quattro uomini. Ciascheduno vale in questo mondo tanto quanto egli stesso si fa valere. La sorte suole sovente[8] innalzare[9] colui, che sente e confessa[10] la sua bassezza[11]. Le due più belle cose ch' io

---

[5]di venire a ritrovarci [6]in cóllera [7]contro [8]non — che da ieri [9]intendere [10]ne [11]potere (ich würde können) [12]tacére [13]dovere [14]comprendere [15]débito [16]contrarre [17]restituire (zurückgeben) [18]da gran tempo [19](gesollt).

205. [1]Frei [2]als [3]Same [4]zwar [5]streuen [6]Einsamkeit [7]pflege [8]oft [9]erhöhen [10]gestehen [11]Niedrigkeit

conosca, soleva dire un savio, è un cielo stellato[12] sovra[13] il nostro capo e il sentimento d' un atto[14] virtuoso nel nostro cuore.

206.

Wollen Sie einen kleinen Spaziergang[1] mit mir machen? Ich bin es zufrieden[2], aber warten Sie ein wenig, ich will meinen Bruder fragen[3], ob er mitgehen[4] will. Ich glaube[5], er wird nicht wollen; denn er ist verstimmt[6]. Nun[7], wenn er nicht will, so gehen[8] wir allein[9]. Er wollte erst[10] nicht, aber es ist mir endlich gelungen[11], ihn dazu zu bereden[12]. Ich wollte[13] meine Schwestern mit ins Schauspiel nehmen[14]; aber sie wollten nicht hingehen. Sie wissen, daß mein Vater nach Paris geht. Er wollte[15], daß ich diese Reise mit ihm machte; ich würde ihn gerne begleiten, wenn er noch ein Vierteljahr warten wollte; aber ich glaube nicht, daß er werde darein willigen[16] wollen.

207.

Diese Uhren taugen nicht viel. Wozu nützen[1] mir meine Bemühungen[2]? Wie viel wird dieses Gemälde[3] werth sein? Es ist nicht möglich, daß es mehr als[4] zehn Gulden werth sei. Ich glaubte nicht, daß es so wenig werth wäre. Ich pflege alle Sonntage[5] hinzugehen. Unsere Kousine pflegt den ganzen Tag nichts zu thun. Wir waren ehemals gewohnt, mit dem Schlage[6] zwölf Uhr zu Mittag zu essen. Meiner Schwester thun die Zähne weh. Sie beklagen sich über die gehabten Verluste[7]. Meine Vettern beklagen sich auch darüber[8].

208.

Vedére, sedére, parére, piacére.

Lo vedo chiaro, ich sehe es deutlich. Stiamo a vedere quel che sarà, sehen wir, wo das hinaus will. Non vedo l'ora, ich kann es nicht erwarten. Me l' ha data a vedere, er hat es mir weiß gemacht.

---

[12]gestirnt [13]über [14]Handlung.

206. [1]Quattro passi [2]consentirvi [3]dimandare a. q. d. [4]venire con noi [5]credo che [6]di cattivo umore [7]Ebbene [8]andare (fut.) [9]soli [10]prima [11]riuscire [12]di persuadérlo [13]volere (pend.) [14]condurre meco [15](condiz.) [16]consentirvi.

207. [1]Valere [2]fatica [3]quadro, pittura [4]oltre [5]doménica [6]al tocco [7]delle sofferte perdite [8]ne.

Questo panno mi piace, dieses Tuch gefällt mir. Questa carne mi piace, dieses Fleisch schmeckt mir. Se Le piace, wenn es Ihnen gefällig ist. A piacere, nach Belieben. Non mi compiaccio qui, ich finde hier keinen Gefallen.

Vediamo il meglio, e seguitiamo[1] il peggio. I bei giardini che Lucullo vide in Grecia servirono senza dubbio[2] di modello[3] a quelli, coi quali abbelli i contorni[4] di[5] Roma. Meno[6] l' uomo desidera, più egli possiede[7]. La natura non ci par mai più amabile o più bella, che dopo una buon' azione. Il passato e il futuro[8] ci paion sempre migliori del presente[9]. Luigi IX. parve più grande nei ferri[10] che sul trono. Il profumo[11] di mille rose, non piace che un' istante[12]. Dobbiamo cercar di piacere a quelli che ci dispiacciono. Gli Dei dei Pagani[13] aveano scelto[14] diversi alberi, ad Apollo piacque l' alloro[15].

209.

Haben Sie Gelegenheit, Herrn Müller zu sehen? Ich sah ihn gestern am[1] Fenster. Ich sehe ihn fast[2] alle Tage. Ich werde ihn vielleicht noch diesen Abend sehen. Wenn Sie ihn dieser Tage[3] sehen, so sagen Sie ihm gefälligst[4], er möchte einmal zu mir kommen[5]. Recht gerne[6]. Ich sitze den ganzen Tag; warum wollen Sie, daß ich auch den Abend sitze? Sitzest du gerne unter[7] uns? Meine Mutter ist gestern lange unter[8] dem Baume gesessen. Der Bettler[9] wird noch am Thore sitzen. Sie scheinen mir heute trauriger als sonst[10]. Wenn ich so handelte[11], würde es scheinen, als[12] ob ich ihn täuschen[13] wollte. Haben Sie meine Zeichnungen gesehen? Ja, sie gefallen mir sehr, und sie werden auch Ihrem Herrn Vater gefallen. Dieser Kopf gefällt mir besser, als jene Blume. Diese Landschaft[14] würde mir auch gefallen, wenn sie ein wenig größer wäre.

210.

Wie gefiel gestern Abends die Oper[1]? Es gefielen alle Schauspieler[2]. Diese Oper wird immer gefallen. Das Duett[3] hat mir

---

208. [1]Folgen [2]unfehlbar [3]Muster [4]Gegend [5]um [6]je weniger [7]besitzen [8]die Vergangenheit und Zukunft [9]Gegenwart [10]Ketten, Fesseln [11]Duft [12]Augenblick [13]Heiden [14]sich erkoren [15]Lorbeerbaum.

209. [1]Alla [2]quasi [3]uno di questi giorni [4]di grazia [5]di venire a trovarmi [6]con molto piacere [7]fra [8]sotto [9]pitocco [10]altrevolte [11]facendo (wenn ich handelte) [12]se [13]ingannare [14]paesetto.

210. [1]Opera [2]attore [3]duetto

sehr gefallen. Dieser Wein würde mir schmecken, wenn er ein wenig süßer[4] wäre. Ich besorge[5], daß[6] er seinem Schicksale unterliegt[7]. Dein Bruder unterlag so großen Unglücksfällen. Verschweigen Sie nichts, sagen Sie mir Ihre Meinung[8]. Ich werde Alles thun, was Ihnen gefällig sein wird. Ich würde schweigen, wenn ich wüßte, daß es Ihnen mißfiele. Mein Bruder schweigt immer, wenn ich ihn um Rath bitte[9]. Er schwieg, da Alle schwiegen. Ist Ihre Mutter noch immer auf dem Lande? Ja, es gefällt[10] ihr dort sehr. Würde es Ihnen auch dort gefallen? Nein, es würde mir dort nicht gefallen. Es gefällt mir nur[11] in der Stadt.

211.

Cadére, rimanére, tenére.

Cadere di speranza, di cuore, die Hoffnung verlieren, den Muth sinken lassen. Cader malato, krank werden. Cadere a basso, in Verfall gerathen.

Egli rimarrà dietro a me, er wird mich überleben. Rimango attonito, ich bin erstaunt. Tu rimanesti deluso, du wurdest getäuscht. Eglino ne sono rimasti persuasi, sie waren davon überzeugt.

Tieni! da nimm! Ella tiene due serve, sie hält zwei Mägde. Lo tengo per onesto uomo, ich halte ihn für einen ehrlichen Mann. Egli mi ha tenuto a battésimo, er hat mich aus der Taufe gehoben. Egli tiene sempre dalla Sua parte, er ist immer auf Ihrer Seite. Le sono molto tenuto, ich bin Ihnen sehr verbunden.

Ad un sol[1] colpo[2] non cade l' albero. Allorchè un cieco vuol guidar[3] l' altro, cadono entrambi[4] nella fossa[5]. Il frutto il più maturo[6] non vi cadrà in bocca. L' uomo sia divelto[7] in sul mattin di sua vita, o cada in vecchiezza quale spica[8] matura, egli cade sempre a suo tempo. La parola che ti scappa[9] di bocca è il tuo padrone, quella che ritieni[10] è il tuo schiavo. Non si ottiene stima[11] senza virtù. Un grand' uomo appartiene all' universo[12] intiero. I Chinesi tengono per bellezza del sesso femminile[13] l' avere il piede piccolissimo. Quante cose non abbiamo già ottenute, e

---

[4]dolcetto [5]temere [6]che non (cong.) [7]soggiacere [8]opinione [9]quando gli dimando il suo avviso [10]compiacersi (Gefallen finden) [11]non — che.

211. [1]Einzig [2]Streich [3]führen [4]beide [5]Grube [6]reif [7]weggerafft [8]Aehre [9]entschlüpfen [10]zurückhalten [11]Achtung [12]Weltall [13]weibliches Geschlecht

quante non cene restano[14] ancora a desiderare? Aristide ottenne il nome di giusto, a motivo[15] della sua grand' equità[16].

212.

Fallen Sie nicht! Es fehlte wenig, so wäre ich[1] gefallen. Vergangenes Jahr fiel ich die Stiege hinunter[2], und brach[3] mir einen Arm. Dieß schmerzte mich sehr. Ich glaube, daß das Kind fallen wird. Ein Maurer[4] fiel vom Dache[5] und blieb todt. Sind Sie lange in der Kirche geblieben? Wenn Sie wollen, werde ich bei Ihnen bleiben. Ach[6], bleiben Sie noch ein wenig. Ich würde gerne den ganzen Tag bei Ihnen bleiben, wenn ich Erlaubniß[7] dazu erhielte[8]. Ich hielt[9] mein Wort, und werde es immer halten; aber Sie halten es nie.

213.

Venire.

Venire a capo, mit etwas zu Stande kommen, venire meno (mancare), in Ohnmacht fallen. Mi viene voglia (talento), ich bekomme Lust. Gli viene sonno, er wird schläfrig. Mi viene a grado, es steht mir an (gefällt mir). Venite meco! Gehen Sie mit mir! Ben venuto, Sie sind willkommen.

Voi tu mirare[1] la luce[2]? non chinare[3] il capo; in alto[4] devi tu riguardare[5], poichè[6] essa viene dal cielo. Tutto quello che la terra produce ritorna nel suo seno[7] e diviene il germe[8] d' una nuova fecondità[9]. L' albero del caffè viene originariamente[10] dall' Etiopia superiore[11]. Meritamente[12] vengono disprezzati[13] coloro che non recano[14] verun vantaggio[15] ad alcuno. Le patate[16] ci sono venute dall' America. Roma non venne fabbricata[17] in un giorno. Cicerone[18], figlio d' un semplice cavaliere[19], pervenne alle somme dignità[20] della repubblica. Leónida fece dire a Serse[21] che gli dimandò le di lui armi: „Vieni a prenderle."

---

[14]übrig bleiben [15]wegen [16]Redlichkeit.

212. [1]Per poco sarei [2]giù per le scale [3]rompere [4]muratore [5]tetto [6]ah sì [7]la permissione [8]ottenere (dazu erhalten) [9]mantenere.

213. [1]Sehen [2]Licht [3]beugen [4]aufwärts [5]blicken [6]denn [7]Schoß [8]Keim [9]Befruchtung [10]ursprünglich [11]Ober-Aethiopien [12]verdientermaßen [13]verachten [14]bringen [15]Nutzen [16]Erdäpfel [17]erbauen [18]Cicero [19]einfacher Ritter [20]höchste Ehrenstelle [21]Xerxes.

214.

Wo[1] kommen Sie her? Ich komme aus dem Thiergarten[2]. Waren viele Leute da? Ich erinnere[3] mich nicht, je so viele dort gesehen zu haben[4]. Sie hatten mir versprochen, mich zu besuchen[5]. Sie haben nicht Wort gehalten. Ich bitte um Entschuldigung[6], ich werde ein anderes Mal kommen. Ich würde heute früh[7] gekommen sein, wenn meine Schwester nicht unwohl[8] wäre. Sie ist gestern mit ihrem Manne[9] zurückgekommen. Was fehlt ihr[10]? Die Aerzte behaupten[11], sie habe einen verdorbenen Magen[12]. Machen Sie mir das Vergnügen, und besuchen Sie mich[13] diesen Abend mit Ihrem Fräulein Schwester; ich werde Sie erwarten. Sie sind sehr gütig[14]. Aber kommen Sie nicht so spät, wie gewöhnlich[15]; es war beinahe[16] neun Uhr, als Sie neulich[17] kamen. Ich wollte[18], daß Sie spätestens[19] um halb sieben Uhr kämen. Es ist möglich, daß ich noch eher[20] komme. Sonst[21] kamen Sie alle Abend zu uns, und wir unterhielten uns auf eine so angenehme Weise[22]. Jetzt[23] kommen Sie nur[24] sehr selten[25]. Ich versichere[26] Sie, es liegt[27] nicht immer an mir; ich würde öfter kommen, wenn mich nicht die Geschäfte abhielten[28].

215.

Apparire, salire, udire, uscire, morire.

Uscire di mano, aus der Hand entwischen. Mi è uscito di mente, es ist mir entfallen. Uscirete di tuono, ihr werdet aus dem Konzept kommen. Egli è uscito di sè (di senno), er hat den Verstand verloren. Morire del suo male, natürlichen Todes sterben. È morto di consunzione, di fame, er ist an der Auszehrung, Hungers gestorben. Morremo di freddo, wir werden erfrieren. Egli muore di sete, er verschmachtet vor Durst. Ella muore d' impazienza, sie vergeht fast vor Ungeduld. Muoio di voglia, ich sehne mich heftig (bin sehr begierig).

I falsi amici sono come l' ombra dell' indice solare[1], la quale appare, quando il sole risplende[2], e dispare[3] allorchè il tempo si turba[4]. La sera innanzi[5] la battaglia presso a

---

214. [1]Donde (woher) [2]parco [3]sovvenirsi [4]d' avervene mai veduta [5]di venire a trovarmi [6]Le dimando scusa [7]questa mattina [8]indisposto [9]marito [10]che cosa à [11]sostenere [12]stomaco guastato [13]di venire a trovarmi [14]troppa bontà Sua [15]secondo il sólito [16]quasi [17]ultimamente [18]volere (condiz.) [19]al più tardi [20]più per tempo [21]altrevolte [22]d' una maniera sì piacevole [23]oggi dì [24]non che [25]raramente [26]assicurare [27]stare in alcuno [28]ritenere.

215. [1]Sonnenzeiger [2]leuchten [3]verschwinden [4]sich betrüben [5]vor

Siracusa, apparve un' ecclissi[6] della luna, che pose in grand' apprensione il nemico. Chi troppo alto sale, deve temer la caduta[7]. Udiamo spesso cose, che non vorremmo dire. Male udito peggio inteso[8]. Odi, vedi e taci, se vuoi viver in piace[9]. Ogni buon cittadino muore, se fa d' uopo, per la sua patria. Sócrate morì per la verità. Gl' invidiosi[10] morranno, ma l' invidia non morrà giammai. Muori piuttosto[11], che di violare[12] uno de tuoi doveri.

216.

Im vergangenen Monate erschien eine Sonnenfinsterniß. Steigen wir mit einander auf[1] diesen Hügel. Wollen Sie, daß ich vor[2] Ihnen hinaufsteige? Komme, wir werden jetzt in den Wagen steigen. Dieser Knabe stieg oft auf den Baum. Ich hörte gute Nachrichten[3] von dem Vetter. August hört nicht auf dem linken Ohre. Höret ihr diesen Lärm[5]? Wir werden heute eine schöne Musik hören. Ich möchte nicht, daß die Magd hörte, was wir sprechen. Wo ist ihr Bruder? Er ist ausgegangen. Er geht alle Tage um acht Uhr aus. Es ist möglich, daß wir heute gegen[6] eilf Uhr ausgehen[7]. Ich gehe alle[8] Morgen vor Tagesanbruch[9] aus. Wenn Sie auch öfters ausgingen, würden Sie gesünder sein.

217.

Werden Sie heute ausgehen? Nein, ich werde nicht ausgehen. Sie werden mich den ganzen Tag zu Hause finden. Ich will[1] Sie diesen Nachmittag erwarten. Ich hoffe, daß es[2] mir gelingt[3]. Glauben Sie, daß mein Vetter an[4] dieser Krankheit sterben wird? Das ist wahrscheinlich[5]; aber ich glaube, daß er nicht daran sterben würde, wenn man bei Zeiten Rath geschafft hätte[6]. Es sterben[7] viele Leute[8]. Mein Nachbar ist am Schlage[9] gestorben. Er war ein achtungswerther[10] Mann. Er trug[11] zum Glücke[12] seiner Freunde auf vielfache Weise[13] bei, und er unterstützte[14] die Unglücklichen so gut er konnte. Mein Bruder vergeht[15] vor Sehnsucht[16], dich wieder zu sehen[17].

---

[6]Finsterniß [7]Fall [8]verstehen [9]ruhig [10]Neider [11]lieber [12]als daß du verletzest.

216. [1]Su [2]prima [3]nuova [4]sinistro [5]rumore [6]verso [7]sortire (cong.) [8]ogni [9]all' alba.

217. [1]Volere (fut.) [2]la cosa [3]riuscire (cong.) [4]di [5]verisimile [6]se vi si avesse rimediato a tempo [7](es stirbt) [8]molta gente [9]apoplessia [10]stimabile [11]contribuire a [12]prosperità [13]in varie maniere [14]soccorrere [15]morire [16]voglia [17]rivedere.

218.

Kongruenz des Zeitwortes (§. 158).

Amiamo la verità, ma non vogliamo, ch' essa ci venga detta. La Religione vígila[1] sui misfatti privati[2], le leggi vigliano sui misfatti púbblici[3]. L' ambizione[4] e l' avarizia degli uomini sono la sorgente della loro disgrazia. La giovinezza e l' inesperienza[5] ci espongono a molti falli. La ricchezza, il piacere, la sanità, divengono mali per chi non sa usarli[6]. Nè l' oro, nè la grandezza ci rendono felici. Nè il tempo, nè la disgrazia, devono scancellare[7] dal nostro cuore la memoria[8] d' un amico. L' uomo virtuoso è colui, che nè la quantità delle ricchezze, nè il timore della morte, possono indurre[9] a commettere un' azione peccaminosa[10]. Il passato è un' abisso[11] dove si precipitano[12] il presente e il futuro. La morte, come la nascita, è un mistero[13] della natura.

219.

L'uomo non è che una debole canna[1]; un soffio[2], un grano di sabbia[3], basta per ucciderlo. Una sola parola, un sospiro, uno sguardo[4] può sovente tradirci[5]. Grandi, ricchi, piccoli e poveri, niuno può schivare[6] la morte. Non v' è niente, a cui la paura o la speranza, non possa persuader[7] gli uomini. La vivacità[8] o il languore[9] degli occhj, fa uno dei principali caràtteri della fisonomia. La maggior parte degli uomini si ricordano molto meglio dei servigi che prestano, che di quelli che ricevono. La maggior parte degli animali, hanno più agilità[10] e più forza dell' uomo. La maggior parte degli uomini non esaminano[11] e non riflettono[12]. I cattivi sono come le mosche[13], che percorrono il corpo d' un' uomo, e non s' arrestano che sulle sue piaghe[14].

220.

Ich finde dich immer in deinem Garten; bist du es, der diesen Spinat[1] und diesen Kohl[2] gepflanzt hat? Nein, es ist mein

---

218. [1]Wachen [2]heimliche Verbrechen [3]öffentlich [4]Ehrsucht [5]Unerfahrenheit [6]gebrauchen [7]auslöschen, verwischen [8]Erinnerung [9]bestimmen, verleiten [10]sündhaft [11]Abgrund [12]sich stürzen [13]Geheimniß.

219. [1]Rohr [2]Hauch [3]Sandkorn [4]Blick [5]verrathen [6]entgehen [7]glauben machen [8]Lebhaftigkeit [9]Mattigkeit [10]Gelenkigkeit [11]prüfen [12]nachdenken [13]Fliege [14]Wunde.

220. [1]Gli spinaci [2]il cavolo

Vater und meine Mutter; sie sind es, die alle diese Gemüse[3] säen[4] und pflanzen. Meine Brüder und ich, wir sind mit ganz andern Dingen[5] beschäftigt[6]; wir sind es, die die Bäume schneiden[7] und Sorge tragen[8] für die Spaliere[9]. Meine Schwestern haben auch ihre bestimmten Geschäfte[10]; sie sind es, die die Blumen begießen[11] und das Unkraut[12] vertilgen[13]. Diese Nelken[14] hier werden zu Grunde gehen[15]; die meisten[16] hängen[17] den Kopf und treiben[18] nicht mehr. Ich weiß es wohl; man hat sie mir schlecht verpackt zugeschickt[19]; die meisten hatten schon unterwegs[20] gelitten. Wir werden kein Obst bekommen. Pfirsiche, Aprikosen, Aepfel, Birnen, Alles ist erfroren[21]. Werden Sie heute ausgehen? Mein Vetter und ich werden diesen Nachmittag nach Schönbrunn gehen. Sie und Ihr Oheim werden vermuthlich[22] auch hinkommen[23]? Es ist möglich, daß mein Oheim oder meine Tante hinkommt. Wenn aber das Wetter nicht angenehm ist, so wird weder mein Oheim noch meine Tante kommen.

221.

Es gehen dieses Jahr wenig Kaufleute auf die Leipziger Messe[1]. Sonst kamen Handelsleute[2] aus allen Nationen dahin. Der Krieg hat allen Handel zerstört. Dieser Tage sind vier- bis fünftausend Mann Truppen[3] hier durchgezogen[4]. Es haben sich viele beunruhigende[5] Gerüchte[6] verbreitet[7]. Man sagt[8], es seien mehrere Gefechte[9] geliefert worden[10]. Es werden sich Dinge ereignen[11], welche den größten Einfluß[12] auf alle Staaten Europas haben werden. Diese Provinz wird bald entvölkert[13] sein; der größte Theil der Einwohner verläßt das Land, die schönste Hälfte des Königreiches ist durch den Krieg verheert worden[14]. Ganze Schaaren[15] Auswanderer[16] erfüllen die Straßen[17], eine große Menge Familien wendet[18] ihrem Vaterlande den Rücken und zieht[19] nach Amerika. Viele Leute bilden sich ein, daß wir bald Frieden bekommen werden[20], aber ich glaube es nicht. Gott weiß, was (noch) aus uns werden wird[21].

---

[3]civaie [4]seminare [5]con altre cose [6]occupato di [7]tagliare [8]aver cura [9]spalliera [10]occupazione fissata [11]adacquare [12]malerba [13]distruggere [14]garófano [15]perire [16]la maggior parte [17]chinare [18]germogliare [19]mandare mal impaccato [20]per via [21]gelare [22]senza dubbio [23]venirvi.

221. [1]Fiera [2]negoziante [3]le truppe [4]passare [5]spaventévole [6]nuova [7]divulgarsi [8]dicesi che [9]combattimento [10]dare [11]succedere [12]influenza [13]spopolato [14]distruggere [15]schiera [16]emigrante [17]via [18]voltare le spalle [19]passare in [20]avere la pace [21]quel che diverremo.

222.

Rektion des Zeitwortes (§. 160).

Il soldato parla della guerra, il mercante del commercio, il cocchiere[1] dei cavalli, il medico delle malattie, e lo scolare dei temi. Impara dal leone la vigilanza[2], dalla volpe[3] l' astuzia[4], dal lupo la precauzione[5], dall' elefante la prudenza, e dalle api ad impiegarti[6] con utilità[7], e tu sarai felice. Per vivere felice bisogna staccarsi[8] dalle persone maliziose[9], allontanarsi[10] dal vizio, e liberarsi[11] dalla troppa afflizione[12]. Dalla bontà delle leggi, dalla probità[13] dei magistrati[14], dall' ubbidienza[15] dei súdditi, dal valore[16] dei soldati, dallo spirito specolativo[17] del mercante e finalmente[18] dalla laboriosità[19] del contadino, dipendono il vigore[20] e la prosperità[21] dello stato. Molti vermi[22] si nutriscono di radici[23], ed i bruchi[24] di foglie[25]. L' educazione sola distingue l' uomo dall' uomo. La temperanza ci preserva[26] da malattie. Bisogna guardarsi dai nemici.

223.

Mein Onkel lebt von seinen Einkünften[1] und betreibt[2] zugleich[3] einen kleinen Handel, um nicht ganz[4] unbeschäftigt[5] zu sein. Der Wind kommt von Norden. Die Blätter fallen schon von den Bäumen ab[6]. Lernet den Fleiß von den Bienen, und die Treue von den Hunden. Das Glück des Volkes hängt von der Gerechtigkeit des Fürsten ab. Die Vorhänge[7] schützen[8] uns vor der Sonne. Ziehe[9] ein wenig Wein aus dem Fasse[10], und die Magd soll[11] Wasser aus dem Brunnen[12] schöpfen[13].

224.

Non seguite mai il consiglio del vostro nemico. Ringraziate Iddio di tutt' i suoi benefici. Aiutiamo gl' infelici,

---

222. [1]Kutscher [2]Wachsamkeit [3]Fuchs [4]List [5]Vorsicht [6]sich beschäftigen [7]Nutzen [8]sich losmachen [9]boshaft [10]entfernen [11]befreien [12]Betrübniß [13]Rechtschaffenheit [14]Obrigkeit [15]Gehorsam [16]Tapferkeit [17]Beobachtungsgeist [18]endlich [19]Arbeitsamkeit [20]Aufrechthaltung [21]Wohl [22]Wurm [23]Wurzel [24]Raupe [25]Blatt [26]bewahren.

223. [1]Réndita [2]occuparsi di [3]nello stesso tempo [4]affatto [5]disoccupato [6]cadere (abfallen) [7]cortina [8]difendere [9]cavare [10]botte f. ([11]imperat.) [12]pozzo [13]tirare.

assistiamo i poveri. Chi previene i bisogni, previene anche i delitti. Il soldato deve affrontare i pericoli. Bisogna imparare a sopportare[1] i colpi[2] della sorte, ad affrontare l' opulenza[3] e la miseria. Il caso[4] serve sovente gli uomini meglio di quello che essi potrebbero sperare. La scimia[5] imita gli uomini che teme, ma non imita gli animali che sprezza[6]. Il valore[7] supplisce al numero, il buon senso[8] supplisce all' ingegno. Sopravvivere ai suoi amici è una delle più grandi disgrazie.

225.

Approfittate del tempo della vostra gioventù. Non abusate mai della bontà dei vostri amici. Non beffatevi degli altri. Chi serve bene la sua patria, non ha bisogno d' antenati[1]. Il tempo dura abbastanza per chi sa approfittarne. Il povero si rallegra ben sovente molto meglio del suo rosaio[2] che possiede innanzi[3] la sua finestra, che il ricco dei suoi vasti[4] giardini. Non si gode senza inquietudine[5], che di quello che, si puo perdere senza pena. Non sono che i buoni cuori che si rallegrano della fortuna altrui. Non dimandate mai agli altri, quel che potete procurarvi voi stessi.

226.

Sind Sie meinen Basen nicht begegnet[1]? Wenn ich Ihnen begegnet wäre, würde ich sie gesprochen haben. Ich hätte ihnen gedankt[2] für die Höflichkeiten[3], welche sie mir erwiesen[4] haben; und ich würde sie gefragt haben, ob es wahr sei[5], daß sie sich vornehmen, so bald wieder zu verreisen[6]. Doch ich glaube[7], sie werden unserm Rathe folgen, und noch einige Zeit hier bleiben. Verzeihen Sie, daß ich Ihren Brief noch nicht beantwortet habe. Ich war mit Geschäften[8] überhäuft[9]. Ich hoffe, Sie werden[10] mich nichts desto weniger mit Ihren Wohlwollen[11] beehren, und sich ferner meiner annehmen[12]. Sie können sich nicht vorstellen[13],

---

224. [1]Ertragen [2]Schlag [3]Wohlstand [4]Zufall [5]Affe [6]verachten [7]Tapferkeit [8]gesunden Verstand.

225. [1]Voreltern [2]Rosenstock [3]besitzt vor [4]groß [5]Unruhe, Besorgniß.

226. [1]Incontrare [2]ringraziare [3]cortesía [4]fatte [5]se fosse vero [6]continuare il viaggio [7]credo che [8]occupazione [9]colmato di [10]credo, ch' Ella nulla di meno [11]benevolenza [12]e ch' Ella continuerà ad interessarsi per [13]Ella non saprebbe immaginarsi

wie sehr[14] wir Ihnen für die Höflichkeiten verbunden[15] sind, womit Sie uns überhäuft haben, und wie sehr wir uns auf das Vergnügen freuen, Sie wieder zu sehen. Wir hoffen, Sie werden sich Ihres Versprechens[16] erinnern, und das schöne Wetter bald benützen.

227.

Der Lehrer hat mir gesagt, er sei[1] mit seinen Schülern zufrieden, sie seien fleißig, und[2] kommen allen seinen Wünschen zuvor. Er hat sich nur[3] über einen Einzigen beklagt, welcher dem Beispiele seiner Kameraden in nichts[4] folgt, und ihnen gar nicht[5] nachahmt. Er ist träge und unfolgsam[6], und macht sich die Lehren[7] keineswegs zu Nutzen, welche man ihm täglich gibt. Wir haben aber doch noch immer einige Hoffnung[8], er würde seine Unarten[9] ablegen[10]. Niemand zweifelt an der Wahrheit dessen, was Sie sagen. Es wäre zu wünschen, daß Jedermann den Armen beistände, wie diese Damen. Es würde uns leid thun, wenn[11] Sie mit dem Unglücklichen kein Mitleid hätten[12], und Sie sich nur über Ihr eigenes Glück freuten. Es wäre traurig gewesen, wenn ihr dem Vaterlande nicht mit Eifer[13] gedient, und euch von irgend einer Gefahr[14] gefürchtet hättet[15].

228.

Zeitformen (§. 164).

Sócrate era persuaso[1] dell' immortalità[2] dell' anima. Aristótele istruiva i suoi discépoli[3] passeggiando[4] seco loro. Gli antichi scrivevano su távole incerate[5], che si chiamavano palinsesti[6]. Luigi XIV. era ancora fanciullo, quando pervenne al trono[7]. Ercole vide in sogno[8] due cammini dinanzi[9] a se, l' uno largo e seminato[10] di fiori, esso menava ai piaceri, l' altro stretto e coperto di rupi, conduceva alla gloria; egli scelse l' ultimo. I compagni di viaggio[11] di Colombo, stanchi di errare per mari ignoti minacciarono[12] di trucidarlo e di ritornare in Ispagna, se fra[13] tre giorni non arrivassero nel

---

[14]quanto [15]obbligato di [16]promessa.

227. [1]Che fosse [2]e che [3]non — che [4]in niente [5]affatto [6]pigro e disubbidiente [7]istruzione [8]non disperare che (cong.) [9]mala creanza [10]lasciare [11]che [12]aver compassione di [13]zelo [14]qualsisia pericolo [15]aver paura di.

228. [1]Ueberzeugt [2]Unsterblichkeit [3]Schüler [4]indem er spazieren ging [5]Wachstafel [6]Schreibtafel [7]zur Regierung [8]im Traume [9]vor [10]übersäet [11]Reisegefährte [12]droben [13]binnen

nuovo mondo che cercavano. Il médico del Re Pirro venne nel campo[14] dei Romani e si offrì[15] d' avvelenare[16] il suo padrone; la sua rea offerta[17] fu non solamente rifiutata[18], ma i Romani consegnarono[19] anche il traditore[20] a Pirro, loro nemico.

229.

Tarquino il Superbo[1] è stato l' ultimo Re di Roma. Carlo XII., che aveva preso per modello[2] Alessandro il Grande, è stato vinto da Pietro I. Césare ed Alessandro il Grande, sono stati i più grandi conquistatori[3] dell' antichità[4], l' uno in Europa, l' altro in Asia. Temístocle ed Aristide, erano contemporanei, e si sono renduti célebri, l' uno per la sua probità[5], l' altro per la sua presenza di spirito[6]. Per consolarsi delle disgrazie della vita, Dio ci ha dato la virtù e l' amicizia. Chi si ricorda dei benefizj che ha ricevuto, prova[7], che n' è degno. Chi tradisce[8] il secreto confidatogli, è anche capace[9] di tradir il suo amico stesso, se l' occasione si presenta[10].

230.

Wir lasen noch, als[1] es zehn schlug[2]. Herr Berni war bei uns, als Ihr Bruder ankam. Wir waren auf dem Balle, während[3] ihr schliefet. Wie gingen spazieren, während wir arbeiteten. Wir waren gestern im Garten, als wir diese Nachricht erfuhren[4]. Wo waren[5] Sie vorgestern? Ich war in der Weinlese[6]. Es gefiel mir[7] besser im Eichthal als hier. Wir gingen aus[8], als wir ihm begegneten[9]. Wir sprachen gern italienisch, als wir jung waren. Ihr Vater war die Güte selbst, er schmälte[10] nie, beklagte sich nie, und war mit der ganzen Welt zufrieden. Wir hatten den ganzen Tag Besuche[11], als wir auf dem Lande waren; Morgens arbeiteten wir, und Nachmittags[12] gingen wir spazieren.

---

[14]Lager [15]erbot sich [16]vergiften [17]strafbares Anerbieten [18]abgeschlagen [19]überliefern [20]Verräther.

229. [1]Stolze [2]zum Vorbild [3]Eroberer [4]Alterthum [5]Gerechtigkeit [6]Geistesgegenwart [7]beweisen [8]verrathen [9]fähig [10]sich darbieten.

230. [1]Allorchè [2]suonare [3]mentre chè [4]intendere [5](Fortdauer) [6]alle vendemmie [7]compiacersi [8](das Ausgehen hatte schon angefangen und dauerte fort [9]incontrare (Anfang) [10]sgridare [11]visita [12]dopo pranzo.

231.

Ich erhielt gestern Ihren Brief, aber ein Zufall[1] hinderte mich, darauf zu antworten[2]. Ich schrieb vorigen Monat zum[3] ersten Male an meinen Freund in Nürnberg. Dieser Herr war die vorige Woche sehr krank. Waren Sie vorgestern im Konzerte? Verzeihen Sie, ich war im Theater. Wir gingen gestern Früh[4] um neun Uhr aus, und kamen[5] erst um vier Uhr Nachmittags wieder nach Hause. Mein Vater kam[6] vor drei Wochen[7] von Paris zurück. Seine Schwester kannte ihn anfänglich[8] nicht. Wir brachten[9] einen Theil des Winters in Italien zu. Der vergangene Winter war sehr kalt. Wir hatten auf unserer Fahrt[10] nach Sicilien lange Zeit günstigen Wind; aber bald entzog[11] ein schwarzes Ungewitter[12] den Himmel unsern Blicken[13], und wir wurden in eine tiefe Nacht eingehüllt[14].

232.

Wir haben mit der heutigen Post[1] Briefe und Geld erhalten. Ich habe gestern mit[2] Ihrem Herrn Onkel gesprochen. Ich fand Ihre Schwester gestern bei meiner Tante. Ich erkannte sie anfänglich nicht, so sehr[3] ist sie gewachsen. Wir haben heute gute Nachrichten bekommen. Sind Sie diesen Abend im Theater gewesen? Ich bin diesen Morgen nicht ausgegangen. Mein Nachbar hat seine Kutsche[4] und seine Pferde verkauft. Wir haben schon lange auf Ihren Brief geantwortet. Meine Mutter ist die ganze Woche krank gewesen. Wir hatten dieses Jahr keinen strengen[5] Winter. Haben Sie meine Base nicht gesehen? Sie ist vor einer Stunde weggegangen.

233.

Man hatte schon die Pferde angespannt[1], als wir ankamen. Sobald[2] man die Pferde angespannt hatte, fuhren wir fort[3]. Ich hatte meinen Garten schon lange[4] verkauft, als ich vernahm, daß

---

231. [1]Accidente [2]di rispondervi [3]per [4]ieri mattina [5]ritornare (wieder nach Hause kommen) [6]ritornare [7]tre settimane sono [8]a prima giunta [9]passare [10]tragetto [11]togliere via [12]temporale [13]sguardo [14]inviluppare.

232. [1]Per l' ordinario d' oggi [2]a [3]tanto [4]carrozza [5]rigoroso [6]un' ora fa.

233. [1]Attaccare [2]tostochè [3]partire [4]da lungo tempo

Sie ihn kaufen wollten. Wenn ich es früher[5] gewußt hätte, so würden Sie den Vorzug gehabt haben. Die Gesellschaft hatte schon längst aufgehört[6] zu spielen[7], als man den Vorschlag[8] machte, zusammen[9] in den Garten zu gehen. Sobald es aufgehört hatte zu regnen, versammelten sich[10] Alle auf[11] dem großen Platze vor[12] dem Hause. Als[13] ich ihm das gesagt hatte, wurde er ganz bestürzt[14]. Ich wußte schon seine Absicht[15], mein Onkel hatte mich davon unterrichtet[16]. Als er fort[17] war, erfuhr[18] ich durch meinen Vetter den Entschluß[19], welchen er gefaßt[20] hatte. Vorgestern hatte ich meine Aufgabe eher fertig[21] als Sie. Ich hatte oft meine Aufgabe Vormittags[22] vollendet[23], als ich in dieser Erziehungsanstalt[24] wohnte[25].

234.

Redeformen (§. 165).

Dio vuole che perdoniamo ai nostri nemici. Ubbidisci, se vuoi essere un giorno[1] ubbidito. Possiamo noi negare, che la sanità non sia preferíbile[2] alle ricchezze? Nissun físico[3] dubita oggidì[4], che il mare non abbia coperto una grande parte della terra ora abitata[5]. Gli antichi non credevano, che ci fosse un' altro mondo. C' è poca gente, che sappia godere della vita. Non c' è alcun male[6] da cui non nasca[7] un bene. Dov' è l' uomo, che non abbia alcun errore a rimproverarsi[8]? Qual è l' insensato[9], che tenga per certo, ch' egli viverà sino all' indomani[10]. Il solo bene, che non ci si può rubare[11], è il merito d' aver fatto una buon' azione. Il movimento dei pianeti, è il più regolare[12], che si conosca. Enrico IV. fù il più gran Monarca, che abbia regnato in Francia.

235.

Bisogna fare sempre il suo dovere, sia pure uno stimato ovvero sprezzato. Dobbiamo agire sempre di maniera tale[1]

---

[5]prima [6]cessare [7]di giuocare [8]proposizione [9]insieme [10]ragunarsi [11]su [12]dinanzi a [13]quando [14]sconcertato [15]disegno [16]istruire [17]partito [18]risapere [19]risoluzione [20]presa [21]finiti prima [22]avanti pranzo [23]terminato [24]istituto d' educazione [25]dimorare.

234. [1]Einstens [2]vorzuziehen [3]Naturforscher [4]heut zu Tage [5]bewohnt [6]Unglück [7]entspringen [8]vorwerfen [9]Unsinnige [10]der morgige Tag [11]rauben [12]regelmäßig.

235. [1]So

che nissuno ci si possa rimproverare cosa alcuna con ragione. Impiegate bene il tempo della vostra gioventù, affinchè possiate un giorno adempire degnamente[2] i doveri del vostro stato. Fuggite i malvagi[3], acciochè non vi strascinino[4] nei loro vizj. Frequentate[5] gli uomini savj, affinchè lo diveniate anche voi, per via dei loro buoni esempj. Benchè l'ambizione sia un vizio, essa è nulladimeno[6] qualche volta la sorgente[7] di parecchie buone azioni. Possiamo stare nell' ozio[8], diceva Sócrate, se anche[9] siamo molto occupati. Primachè la carta fosse inventata[10], si scriveva su scorze[11] d'alberi e su pelli[12]. Se ognuno si contentasse[13] del necessario, questo mondo sarebbe il soggiorno[14] delle delizie (Wonne). Fu dimandato ad Agésilao, Re di Sparta, qual virtù meritasse la preferenza, il valore o la giustizia[15]; egli rispose: Se ognuno fosse giusto, il valore sarebbe inutile.

236.

Mein Vater will, daß ich morgen abreise. Ich wollte, daß Sie an meiner Stelle[1] wären. Er verlangt[2], daß Sie ihm hundert Thaler[3] leihen. Deine Mutter wünscht, daß du heute nicht ausgehst. Sie sieht es gern[4], daß du dich beschäftigest[5]. Er findet für gut[6], daß Sie ihn zu Rathe ziehen[7]. Er wird es übel nehmen[8], daß Sie ihn nicht um seine Einwilligung gebeten haben[9]. Ich fürchte, daß er sehr aufgebracht[10] sein wird. Man besorgt[11], daß das Fieber wieder komme[12]. Ich zitterte[13], daß sich dieses Unglück zutrüge[14]. Er erstaunt[15] gewiß[16], daß wir so lange ausbleiben[17]. Ich bewundere[18], daß Sie den Muth gehabt haben, eine so schwierige[19] Arbeit zu unternehmen[20]. Wir zweifeln sehr, ob es Ihnen möglich sein wird, dieselbe zu Stande zu bringen[21]. Wir würden froh sein[22], wenn Sie uns zuweilen in den Fall setzten[23], Ihnen nützlich zu sein.

---

[2]auf eine würdige Weise [3]Böse [4]mit fortreißen [5]häufig umgehen [6]dennoch [7]Quelle [8]müßig gehen [9]obschon [10]erfinden [11]Rinde [12]Haut [13]zufrieden sein [14]eine Wohnung [15]die Tapferkeit oder die Gerechtigkeit.

236. [1]Luogo [2]dimandare [3]scudo [4]ella ama [5]occuparsi [6]trova buono [7]consultare (zu Rathe ziehen) [9]aversene a male [9]dimandare il suo consenso [10]in cóllera [11]sospettare [12]rivenire [13]tremare (descr.) [14]succedere (sich zutragen) [15]stupefarsi [16]certamente [17]tardare tanto a venire [18]ammirare [19]difficile [20]d'intraprendere [21]di venirne a capo [22]rallegrarsi (froh sein) [23]mettersi nel caso.

237.

Ich sage nicht, daß Sie böse Absichten[1] haben. Ich glaube nicht, daß es heute regnen werde. Finden Sie, daß er sich so sehr[2] ausgezeichnet[3] habe, als man sagt? Meine Mutter findet nicht, daß wir gut gewählt haben. Glauben Sie, daß ich Sie hintergehen[4] wolle? Ich stehe Ihnen nicht dafür[5], daß er Sie zur bestimmten Zeit[6] befriedige[7]. Ich glaube nicht, daß Sie ihm eine so bedeutende[8] Summe[9] geliehen hätten. Wir dachten nicht, daß er so reich wäre. Wir hätten nie geglaubt[10], daß er so viele Sprachen könnte[11]. Wenn Sie glauben, daß dieß möglich sei, so irren Sie[12]. Wenn Sie wollen, daß ich Ihnen meine Kutsche[13] schicke, so haben Sie nur zu befehlen[14]. Wenn ich wüßte, daß Sie keine Geschäfte hätten, so würde ich Sie auf[15] diesen Abend einladen[16].

238.

Es ist genug[1], wenn Sie ihm Ihr Wort[2] gegeben haben. Es schickt sich[3], daß Sie ihm zu seiner Beförderung Glück wünschen[4]. Es ist möglich, daß mein Bruder diese Stelle[5] erhält[6]. Es ist unmöglich, daß Sie dieses Unternehmen[7] ausführen[8]. Es war nicht möglich, daß wir in[9] zwei Tagen ankamen. Es ist Zeit, daß Sie gehen. Es ist mir viel daran gelegen[10], daß mir dieses Vorhaben[11] gelinge[12]. Es lag mir wenig daran, daß er sich gegen[13] mich erklärte[14]. Es kann sein, daß sie reicher ist, als er. Es ist besser, Sie nehmen noch einige Tage Anstand[15]. Es ist sonderbar[16], daß er mir nichts davon gesagt hat. Es ist auffallend[17], daß er sich so sehr vergessen hat[18]. Es hängt nur von Ihnen ab[19], daß wir abreisen. Es verlangt mich[20], daß er wieder komme. Es wäre zu wünschen[21], er möchte ein wenig mehr Eifer[22] für die Erfüllung[23] seiner Pflichten haben.

---

237. [1]Cattiva intenzione [2]tanto [3]distinguersi [4]ingannare [5]star garante [6]nel tempo preciso [7]soddisfare [8]considerabile [9]somma [10]immaginarsi [11]sapere [12]sbagliare [13]carrozza [14]non aver che da comandare [15]per [16]invitare.

238. [1]Basta [2]parola [3]convenire [4]congratularsene con alcuno della sua promozione [5]posto [6]ottenere [7]impresa [8]eseguire [9]fra [10]importa molto a me [11]progetto [12]riuscire [13]contro [14]dichiararsi [15]differire (Anstand nehmen) [16]singolare [17]sorprendente [18]fare un tal trascorso (sich so sehr vergessen) [19]non sta che in Lei [20]ho gran voglia [21]da desiderare [22]zelo [23]a riempire q. c.

239.

Es ist nichts auf der Welt, daß ich nicht thäte, um mich Ihnen zu verpflichten[1]. Es kann uns nichts begegnen[2], worauf wir nicht schon gefaßt[3] wären. Er behauptet[4] nie etwas[5], wovon er nicht überzeugt[6] ist. Ich wünschte gerne Jemanden zu finden, der mir diese Gefälligkeit[7] erwiese[8]. Es gibt wenig Fürsten, welche so, wie der unsrige für das Wohl der Unterthanen sorgen[9]. Sie sind der Erste, dem wir es gesagt haben. Das war der einzige Trost, der mir übrig blieb[10]. Das war der einzige Gegenstand[11], auf den er einigen Werth[12] legte[13]. Dieß ist das unterhaltendste[14] Buch, das ich je gelesen habe. Wo[15] ist der Mensch, der immer glücklich gewesen ist? Nennet[16] mir einen Sterblichen[17], der immer mit seinem Schicksale zufrieden war[18].

240.

Er ist gekommen, ohne daß wir ihn eingeladen haben. Ich werde ihm Arbeit geben, wenn[1] er mich nur gut bedienen will[2]. Ob er gleich arm ist, so ist er doch ein rechtschaffener Mann. Ob ich es gleich von ganzem Herzen[3] wünschte, so konnte ich es doch nicht thun. Ich werde ihn davon unterrichten[4], damit er seine Maßregeln[5] darnach[6] nehmen kann. Bleiben Sie hier, bis wir wieder kommen. Ich werde ihn sehen, ehe wir abreisen. Wenn das Wetter schön ist und du Lust hast, spazieren[7] zu gehen, so will ich dich abholen[8]. Wenn Sie diesen Wein nach Ihrem Geschmacke[9] finden und Sie davon kaufen wollen, so dürfen Sie sich nur an den Herrn Ostits wenden[10]. Wenn ihr Bruder um diese Stelle angehalten[11] und man ihn für fähig gefunden[12] hätte, sie gehörig auszufüllen[13], so würde er sie gewiß erhalten[14] haben.

---

239. [1]Per obbligarla [2]succedere [3]preparato [4]sostenere [5]niente [6]convinto [7]piacere [8]fare [9]provvedere al bene (für das Wohl sorgen) [10]restare (übrig bleiben) [11]oggetto [12]qualche valore [13]mettere [14]interessante [15]quale [16]nominare [17]mortale [18](pres. ant. cong.)

240. [1]Purchè (wenn nur) [2](bediene) [3]di tutto cuore [4]informare [5]misura [6]in conseguenza [7]d'andare a spasso [8]andare a prendere (fut.) [9]a Suo gusto [10]non ha che da indirizzarsi al signor [11]dimandare q. c. [12]trovar capace (für fähig finden) [13]di riempir — bene [14]ottenuto.

241.

Unser Freund wollte nicht in Gesellschaft gehen; er sagte uns, er habe Kopfweh. Mein Korrespondent[1] zeigte[2] mir gestern an, er habe sein ganzes Vermögen[3] verloren, ohne daß es seine Schuld sei[4]. Er erklärte mir zugleich, es sei ihm unmöglich, mich zu bezahlen. Ich antwortete ihm darauf[5], daß ich nichts mehr mit ihm zu thun haben wolle[6]. Einige Philosophen[7] behaupteten[8], der Schmerz sei kein[9] Uebel, und man müsse[10] ihn mit Gleichgiltigkeit[11] ertragen[12]. Andere meinten[13], daß höchste[14] Glück bestehe[15] in den Vergnügungen der Sinne und nichts sei wünschenswerther[16], als das Leben. Gestern brachte man uns die traurige Nachricht, daß das ganze Dorf[17] in Rauch aufgegangen sei[18]. Diesen Morgen versicherte man uns, die Nachricht sei nicht wahr.

242.

Infinitivo (§. 169).

Il più infelice degli uomini è colui che crede d'esserlo, È vergognoso[1] d'ubbidire alle sue passioni. È dolce a godere[2] del frutto dei suoi lavori. S'egli è utile di farsi amici, egli lo è ancor più, di non farsi verun nemico. Il desiderio di apparire abile[3] impedisce sovente di divenirlo. La terra non si stanca[4] a spandere[5] i suoi beni sopra coloro che la coltivano[6]. Il solo mezzo d'obbligare[7] gli uomini a dir del bene di noi, è[8] il far loro del bene[9]. Bisogna accostumarsi a sopportare[10] gli oltraggi[11] della fortuna. Cercate di tacere quel che non siete obbligati di dire. Dopo aver lungo tempo sofferto i mali della guerra, si sente doppiamente[12] la dolcezza ed il prezzo della pace. Gli Egizj sono stati i primi a osservare[13] il corso[14] degli astri[15] ed a regolare[16] l'anno.

---

241. [1]Corrispondente [2]annunciare [3]facoltà [4]è colpa mia (es ist meine Schuld) [5]sopra di ciò [6]non volere più aver a fare con q. d. [7]filósofo [8]pretendere [9]non sia un [10]bisognare [11]indifferenza [12]sopportare [13]immaginarsi [14]sommo [15]consistere [16]desidarábile [17]villaggio [18]essere consumato dal fuoco.

242. [1]Eine Schande [2]genießen [3]geschickt [4]wird nicht müde [5]ausstreuen [6]bebauen [7]nöthigen [8]besteht darin [9]Gutes zu thun [10]ertragen [11]Widerwärtigkeit [12]doppelt [13]welche beobachteten [14]Lauf [15]Gestirn [16]welche bestimmten.

243.

Ich will[1] es gleich[2] suchen. Er versichert, da[3] gewesen zu sein. Er geht, es Ihnen zu sagen. Sie hat mir zugestanden[4], es nie gesehen zu haben. Wir gedenken[5] morgen abzureisen. Ich glaubte, Sie im Konzerte gesehen zu haben. Er wünscht mit Ihnen zu sprechen. Haben Sie ihn holen lassen[6]? Wir hoffen, morgen einen Brief von unserm Bruder zu erhalten. Ich kann hoffen, ihn künftige Woche[7] zu sehen. Sie bildet sich ein[8], dabei[9] viel gewonnen zu haben. Ich will Sie hinführen[10], das zu sehen. Ich wage (es) nicht, es ihm zu sagen. Er scheint mit ihm zufrieden[11] zu sein. Ich dachte, daß ich es gethan hätte. Meine Brüder behaupteten, daß Sie ihn davon benachrichtigt haben[12]. Er geht und holt[13] seine Schwester. Er ist zurückgekommen, mir eine gute Nachricht anzukündigen[14]. Er kam und sagte mir, daß meine Mutter angekommen wäre.

244.

Mein Vater hat uns befohlen, ihn zu erwarten[1]. Seine Mutter hat ihm verboten[2], auf den Ball zu gehen. Meine Tante hat mir erlaubt hinzugehen. Ihr Schwager hat mir gerathen[3], noch einige Zeit zu warten. Sie hat mir versprochen, uns zu besuchen[4]. Ich bitte Sie, einen Augenblick aufzustehen[5]. Ich werde Euch schon[6] verhindern, ihn zu sehen. Er fürchtet, es ihm zu sagen. Er hat mir gedroht[7], meinen Vater davon zu benachrichtigen. Ich habe das Vergnügen gehabt, Ihr Fräulein Schwester zu sehen. Wir haben das Unglück gehabt, unsern Freund zu verlieren. Dieser junge Mensch ist würdig, geliebt zu werden. Er ist unfähig[8], sein Wort zu brechen[9]. Mein Neffe wird erfreut sein[10], ihn wieder zu sehen. Es ist angenehm, mehrere Sprachen zu verstehen[11]. Es ist traurig, keine Freunde zu haben, und verlassen zu sein.

---

243. [1]Andare [2]subito [3]vi [4]confessare [5]pensare [6]mandare a chiamare (holen lassen) [7]la settimana che viene [8]immaginarsi [9]ci [10]condurvi [11]contento (di) [12]avvertire [13]chiamare [14]annunziare.

244. [1]Aspettare [2]proibire [3]consigliare [4]venire a ritrovarci [5]alzarsi [6]bene [7]minacciare [8]incapace [9]mancar di parola [10]rallegrarsi [11]sapere.

245.

Ich habe meinen Freund zum Mittagsessen[1] eingeladen. Wir haben dieses Geld dazu angewendet[2], mehrere Familien zu unterstützen[3]. Er hat darein gewilligt[4], die Kosten zu übernehmen[5]. Man muß sich gewöhnen[6], deutlich[7] zu sprechen. Ich übe mich im Briefschreiben[8]. Mein Bruder kann sich nicht entschließen[9], morgen abzureisen. Ich habe ihn endlich bewogen[10], Ihnen Ihre Bitte[11] zu gewähren[12]. Das schlechte Wetter macht zum Schlafen geneigt[13]. Mein Nachbar hat ein Pferd zu verkaufen. Wir haben noch zwei Meilen zu machen, ehe wir in Leipzig ankommen. Es ist zu glauben, daß er bald abreisen wird. Es war zu vermuthen[14], daß sie nicht kommen würde. Dieses Haus ist zu verkaufen. Mein Bruder lernt zeichnen. Helfen Sie mir meine Aufgabe übersetzen.

246.

Erlauben Sie, daß ich bei Ihnen bleibe, bis[1] wir den Ausgang der Sache[2] kennen. Befehlet eurem Bedienten, daß er in meine Wohnung[3] gehe, und mir die bewußten[4] Schriften[5] bringe. Sagt ihm, er solle bald wieder kommen. Wenn Herr Taubler nach mir fragt[6], so saget ihm, er soll bis 5 Uhr auf mich warten[7]. Schreiben[8] Sie diesen Brief ab, bevor sie nach Hause gehen. Ehe wir uns trennten[9], verabredeten[10] wir den[11] Augenblick des Wiedersehens[12]. Er ging fort, ohne uns Lebewohl zu sagen[13]. Um gelobt zu werden, muß man fleißig und artig sein. Nachdem wir lange aufs Ungefähr herumgeschifft waren[14], erblickten[15] wir in der Ferne[16] die Küsten[17] einer Insel. Wenn[18] man lange krank gewesen ist, fühlt man den Werth[19] der Gesundheit desto mehr[20].

---

245. [1]A pranzo [2]impiegare [3]aiutare [4]acconsentire [5]portare le spese [6]accostumarsi [7]distintamente [8]scrivere delle lettere [9]risolversi [10]commuovere [11]preghiera [12]accordare [13]disporre (geneigt machen) [14]presumere.

246. [1]Fintanto-chè [2]l'ésito di quest' affare [3]alloggio [4]consaputo [5]scritto [6]dimandare q. d. [7]aspettare q. d. [8]copiare [9]separarsi [10]appuntarsi [11]istante [12](uns wieder zu sehen) [13]dire addio [14]andar vagando all' avventura [15]scorgere [16]da lontano [17]spiaggia [18]dopo di [19]valore [20]tanto più.

247.

Participio (§. 175).

I piaceri sono fiori seminati[1] fra[2] i cardi[3] della vita. Le buone azioni sono sempre premiate. È molto difficile di abbandonare le cattive abitudini che uno[5] ha preso nella sua gioventù. La lingua, scritta da Cicerone e da Virgilio, era già molto cangiata ai tempi[7] di Quintiliano. I difetti di Pietro il Grande hanno eclissato[8] un poco le sue egrege (vortreffliche) qualità. Alessandro ha distrutto più città, che non ne ha fondate[9]. I Greci si sono segnalati (ausgezeichnet) in tutti i géneri[10] della letteratura. Sette città si sono disputata[11] la gloria d'aver dato la náscita[12] ad Omero. Le grandi scoperte[13] rendono immortali coloro, che le hanno fatte, e coloro che le hanno perfezionate[14]. Regolate[15] la scelta[16] del vostro nutrimento secondo[17] la vostra costituzione[18], secondo le abitudini[19] che avete prese, e secondo l'educazione che avete ricevuta.

248.

Wir haben Erdbeeren[1] gepflückt[2]. Die Erdbeeren, welche wir gepflückt haben, sind köstlich[3]. Haben Sie die Wirthin[4] bezahlt? Ja, ich habe sie bezahlt. Haben Sie meine Feder geschnitten? Nein, ich habe sie noch nicht geschnitten. Die Figur[5], welche mein Bruder gezeichnet hat, ist sehr hübsch[6]. Die Aufgaben, welche ich heute früh übersetzt habe, sind schwer. Hier ist der Brief, den Sie mir diktirt[7] haben. Haben Sie ihn überlesen[8]? Haben Sie meinen Brief gesiegelt[9]? Ich habe ihn gesiegelt und auf die Post getragen. Hast du deine Strumpfbänder gebunden[10]? Ja, ich habe sie gebunden. Wir haben Ihr Fräulein Schwester gebeten, uns morgen zu besuchen[11]. Wenn Sie darum[12] gebeten haben, so wird sie gewiß[13] kommen. Haben Sie meine Bücher zum Buch-

---

247. [1]Säen, streuen [2]unter [3]Distel [4]ablegen [5]man [6]annehmen [8]zur Zeit [8]verdunkeln [9]gründen [10]Gattung [11]sich streitig machen [12]die Geburt geben [13]Entdeckung [14]vervollkommnen [15]bestimmen [16]Wahl [17]nach [18]Leibesbeschaffenheit [19]Gewohnheit.

248. [1]Frágola [2]cogliere [3]delizioso [4]l'ostessa [5]figura [6]bellino [7]dettare [8]rileggere [9]suggellare [10]legare [le legaccia [11]di venire a ritrovarci dimani [12]ne [13]certamente.

binder geschickt? Ja, ich habe sie ihm vor einer Stunde geschickt. Ich habe Kupferstiche erhalten. Wissen Sie, wie viele Kupferstiche ich erhalten habe?

249.

Meine Mutter hat sich sehr gefreut[1], Sie wieder zu sehen. Wir haben uns mit dem Nöthigen[2] versehen. Diese Herren haben sich viele Mühe gegeben[3]. Ihre Base hat noch nicht diesen Fehler[4] gebessert[5]. Meine Schwestern haben sich auf dem Balle sehr unterhalten. Sie haben sich vorgenommen, auch das nächste Mal[6] hinzugehen. Dieser Mann hat sich viele Feinde gemacht. Die Feinde, welche er sich gemacht hat, sind unzählig[7]. Haben Sie die neue Oper[8] gesehen? Ich habe sie zweimal aufführen[9] gesehen. Fräulein B., die Sie gestern im Konzerte singen gehört haben, ist plötzlich krank geworden[10]. Ist meine Tante zu Hause? Nein, ich habe sie ausgehen gesehen. Diese Mädchen tanzen gut[11]; ich habe sie tanzen gesehen, Sie haben schöne Talente[12], ich habe sie oft loben gehört.

250.

Gerundio (§. 179).

Insegnando impariamo. Studiando sè stesso[1], s'imparano a conoscere gli altri. Odiando il vizio, ci fortifichiamo[2] nell' amore della virtù. Coll' osservare ed interrogare frequentemente[3] la natura, le si cavano[4] i suoi secreti. Gli uomini essendo soggetti[5] alla morte, dovrebbero prepararvisi[6] di buon ora[7]. L'Imperadore Nerone, avendo saputo[8] che il senato l'avea condannato[9] a morte, uccise sè stesso. Dimandando alcuno a Diògene, come si potrebbe vendicarsi[10] dei[11] suoi nemici, rispose: Collo smentirli[12], cioè: diventando[13] uomo onesto. Felice colui che trovando l'occasione di far del bene, non la lascia sfuggire[14]. Noi

---

249. [1]Rallegrarsi [2]occorrévole [3]affaticarsi (sich Mühe geben) [4]difetto [5]correggere [6]la prossima volta [7]innumerabili [8]ópera [9]rappresentare [10]cadere ammalato [11]bene [12]talento.

250. [1]Indem man sich selbst kennen zu lernen sucht [2]stärken [3]häufig befragen [4]entlocken [5]unterworfen [6]vorbereiten [7]bei Zeiten [8]erfahren [9]verurtheilen [10]rächen [11]an [12]Lügen strafen [13]werden [14]vorübergehen

aumentiamo[15] la nostra felicità scompartèndola[16] con un' amico. La natura dandoci due orecchie ed una sola bocca, ha voluto farci conoscere[17] che bisogna più ascoltare[18] che parlare.

251.

Da ich heute seinen Besuch[1] nicht annehmen[2] kann, so will ich ihn auf künftigen Sonntag[3] einladen[4]. Da ich morgen abreisen muß[5], so bin ich gekommen, um Abschied von Ihnen zu nehmen[6]. Da mein Vater krank ist, so kann ich nicht spazieren gehen. Weil wir fürchteten, Sie aus dem Schlafe zu wecken[7], so haben wir ganz leise[8] gesprochen. Da wir gewöhnt[9] waren mit einander[10] zu leben, so hatten wir viele Mühe[11], uns zu trennen. Da diese Bücher meine Kinder sehr[12] belustigen[13], so will ich sie ihnen kaufen. Ich kann nicht zu Ihnen gehen[14], weil mich meine Tante beim Essen behält[15]. Ich kann nicht mit Ihnen spazieren gehen, weil ich Geschäfte habe, die mich verhindern.

252.

Er hat sich beim Fallen Schaden gethan[1]. Sie hat sich beim Tanzen erhitzt[2]. Er hat mich im Vorbeigehen[3] gegrüßt[4]. Er sagte mir lachend, daß Sie bei ihm gewesen wären. Ich habe mich in den Finger geschnitten[5], als ich diese Feder schnitt[6]. Man macht sich manchmal verhaßt[7], indem man die Wahrheit sagt. Ich habe Ihren Bruder gesehen, als ich hierher kam[8]. Ich habe ihn gesehen, als er über die Straße ging[9]. Ich habe meinen Vetter von diesem Unternehmen[10] abgebracht[11], indem ich ihm zeigte, daß er sich der größten Gefahr[12] aussetze[13]. Nicht, indem man sich seinen Leidenschaften[14] überläßt[15], lebt man glücklich[16], sondern[17] indem man sich bezwingt[18].

---

[15]erhöhen [16]theilen [17]kennen lehren [18]hören.

251. [1]Visita [2]accettare [3]per la doménica che viene [4]invitare (fut.) [5]dovere [6]prendere congedo [7]svegliare [8]tutto piano [9]avvezzo [10]insieme [11]pena [12]molto [13]divertire [14]rendersi [15]ritenere q. d. a pranzo.

252. [1]Ferirsi [2]riscaldarsi [3]passare [4]salutare [5]tagliarsi nel dito [6]temprare [7]rendersi odioso [8]giunsi qui [9]traversare q. c. [10]impresa [11]distogliere [12]pericolo [13]esporsi [14]passione [15]abbandonarsi [16]vivere felice [17]ma [18]vincere.

253.

Nebenwort (§. 185).

Parlate saviamente[1] ed agite[2] prudentemente. La giustezza[3] dell' espressione[4] segue ordinariamente quella del pensiero. Il miglior modo[5] di trovare il bene, è di cercarlo sinceramente[6]. Non v' è niente che si dimentichi così presto[7] che le disgrazie sofferte. Agite generosamente[8] verso i poveri ed i déboli. L' ánitra[9] cammina[10] pesantemente[11] e lentamente[12]. I Negri amano appassionatamente[13] l' acquavite[14]. Poichè i Gronlandesi sono continuamente[15] accecati[16] dallo splendore[17] della neve, la maggior parte perde la vista invecchiando[18]. L' ásino va più adagio[19] del cavallo. Gli esempj istruiscono più facilmente delle régole. Fra tutti gli uccelli, il rosignuolo è quello che canta il più soavemente[20]. Chi mentisce fa male; ma chi calunnia[21] fa ancor peggio. Césare sapeva maneggiare[22] la penna, così bene come la spada[23].

254.

Dieser Mann ist sehr geschickt[1]; er hat das sehr geschickt gemacht. Dieser Garten ist angenehm[2], er liegt[3] sehr angenehm. Sie ist aufmerksam; sie hört[4] aufmerksam zu. Dieser Mann ist blind; er hat dieses blindlings unterzeichnet[5]. Das war ein dunkles Gerücht[6]; ich erinnere mich dessen nur dunkel. Dieses Kleid ist sehr zierlich[7]. Er ist immer zierlich gekleidet[8]. Sein Bruder ist oft nachlässig[9]; er hat heute nachlässig gearbeitet. Ihre Schwester ist sehr klug; sie handelt stets klug. Gehen Sie dreist[10] hin; haben Sie keine Furcht. Ich würde dreister sein, wenn Sie mich begleiten wollten. Er ist offenherzig[11]; er sagt offenherzig, was er denkt. Sie ist gefährlich[12] krank, gefährlicher als gestern.

---

253. [1]Verständig [2]handeln [3]Richtigkeit [4]Ausdruck [5]Mittel [6]aufrichtig [7]schnell [8]großmüthig [9]Ente [10]gehen [11]schwerfällig [12]langsam [13]leidenschaftlich [14]Branntwein [15]fortwährend [16]blenden [17]Glanz [18]alt werden [19]sachte, langsam [20]angenehmer [21]verläumden [22]umgehen (mit) [23]Schwert.

254. [1]Destro [2]piacévole [3]è situato [4]ascoltare [5]segnare [6]voci confuse [7]elegante [8]vestito [9]negligente [10]ardito [11]ingénuo [12]pericoloso.

255.

Das ist gewiß[1]. Er wird es gewiß thun. Das ist deutlich[2] Ich habe seine Stimme deutlich unterschieden[3]. Das ist augenscheinlich[4]. Er hat Sie augenscheinlich betrogen. Sie sind enge[5] mit einander verbunden[6]. Er ist ungerecht[7] angeklagt[8] worden. Er hat unschuldig[9] gelebt. Sie hat euch höflich gegrüßt[10]. Man hat ihn übermäßig[11] gelobt. Es regnet beständig[12]. Sie drückt[13] sich nicht natürlich[14] aus. Wir haben die Probe muthig[15] bestanden[16], muthiger, als Sie denken[17]. Wir haben den Tag fröhlicher hingebracht[18], als Sie. Wir haben ihn auf das fröhlichste hingebracht. Wir sind am vortheilhaftesten[19] bedacht[20] worden.

256.

Dieser Knabe schreibt gut; aber dieses Mädchen schreibt noch besser, als er; sie schreibt am besten unter[1] allen meinen Schülerinnen. Dieses Haus ist schlecht gebaut. Dieses Messer kostet weniger als jenes. Das meinige kostet am wenigsten, und das deinige am meisten. Das Haus ihres Herrn Oheims ist eben so geräumig[2], als das unsrige. Dieser Garten ist nicht so schön, als der Ihrige. Wir haben eben so gute Bücher als ihr. Ihr habt eben so viele Federn, als wir. Ihr habt nicht so viel Vermögen[3], als unser Nachbar; ihr seid nicht so reich, als er. Ich habe nicht so viel ausgegeben[4], als Sie glauben. Ich bin damit eben so zufrieden, als Sie. Er hat nicht so klug gehandelt, als du.

257.

Verneinung.

Le qualità del cuore non sono meno preziose di quelle dello spirito. Noi ci perdoniamo tutto, ma noi non perdoniamo niente agli altri. Nulla fa meglio provare la gioia

---

255. [1]Certo [2]chiaro [3]distinguere [4]evidente [5]stretto [6]unito (mit einander verbunden) [7]ingiusto [8]accusare [9]innocente [10]salutare [11]eccessivo [12]di continuo [13]esprimersi [14]naturale [15]coraggioso [16]sostenere la prova [17]ch' Ella non pensa [18]passare [19]vantaggioso [20]scompartito.

256. [1]Fra [2]spaziosa [3]fortuna [4]spendere.

che il piacere di parteciparla con altri. Non si fa la sua fortuna, che coll' occuparsi di quella degli altri. Il valore[1] non può essere una virtù, che in quanto esso[2] sia regolato dalla prudenza. Tutto il tempo di questa vita non è, che un corso rápido[3] verso[4] la morte. Un principe avaro, non fa bene a nissuno; un principe pródigo[5] non ne fa ordinariamente che ai malvagi. Il più felice uomo non potrebbe far senza[6] d' un amico. Non si cessa di lavorare, che quando il bisogno cessa. Il povero nella sua capanna vive più contento che non si crede comunemente[7]. Dopo l' invenzione della polvere d' armi (da fuoco), le battaglie son meno lunghe che non l' erano dapprima. Non può negarsi, che la sanità non sia preferibile alle ricchezze. I naturalisti non dubitano punto, che i pesci non odano, benchè non abbiano osservato in questi animali ancora verun' orgáno[8] proprio a ricevere il suono.

258.

Non v' è niente di sì calunniato[1], che il tempo; ora gli vien rimproverata la sua celerità[2], ora la sua lentezza. Il suo corso[3] è terribile, perchè è irrevocabile[4] e senza riposo; esso è bensì lento, ma eguale e misurato[5]. Il vostro occhio non può scorgere il movimento impercettíbile[6] sulla mostra[7] d' un oriuolo[8]; pensate però, che quest' ago[9] che vi pare immobile, cammina senza posa, ch' esso non si arresta[10] punto, e che non retrograda[11] giammai! Si attribuiscono incessantemente[12] al tempo, e molto ingiustamente, disgrazie, delle quali esso non n' è l' autore; infermità[13], che non sono cagionate[14] che dalla follía, dalle passioni e dall' intemperanza. Esso guarisce[15] più mali che non ne cagiona, ed esso solo raddolcisce tanto le pene del corpo che quelle dell' anima. Chi son coloro che si lamentano sempre del tempo? Quelli che non sanno farne buon uso questi sono: gli oziosi[16], gli sguaiati[17] ed i giuocatori.

---

257. [1]Tapferkeit [2]insofern [3]Rennen [4]gegen [5]verschwenderisch [6]entbehren [7]gemeiniglich [8]Organ, Sinn.

258. [1]Verleumdet [2]Schnelligkeit [3]Gang [4]unwiderruflich [5]abgemessen [6]unmerklich [7]Zifferblatt [8]Uhr [9]Nadel, Zeiger [10]stehen bleiben [11]zurückgehen [12]unaufhörlich [13]Schwachheit, Krankheit [14]verursachen [15]heilen [16]Müßiggänger [17]Laffe.

259.

Er will es keineswegs erlauben. Sie ist von dieser Sache keineswegs unterrichtet. Ich hoffe, daß er nichts verlangt. Ihr Bruder thut gar nichts[1], er ist zu gar nichts geschickt[2]. Mein Vetter hat fast gar keine Feinde. Wir lesen fast gar nicht. Ich habe nie eine meiner Pflichten vernachlässigt[3]. Mein Freund ist erfreut, nicht da gewesen zu sein. Ich rathe dir es nicht mehr zu thun. Er hat sich vorgenommen, nicht mehr hinzugehen. Ich habe ihm gerathen, gar nicht mehr[4] daran zu denken. Wir werden nie mehr davon sprechen. Ich habe nur einen Bruder. Wir haben nur zwei Pferde. Wir gehen nur sehr selten aus. Er hat nur drei Thaler dafür gefordert[5]. Es hat erst drei geschlagen[6]. Wir haben es nicht gewagt, ihn zu fragen. Er hört nicht auf, uns zu verfolgen[7].

260.

Ich leugne nicht, daß er ein Mann von großem Verdienste ist. Ich fürchte, es ist ihm ein Unglück zugestoßen[1]. Ich zweifle nicht, daß er es mir erlauben wird. Ich läugne nicht, daß er viel Verstand hat; aber ich zweifle, ob er ihn anzuwenden weiß. Wir besorgen, man werde ihn zum Bösen verleiten[2]. Ich besorge nicht, daß man ihn verführe[3]. Er stellt nicht in Abrede[4], daß die Sache so zugegangen ist[5]. Die Aerzte haben alle Hoffnung aufgegeben[6], daß er sich je wieder ganz[7] erholen werde[8]. Ich zweifle nicht, man würde euch schreiben. Es sind drei Wochen, daß ich ihn nicht gesprochen habe. Seitdem[9] ich Sie nicht gesehen habe, haben sich viele Dinge ereignet. Es sind ungefähr[10] vier Jahre, daß er uns nicht geschrieben hat. Ich kenne Niemanden, der ihn nicht verachtete[11].

261.

Vorwort (§. 196).

L' amicizia è un bisogno per l' anima. La vecchiaia è pel savio un porto[1] tranquillo, dov' egli si trova sicuro[2] dai

---

259. [1]Affatto niente [2]atto [3]negligere [4]affatto più [5]dimandare [6]suonare [7]perseguitare.

260. [1]Accadere [2]indurre a far una mal' azione [3]sedurre [4]disconvenire [5]accadere [6]disperano [7]intieramente [8]ristabilirsi [9]dacchè [10]incirca [11]sprezzare.

261. [1]Hafen [2]gesichert

temporali e dalle procelle[3]. L' uomo è collocato libero fra il vizio e la virtù. La paura ha vieppiù potestà[4] sopra di noi che la speranza. Nissuno può dirsi felice avanti la morte. Il disprezzo è un rimedio efficace[5] contro il veleno dell' orgoglio. Dio dispensa[6] i beni ed i mali secondo la forza o la debolezza degli uomini. Gli uomini insolenti[7] durante la prosperità, sono sempre deboli nella disgrazia. La terra s' aggira[8] attorno al sole, e la luna s' aggira attorno alla terra. Il male è sempre accanto al bene. Bisogna accostumarsi a veder senza invidia quel ch' è sopra di noi, e senza disprezzo quel ch' è sotto di noi.

262.

Du hast es so gewollt, ungeachtet der Vorstellungen[1] deiner Freunde. Außer dieser Summe hat er noch ein schönes Pferd erhalten Die Soldaten werden den ganzen Winter hindurch[2] hier bleiben[3]. Ich bin während des Zeitraumes[4] von vier Wochen drei Mal in Berlin gewesen. Er trug ein großes Buch unter dem Arme. Ich saß zwischen zwei Engländern. Ich habe diese Quittung[5] unter meinen Papieren gefunden; sie war unter einem Briefe verborgen[6]. Wie heißt das Land jenseits der Pyrenäen? Er wohnt außerhalb der Stadt, nicht weit[7] von dem fürstlichen Garten[8]. Dieser Kaufmann wird morgen vor seinem Richter erscheinen[9]. Ich werde vor Abend zurück[10] sein. Er ist nach seinem Bruder weggegangen[11], und ist vor ihm zurückgekommen. Herr N. wohnt mitten in der Stadt, nahe bei der Kirche, dem Rathhause[12] gegenüber.

263.

Bindewort (§. 204).

Se volete essere felici, amate la virtù e fuggite il vizio. Allorchè uno ha sofferto, o teme di soffrire, compiange coloro che soffrono. Quando uno è giovane, e non consulta nissun' altro che sè stesso[1], egli commetterà molte pazzie[2]. Bisogna perdonare ai suoi nemici, perchè Iddio lo comanda. La

---

[3]Stürme [4]Gewalt [5]kräftig [6]vertheilen [7]übermüthig [8]sich drehen.

262. [1]Rimostranze [2]durante [3]restare [4]spazio [5]quittanza [6]nascosto [7]lungi [8]il giardino del Principe [9]presentarsi [10]di ritorno [11]partire [12]il palazzo della città.

263. [1]Nur sich selbst zu Rath zieht [2]Thorheit

memoria d' Enrico IV. sarà sempre cara ai Francesi, perchè mise la sua gloria nel renderli felici. Le virtù bellicose[3] restarono ai Romani, dopochè ebbero perduto tutte le altre. Il leone unisce la magnanimità[4] alla ferocia[5], e alla forza, mentrechè la tigre è vilmente feroce[6], crudele senza necessità. Epaminonda non volle permettere, che la freccia[7] fosse tirata[8] dalla sua piaga[9], prima ch' egli non avesse ricevuto la notizia della vittoria.

264.

Ich werde ihn gewiß belohnen, wenn ich mit ihm zufrieden bin. Ich werde es Ihnen sagen, wenn Sie zu mir kommen. Lassen Sie mich[1] wissen, wenn Sie kommen werden. Wenn Ihr glücklich sein werdet, so erinnert euch der Dienste, die wir euch geleistet haben. Wenn ich wüßte, wann er zurückkäme, so würde ich es Ihnen sagen. Wenn meine Schwester klug ist, so wird sie meinen Rath befolgen[2]. Wenn sie älter sein wird, und (wenn sie) etwas mehr Erfahrung wird erlangt[3] haben, so wird sie finden, daß ich Recht habe. Ich weiß nicht, ob das wahr ist. Er fragt, ob Sie morgen abreisen werden. Ich kann nicht ausgehen, weil der Arzt es mir verboten hat. Ich will Ihnen ein unterhaltendes[4] Buch leihen, weil Sie nicht ausgehen können. Er arbeitet fleißig, während sein Bruder spazieren geht. Er wird täglich von seinen Lehrern gelobt, während sein Bruder stets von ihnen[5] getadelt[6] wird. Warum haben Sie mit mir von dieser Angelegenheit[7] nicht gesprochen?

265.

Wortfolge (§. 206).

Kennt dein Bruder diesen Mann? Ist Frau Reinhart wieder hergestellt[1]? Geht Ihre Schwester oft in das Theater? Hat der Schuster meine Stiefel gebracht? War dieser Gebrauch[2] Ihnen ganz[3] unbekannt[4]? Wie findet Ihr Bruder den Tabak? Was machen seine Kinder? Warum geht Ihre Mutter schon fort? Wo wollen alle diese Frauenzimmer hingehen? Was bedeutet[5] dieses Geräusch[6]? Wo ist Ihre Uhr? Meine Uhr habe ich vergessen. Wo ist Ihr Federmesser? Mein Federmesser habe ich auf dem Tische liegen lassen[7]. Wie befindet sich Herr Burli? Ich weiß nicht, wie

---

[3]kriegerisch [4]Großmuth [5]Wildheit [6]niedrig, wild [7]Pfeil [8]ziehen [9]Wunde.

264. [1]Mi faccia [2]seguire [3]avere [4]dilettévole [5]ne [6]biasimare [7]affare.

265. [1]Ristabilire [2]usanza [3]intieramente [4]sconosciuto [5]vuol dir [6]rumore [7]lasciare

Herr Burli sich befindet. Er ist abgereist, wie[8] mir der Bediente gesagt hat. Heute werde ich kommen können. Meinem Vater habe ich davon nichts gesagt. Ich habe die Briefe, die Sie geschrieben haben, schon auf die Post geschickt. Der König und die Königin sind gefährlich[9] krank; vielleicht ist die Königin schon todt. Unser Freund Robert ist sehr fleißig; auch ist sein Vater sehr zufrieden mit ihm.

266.

Ich begegnete gestern Ihren zwei Töchtern auf dem Markte[1]. Wohin gehen Sie? sagte ich zu ihnen. Wir gehen und kaufen Blumen für die Mutter[2], antworteten sie mir. Was, erwiederte ich[3], so früh[4]! es ist kaum sechs Uhr. Das macht[5], versetzten sie, es ist heute der Namenstag[6] der Mutter, und wir möchten, fügten sie leise hinzu[7], ihr Zimmer mit Blumen bestreuen[8], ehe sie aufsteht. Aber warum wollen Sie deren auf dem Markte kaufen[9]? sagte ich zu ihnen. Kommen Sie mit mir in meinen Garten; ich will Ihnen Ihre zwei Körbchen mit meinen schönsten Blumen füllen. Ach, welche Güte! riefen sie; aber heißt das nicht[10] Ihre Güte mißbrauchen? Ganz und gar nicht[11], meine lieben Kinder, sagte ich Ihnen, kommen Sie nur[12]. Un wir gingen mit einander in meinen Garten, wo sie so viele Blumen pflückten, als sie wollten.

267.

Endlich habe ich das Landgut[1] Montserrat gesehen. Mir däucht[2], es ist sehr schön gelegen. Oben[3] auf einem steilen[4] Berge sieht man das Schloß; an dem Fuße des Berges ist[5] ein dichter Wald[6] von alten Eichen und Buchen[7], der von einem klaren Bache bespült[8] wird. Zu den Reizen[9] dieser Lage muß man auch noch diejenigen einer unermeßlichen Strecke[10] Landes rechnen[11], die man da übersieht[12]. Rechts[13] haben Sie die Stadt N., links sehen Sie die Stadt G., und auf allen Seiten[14] entdecken Sie eine unzählige Menge[15] Dörfer und Weiler[16]. Im Garten findet man die selten-

---

[8]a quello che [9]pericolosamente.

266. [1]Mercato [2]per la mamma [3]replicare [4]così di buon' ora [5]poichè [6]festa [7]soggiungere sotto voce [8]spargere di [9]perchè comprarne (warum wollen Sie deren kaufen) [10]non sarà ciò abusare di [11]niente affatto [12]dunque.

267. [1]Villa [2]parere [3]sopra [4]scosceso [5]vi si trova [6]bosco folto [7]faggio [8]bagnare [9]incantesimo [10]un' immensa estensione di paese [11]aggiungere [12]che si si scorge [13]a destra [14]da ogni canto [15]número infinito [16]borghetto e casale

sten[17] Früchte; in dem Keller die feinsten[18] Weine; in dem Hofe[19] Geflügel[20] aller Art, womit Tag für Tag[21] der Tisch[22] besetzt wird[23]. Mit[24] einem Worte, man führt[25] da das köstlichste Leben. Es lebe[26] Montserrat; in Montserrat möchte ich mein Leben zubringen[27], und der Familie des Besitzers[28] dieses reizenden[29] Landgutes möchte ich angehören[30]!

268.

Das unreine s (§. 239).

Non si hanno[1] a dire bugíe neppur per ischerzo[2]. Qualche volta anche un' accattatore[3] riceve una moneta d' oro per isbaglio[4]. Portentose[5] sono le creature di Dio, in ispecie[6] le più minute[7]: gl' insetti ed i vermi[8]. In Ispagna si vedono ancora oggidì[9] combattimenti di bestie[10]. S' imparano in iscuola varie cose[11] che sono utili per la vita. Non ista bene[12] ai giovani di parlar continuamente. Chi non istudia[13] l' arte d' esser felice con poca spesa[14], sarà sempre infelice. Non isprezzare i poveri, anch' essi sono tuoi fratelli. Non ispendete[15] il vostro danaro in piaceri frivoli[16]. Bisogna cercare di sfuggire[17] il pericolo d' offendere[18] chi ci ha fatto del bene. Prima di scendere[19] nelle profondità bisogna premunirsi[20] d' un lume, per isperimentare[21] la qualità[22] dell' aria. Quali sforzi non fa l' uomo per ischivare[23] la morte!

269.

Wir haben unterwegs[1] manche Ungemächlichkeit[2] erduldet. Er hat aus Versehen dem Bettler eine Goldmünze gegeben. Haben Sie dieses vielleicht aus Spott gesagt? Unser Nachbar sagte es aus Groll[4], und nicht aus Scherz[5]. Mit Ingrimm[6] warf[7] er ihm

---

[17]raro [18]squisito [19]cortile [20]volátile [21]giorno per giorno [22]la mensa [23]imbandire [24]in [25]menare una vita deliziosa [26]viva [27]passare [28]proprietario [29]vago [30]appartenere.

268. [1]Man soll nicht [2]im Scherze [3]Bettler [4]aus Versehen [5]wunderbar [6]insbesondere [7]die kleinsten [8]Wurm [9]heut zu Tage [10]Thiergefecht [11]Verschiedenes [12]es geziemt sich nicht [13]erlernen [14]mit geringen Kosten [15]verwenden [16]unnütz [17]entgehen [18]beleidigen [19]hinabsteigen [20]sich versehen [21]erfahren [22]Beschaffenheit [23]vermeiden.

269. [1]Per istrada [2]disagio [3]soffrire [4]rancore [5]scherzo [6]stizza [7]gettare

den Brief in das Angesicht[8]. Der König gab seine Tochter dem Prinzen R. zur Gattin[9] mit einer reichen Mitgift[10]. Vor Kurzem[11] starb in Schweden ein König in hohem Alter[12]. Das ist eine sonderbare[13], aber keine[14] schreckliche[15] Sache. Der Arzt gab ihn schon für verloren[16]; doch genas er wieder[17]. Er betrachtete nun seinen Wohlthäter mit Blicken[18] der Freude und Dankbarkeit. Ancus Martius war, wenn ich nicht irre[19], der vierte König von Rom. Ich bemühte mich auf jede Weise[20], mich seinen Armen zu entwinden[21].

270.

Dell' Ellissi e del Pleonasmo (§§. 225, 226).

Una folla attorniava[1] due mascalzoni[2] che si baruffavano[3] e si davano[4] del ladro, del briccone[5] e del furfante[6]. È di primavera e di estate ove la natura sfoggia[7] la sua pompa; d' autunno poi essa ci dà a conoscere la sua materna provvidenza[8]. Vi furono, e vi sono ancora paesi in cui i ladri vengono puniti[9] di morte. Venite quà, disse il buffone, io vi racconterò una di quelle[10], che vi farà scoppiare[11] dalle risa. Quei forestieri dimandano di Lei, credono che vengano da Parigi. Noi non ci possiamo fidare di lui, poichè sappiamo che non dice sempre vero[12]. Devo proprio ridere; tu ne vuoi sapere più[13] di me, tu? Che eglino avanzino pure senza aver punto timore, qui non vi è verun pericolo. Non vogliamo già credere, ch' egli abbia fatto questo tiro[14] a bella posta[15]. Quando mai incomincerete voi una volta, ad essere più circospetti[16]. Datemi perlomeno[17] quell' uno solo. Caro amico, questi non sono mica[18] scherzi. Ecco il vostro lavoro tutto bello e fatto[19].

---

[8]faccia [9]in isposa [10]la dote [11]poco fa [12]grande vecchiaia [13]strano [14]ma non [15]spaventevole [16]spacciato [17]riguarire [18]sguardo [19]sbagliare [20]fare ogni sforza [21]strappare.

270. [1]Umringen [2]Kerl [3]raufen [4]heißen [5]Spitzbube [6]Schurke [7]entwickeln [8]mütterliche Vorsorge [9]bestrafen [10]solche Dinge [11]bersten [12]die Wahrheit sagen [13]mehr wissen wollen als [14]Streich [15]geflissentlich [16]vorsichtig [17]wenigstens [18]wohl [19]fix und fertig.

Allgemeine Uebungen.

Saddik,

oder

Der Sieg der Wahrheit.

Eine morgenländische Novelle.

Aus dem Deutschen frei übersetzt.

I.

Nel domino[1] del Gran Can della Tartaria, Togalmurcano viveva un' uomo talmente amante della giustizia e della verità, che in tutta la sua vita egli non aveva mai commessa un' ingiustizia, o detta una bugía. Essendo un tal fenómeno[2] giunto a cognizione del Can; questi lo volle conoscere personalmente, ed avendo trovato che la fama non sorpassava di nulla la realità[3] del fatto, lo accolse alla sua corte ed innalzándolo di grado in grado lo fece finalmente non solo suo Grande Scudiero[4], ma pure suo confidente[5]. Una fortuna sì repentina[6], ed un grado[7] sì elevato, non mancarono d'attirargli da tutte le parti invidiosi[8] e nemici, che tendéndogli incessantemente lacci[9], cercavano di precipitarlo[10]; ma per buona sorte[11] il suo Sovrano era un Principe che non si lasciava così facilmente abbagliare[12] da false accuse, esaminando egli stesso tutto esattamente, ed avendolo trovato sempre immune[13] da ogni indossátagli[14] colpa, per vieppiù onorarlo, essendo abborritere[15] delle bugíe, gli diede il nome di Saddik (Verídico[16]).

I. [1]Staat [2]Erscheinung [3]Wirklichkeit (v. reale wirklich) [4]Oberstallmeister [5]Vertraute [6]plötzlich [7]Rang [8]Neider [9]Fallstricke legen [10]stürzen [11]glücklicher Weise [12]blenden, täuschen (v. abbaglio Täuschung) [13]frei [14]beigemessen [15]Verabscheuer, Feind (v. abborrire verabscheuen) [16]wahrredend

Fra tutti i nemici di Saddik, il più formidábile[17], ed il più accanito[18] era il Gran Visir[19] Tangribirdi, a cui la fortuna del favorito gli era divenuta una spina nell' occhio insopportabile, quindi senza posa[20] andava cercando mezzi onde farlo cadere in un qualche aguato[21], ma la virtù di Saddik fu ognor uno scoglio[22], contro il quale naufragarono[23] tutte le insidie del malvagio Visir. Un giorno, dopo novelli vani tentativi[24], indispettito[25] e pieno di rancore[26], veggendo che indarno andava impiegando la sua, e l'altrui astuzia[27], onde poter atterrare[28] il suo nemico, versò il suo cordoglio nel seno di sua figlia Hoscendan, esclamando: Infelice che sono! Quanti e quanti favoriti del Can, non ho io già precipitati! e quell' abborrito[29] di Saddik, che appena ha posto piede alla corte, è già divenuto un' inespugnabile[30] fortezza[31]. Ah, mene muoio di rancore! Nel dire queste parole, smaniava[32] come un forsennato[33].

II.

Hoscendan, giovane altrettanto bella che astuta, e non meno intrigante[1] e maligna[2] del padre, invece di distorre[3] il genitore da un sì disonorante progetto, e di ammirare le sublimi virtù del Grande Scudiero, dopo un' istante di riflesso voltossi al padre con un sogghigno[4] e disse: Se non avete altro cordoglio che questo, achettatevi pure, che voi ne sarete ben tosto liberato. Questi detti pronunciati con fermezza, risvegliarono nel perverso[5] cuore di Tangribirdi un rággio di speranza, che subito traspari[6] sulla sua grinzata[7] fronte, ed alzando la testa canuta[8]: Come potrai du operare tal prodigio*? disse con voce animata[9]. Per ora, caro padre, permettete ch'io possa tacere, replicò misteriosamente[10] la figlia, e dopo una breve páusa[11] vi aggiunse: Da voi non richiedo altro che la permissione di poter fare tutto quello che crederò opportuno[12] al mio scopo[13], e non istate

---

[17]furchtbar [18]erbittert, grimmig (v. cane) [19]Großvezier [20]unaufhörlich (st. pausa Pause) [21]Hinterhalt, Nachstellung [22]Klippe [23]Schiffbruch leiden, scheitern (v. naufrago Schiffbruch) [24]Versuch [25]erbittert [26]Groll [27]List, Schlauheit (v. astuto listig) [28]zu Boden werfen, vernichten (v. terra Erde) [29]verabscheute [30]unüberwindlich [31]Festung [32]wüthen, toben (v. smania Wuth [33]unsinnig (v. fuori außer u. senno Sinn).

II. [1]Ränkevoll [2]boshaft [3]abhalten [4]Lächeln [5]verderbt, verkehrt [6]durchscheinen, durchschimmern [7]gerunzelt (v. grinza Runzel) [8]grau *Wunder [9]belebt, beseelt (v. anima Seele) [10]geheimnißvoll (v. mistero Geheimniß) [11]Stillschweigen [12]gelegen, schicklich [13]Ziel, Zweck

a dubitare della buona riuscita[14], ed io farò che Saddik dirà delle solenni bugíe, e persino in presenza del Sovrano.

Fa tutto quello che ti piace, esclamò il vecchio tripudiando[15] di gioia; tutte le mie ricchezze, tutto quello ch' io posseggo, voglio volontieri sacrificare, e tu mi renderai l'uomo più felice della terra, se mantieni la tua parola.

Hoscendan, il giorno seguente occupata del suo progetto, si mise a fare la sua toeletta[16], addobbando[17] tutto quello che avea di più bello e di più prezioso, spargendo sovra di sè i più soavi profumi[18] dell' Asia, accoppiò[19] la naturale bellezza ad ogni più studiato[20] vezzo dell' arte; appariva in fatti un' essere sopranaturale. In tale assettamento[21], cónscia[22] del proprio valore, ma diméntica[23] del pudore[24], principale ornamento della gioventù, s' invia al palazzo del favorito[25], e giunta alla porta fa sapere al Grande Scudiero, d' aver cose d' importanza a comunicargli, e così fu introdotta alla presenza di Saddik. Questi era seduto sopra un tivan, le gambe incrociate[26] alla maniera orientale, e scriveva. La bella sirena gli si avvicina, fa un grazioso inchino, alza il velo, e fa apparire tutte le sue fattezze[27], e senza profferire parola va a collocarsi accanto dell' attónito Scudiero. Alla vista d' una tale apparizione, le sue potenze[28] rimangono immote, ed egli si crede trasportato nel settimo cielo. L' astuta[29] fémmina, vedendo che la sua intrapresa incominciava bene, non tralasciò[30] di porre in ópera[31] tutta la sua arte per arrivare[32] al suo intento[33], e allorchè vide, che la passione di Saddik era giunta al sommo grado, e ch' egli si ritrovava in uno stato da non doverle ricusare veruna grazia, vestendo[34] un' aria timida e supplichévole ruppe il silenzio: Giglio[35] del mio cuore, disse, non istupire a vedere una donzella, mettere in non cale[36] la sua verecondia[37], e presentarsi a te senza verun riguardo. Qui abbassò[38] lo sguardo e si coprì la bella faccia con ambe le mani, poi proseguì: Non sempre l' uomo è dominatore delle sue azioni! Tu sei e sarai l' unica mia speranza! ma in ricompensa del mio attaccamento[39] per te, una sola gra-

---

[14]Ausgang (v. riuscire wieder ausgehen, gelingen) [15]jauchzend [16]Putz [17]ausschmücken, sich schmücken [18]Wohlgeruch [19]paaren, vereinigen (v. coppia Paar) [20]gewählt [21]Anordnung, Schmuck [22]bewußt [23]vergessen [24]Scham [25]Günstling [26]kreuzweise über einander geschlagen (v. croce Kreuz) [27]Reize [28]Kraft (v. potere können) [29]schlau [30]versäumte nicht [31]ins Werk setzen [32]erreichen [33]Absicht, Vorhaben [34]annehmen [35]Lilie [36]sich nicht bekümmern um [37]Schamhaftigkeit [38]niedersenken [39]Anhänglichkeit (v. attaccare anbinden)

zia di chiedo (qui la bella s'inginocchiò[40] e prese con ardore la destra dell' inebbriato[41] Scudiero), non negármela[42], te ne scongiuro; da essa dipende la felicità dei miei giorni.

III.

Saddik che a tali lusinghe[1] ed a tale bellezza non sapeva più in che mondo egli si fosse, s' affretta ad alzarla, e dice: Genio[2] della mia vita, parla, esigi[3], comanda, che il tuo schiavo[4] è pronto ad ubbidirti! Cosa posso fare che a te sia grato? Perdona, o Saddik! perdona alle strane voglie delle donne, ed alla debolezza del sesso, ma io non posso resistere all' ardente[5] voglia, che mi tormenta da parecchj giorni, di mangiare carne di cavallo *), disse Hoscendan, con una simulata[6] tenerezza; non è egli vero, tu ammazzerai un pingue[7] cavallo della scudería del Can? Ah, vogliamo prendere il cuore ed il fégato[8], e farli condire[9] delicatamente, e tenere un superbo pasto[10]. Deh, non mi negare questa mia única preghiera, te ne scongiuro! Saddik, quantunque fuor di sè dal piacere di vedersi corteggiato[11] da una sì bella donna, ciò non di meno a questa inaspettata domanda egli si riscosse[12] come tocco[13] da un colpo elétrico e le risponde: Celeste bellezza, mio tesoro! Chiedi pure qualunque cosa che sia nel poter mio, chiedi la mia vita stessa, ch' io sarò pronto a dartela, ma quello che tu mi domandi non sta nel mio potere! Io non posso disporre a mio talento[14] di quello che non è mio, ed è mio sacro dovere di custodire e di conservare scrupolosamente[15] tutto ciò che mi venne affidato dal Can, mio Padrone; ma io voglio comprare il più bello ed il più pingue cavallo che si possa trovare in tutta la città, e noi possiamo stare ugualmente[16] allegri e soddisfatti. Ah, tu mi dai la morte! soggiunse precipitosamente[17] la femmina, componendo[18] il viso alla mesti-

---

[40]niederknien (v. ginócchio Knie) [41]trunken [42]abschlagen.

III. [1]Liebkosung [2]Genius, Schutzgeist [3]fordern [4]Sklave [5]feurig, glühend [6]verstellt [7]fett [8]Leber [9]würzen [10]Gastmahl [11]hofirt, geschmeichelt (v. corte Hof) [12]zusammenfahren [13]getroffen [14]nach meinem Gefallen [15]gewissenhaft (v. scrúpolo Gewissenszweifel) [16]eben so [17]schnell [18]verziehen

---

*) Nissuno si maravigli d' una tale richiesta, imperciocchè il mangiare carne di cavallo ed il bevere latte di cavalla, è cosa assai comune nella Tartaria, ed i gran Signori ne fanno una delicatezza.

zia; deve essere assolutamente un cavallo reale, e se non posso soddisfare questa mia voglia, tu mi vedrai morire qui ai tuoi piedi. Alma[19] mia diletta! non mi tormentare tanto! disse l' altro, perchè io non posso commettere una sì grave ingiustizia, e poi questo delitto non rimarrebbe neppure senza castigo. Non temere nulla, mio diletto, soggiunse Hoscendan, tu dirai, che una malattia, dalla quale fu momentaneamente[20] assalito[21] senza speranza di guarigione[22], ti costrinse[23], per timore che il male non si propaghi[24] anche fra gli altri, d' ucciderlo, ed il Can ch' egli stesso ti diede il nome di Saddik, non solo sarà fuori d' ogni sospetto[25], ma loderà eziandìo la tua circospezione[26] e la tua vigilanza[27], che mostri per la conservazione della sua scuderia.

IV.

Oh, povero Saddik! La passione che già s' era impossessata[1] di tutto il suo essere, fece ch' egli incominciò a dare ascolto a sì fatte prave[2] insinuazioni[3], e pensò fra sè, cosa deggio io fare? — Il caráttere d' uomo illibato[4] qual egli era, l' abborrimento[5] che avea sempre avuto pelle ingiustizie, ed il timore del castigo, avrebbero potuto esser motivi[6] sufficienti per poter resistere ad ogni e qualunque tentazione[7], ma la speranza, di poter abissare la sua colpa in un' eterno obblío[8], e l' idea, che la mano di quella celeste donzella l' avrebbe reso il più felice uomo della terra; questi e simili riflessi[9] combattevano violentemente la sua vacillante[10] virtù. Hoscendan nel vederlo titubante[11], rinovella con maggior forza le sue istanze, di modo che il povero Scudiero non sapendo più oltre resistere alla tentazione, cadette finalmente nel tésogli laccio, ed acconsentì nel volere dell' artifiziosa[12] femmina, che colma d' un' interna maligna gioia si portò[13] seco lui nelle scuderie del Principe. Qui giunti essa si fece a dire: Diletto Saddik, lume dei miei occhj! giacchè tu condiscendi[14] sì benignamente a soddisfare la mia preghiera, fa almeno che la tua grazia

---

[19]Seele (st. ánima) [20]augenblicklich (v. momento Augenblick) [21]ergriffen [22]Heilung (v. guarire heilen) [23]zwingen [24]verbreiten [25]keinen Verdacht hegen [26]Vorsicht [27]Wachsamkeit (v. vigilante wachsam).

IV. [1]Bemächtigt (v. possesso Besitz) [2]böse [3]Eingebung (v. insinuare beibringen) [4]unbefleckt [5]Abscheu (v. abborrire verabscheuen) [6]Beweggrund [7]Versuchung (v. tentare versuchen) [8]Vergessenheit [9]Gedanken (v. riflettere überlegen) [10]wankend [11]schwanken [12]listig [13]sich begeben [14]willfahren

sia compiuta, e scánnami[15] quel morello[16] che sta là tutto solo, segregato[17] dagli altri cavalli. Gran Profeta! esclamò Saddik tutto raccapricciato[18]; cosa mai mi richiedi tu! Ah sovrana del mio cuore! Tu esponi il mio amore ad un cimento[19] troppo árduo[20]! Sappi, che appunto quel cavallo là, che tu richiedi, è il cavallo favorito del mio buon Padrone, ed un sì gran dispiacere non posso assolutamente recargli. Perdona o cara! ma in questo non mi è possibile d'appagarti[21]. Scegli fra il numeroso stuolo[22] di cavalli quello che il più ti piace, ed io sarò pronto a scannarlo, questo è tutto quello che per te posso fare, e questo in vero non è un piccolo sacrifizio che porto[23] al tuo amore, ma quel morello che con tanta sollecitúdine venne affidato alla mia cura, deve restare intatto[24]. Quantunque lo Scudiero avesse pronunciato queste parole con fermezza, ciò non ostante l' infame[25] donna non si perdette di coraggio, ma raddoppiò vieppiù[26] le preghiere, le carezze e le lusinghe e disse: Ah ídolo[27] del mio cuore, única mia speme[28], ah, non lasciare incompiuta l' opera sì ben incominciata! cedi[29] alle súppliche di chi ti adora[30], di chi in te pose tutta la sua felicità! Anch' io lo conosco che il cimento è assai grande, ma pure il mio amore è illimitato[31], e poi pensa che strani sono gli appetiti delle donne, e che il non appagarle fu spesso cagione di grandi disastri[32].

V.

La málvagia donna mise in opera di nuovo tutta la sua arte, ed ecco lo Scudiero assorto[1] in una specie di sbalordimento[2] afferra[3] un coltello e scanna di proprio pugno[4] il bel morello, che cade qual víttima d' un' infame intrigo[5]. Il fegato ed il cuore vengono subito conditi secondo l' uso del paese e si tenne un gaio[6] banchetto[7]. Dopo il quale la bella Sirena si reca piena di giúbilo da suo padre che con somma impazienza stava aspettando l' ésito di quella spedizione[8], e gli racconta tutto quello ch' era successo. A tale consolante

---

[15]schlachten [16]schwarzbraun [17]abgesondert [18]entsetzt [19]Probe [20]schwer, gefährlich [21]zufrieden stellen (v. pago zufrieden) [22]Menge [23]gewähren [24]unberührt [25]schändlich [26]noch mehr [27]Abgott [28]Hoffnung (st. speranza) [29]nachgeben [30]anbeten [31]gränzenlos, unbeschränkt (v. limite Gränze) [32]Unstern, Unglücksfall.

V. [1]Versetzt [2]Betäubung [3]ergreifen [4]Hand [5]verwirrter Handel [6]fröhlich, munter [7]Gastmahl [8]Absendung (v. spedire absenden)

novella il viso del Visir s' infiamma[9] d' una maligna gioia e nel suo perverso[10] cuore rinasce[11] la speranza di far cadere una volta li suo nemico, e pieno di mal talento[12] corre al palazzo del Gran Can, e con simulato fervore[13] pel bene del suo Signore, si pone a dipingere coi più neri colori la malazione del Grande Scudiero, dichiarando che la di lui pretesa[14] onoratezza non era altro che ipocrisía[15]. Mentre il Visir s' affaticava a fabbricare la ruina[16] di Saddik, questi dal canto suo dopo essersi svanito il vapore[17] del suo innebbriamento[18], e che la ragione prese sopra di lui la sua autorità, vide l' abisso in cui s' era profondato[19], tutto dolente esclama: Oh uomo! oh uomo! a quali folie non sei tu soggetto, se tu ti lasci dominare[20] dalle passioni, e se segui ciecamente[21] il loro impulso[22]! Sì, tu sei allora peggiore d' un bruto! Perchè non ho io subito scacciata quella seducente[23] Sirena? Perchè non resistetti con più fermezza? Perchè ammazzare il caval favorito[24] del mio benefattore? Perchè cagionargli un sì gran dolore? — A questi riflessi si raccapricciò e cadette in un profondo silenzio. Dopo alcuni momenti s' alza furibondo ed esclama: Sciagurato! cosa ha tu mai fatto? Ah! sento che ho sbandita[25] per sempre la pace dal mio cuore! — Cosa posso dire al mio buon Can? — Dovrò dunque per coprire il mio delitto ricorrere[26] alla menzogna? Dovrò ad un tratto calpestrare[27] la fama d' uomo illibato? Dovrò sfacciatamente[28] mentire in presenza del mio Signore? E come gli potrò guardare in fronte senza arrossire? Dovrò io per iscansare[29] una colpa commetterne una maggiore? Ma se io mi gettassi ai piedi del Can, se io gli confessassi il mio fallo? — Ah, questo mi costerebbe certamente la vita! — Ma non sarebbe egli meglio morire, che allontanarsi dal retto[30] cammino? Ala! Ala! vibra[31] nel mio angustiato cuore un raggio della tua superna[32] luce, affinch' io possa sortire da questo labirinto[33]! Qui ricade in un profondo abbattimento[34]. Il sentimento della virtù, ed il timore della morte lo combattevano stranamente.

---

[9]entflammen (v. fiamma Flamme) [10]verdorben [11]wieder entstehen [12]böse Gemüthsart [13]Eifer [14]vorgeblich [15]Heuchelei, Scheinheiligkeit (v. ipocrita Heuchler) [16]den Sturz begründen [17]Dampf [18]Trunkenheit [19]sich versenken (v. profondo tief) [20]beherrschen [21]blindlings [22]Antrieb [23]verführerisch [24]Lieblingsroß [25]vertrieben, verbannt [26]Zuflucht nehmen [27]zertreten [28]unverschämt, frech [29]vermeiden [30]gerade [31]werfen [32]oberst, göttlich [33]Irrweg [34]Muthlosigkeit.

VI.

Stette lungo tempo in una specie di letargia[1], poi si alza tutto mesto e dice: vediamo un poco se sono capace di mentire; si cava il turbante[2] lo pone sul tivan, e dise: ecco il Gran Can Togalmurcano, io mi presento a lui per accogliere i suoi ordini! Signore! ecco il tuo fedele servo (egli pronuncia queste parole a mezza voce[3]) che a te sen viene per sapere il voler tuo (fa le necessarie gesticulazioni[4] di riverenza[5]).

Va e fammi sellare[6] il mio caro morello, voglio sortire a cavallo[7].

Perdona al tuo schiavo, s' egli ti deve annunciare gran infortunio.

Che c'è? guai[8] a te, se fosse accaduto qualche cosa al mio caval favorito!

Signore! il tuo schiavo è innocente (piano)[9], questa notte fu assalito da un grave male.

E tu non me lo hai subito annunciato[10]?

Non volli sturbare[11] il tuo riposo, e poi affinchè il morbo[12] non si divulgasse[13] anche fra gli altri cavalli fui costretto d' ucciderlo momentaneamente.

Come, il mio morello che ieri era ancora sì gaio?

Sì, oh gran Can, esso stesso.

Perchè non l' hai tu piuttosto allontanato dalla scuderia? Perchè ucciderlo senza il mio permesso? — Questo è impossibile! Tu sei un mentitore! Chi sa qual froda[14] qui sotto si nasconde! Ma tu ne pagherai il fio[15]; sia strascinato a morte.

Ecco la ricompensa delle mie bugíe! — Ma proviamo a dire la verità, e vediamo se la cosa andrà meglio; se dopo avermi richiesto il cavallo mi gettassi ai suoi piedi e dicessi: Signore! mira ai tuoi piedi uno dei tuoi schiavi confuso[16] e tutto compunto[17] che non cerca di scusare il suo grave fallo, ma che solo implora[18] perdono dall' usata[19] tua clemenza. Ieri per mia somma sciagura mentre io era occupato a fare la consueta[20] mensuale relazione[21] delle tue scuderie, venne da me una donzella, bella sopra ogni credere, e mi chiede

---

VI. [1]Betäubung, Schlafsucht [2]Turban [3]mit leiser Stimme [4]Geberden [5]Ehrfurcht [6]satteln (v. sella Sattel) [7]ausreiten [8]wehe [9]leise [10]melden [11]stören [12]Krankheit [13]ausbreiten [14]Betrug [15]büßen [16]verwirrt [17]voll Reue und Leid [18]erflehen [19]gewohnt [20]gewöhnlich [21]monatlicher Bericht

supplichevolmente il cuore ed il fegato del tuo morello, ed io infelice! accecato[22] dall' incantésimo[23] che opprimeva[24] tutto il mio essere, non ebbi la forza di resistere alle di lei lusinghe, e...... (qui gli mancò la voce).

(Dopo breve pausa.) E tu insensato[25] avesti la temerità[26], per esser cortese ad una donna, di uccidere il mio caval favorito? Io ti colmo di benefizj, e tu ingrato mi vai preparando un sì gran dispiacere? Bene! bene! cercheremo di spegnere[27] l' ardore della tua passione nel tuo sangue.

Durante tutto questo solilóquio[28], gesticulò[29] a norma[30] dei differenti affetti ch' egli voleva esprimere; finalmente ripiglia il suo turbante e tutto spossato[31] si getta sul tivan esclamando: Morte, e morte da tutte le parti! In qual abisso di guai[32] mi precipitò un momento d' illusione[33]. — Esecrata[34] sia quella infernale comparsa[35] che attirò tanta sciagura sovra il mio capo.

VII.

Mentre il povero Saddik era ancora immerso[1] nel più cupo dolore, comparisce un messo[2] di Corte coll' ordine che il Grande Scudiero si debba portare immantinente[3] dal sovrano. A quest' annunzio egli impallidisce e tutto confuso e tremente si reca a Corte, ove per suo maggior tormento vi trova il Visir, suo implacábile[4] nemico. Nel Can non trova più l'usata amorevolezza, ma lo vede accigliato[5] e truce[6], il che ancor più aumenta[7] il terrore di Saddik.

Oggi andrò alla caccia, tu mi allestirai[8] il mio morello, gli gridò il Principe incontro con voce piena di sdegno. Quantunque lo Scudiero fosse preparato[9] a una tale richiesta, ciò non di meno queste parole e ancor più il truce aspetto del Can produsserò nell' animo di Saddik un tale spavento, che rimase li immoto come una statua[10] di pietra.

Intendesti? fa allestire il mio morello!

Tremante e con voce smarrita[11] rispose: Signore! Ala nell' ira sua mandò sopra il tuo schiavo la più grande scia-

---

[22]geblendet (v. cieco blind) [23]Bezauberung [24]erfassen [25]sinnlos [26]Verwegenheit, Tollkühnheit [27]auslöschen, dämpfen [28]Selbstgespräch [29]Bewegungen mit den Händen machen [30]nach Art [31]entkräftet, erschöpft [32]Leiden [33]Täuschung [34]verwünscht [35]Erscheinung (v. comparire erscheinen).

VII. [1]Versenkt [2]Bote [3]sogleich, auf der Stelle [4]unversöhnlich (v. placare besänftigen, versöhnen) [5]mürrisch [6]grimmig [7]vermehren [8]zurechtmachen, satteln [9]vorbereitet [10]Bildsäule [11]verlegen

gura che si possa immaginare, e se tu lo permetti, oh Signore! confesserò tutto ingenuamente[12] e se anche mi avesse a costare la vita, il morire mi sarà dolce, se con ciò potrò appagare[13] la tua cóllera. Il Visir prevvedendo qualche disastro per lui, voleva impedire ulteriori[14] dichiarazioni, ma il Can gl' impose[15] silenzio, e Saddik proseguì la sua narrazione: Ieri, o giorno terribile, che non vi posso pensare senza raccapricciare, ieri mi venne annunciata una donna che, come mi si disse, bramava a parlarmi; la fo entrare ed essa con preghiere, e con lusinghe mi indusse[16] a scannare il tuo cavallo favorito per averne il cuore ed il fégato. Clementissimo Signore! Io confesso ai tuoi piedi, d' aver commesso un gravissimo delitto, e non merito perdono, ma in vece di allontanare da me il meritato castigo con delle menzogne, amo meglio[17] di morire colla verità in bocca. Punisci pure il colpevole ch' egli accetterà di buon grado[18] tutto quello che di lui ti piacerà fare, purche si appaghi[19] l' ira tua. Così dicendo si pose in ginocchioni[20] innanzi il Can.

VIII.

Il Can ammirando sempre più la sincerità e la sommissione[1], del suo Grande Scudiero, si pacificò[2], e chiese con finta[3] collera al suo Visir di dirgli il suo parere. Questi rispose: Signore! giacchè tu ti degni[4] richiedere il mio avviso[5], io ti dirò che un servo, il quale ad onta[6] di tanti e tanti benefici si rende colpévole d' un sì grave delitto sia, senza verun riguardo condannato a morte, poichè un servo che preferisce la soddisfazione[7] dei suoi piaceri[8] al bene del suo padrone, non merita perdono.

Caro Visir! in te parla l' invidia, io sono d'un altra opinione, disse il Can Togalmurcano che già avea penetrata tutta la trama[9]; per questa volta egli merita d'esser graziato[10]; su di ciò[11] si rivolse a Saddik che ognora inchinato attendeva con rassegnazione[12] la sua sorte. Tu mi hai gravemente rammaricato[13], gli disse amorevolmente, ma io ammiro la tua sincerità e la tua sommissione, voglio scusare la tua debo-

---

[12]aufrichtig, offenherzig [13]besänftigen [14]weiter [15]auferlegen [16]verleiten, bereden [17]ich will lieber [18]gern [19]Genüge leisten [20]auf die Knie fallen.

VIII. [1]Unterwürfigkeit [2]befriedigen, beruhigen (v. pace Friede) [3]verstellt [4]geruhen [5]Meinung, Gutachten [6]ungeachtet [7]Befriedigung [8]Gelüste [9]Anschlag, Komplott [10]begnadigt (v. grazia Gnade) [11]hierauf [12]Ergebung [13]beleidigt (v. rammárico Verdruß

lezza, e penso che molti altri in un simile incontro averebbero sacrificato, non solo un cavallo, ma un' intiera scuderia, imperciocchè le passioni sono gli scogli i più pericolosi della virtù, e l' innata[14] debolezza dell' uomo non sempre gli permette di dirigersi dietro i lumi[15] della ragione. Ti perdono la morte del mio cavallo, e mi fu molto caro, che tu mi abbi detta la verità; ma bada bene, che non accadano più simili sconcerti[16], poichè non sempre potrei essere disposto[17] a perdonarti. Quindi comandò, che fosse rivestito[18] della veste d' onore, e che occupasse in avvenire il posto[19] di Visir, ed all' altro disse: E tu, oh Visir! che cercasti di scavare[20] una fossa[21] a Saddik, vi sei caduto tu stesso; andrai a espiare[22] la tua colpa sotto un' altro cielo, e rendi grazie alla mia sofferenza[23], se non ti accade di peggio.

Saddik interpose[24] subito le sue preghiere per implorare il perdono al Visir, ma egli stesso non volle restare più a lungo alla corte, e si retirò in una provincia lontana, ove consumato dal rancore di vedere tutti i suoi intrighi ridotti a sì mal fine, morì poco tempo dopo, e sua figlia non ebbe miglior sorte, e così Dio punisce la malvagità, e fa trionfare la rettitùdine[25].

---

[14]angeboren [15]Eingebung [16]Störung [17]aufgelegt [18]bekleidet [19]Amt [20]graben [21]Grube [22]büßen [23]Geduld [24]vermitteln [25]Geradheit, Rechtschaffenheit (v. retto gerade).

L' Autore.

Alcuni Saggi,

tratti dalla rinomata opera, intitolata:

Racconti, e Pitture di Costumi,

di Davide Bertolotti.

1. Illusione e Verità.

Novella.

Io passeggiavo, sui bastioni di Porta-Orientale a Milano, pel viale[1] che guarda[2] verso la campagna. La dolce aura[3] di Ponente[4], avea dissipato[5] i vapori estivi[6], e lo sguardo allettato[7] spaziava[8] con infinito piacere, sui vaghissimi colli della Brianza, al dilà[9] dei quali si adergono[10] le frastagliate[11] e pittoresche[12] vette[13] dei monti del Lecco e del Bergamasco. In quel mezzo[14] un risuonante cocchio[15] venne a fermarsi poco lungi[16] da me. Io mi volsi[17], in quell' elegante legno[18] sedeva la bella Irvinda; Irvinda dalle chiome d' oro, e dalle braccia d' alabastro. Io non conoscevo che leggermente Irvinda, ma veggendola[19] sola in cocchio ed a me si vicina, reputai dovere di cortesia[20] l' andarle a ricantare[21] alcuni di quei dolci nonnulla[22] che si dicono e si ascoltano[23] col sorriso sulle labbra, ma che nè partono[24] dal cuore, nè al cuore discendono[25]. Ma Irvinda era si vezzosa[26] in quel giorno, i suoi occhj sfavillavano[27] si capricciosamente[28], che ben tosto la loro ispirazione[29] animò diversamente il mio accento[30]. Io ebbi l' eloquenza[31] dell' amore, e questa fu persuasiva[32], attalchè, nell' atto[33] d' ordinare al cocchiere[34] di spiccarsi[35] dal corso, ella mi strinse[36] vivamente la mano,

---

Novella. [1]Allee [2]die Aussicht hat [3]Lüftchen [4]Abend [5]zerstreut [6]Sommerschwüle [7]ergötzt [8]herumschweifen [9]jenseits [10]sich anlehnen [11]ausgezackt [12]malerisch [13]Bergspitzen [14]Mitte, Raum [15]Kutsche [16]unweit [17]volgere umwenden [18]Wagen [19]von vedere sehen [20]für schicklich halten [21]hersagen, vorsagen [22]nichts bedeutende Worte [23]anhören [24]kommen [25]hinabsteigen [26]reizend [27]funkelnd [28]fantastisch [29]Zauberkraft (Eingebung) [30]die Worte auf eine ganz andere Weise beleben [31]Beredsamkeit [32]überzeugend [33]Augenblick [34]Kutscher [35]wegfahren [36]drücken

e mi disse: „Questa sera, quando uscirò di teatro, venitemi presso[37].“

Continuazione.

Io scesi[1] dai bastioni tutto raggiante di gioia[2], e passai dinanzi ad una bottega ove giuocasi al lotto[3]. In quell' istante mi rammentai[4], d'vaver anche io tentato la volubile Diva[5]; entrai a chiedere quali numeri fossero usciti vittoriosi dalla formidabile urna[6] nell' ultima estrazione[7]. Mi vennero presentati. Oh ventura[8]! Oh gaudio[9]! Io ne avevo indovinati[10] quattro. Non avvezzo[11] a tali dolcezze, io non capivo in me dall' allegrezza[12], e non potei opprimere[13] il desiderio[14] di vedermi fra le mani quelle lampanti monete[15] che erano il dono della Sorte finalmente placata[16], onde senza frappore dimora[17], dimandai che il biglietto[18] vincitore mi fosse, o in tutto, o in parte immediatamente pagato[19]. Mi furono tosto sborsate[20] cento doppie[21] di Genova a conto della mia vincita, rimandandomi[22] pel soddisfacimento del resto alla dimane.

Il rotolo[23] mi pesava[24], ma quanto non è egli dolce il peso dell' oro! Altronde l'ora è già tarda, e le vie della città, mercè[25] le vigili scolte[26], sono fatte sicure, onde io senza ripassare a casa[27], mi rendei difilato[28] al teatro d'appuntamento[29]. Chi mi avesse bene guardato in viso a quell' ora, avrebbe potuto reputarmi[30] in delirio[31]. Cento doppie di Genova mi rendeano[32] ai miei occhj più ricco d'un Rothschild, e le lusinghiere[33] parole dettemi da Irvinda mi faceano rimirare con occhio di compassione[34] i damerini[35] più cari alle belle.

Conclusione.

Al mio arrivo la gente sortiva appunto da teatro; io corsi ad aspettarla nel vestibolo[1], ed allorchè la vidi passare le tenni dietro[2] al di fuori. Ella fermossi[3] un tratto[4] ad aspettare che la sua

---

[37]zu mir.

Continuazione. [1]Scendere [2]frohlocken [3]Lotto=Kollektur [4]sich erinnern [5]sein Glück versuchen [6]gefürchteten Glückstopfe [7]Ziehung [8]welches Glück [9]welche Freude [10]errathen [11]gewohnt sein [12]außer sich vor Freude sein [13]unterdrücken [14]Wunsch [15]glänzende Münze [16]ausgesöhnt [17]ohne Zeit zu verlieren [18]Riskontro [19]bezahlt werden [20]auszahlen [21]Doppeldukaten [22]bestellen [23]Rolle [24]schwer sein [25]Dank [26]thätigen Wachen [27]wieder zu Hause zu gehen [28]geradewegs [29]Bestellung [30]gehalten werden [31]von Sinnen sein [32]darstellen [33]schmeichelhafte [34]Mitleiden [35]Stutzer.

Conclusione. [1]Vorhalle [2]nachgehen [3]stehen bleiben [4]wenig

carrozza avanzasse: io colsi[5] il buon destro[6] e mi avvicinai; un vecchio zio la serviva di braccio[7] egli non era un' Argo terribile molto; col pretesto[8] d'acconciarsi lo sciallo, ella piegessi[9] al mio orecchio e mi disse piano! „Fra un' ora il mio portinaio ha ordine di lasciarvi entrare". Figuratevi se fui fedele all' appuntamento! — Ella mi aspettava; un' ancella[10], una vispa[11] e brunetta ancella vegliava[12] con lei, ed in una stanza tutta lucida[13] di specchj venne imbandita[14] una deliziosa cenetta. I garbati modi[15] d'Irvinda, le cento doppie addosso, una bottiglia di spumeggiante[16] sciampagna. Oh quanti motivi[17] di somma felicità, di ebbrezza[18]! — Ma in quel punto un certo rumore[19] venne a ferire i miei orecchj[20]. — Io apro stupefato[21] gli occhj, guardo attorno, Irvinda, la vispa ancella, la cena, lo sciampagna . . . ogni cosa . . . ahi me[22], era sparita[23]! Io mi trovavo . . . lasso[24]! nella mia trista cameretta . . . nel mio povero letticciuolo. Il romore che mi avea scosso[25] dal sonno era stato cagionato[26] da una sucida[27] vecchiaccia, venuta a chiedermi il pagamento della lista del sarto[28] che da un' anno aspettava indarno[29] il pagamento. Ancor mezzo addormentato[30], e colle illusioni[31] del sogno[32] danzanti[33] tuttor[34] nel cervello[35]; contento di poter una volta deliberarmi da una tale seccaggine[36], io afferro[37] con dispetto[38] l'abito che mi giacea sui piedi, e voglio trarne[39] il rotolo delle doppie di Genova per pagare quella fattucchiera[40] . . . ma, oh Dio! . . . anche le cento doppie sene erano dileguate[41] insieme col sogno, e la scarsella[42] era pari al letto d'un torrente sul finire d'un' arida estate[43], quindi fu mestieri di congedare la vecchia con magre scuse[44], ed ella sene partì bensì ma brontolando[45] non poco.

Rimasto solo con flebil accento[46] esclamai: „La mia felicità non sarà dunque mai vera, che in sogno! Almeno, „se dormendo io ho amica la fortuna, e favorevole Amore, „deh! negittoso[47] amante di Pasitea[48] scuoti[49] su di me i „tuoi più efficaci[50] papaveri[51], e fammi[52], eternamente dormire!"

---

[5]ergreifen [6]günstigen Augenblick [7]den Arm reichen [8]Vorwand [9]sich beugen [10]Stubenmädchen [11]munter [12]auf sein [13]glänzend [14]auftragen [15]artiges Benehmen [16]schäumen [17]Ursache [18]Wonne [19]Geräusch [20]in die Ohren schallen [21]erstaunt [22]Weh mir [23]verschwinden [24]unglücklicher [25]aufwecken [26]verursachen [27]schmutzig [28]Schneiderkonto [29]vergeblich [30]schlaftrunken [31]Täuschung [32]Traum [33]schweben [34]immerfort [35]Kopf [36]Sekatur [37]ergreifen [38]trotzig [39]herausziehen [40]Hexe [41]auflösen [42]Tasche [43]trockenen Sommer [44]Ausflüchte [45]brummen [46]schwache Stimme [47]müßig [48]eine Grazie [49]schütten [50]kräftig [51]Mohnsamen [52]lasse mich.

2. La Casa della Gelosia[1].

Dai regni empj di Stige[2], ah, che ne uscisti,
Furia crudel, che tutto il mondo attristi[3].

Nella valle superiore del Lambro, tra l'industriosa[4] Canzo, l'arduo[5] Castelmarte, al piè[6] di nudi e scoscesi dirupi[7], giace una magion[8] che col nome di Casa della Gelosia viene universalmente distinta[9]. Siede[10] quella casa sulla riva destra del fiume affatto lontana dai passi della gente, in luogo solitario e malaguroso[11]. Se chiedete[12] ai natii[13] del luogo donde traesse origine[14] il tristo nome che essa porta, concordi[15] essi vi risponderanno, che un' uomo a dismisura[16] geloso, la fece edificare[17] a bella posta per rinchiudervi sua moglie, la quale bellissima era, e che a forza di cattivi trattamenti[18] ivi la fece morire. Eccone la lamentevolo storia:

Nel 1730, al tempo che Carlo Emanuelle, Re di Sardegna, occupò la Lombardia, viveva in Milano un' uomo ragguardevole[19] per nascita e per ricchezze, ma d'indole[20] brutale[21] e di maniere superbe e feroci[22]; spregiatore[23] d'ogni legge divina ed umana. Egli soleva, come . . . Ahi . . . troppo in quei tempi si costumava! . . . usurpare i diritti della giustizia, e col pugnale[24] dei suoi sgherri[25] procacciarsi immediata e crudele vendetta. Avea costui menato in moglie[26] una nobile giovane Alessandrina di tanta singolare avvenenza[27], che la Bella Piemontese veniva comunemente appellata[28]. Era ella inoltre[29] si severa nei costumi, e tanto riguardosa[30] della sua onestà, che non avrebbe

---

[1]Eifersucht [2]Höllenfluß [3]mit Trauer anfüllen [4]kunstbeflissen [5]schwer zu besteigen [6]piede [7]nackte und steile Felsen [8]casa [9]unterscheiden [10]giace [11]verwünschen [12]fragen [13]Eingeboren [14]den Ursprung haben [15]einstimmig [16]außer allen Maßen [17]bauen lassen [18]schlechte Behandlung [19]von Ansehen [20]Gemüthsart [21]viehisch [22]grausam [23]Verächter [24]Dolch [25]Leute, bestimmt, die Rache ihrer Herren zu vollziehen [26]zur Frau nehmen [27]Reize [28]nominata [29]überdieß [30]behutsam

offeso suo sposo, nemmeno d'un desiderio[31]. Ma qual usbergo[32] di purità[33] può salvare una moglie dai maligni sospetti[34] d'un marito geloso?

Continuazione.

Galeazzo (era il marito) avea commesso[1] ad un suo servo la cura[2] di avvisare[3] i portamenti[4] di sua moglie Beatrice e di spiarne[5] ogni azione. Un giorno ritornando da un viaggio fatto a Zurigo, ecco accostarglisi[6] il servo e fargli cenno[7] di dovergli parlare in disparte[8]. — „Che hai a „dirmi Lorenzo?" — „Triste[9] cose, Signore, ma triste as„sai!" — „Non ternermi più in croce[10]; su via[11] parla... „ah!... che ne stai[12]?"... „La mia padrona ha rice„vuto tutti questi giorni in casa un' ufficialetto piemontese, „ma un giovane bello assai, ed essi stavano molte ore in „camera insieme[13]." — „Ed hai veduto?"... „Che ogni „volta che l'ufficialetto partiva, la Signora Beatrice lo ac„compagnava[14] fino all' uscio, e prima di dividersi[15] con „molto amore lo abbracciava[16] e baciava[17]." — „Tu l'hai „veduto?" — „Cogli stessi miei occhj." — „Lorenzo! Se „tu m'inganni"... „La mia vita è nelle vostre mani, „fatemi a pezzi[18] se io mento." — „A che ora suol[19] egli „venire?" — „Dopo battuta la ritirata[20]." — „Ciò basta; „vammi a chiamare[21] il Mancino" (Costui era il satéllite[22] che Galeazzo adoperava a menare[23] i colpi più arditi e risoluti[24]). Egli venne. „Mancino!" disse Galeazzo, uomo codardo[25] al par che brutale, „stasera all' imbrunire, ti tro„verai sull' angolo[26] della casa che guarda verso piazza, ed „ivi ti porrai in aguato[27], quando mi vederai snudare la „spada[28] contro d'un' uffiziale, tu allora farai il tuo dovere."

Continuazione.

Galeazzo per non lasciarsi vedere dalla moglie, era rimasto[1] appiattato[2] in un gabinetto a pian terreno. Giunse[3]

---

[31]Gedanken [32]Panzer, Schutz [33]Reinheit [34]Verdacht.

Continuazione. [1]auftragen [2]Sorge [3]melden [4]Aufführung [5]ausforschen [6]sich nähern [7]Zeichen machen, winken [8]ins Geheim [9]traurig [10]in Spannung halten [11]wohlan [12]was zögerst du [13]beisammen bleiben [14]begleiten [15]sich trennen [16]umarmen [17]küssen [18]in Stücke hauen [19]pflegen, gewohnt sein [20]nach dem Zapfenstreich [21]hole mir [22]Scherge, Leibwächter [23]ausführen [24]entschlossen [25]feigherzig [26]an der Ecke [27]sich in Hinterhalt stellen [28]den Degen ziehen.

Continuazione. [1]rimanere, bleiben [2]verborgen [3]giungere, kommen

l'uffiziale e salì da Beatrice; vi rimase tre ore. In quell'intervallo[4], sa Dio se fremesse[5] e si rodesse[6] il geloso, ma non ardiva d'assaltarlo[7] in sua casa per la severità del bando[8] militare ch'erasi a quei dì promulgato[9]. Alla fine il giovine tenente uscì, e Galeazzo dalla fessura[10] d'un uscio potè scorgere[11] il bacio datogli da Beatrice nell'atto[12] ch'egli prendeva congedo[13]. Appena l'ufficiale fu uscito, Galeazzo sbucando[14] dal suo nascondiglio[15] gli tenne dietro[16], e come fu giunto all' angolo[17] della strada che mette[18] nella piazza di santo Stefano, gli si strinse addosso[19] colla spada nuda[20], oltraggiandolo[21] con parole villane[22]. Il tenente vedendosi assalito[23] ebbe appena tempo di sguainare il brando[24] e di porsi in sulle difese[25], e forse male ne sarebbe avvenuto a Galeazzo, che il giovane era valente nella scherma[26] ed aitante[27] della persona. Appena era cominciato il duello[28] che un colpo di stile[29] piantato[30] traditorescamente[31] nella schiena[32] al giovane, lo fece stramazzare[33] esanime[34] a terra. Non era la prima volta quella, che il Mancino avesse fatto un simile colpo. Beatrice ritirata nelle sue stanze non intese[35] cosa veruna. Galeazzo non si mostrò per quella notte alla moglie. La mattina seguente egli comparsole[36] inaspettato[37] dinanzi, le intimò[38] di apprestarsi tosto a partire[39] pel Pian d'Erba insieme con lui. Egli era torvo[40] assai, ed avea il sembiante[41] oltre l'usato paventoso[42] ed oscuro[43]. Favellargli[44] ella volea, ma egli traendo un coltello: „Ribalda[45],“ gridò, „se profferisci[46] una sola parola, io ti uccido[47].“

Continuazione.

Ne', da quell' ora in poi sino al momento dell' estrema partita[1], mai fu più concesso[2] a Beatrice di schiudere[3]

---

[4]Zwischenzeit [5]fremere, rasen [6]rodere, auf Rache sinnen [7]überfallen [8]strenge Gebot [9]veröffentlichen [10]Ritze [11]gewahr werden [12]Augenblick [13]Abschied nehmen [14]herauskommen [15]Versteck [16]nachgehen [17]Eck [18]gegen [19]auf den Leib gehen [20]entblößt [21]beschimpfen [22]grobe Worte [23]angreifen [24]den Säbel ziehen [25]sich in Vertheidigungsstand setzen [26]berühmt im Fechten sein [27]kräftig [28]Zweikampf [29]Dolchstich [30]einstoßen [31]verrätherisch [32]Rücken [33]hinstrecken [34]entseelt [35]intendere, hören, vernehmen [36]erschien vor ihr [37]unvermuthet [38]ankündigen [39]sich reisefertig machen [40]grimmig [41]Angesicht [42]schrecklich [43]düster [44]sprechen [45]Ruchlose [46]hervorbringen [47]tödten.

Continuazione. [1]Letzte Stunde [2]erlauben [3]öffnen

le labbra a parlare, se presente era il marito. E con chi poteva ella spiegare[4] i suoi pensieri favellando[5], se le fu data una sorda e muta[6] a servirla, nè mai altra persona potè più vederla in faccia, non che accostarsele[7] tanto, da udirla a ragionare!

Essi dimorarono in Pian d'Erba, quanto spazio di tempo fu necessario per fabbricare quella casa ch'esser dovea la prigione della misera, e che dalla gelosia ha preso l'infausto[8] suo nome in appresso[9]. E quando essa fu edificata[10]. Beatrice fu quivi confinata[11] dal protervo[12] consorte, e perchè la rustica plebe[13] non levasse rumore[14], un prete ai di festivi colà portavasi a dire la messa[15], a cui Beatrice assisteva[16] da una tribuna[17] chiusa da cancelli[18]. In tale trista condizione[19] visse l'infelice cinque anni lunghissimi assai, costretta[20] a sopportare[21] ogni giorno l'odiosa[22] presenza del suo carnefice[23], senza poter aprir mai bocca a chiedegli la ragione d'un trattamento si barbaro e reo. Ignorando[24] la cagione del suo martirio, desolata[25] e bagnata di lagrime, sopra ogni tormento[26] era per lei quello, d'aver sempre a fianco un marito, la cui vista era divenuta insopportabile e orrenda[27]. Finalmente la noia[28] e l'angoscia[29] divorarono[30] la sua bella persona. Sul letto della morte[31], all' ultima ora Beatrice era giunta, e Galeazzo vedendola in procinto di trapassare[32], per la prima volta, dopo il tempo dei suoi furori, prese a guardarla con occhio doloroso e pietoso; allora la moribonda[33] alzando verso di lui il crocifisso ch'ella in mano teneva gli disse: „per „quel Dio che fra pochi momenti vo a raggiugnere[34], la „libertà ti chiedo, di poter una volta favellar!"

Continuazione.

Galeazzo acconsentì[1] che parlasse, ed inallora[2] disse: „Tu mi hai trascinata[3] a morire. Benchè sul fior dei miei „giorni, pur non mi duole[4] uscire[5] da un mondo, ove vi

---

[4]mittheilen [5]parlando [6]Taubstumme [7]sich annähern [8]unglückselig [9]nachher [10]fabbricare [11]verweisen [12]frevelhaft [13]rohe Volk [14]sich darüber aufhalten [15]Messe lesen [16]beiwohnen [17]Oratorium [18]Gitter [19]Zustand [20]gezwungen [21]dulden [22]verhaßt [23]Henker [24]nicht wissen [25]verzweifelt [26]Qual [27]schrecklich [28]Ueberdruß [29]Angst [30]verzehren [31]Todtenbett [32]sterben [33]sterbend [34]vereinigen.

Continuazione. [1]einwilligen [2]alsdann [3]schleppen [4]leid sein [5]austreten

„sono degli uomini come tu sei; ma deh! se la vittima[6] può „dal suo carnefice[7] impetrare[8] una grazia, dimmi qual mia „colpa, o destino[9], o qual capriccio[10] della tua crudeltà[11] ti „ha recato[12] a darmi si fieri strazj[13], ed a ridurmi si misera- „mente[14] a perire[15]?"

„Perfida[16]! e tu lo chiedi[17] ancora?" disse egli furibondo[18]. „Quell' ufficiale . . . il rammenti[19] tu? . . . . „Gran „Dio! . . . Vergine santissima! — Qual benda[20] mi si toglie[21] „dagli occhj! . . . . „Ma l' empio[22]," gridò infuriato Galeazzo, „non mi ha impunemente[23] oltraggiato[24]!" — „Che parli?" — „Io lo mandai all' inferno[25]" . . . „Infelice Alberico!" . . . esclamò Beatrice con flebil[26] voce, e l' ultima delle lagrime[27] bagnò[28] la sua guancia[29], ove già il pallor della morte[30] era sceso[31]. — „Scellerata[32]!" profferrì[33] di nuovo il marito, ma con voce un poco più calmata[34], poichè un sinistro presentimento, gl' invadea[35] già l' animo, „e tu ancor all' estremo tuo momento lo „piangi[36]? — „Tigre assetata[37] di sangue umano[38]!" soggiunse la moriente[39], a cui l' immensa doglia[40], aveale somministrato[41] per un momento le forze. — „Mostro[42] d' ogni crudeltà! sappi „dunque[43], per tuo eterno tormento[44], che il mio fratello egli „era" qui tacque.

Conclusione.

„Ti sovvieni tu[1]," disse essa, „che quando in Alessan- „dria venisti a stringer[2] questi infausti legami[3], il più gio- „vane dei miei fratelli mancava alle nozze[4]? Nel collegio „di Torino egli era. Poscia che le truppe dei collegati[5] „furono entrate in Milano, egli corse a trovarmi; tu in Zu- „rigo allora ti fermavi. Erano quattro anni che Alberico „ed io non ci eravamo veduti, ed egli non restava che „otto giorni in Milano; l' ultima sera ch' egli venne da me, „era la sera della sua partenza. Oh Alberico, oh come

---

[6]Schlachtopfer [7]Henker [8]erflehen [9]Geschick [10]Laune, Muthwillen [11]Grausamkeit [12]dahin bringen [13]grausame Qualen [14]auf eine elende Art [15]zu Grunde gehen [16]Treulose [17]fragen [18]wüthend [19]sich erinnern [20]Binde [21]wegnehmen [22]Gottlose [23]ungestraft [24]beschimpfen [25]Hölle [26]schmerzhafte [27]Thräne [28]benetzen [29]Wange [30]Todtenblässe [31]überziehen [32]Bösewicht [33]hervorbringen [34]besänftigt [35]eine schwarze Ahnung bemeisterte sich seines Gemüthes [36]beweinen [37]durstig [38]Menschenblut [39]Sterbende [40]unendlicher Schmerz [41]geliehen [42]Ungeheuer [43]wissen nun [44]ewigen Marter.

Conclusione. [1]Sich erinnern [2]schließen [3]unglückliche Bande [4]Hochzeit [5]Verbündete

„nell' abbracciarti il mío cuore tremava!" .... „Si, parea[6] „ch' esso mi avvertisse[7] che la folgore stava per piombare[8] „sul tuo e sul mio!" .... „Uomo senza fede[9]! ... tu mi „hai ucciso il compagno deí miei giovanili trastulli[10], il fra- „tello che più di tutti mi amava, il mio Alberico, che era „un' angelo di puri costumi, e la speranza del nostro padre „cadente[11] ... povero padre! .... quante lagrime avrai tu „sparso[12] in udire usciso il tuo figlio prediletto, e quante „ne spargerai ancora, nell' udire spirata[13] dal mondo la tua „Beatrice, che tu si teneramente ami!" — Qui l' impeto[14] del dolore e dell' ira[15] vinse quella mansueta indole[16] di Beatrice si, che fissando[17] in Galeazzo, che dai rimorsi[18], che comincia- vano a roderlo[19], stava li come una statua di pietra, due occhj che gli versarono[20] la maledizione[21] nel cuore. — „Carnefice dei tuoi congiunti!" ella gli disse raccogliendo le ultime sue forze, „godi ora delle tue stragi[22]; e della tua disperazione[23] „ti pasci[24]. Sul punto di morire la religione mi insegna di „perdonarti, e di cuore ti perdono; voglia così pure perdonarti „quel Dio innanzi il quale noi tutti comparir[25] dobbiamo." .... Voleva profferire ancora alcune parole, ma l' ora estrema era giunta, ed ella spirò[26].

Galeazzo lacerato[27] dai rimorsi si trasse[28] a far vita romita[29] nel vicino convento[30] dei cappuccini di San-Salvatore[31], ed in segno di umiltà[32] fece la confessione[33] dei suoi misfatti[34] alla presenza di tutti i frati del monastero[35].

---

[6]scheinen [7]mahnen [8]daß der Donnerkeil im Begriffe sei herabzustürzen [9]Religion [10]Jugendfreuden [11]greisen Vater [12]vergießen [13]hingerafft [14]Drang [15]Zorn [16]sanften Charakter [17]heften [18]Gewissensbisse [19]nagen [20]eintreiben [21]Verfluchung [22]Blutvergießen [23]Verzweiflung [24]weiden [25]erscheinen [26]den Geist aufgeben, sterben [27]zerrissen [28]zurückziehen [29]einsam [30]Kloster [31]Erlöser [32]Demuth [33]Beicht [34]Missethaten [35]Kloster.

Sechzehntes Kapitel.

Fernere Uebungen.

a. Lustige Einfälle.

1. Es gibt Gespenster.

Der verstorbene[1] Doktor Fowler, Bischof von Gloucester, und der Richter[2] Powel stritten[3] beständig über das Dasein[4] der Gespenster[5] mit einander. Der Bischof behauptete[6] deren Dasein, der Richter aber läugnete[7] es, und so entstanden[8] sehr oft unter ihnen heftige Streitigkeiten[9]. Einst begegnete[10] der Bischof seinen Freund auf der Straße, und dieser sagte, daß er nun einen thatsächlichen Beweis[11] von der Existenz der Gespenster erhalten[12] habe.

B. Ihre Bekehrung[13] freut mich in der That[14]. Sagen Sie mir doch einige nähere Umstände[15], wie dieses Wunder[16] bewirkt[17] wurde. Einen thatsächlichen Beweis haben Sie?

Richt. Ja, Mylord; als ich vor einigen Tagen in meinem Bette ruhig schlief, wurde ich plötzlich[18] um Mitternacht durch ein sonderbares[19] Geräusch[20] aufgeweckt[21]; ich horche hoch auf[22], und höre Lärm im Vorzimmer —

B. Und dann[23]?

Richt. Ungewiß[24] und bestürzt[25] zog ich den Bettvorhang ein wenig auseinander —

B. Weiter[27]!

Richt. Auf einmal sehe ich ein schwaches Licht[28] in meinem Zimmer —

B. War es nicht bläulich[29]?

---

1. [1]Defunto [2]giudice [3]disputare [4]esistenza [5]spettro [6]sostenere [7]negarla [8]insorgere [9]ardente contesa [10]abbattersi [11]pruova [12]ottenere [13]conversione [14]veramente [15]circostanze più esatte [16]prodigio [17]operare [18]all' improvviso [19]strano [20]rumore [21]svegliare [22]allungare gli orecchj [23]che avvenne poi [24]incerto [25]sturbato [26]tirare le cortine un poco da banda [27]ebbene [28]debil lume [29]azzurrino

Richt. Ja, ich glaube. Darauf erschien[30] eine große, hagere[31] und blasse[32] Gestalt vor mir; sie sah[33] einem siebzigjährigen Manne gleich, war in einen mauergrauen[34] Mantel[35] gehüllt[36], und trug um[37] den Leib einen ledernen Gürtel[38]; ein dichter[39], grauer Bart[40] umgab[41] das Kinn[42], wenige weiß glänzende[43] Haare hingen[44] vom Scheitel[45] herab, den ein großer Hut bedeckte, in der Hand drohte[46] ein dicker, hoher Knotenstock[47]. Entsetzen[48] durchbebte[49] meine Glieder[50], die Sinne versagten[51] mir ihren Dienst[52], und ein kalter Schweiß[53] ergoß[54] sich über mich, als ich sah, daß die furchtbare[55] Gestalt majestätischen Schrittes[56] auf mich zu kam[57] —

B. Haben Sie sie nicht angerufen (beschworen[58])?

Richt. Ich konnte nicht den Mund öffnen —

B. Sicherlich ist in Ihrem Hause Geld oder ein Ermordeter[59] verscharrt[60].

Richt. Als ich ein wenig zu mir kam[61], wollte ich die Erscheinung[62] bei allen Geistern des Himmels und der Hölle beschwören, ich konnte aber nur die Worte lallen[63]: Was ist dein Begehren[64]? . . . .

B. Um Gottes Willen[65]! was erhielten[66] Sie zur Antwort?

Richt. Hierauf[67] hielt mir[68] der fürchterliche Mann seine Laterne[69] vor die Nase und sagte: „Herr Richter! ich komme zu melden[70], daß Ihre Hausthüre[71] weit offen steht[72], und wenn Sie nicht Gefahr laufen[73] wollen, bestohlen[74] zu werden, müssen Sie dieselbe zuschließen lassen[75]." Es war der Nachtwächter[76].

Der Bischof verlangte keine Aufklärung mehr[77], und eilte davon[78], als wenn ihm selbst[79] ein Gespenst nachjagte[80].

2. Das größte Punschfest auf der Welt.

Der Admiral[1] Boscaven gab[2] im Jahre 1760 in Amerika den Offizieren seiner Flotte[3] und andern angesehenen[4] Personen

---

[30]apparire [31]scarna [32]pallida [33]rassomigliare [34]biancastro [35]mantello [36]inviluppare [37]attorno il [38]cintura di cuoio [39]folta [40]barba grigia [41]cingere [42]mento [43]argentini [44]pendere [45]testa [46]minacciare [47]baston nodoso [48]spavento [49]percorrere [50]membra [51]— [52]mancare [53]sudore gelido [54]spargere [55]terribile [56]passo [57]avvicinarsi [58]scongiurare [59]ucciso [60]sotterrare [61]riaversi [62]apparizione [63]balbettare [64]domanda [65]per amor di Dio [66]ottenere [67]quindi [68]tenne [69]lanterna [70]venire ad avvertire [71]porta di casa [72]essere spalancata [73]correre rischio [74]soffrir danno [75]far chiudere [76]guardiano [77]non voler avere ulteriori dichiarazioni [78]mettersi in fuga [79]come se egli stesso [80]esser perseguitato da uno spettro.

2. [1]Ammiraglio [2]dare [3]flotta [4]ragguardevole

der Stadt, worunter[5] sich auch viele Damen befanden[6], ein Fest, welches mit mancherlei Ergötzlichkeiten[7] verbunden war[8], doch war der Punsch[9], dieses Lieblingsgetränke[10] der Britten[11], und vorzüglich[12] der Seeleute[13], hier der Hauptgegenstand[14] des ganzen Festes. Ein marmornes Bassin[15] diente statt des Napfes[16], in welchen 600 Flaschen Rhum, eben so viele[17] Bouteillen Cognac, 1250 Flaschen Malaga und 4 Tonnen[18] kochendes[19] Wasser gegossen[20] wurden; sodann gab man noch hinein[21]: 6 Zentner Zucker, den Saft[22] von 2600 Zitronen und eine Menge[23] zerriebener[24] Muskatennüsse[25]. Auf diesem Punschmeere sah man ein sehr schönes Kind als Hebe gekleidet[26], welches in einem kleinen, zierlichen[27] Kahne[28] von Mahagoniholz[29] beständig herumfuhr[30], und den Gästen[31] den Punsch einschenkte[32].

3. Das Unglück ist nicht immer so groß wie man glaubt.

Zwei Freunde, die sich seit langer Zeit nicht gesehen hatten, begegneten[1] sich von ungefähr[2] in einer Seestadt[3]. Nachdem sie sich umarmt[4] hatten, enstand[5] unter ihnen folgendes Gespräch[6]:

A. Nun, lieber Freund, wie hast du die ganze[7] Zeit gelebt; wie geht es dir?

B. Die Wahrheit zu sagen[8], so, so. Ich bin seit unserer Trennung[9] verheirathet[10] gewesen.

A. So[11], das ist ja sehr schön[12]. Du wirst wohl[13] ein hübsches[14] Weibchen gehabt haben?

B. Hübsch wohl[15], aber sie war ein Drache[16] von einem Weibe.

A. Freund, das ist schlimm[17]; in der That[18] sehr schlimm.

B. Nicht so[19] schlimm, wie du glaubst, denn sie hat mir über 40,000 Pfund Sterling[20] zugebracht[21].

---

[5]fra le quali [6]trovarsi [7]divertimento [8]esser riunito [9]puncio [10]bibita prediletta [11]Brettone [12]principalmente [13]marinaio [14]oggetto principale [15]vasca [16]scodella [17]altrettanti [18]botte [19]bollente [20]versare [21]mettervi [22]succo [23]quantità [24]grattugiato [25]nocemoscata [26]vestire da [27]elegante [28]navicella [29]legno di acaiu [30]navigare attorno [31]ospite, convitato [32]versare.

3. [1]Imbattersi [2]accidentalmente [3]città maritima [4]abbracciarsi [5]insorgere [6]seguente dialogo [7]tutto questo [8]per dire [9]separazione [10]maritato [11]ecco [12]un bell' affare [13]certamente [14]gentile [15]sì [16]drago [17]tristo [18]veramente [19]non gia così [20]lire sterline [21]portare in dote

A. Nicht übel[22]; dieses war wenigstens[23] ein kleiner Ersatz[24].

B. Ersatz? Nicht so ganz[25], denn mit diesem Gelde habe ich eine Meierei[26] gekauft, und eine Viehseuche[27] verwandelte[28] sie in kurzer Zeit in eine Wüste.

A. Das heißt Unglück haben[29]! Ich bedauere[30] dich vom Herzen.

B. Warum? Das Unglück war nicht so groß, wie du glaubst; denn durch eine glückliche Spekulation habe ich aus den Fellen[31] mehr gelöst[32], als mir der Viehstand gekostet hat.

A. So bist du ja[33] sehr glücklich gewesen! Du hast wenigstens keinen Schaden gehabt[34].

B. Wer sagt das? Ueberdrüßig[35] ein Landwirth[36] zu sein, habe ich Alles verkauft; kam in die Stadt, und kaufte mir ein schönes Haus; allein eine Feuerbrunst[37] raubte[38] mir mein Besitzthum und es blieb mir nur ein Schutthaufen[39].

A. Freund, das ist schrecklich! Du bist doch unglücklich!

B. Durchaus nicht[40].

A. Wie! Ist vielleicht auch hier aus dem Unglücke ein neues Glück entstanden[41]?

B. Ganz gewiß, und das größte.....

A. Und welches? fragte hastig[42] der Freund.

B. Der Drache von meinem Weibe ist mit verbrannt[43].

4. Das sonderbare[1] Duell[2].

Der so vortheilhaft bekannte[3] englische Schriftsteller, Doktor Young, spielte sehr gut die Flöte[4]. Eines Tages befanden[5] sich Damen von seiner Bekanntschaft[6] bei ihm, denen er vorschlug[7], mit nach Vauxhall zu gehen. Als sie über die Themse fuhren[8], fing er an auf der Flöte zu blasen, um die Gesellschaft zu unterhalten[9], da er aber sah, daß sie von einem Fahrzeuge[10] voll junger Offiziere verfolgt[11] wurden, steckte[12] er seine Flöte wieder ein; das Fahrzeug näherte sich und ein junger Offizier

---

[22]non ci è male [23]perlomeno [24]compenso [25]non del tutto [26]ferma [27]contagio del bestiame [28]convertire [29]questo vuol dire aver disgrazia [30]compiangere [31]pelle [32]ricavere [33]sei stato ancora [34]soffrire danno [35]annoiato [36]ecónomo [37]incendio [38]rapire [39]mucchio di rottame [40]nullaffátto [41]nascere [42]in fretta [43]vi si abbruciò.

4. [1]Strano [2]duello [3]noto avvantaggiosamente [4]flauto [5]trovarsi [6]conoscenza [7]proporre [8]passare il Tamigi [9]divertire [10]legno, barca [11]perseguitare [12]intascare

fragte Young, warum er zu spielen aufgehört[13] hätte. Unser Dichter, ein wenig erzürnt[14] über eine solche Kühnheit, antwortete; „Aus eben[15] derselben Ursache[16], aus welcher ich angefangen habe.“ — „Und diese war, wenn ich fragen darf[17]?“ sagte der Offizier mit erhobener Stimme[18]. — „Weil es mir so gefiel[19],“ lautete die Antwort. „Nun wohlan[20],“ erwiederte der Kriegsmann[21], „nehmen Sie sogleich Ihre Flöte, und spielen Sie wie„der[22], wenn Sie nicht in die Themse geworfen[23] werden wollen[24].“ — Da Young sah, daß dieser Wortwechsel[25] die Damen sehr beunruhigte[26], so nahm er, um keine weitere Störung zu machen[27], gelassen seine Flöte, und spielte während[28] der ganzen Ueberfahrt[29] auf das Angenehmste, unter Beifallszurufungen der jungen Offiziere.

Fortsetzung.

So kamen sie alle zusammen in Vauxhall an. Die Offiziere nahmen lachend Abschied[1], und dankten für das Vergnügen, eine so schöne Musik gehört[2] zu haben. Young ließ den jungen Offizier, der ihn beleidigt[3] hatte, nicht aus dem Auge[4], und als er ihn in einer abgelegenen Allee[5] allein sah, näherte[6] er sich ihm und sagte mit einem gelassenen aber festen Tone[7]: „Mein Herr! „nur um weder Ihre, noch meine Gesellschaft zu beunruhigen, „habe ich für gut gefunden[8], Ihrem höchst unanständigen[9] Be„tragen[10] nachzugeben[11], denn Ihre Drohung[12] hat mich nicht „eingeschüchtert[13], und um Ihnen zu beweisen, daß Herzhaftigkeit[14] „eben so gut unter einem schwarzen *), als unter einem rothen „Rocke stecken[15] kann, so werden Sie morgen um zehn Uhr im „Hydepark zuverläßlich erscheinen[16], wir werden uns auf den De„gen schlagen[17]. Sekundanten[18] brauchen wir keine[19], denn der

---

[13]cessare [14]sdegnato [15]appunto pella stessa [16]ragione [17]se la domanda è lecita [18]voce alterata [19]così mi piacque [20]or bene [21]uomo di spada [22]suonare di nuovo [23] — [24]voler esser gettato [25]contesa [26]inquietare [27]cagionare ulteriore sturbamento [28]durante [29]tragetto.

Fortsetzung. [1]Prendere congedo [2]avere udito [3]offendere [4]perdere d' occhio [5]viale rimoto [6]avvicinarsi [7]tuono di voce moderato e fermo [8]credere di far bene [9]indecente [10]contegno [11]cedere [12]minaccia [13]intimorire [14]coraggio [15]trovarsi sotto [16]comparire infallibilmente [17]battersi alla spada [18]padrini [19]non aver bisogno di

---

*) Young war ein Geistlicher.

„Streit[20] geht[21] uns allein an, und wozu ist es also nöthig[22] „Fremde mit in's Spiel zu ziehen[23].“ Der Offizier war etwas betroffen[24], jedoch in der Ueberzeugung[25], daß ein Geistlicher unmöglich den Degen so gut führen[26] könne als ein Soldat, nahm er[27] die Ausforderung[28] mit Stolz an.

Fortsetzung.

Die zwei Duellanten[1] fanden sich[2] pünktlich[3] an dem bestimmten Orte[4] ein. Als der Offizier sah, daß sein Gegner keinen Degen bei sich hatte[5], fragte er mit rauher Stimme[6], indem er den Degen zog[7] und sich in Positur stellte[8]: „Mit was[9] „wollen Sie sich schlagen[10]?“ — „Gleich werde ich es Ihnen „sagen.“ — Hierauf zog Young eine Pistole heraus[11], spannte sie[12], und setzte[13] selbe dem Offizier auf die Brust; dieser schrie ganz erstaunt[14]: „Verrath[15]! schändlicher[16] Verrath! Wollen Sie „mich meuchelmörderisch umbringen[17]?“ — „Nur stille[18],“ erwiederte der Andere; „es wird Ihnen nichts zu Leide geschehen[19], wenn „Sie vernünftig sein werden[20]. Erstens legen[21] Sie gutwillig „Ihren Degen ab; zweitens werden Sie die Güte haben, nur eine Minute lang zu tanzen, und wenn Sie dieses nicht thun wollen, „so schieße[22] ich Sie ohne Erbarmen[23] nieder.“ — Der Offizier machte zwar einige Umstände[24], aber die kalte Miene[25] und der trockene Ton[26] seines Gegners zwangen[27] ihn bald zu thun, was Young vorgeschrieben[28] hatte, welcher nach Verlauf[29] der Minute zu ihm sagte: „Gestern zwangen Sie mich auf der Flöte zu blasen, „daher war es auch, wie ich glaube, ganz der Billigkeit gemäß[30], daß ich Sie heute zu tanzen zwang, und so sind wir „quitt[31]; sollten Sie aber mit dieser Ausgleichung[32] nicht zu- „frieden sein, so bin ich bereit[33], Ihnen jede andere Genugthuung „zu geben[34], die Sie verlangen werden.“ Der Offizier erkannte[35] sein Unrecht[36] und das gerechte Benehmen[37] seines Gegners[38];

---

[20]contesa [21]riguardare [22]a che serve [23]tirare nell' impegno [24]alquanto sorpreso [25]convinzione [26]maneggiare [27]accettare [28]disfida.

Fortsetzung. [1]Duellante [2]trovarsi [3]puntualmente [4]luogo dell' appuntamento [5]non avere seco [6]voce burbera [7]sfoderare [8]porsi in difesa [9]con che [10]battersi [11]cavar fuori [12]montarla [13]porre [14]sorpreso [15]tradimento [16]infame [17]assassinare [18]zitto! zitto! [19]accadere [20]intendere ragione [21]deporre [22]ammazzare [23]misericordia [24]porre in campo difficoltà [25]aspetto [26]tuono aspro [27]costringere [28]prescrivere [29]passato [30]essere comportabile all' equità [31]e così siamo paghi [32]accomodamento [33]essere pronto [34]dare qualunque sia altra soddisfazione [35]riconoscere [36]torto [37]contegno [38]avversario

statt aller[39] Antwort fiel[40] er ihm um den Hals[41], bat tausendmal um Vergebung[42], und beschwor ihn[43] seine Freundschaft zu schenken[44], die er leicht erhielt[45], und von dieser Zeit an blieben Beide die besten Freunde.

5. Lustiger Streich eines Malers.

Als ein reicher Gastwirth[1] in einer Provinzialstadt[2] hörte[3], daß bei ihm ein berühmter[4] Maler[5] eingekehrt[6] war, fiel[7] ihm ein, sich abmalen[8] zu lassen; er wußte[9] nur nicht wie; doch, da er eben im Begriffe war[10] ein adeliges Gut[11] zu kaufen, wo er dann sein Leben als Edelmann[12] zuzubringen gedachte, so glaubte er, um seiner Person mehr Ansehen[13] zu geben, und den Glanz[14] seiner Familie wieder herzustellen[15], nichts Besseres zu thun[16], als sich als Ritter[17] darstellen zu lassen[18], um so mehr, da er vorgab[19], seine Vorfahren[20] hätten schon zu den Zeiten der Kreuzzüge[21] gegen die Türken tapfer gefochten[22]. Er ging zu dem Maler, theilte ihm seinen Gedanken mit[23], und versprach[24] zu bezahlen, was er begehre[25], wenn er ihn nur befriedigen[26] wolle. Der Maler versprach seinen Willen zu vollziehen[27], und machte hierauf den Riß[28]. Dieser stellte[29] den Wirth als einen bewaffneten[30] Ritter mit allen Kriegszeichen[31] dar. Entzückt[32] über eine so schöne Gestalt und über seinen herrlichen Gedanken[33], bat er den Maler nur recht lebhafte Farben[34] zu nehmen, damit das Bild[35] seine Vollkommenheit erreiche[36], und er seinen Nachkommen[37] ein erhabenes Andenken[38] hinterlassen könne[39].

---

[39]in vece di una [40]gettarsi [41]collo [42]chiedere scusa [43]scongiurare uno [44]accordare ad uno [45]ottenere con facilità.

5. [1]Locandiere [2]città provinciale [3]udire [4]celebre [5]pittore [6]albergare [7]saltare in testa [8]farsi ritrarre [9]sapere [10]essere in procinto [11]terra signorile [12]gentiluomo [13]autorità [14]lustro [15]ristabilire [16]di non far meglio [17]cavaliero [18]farsi rappresentare [19]pretendere [20]antenati [21]crociate [22]combattere valorosamente [23]partecipare i suoi disegi [24]promettere [25]richiedere [26]appagare [27]di eseguire le sue brame [28]abbozzo [29]rappresentare [30]armato [31]insegne guerresche [32]in estasi di [33]eccellente idea [34]colori vivaci [35]quadro [36]attignere alla perfezione [37]pósteri [38]sublime ricordo [39]poter tramandare.

Fortsetzung.

Der Maler ließ sich ein Zimmer einräumen[1], wo er ungestört[2] arbeiten könnte, und befahl[3], daß er bei der Arbeit nie gestört werden[4], und auch Niemand in sein Arbeitszimmer[5] treten[6] dürfe. Der Wirth lebte indessen in großer Spannung[7], und wo er nur konnte, unterließ er nicht[8], mit dem Maler über sein Bild zu sprechen. Endlich kam der heiß ersehnte Tag[9]. Der Wirth versammelte alle seine Verwandten und Freunde um sich[10], und das Bild wurde mit großer Feierlichkeit enthüllt[11]. Alle bewunderten den neuen ritterlichen Wirth[12], und erklärten[13] das Bild für ein wahres Meisterstück[14], nur der Wirth schien nicht ganz zufrieden zu sein; er klagte[15] zwar nicht über die Aehnlichkeit[16], denn diese war unübertrefflich[17], sondern die Farben waren ihm zu matt[18], da er doch so sehr empfohlen hatte, das Gemälde recht lebhaft zu machen. „In der Mattigkeit[19] der Far„ben steckt das Geheimniß[20] meiner Kunst,“ sagte der Maler; „lassen Sie nur das Bild noch vierzehn Tage recht austrocknen[21], „dann wischen[22] Sie es ab mit einem Schwamm[23] und mit dem „Wasser, das ich Ihnen geben werde, und die Farben werden mit „der größten Lebhaftigkeit hervortreten[24].“ Der Wirth, ganz zufrieden mit dieser Antwort, beschenkte den Maler reichlich[25], und gab ihm zu Ehren noch ein glänzendes Fest[26]. Kaum waren die vierzehn Tage verflossen[27], so nahm der Wirth voll Begierde den Schwamm, tauchte ihn in das Wunderwasser[28], und fing an das Bild abzuwischen. Man stelle[29] sich aber seine Bestürzung[30] und seinen Zorn[31] vor, als er den Ritter verschwinden[32] und dafür einen Garkoch[33] erscheinen[34] sah. Der Küchenheld[35] hatte statt des Helmes[36] eine weiße Mütze[37] auf dem Kopfe, eine Schürze[38] vertrat die Stelle[39] des Harnisches[40], die Ritterstiefel[41] hatten sich in Schuhe[42] und das Schwert[43] in ein großes Küchenmesser[44]

Fortsetzung. [1]Farsi preparare [2]senza esser incomodato [3]ordinare [4]di non esser sturbato [5]camera da lavoro [6]entrare [7]essere in grande aspettativa [8]non tralasciare mai [9]giorno bramato [10]radunare attorno di se [11]svelare con solennità [12]oste equestre [13]dichiarare [14]capo d' opera [15]lagnarsi [16]rassomiglianza [17]incomparabile [18]smorto [19]languidità [20]esservi posto il secreto [21]asciugare [22]forbire [23]spugna [24]vedere apparire la vivacità dei colori [25]regalare generosamente [26]banchetto [27]scorsi [28]acqua miracolosa [29]immaginarsi [30]costernazione [31]rabbia [32]sparire [33]bettoliere [34]apparire [35]eroe di cucina [36]elmo [37]berretta [38]grembiale [39]far le veci [40]arnese [41]stivali cavallereschi [42]scarpe [43]spada [44]coltello di cucina

verwandelt[45], statt einer Fahne[46] hielt er einen Kochlöffel[47] in der Hand; die Kriegsinsignien waren auch verschwunden, und da er in einer Küche dargestellt wurde[48], sah man an deren Stelle[49] Flaschen, Gläser, Küchengeschirre[50] und eine Menge Eßwaaren[51]. Bei diesem Anblicke[52] stieg die Wuth[53] des Wirthes auf das Höchste[54], er nahm das Bild und zerschlug[55] es unter Verwünschungen[56].

---

b. Das wirksame[1] Heilmittel[2].

I.

Vor langer Zeit lebte ein reicher Fürst, welcher einen einzigen Sohn, Namens[3] Konstantin hatte. Dieser verlor in seinem[4] achtzehnten Jahre seine Mutter. Der Fürst, welcher sich auf Antrieb[5] seiner Freunde wieder verheirathen[6] wollte, machte gleich nach dem Tode seiner Gattin Bekanntschaft mit Celinden, einem hochadeligen[7] Fräulein[8] von siebzehn Jahren, schön von Gestalt[9] und höchst liebenswürdig in ihrem Umgange[10]. Celinde fand sich[11] oft mit ihrem Vater am Hofe des Fürsten ein, und unterhielt sich[12] zuweilen mit Konstantin. Ihre Schönheit und ihr gefälliges[13] Betragen entzündete[14] in dem Herzen[15] des Jünglings die heftigste[16] Liebe. Da aber Konstantin wußte, daß der Fürst nach Ablauf[17] des Trauerjahres[18] Celinden zu heirathen[19] gedachte[20], suchte er, aus Achtung[21] für seinen Vater, seine Leidenschaft[22], die er für unerlaubt[23] hielt[24], zu unterdrücken[25], und weil er dieß[26] nicht mehr im Stande war, sie wenigstens vor der Welt zu verheimlichen[27]. Allein, je mehr die Flamme verborgen[28] wurde, desto heftiger[29] brach sie[30] aus. Nach einigen Monaten[31] wurde der blühende[32] Jüngling blaß[33] und mager[34]. Schlafend und wachend[35] war nur das schöne Mädchen der Gegenstand sei-

---

[45]trasmutare [46]bandiera [47]mestola [48]essere rappresentato in una cucina [49]in luogo di essi si vedevano [50]attrezzi di cucina [51]comestibili [52]vista [53]furore [54]al sommo grado [55]spezzare [56]imprecazioni.

I. [1]Potente [2]rimedio [3]di nome [4]essendo d' anni [5]stimolato da [6]togliere un' altra donna [7]nobilissimo [8]damigella [9]persona [10]di giocondissima conversazione [11]ritrovarsi [12]divertirsi [13]piacévole [14]generare [15]mente [16]ardentissimo [17]passato [18]l' anno di lutto [19]sposare [20]volere [21]rispetto [22]la passione [23]illécito [24]credere [25]raffrenare [26]di farlo [27]celare [28]nascondere [29]impetuosamente [30]scoppiare [31]ne molti mesi passarono che [32]vigoroso [33]pallido [34]magro [35]vegliare

ner Gedanken; er schien für jedes andere Vergnügen unempfindlich zu sein[36]. Oft wurde er von seinem Vater und Andern gefragt, was ihm fehle[37]; er gab[38] bald Dieses, bald Jenes vor, nur die Wahrheit gestand[39] er nicht. Mehrere berühmte[40] und geschickte[41] Aerzte konnten ihm nicht helfen[42], da ihnen die Ursache[43] seiner Krankheit[44] gänzlich[45] unbekannt[46] war. Unter[47] diesen Aerzten befand sich Rinaldo, ein junger geschickter Mann, der sich alle Mühe gab[48], die Krankheit des jungen Fürsten zu erforschen[49], und aus guten Gründen[50] vermuthete[51], daß das Uebel, welches die andern Aerzte für Schwindsucht[52] hielten[53], nichts als die Sehnsucht[54] unerwiederter[55] Liebe wäre. Rinaldo hielt sich oft längere Zeit[56] in dem Zimmer des Jünglings auf, und dachte[57] über diesen Gegenstand nach. Endlich äußerte[58] er sich gegen den Fürsten dahin: es sei unumgänglich[59] nothwendig, daß alle Frauenzimmer, welche Konstantin kennen gelernt habe, ihn zu besuchen kämen, und jede auf ihre Weise[60] ihm Trost zuspräche[61]. Der Fürst gab sogleich Befehl[62], die Anordnung[63] des Arztes zu vollziehen[64].

II.

Zur bestimmten[1] Stunde erschienen[2] nun die Damen; der Arzt aber setzte sich neben den jungen Fürsten und hielt seinen linken[3] Arm in der Hand, um ihm den Puls zu fühlen[4]. Während die schönsten und reizendsten[5] Mädchen sich Konstantin näherten[6], ihn grüßten[7] und ihm Trost zusprachen, merkte[8] der Arzt keine Veränderung[9] im Pulse; als aber Celinde eintrat, fühlte er ein Kriebeln[10], und da sich diese neben ihn setzte und mit ihrer gewöhnlichen Freundlichkeit[11] ihm Trost zuzusprechen anfing[12], schien es, als ob der Puls sich wieder beruhigte[13]. Nach einiger Zeit, als Celinde sich entfernte[14], war die Störung[15] und Unruhe[16] des Pulses außerordentlich[17], und er schien endlich wie erstorben[18]. Hieraus schloß[19] nun der weise Arzt, daß die Krankheit des jungen Mannes nichts

---

[36]non aver sentimento [37]che cosa avesse [38]fingere [39]confessare [40]famoso [41]valente [42]guarire [43]la radice [44]infermità [45]pienamente [46]nascosto [47]fra [48]darsi grandissima pena [49]esaminare [50]motivo [51]venir sospetto (ad alcuno) [52]tisica [53]reputare [54]bramosia [55]mal soddisfatto [56]star molto [57]meditare [58]dire [59]assolutamente [60]a suo modo [61]confortare [62]comandare [63]l' ordine [64]effettuare.

II. [1]All' ora stabilita [2]venir a visitare uno [3]sinistra [4]toccare il polso [5]vago [6]avvicinarsi [7]salutare [8]scorgere [9]mutazione [10]la formiculazione [11]piacevolezza [12]mettersi a [13]quietarsi [14]partire [15]la turbazione [16]inquietúdine [17]straordinario [18]rimanere come morto [19]comprendere

anderes als die Leidenschaft[20] der Liebe, und Celinde Diejenige wäre, durch die er in den gefährlichen[21] Zustand[22] gerieth[23]. Er begnügte sich[24] jedoch nicht mit einem einzigen Versuche; mehrere Male mußte Celinde vor Konstantin erscheinen, und immer gaben sich[25] dieselben Zeichen[26] kund. Da ward nun der Arzt von seiner Meinung[27] vollkommen überzeugt[28], und ersann[29] folgendes Mittel[30], den jungen Mann zu heilen[31]. Er begab sich[32] zu dessen Vater, welcher ihn beim Eintreten um das Befinden[33] seines Sohnes fragte, und ob noch Hoffnung vorhanden wäre[34]. Der Arzt erwiederte: Die Ursache von Konstantins Krankheit, die wir so lange fruchtlos[35] erforscht haben[36], habe ich nun gefunden. Allein, ich möchte lieber[37], daß sie unbekannt[38] geblieben wäre, weil ich kein Heilmittel dagegen[39] kenne. Wie? erwiederte der Fürst, so groß ist das Uebel, daß man es, selbst wenn man es kennt[40], nicht zu heben[41] vermag[42]? Was ist denn nun die Ursache dieser Krankheit? Die Ursache der Krankheit, entgegnete der Arzt, ist keine andere als die Leidenschaft der Liebe, und das Mädchen, welches Konstantin so feurig[43] liebt, ist Bertha, meine Geliebte, die ich um keinen Preis der Welt lassen möchte. Eher[44] würde ich Alles[45] leiden, als Bertha einem Andern abtreten[46]. Daher gibt es hier kein Heilmittel, obschon ich zuverlässig weiß[47], daß Konstantin durch den Besitz ihrer Hand[48] gerettet werden könnte[49]. O Rinaldo, rief der Fürst, könnten Sie so grausam sein, es zu dulden[50], daß ich Ihrer Geliebten[51] willen meinen einzigen Sohn verliere? Fürchten Sie, wenn Sie dieselbe verlassen[52], keine andere, eben so schöne, und ihnen eben so wohlgefällige[53] zu finden? Sie wissen, daß es erlaubt sei, ein Eheverlöbniß[54] aus wichtigen Gründen aufzulösen[55], und könnte es wohl einen wichtigeren Grund als den eben vorhandenen[56] geben? Deßhalb bitte und beschwöre[57] ich Sie, meinen Sohn, meine einzige Hoffnung zu retten[58]. Sie können sich vorstellen[59], wie kummervoll[60] mein zukünftiges Leben sein wird, wenn er sterben sollte. Wie werde ich Sie dann mehr ansehen[61], mit welcher Miene[62] werden Sie vor mir erscheinen[63] können, wenn Sie bedenken[64], daß Sie, weil Sie[65] eine Geliebte

---

[20] la passione [21] pericoloso [22] infermità [23] incappare [24] contentarsi [25] manifestarsi [26] accidente [27] opinione [28] convinto [29] inventare [30] rimedio [31] sanare [32] recarsi [33] come stava [34] quale speranza n' aveva [35] invano [36] indagare [37] vorrei piuttosto [38] occulto [39] vi [40] sapere [41] rimediare [42] potere [43] ardentemente [44] prima [45] tutt' i tormenti [46] cedere [47] conoscere [48] poténdola avere [49] essere suo scampo [50] soffrire [51] amante [52] lasciare [53] così di piacimento [54] sponsalizio [55] dissolvere [56] che vi si trova [57] supplicare [58] salvare [59] stimare [60] misero [61] riguardare [62] faccia [63] comparire [64] considerare [65] per cagione di non lasciare

zu lassen nicht vermochten, obschon Sie noch tausend schönere finden könnten, an dem Tode meines Sohnes und an meiner traurigen Zukunft[66] Ursache sind. Ist das die Vergeltung[67] für all das Gute[68], das ich Ihnen bisher erwiesen[69] habe, und das ich Ihnen in Zukunft noch in reichlicherem Maße erweisen[70] werde, wenn Sie meinen Wunsch erfüllen[71]?

III.

Je länger der Fürst sprach[1], und je mehr Gründe er anführte[2], desto lieber[3] war es dem Arzte, weil sie gegen Jenen selbst sprachen[4]. Nachdem nun der Fürst geendigt hatte, erwiederte der Arzt: Die Gründe, welche Euer Durchlaucht angeführt haben[5], sind so triftig[6], daß ich nicht Ein Mädchen, und wenn es mir noch so lieb wäre, sondern zehn verlassen würde, falls es mir dadurch gelänge[7], Ihrem mir so werthen Sohne das Leben zu retten; allein ich muß die Wahrheit bekennen[8]. Die Krankheit Konstantins ist allerdings[9] Liebessehnsucht, allein nicht meine Geliebte, sondern Celinde ist es, für die er glüht[10]. Wenn aus den von Eurer Durchlaucht angeführten Gründen, um Konstantins Leben zu retten[11], ich, der ich nicht sein Vater bin[12], meine Geliebte hätte verlassen sollen[13], so sind Sie, als Vater, um so mehr[14] dazu verpflichtet. Als der Fürst dieß vernahm[15], fragte er ganz bestürzt[16] den Arzt, welche Kunde[17] er hiervon habe. Der Arzt offenbarte[18] ihm nun seine Beobachtungen[19], und daß der junge Mann aus Ehrfurcht vor seinem Vater[20] lieber sterben, als seine Liebe habe entdecken[21] wollen. Da konnte der gerührte[22] Vater seinen eigenen Gründen nicht mehr widerstehen[23] und beschloß[24], um seinen Sohn zu retten[25], ihm Celinden zur Ehe zu geben[26]. Man kann sich leicht vorstellen[27], daß dieses wirksame Mittel[28] augenblicklich[29] half[30]. Als nun der junge Mann in der größten Ver-

---

[66]tribulato futuro [67]la riconoscenza [68]benefizj [69]da me ricevuti [70]ed i quali per l' avvenire maggiormente intendo moltiplicare [71]agire secondo il mio desiderio.

III. [1]Quanto più diceva [2]assegnare [3]grato [4]perocchè contro sè stesso le ragioni allegava [5]le ragioni di Vostra Altezza Serenissima [6]sono siffatte [7]se mi venisse fatto [8]confessare [9]sicuramente [10]ardere [11]per la conservazione [12]io, non essendogli padre [13]dovere lasciar [14]tanto più [15]sentire [16]stupefatto [17]notizia [18]scoprire [19]osservazione [20]rispetto del padre [21]palesare la sua fiamma [22]mosso da compassione [23]non interpose più contraddizione [24]deliberare [25]conservazione [26]dar per isposa [27]immaginarsi [28]conveniente rimedio [29]incontanente [30]giovare

zweiflung[31] die wohlwollenden[32] Absichten seines Vaters vernahm, wirkte[33] diese unerwartete Freude so sehr auf sein Gemüth, daß er in wenigen Tagen sich ganz wieder erholte[34]. Einige Wochen hierauf wurde zur allgemeinen Freude seine Hochzeit[35] mit Celinden gefeiert. Wenn in der Folge der alte Fürst die zunehmende[36] Gesundheit seines Sohnes gewahrte[37], wenn er die lieben Enkelchen[38] auf den Armen hielt, pries[39] er oft den Entschluß[40], den er gefaßt[41], und dankte[42] neuerdings[43] dem weisen Arzte, der durch seine Klugheit und seinen Scharfsinn[44] einen so glücklichen Erfolg erzielt hatte[45].

---

[31]estrema disperazione [32]benévole [33]influire [34]riaversi [35]le nozze [36]crescere [37]scorgere [38]nipotino [39]lodare [40]partito [41]prendere [42]rendere grazie [43]di nuovo [44]con prudentissima sagacità [45]produrre tanto fruttuoso effetto.

Druck von Friedrich Manz in Wien.

Spw.
Filippi

[illegible] 2 zl. 2 [illegible]
II. [illegible]

Julius Fritsch

mouvoir

Heinrich Schmidbauer
2 zl.

Julius Fritsch

mouvoir

Schmidbauer

Schmidbauer

Schmidbauer

200.

Eduardo